Grammatica

L. gr.

110

Verfasser: Johannes
Juncker

<366217634600019

S

<366217634600019

Bayer. Staatsbibliothek

1803

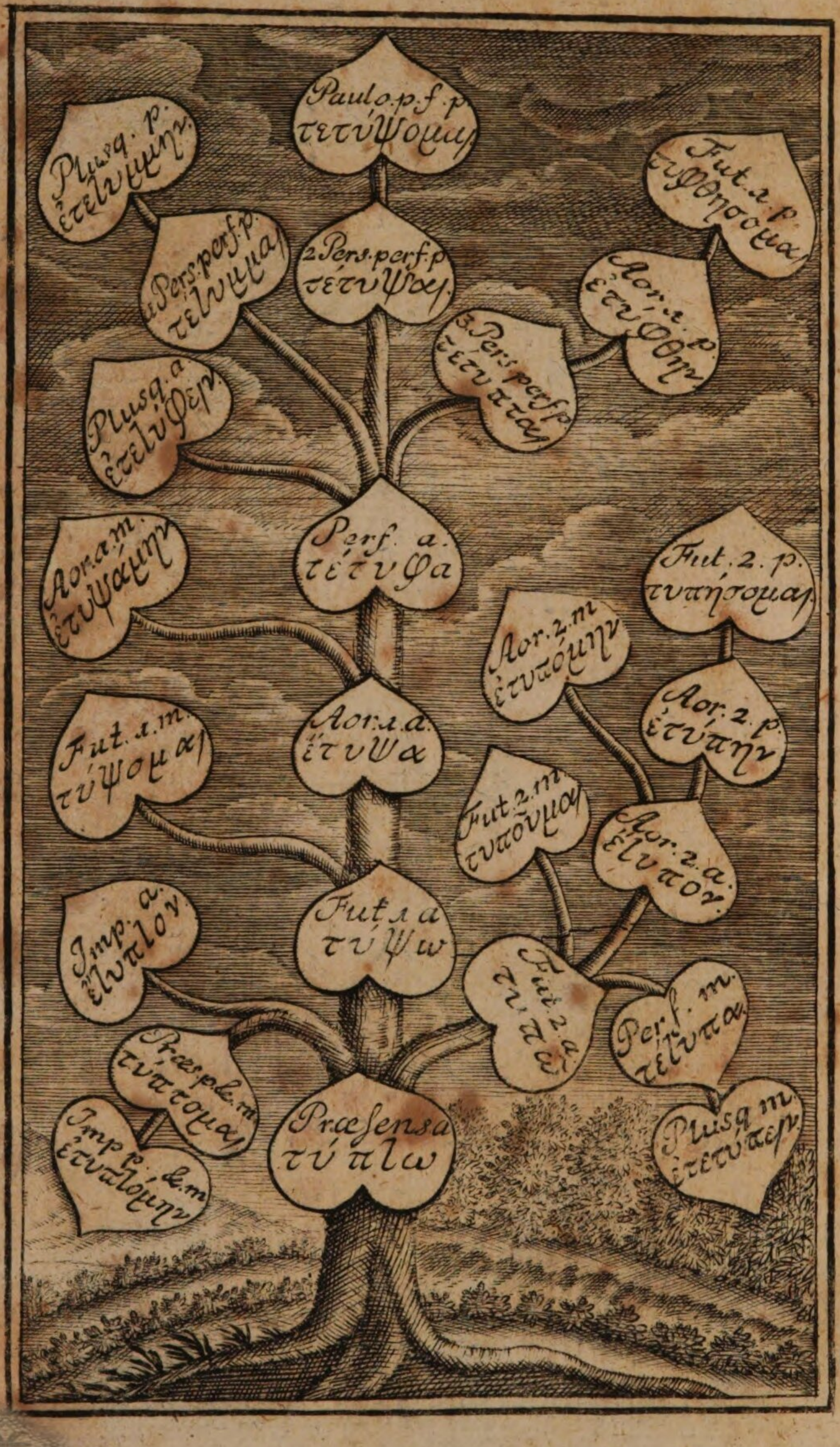
C. Gr. 428

1169

C. 3. Lit. Fasc. 6

No. 8044

Gratis


Paul.o.p.f.p
τετύψομαι
Plusq. p.
ἐτετύμην
Fut.2.p.
τυπήσομαι
2.Pers.perf.p
τέτυψαι
2.Pers.perf.p
τέτυψαι
Aor.2.p.
ἐτύπην
3.Pers.perf.p
τέτυπται
Plusq.a
ἐτετύφειν
Aor.m.
ἐτυψάμην
Perf. a.
τέτυφα
Fut. 2. p.
τυπήσομαι
Aor.2.m
ἐτυπόμην
Aor.2.p.
ἐτύπην
Fut.1.m.
τύψομαι
Aor.1.a.
ἔτυψα
Fut.2.m
τυποῦμαι
Aor.2.a.
ἔτυπον
Imp.a.
τύψον
Fut.1.a
τύψω
Fut.2.a.
τυπῶ
Praes.p.m
τύπτομαι
Perf.m.
τέτυμμαι
Imp.p.m
ἐτύπτου
Praesensa
τύπτω
Plusq.m
ἐτετύμμην

Verbesserte und erleichterte

Griechische

GRAMMATICA,

In

deutlichen Regeln abgefasset

und

mit hinlänglichen Exempeln

wie auch

nöthigen Registern

versehen.

Neunzehnte Edition,

Mit stehendbleibenden Schriften

aber

um mehrerer Richtigkeit willen

Die Zehnte.

CVM PRIVILEGIO.

HALLE,

In Verlegung des Waisenhauses,

1771.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Geneigter Leser,

Dis ist nun die neunzehnte Auflage von der zum Nutzen der Jugend in Teutscher Sprache edirten Griechischen Grammatic: nachdem die achtzehen ersten von a. 1705, 11, 16, 20, 24, 27, 31, 34, 38, 40, 43, 45, 47, 53, 56, 60, 63 und 67 nach einander abgegangen. Was darin vormals hin und wieder verbessert und bequemer eingerichtet worden; dabey ist es zwar auch für dieses mal in der Hauptsache verblieben: iedoch hat man in dieser neuen Auflage die bisher von mehrern Orten eingeschickte erhebliche Anmerckungen hie und da an ihrem gehörigen Orte mit anzubringen gesucht (*); indem man gar wohl erkennet,

(*) Es sind darin theils manche Regeln durch kurtze Zusätze deutlicher gemacht, theils noch mehrere Exempel zur Erläuterung hinzugethan, auch ein

und

1793

Ch Gr 548

160

Lit. Franc

C. C. 1794

Gravelle

daß eine und andere Ausbesserung in solchen Büchern, so der Jugend zur ersten Grundlegung und Anweisung dienen sollen, fast beständig nöthig bleibet: zumal wenn man die Erinnerungen anderer, welche unter der Informationsarbeit gleichfalls allerhand nützliches observiren, gern annehmen und zum gemeinen Besten anwenden will. Solte auch noch mehr dergleichen an den Buchladen des hiesigen Wäisenhauses gelangen: so wird es mit geziemendem Danck erkant und nach bester Möglichkeit gebrauchet werden. Halle, im Pædagogio Regio, den 5 October, 1759.

und das andere wircklich verbessert worden. Dieweil sich aber doch der Vorrath solcher Anmerckungen gehäufet; die Seiten dieser Grammatic aber nicht verrücket werden dürfen: so ist man entschlossen, die vornehmsten derselben mit nächstem noch auf ein paar Bogen besonders, zum beliebigen Gebrauch, ans Licht zu stellen; wie denn auch vermuthlich bekannt seyn wird, daß eben diese Grammatic den Auswärtigen zum besten bereits A. 1740 von dem sel. Hrn. Insp. Grischow ins Lateinische übersetzet, und in dessen Vorrede eine historische Nachricht von derselben ertheilet worden.

Inhalt

Inhalt des gantzen Buchs.

Der I Theil handelt von den FVNDAMENTIS der Griechischen Sprache. Und in demselben das

1 Cap. von den consonantibus p. 4.
2 Cap. von den vocalibus p. 9.
3 Cap. vom tono und accentibus p. 15.
4 Cap. von den notis diacriticis p. 23.

Der II Theil von den PARTIBVS ORATIONIS oder PARADIGMATIBVS. Und in demselben das

1 Cap. vom nomine: und in diesem die
1) Abth. von unterschiedl. Arten der nominum p. 27.
2) Abth. von den articulis p. 30.
3) Abth. von den nominibus substantiuis p. 31.
4) Abth. vom nomine adiectiuo und participio p. 52.
5) Abth. von den numeralibus p. 64.
6) Abth. von den deriuatis und compositis p. 67.
7) Abth. von den pronominibus p. 73.

2 Cap. vom verbo: und in diesem die
1) Abth. von den generibus verborum p. 76.
2) Abth. von den modis verborum p. 78.
3) Abth. von den temporibus, numeris u. personis p. 79.
4) Abth. vom augmento p. 82.
5) Abth. vom charactere temporum p. 87.
6) Abth. von der deductione u. format. temporum p. 92.
7) Abth. von der coniugatione p. 99.
8) Abth. von den verbis in μι p. 124.
9) Abth. von den verbis defectiuis p. 155.
10) Abth. von der deriuatione verborum p. 191.

3 Cap. von den particulis: und in demselben die
1) Abth. von den aduerbiis p. 195.
2) Abth. von den præpositionibus p. 201.
3) Abth. von den coniunctionibus p. 204.

Der III Theil vom SYNTAXI. Und zwar das

1 Cap. vom syntaxi articulorum p. 206.
2 Cap. vom syntaxi nom. substantiuorum p. 212.
3 Cap. vom syntaxi nominum adiectiuorum, pronominum und participiorum p. 216.
4 Cap. vom syntaxi verborum p. 223.
5 Cap. vom syntaxi aduerbiorum p. 236.
6 Cap. vom syntaxi præpositionum p. 241.
7 Cap. vom syntaxi coniunctionum p. 268.

Der IV Theil von den DIALECTIS. Und in demselben das

1 Cap. von den dialectis fundamentorum: und in diesem die
1) Abth. von den dialectis consonantium p. 290.
2) Abth. von den dialectis vocalium p. 295.
3) Abth. von den dialectis toni oder accentuum p. 300.
4) Abth. von den dialectis notarum diacriticarum p. 302.
2 Cap. von den dialectis paradigmatum oder partium orationis: und in diesem die
1) Abth. von den dialectis nominum p. 303.
2) Abth. von den dialectis verborum p. 311.
3) Abth. von den dialectis particularum p. 321.
3 Cap. von den dialectis syntaxeos p. 322.

Der V Theil von der Griechen PROSODIA, FIGVRIS GRAMMATICIS, Zahlen und Calender. Und in demselben das

1 Cap. von der prosodia: und in diesem die
1) Abth. von der quantitate p. 323.
2) Abth. von der scansione p. 338.
3) Abth. von den pedibus p. 338.
4) Abth. von den generibus carminum p. 339.
2 Cap. von den figuris grammaticis p. 341.
3 Cap. von den Zahlen p. 345.
4 Cap. vom Calender p. 347.

Anhang von der deductione u. formatione temporum p. 351.

J. N. J.

J. N. J.

Einleitung.

Wer zu einer hinlänglichen Wissenschaft der Griechischen Sprache kommen will: muß zuvörderst den Grund mit der Erkentniß der Buchstaben und übrigen zum lesen und schreiben nöthigen Stücken legen.

Dieses lehret der erste Theil: welcher von den fundamentis græcæ linguæ handelt; und sich eben so, wie in der Hebräischen Grammatic, in vier Capittel abtheilen lässet. Das erste handelt von den consonantibus, das andere von den vocalibus, das dritte vom tono, das vierte von den notis diacriticis: und bey Gelegenheit derselben werden allerhand Anmerckungen beygebracht, ohne welche man im folgenden Theil nicht fortkommen kann.

Darauf schreitet der andere Theil zum Unterricht von den partibus orationis: und weil das meiste darauf ankömmt, daß man nach den in der grammatica zum Exempel und Vorbilde hingesetzten nominibus und verbis alle übrige gleicher Art zu declniren, compariren, deduciren, conjugiren oder sonst zu tractiren gewehnet werde; so hat dieses Stück den Namen, wie auch in der Hebräischen, von den paradigmatibus.

Im dritten Theil wird gewiesen, wie alle partes orationis geschicklich zusammenstehen müssen, daß eine rechte Griechische Rede heraus komme. Dieser heisset syntaxis.

Der vierte Theil handelt davon, wie nach der besondern Mundart unterschiedener Provintzien auch unterschiedliche Veränderungen in allen drey vorhergehenden Stücken aufgekommen und in Schriften beybehalten seyn. Und dieser Unterricht von dialectis ist also nichts anders, als ein ordentlicher Anhang zu allen drey ersten Theilen.

Der fünfte Theil gibt einen Unterricht von der Griechen Prosodia, Figuris grammaticis, Zahlen und Calender.

Der erste Theil Von den FVNDAMENTIS GRAECAE LINGVAE.

Vorbereitung. Von den Buchstaben insgemein.

WEil bey den Griechen die consonantes und vocales unter einander stehen: müssen sie wol erst nach ihrer Ordnung zum Behuf derer, die lesen lernen, hergesetzet werden. Es sind ihrer vier und zwantzig:

Figur.		Namen.		Bedeutung.
Α,	α	Ἄλφα,	alpha.	a.
Β,	β, ϐ	Βῆτα,	bita.	vau der Lateiner, aber nicht
Γ,	γ, ſ	Γάμμα,	gamma.	g. nach der gemeinen Un-
Δ,	δ, ∂	Δέλτα,	delta.	d. art als ein Teutsches v
Ε,	ε	Ἒψιλόν,	epsilon.	e. auszusprechen.
Ζ,	ζ	Ζῆτα,	zita.	z, oder eigentlich wie das
Η,	η	Ἦτα,	ita.	i. Hebräische Sain.
Θ,	θ, ϑ	Θῆτά,	thita.	th.
Ι,	ι	Ἰῶτα,	iota.	i.
Κ,	κ	Κάππα,	cappa.	k, c.
Λ,	λ	Λάμϐδα,	lamda.	l.
Μ,	μ	Μῦ,	my.	m.
Ν,	ν	Νῦ,	ny.	n.
Ξ,	ξ	Ξῖ,	xi.	x.
Ο,	ο	Ὂμικρόν,	omicron.	o paruum, kurtz.
Π,	ϖ, π	Πῖ,	pi.	p.
Ρ,	ϱ, ρ	Ῥῶ,	rho.	r.
C, Σ,	σ, ς	Σῖγμα,	ſigma.	s.
Τ,	τ, ϯ	Ταῦ,	tau.	t.
Υ,	υ	Ὑψιλόν,	ypſilon.	y.
Φ,	φ	Φῖ,	phi.	ph, f.
Χ,	χ	Χῖ,	chi.	ch.
Ψ,	ψ	Ψῖ,	pſi.	pſ.
Ω,	ω	Ὦμέγα,	omega.	o magnum, lang.

An-

Anmerckungen von den Buchstaben und derselben Aussprache.

Das Griechische wird sonderlich in den Teutschen Provintzien auf zweyerley Art ausgesprochen. Davon heisset die eine Aussprache pronuntiatio Reuchliniana, und die andere Erasmica.

1. *Reuchliniana* wird also genant vom Ioanne Reuchlino: welcher die Griechische Sprache in auswärtigen Ländern von gebornen Griechen erlernet, und darauf in Teutschland in schwang gebracht hat.

Sie kömmt mit der heutigen Griechen Mundart überein, und ist in der nächst vorhergehenden p. 2 beygesetzten Bedeutung nach Möglichkeit ausgedrücket: kann aber am besten durch mündlichen Unterricht beygebracht werden, weil sonderlich die beyden Buchstaben δ und θ etwas delicates haben, so sich nicht wol ausdrücken lässet. Besiehe auch Tribbechouii elementa linguæ ἑωμαϊκῆς und Io. Mich. Langii philologiam barbaro-græcam.

2. *Erasmica* heisset also vom Erasmo Roterodamo: als welcher in seinem dialogo de recta latini græcique sermonis pronunciatione dargethan hat, daß man schon vor gar langer Zeit dergleichen Pronunciation gehabt haben möchte.

Vom Erasmo selbst aber hat man die Nachricht, daß er das Griechische niemals nach dieser Speculation ausgesprochen. Indessen wird dieselbe sonderlich in den Niederlanden und in Niedersachsen angetroffen. Nach derselben wird das η ausgesprochen als ein Teutsches ä oder dunckles e; und die diphthongi sollen alle distinct und zwiefach lauten: nemlich αι als *ai*, αυ als *au*, ευ als *eu*, ει als *ei*, und οι als *oi*.

Das erste Capittel

Von den (p. 290) CONSONANTIBVS.

Consonantes sind siebenzehn: β, γ, δ, ζ, ϑ, κ, λ, μ, ν, ξ, π, ϱ, σ, τ, φ, χ, ψ. Diese werden auf mancherley Weise eingetheilet und verändert. Es soll daher gehandelt werden

1. Von der Eintheilung der Consonantium.

Diese Eintheilung geschicht

1. Nach den *organis* oder Gliedmassen, durch welche sie sich aussprechen lassen, in
   Labiales ϐ, μ, π, φ, ψ, so mit den Lippen auszusprechen.
   Dentales ϱ, σ, so durch die Zähne auszusprechen.
   Linguales δ, ζ, ϑ, λ, ν, τ, so mit der Zunge auszusprechen.
   Palatinas γ, κ, ξ, χ, so durch den Gaumen auszusprechen.
2. Nach ihrem *valore* oder Gültigkeit, in simplices, einfache: und duplices, doppelte.

   Duplices sind
   ζ, welches σδ (oder wie andere wollen, wenigstens bey den Doribus und Aeolibus, δσ) gilt. p. 5, 1.
   ξ, welches γσ, κσ, χσ gilt.
   ψ, welches βσ, πσ, φσ gilt.

   Simplices sind wieder zweyerley:
   1) *Liquidæ*, das ist, fliessende, λ, μ, ν, ϱ.
   2) *Mutæ*, das ist, stumme. Unter welchen das σ gleichsam einsam ist: die übrigen neun aber haben eine genaue Verwandschaft unter einander, und sind nach ihrer dreyfachen Eintheilung zu mercken.

Denn da sind	
Tenues, gelinde,	π, κ, τ.
Mediæ, mittelmäßige,	β, γ, δ.
Asperatæ, rauhe.*	φ, χ, ϑ.

* Oder adspiratæ, hauchende: wie sie von einigen gantz wohl genant werden. p. 23.

3. Nach ihrem *loco* oder Ort, wo sie stehen. Denn da werden ν, ξ, ϱ, σ, (ς) ψ finales genennet: weil sich alle

alle recht Griechische und auf einen consonantem ausgehende Wörter (ja selbst auch dergleichen Sylben der Wörter) auf einen von diesen endigen: die übrigen heissen non-finales.

Doch gehet hievon ab

1) der consonans, so doppelt stehet: als ἄλ-λος ein anderer, ἄμ-μος der Sand.
2) tenuis vor adspirata: als κάτ-θανε für κάθθανε er ist gestorben.
3) liquida vor einem andern consonante: als ψαλ-μὸς ein Psalm. Wozu auch das γ gehöret, wenn es am Ende der Sylbe wie ein ν ausgesprochen wird. Siehe p. 7, 4.
4) das κ in ἐκ aus, und in οὐκ oder οὐχ nicht.
5) der consonans, von welchem der vocalis per apostrophum weggeworfen ist: als ἀπ' ἐμοῦ von mir, ἀφ' ἡμῶν von uns.

II. Von der Veränderung der Consonantium.

Hievon sind folgende Regeln zu mercken:

1. So oft im decliniren und conjugiren zwey consonantes zusammen lauffen, welche füglich durch einen duplicem oder Doppelbuchstaben ausgedrucket werden, muß man einen solchen duplicem brauchen. Z. E. von λέγω ich sage, schreib im fut. 1 λέξω, nicht λέγσω: von ἀνοίγω ich öffne, ἀνοίξω: von κήρυκες Herolde, κήρυξι: von ἄραβες Araber, ἄραψι.

Hievon ist ζ gäntzlich auszunehmen, als welches weder für σδ noch δσ gesetzet wird; wie auch die præpositio ἐκ, wenn ein σ darauf folget: als ἄδω ich singe, im fut. 1. ἄσω, nicht ἄζω; λαμπάδες die Fackeln, λαμπάσι nicht λαμπάζι; τοῖσδε, τούσδε; εἰσδύνω ich gehe ein; προσδέχομαι ich nehme an; ἐκσώζω ich errette; προσδεὴς bedürftig.

2. Die consonantes werden vielfältig mit einander verwechselt: sonderlich die, so mit einerley organo ausgesprochen werden. Als λέγω ich sage,

λέξω, λέλεχα, λέλεκται: denn da wird das γ bald mit ξ, bald mit χ, bald mit κ verwechselt. Und so auch in den übrigen Arten, wovon p. 4. n. 1.

3. Die Buchstaben μ, ν, ϱ, σ, τ leiden und verursachen allerley Veränderungen. Denn

1) μ leidet keinen adspiratam vor sich, darum wird ein gelinderer dafür gesetzet: als λέλεγμαι ich bin gesaget worden, für λέλεχμαι; τέτυμμαι ich bin geschlagen worden, für τέτυφμαι.

2) ν leidet nicht gern andere consonantes nach sich, ausser δ, θ, τ: als ἀνὴϱ ein Mann, ἀνδϱὸς für ἀνϱὸς. Wenn es nun dieselbe nicht haben kann, so wird es verwandelt. Und zwar

(1) bey σὺν, ἐν und πάλιν in compositione, in λ, ϱ, σ vor λ, ϱ, σ: als συλλέγω ich samle, σύῤῥαπτω ich nehe zusammen, σύσσωμος mit eingeleibet, ἐλλάμπω ich erleuchte, παλίλλογος wiederzusammengebracht, παλίῤῥοος zurückfliessend, παλίσσυτος zurückprallend. Doch bleibet es auch zuweilen: als ἐνστέλω ich treibe ein, ἐνῤάσσω ich falle drauf, παλινῤύμη der Rückfall, beym Polyb. l. 15. c. 7. In σὺν aber fällt es gar weg, wenn das σ noch einen andern consonantem bey sich hat, nach p. 8. 8, 1.

(2) in μ vor den labialibus β, μ, π, φ, ψ: als ἐμβλέπω ich sehe hinein, ἐμμένω ich verbleibe, beharre, συμπαθέω ich trage Mitleiden, συμφέρει es ist zuträglich, ἔμψυχος beseelt.

(3) in γ vor den palatinis γ, κ, ξ, χ: als συγγενὴς verwandt, ἐγκαλέω ich klage an.

3) ϱ wird im decliniren öfters in τ verwandelt: als ἧπαϱ die Leber, ἥπατος; δέλεαϱ die Lockspeise, δελέατος.

4) σ wird im decliniren verwandelt in δ, θ, ν und τ: als ἔϱις der Streit, ἔϱιδος; ὄϱνις das Geflügel, ὄϱνιθος; μέλας schwartz, μέλανος; χάϱις die Gnade, χάϱιτος.

5) τ vor einem einfachen consonante wird in denselben consonantem verwandelt, wenn nemlich ein Wort per syncopen ist contrahiret worden: als κάββαλε für κατέβαλε, er hat niedergeworfen; καββαὶς für κατβαὶς, aus καταβαὶς der herunter gestiegen; καδδύναμιν für κατδύναμιν, aus κατὰ δύναμιν nach Vermögen.

4. Wenn

4. Wenn γ stehet vor γ, κ, ξ, χ: so wird es gelesen wie ein ν, als welches die Griechen vor diesen consonantibus nicht aussprechen konten, und selbiges daher in γ verwandelten, bisweilen auch gar ausliessen. Als ἄγγελος ein Bote, ἀνάγκη Nothwendigkeit, λύγξ ein Luchs, σπλάγχνα Eingeweide. Siehe p. 6 (3) p. 94 (4). Doch wirds dunckel ausgesprochen, wie im Teutschen langen, bringen.

5. Ein tenuis hat gerne einen tenuem allernächst vor sich, media mediam, adspirata adspiratam: als ὀκτὼ acht, ὄγδοος der achte, ἐτύφθην ich bin geschlagen worden. So auch καθεύδω ich schlaffe, von κατὰ und εὕδω; νύχθ' ὅλην, die gantze Nacht, für νύκτα ὅλην; ἐφίστημι, von ἐπὶ und ἵστημι: weil ein vocalis adspirata die Eigenschaft eines consonantis adspiratæ hat.

Niemals aber wird einerley adspirata doppelt bey einander gesetzet, sondern der erste in tenuem verwandelt: als μαθητὸς für μαθητὸς; κάτθανε er ist gestorben, für κάθθανε.

6. Zwey adspiratæ in zwey unmittelbar auf einander folgenden Sylben lauter nicht sein: daher wird ordentlich der erste, (im imperatiuo aber an der Endung θ. der letzte,) in tenuem verwandelt. Als θρίξ das Haar, τριχὸς für θριχὸς; τρέφω ich ernehre, für θρέφω, (aber im fut. I θρέψω, nicht τρέψω): τύφθητι sey du geschlagen worden, für τύφθηθι (conf. p. 128 et 129). Um deswillen spricht man auch ἔχω für ἔχω ich habe: im fut. I aber ἕξω; auch ἕξις, ἕκτος, κακοξία.

Selten bleiben zwey adspiratæ: als ἀφέθη ich bin losgelassen worden, θέσθαι setzen, ὅθεν woher, ὅθι wo, ἀφὴ die Fuge.

7. Der veränderte consonans wird wieder an seine vorige Stelle gesetzet, wenn der Buchstab, der eine Veränderung verursachet hat, wegfällt. Als θρίξ, τριχὸς: wenn aber adspirata χ weg ist, θριξὶ. Dis geschicht auch, wenn ein ander Buchstab dazwischenkömmt: als ἐμμένω ich verbleibe, ἐνέμενον; συλλέγω ich samle, συνέλεγον.

8. Einige consonantes werden öfters gar weggeworfen: sonderlich ν, σ, δ, ϑ, τ. Und zwar

1) ν in der præpositione σὺν vor ζ und σ, wenn auf das σ ein consonans folget: als συζάω ich lebe mit, συσκιάζω beschatte, συσπάω und συσφίγγω ziehe zusammen, συσολὴ Zusammenziehung, συσχολαστὴς ein Mitschüler: für συνζάω etc. p. 6, 3 (1). Auch vor dem σ im dativo plurali: als ἔλλησι den Griechen, für ἔλλησσι.

2) σ vor einem andern σ, so zur Endung gehöret: als πέφρασαι für πέφρασσαι. Daher es im præsenti und imperfecto bleibet, als πράσσω, πράσσεις, ἔπρασσον, ἔπρασσες: weil hier das letzte σ nicht zur Endung gehöret, sondern characteristicum ist.

3) δ, ϑ, τ vor dem σ im dativo plurali und futuro primo: als λαμπάσι, für λαμπάδσι, den Fackeln; πλήσω ich werde füllen, für πλήϑσω; σπέρμασι den Samen, für σπέρματσι. Denn das δ läßt sich nur allein vor μ, ν, ρ: das ϑ und τ aber über diese nur noch vor dem λ lesen. Siehe p. 62, 3.

9. Hingegen wird das ϱ initiale bey den compositis und nach einem augmento zwischen zweyen vocalibus verdoppelt: als ἄῤῥητος unsäglich, für ἄρητος; ἐῤῥύησα ich bin geflossen, für ἐρύησα. p. 83, 3.

Ausgenommen, wenn ein Wort mit εὖ componiret ist, als ἔρρωστος, gesund: imgleichen φιλορήτωρ der viel auf die Redekunst hält; ἔρεξα, von ῥέζω ich thue; und vielleicht noch andere, die ex vsu zu lernen sind. p. 312, 10.

10. Drey consonantes, so unmittelbar auf einander folgen, klingen nicht fein. Darum brauchen die Griechen in solchem Fall eine periphrasin; das ist, sie beschreiben die Sache mit mehrern Worten: als τετυμμένοι εἰσὶ sie sind geschlagen worden, für τέτυπνται. Oder sie lassen in secunda und tertia plurali præteriti passiui das σ aus: als τέτυφϑε, πέπληνται; für τέτυφσϑε, πέπλησνται. Wenn aber der erste oder der letzte consonans liquida ist, lassen sich drey consonantes noch wohl mit einander aussprechen: als ἄσϑμα kurtzer Athem, ἐσϑλὸς gut, πεμφϑεὶς gesandt. p. 102 (1).

Das

Das andere Capittel

(p. 295)

Von den VOCALIBVS.

DJe Griechen haben sieben vocales: als α, ε, η, ι, ο, υ, ω. Auch diese werden auf mancherley Weise eingetheilet und verändert. Daher soll gehandelt werden

1. Von der Eintheilung der vocalium.

Diese Eintheilung entstehet aus der compositione, mutatione und quantitate.

1. *Compositio* ist, wenn zwey vocales zusammengesetzet und in einer Sylbe ausgesprochen werden. In Ansehung dieser Zusammensetzung heissen sie:

1) Simplices, einfach lautende; so lange ihrer zwey nicht zusammen in einer Sylbe ausgesprochen werden.

2) Compositæ oder diphthongi, zweyfachlautende; wenn ihrer zwey zusammen in einer Sylbe ausgesprochen werden. Dergleichen sind zusammen zwölf: und davon heissen (1) *propriæ*, αι, αυ, ει, ευ, οι, ου. (2) *impropriæ*, ᾳ, ῃ, ηυ, υι, ῳ, ωυ. Wie aber und ob diese diphthongi auszusprechen, darüber sind die Gelehrten sehr uneinig.

2. *Mutatio* ist, wenn ein vocalis in den andern verwandelt wird. In Ansehung derselben sind vocales

1) Mutabiles, veränderliche, α, ε, ο: wovon das α und ε in η; das ο aber in ω verwandelt wird. p. 83 und 89.

2) Immutabiles, unveränderliche, η, ι, υ, ω.

Die Mutation geschicht auch bey den diphthongis propriis, ausgenommen ου; woraus denn die impropriæ mehrentheils entstehen: als αι in ῃ, αυ in ηυ, οι in ῳ; und attice ει in ῃ, ευ in ηυ. p. 84. Das iota wird alsdenn nicht hinter, sondern unter dem vocali geschrieben: und daher subscriptum genennet.

3. *Quantitas* lehret, ob ein vocalis entweder lang, oder kurtz, oder lang und kurtz sey. In Ansehung derselben sind

1) Longæ, lange, η, ω.

2) Breues, kurtze, ε, ο.

3) Ancipites, lange und kurtze, α, ι, υ: welche in den meisten

Wörtern eine kurtze, in vielen aber auch eine lange, und in wenigen eine syllabam communem machen; davon in der Prosodie ein mehrers.

Die diphthongi sind alle lang. Nur werden αι und οι am Ende des Worts ohne consonante, in der Accentuation für kurtz gehalten: ausgenommen die tertia persona aoristi 1 optatiui actiui ποιήσαι, und das aduerbium οἴκοι zu hause; zum Unterscheid des aor. 1 infinitiui ποιῆσαι, und οἶκοι die Häuser.

Sonst kann eine Sylbe, so von Natur kurtz ist, lang werden ex positione, wenn auf einen vocalem zwey consonantes, oder ein consonans duplex, folgen: als ὄγδοος der achte, ἕζομαι ich sitze.

Ein vocalis oder syllaba wird *pura* genant, wenn vor dem vocali noch ein vocalis vorhergehet, als ἅγιος heilig: *impura*, wenn vor dem vocali ein consonans vorhergehet, als ἀγαθὸς gut. Dieses alles wird bey dem Fortgange seinen Nutzen zeigen.

11. Von der Veränderung der vocalium.

Hier ist die Euphonie oder Wohlklang der Grund aller Veränderung, so sich bey den vocalibus zuträgt. Wieder solche Euphonie streitet nun, wenn zwey vocales auf einander folgen: darum haben die Griechen vier Mittel, solches zu verhindern, nemlich contractionem, distractionem, apostrophum und ν ἐφελκυστικόν.

1. Die *contractio* ziehet zwey vocales in eine Sylbe: dergestalt, daß einer davon entweder 1) schlechthin wegfällt, als φιλέω ich liebe, φιλῶ; oder 2) ein ander an dessen Stelle kömmt, als βοάουσι, βοῶσι, von βοάω ich ruffe; oder 3) ein diphthongus daraus gemacht wird, als τείχεϊ, τείχει, von τεῖχος die Mauer.

Es geschicht aber diese Contraction in den casibus puris nominum: und in den verbis in εω, αω, οω. Der modus contrahendi ist, wie folget:

1. A vor ο, ω, οι und ου wird contrahiret in ω: als γελάομεν, γελῶμεν; γελάω, γελῶ ich lache; γελάοιμι, γελῷμι; γελάουσι, γελῶσι.

α vor den übrigen vocalibus in α: als γελάετε, γελᾶτε.

Nota.

1) Wenn ein iota dabey ist, so wirds drunter gesetzt: als γελάοιμι, γελῷμι; γελάεις, γελᾷς. 2) Wier

2) Vier verba contrahiren das α in η: als ζάεις, ζῇς du lebest; διψάεις, διψῇς du dürstest; πεινάεις, πεινῇς du hungerst; χρᾶεται, χρῆται er gebrauchet.

3) Ναῦς, das Schiff, nimt im accusatiuo und vocatiuo plurali das υ nominatiui singularis wieder an: als νάας, ναῦς; νάες, ναῦς. Hingegen wird im nominatiuo auch selbst bey den Atticis mehr νῆες ionice, als νάες gefunden. p. 48.

2. Ε vor einem langen vocali oder diphthongo wird in den langen vocalem oder diphthongum contrahiret: als καλέω, καλῶ ich ruffe; καλέεις, καλεῖς.

ε vor ο in ου: ἀληθέος, ἀληθοῦς, des wahrhaftigen.

ε vor den übrigen vocalibus in ει: als ἀληθέας, ἀληθεῖς; ἀληθέϊ, ἀληθεῖ.

Nota.

1) εα und εε werden beym nomine, wenn sie am Ende ohne consonante stehen, in η contrahiret, als τείχεα, τείχη; ἀληθέε, ἀληθῆ; und so vor dem ε ein vocalis stehet, zugleich in α, als ὑγιέα, ὑγιῆ, ὑγιᾶ den gesunden: bey den neutris der andern Declination aber nur allein in α, als ὁσέα, ᾶ. Siehe p. 45 und 38.

2) ε vor αι in verbis wird contrahiret in η: als τύπτεαι, τύπτῃ. Siehe p. 12, 1.

3) Die nomina propria von κλέος, die Ehre, werden doppelt contrahiret: als Περικλέεος, έους, οῦς. p. 49.

3. Ι wird contrahiret in ι, es folge, was für ein vocalis wolle: als πόλιας, πόλις; πόλιες, πόλις; πόλιι, πόλι, von πόλις.

4. Ο vor ε, ο und ου wird contrahiret in ου: als χρυσόετον, οῦτον, von χρυσόω ich vergülde; αἰδόος, αἰδοῦς, von αἰδὼς die Scham; δηλόουσι, δηλοῦσι, von δηλόω ich offenbare.

ο vor ι, ει, οι und η in οι: als αἰδόϊ, αἰδοῖ (p. 47); δηλόεις, δηλοῖς; δηλόοιμι, δηλοῖμι; δηλόῃς, δηλοῖς.

ο vor α, η und ω in ω: als αἰδόα, αἰδῶ; χρυσόητον, χρυσῶτον; χρυσόω, χρυσῶ.

οι vor ε in ου: als ᾄσέον μοὐγχώμιον, für μοι ἐγχώμιον, ich muß ein Loblied singen. Aristoph. nub. v. 1207.

Nota.

1) Der infinitiuus in όειν und die nomina in όεις werden contrahiret in ου: als δηλόειν, δηλοῦν offenbaren; πλακόεις, πλακοῦς ein Kuchen. p. 49.

2) Der

2) Der accusatiuus in οας wird contrahiret in ους: als μειζοας, μειζους, von μειζων grösser; βοας die Ochsen, βους.

3) Die nomina in οη und οα, welche durch alle casus contrahiret und daher ὁλοπαθῆ genennet werden, behalten ihr η und α: als ἁπλόη, ἁπλῆ einfach; ἁπλόα, ἁπλᾶ.

5. Υ vor α und ε wird contrahiret in υ: als βότρυας, βότρυες, βότρυς die Trauben; κλύετε, κλῦτε höret ihr. In übrigen leidet es keine contractionem.

Drey besondere Anmerckungen.

1. Ionice werden κ, ν, σ, τ öfters weggeworfen; und weil alsdenn zwey vocales auf einander folgen, so werden sie auch contrahiret: als μεμηκὼς, μεμαὼς, μεμαὼς, fertig, hurtig, von μάω; μείζονα, μείζοα, μείζω, den grössern; πρότατος, πρόατος, πρῶτος, der erste; τύπτεσαι (wie καυχᾶσαι für καυχάεσαι, Röm. 2, 17. 23. 1 Cor. 4, 7) τύπτεαι, τύπτῃ, du wirst geschlagen; ἐτύπτεσο, ἐτύπτεο, ἐτύπτου, du wurdest geschlagen; ἐτύψασο, ἐτύψαο, ἐτύψω, du hast geschlagen, u. d. g. S. p. 316, 2.

2. Die nomina in ι, ις, ευς, υς und υ, so im genitiuo ιος oder εος haben, werden nur im datiuo singulari, nominatiuo, accusatiuo und vocatiuo plurali: die adiectiua in υ aber nur allein im datiuo singulari contrahiret; und daher mit einander ὁλιγοπαθῆ genant: als σίνηπι, der Senf, ὄφις die Schlange, βασιλεὺς der König, πῆχυς die Elle, γλυκὺς süß, ἄστυ die Stadt. Siehe p. 46. p. 48. p. 61. p. 63, 7.

*Doch von ἥμισυς, υ, halb, wird auch im genitiuo ἡμίσους für ἡμίσεος, und im neutro plurali ἡμίση für ἡμίσεα gefunden.

3. Gar nicht werden contrahiret

1) die *monosyllaba*: als κὶς ein Holtz- oder Kornwurm, κιὸς, κιὶ.

2) die *verba* in οω, welche nach der Contraction monosyllaba würden: als βόω ich weide.

3) die zweysylbige *verba* in εω, ausser wenn die Contraction in ει geschicht: als πλέω ich schiffe, nicht πλῶ; πλέεις, πλεῖς; πλέει, πλεῖ; πλέομεν, nicht πλοῦμεν.

2. Die

2. Die *distractio* erweitert das Wort. Denn vorher ist gesaget worden, daß sich die wenigsylbige verba nicht contrahiren lassen. Weil aber dennoch die Griechen die zwey auf einander folgende vocales nicht gerne leiden, so distrahiren und erweitern sie das Wort.

Nemlich sie nehmen im Anfange mehrentheils eine Reduplication, und setzen darauf zwischen solchen concursum vocalium entweder consonantes, oder verändern den letzten vocalem in μι. Z. E. Für πρά ω ist πιπράσκω oder πιπράσκω ich verkauffe: für πίω, πιπίσκω ich trencke; für βρόω, βιβρώσκω ich esse: für μαθέω, μανθάνω ich lerne: für κερδέω, κερδαίνω ich gewinne: für ἐλάω, ἐλαύνω ich treibe an: für σβέω, σβεννύω ich leschе aus.

Sonderlich entstehen daher die verba in μι von den verbis in εω, αω, οω und υω: nemlich ω wird verwandelt in μι, die vocales mutabiles α, ε in η, und ο in ω; wovon unten (p. 124 sqq) gehandelt wird.

3. Der *apostrophus* wirft wegen des folgenden vocalis oftmals das α, ε, ι und ο weg: und setzet an deren Stelle dieses signum (᾽), nota apostrophi genant. Solches geschicht

1) Am Ende des Worts: als παρ᾽ αὐτῷ für παρὰ αὐτῷ, bey ihm; πάντ᾽ ἔλεγον für πάντα ἔλεγον, ich sagte alles.

2) In *compositis*, wenn die præpositiones vor den verbis gesetzet werden: doch fällt alsdenn nota apostrophi weg. Als ἀπάγω ich führe weg, für ἀποάγω.

Nota.

(1) Oefters wird das durch den apostrophum verkürtzte Wort mit dem folgenden zusammengezogen, welches crasis attica genennet wird. Z. E. κἀκεῖνος, πρ᾽ ἔργου, τἀληθῆ: für καὶ ἐκεῖνος, πρὸ ἔργου, τὰ ἀληθῆ. Alsdenn fällt auch bisweilen die nota apostrophi weg: als τουτέστι dieses ist, für τοῦτό ἐστι.

(2) Wenn nach dem apostropho ein vocalis adspirata folget, werden die vorhergehenden tenues in adspiratas verwandelt:

wandelt: als ἀφ' ὑμῶν von euch, für ἀπ' ὑμῶν; νύχθ' ὅλην die gantze Nacht, für νύκτ' ὅλην; ἀφαιρέω ich trage oder nehme weg, für ἀπαιρέω.

(3) Nach dem apostropho verlieret sich der Accent in den Wörtern, die nicht decliniret werden: als παρ' ἐμοὶ, bey mir; ἀφ' ἡμῶν, von uns.

(4) Wenn aber ein nomen oxytonum apostrophiret wird, so trit der Accent zurück auf die nächste Sylbe: als φθείρουσιν ἤδη χρῆσθ' ὁμιλίαι κακαὶ, für χρῆσαὶ; παντοδάπ' ἐσθλὰ allerley gutes, für παντοδαπὰ.

(5) Ausser oben gedachten vocalibus werden zuweilen αι und οι, aber nur am Ende des Worts, weggeworfen.

(6) Ein langer vocalis wird gar selten weggeworfen, darum muß manchmal der im folgenden Worte weichen: als ἀρετή 'στι für ἐστὶ, es ist eine Tugend.

(7) So behalten auch die præpositiones ἀμφὶ, περὶ, πρὸ mehrentheils ihren vocalem; und der datiuus sein ι: als περὶ ὑμῶν von euch; πρὸ ἐμοῦ vor mir; παντὶ εἶπε einem ieden sagte er.

(8) Der apostrophus wird, zumal im neuen Testament, eben so oft unterlassen als angebracht: wobey Caspar Wyssius in dialectologia sacra p. 22 et 267 bemercket, daß jenes ionicum, dieses atticum sey.

(9) Sonderlich wird auch der apostrophus unterlassen, wenn die Bedeutung dadurch etwas solte verdunckelt werden.

4. Das ν ἐφελκυστικὸν ist ein zwischen zweyen vocalibus gezogenes ν: und wird dem datiuo plurali in σι und ξι, der dritten Person in ε und ι, und dem Worte εἴκοσι angehenget; wenn ein vocalis folget, oder auch ohne Absicht am Ende der Rede. Als πᾶσιν εἶπεν αὐτὸς er hat allen gesaget: εἴκοσιν ἄνθρωποι zwantzig Menschen: γυναιξὶν εἶπε er sprach zu den Weibern.

Es heisset also von ἐπὶ zu, und ἑλκύω ich ziehe: und wird auch gar oft nach dem α priuatiuo gesetzet, wenn dasselbe vor einem Worte stehet, so mit einem vocali anfanget. Z. E. ἵλεως, barmhertzig: mit dem α priuatiuo ἀνίλεως, unbarmhertzig, für ἄϊλεως.

Das

Das dritte Capittel

(p. 300)

Vom TONO und ACCENTIBVS.

HJer sehen wir: 1) wo der Ton sey; 2) welcher Accent auf der Sylbe, so den Ton hat, zu gebrauchen; 3) wie die Accente auf mancherley Weise verändert werden.

1. Vom Tono.

1. Wo der Ton sey, kann man a priori ohne unendliche und doch ungewisse Regeln nicht wissen. Nach der Situation der Accente, wornach wir heut zu tage den tonum formiren, und wozu die auctores, lexica und paradigmata anweisen, ist derselbe entweder in *vltima*, auf der letzten Sylbe; oder in *penultima*, auf der andern vom Ende; oder in *antepenultima*, auf der dritten vom Ende.

2. Solcher Accente, welche den tonum zeigen, sind zwey: acutus (´) und circumflexus (~).

Der *acutus* gibt der Sylbe, worauf er stehet, einen scharfen tonum. Daher nennet man das Wort ὀξύτονον, wenn er in vltima stehet, als in θεός Gott; παροξύτονον, in penultima; als in λόγος die Rede; προπαροξύτονον, in antepenultima, als in ἄνθρωπος der Mensch.

Am Ende des Worts, nemlich in den oxytonis, wird die Figur des acuti umgekehret und von andern grauis genant, weil ihrer Meinung nach der erdichtete grauis also aussehen soll; da es doch nichts anders als ein acutus ist, und daher besser acutus finalis oder inuersus genennet werden könte: als in θεὸς Gott, τιμὴ die Ehre. Doch am Ende eines periodi, und wenn eine dictio enclitica folget, bleibet er ordentlich stehen: als ἀγαθός ἐστι Θεός gut ist Gott.

Der *circumflexus* gibt der Sylbe einen gezogenen tonum. Daher nennet man das Wort περισπώμενον, wenn er in vltima stehet, als in καλῶς gut: προπερισπώμενον, in penultima, als in σῶμα der Leib.

In antepenultima stehet er nicht. Die Wörter aber, darinnen es scheinet, ob stünde er in antepenultima, sind nicht ein, sondern zwey Wörter. Z. E. οὗτινος, ὅστινι, ὧντινων.

Gleich-

Gleichwie nun diejenigen Sylben, so einen acutum haben, in die Höhe; und die, worauf der circumflexus stehet, in die Länge gezogen werden: also fallen die andern Sylben, so keinen Accent haben, durch einen schweren tonum gleichsam herunter. Daher wird eine solche Sylbe grauitona, oder besser barytona, genant: und in specie nennet man das Wort barytonon, dessen vltima syllaba barytona ist; als in πόλις die Stadt, μήτης die Mutter. Dieses ist die Ursach, daß die Grammatici insgemein von dreyen Accenten Meldung thun und sagen: grauis (welches ihnen der dritte Accent ist) sey ein Accent, der zwar für sich nicht geschrieben, aber doch auf einer ieden Sylbe, so keinen formalen Accent hätte, verstanden würde.

II. Vom Gebrauch der Accente.

Welcher Accent von vorgedachten beyden über derjenigen Sylbe, worauf der tonus ist, zu gebrauchen sey: das wird aus dem, was folget, deutlich werden.

Der circumflexus erfordert eine von Natur lange Sylbe, und kömmt am wenigsten vor: denn er stehet nur in vltima und penultima, wie schon oben gedacht. Daher mercke man in zweyen Regeln, wo der circumflexus stehe: so brauchet man vom acuto keine besondere Instruction.

1. Der circumflexus stehet in penultima longa, wenn vltima kurtz oder doch nur positione lang ist: als ἀπῆλθον sie gingen davon, οἶκοι die Häuser, σῶμα der Leib, μᾶλλον vielmehr, σῦκον die Feige, σῖτος der Weitzen, καλαῦροψ ein Hirtenstab, αὖλαξ eine Furche im Acker, ἰσῆλιξ, ὁμῆλιξ der gleiches Alters ist. In welchen Worten aber die ancipites lang oder kurtz seyn, das wird in der Prosodie ausführlich gezeiget werden.

Nota. Hievon gehen ab

1) Einige zusammengesetzte particulæ: als ὥστε so gar, daß, ὥσπερ wie, καίπερ wiewol, εἴπερ wofern, ἤτοι oder, εἴθε, οὔτε, etc. Es sind aber eigentlich zwey Wörter, wovon das letzte eine particula enclitica ist.

2) Das aduerbium οἴκοι zu hause, und die dritte persona aor. 1 optat. actiui ποιήσαι; nach p. 10.

2. Der

2. Der circumflexus ſtehet in vltima longa

1) Bey den genitiuis und datiuis: als ὀφθαλμοῦ, ῷ, οῖν, ῶν, οῖς, von ὀφθαλμὸς das Auge. Der genitiuus atticus aber gehet davon ab: als λεὼς das Volck, g. λεὼ.

2) Bey den contractis: als ποιέω, ποιῶ; φάος, φῶς. Hiervon gehet ab (1) der accuſatiuus ſingularis aus der vierten Claſſe der contractorum in ω: als ἠχὼ, a. ἠχόα, ἠχῶ. Siehe p. 47, 4) p. 48, 4. (2) der dualis in ω contrahiret: als νόω, νῶ, nach p. 38, 10. Von νῶ und σφῶ ſiehe p. 74. (3) wenn in beyden zu contrahirenden Sylben die erſte barytona, und die andere acuta iſt: als ἑσαὼς, ἑσὼς.

3) Bey den meiſten einſylbigen: als πῦρ, παῖς, πᾶς, πῶς, ναῦς, νῦς, νῦν, εἶς, οὖν; ſonderlich die einſylbigen tempora von εἰμὶ, als ἴ, ἦν, ἦς, ἦ etc. ohne das participium ὤν.

4) Bey vielen nominibus propriis: als Μωσῆς Moſes, Ἰησοῦς Jeſus, Κανᾶ Cana, Γολγοθᾶ Golgatha.

5) Bey denen, die ſich enden in ου und ευ: als πανταχοῦ, βασιλεῦ; ausgenommen ἰδοὺ ſiehe, und ἰοὺ wehe.

6) Bey den aduerbiis, ſo vom genitiuo plurali herkommen: als ἀληθῶς wahrhaftig, ὀρθῶς recht.

7) Beym futuro 2 actiui durch alle modos: als τυπῶ, τυπεῖς etc. τυποῖμι, τυπεῖν, τυπῶν.

8) Beym futuro 1 und 2 in den verbis, deren characteriſtica λ, μ, ν, ρ iſt: als σελῶ, σαλῶ ich werde ſenden.

9) Beym aoriſto 1 und 2 coniunctiui paſſiui: als τυφθῶ, τυφθῇς, τυφθῇ; τυπῶ, τυπῇς, τυπῇ.

10) Bey den verbis in μι hat einen circumflexum (1) *in actiuo* das præſens und der aor. 2 coniunctiui: als τιθῶ, θῶ; ἑσῶ, σῶ. (2) *in paſſiuo* der aor. 1 coniunctiui: als τεθῷ, ῇς, ῇ: imgleichen die andere Perſon præſentis und perfecti coniunctiui, als τιθῇ, τεθῇ, ἑσῷ, ἑσῷ, διδῷ, δεδῷ. (3) *in medio* die andere Perſon præſentis und aor. 2 coniunctiui: τιθῇ, ἑσῷ, διδῷ, θῇ etc.

Im übrigen wird auf diejenige Sylbe, worauf nach Anweiſung der lexicorum und paradigmatum der Ton iſt, allezeit ein acutus geſetzet und nur dieſe eintzige Regel zum voraus gemercket: Nemlich wenn vltima lang iſt,

hat kein acutus in antepenultima und kein circumflexus in penultima statt, sondern die penultima bekömmt in beyden Fällen einen acutum; ausgenommen in der declinatione attica, als ἀνώγεων, ἀνώγεω, ὄφεως, ὄφεων, nach p. 36 und 46.

III. Von der Veränderung der Accente.

Der Accent eines Wortes bleibet bey der Veränderung des Worts ordentlich, wie und wo er einmal stehet: als προφήτης, προφήτου, προφήτῃ, προφήτην; μοῦσα, μοῦσαν, μοῦσαι; πρῶτος, πρῶτον, πρῶτε, πρῶτοι, πρῶται, πρῶτα; τύπτω, τύπτε; und so ferner.

Er wird aber doch auch zum öftern und auf mancherley Weise verändert: wovon demnach folgende Regeln wohl zu mercken sind.

1. Der Accent wird verwechselt, und zwar

1) Der *acutus* mit dem circumflexo, wenn vltima kurtz wird nach penultima longa: als προφήτης, προφῆται; σώζω, σῶζε.

2) Der *circumflexus* mit dem acuto, (1) wenn ein perispomenon wächset: als σῶμα der Leib, σώματος. (2) wenn ein perispomenon vltimam longam bekömmt, als μοῦσα, μούσης.

2. Der Accent wird zurück gezogen, das ist, vorwärts und nach dem Anfange des Worts gesetzet

1) *In coniugatione*, wenn das verbum vorne wächset und vltima longa kurtz wird: als τύπτω ich schlage, ἔτυπτον; ἐκβάλλω ich treibe aus, ἐξέβαλε, ἔκβαλε.

2) In den *verbis in μι*: als τίθημι, ich setze; δείκνυω, δείκνυμι ich zeige. Von εἰσὶ siehe p. 22. n. 3)

3) In einigen neutris auf ες und ον: als αὐτάρκης, αὐτάρκες, vergnügt; βελτίων, βέλτιον besser. Aber δαΐφρων kriegerisch, weise, hat δαΐφρον: so auch andere composita von φρήν.

4) Im *vocatiuo* (1) bey etlichen nominibus in της und πης primæ declinationis: als δεσπότης der Herr, εὐρυόπης weit aussehend, μητιέτης ein Rathgeber, ἀκακήτης der nichts böses thut; im voc. δέσποτα, εὐρύοπα etc. (2) bey den nominibus propriis in ης tertiæ declinationis: als Δημοσθένης, Δημόσθενες Demosthenes. (3) bey denen, so im vocatiuo das η in ε und das ω in ο verwandeln: als πατὴρ, σωτὴρ, im voc. πάτερ, σῶτερ; Ἀπόλλων, Ἄπολλον; εὐδαίμων, εὐδαίμον.

5) In

5) In θύγατερα, θύγατες, θύγατερς und θύγατερας, von θυγάτης. Siehe p. 42, 15.

6) In den meisten *compositis*: als ἑκὼν willig, ἄἑκων ungern; σοφὸς weise, φιλόσοφος Liebhaber der Weisheit; δὸς gib, ἀπόδος gib wieder. Hievon gehen ab (1) die verba mit einem circumflexo in vltima: als θλῶ ich stosse, συνθλῶ ich zerstosse; πεμῶ ich werde senden, ἀποπεμῶ ich werde absenden. (2) die zweysylbige aoristi und præterita mit einem circumflexo in penultima: als εἶκα ich habe gesandt, ἄφεικα, ich habe gehen lassen; ausgenommen οἶδα, σύνοιδα. (3) die præterita und aoristi infinitiui und participiorum: als δεδόσθαι gegeben worden seyn, ἀποδεδόσθαι vergolten worden seyn; βὰς der gegangen ist, ἀναβὰς der hinaufgestiegen ist. (4) εἰμὶ, wenn es nicht im præsenti indicatiui und imperatiuo stehet: als ἦν ich war, παρῆν ich war da; ἔσται er wird seyn, παρέσται er wird da seyn; ὢν, παρὼν gegenwärtig. Hingegen von εἰμὶ, ἐστὶ, ἴσθι und ἐστὲ sagt man πάρειμι, πάρεστι, πάρισθι und πάρεστε. (5) die verbalia in τὸς, und die composita mit ἔργον: als ἐυλογητὸς gelobet, von ἐυλογέω ich lobe; συνεργὸς ein Mitarbeiter. Ausgenommen δύσεργος schwer, κάτεργος ausgearbeitet, πάρεργος zum Werck nicht gehörig, περίεργος gar zu sorgfältig; und die contracta κακοῦργος ein Uebelthäter, πανοῦργος geschickt, listig.

3. Der Accent wird fortgerückt, das ist, weiter und nach dem Ende des Worts zu gesetzet

1) Im *genitiuo plurali primæ declinationis*, welcher allezeit in vltima circumflectiret wird: als μοῦσα, μουσῶν. Hievon gehen ab (1) die adiectiua feminina paroxytona von ος secundæ declinationis: als ἀγλὸς, ἀγλῶν. (2) diese vier Wörter: χρήστης ein Wucherer, χλούνης ein wild Schwein, ἀφύη ein Fisch apua genant, ἐτησίαι die kühlen Lüftlein in den Hundstagen: welche im genitiuo plurali χρήστων, χλούνων, ἀφύων, ἐτησίων haben.

2) In den *adiectiuis femininis* in α, deren masculina sich in ος enden und vltimam genitiui lang haben: als ἅγιος, ἁγίου, ἁγία. Hievon gehen ab diese drey: ὅσιος, ὁσία göttlich; πότνιος, πότνια ehrwürdig; σεβάσμιος, σεβάσμια ehrwürdig.

3) In den *proparoxytonis*, wenn sie vltimam longam bekommen: als ἄνθρωπος, ἀνθρώπου. Die attica aber werden ausgenommen: als πόλις, πόλεως.

4) In den zweysylbigen *genitiuis* und *datiuis* tertiæ declinationis, so nicht contrahiret werden: als χεὶρ die Hand, χειρός, χειρὶ, χειροῖν, χειρῶν, χερσὶ. Hieher gehöret auch γυνὴ das Weib, γυναικὸς von γύναιξ, nach p. 51.

Doch gehen hievon ab die participia, als ὢν, ὄντος: wie auch παίδων, φώτων, πάντων, πᾶσι, τρώων, δμώων, θώων, ὤτων, φῶδων, δᾷδων, κρατῶν, λάων; von παῖς, τὸ φῶς, πᾶς, τρωὸς ein Trojaner, δμωὸς der Knecht, θὼς der Luchs, οὖς das Ohr, ἡ φὼς ein Brandfleck, δὰς die Fackel, κρὰς der Kopf, λᾶς der Stein.

5) In etlichen *metallicis contractis*: als χρύσεος, χρυσοῦς güldẽ; χάλκεος, χαλκοῦς von Ertz; ἀργύρεος, ἀργυροῦς silbern.

6) In den *futuris verborum*, deren character λ, μ, ν, ρ ist: als στέλλω ich sende, f. στελῶ; ἄιρω ich hebe auf, f. ἀρῶ.

7) Im genitiuo und datiuo von μία: als μιᾶς, μιᾷ; wie auch in μητρὸς und θυγατρὸς, für μητέρος und θυγατέρος, von μήτηρ und θυγάτηρ. Siehe p. 42, 15.

8) In dreyen *imperatiuis*, als εἰπὲ sage, ἐλθὲ komme, εὑρὲ finde; auch attice wol in ἰδὲ, λαβὲ und andern mehr; da sonst ἴδε und λάβε gewöhnlicher ist Joh. 1, 46. c. 11, 34. c. 18, 21. c. 20, 27. Off. 10, 8. 9. S. p. 300, 1, 1.)

9) In tertia persona pluralis præsentis verborum in μι: als τιθεῖσι, ἱστᾶσι, διδοῦσι; von τίθημι, ἵστημι, δίδωμι.

4. Der Accent wird manchmal auf unterschiedenen Sylben eines Worts gesetzet, zum Unterscheid der Bedeutung: als πονηρὸς böse, πόνηρος arbeitsam; τίς, τίνος wer? τὶς, τινὸς iemand; ἡ θεοτόκος die Gott geboren hat, ἡ θεότοκος die von Gott geboren ist.

5. Der Accent wird bisweilen auf einem Worte verdoppelt. Denn da sonst ein Wort ordentlich nur einen Accent hat, so gibt es einige kleine Wörter, welche ihren Accent bisweilen auf das vorhergehende Wort werfen und daher *dictiones encliticæ* (von ἐν und κλίνω) genant werden. Und solcher gestalt kann ein Wort zwey Accente bekommen.

Encli-

Encliticæ sind: τὶς, τὶ iemand, mit seinen casibus; τοῦ, τῷ, wenn sie an statt τινὸς, τινὶ stehen; εἰμὶ ich bin, und φημὶ ich sage, in præsenti (ausgenommen in secunda persona singulari εἶς oder εἶ du bist, φῄς du sagest); μοῦ, μοὶ, μὲ, von ἐγὼ ich; σοῦ, σοὶ, σὲ, von σὺ du; οὗ seiner, οἱ sich, ἕ sich; σφὲ sie beyde, σφὶ, σφὶν, σφίσι ihnen; πόθεν irgend woher; ποθὶ irgend wo, ποτὲ einmal, πῶς wie, πῶ wo, woher, πῇ wie, ποῦ wo, τὲ und; τοὶ, γὲ, κὲ, κὲν, νὺ, πὲρ, ἐπὰ derohalben, und wenige mehr.

Diese werfen ihren Accent auf das vorhergehende Wort, wenn selbiges ist

1) Ein proparoxytonon: als ἄνθρωπός ἐστι, es ist ein Mensch; κύριός μου mein Herr. Ausgenommen ἕνεκα wegen: als ἕνεκα μοῦ meinetwegen.

2) Ein properispomenon ohne Position: als σῶμά μου mein Leib, πρᾶός εἰμι ich bin sanftmüthig. Aber in κατῆλιψ μοῦ, meine Treppe, ist eine Position.

3) Eine einsylbige particula, die sonst keinen Accent hat: als εἴ τις so iemand.

6. Der Accent wird bisweilen weggeworfen, und zwar von den dictionibus encliticis nach einem

1) Oxytono: als ἀνήρ τις ein Mann.

2) Paroxytono, wenn die enclitica einsylbig ist: als λόγος μου mein Wort, ἄνδρα σου deinen Mann.

3) Perispomeno: als ἀγαπᾷς με du liebest mich, ὁρᾶ τινας ich sehe etliche.

Nota.

1) Die dictiones encliticæ behalten ihren Accent, (1) so oft sie nicht zum vorhergehenden genau gezogen werden: z. E. im Anfange der Rede, nach einem vocatiuo, commate und dergleichen: als ζεῦ, σὲ, μὲν - ζεῦ, σὲ δ' ἐῦ Callim. hymn. 1. v. 6. 7. σοὶ χάρις dir (sey) Danck. (2) nach den præpositionibus περὶ und κατὰ (dahin man auch ἕνεκα bringen kann): als περὶ σοῦ von dir, κατὰ μὲ bey mir. (3) nach einem paroxytono, wenn die enclitica zwo Sylben hat: als λόγος ἐστὶ. (4) nach einem properispomeno, wenn vltima ex positione lang ist: als κατῆλιψ μοῦ, meine Treppe. Siehe oben n. 2.

2) Wenn viele encliticæ auf einander folgen, so gibt immer eine der andern ihren Accent bis zur ersten, welche den ihrigen entweder verlieret oder dem vorhergehenden Worte gibt: als ἄνθρωπός τίς ποτέ μοί φησί σε, ein Mensch sagte einmal zu mir von dir; es wäre denn eine besondere emphasis, als τοῦτό μου ἐστὶ τὸ σῶμα, dieses ist mein Leib, 1 Cor. 11, 24.

3) Die enclitica ἐστὶ hat vor den andern noch etwas besonders. Denn sie ziehet ihren Accent zurück in penultimam: und zwar (1) im Anfange der Rede: als ἔστιν ἄνθρωπος, es ist ein Mensch. (2) wenn etwas erkläret wird: als ὁ ἀγρός ἐστιν ὁ κόσμος, der Acker ist die Welt, Matth. 13, 38. (3) nach diesen sechs Wörtern: ὡς wie, οὐκ nicht, εἰ so, καὶ und, ἀλλὰ sondern, τοῦτο dieses.

7. Der Accent wird auf manchen Wörtern ordentlicher Weise gar nicht gesetzet.

Dergleichen sind folgende dreyzehn: ὁ, ἡ, οἱ, αἱ, οὐ, οὐκ, οὐχ, ὡς, εἰ, ἐν, εἰς, ἐκ, ἐξ.

Doch bekommen sie einen Accent, wenn sie vor einer enclitica stehen: als εἴ τις so iemand. Man saget auch οὔκουν mit nichten. Insonderheit hat οὐ und ὡς den Accent am Ende des periodi: als καὶ ἀπεκρίθη, οὔ, und er hat geantwortet, nein, Io. 1, 21; ἀθάνατος ὡς, wie ein unsterblicher.

Ueberhaupt ist noch zu mercken, daß bey den Accenten noch viele Kleinigkeiten seyn, darüber die Grammatici wol nimmermehr eins werden können: weil es an hinlänglichen principiis cognoscendi und diiudicandi fehlet. Z. E. Einige werfen auch den accentum encliticæ monosyllabæ auf das vorhergehende paroxytonon, wenn solches ein trochæus ist, als ἄνδρά σου; da hingegen andere den Accent alsdenn behalten und ἄνδρα σοῦ schreiben: und so in andern mehr. (Siehe p. 21, 6, 2). Daher manche lieber gar der gantzen Mühe mit den spiritibus und accentibus überhoben seyn wolten: zumalen da erweislich ist, daß die Alten derselben entberen können.

Das

Das vierte Capittel
Von den
NOTIS DIACRITICIS.

(p. 302)

NOtæ diacriticæ sind noch einige zum accuraten Lesen und Schreiben behülfliche Zeichen, welche nebst den Accenten anfänglich nicht gewesen. Z. E.

1. *Spiritus lenis* (᾽) ist ein gelindes Hauchen.
2. *Spiritus asper* (῾) lautet wie h, und wird vor grossen Buchstaben auch so geschrieben H: als HEKATON.

Fänget nun ein Wort mit einem vocali an, so wird einer von diesen spiritibus über denselben gesetzet: da denn υ allezeit den asperum hat, ohne in den dialectis; die andern vocales aber können beyde annehmen: als ὑμᾶς, ἀγαθὸς, ἅγιος, ἔργον, ἕρπω, und so ferner.

In den diphthongis pfleget der spiritus von den meisten auctoribus auf den letzten vocalem gesetzet zu werden: als αὐτὸς er selbst, εὔχομαι ich bitte, οὖν derowegen; welches hingegen nicht geschicht in αὐτὴ, das Geschrey.

Ueber die consonantes werden keine spiritus gesetzet, ohne über den besondern Buchstaben ρ, welcher im Anfange des Worts den asperum, und so er in der Mitte doppelt stehet, auf dem ersten den lenem und auf dem andern den asperum hat: als ῥέω ich sage, ἄῤῥητος unaussprechlich.

Von dem spiritu aspero nennen einige die consonantes adspiratas φ, χ, θ auch asperatas: welches denn auf eins hinaus läuft. Siehe p. 4.

3. *Nota apostrophi* (᾽), davon schon p. 13, 3 Erwehnung geschehen, stehet am Ende des Worts: oder, so zwey in eins contrahiret worden, oben in der Mitte. Kann demnach vom spiritu leni leicht unterschieden werden: als παρ᾽ für παρὰ bey, κἀγὼ und ich, aus καὶ und ἐγὼ.
4. *Puncta diæreseos* (¨) machen aus dem, was sonsten ein diphthongus seyn könte, zwo Sylben, und werden ordentlich über den letzten vocalem gesetzet: als αὐτὴ das Geschrey, sind drey; αὐτὴ dieselbe, aber zwo Sylben.

5. *Diastole* (,) siehet aus wie ein comma, und wird bey etlichen zusammengesetzten particulis in die Mitte zum Unterscheid der Bedeutung gesetzet: als ὅ, τε; ὅ, τι; was da nur, τό, τε; zum Unterscheid ὅτε als, ὅτι daß, dieweil, τότε alsdenn. Sie wird auch *Hypodiastole* genannt.

6. *Signum interrogationis*, das Fragezeichen, (;) siehet aus wie ein semicolon: als ἄλλον προσδοκῶμεν; warten wir eines andern?

7. *Colon* (·) wird oben an der Spitze des letzten Buchstaben gesetzet, und gilt so viel als im Teutschen zwey puncta: als καλόν·

8. Die übrigen Zeichen, als *punctum* (.) *comma* (,) *signum parentheseos* () sind nach gemeiner Weise. Gleichwie aber alle diese Dinge beliebiger Erfindung sind, die erst in neuern Zeiten nach und nach aufgekommen: also ist auch kein Wunder, wenn etlichen beliebet hat, eben die signa distinctionum im Griechischen zu gebrauchen, deren man im Lateinischen gewohnet ist. Wie z. E. Martinus Crusius in seinen Gedichten, welche zu Basel in 4to herausgekommen, das signum coli allezeit mit zwey Puncten setzet.

9. In etlichen accuraten editionibus ohne Version findet man die nomina propria obenher mit einem Querstrichlein bezeichnet, welches dem Leser dann und wann eine gute Hülfe thut. Besiehe den Demosthenem und Macarium Parisischer Edition.

10. Abbreviaturen sind verzogene Buchstaben: und weil fast in allen auctoribus dergleichen zu finden sind, so wollen wir solche zum lesen und schreiben dienliche Noten hieher setzen und erklären. Z. E.

ἀπὸ heisst	ἀπο.	ἐκ	ἐκ.	σθ	σθε.	τ̃	τῆς.
ἀῤ	ἀρ.	ἐν	ἐν.	σθ	σθ.	τ	το.
γὰρ	γαρ.	αὐ	ευ.	σθαγ	σθαγ.	τοῦ	τοῦ.
γγ	γγ.	ἐων	ην.	σθλω	σθην.	τλω	την.
γε	γε.	ἀν	θε.	σπ	σπ.	των	τυν.
γο	γεν.	κ̓, ε	καὶ.	σσ	σσ.	τῤ	τρ̃.
γλω	γην.	κατ̓	κατὰ.	ς	στ.	τ̃	τῶν.
γω	γυν.	μετ̓	μετὰ.	στ	στει.	ſ	ῦ.
δὲ	δε.	ων	μεν.	σω	συν.	υ	υι.
δλω	δην.	ος	ος.	χ	σχ.	ω	υν.
δῤ	διὰ.	υ	ου.	χλω	σχην.	ὑπ	ὑπ.
δυ	δυι.	οὐκ	ουκ.		ταγ.	ὑπ̓	ὑπὸ.
δω	δυν.	πῤ	περ.	τ	τον.	χω	χυν.
δ	δι.	πεῤ	περὶ.	τ	την.	χω	σχυν.

Man findet noch viel mehr dergleichen, zumal in etwas alten editionibus, die theils ziemlich schwer zu errathen sind: können aber nicht hergesetzet werden, weil solche typi entweder gar nicht mehr, oder doch nicht in allen Druckereyen vorhanden sind. Ausser denen sind noch in alten Büchern, sonderlich geschriebenen, auch denen, die von Griechen selbst in Venedig, Bukerest und andern Orten gedruckt sind, gar sehr viele compendia: welche nicht nur, wie die meisten angeführten, verzogene Buchstaben; sondern wirckliche Abbreviaturen oder abgekürtzte Wörter, und wovon in Montfaucon Palæographie viele angeführet sind. Zur Probe mögen folgende seyn:

	für
ἄνος	ἄνθρωπος.
Θς	Θεὸς.
Κούπολις	Κωνσταντινούπολις.
Χῦ. Χῷ.	Χριστοῦ, Χριστῷ.
Ἰηλ	Ἰσραὴλ.
σριας	σωτηρίας.
ὀυναν	ὀυρανῶν.
κ. τ. λ.	καὶ τὰ λοιπὰ.
γρ.	γραφὴ oder γραπτέον.
Κε. Κον.	Κύριε, Κύριον.

Der andere Theil Von den PARTIBVS ORATIONIS oder PARADIGMATIBVS.

Alle eintzele Wörter der Griechen lassen sich, eben wie im Hebräischen, unter drey Classen bringen. Und also bekömmt dieser andere Theil drey Capittel.

1. Das erste handelt vom NOMINE und allen Wörtern, die sich decliniren lassen. p. 27.
2. Das andere vom VERBO oder solchen Wörtern, die conjugiret werden. p. 76.
3. Das dritte von den PARTICVLIS oder solchen Wörtern, die man weder decliniren noch conjugiren kann. p. 195.

Daß dise Eintheilung nicht erzwungen sey, die beliebte Gleichförmigkeit mit der hebräischen Grammatic beyzubehalten; sondern in der Sache selbst ihren guten Grund habe, und auch im Griechischen so wol als Lateinischen statt finde: bezeuget der sehr accurate Grammaticus Franc. Sanctius in seiner Minerua p. m. 19.

Andere haben acht partes orationis: als 1) ἄρθρον, articulus; 2) ὄνομα, nomen; 3) ἀντωνυμία, pronomen; 4) μετοχὴ, participium: (welche vier zum ersten Capittel gehören) 5) ῥῆμα, verbum: (welches das andere Capittel ausmachet, wiewol auch hier etwas vom participio wieder vorkömmt); 6) ἐπίῤῥημα, aduerbium; 7) πρόθεσις, præpositio; 8) σύνδεσμος, coniunctio: (von welchen das dritte Capittel handelt.)

Das

Das erste Capittel
Vom NOMINE.
Die erste Abtheilung
Von den
Unterschiedenen Arten der Nominum.

(p. 303)

EIn nomen heisset, was sich durch unterschiedene numeros und casus declíniren lässet.

Man hat unterschiedene Arten der nominum. Denn ein nomen

1. *Substantiuum* bedeutet die Sache selbst: als δένδρον ein Baum. p. 31.
   Adiectiuum thut die Beschaffenheit der Sache hinzu: als καλὸς gut. p. 52.
2. *Primitiuum* ist das Stammwort: als τίω ich ehre.
   Derivatiuum ist, das vom Stammwort hergeleitet ist: als τιμὴ die Ehre, τίμιος ehrsam. Siehe p. 67.
3. *Simplex* ist, das einfach ist: als ἀγαθὸς gut.
   Nota: Primitiuum ist allezeit simplex, aber simplex nicht allezeit primitiuum. Z. E. τίω ist ein primitiuum und also auch ein simplex; und τίμιος ist ein simplex, aber doch kein primitiuum.
   Compositum ist, das zusammen gesetzet ist: als φιλάγαθος, der das gute liebet; aus φίλος ein Freund, und ἀγαθὸς gut. Siehe hievon ein mehrers p. 70.
   Decompositum ist, das doppelt zusammen gesetzet ist: als ἀφιλάγαθος, der das gute nicht liebet; aus dem α privatiuo, φίλος und ἀγαθός.
4. *Verbale* ist, das von einem verbo hergeleitet ist, sonderlich vom perfecto passiuo und medio; da das augmentum weggeworfen, und aus der Endung des verbi eine Endung des nominis gemacht wird: als aus γέγραμμαι wird γράμμα, der Buchstab; aus λέλογα wird λόγος, das Wort.
5. *Numerale* ist, damit man zehlet. Hier sind wiederum unterschiedene Arten: wovon p. 64 wird gehandelt werden.

Im übrigen sind beym nomine noch vier Stücke zu mercken: nemlich genus, numerus, casus und declinatio.

1. Vom

1. Vom Genere.

Genus (γένος das Geschlecht) ist eigentlich dreyerley: *masculinum, femininum, neutrum*; ἀρσενικὸν, θηλυκὸν, οὐδέτερον. Als ὁ πατὴς der Vater, ἡ μήτης die Mutter, τὸ ἔργον das Werck.

Hieraus entstehet genus *commune*, κοινὸν, als ὁ καὶ ἡ ἀληθὴς wahrhaftig: und *epicœnum*, ἐπίκοινον, als ὁ ἀετὸς der Adler, ἡ χελιδὼν die Schwalbe. Siehe Langii grammat. lat. p. 5.

N. 1. Es trifft das genus der Griechischen Wörter und folglich auch der Artikel nicht allemal mit dem Teutschen überein.

2. Wie das genus der Wörter zu erkennen sey, soll bey ieder Declination kürtzlich angezeiget werden. Das meiste wird dabey auf ein fleissiges Anmercken ankommen, indem es unmöglich scheinet, völlig hinlängliche Regeln vorzuschreiben.

II. Vom Numero.

Numerus (ἀριθμὸς die Zahl) ist dreyerley: *singularis*, ἑνικὸς, von einem; *dualis*, δυϊκὸς, von zweyen; *pluralis*, πληθυντικὸς, von vielen.

Nota. Der dualis kömmt im N. Testament nicht vor: ohne δύο zwey; und Eph. 4, 25, da in etlichen Exemplarien ἀλλήλων, unter einander, gelesen wird. Hingegen wird er bey andern Scribenten desto öfter gefunden. Siehe p. 81.

III. Von den Casibus.

Casus (πτῶσις) ist der Ausgang oder die Endung eines Worts. Dergleichen sind hier fünf: *nominatiuus*, ἡ ὀνομαστικὴ; *genitiuus*, ἡ γενικὴ; *datiuus*, ἡ δοτικὴ; *accusatiuus*, ἡ αἰτιατικὴ; *vocatiuus*, ἡ κλητικὴ.

Nota.

1. Die Griechen haben keinen besondern ablatiuum, daher nehmen sie an dessen statt den genitiuum oder datiuum. Vervvey in noua via p. 17: und vor und nach demselben Sanctius, Scioppius, Io. Vorstius, Lambertus Bos und an-

andere berühmte Männer, statuiren zwar auch den sechsten casum und nennen ihn ἀποκομιστικήν. Doch wird ihnen von vielen, und sonderlich Perizonio ad Sanctii Mineruam, scharf wiedersprochen. Und wozu soll er uns endlich groß nutzen, wenn er nun auch erwiesen würde?

2. Die neutra haben hier, eben wie im lateinischen, drey gleiche casus: und im plurali ordentlich die Endung α.
3. Der genitiuus pluralis endet sich überall auf ων.
4. Der datiuus hat allemal ein ι.

IV. Von der Declinatione.

Declinatio (κλίσις) geschicht durch die casus und numeros. Derselben werden nach Anweisung VVelleri drey gezehlet: womit wir uns denn auch behelfen wollen. Die erste hat vier Endungen, α, η, ας und ης: die andere zwo, ος und ον: die dritte neun, α, ι, υ, ω, ν, ξ, ρ, σ, ψ.

Weil aber die declinationes in lexicis, commentariis und sonst vielmals nach der alten Art benennet werden: so ist gar nützlich, mit wenigen Worten den gantzen Unterscheid zu zeigen. Nemlich die Alten, und ietzt noch meist alle Ausländer, statuiren zehn declinationes. Davon sind

1. Fünf *simplices*, und gehören
   1) zur ersten die Endungen ας und ης; zur andern α und η: und diese beyde sind unsere erste.
   2) zur dritten ος und ον; zur vierten die attica auf ως und ων: und das ist unsere andere.
   3) zur fünften die Wörter, so im genitiuo mehr Sylben bekommen und auf α, ι, υ, ω, ν, ξ, ρ, σ, ψ ausgehen: und das ist unsere dritte.
2. Fünf *contractæ*, und gehören zur ersten die masculina, feminina und communia auf ης, und die neutra auf ες und ος; zur andern die masculina, feminina und communia auf ις, und die neutra auf ι; zur dritten die Wörter auf ευς; zur vierten die Wörter auf ω und ως; zur fünften die neutra auf ας: welche man aber mit einander zur dritten Declination geschlagen und von einer ieden ein besonderes paradigma hingesetzet hat.

Die

Die andere Abtheilung
Von den Articulis.

DJe Griechen haben zweyerley Artikel: præpositiuum, προτακτικὸν, welcher vor dem nomine stehet; und postpositiuum, ὑποτακτικὸν, der dem nomini nachgesetzet wird, welchen man aber füglicher ein pronomen relatiuum nennen könte. Anfänger können den Unterscheid also mercken: der postpositiuus hat allezeit accentum und auch einen spiritum zugleich, der præpositiuus aber nur einen von beyden. Als

Singulariter, ἑνικῶς.

N. ὁ, ἡ, τὸ	der, die, das	ὃς, ἥ, ὅ	welcher, welche, welches
G. τοῦ, τῆς, τοῦ	des, der, des	οὗ, ἧς, οὗ	welches, welcher, welches
D. τῷ, τῇ, τῷ	dem, der, dem	ᾧ, ᾗ, ᾧ	welchem, welcher, welchem
A. τὸν, τὴν, τὸ	den, die, das	ὃν, ἣν, ὅ	welchen, welche, welches

Dualiter, δυϊκῶς.

N. τὼ, τὰ, τὼ	die zwey (A)	ὼ, ᾱ, ὼ	welche beyde
G. τοῖν, ταῖν, τοῖν	der, den 2 (D)	οἷν, αἷν, οἷν	welcher beyden

Pluraliter, πληθυντικῶς.

N. οἱ, αἱ, τὰ	die	οἵ, αἵ, ἅ	welche
G. τῶν, - -	der	ὧν, - -	welcher
D. τοῖς, ταῖς, τοῖς	den	οἷς, αἷς, οἷς	welchen
A. τοὺς, τὰς,, τὰ	die	οὕς, ἅς, ἅ	welche

N. 1. Der vocatiuus mangelt, wofür bisweilen in dem præpositiuo die particula ὦ gesetzet wird.

2. Wie man im Teutschen oftmals keinen Artikel vor dem nomine nöthig hat: so wird derselbe auch im Griechischen gesetzet oder ausgelassen, nachdem es der Affect der Rede erfordert. Z. E. Act. 7, 22.

3. Dem præpositiuo werden oftmals die particulæ γε, δε, τε; und dem postpositiuo γε, περ, τις, τι angehenget, von welchen τις, τι zugleich mit decliniret wird: als ὅστις wer, G. οὑτινος, D. ὁτῳτινι etc. Siehe oben p. 15.

Dieser Composition wird auch die particula οὖν noch angehenget: als ὁστισοῦν wer da nun, ὁστισδηποτοῦν.

4. Das übrige vom articulo kömmt im syntaxi vor, p. 206, und im vierten Theil dieser Grammatic bey den dialectis, p. 303.

Die

Die dritte Abtheilung

Von den

Nominibus Subſtantiuis.

OBwol die nomina ſubſtantiua mit den adiectiuis und participiis vieles gemein haben; und man deswegen auch nicht übel thäte, wenn man ſie mit einander zugleich abhandelte: ſo ſcheinet doch der Materie beſſer gerathen zu ſeyn, wenn ſie, damit nicht zuviel durch einander lauffe, aus einander geſetzet wird; zumal da von den letztern viel beſonders zu ſagen iſt, das bloſſe ſubſtantiua nichts angehet.

Ein nomen ſubſtantiuum iſt, dem man im Teutſchen die articulos ein, der, die, das: und im Griechiſchen ὁ, ἡ, τὸ vorſetzen kann.

Denn obgleich dieſe Artikel vielfältig auch vor den adiectivis und participiis ſtehen: ſo gehören ſie doch eigentlich nicht zu denſelben; ſondern zum ſubſtantiuo, das ausgelaſſen iſt und im Verſtande leicht aus dem Context gefunden wird. Oder es ſind ſolche adiectiua, die durch öftern Gebrauch faſt für ſubſtantiua paſſiren, als φίλος, ἐχθρός, dergleichen auch im Lateiniſchen angetroffen werden: aber eben ſo wenig dieſen Concept aufheben können, als die Lexica und Grammatici, wenn ſie das genus zu bezeichnen den Artikel ohne Unterſcheid den adiectiuis und participiis beyſetzen.

Nota.

In dieſer Abtheilung ſoll von den ſubſtantiuis nichts mehr beygebracht werden, als was zum genere und zur Declination gehöret: und das in folgender Ordnung.

Die 1 Declination. (p. 304)

Typus.

	Singularis.				*Dualis.*	*Pluralis.*
N.	α	η	ας	ης	α	αι
G.	ης (ας)	ης	ου	ου	αιν	ων
D.	ῃ (ᾳ)	ῃ	ᾳ	ῃ	αιν	αις
A.	αν	ην	αν	ην	α	ας
V.	α	η	α	α (η)	α	αι

Paradigmata.

Singulariter.

N.	ἡ ἔχιδνα die Otter.	δωρεὰ die Gabe.	τιμὴ die Ehre.
G.	τῆς ἐχίδνης der	δωρεᾶς	τιμῆς.
D.	τῇ ἐχίδνῃ der	δωρεᾷ	τιμῇ.
A.	τὴν ἔχιδναν die	δωρεὰν	τιμὴν.
V.	ὦ ἔχιδνα O	δωρεὰ	τιμὴ.

Dualiter.

N.	τὰ, ὦ ἐχίδνα die 2. (A.V.)	δωρεὰ	τιμὰ.
G.	ταῖν ἐχίδναιν der, den 2. (D.)	δωρεαῖν	τιμαῖν.

Pluraliter.

N.	αἱ ἔχιδναι die Ottern.	δωρεαὶ	τιμαὶ.
G.	τῶν ἐχιδνῶν der	δωρεῶν	τιμῶν.
D.	ταῖς ἐχίδναις den	δωρεαῖς	τιμαῖς.
A.	τὰς ἐχίδνας die	δωρεὰς	τιμὰς.
V.	ὦ ἔχιδναι O ihr	δωρεαὶ	τιμαὶ.

Sin-

Singulariter.

N.	ὁ νεανίας	der Jüngling.
G.	τοῦ νεανίου	des
D.	τῷ νεανίᾳ	dem
A.	τὸν νεανίαν	den
V.	ὦ νεανία	O

προφήτης	der Prophet.
προφήτου	
προφήτῃ	
προφήτην	
προφῆτα	

Dualiter.

N.	τὼ, ὦ νεανία	die 2 Jüngl. (A. V.)
G.	τοῖν νεανίαιν	der, den 2 (D.)

προφήτα
προφήταιν

Pluraliter.

N.	οἱ νεανίαι	die Jünglinge.
G.	τῶν νεανιῶν	der
D.	τοῖς νεανίαις	den
A.	τοὺς νεανίας	die
V.	ὦ νεανίαι	O ihr

προφῆται
προφητῶν
προφήταις
προφήτας
προφῆται

Einige *Vocabula* zur Uebung im declíniren.

τράπεζα der Tisch.
μέλισσα die Biene.
ἀμέλεια der Unfleiß.
ἕδρα der Sitz.
διφθέρα das Pergament.
ἁφὴ das Gefühl.
ἀποχὴ die Quitung.
συγγραφὴ die Handschrift.
γαλῆ die Katze.
βελόνη Stecknadel.
ἁλοθήκη Saltzfaß.

ἠλακάτη der Spinnerocken.
καλαμοθήκη das Pennal.
καλύβη Bauerhütte.
κόμη Haupthaar.
κώμη Flecken, Dorf.
ὀθόνη das Tuch, Decke.
πατραλοίας der Vatermörder.
ὀρνιθοθήρας der Vogelsteller.

ἀχέτης der Schneider.
ἀρότης Ackermann.
βυρσοδέψης Gerber.
πυρίτης der Feuerstein.
ὑφάντης der Weber.
χάρτης Papier.
ἀκροατὴς Zuhörer.
μαθητὴς der Schüler
συμμαθητὴς, συσχολιαστὴς Mitschüler.
ποιητὴς der Poet.

Anmerckungen über die 1 Declination.

1. Die Wörter dieser Declination, die sich endigen auf ας und ης, sind generis masculini: und die auf α und η, sind generis feminini.

2. Die *nomina* in α *purum*, δα, θα und ρα behalten ihr α auch im genitiuo und datiuo ſingulari: als σοφία die Weisheit, σοφίας, σοφίᾳ; Λήδα Leda, Λήδας, Λήδᾳ; Μάρθα Martha, μάρθας, μάρθᾳ; ἡμέρα der Tag, ἡμέρας, ἡμέρᾳ. Hieher gehören auch die *contracta* in α *purum*: als μνάα, μνᾶ; Ἀθηνᾶ die Göttin Minerua; Ναυσικᾶ ein Weibername. Hingegen hat Λύδδα, eine Stadt nicht weit von Joppen, und σπείρα die Schaar, im gen. ης, Act. 9, 32. c. 10, 1: und ἄκανθα der Dorn, ἀκάνθης, ἀκάνθῃ.

3. Der vocatiuus von ης behält bisweilen ſein η ſtatt des α: als Χρύσης Chryſes, χρύσῃ. Die meiſten aber haben α; und zwar 1) die *nomina* in της, als ὑποκρίτης ein Heuchler; ausgenommen Αἰήτης Aeeta, ἀναρέτης der mit ſeiner Tapferkeit nur Schaden thut, καλλιπέτης der ſchön fliegen kann; 2) die *poetica* in πης, als κυνώπης unverſchämt; 3) die *compoſita* von μετρῶ ich meſſe, πωλῶ ich verkauffe, τρίβω ich reibe, als γεωμέτρης ein Feldmeſſer, βιβλιοπώλης ein Buchführer, παιδοτρίβης ein Schulmeiſter; 4) die *gentilia*, als Καππαδόκης ein Cappadocier.

Doch die nomina in ντης haben α und η zugleich: als κτίστης der Schöpfer, voc. κτίστα und κτίστη.

4. Etliche nomina in της und πης ziehen im vocatiuo den Accent zurück. p. 18, 2, 4).

5. Es gibt auch einige contracta in dieſer Declination: als ἁπλόη, ῆ einfältig; ἁπλόης, ῆς; ἁπλόῃ, ῇ; und ſo weiter, daß das ο ſtets wegfällt. Dergleichen ſind auch Ἑρμέας, ῆς, Mercurius; ἑρμέου, οῦ; μνάα, μνᾶ; μνάας, μνᾶς, etc.

6. Die *circumflexa* und noch einige andere, ſo ſich auf ας endigen, als πάπας der Pabſt, werden alſo decliniret: als Θωμᾶς, ᾶ, ᾷ, ᾶν, ᾶ. So auch σατανᾶς, μαμμωνᾶς, und dergleichen.

7. Der genitiuus pluralis hat den tonum in vltima: nur gar wenige gehen ab, nach p. 19, 3, 1).

Die

(p. 305) # Die 11 Declination.

Typus.

Singularis.		*Dualis.*	*Pluralis.*	
N. ος	n. ον	ω	οι	n. α
G. ου		οιν	ων	
D. ῳ		οιν	οις	
A. ον,	ον	ω	ους,	α
V. ε,	ον	ω	οι,	α

Paradigmata.

Singulariter.

N. ὁ	λόγος	* ὁ ναὸς	* ἡ νῆσος	* τὸ πρόβατον.
	das Wort.	der Tempel.	die Insel.	das Schaff.
G.	τοῦ λόγου	ναοῦ	τῆς νήσου	τοῦ προβάτου
D.	τῷ λόγῳ	ναῷ	τῇ νήσῳ	τῷ προβάτῳ
A.	τὸν λόγον	ναὸν	τὴν νῆσον	τὸ πρόβατον
V.	ὦ λόγε	ναὲ	ὦ νῆσε	ὦ πρόβατον

Dualiter.

N.	τὼ, ὦ λόγω (A.V.)	ναὼ	τὰ, ὦ νήσω	τὼ, ὦ προβάτω
G.	τοῖν λόγοιν (D.)	ναοῖν	ταῖν νήσοιν	τοῖν προβάτοιν

Pluraliter.

N.	οἱ λόγοι	ναοὶ	αἱ νῆσοι	τὰ πρόβατα
G.	τῶν λόγων	ναῶν	τῶν νήσων	τῶν προβάτων
D.	τοῖς λόγοις	ναοῖς	ταῖς νήσοις	τοῖς προβάτοις
A.	τοὺς λόγους	ναοὺς	τὰς νήσους	τὰ πρόβατα
V.	ὦ λόγοι	ναοὶ	ὦ νῆσοι	ὦ πρόβατα

Die Attici verändern ος und ον in ως und ων. Daher bleibet auch der acutus in antepenultima, obgleich vltima lang ist. Das iota wird drunter geschrieben, und das ν weggeworfen; das lange α penultimæ wird in ε verwandelt, als λαὸς, λεὼς; das kurtze aber bleibet, als ταὼς ein Pfau, λαγὼς ein Hase, χάλως das Schiffseil. Der vocatiuus ist gleich dem nominatiuo; und die neutra haben an statt des α im plurali ω: wie folgende Exempel zeigen.

Singulariter.

N. ὁ	νεὼς (für νᾱὸς)	der	τὸ	ἀνώγεων (für ἀνώγεον)	der
G. τοῦ	νεὼ	Tempel.	τοῦ	ἀνώγεω	Speisesaal.
D. τῷ	νεῷ		τῷ	ἀνώγεῳ	
A. τὸν	νεὼν		τὸ	ἀνώγεων	
V. ὦ	νεὼς		ὦ	ἀνώγεων	

Dualiter.

N. τὼ, ὦ	νεὼ (A.V.)	τὼ, ὦ	ἀνώγεω
G. τοῖν	νεῷν (D.)	τοῖν	ἀνώγεῳν

Pluraliter.

N. οἱ	νεῴ	τὰ	ἀνώγεω
G. τῶν	νεῶν	τῶν	ἀνώγεων
D. τοῖς	νεῴς	τοῖς	ἀνώγεῳς
A. τοὺς	νεὼς	τὰ	ἀνώγεω
V. ὦ	νεῴ	ὦ	ἀνώγεω

Anmerckungen über die 2 Declination.

1. Die nomina in ος sind meist masculini generis.

2. Von den femininis sind

1) Viele adiectiua, die insgemein ohne ihr substantiuum gesetzet, und daher oftmals selbst für substantiua genommen werden: als ἡ ἔρημος, scilicet γῆ, die Wüste; ἡ δίφθογγος, scilicet συλλαβή. Davon ist ein catalogus beym Verwey p. 24: und aus demselben vermehrter beym Vrsino p. 51.

2) Folgende, zu welchen man bey der Lection, wenn mehrere vorkommen, nach und nach beytragen mag:

ἡ ἄβυσσος der Abgrund.
ἄμμος der Sand.
ἄμπελος der Weinstock.
ἀσάμινθος der Baderstuhl.
ἔσφαλτος Hartz.
βάλανος die Eichel.
βάσανος der Probierstein.
βάτος die Brombeerstaude.
βίβλος das Buch.
βόθρος die Grube.
βύσσος zarte Leinwand.
γέρανος der Kranich.
γνάθος der Backen.
γύψος der Gyps.
δέλτος Buch, Taffel.
δοκὸς der Balcke.
δρόσος der Thau.
κάμινος der Ofen.

κάπη-

κάπετος der Graben.
κάρδοπος der Backtrog.
κέλευθος der Weg, poet.
κίρκος der Schwantz.
κιβωτὸς der Kasten.
κόπρος der Koth.
λήκυθος die Oelflasche.
μήρινθος der Strick.
μεῖλτος Mennig.
μίνθος der Koth.
νάρδος Narden.
νῆσος die Insel.
νόσος die Kranckheit.
ὁδὸς der Weg.
πλίνθος der Ziegel.
πύελος der Baderstuhl.
ῥάβδος der Stecken, Ruthe.
σορὸς der Sarg.
σποδὸς die Asche.
τάφρος der Graben.
τήβεννος Römisch Oberkleid.
τίτανος der Kalck.
τρίβος der Fußsteig.
χέρσος die Wüste.
ψάμαθος, ψάμμος Sand.
ψῆφος ein Stein, den man vorzeiten zum losen gebrauchet.

3. Viele Wörter in ος sind generis communis: als

ἄγγελος ein Bote.
ἁμαρτωλὸς der Sünder.
ἄνθρωπος der Mensch.
ἄρκτος der Bär.
διδάσκαλος der Lehrmeister.
ἔλαφος der Hirsch.
κάμηλος das Camel.
μάρμαρος der Marmor.
ὁδηγὸς der Wegweiser.
οἶμος der Weg.
σκάμμος die Gelte.
χάλκανθος Vitriol.

4. Etliche Wörter haben nach ihrer unterschiedlichen Bedeutung auch ein unterschiedliches genus: als

ὁ ζυγὸς das Joch.
ὁ ἵππος das Pferd.
ὁ ὄμμος das Gespräch.
ἡ ζυγὸς die Wage.
ἡ ἵππος die Reuterey.
ἡ ὄμμος das Eheweib.

5. Manche variiren in ihrem genere nach dem unterschiedenen dialecto, dessen sich ieder autor bedienet. Davon im vierten Theil.

6. Die sich auf ον endigen, sind alle generis neutrius: als τὸ μαρτύριον das Zeugniß.

7. Das genus Atticorum auf ως und ων ist wie ος und ον: nemlich jenes mehrentheils masculinum, dieses neu-

neutrum. Communia sind ἄνεως stumm, ἵλεως gnädig, πλέως voll, mit ihren compositis, als ἀνίλεως unbarmhertzig, ἀνάπλεως voll; aber χρέως, die Schuld, ist generis neutrius.

8. Viele nomina attica in ως werfen im accusatiuo das ν weg: als Ἄθως, Ἄθω, ein Berg in Thracien; Κῶς, Κῶ, die Insel Cos, Act. 21, 1. dahin man auch bringen kann τὸν Ἀπολλὼ, Act. 19, 1.

Auch etliche in ων haben im accusatiuo kein ν: als ἀγήρω der nicht alt wird, ἐπίπλεω voll.

9. Etliche masculina in ος haben im plurali terminationem neutrius generis: als τὰ ζυγὰ, σαγμὰ, νῶτα. Zwar findet sich bey den LXX Ezech. 1, 18 und 3 Reg. 7, 33 οἱ νῶτοι: daselbst aber bedeutet es die Felgen an den Rädern.

10. In dieser Declination finden sich auch einige contracta, wie folgende Exempel zeigen:

Singulariter.

N.	ὁ	νόος, νοῦς	das Gemüth.	τὸ	ὀστέον, ὀστοῦν das Bein.
G.	τοῦ	νόου, νοῦ		τοῦ	ὀστέου, ὀστοῦ
D.	τῷ	νόῳ, νῷ		τῷ	ὀστέῳ, ὀστῷ
A.	τὸν	νόον, νοῦν		τὸ	ὀστέον, ὀστοῦν
V.	ὦ	νόε, νοῦ		ὦ	ὀστέον, ὀστοῦν

Dualiter.

N.	τὼ, ὦ	νόω, νὼ (A.V.)	p. 17.	τὼ, ὦ	ὀστέω, ὀστὼ
G.	τοῖν	νόοιν, νοῖν (D.)		τοῖν	ὀστέοιν, ὀστοῖν

Pluraliter.

N.	οἱ	νόοι, νοῖ		τὰ	ὀστέα, ὀστᾶ
G.	τῶν	νόων, νῶν		τῶν	ὀστέων, ὀστῶν
D.	τοῖς	νόοις, νοῖς		τοῖς	ὀστέοις, ὀστοῖς
A.	τοὺς	νόους, νοῦς		τὰ	ὀστέα, ὀστᾶ
V.	ὦ	νόοι, νοῖ		ὦ	ὀστέα, ὀστᾶ

Die

Die III Declination. (p. 305)

Die Wörter dieser Declination bekommen in den casibus obliquis und gantzem duali und plurali eine Sylbe mehr, als sie im nominatiuo singulari gehabt; etliche davon aber ziehen die zusammenlauffenden vocales wiederum zusammen, und bekommen deswegen eben so viel Sylben als der nominatiuus singularis hatte. Daher wird sichs füglich thun lassen, daß wir hier nach Vorstellung des typi 1) diejenigen hersetzen, die ungleiche Sylben haben, περισσοσύλλαβα: 2) die contrahiret werden, συνηρημένα: 3) die gantz besonders decliniret werden, ἀνώμαλα.

Typus.

Singulariter.		*Dualiter.*		*Pluraliter.*	
N. p. 29.	ε			ες	η. α
G. ος	οιν			ων	
D. ι	οιν			σι	
A. α (ν)	ε			ας	α
V. wie N.	ε			ες	α

Paradigmata.

1. Von den Wörtern, so ungleiche Sylben bekom̃en.

Masculina und Feminina.

Singulariter.

N. ὁ μὴν	ἡ σὰρξ	ὁ σωτὴρ	ἡ ἐλπὶς	ὁ ὠ̓ψ
	Monat.	Fleisch.	Heiland.	Hoffnung.	Gesicht.
G. μηνὸς	σαρκὸς	σωτῆρος	ἐλπίδος	ὠ̓πὸς
D. μηνὶ	σαρκὶ	σωτῆρι	ἐλπίδι	ὠ̓πὶ
A. μῆνα	σάρκα	σωτῆρα	ἐλπίδα	ὦ̓πα
V. μὴν	σὰρξ	σῶτερ	ἐλπὶς	ὠ̓ψ

Dualiter.

N. μῆνε	σάρκε	σωτῆρε	ἐλπίδε	ὦ̓πε (A. V.)
G. μηνοῖν	σαρκοῖν	σωτήροιν	ἐλπίδοιν	ὠ̓ποῖν (D.)

Pluraliter.

N. μῆνες	σάρκες	σωτῆρες	ἐλπίδες	ὦ̓πες
G. μηνῶν	σαρκῶν	σωτήρων	ἐλπίδων	ὠ̓πῶν
D. μησὶ	σαρξὶ	σωτῆρσι	ἐλπίσι	ὠ̓ψὶ
A. μῆνας	σάρκας	σωτῆρας	ἐλπίδας	ὦ̓πας
V. μῆνες	σάρκες	σωτῆρες	ἐλπίδες	ὦ̓πες

Neutra.

Singulariter.

N.	τὸ σῶμα der Leib.	μέλι das Honig.	γόνυ das Knie.
G.	σώματος	μέλιτος	γόνατος
D.	σώματι	μέλιτι	γόνατι
A.	σῶμα	μέλι	γόνυ
V.	σῶμα	μέλι	γόνυ

Dualiter.

N.	σώματε (A.V.)	μέλιτε	γόνατε
G.	σωμάτοιν (D.)	μελίτοιν	γονάτοιν

Pluraliter.

N.	σώματα	μέλιτα	γόνατα
G.	σωμάτων	μελίτων	γονάτων
D.	σώμασι	μέλισι	γόνασι
A.	σώματα	μέλιτα	γόνατα
V.	σώματα	μέλιτα	γόνατα

Anmerckungen über die 3 Declination.

1. Alle substantiua in αν sind masculina.

2. Die in ην sind masculina: ausgenommen ἡ φρήν, ενὸς, der Sinn; ὁ καὶ ἡ χήν, ηνὸς, die Gans; ὁ καὶ ἡ νεόμην, ηνος, der Neumond; ἡ σειρήν, ῆνος, Sirene.

3. Die in υν sind masculina.

4. Die in ων, ως und ους sind meist alle masculina: ausgenommen ἡ χελιδών, όνος, die Schwalbe, ἡ ἀηδών, όνος, die Nachtigall, als epicœna; ἡ ἅλων, ωνος, die Tenne; ἡ εἰκών, όνος, das Ebenbild; ἡ σινδών die Leinwand; ἡ χθών die Erde; ἡ χιών der Schnee. ἡ αἰδὼς, όος, die Scham; ἡ ἠὼς, όος, die Morgenröthe; ἡ φὼς der Brandfleck; τὸ φῶς, ωτὸς, das Licht; τὸ οὖς, ὠτὸς, das Ohr. Κύων, υνὸς, der Hund, ist commune.

5. Die in ξ sind meistens masculina. Doch sind
1) *Feminina* alle in ιγξ, und nebst diesen auch folgende: ἡ ἀλώπηξ, εκος, der Fuchs; ἄντυξ, υγος, der Kreis; αὖλαξ, ακος, die Furche; βέμβηξ und βέμβιξ, ηκος und ικος, der Kreisel; θρίδαξ, ακος, der Salat; θρὶξ, τριχὸς, das

das Haar; κλίμαξ, ακος, die Leiter; κύλιξ, ικος, der Becher; λάρναξ, ακος, der Kasten; ὁ λάτταξ, αγος, das Geräusch des Wassers; μάσαξ, ακος, der Kinnbacke; μάστιξ, ιγος, die Gerte, Peitsche; νὺξ, νυκτὸς, die Nacht; πήληξ, ηκος, der Helm; πλαὶξ, ακὸς, die Tassel; πνὶξ, ιγὸς, Erstickung; ὁ πνὺξ, υκὸς, ein Versammlungsort zu Athen; προφόλυξ, υγος, der Schaum; πτέρυξ, υγος, der Flügel; πτυὶξ, υχὸς, die Falte; σάνδυξ, υκος, der Mennig; σαὶξ, σαρκὸς, das Fleisch; σμώδιξ, ικος, die Strieme; σειρὶξ, ιχὸς, die Reihe; συὶξ, υγὸς, ein höllischer Fluß; σχίδαξ, ακος, die Schindel; τρυὶξ, υγὸς, die Hefen; φάλαγξ, αγγος, die Spinne; φάραγξ, αγγος, das Thal; φλὸξ, αγὸς, die Flamme; χοῖνιξ, ικος, ein gewisses Maß.

2) *Communia*: ὁ, ἡ αἶξ, αἰγὸς, die Ziege; ἄμπυξ, υκος, die Haarbinde; βὴξ, ηχὸς, der Husten; ἕλιξ, ικος, conuoluulus, Winde; ὄμφαξ, ακος, die unzeitige Traube; πίδαξ, ακος, poet. der Brunn; ῥὼξ, ωγὸς, die Oeffnung, der Durchbruch; πέρδιξ, ικος, das Rebhun; σκύλαξ, ακος, ein jung Thier; φάρυγξ, υγγος, die Kehle.

6. Die in ειϱ, ηϱ und υϱ sind masculina: ausgenommen ἡ χεὶϱ, ειϱὸς, die Hand, samt den damit componirten adiectiuis generis communis, als μακρόχειϱ, ειϱος, der eine lange Hand hat; ἡ γαστὴϱ, ἔϱος, der Leib; ἡ μήτηϱ, ἔϱος, die Mutter; ἡ θυγάτηϱ, ἔϱος, die Tochter; ἡ Δημήτηϱ, τῆς Δημήτεϱος und Δήμητεϱος, die Göttin Ceres; ἡ κὴϱ (poet.) κηϱὸς, das Schicksal, der Tod; τὸ κῆϱ (poet.) κῆϱος, das Herz; τὸ ἦϱ (poet.) ἤϱος, der Frühling; τὸ πῦϱ, υϱὸς, das Feuer.

7. Die in ωϱ sind masculina: ausgenommen τὸ ὕδωϱ, ατος, das Wasser: und die poetica τὸ ἔλωϱ, ωϱος, die Speise; πέλωϱ, ωϱος, das Ungeheuer; σκωὼϱ, ατὸς, die Unreinigkeit; ἔλδωϱ und ἐέλδωϱ, ωϱος, das Verlangen; τέκμωϱ, ωϱος, das Zeichen.

8. Die in ψ sind masculina: ausgenommen ἡ ὄψ, ὀπὸς, die Stimme; φλὲψ, βὸς, die Ader; κατῆλιψ, ιφος und ιπος, die Treppe; χέρνιψ, ιβος, das Handbecken; λαῖλαψ, απος, der Sturm; καλαῦροψ, οπος, der Hirtenstab.

9. Die ſubſtantiua in ιν ſind feminina: ausgenommen ὁ δελφὶν, ῖνος, das Meerſchwein; und ὁ καὶ ἡ θὶν, ινὸς, der Hauffen.

10. Die in ας (gen. ἄδος) und εις ſind feminina: ausgenommen ὁ κτεὶς, ενὸς, der Kamm.

11. Die in ις, ὁτης und υς ſind feminina: als ἡ πόλις, εως die Stadt; ἡ ἑνότης, ὁτητος, die Einigkeit; χέλυς, υος, die Schnecke, Harfe; δρῦς, υὸς, die Eiche.

Ausgenommen: ὁ ὄφις, εως, die Schlange; ὁ κὶς, ιὸς, das Würmlein; ὁ λὶς, ιὸς, der Löwe; ὁ λῖς, ιτὸς, die Leinwand; ὁ καὶ ἡ ὄρνις, ιθος, der Vogel; ὁ πόσις (poet.) ιος, der Mann; ὁ βότρυς, υος, die Traube; ὁ ἰχθὺς, ὑος, der Fiſch; ὁ κάνδυς, υος, ein Perſiſcher Habit; ὁ μῦς, υὸς, die Maus; ὁ σάχυς, υος, die Aehre; ὁ πῆχυς, εος, die Elle.

12. Alle ſubſtantiua in α, ι und υ ſind neutra.

13. Die in αρ und ορ ſind neutra: ausgenommen ὁ ψὰρ, αρὸς, ein Stahr; ὁ μῶμαρ, αρος, ein Gecke; ἡ δάμαρ (poet.) αρτος, ein Eheweib.

14. Die in ας, (gen. ατος) ſind neutra.

15. Die nomina in ηρ, welche im genitiuo ερος haben, leiden im decliniren eine ſyncopen: als μήτηρ, g. μητέρος, μητρὸς; θυγάτηρ, g. θυγατέρος, θυγατρὸς, d. θυγατρὶ, a. θύγατρα, n. pl. θύγατρες, g. θυγατρῶν, d. θυγατράσι, a. θύγατρας.

Wenn aber die Bedeutung dadurch ſolte verdunckelt werden, ſo wird die ſyncope nicht gebrauchet: man ſpricht daher nicht πάτρα für πατέρα, weil πάτρα das Vaterland heiſſet; auch nicht μήτρα, γάστρα, ohne in compoſitis. Doch kömmt es hierin auch vielmals nur auf den bloſſen vſum an.

Wenn nach ſolcher ſyncope auf das ν ein ρ folget, wird δ dazwiſchen geſetzet: als ἀνὴρ der Mann, ἀνέρος, ἀνδρὸς für ἄνρὸς; ἀνδρὶ, ἄνδρα. Siehe p. 6, 3, 2).

Wir

Wir wollen ein gantzes paradigma syncopatum beysetzen:

Singulariter.		*Dualiter.*	*Pluraliter.*
N. ὁ πατὴρ der Vater.	N. A.	τὼ πατέρε	N. οἱ πατέρες
G. τοῦ πατρὸς			G. τῶν πατέρων
D. τῷ πατρὶ	G. D.	τοῖν πατέροιν	D. τοῖς πατράσι
A. τὸν πατέρα			A. τοὺς πατέρας
V. ὦ πάτερ	V.	ὦ πατέρε	V. ὦ πατέρες

16. Der *genitiuus singularis* muß ex lexicis erlernet werden. Denn ob er sich wol allezeit in ος endet, dennoch leidet er mancherley Veränderung: weil bald der letzte Buchstab des nominatiui weggelassen wird, als ὤψ (ὤπς) ὠπός; bald verändert, als πᾶς, παιδός, p. 6, 3, 4); bald mit einer andern Sylbe vermehret, als σῶμα, σώματος; bald unterschiedlich formiret, als γόνυ das Knie, γόνατος oder γόνυος oder γόυνυος oder γουνὸς. S. p. 40-42.

Die Attici haben ως: als πόλις die Stadt, πόλεως. p. 307.

17. Der *accusatiuus singularis* hat zuweilen ν an statt des α, nemlich bey den nominibus in ις, υς, αυς und ους, so im genitiuo ein ος purum haben: als ὄφις die Schlange, ὄφιος, ὄφιν; βότρυς die Traube, βότρυος, βότρυν; ναῦς das Schiff, νεὸς, ναῦν; βοῦς der Ochs, βοὸς, βοῦν; dazu kömmt λᾶς der Stein, λᾶος, λᾶν. Selten lieset man bey den Poeten βότρυα, βόα, νάα.

Die barytona in ις und υς, so im genitiuo ος impurum haben, haben α und ν zugleich: als ἔρις die Zwietracht, ἔριδος, ἔριδα und ἔριν; νέηλυς ein neuer Ankömmling, νεήλυδος, νεήλυδα und νεήλυν.

Doch ist von χάρις die Gnade, Πάρις, Ἄδωνις, Ἄπις, Ἶσις, Ὄσιρις und dergleichen nominibus propriis das ν gebräuchlicher. Die oxytona aber haben nur α allein: als ἐλπὶς die Hoffnung, ἐλπίδα; πατρὶς das Vaterland, πατρίδα; φροντὶς die Sorge, φροντίδα. Siehe auch p. 60, (2).

18. Der *vocatiuus* ist mehrentheils (bey den Atticis allezeit) wie der nominatiuus. Hievon gehen unterschiedene ab. Denn

1) Die

1) Die im genitiuo αντος, εντος, οντος, haben, werfen das τος weg: als Αἴας, Aiax, αἴαντος, αἴαν; ἱμὰς der Schuhriemen, ἱμάντος, ἱμὰν; Σιμόεις ein Fluß im Trojanischen, σιμόεντος, σιμόεν; λέων der Löwe, λέοντος, λέον; χαρίεις lieblich, χαρίεντος, χαρίεν und χαρίει, nach n. 6).

Die participia aber gehen nach der ordentlichen Regel.

2) Die adiectiua in ην, die im neutro εν haben, formiren auch den vocatiuum in εν: als τέρην, zart, τὸ τέρεν, ὦ τέρεν.

3) Die barytona in ων, gen. ονος, und ως, gen. ος, werfen das ος genitiui weg: als ἐλεήμων barmhertzig, ἐλεήμονος, ἐλεῆμον; εὐδαίμων glückselig, εὔδαιμον; ῥήτωρ der Redner, ῥήτορος, ῥῆτορ.

Hieher gehöret auch κύων der Hund, κυνὸς, κύον: Ἀπόλλων, Apollo, ein heydnischer Götze, Ἀπόλλωνος, Ἄπολλον: Ποσειδῶν für ποσειδάων, Neptunus, ποσειδῶνος, πόσειδον und ποσειδῶν. Aber Ἀπολλὼς, ein christlicher Lehrer, 1 Cor. 3, 5. gen. ἀπολλὼ 1 Cor. 16, 12. acc. ἀπολλὼ für ἀπολλὼν Act. 19, 1. gehöret zur andern Declination.

4) Die barytona in ης haben ες: als θυγάτης die Tochter, θύγατες. Hiezu kommen noch vier oxytona: als πατὴς der Vater, δαὴς des Mannes Bruder, σωτὴς der Heiland, ἀνὴς der Mann. Hingegen ὁ πιὴς, ein Pierier, behält das ης im vocatiuo.

5) Die nomina in ης gen. εος, haben im vocatiuo ες: und die in ψ und ως, gen. οος, haben οι: als Δημοσθένης, Δημόσθενες; ἠχὼ, ἠχοῖ; αἰδὼς, αἰδοῖ. Siehe p. 45 und 47.

6) Die barytona in ις, εις und υς, die adiectiua oxytona in υς, die monosyllaba circumflexa in ῦς, die nomina in ευς, wie auch παῖς, ναῦς, κλεὶς und βοῦς werfen das σ nominatiui weg: als ὄφις die Schlange, ὄφι; πλακόεις der Kuchen, πλακόει; βότρυς die Traube, βότρυ; ἡδὺς süß, ἡδύ; μῦς die Maus, μῦ; βασιλεὺς der König, βασιλεῦ; παῖ du Knabe, ναῦ du Schiff, κλεῖ du Schlüssel, βοῦ du Ochs.

Hieher gehöret auch ὦ ἄνα und γύναι: von ἄναξ der König, und γύναιξ das Weib. Siehe p. 51, 4.

19. Der *dativus pluralis* wird vom dativo singulari gemacht; so, daß vor dem ι ein σ gesetzet, und δ, θ, τ, ν weg-

ge-

geworfen wird: als ὄφις, ὄφι, ὄφισι; σὰρξ das Fleisch, σαρκὶ, σαρξὶ für σαρκσὶ; ὤψ das Gesicht, ὠπὶ, ὠψὶ für ὠπσὶ; λαμπὰς die Fackel, λαμπάδι, λαμπάσι; οὖς das Ohr, ὠτὶ, ὠσὶ; πούς der Fuß, ποδὶ, ποσὶ; κτεὶς der Kamm, κτενὶ, κτεσὶ; ἕλμινς der Regenwurm, ἕλμινθι, ἕλμινσι. Aber χεὶρ die Hand, χειρὶ, hat χερσὶ, vom datiuo poetico χερὶ: und βοῦς, der Ochs, βουσὶ. Siehe p. 62, 3). Hievon gehen einige ab. Denn

1) Die nomina in ας und ευς setzen zum nominatiuo singulari nur ein ι: als ναῦς, ναυσὶ; βασιλεὺς, βασιλεῦσι. Aber υἱὸς der Sohn, hat υἱέσι: δρομεὺς der Läuffer, δρομέσι.
2) Die nomina in ης, so eine syncopen leiden, haben ασι, als πατράσι: ausgenommen γαστὴρ der Bauch, Leib, hat γαστρῆσι.
3) Die datiui von den neutris werden bisweilen nach secunda und tertia formiret: als ἐπίγραμμα die Ueberschrift, ἐπιγράμμασι und ἐπιγράμμάτοις; τὰ ἔγκατα das Eingeweide, ἐγκάτοις und ἔγκασι. Siehe p. 306, 2.

2. Von den Wörtern, so contrahiret (p. 306) werden.

Diese theilet man in sechs Classen, wie folgende Exempel zeigen. Denn da ist

1) Die Endung ης und ος.

Singulariter.

N.	ὁ	Δημοσθένης	τὸ	τεῖχος	die Mauer.
G.	τοῦ	Δημοσθένεος, ους	τοῦ	τείχεος, ους	
D.	τῷ	Δημοσθένεϊ, ει	τῷ	τείχεϊ, ει	
A.	τὸν	Δημοσθένεα, η	τὸ	τεῖχος	
V.	ὦ	Δημόσθενες	ὦ	τεῖχος	

Dualiter.

N.	τὼ, ὦ	Δημοσθένεε	η (A.V.)	τὼ, ὦ	τείχεε, η
G.	τοῖν	Δημοσθενέοιν, οῖν (D.)		τοῖν	τειχέοιν, οῖν

Pluraliter.

N.	οἱ	Δημοσθένεες, εις	τὰ	τείχεα, η	
G.	τῶν	Δημοσθενέων, ῶν	τῶν	τειχέων, ῶν	
D.	τοῖς	Δημοσθένεσι	τοῖς	τείχεσι	
A.	τοὺς	Δημοσθένεας, εις	τὰ	τείχεα, η	
V.	ὦ	Δημοσθένεες, εις	ὦ	τείχεα, η	

2) Die

2) Die Endung ις und ι.

ὁ ὄφις die Schlange, τὸ σίνηπι der Senf.

Singulariter.

commun.	*ion.*	*att.*	*commun.*	*ion.*	*att.*
N. ὄφις			σίνηπι		
G. ὄφιος	ὄφεος	ὄφεως	σινήπιος	εος	εως
D. ὄφιι	ὄφεϊ	ὄφει	σινήπιι	εϊ	ει
A. ὄφιν			σίνηπι		
V. ὄφι		ὄφις	σίνηπι		

Dualiter.

N. ὄφιε	οφεε	(A.V.)	σινήπιε	εε	
G. ὀφίοιν	ὀφέοιν	ὄφεων (D.)	σινηπίοιν	έοιν	εων

Pluraliter.

N. ὄφιες	ὄφεες	ὄφεις	σινήπια	εα	
G. ὀφίων	ὀφέων	ὄφεων	σινηπίων	έων	εων
D. ὄφισι	ὄφεσι		σινήπισι	εσι	
A. ὄφιας	ὄφεας	ὄφεις	σινήπια	εα	
V. ὄφιες	ὄφεες	ὄφεις	σινήπια	εα	

Alle casus aus ieder Art sind nicht gleich gebräuchlich: insonderheit kömmt aus der declinatione communi ὄφιν und ὄφι, aus der ionica ὄφεε und ὄφεσι, und aus der attica ὄφεως, ὄφει, ὄφεις und ὄφεων am meisten vor.

3) Die Endung ευς.

Singulariter.		*Dualiter.*		*Pluraliter.*
N. ὁ βασιλεὺς	N.	τὼ βασιλέε		N. οἱ βασιλέες, εῖς
G. τοῦ βασιλέως	A.			G. τῶν βασιλέων
D. τῷ βασιλέϊ, εῖ	G.	τοῖν βασιλέοιν		D. τοῖς βασιλεῦσι
A. τὸν βασιλέα	D.			A. τοὺς βασιλέας, εῖς
V. ὦ βασιλεῦ	V.	ὦ βασιλέε		V. ὦ βασιλέες, εῖς

4) Die

4) Die Endung ως und ω.

Singulariter.

N. ἡ	αἰδὼς die Scham.			ἡ	ἠχὼ der Laut.	
G. τῆς	αἰδόος,	οῦς		τῆς	ἠχόος,	οῦς
D. τῇ	αἰδόϊ,	οῖ		τῇ	ἠχόϊ,	οῖ
A. τὴν	αἰδόα,	ὼ		τὴν	ἠχόα,	ὼ
V. ὦ	αἰδοῖ			ὦ	ἠχοῖ	

Dualiter.

N. τὰ, ὦ	αἰδὼ	(A.V.)	τὰ, ὦ	ἠχὼ
G. ταῖν	αἰδοῖν	(D.)	ταῖν	ἠχοῖν

Pluraliter.

N. αἱ	αἰδοὶ		αἱ	ἠχοὶ
G. τῶν	αἰδῶν		τῶν	ἠχῶν
D. ταῖς	αἰδοῖς		ταῖς	ἠχοῖς
A. τὰς	αἰδοὺς		τὰς	ἠχοὺς
V. ὦ	αἰδοὶ		ὦ	ἠχοὶ

5) Die Endung ας purum und ρας.

Singulariter.

N. τὸ	κρέας das Fleisch.			τὸ	κέρας das Horn.	
G. τοῦ	κρέατος,	αος,	ως	τοῦ	κέρατος,	αος,	ως
D. τῷ	κρέατι,	αϊ,	ᾳ	τῷ	κέρατι,	αϊ,	ᾳ
A. τὸ	κρέας			τὸ	κέρας		
V. ὦ	κρέας			ὦ	κέρας		

Dualiter.

N. τὰ, ὦ	κρέατε,	αε	α (A.V.)	τὰ, ὦ	κέρατε,	αε	α
G. τοῖν	κρεάτοιν,	άοιν,	ῷν (D.)	τοῖν	κεράτοιν,	άοιν,	ῷν

Pluraliter.

N. τὰ	κρέατα,	αα,	α	τὰ	κέρατα,	αα,	α
G. τῶν	κρεάτων,	άων,	ῶν	τῶν	κεράτων,	άων,	ῶν
D. τοῖς	κρέασι			τοῖς	κέρασι		
A. τὰ	κρέατα,	αα,	α	τὰ	κέρατα,	αα,	α
V. ὦ	κρέατα,	αα,	α	ὦ	κέρατα,	αα,	α

Siehe p. 12, 1.

6) Die

6) Die Endung υς und υ.

singulariter.

N.	ὁ	πῆχυς die Elle.	ὁ	ἰχθύς, der Fisch.	τὸ	ἄστυ, die Stadt.
G.	τοῦ	πήχεος att. εως		ἰχθύος		ἄστεος
D.	τῷ	πήχεϊ, ει		ἰχθύϊ		ἄστεϊ, ει
A.	τὸν	πῆχυν		ἰχθύν		ἄστυ
V.	ὦ	πῆχυ		ἰχθύ		ἄστυ

Dualiter.

N.	τὼ, ὦ	πήχεε (A.V.)		ἰχθύε		ἄστεε
G.	τοῖν	πηχέοιν (D.)		ἰχθύοιν		ἀστέοιν

Pluraliter.

N.	οἱ	πήχεες, εις		ἰχθύες, ῦς		ἄστεα, η
G.	τῶν	πηχέων		ἰχθύων		ἀστέων
D.	τοῖς	πήχεσι		ἰχθύσι		ἄστεσι
A.	τοὺς	πήχεας, εις		ἰχθύας, ῦς		ἄστεα, η
V.	ὦ	πήχεες, εις		ἰχθύες, ῦς		ἄστεα, η

Nota.

1. Alle substantiua contracta auf ης und ευς, wie auch die meisten auf υς, sind masculina: auf ως und ω feminina: auf ος, ας und υ neutra.
2. Die neutra in ες sind nur adiectiua und daher p. 61 zu suchen.
3. Etliche nomina propria auf ης haben im accusatiuo η und ην. Z. E. von Ἀριστοφάνης wird gefunden τὸν Ἀριστοφάνη, aus Ἀριστοφάνεα contrahiret: aber auch τὸν Ἀριστοφάνην, als wenn es primæ declinationis wäre. Also lieset man Δημοσθένην und Δημοσθένη, Σωκράτην und Σωκράτη.
4. Die auf ως und ω machen den dualem und pluralem nach der andern Declination.

   Der accusatiuus singularis von ως hat in contractione einen circumflexum, aber von ω einen acutum: wiewol die Grammatici darin nicht einig sind. Siehe p. 17, 2, 2).
5. Die auf ας purum und εας werden erstlich ordentlich declinieret: und wenn das τ ionice nach p. 12, 1 wegfällt, so geschicht eine Contraction.
6. Etliche wenige in αυς, ους und ευς werden nur in einem und andern casu contrahiret. Als

   1. *Sing.* N. ἡ ναῦς das Schiff, G. νεὸς, D. νηΐ, A. ναῦν, (poet. νῆα) V. ναῦ. *Dual.* N. A. V. νέε, G. D. νεοῖν. *Plur.* N. νέες,

νάες (wofür mit dem Thucydide ſicherer νῆες gebrauchet wird,) G. νεῶν, D. νανσὶ, A. νάας (contr. ναῦς) V. νάες (contr. ναῦς). Siehe p. 11, 1, 3).

Nach ναῦς gehet auch γραῦς das alte Weib.

2) *Sing.* N. ὁ, ἡ βοῦς der Ochs, die Kuh. G. βοὸς, D. βοΐ, A. βοῦν (ſeltener βόα). V. βοῦ. *Dual.* N. A. V. βόε, G. D. βοοῖν. *Plur.* N. βόες (contr. βοῦς). G. βοῶν, D. βουσὶ, A. βόας (c. βοῦς). V. βόες (c. βοῦς). Hingegen behält ὁ νοῦς, νοὸς das Gemüth, νόες und νόας: wie auch ὁ χοῦς, χοὸς die Erde, χόες und χόας in plurali ohne Contraction.

3) ἡ κλείς, der Schlüſſel, contrahiret auch den acc. plur. κλεῖδας in κλεῖς: gleichwie es im acc. ſing. hat κλεῖδα und κλεῖν.

7. Die nur in wenigen caſibus contrahiret werden, heiſſen ὀλιγοπαθῆ: die aber in allen eine Contraction haben, werden ὁλοπαθῆ genennet.

Zur erſten Art gehören die nächſt vorhergehenden ſechs Claſſen der paradigmatum. Die andern aber, nemlich die ὁλοπαθῆ, ſollen durch folgende paradigmata vorgeſtellet werden.

Singulariter.

N. ὁ	πλακόεις, οῦς der Kuchen.	ὁ λᾶας, λᾶς der Stein.
G. τοῦ	πλακόεντος, οῦντος	λάαος, λᾶος
D. τῷ	πλακόεντι, οῦντι	λάαϊ, λᾷ
A. τὸν	πλακόεντα, οῦντα	λᾶαν, λᾶν
V. ὦ	πλακόεις, οῦ	λᾶας, λᾶς

Dualiter.

N. τὼ	πλακόεντε, οῦντε (A. V.)	λάαε, λᾶε
G. τοῖν	πλακόεντοιν, οὔντοιν (D.)	λαάοιν, λαοῖν

Pluraliter.

N. οἱ	πλακόεντες, οῦντες	λάαες, λᾶες
G. τῶν	πλακόεντων, οὔντων	λαάων, λάων p. 20, 4)
D. τοῖς	πλακόεισι, οῦσι	λάασι, λᾶσι
A. τοὺς	πλακόεντας, οῦντας	λάαας, λᾶας
V. ὦ	πλακόεντες, οῦντες	λάαες, λᾶες

Singulariter.

N.	Ἡρακλέης, κλῆς, Hercules.	Eben alſo werden alle nomina
G.	Ἡρακλέεος, κλέους, κλοῦς	propria, die von κλέος auf ſolche Art zuſammen geſetzet
D.	Ἡρακλέεϊ, κλέει, κλεῖ	ſind, decliniret: als Θεμιστοκλέης, Περικλέης.
A.	Ἡρακλέεα, κλέα, κλῆ	
V.	Ἡράκλεες, κλεις, Ἥρακλες.	

Zu dieser Art der Contraction gehören auch noch andere: als τιμήεις, ῆς kostbar, τιμήεσσα, ῆσσα, τιμῆεν, ῆν; μελιτόεις, οῦς honigsüß, μελιτόεσσα, οῦσσα, μελιτόεν, οῦν; und dergleichen. Ferner τὸ ἔαρ, ῆρος der Frühling; g. ἔαρος, ῆρος; τὸ κέαρ, κῆρ das Hertz; g. κέαρος, κῆρος; τὸ σέαρ, σῆρ Talg, Unschlitt; g. σέατος, σητὸς; ἡ ὄϊς, οἷς das Schaff; g. ὄϊος, οἰὸς u. s. f.

3. Von den Wörtern, so gantz besonders declinret werden.

Es sind dieses Wörter, so man insgemein und überhaupt anomala: insbesondere aber *defectiua*, *heteroclita*, *abundantia* und *indeclinabilia* zu nennen pfleget. Folgendes ist davon insonderheit zu mercken.

1. Etliche werden nur im singulari declíniret: als ὁ ἀὴρ die Luft, ἡ ἅλς das Meer, τὸ πῦρ das Feuer. Gar selten findet man ἀέρων, ἀέρας, πυρὰ.

2. Etliche werden ausser der dritten Declination dann und wann auch nach einer andern flectiret. Dergleichen sind

1) Die sich endigen auf ος: als τὸ σκότος die Finsterniß, τὸ ὄνειδος die Schmach, τὸ ἔλεος die Barmhertzigkeit, und noch einige andere: welche oft nach secunda gehen.

2) Die sich endigen auf ης: als Ἄρης, Mars, gehet bald nach prima, bald nach tertia. Also auch Δάρης, κόμης, κ.τ.λ. Μωσῆς, Moses, hat auch oft im nominatiuo Μωσεὺς, Μωϋσῆς oder Μωϋσεὺς: und daher mancherley casus obliquos.

3) Die sich endigen auf ως und ων: als welche sonst nach tertia; attice aber nach secunda gemacht werden. Z. E. ἥρως der Held, g. ἥρωος und ἥρω; ἡ χελιδὼν die Schwalbe, g. δόνος und δὼ.

3. Einige Wörter bleiben zwar in tertia declinatione, haben aber nichts destoweniger unterschiedliche casus obliquos: als τὸ γόνυ, das Knie, hat im genitiuo γόνυος, γουνὸς und γόνατος; und so weiter in andern casibus. Also auch τὸ δόρυ, der Spieß.

4. Einige

4. Einige werden gantz besonders decliniret; oder vielmehr es sind von unterschiedlichen Wörtern gleicher Bedeutung einige casus vor den andern mehr im Gebrauch, welche zusammen genommen eine gantz irregulare Declination vorstellen. Z. E. Der Name des heidnischen Jupiter ist gewesen Ζεὺς, Ζὴν, Διὸς und noch auf andere Weise. Davon ist der erste im nominatiuo am bräuchlichsten blieben, die obliqui aber von Ζὴν und Διὸς. Daher ein solches paradigma kömmt: Sing. N. Ζεὺς. G. Ζηνὸς oder Διὸς. D. Ζηνὶ oder Διὶ. A. Ζῆνα oder Δία. V. Ζεῦ. Man findet auch den pluralem von Διὸς formiret.

Hieher gehöret auch ἡ γυνὴ das Weib, welches seine übrige casus formiret vom ungebräuchlichen nominatiuo γύναιξ: als ἡ γυνὴ, γυναικὸς, γυναικὶ, γυναῖκα, ὦ γύναι. κ. τ. λ.

Imgleichen ὁ υἱὸς, der Sohn, wird ausser dem, daß es nach secunda gantz durch gefunden wird, auch vielfältig von υἷος und υἱεὺς formiret angetroffen.

5. Etliche werden gar nicht decliniret: und da zeiget der beygesetzte Artickel den casum an. Z. E.

1) Die Namen der Buchstaben: als βῆτα, γάμμα, δέλτα und so weiter. Gar selten wird einer decliniret: als γάμμα, γάμματος etc. τὰ σίγματα, Xenoph.

2) Die Wörter, so durch die Poeten per apocopen verkürtzet, oder per paragogen verlängert worden: als δῶ für δῶμα das Haus; ἑτέρῃφι für ἑτέρᾳ die andere.

3) Die nomina propria, deren Endung sich unter keine Declination schicket: als Ἀβραάμ, Δαβίδ.

6. Endlich gehöret auch noch hieher das allerschönste nomen substantiuum Ἰησοῦς, JEsus, welches nach keiner Declination folgende casus formiret: N. ὁ Ἰησοῦς. G. τοῦ Ἰησοῦ. D. τῷ Ἰησοῦ. A. τὸν Ἰησοῦν. V. ὦ Ἰησοῦ.

Die vierte Abtheilung

(p. 307) Vom

Nomine Adiectiuo und Participio.

EIn adiectiuum ist ein Wort, welches zum substantiuo gesetzet wird, desselben Beschaffenheit anzudeuten. Ein participium ist ebenfalls ein Wort, welches die Beschaffenheit eines Dinges ausdrücket: doch so, daß es zugleich die Zeit mit bemercket.

Wie die participia von den verbis und derselben temporibus herkommen, wird beym verbo besser gesehen: hier ist nur zu weisen, wie es mit ihnen gehalten werde, in so weit sie nomina sind. Es ist daher zu handeln

1. Von der Motion der Adiectiuorum und Participiorum.

Die Motion lehret, wie die adiectiua und participia aus dem masculino in das femininum und neutrum verändert werden.

Es sind aber eigentlich nur zehen Endungen, so sich movi-ren lassen: nemlich ας, εις, ος, ους, υς, ην, ης, ις, ων, und ως. Der in folgender Vorstellung beygesetzte Buchstab A. bedeutet adiectiuum, und P. participium.

1. A. ας, αινα, αν: als μέλας, μέλαινα, μέλαν, schwartz.
   P. ας, ασα, αν: als τύψας, τύψασα, τύψαν, einer der geschlagen hat.
2. A. εις, εσσα, εν: als χαρίεις, χαρίεσσα, χαρίεν, lieblich.
   P. εις, εῖσα, εν: als τυφθεὶς, τυφθεῖσα, τυφθὲν, geschlagen.
   Doch wird die Endung εις so wol vom participio als adiectiuo bey den Poeten auch bisweilen in feminino gefunden. Nicand. alexipharm. v. 48, et ther. v. 329.
3. A. ος, η, ον: als ἀγαθὸς, ἀγαθὴ, ἀγαθὸν, gut.
   Die sich aber enden in ος purum und εος, haben im feminino α: als ἅγιος, ἁγία, ἅγιον, heilig; πονηρὸς, πονηρὰ, πονηρὸν, böse. Ausgenommen die in εος und οος: als ἐὸς, ἐὴ, ἐὸν, sein; ὄγδοος, ὀγδόη, ὄγδοον, der achte;

wo

wo nicht ein ε oder vocalis vorhergehet: als ἀργύρεος, ἀργυρέα, ἀργύρεον, silbern; ἐρέσσος, ἐρεσσα, ἐρέσσον, wöllin. Doch νέος hat νέα.

Die composita und deriuata in ος sind meistens generis communis, und haben also kein besonderes femininum: als ὁ, ἡ πολυποίκιλος, τὸ πολυποίκιλον mannigfaltig: ὁ, ἡ κόσμιος, τὸ κόσμιον gezieret.

Ἄλλος, ein anderer, wirft im neutro das ν weg: als ἄλλο: dergleichen auch in den pronominibus αὐτὸ, ἐκεῖνο; wie auch in dem articulo postpositiuo ὅ geschicht. Siehe p. 73 et 30.

P. ος, η, ον: als τυπτόμενος, τυπτομένη, τυπτόμενον einer der geschlagen wird.

4. A. ους, η, ουν: als ἁπλοῦς, ἁπλῆ, ἁπλοῦν einfach.

Die composita haben kein besonderes femininum: als ὁ, ἡ δίπους, τὸ δίπουν, g. δίποδος, zweyfüssig; ὁ, ἡ εὔνους, τὸ εὔνουν wohlgesinnet, gutwillig.

P. ους, οῦσα, ον: als διδοὺς, διδοῦσα, διδὸν der da gibt.

5. A. υς, εῖα, υ: als γλυκὺς, γλυκεῖα, γλυκὺ süß.

Die composita haben kein besonderes femininum: als ὁ, ἡ ἄδακρυς, τὸ ἄδακρυ nicht weinend, ohne Thränen.

P. υς, ῦσα, υν: als δεικνὺς, δεικνῦσα, δεικνὺν einer der da zeiget.

6. A. ην, - -, εν: als ὁ, ἡ τέρην, τὸ τέρεν, zart, weich. Das femininum τέρεινα ist poetisch.

7. A. ης, - -, ες: als ὁ, ἡ ἀληθὴς, τὸ ἀληθὲς, wahrhaftig.

8. A. ις, - -, ι: als ὁ, ἡ φιλόπατρις, τὸ φιλόπατρι, der das Vaterland liebet.

9. A. ων, - -, ον: als ὁ, ἡ μείζων, τὸ μεῖζον grösser.

P. ων, ουσα, ον: als τύπτων, τύπτουσα, τύπτον einer der da schläget. Hiernach gehet ἑκὼν, ἑκοῦσα, ἑκὸν, willig: ἄκων, ἄκουσα, ἄκον, ungern, nicht willig.

P. ῶν, οῦσα, οῦν: als τυπῶν, τυποῦσα, τυποῦν, einer der da schlagen wird.

10. A. ως, - -, ων: als ὁ, ἡ εὔγεως, τὸ εὔγεων, fruchtbar, ist attisch, wie der Accent zeiget.

P. ως, υια, ος: als τετυφὼς, τετυφυῖα, τετυφὸς einer der geschlagen hat.

Aber ἑστὼς einer der gestanden ist, hat ἑστῶσα: und, weil es (nach p. 12, 1) von ἑστηκὼς syncopiret und contrahiret worden, im genitiuo masculino und neutro ἑστῶτος.

Nota.

1. Die wenige adiectiua in ως pflegen einige auch zu moviren: als ὁ, ἡ ἀπάτως, τὸ ἄπατος ohne Vater; ὁ, ἡ ἀμήτως, τὸ ἄμητος ohne Mutter.

2. Die numeralia von πέντε 5 bis ἑκατὸν 100 haben nur eine Endung, und sind generis omnis.

Auch sind noch mehr adiectiua, welche nur eine Endung haben; nemlich in ας und αξ; imgleichen die composita mit χειρ die Hand, ῥὶν die Nase, und ἀκτὶν der Sonnenstrahl. Den meisten Grammaticis aber will nicht gefallen, daß selbige generis omnis seyn sollen: weil man kein Exempel vom neutro finde. Z. E. man sagt ὁ, ἡ ἄρπαξ rauberisch; aber für τὸ ἅρπαξ findet man τὸ ἁρπακτικὸν; ὁ, ἡ μάκαρ, selig; das femininum μάκαιρα aber ist poetisch; ὁ, ἡ αὐτόχειρ, der die Hand an sich selbst leget oder der etwas mit eigner Hand thut; ὁ, ἡ εὔῤῥιν spürig, scharfsinnig, der wohl riechen kann.

3. Anomala sind: εἷς, μία, ἓν, einer, nach p. 64; μέγας, μεγάλη, μέγα groß, p. 62; πολὺς, πολλὴ, πολὺ viel, p. 62; πᾶς, πᾶσα, πᾶν all, p. 62; wie auch das pronomen οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser, p. 74.

2. Von der Comparation der Adiectiuorum und Participiorum.

Die Comparation lehret, wie die adiectiua stuffenweise aufsteigen. Dergleichen gradus sind nun drey: als positiuus, hoch; comparatiuus, höher; superlatiuus, höchster.

Die fünf erste terminationes adiectiuorum in motione, nemlich ας, ις, ος, ους, υς, werden alle compariret: aber von den andern nur zwey, nemlich ης und ων. Dazu kömmt noch die Termination αξ: daß also überall acht Endungen sind, so compariret werden.

Die Comparation geschicht meistentheils also, daß zum neutro positiui im comparatiuo τερος, und im superlatiuo τατος (bisweilen auch ἴστερος und ἴστατος) gesetzet und in einigen das ν in σ verwandelt oder gar ausgelassen wird. Als Posi-

Positiuus.		Comparatiuus.	Superlatiuus.
ας μέλας	schwartz,	μελάντερος,	μελάντατος.
ις χαρίεις	lieblich,	χαριέστερος,	χαριέστατος.
ος κοῦφος	leicht,	κουφότερος,	κουφότατος.
ους διπλοῦς	zweyfach,	διπλούστερος,	διπλούστατος.
υς γλυκὺς	süß,	γλυκύτερος,	γλυκύτατος.
ης ἀληθὴς	wahr,	ἀληθέστερος,	ἀληθέστατος.
ων εὐδαίμων	glückselig,	εὐδαιμονέστερος,	εὐδαιμονέστατος.
αρ μάκαρ	selig,	μακάρτερος,	μακάρτατος.

Nota.

1. Aus der Endung υς haben einige nebst τερος und τατος zugleich im comparatiuo ιων und im superlatiuo ιστος. als γλυκὺς süß, βαθὺς tieff, βραδὺς langsam, ἡδὺς lieblich, ταχὺς geschwind, ὠκὺς schnell; γλυκίων, γλύκιστος; βαθίων, βάθιστος, und so weiter.

2. Wenn die penultima des positiui in ος lang ist, es sey von Natur oder ex positione, so wird in den beyden andern gradibus das ο behalten: als κοῦφος leicht, κουφότερος, κουφότατος; ἔνδοξος berühmt, ἐνδοξότερος, ἐνδοξότατος.

Ist die penultima kurtz, so wird das ο in ω verwandelt: als σοφὸς weise, σοφώτερος, σοφώτατος. Etliche nehmen hier aus κενὸς leer, und στενὸς enge; dagegen andere sagen, daß in den besten Exemplarien κενώτερος, στενώτερος und so ferner, zu finden sey, wenn in den übrigen κενότερος, στενότερος stehet.

Ist aber solche penultima eines vocalis ancipitis wegen communis, so kann sie mit ο und ω comparirt werden: als ἴσος oder ἶσος gleich, ἰσότερος und ἰσώτερος; ἱκανὸς viel, würdig, ἰσχυρὸς starck, φανὸς hell.

3. Der positiuus machet mit μᾶλλον einen comparatiuum: als μακάριον μᾶλλον, mehr selig, das ist, seliger, Act. 20, 35.

4. In der Comparation finden sich viele anomala: davon folgende funfzehn zu mercken sind.

Positiuus.	Comparatiuus.	Superlatiuus.
ἀγαθὸς gut,	ἀμείνων besser,	- -
	ἀρείων - -	ἄριστος der beste.
	βελτίων -	βέλτιστος.

Positiuus.	Comparatiuus.	Superlatiuus.
ἀγαθὸς gut,	κρατίων besser,	κράτιστος der beste.
	κρείσσων, κρείττων, κράσσων,	- -
	κρέσσων, κάρσων, κάρρων,	- -
	λωΐων,	λώϊστος.
	λφάων,	λῶστος.
	φερέων,	φέριστος.
	φερτερος,	φέρτατος.
κακὸς böse,	κακίων (poet. κακώτερος)	κάκιστος.
	χείρων (poet. χερείων)	χείριστος.
μικρὸς klein,	μικρότερος,	μικρότατος.
	ἐλάσσων, ἐλάττων	ἐλάχιστος.
	ἧσσων, ἧττων,	ἥκιστος.
	μείων,	- -
	ὀλίζων, Callim. in Iouem v. 72.	-
μέγας groß,	μείζων, μάσσων,	μέγιστος.
καλὸς gut,	καλλίων,	κάλλιστος.
μακρὸς groß,	μηκίων,	μήκιστος.
αἰσχρὸς heßlich,	αἰσχίων,	αἴσχιστος.
φίλος freund,	φίλτερος,	φίλτατος.
für	φιλώτερος,	φιλώτατος.
ἐχθρὸς feind,	ἐχθίων,	ἐχθιστος.
πολὺς viel,	πλείων,	πλεῖστος.
βαθὺς tieff,	βαθύτερος,	βάθιστος.
	βάσσων, βαθίων,	
ταχὺς schnell,	ταχύτερος, ταχίων,	τάχιστος.
	θάσσων: also von ταχὺς, τάσσων.	
λάλος plauderhaft,	λαλίστερος,	λαλίστατος.
ῥᾴδιος leicht,	ῥᾴων,	ῥᾷστος.
οἰκτρὸς erbarmend,	οἰκτίων,	οἰκτιστος.

5. Von τέρην, zart, findet man das femininum comparatiui τερεινοτέρη für τερεινοτέρα, von dem feminino poetico τέρεινα: ob aber auch das masculinum τερεινότερος gebräuchlich sey, stehet noch erstlich zu erweisen. Von ἅρπαξ, räuberisch, wird der superlatiuus ἁρπαγίστατος gefunden.

6. Oftmals werden die zwey letzte gradus von substantiuis, particulis und verbis formiret: als κέρδος der Gewinn, die List, κερδίων listiger, κέρδιστος; κῦδος der Ruhm, κυδίων heller,

heller, κύδιστος; τομὴ der Schnitt, τομώτερος ſchärfer, Hebr. 4, 12; αὐτὸς ſelbſt, αὐτότατος; πρὸ vor, πρότερος, πρότατος contr. πρῶτος der erſte; ἄνω oben, ἀνώτερος, ατος; κάτω unten, κατώτερος, ατος; ἔσω inwendig, ἐσώτερος, ατος; πόρρω ferne, πορρώτερος, ατος; ἐγγὺς nahe, ἐγγύτερος, ἐγγύτατος; oder ἐγγίων, ἔγγιστος; φέρω ich trage, φέρτερος ſtärcker, vortrefflicher, φέρτατος; βάλλω ich werfe, treffe, βέλτερος beſſer, trefflicher, und βελτίων, βέλτιστος; δεύω ich laſſe zurück, folge, δεύτερος der andere, δεύτατος der letzte; ἔχω ich habe, ἔχομαι ich hange an, ἔσχατος der letzte.

7. Zuweilen wird von den beyden letzten gradibus ein gantz neuer comparatiuus oder ſuperlatiuus formiret und die Bedeutung dadurch nachdrücklicher gemacht: als καλλίων ſchöner, καλλιώτερος noch ſchöner; χείρων, χειρότερος ſchlimmer als der ſchlimmere; ἐλάχιστος, ἐλαχιστότερος geringer als der geringſte, Eph. 3, 8; μείζων, μειζότερος gröſſer vor dem gröſſern, 3 Io. v. 4; κύδιστος, κυδίστατος der allerherrlichſte; πρῶτος, πρώτιστος der allererſte, Hom.

8. Von den participiis werden wenige comparet. Doch hat man einige: ἐξόχωμένος ſtarck, ἐξοχωμενέστερος, ἐξοχωμενέστατος; τιμηθησόμενος zu ehrender, τιμηθησομενώτατος, höchſt zu ehrender.

9. Mehr von der Comparation ſoll bey den dialectis vorkommen p. 307.

3. Von der Declination der Adiectiuorum und Participiorum.

Die adiectiua und participia haben nicht allein die genera, ſondern auch die numeros, caſus und declinationes mit den nominibus ſubſtantiuis gemein: und alſo brauchte es hie bey denen, welche ordentlich gehen, keiner neuen paradigmatum. Weil aber den Anfängern dadurch die Sache nicht wenig erleichtert wird, ſo ſollen die nöthigſten Arten davon hergeſetzet werden.

Paradigmata.

1) Adiectiua dreyer Endungen.

(1) Aus der 1 und 2 Declination.

Singulariter.

N. καλὸς,	ἡ,	ὸν	ἔσχατος,	ἐσχάτη,	ἔσχατον
G. καλοῦ,	ῆς,	οῦ	ἐσχάτου,	ἐσχάτης,	ἐσχάτου
D. καλῷ,	ῇ,	ῷ	ἐσχάτῳ,	ἐσχάτῃ,	ἐσχάτῳ
A. καλὸν,	ὴν,	ὸν	ἔσχατον,	ἐσχάτην,	ἔσχατον
V. καλὲ,	ἡ,	ὸν	ἔσχατε,	ἐσχάτη,	ἔσχατον

Dualiter.

N. καλὼ,	ὰ,	ὼ	(A. V.)	ἐσχάτω,	ἐσχάτα,	ἐσχάτω
G. καλοῖν,	αῖν,	οῖν	(D.)	ἐσχάτοιν,	ἐσχάταιν,	ἐσχάτοιν

Pluraliter.

N. καλοὶ,	αἱ,	ὰ	ἔσχατοι,	ἔσχαται,	ἔσχατα
G. καλῶν,	-	-	ἐσχάτων,	(p. 19, 3, 1.)	- -
D. καλοῖς,	αῖς,	οῖς	ἐσχάτοις,	ἐσχάταις,	ἐσχάτοις
A. καλοὺς,	ὰς,	ὰ	ἐσχάτους,	ἐσχάτας,	ἔσχατα
V. καλοὶ,	αἱ,	ὰ	ἔσχατοι,	ἔσχαται,	ἔσχατα

Singulariter.

N. πονηρὸς,	ὰ,	ὸν	ἅγιος,	ἁγία,	ἅγιον
G. πονηροῦ,	ᾶς,	οῦ	ἁγίου,	ἁγίας,	ἁγίου
D. πονηρῷ,	ᾷ,	ῷ	ἁγίῳ,	ἁγίᾳ,	ἁγίῳ
A. πονηρὸν,	ὰν,	ὸν	ἅγιον	ἁγίαν,	ἅγιον
V. πονηρὲ,	ὰ,	ὸν	ἅγιε	ἁγία,	ἅγιον

Dualiter.

N. πονηρὼ	ὰ,	ὼ	(A. V.)	ἁγίω,	ἁγία,	ἁγίω
G. πονηροῖν,	αῖν,	οῖν	(D.)	ἁγίοιν,	ἁγίαιν,	ἁγίοιν

Pluraliter.

N. πονηροὶ,	αἱ,	ὰ	ἅγιοι,	ἅγιαι,	ἅγια
G. πονηρῶν	-	-	ἁγίων,	(p. 19, 3, 1.)	-
D. πονηροῖς,	αῖς,	οῖς	ἁγίοις,	ἁγίαις,	ἁγίοις
A. πονηροὺς,	ὰς,	ὰ	ἁγίους,	ἁγίας,	ἅγια
V. πονηροὶ,	αἱ,	ὰ	ἅγιοι,	ἅγιαι,	ἅγια

2) Aus

(2) Aus der 1 und 3 Declination.

Singulariter.

N.	ἐχὼν,	οὖσα,	ὸν	τετυφὼς,	υῖα,	ὸς
G.	ἐχόντος,	ούσης,	όντος	τετυφότος,	υίας,	ότος
D.	ἐχόντι,	ούσῃ,	όντι	τετυφότι,	υίᾳ,	ότι
A.	ἐχόντα,	οὖσαν,	ὸν	τετυφότα,	υῖαν,	ὸς
V.	ἐχὼν,	οὖσα,	ὸν	τετυφὼς,	υῖα,	ὸς

Dualiter.

N.	ἐχόντε,	ούσα,	όντε (A.V.)	τετυφότε,	υία,	ότε
G.	ἐχόντοιν,	ούσαιν,	όντοιν (D.)	τετυφότοιν,	υίαιν,	ότοιν

Pluraliter.

N.	ἐχόντες,	οὖσαι,	όντα	τετυφότες,	υῖαι,	ότα
G.	ἐχόντων,	ουσῶν,	όντων	τετυφότων,	υιῶν,	ότων
D.	ἐχοῦσι,	ούσαις,	οῦσι	τετυφόσι,	υίαις,	όσι
A.	ἐχόντας,	ούσας,	όντα	τετυφότας,	υίας,	ότα
V.	ἐχόντες,	οὖσαι,	όντα	τετυφότες,	υῖαι,	ότα

Singulariter.

N.	μέλας,	μέλαινα,	μέλαν
G.	μέλανος,	μελαίνης,	μέλανος
D.	μέλανι,	μελαίνῃ,	μέλανι
A.	μέλανα,	μέλαιναν,	μέλαν
V.	μέλαν,	μέλαινα,	μέλαν

Dualiter.

N.	μέλανε,	μελαίνα,	μέλανε (A.V.)
G.	μελάνοιν,	μελαίναιν,	μελάνοιν (D.)

Pluraliter.

N.	μέλανες,	μέλαιναι,	μέλανα
G.	μελάνων,	μελαινῶν,	μελάνων
D.	μέλασι,	μελαίναις,	μέλασι
A.	μέλανας,	μελαίνας,	μέλανα
V.	μέλανες,	μέλαιναι,	μέλανα

2) Adiectiua zweyer Endungen.

(1) Aus der 2 Declination.

Singulariter.

N.	ὁ, ἡ ἄγραφος,	τὸ ἄγραφον	ἔυγεως,	ἔυγεων
G.	ἀγράφου		ἔυγεω	
D.	ἀγράφῳ		ἔυγεῳ	
A.	ἄγραφον,	ἄγραφον	ἔυγεων,	ἔυγεων
V.	ἄγραφε,	ἄγραφον	ἔυγεως,	ἔυγεων

Dualiter.

N.	ἀγράφω (A.V.)		ἔυγεω	
G.	ἀγράφοιν (D.)		ἔυγεων	

Pluraliter.

N.	ἄγραφοι,	ἄγραφα	ἔυγεῳ,	ἔυγεω
G.	ἀγράφων		ἔυγεων	
D.	ἀγράφοις		ἔυγεως	
A.	ἀγράφους,	ἄγραφα	ἔυγεως,	ἔυγεω
V.	ἄγραφοι,	ἄγραφα	ἔυγεῳ,	ἔυγεω

(2) Aus der 3 Declination.

Singulariter.

N.	ὁ, ἡ εὐδαίμων,	τὸ εὔδαιμον	ἔυχαρις,	ἔυχαρι
G.	εὐδαίμονος		εὐχάριτος	
D.	εὐδαίμονι		εὐχάριτι	
A.	εὐδαίμονα,	εὔδαιμον	ἔυχαριν (ιτα)	ἔυχαρι
V.	εὔδαιμον,	εὔδαιμον	ἔυχαρι,	ἔυχαρι

Dualiter.

N.	εὐδαίμονε (A.V.)		εὐχάριτε	
G.	εὐδαιμόνοιν (D.)		εὐχαρίτοιν	

Pluraliter.

N.	εὐδαίμονες,	εὐδαίμονα	εὐχάριτες,	εὐχάριτα
G.	εὐδαιμόνων		εὐχαρίτων	
D.	εὐδαίμοσι		εὐχάρισι	
A.	εὐδαίμονας,	εὐδαίμονα	εὐχάριτας,	εὐχάριτα
V.	εὐδαίμονες,	εὐδαίμονα	εὐχάριτες,	εὐχάριτα

3) Adiectiua contracta.

Singulariter.

N.	ἁπλοῦς,	ῆ	(ᾶ)	οῦν	γλυκὺς,	εῖα, ὺ
G.	ἁπλοῦ,	ῆς	(ᾶς)	οῦ	γλυκέος,	είας, έος
D.	ἁπλῷ,	ῇ	(ᾷ)	ῷ	γλυκεῖ, εῖ,	είᾳ, εῖ, εῖ
A.	ἁπλοῦν,	ῆν	(ᾶν)	οῦν	γλυκὺν,	εῖαν, ὺ
V.	ἁπλοῦ,	ῆ	(ᾶ)	οῦν	γλυκὺ,	εῖα, ὺ

Dualiter.

N.	ἁπλᾶ,	ᾶ		ᾶ (A. V.)	γλυκέε,	είᾳ, έε
G.	ἁπλοῖν,	αῖν		οῖν (D.)	γλυκέοιν,	είαιν, έοιν

Pluraliter.

N.	ἁπλοῖ,	αῖ		ᾶ	γλυκέες, εῖς,	εῖαι, έα
G.	ἁπλῶν,	-		-	γλυκέων,	ειῶν, έων
D.	ἁπλοῖς,	αῖς		οῖς	γλυκέσι,	είαις, έσι
A.	ἁπλοῦς,	ᾶς		ᾶ	γλυκέας, εῖς,	είας, έα
V.	ἁπλοῖ,	αῖ		ᾶ	γλυκέες, εῖς,	εῖαι, έα

Singulariter.

N.	ὁ, ἡ ἀληθὴς,	τὸ ἀληθὲς	μείζων,		μεῖζον
G.	ἀληθέος, οῦς		μείζονος		
D.	ἀληθεῖ, εῖ		μείζονι		
A.	ἀληθέα, ῆ	ὲς	μείζονα, ζοα, ζω,		μεῖζον
V.	ἀληθὲς,	ὲς	μεῖζον,		μεῖζον

Dualiter.

N.	ἀληθέε, ῆ (A. V.)		μείζονε		
G.	ἀληθέοιν, οῖν (D.)		μειζόνοιν		

Pluraliter.

N.	ἀληθέες, εῖς,	έα, ῆ	μείζονες, ζοες, ζους.	μείζονα, ζοα, ζω	
G.	ἀληθέων, ῶν		μειζόνων		
D.	ἀληθέσι		μείζοσι		
A.	ἀληθέας, εῖς,	έα, ῆ	μείζονας, ζοας, ζους.	μείζονα, ζοα, ζω	
V.	ἀληθέες, εῖς,	έα, ῆ	μείζονες, ζοες, ζους.	μείζονα, ζοα, ζω	

4) Adiectiua anomala.

Singulariter.

N.	μέγας,	μεγάλη,	μέγα	πολὺς,	πολλὴ, πολὺ
G.	μεγάλου,	μεγάλης,	μεγάλου	πολλοῦ,	πολλῆς, πολλοῦ
D.	μεγάλῳ,	μεγάλῃ,	μεγάλῳ	πολλῷ,	πολλῇ, πολλῷ
A.	μέγαν,	μεγάλην,	μέγα	πολὺν,	πολλὴν, πολὺ
V.	μέγα,	μεγάλη,	μέγα	πολὺ,	πολλὴ, πολὺ

Dualiter.

N.	μεγάλω,	μεγάλα,	μεγάλω (A.V.) πολλὼ, πολλὰ, πολλὼ
G.	μεγάλοιν,	μεγάλαιν,	μεγάλοιν (D.) πολλοῖν, πολλαῖν, πολλοῖν

Pluraliter.

N.	μεγάλοι,	μεγάλαι,	μεγάλα	πολλοὶ,	πολλαὶ, πολλὰ
G.	μεγάλων	- -	- -	πολλῶν,	- - - -
D.	μεγάλοις,	μεγάλαις,	μεγάλοις	πολλοῖς,	πολλαῖς, πολλοῖς
A.	μεγάλους,	μεγάλας,	μεγάλα	πολλοὺς,	πολλὰς, πολλὰ
V.	μεγάλοι,	μεγάλαι,	μεγάλα	πολλοὶ,	πολλαὶ, πολλὰ

Singulariter.			*Pluraliter.*		
N. πᾶς,	πᾶσα,	πᾶν	N. πάντες,	πᾶσαι,	πάντα
G. παντὸς,	πάσης,	παντὸς	G. πάντων,	πασῶν,	πάντων
D. παντὶ,	πάσῃ,	παντὶ	D. πᾶσι,	πάσαις,	πᾶσι
A. πάντα,	πᾶσαν,	πᾶν	A. πάντας,	πάσας,	πάντα
V. πᾶς,	πᾶσα,	πᾶν	V. πάντες,	πᾶσαι,	πάντα

Dualiter.

N. A. V. πάντε, πάσα, πάντε. G. D. πάντοιν, πάσαιν, πάντοιν.

Nota.

1. Das femininum in ρα und α purum hat im gantzen singulari α, nach p. 34.
2. Ἁγία hat im genitiuo plurali ἁγίων, nicht ἁγιῶν, so auch ἑσχάτη samt andern dergleichen, nach p. 19, 3, 1)
3. Wenn von den consonantibus δ, θ, τ, ν, einer und der ander vor dem σ im datiuo plurali (nach p. 8 u. 44, 19) weggeworfen und dadurch die penultima kurtz wird, da sie doch in den übrigen casibus obliquis lang ist: so wird der vocalis breuis vor dem σ wieder lang gemacht, und also das ε in ει und das ὁ in ου verwandelt; der vocalis anceps aber für lang angenommen

men und daher, wenn ihn der Accent trifft, auch circumflectiret. Z. E. Aus τυφθέντι wird τυφθεῖσι: aus τύπτοντι, τύπτουσι: aus ἱσάντι, ἱσᾶσι: aus ζευγνύντι, ζευγνῦσι.

4. Nach ἔσχατος gehen die participia τυπτόμενος, τυφθησόμενος und andere dergleichen mehr: auch τετυμμένος mit einiger Versetzung des Accents. Siehe p. 58.

Nach ἑκών gehen die participia τυπών, τυπῶν, τυφθείς, ἱστὰς, δοὺς, ζευγνὺς und dergleichen: ob sie gleich eben in der Endung und dem Accent nicht mit einander völlig übereinkommen. Siehe p. 59.

Nach μέλας gehen die participia τύψας, τύπτων, τύψων: auch das adiectiuum χαρίεις, εσσα, εν cet. Doch siehe p. 44, 1.

5. Die adiectiua in ις haben zwar im accusatiuo singulari ν und α: doch das erste ist gebräuchlicher. Als ἔυχαρις, ἔυχαριν, ἐυχάριτα. Siehe oben p. 43, 17.

6. Nach ἐυδαίμων kann ὁ, ἡ τέρην, τὸ τέρεν zart: imgleichen ὁ, ἡ ἄδακρυς, τὸ ἄδακρυ, nicht weinend, am bequemsten declíniret werden. Siehe p. 60.

7. Die adiectiua in υς und υ, so im genitiuo ος haben, contrahiren im singulari nur den datiuum, und aus dem plurali masculino den nominatiuum, accusatiuum und vocatiuum, sonst aber nichts. Vergleiche hiemit p. 11, 2, 1) und p. 12, 2.

8. Ὁ καὶ ἡ ἔυνους, τὸ ἔυνουν, wolgesinnet, gehet samt andern compositis von νοῦς nach dem masculino und neutro von ἁπλοῦς: so, daß nur der Accent zurückgezogen wird. Siehe p. 61.

Aber ὁ, ἡ πολύπους, vielfüssig, gehet samt andern compositis von ποῦς also: N. ὁ, ἡ πολύπους, τὸ πολύπουν. G. πολύποδος. D. πολύποδι. A. τὸν, τὴν πολύποδα und πολύπουν, τὸ πολύπουν. V. ὦ πολύπους, n. πολύπουν. Im übrigen wird es ordentlich nach ἔυχαρις gemachet. Siehe p. 60.

9. Ein defectiuum ist der G. ἀλλήλων, unter einander. D. ἀλλήλοις, ἀλλήλαις, ἀλλήλοις. A. ἀλλήλους, ἀλλήλας, ἄλληλα. Aus dem duali mercken auch einige ἀλλήλω, ἀλλήλα und ἀλλήλαιν an: welches aber andere noch nicht so schlechterdings annehmen wollen. Hingegen wird das compositum ὁ, ἡ παράλληλος, τὸ παράλληλον, gleich weit von einander stehend, gantz declíniret.

Die

Die fünfte Abtheilung
Von den Numeralibus. (p. 308)

NVmeralia, Zahlwörter, sind nomina adiectiua: und werden in *cardinalia* und *ordinalia* eingetheilet.

1. Von den Cardinalibus, auf die Frage, wie viel?

Die Cardinalia sind zweyerley: *declinabilia* und *indeclinabilia*. Die unter πέντε 5 und über ἑκατὸν 100 werden decliniret, die übrigen aber bleiben unverändert.

Sing.	N. εἷς,	μία,	ἕν
	G. ἑνὸς,	μιᾶς,	ἑνὸς
	D. ἑνὶ,	μιᾷ,	ἑνὶ
	A. ἕνα,	μίαν,	ἕν

Also werden auch die composita οὐδεὶς u. μηδεὶς decliniret, welche auch einen pluralem haben: als οὐδένας, Xenoph. μηδένας, Eurip.

Dual. N. δύο oder δύω, generis omnis (A. V.)
G. δυοῖν oder δυῶν. (semin. δυεῖν) (D.)

Man findet auch den pluralem: als den gen. δυῶν, und dat. δυσὶ Matth. 6, 24. Act. 21, 33. Vielfaltig aber wird es gar nicht decliniret: wie denn im gantzen neuen Testament kein ander casus als der datiuus pluralis angetroffen wird.

		Comm.	Neutr.	Comm.	Neutr.
Plur.	N.	τρεῖς,	τρία,	drey.	τέσσαρες,	τέσσαρα,	vier.
	G.	τριῶν,	-		τεσσάρων,	per omnia genera.
	D.	τρισὶ,	-		τέσσαρσι oder τέτρασι
	A.	τρεῖς,	τρία.		τέσσαρας,	τέσσαρα.

Also auch in compositis: als δεκατρία dreyzehn; δεκατέσσαρα vierzehn. Nun folgen die übrigen: als

πέντε	5	ἑνδεκα	11	δεκαὲξ	]	16
ἕξ	6	δώδεκα	12	ἑκκαίδεκα	]	
ἑπτὰ	7	δεκατρεῖς, δεκατρία	] 13	ἑπταικαίδεκα		17
ὀκτὼ	8	τρισκαίδεκα	]			
ἐννέα	9	δεκατέσσαρες, α	14	ὀκτωκαίδεκα	]	18
δέκα	10	δεκαπέντε	15	δυοῖν δεόντοιν εἴκοσι	]	

δεκα-

δεκαεννέα	} 19	τρισχίλιοι, αι, α		3000
ἐννεακαίδεκα		τετρακισχίλιοι		4000
ἑνὸς δέοντος εἴκοσι		πενταχισχιλίοι		5000
εἴκοσι	20	ἑξακισχίλιοι		6000
εἴκοσι εἷς	21	ἑπτακισχίλιοι		7000
εἴκοσι δύο	22	ὀκτακισχίλιοι		8000
εἴκοσι τρία	23	ἐνακισχίλιοι		9000
εἴκοσι τέσσαρα cet.	24	δεκακισχίλιοι	}	
τριάκοντα	30	μύριοι, αι, α	}	10000
τεσσαράκοντα	40	μυριὰς	}	
πεντήκοντα	50	ἑνδεκακισχίλιοι		11000
ἑξήκοντα	60	δωδεκακισχίλιοι		12000
ἑβδομήκοντα	70			
ὀγδοήκοντα	80	und so immer weiter.		
ἐννενήκοντα	90	εἰκοσακισχίλιοι	}	
ἑνὸς δέοντος ἑκατὸν	99	δισμύριοι	}	20000
ἑκατὸν	100	δυομυριάδες	}	
διακόσιοι, αι, α	200	τριακοντακισχίλιοι, αι, α	}	
τριακόσιοι, αι, α	300	τρισμύριοι, αι, α	}	30000
τετρακόσιοι	400	τρεισμυριάδες	}	
πεντακόσιοι	500	ἑκατονταχισχίλιοι	}	100000
ἑξακόσιοι	600	δεκαμυριάδες	}	
ἑπτακόσιοι	700	εἰκοσακισμύριοι	}	200000
ὀκτακόσιοι	800	εἰκοσιμυριάδες	}	
ἐνακόσιοι	900	τριακοντακισμύριοι		300000
χίλιοι, αι, α	1000	ἑκατονταχισμύριοι		1000000
δισχίλιοι, αι, α	2000	διακοσιακισμύριοι		2000000

2. Von den Ordinalibus auf die Frage, der wie vielste?

Ordinalia sind, die eine Ordnung andeuten: als

πρῶτος, η, ον	der erste	ὄγδοος	der achte
δεύτερος	andere	ἔνατος	neunte
τρίτος	dritte	δέκατος	zehnte
τέταρτος	vierte	ἑνδέκατος	elfte
πέμπτος	fünfte	δωδέκατος	zwölfte
ἕκτος	sechste	τρισκαιδέκατος	13te
ἕβδομος	siebente	τεσσαρακαιδέκατος	14te

εἰκοστὸς	der zwantzigste	ἐννενηκοστὸς	der neuntzigste
εἰκοστὸς πρῶτος	21ste	ἑκατοστὸς	hundertste
εἰκοστὸς δεύτερος	22ste ꝛc.	διακοσιοστὸς	zweyhundertste
τριακοστὸς	dreyssigste	τριακοσιοστὸς	3hundertste ꝛc.
τεσσαρακοστὸς	viertzigste	χιλιοστὸς	tausendste
πεντηκοστὸς	funfftzigste	δισχιλιοστὸς	2tausendste ꝛc.
ἑξηκοστὸς	sechtzigste	μυριοστὸς	10tausendste
ἑβδομηκοστὸς	siebenzigste	δισμυριοστὸς	20tausendste
ὀγδοηκοστὸς	achtzigste	τρισμυριοστὸς	30tausendste.

Nota.

1. Von den Zahlwörtern werden deriviret

1) *Substantiua*: als ἡ μονὰς vnitas, δυὰς duitas, τριὰς trinitas, τετρὰς quaternitas, ἑκατοντὰς centuria, χιλιὰς millenarius, μυριὰς decies millenarius etc.

2) *Adiectiua*: als ἁπλοῦς einfach, διπλοῦς zweyfach, τριπλοῦς dreyfach, τετραπλοῦς vierfach, διπλάσιος, τριπλάσιος, τετραπλάσιος. Mit jenen antwortet man auf die Frage, ποσαπλοῦς, wie vielfältig: mit diesen auf die Frage, ποσαπλάσιος, wie mancherley. Auf die Frage, ποσαῖος, am wie vielsten Tage (z. E. ποσαῖος ἐλεύσεται) wird geantwortet: τριταῖος, τεταρταῖος, πεμπταῖος, ἑκταῖος, ἑβδομαῖος, ὀγδοαῖος, ἐνναταῖος, δεκαταῖος, ἑνδεκαταῖος; am dritten, vierten Tage, und so weiter.

3) *Aduerbia*: als ἅπαξ einmal, δὶς zweymal, τρὶς dreymal, τετράκις viermal, πεντάκις fünfmal, δεκάκις zehenmal, ἑκατοντάκις hundertmal, χιλιάκις tausendmal, μυριάκις zehen tausendmal.

2. Wenn die Cardinalia ohne Conjunction zusammengesetzet werden, so stehet die grösseste voran: als δεκαπέντε. Wenn aber eine Conjunction dazwischen kömmt, so setzet man die kleineste Zahl insgemein zuerst: als πέντε καὶ δέκα oder πεντεκαίδεκα. Doch findet man δέκα καὶ ὀκτὼ Luc. 13, 4. 11. 16. οἱ εἴκοσι καὶ τέσσαρες, Apocal. 4, 10.

3. Was über hundert ist: imgleichen die ordinalia werden ordentlich decliniret, wie andere adiectiua.

Die

Die sechste Abtheilung
Von den
Deriuatis und Compositis.

1. Von den Deriuatis.

WJe die nomina von den verbis hergeleitet werden, ist itzt nicht unser Vorhaben zu zeigen: sondern nur, wie von nominibus neue nomina herkommen. Und auf diese Weise werden gemachet

1. Substantiua von adiectiuis: als τέλειος vollkommen, τελειότης die Vollkommenheit; κακὸς böse, κακία die Bosheit; δίκαιος gerecht, δικαιοσύνη die Gerechtigkeit mit einem ο, und ἀγαθὸς gut, ἀγαθωσύνη die Gütigkeit mit einem ω, weil in jenem die penultima des adiectiui lang und in diesem kurtz ist, wie oben p. 55. n. 2 dergleichen auch schon von der Comparation ist angemercket worden.

2. Adiectiua von substantiuis: als προφήτης der Prophet, προφητικὸς prophetisch; σῶμα der Leib, σωματικὸς leiblich.

3. Substantiua von substantiuis. Z. E. allerhand

1) *Denominatiua feminina* von masculinis: da denn die Endungen verändert werden. Nemlich

(1) αξ, ιξ, ης und υς in σσα: als ἄναξ der König, ἄνασσα die Königin; Φοίνιξ ein Phönicier, Φοίνισσα; Κίλιξ ein Cilicier, Κίλισσα; Κρὴς ein Creter, Κρῆσσα; Λίβυς ein Libyer, Λίβυσσα. Θρᾴξ aber, ein Thracier, machet Θρῇσσα: πένης ein Bettler, πένησσα.

(2) ευς in εια: als βασιλεὺς, βασίλεια die Königin, wiewol auch βασιλὶς, βασίλισσα und βασίλινα gefunden werden; ἱερεὺς der Priester, ἱέρεια die Priesterin.

(3) ης in ειρα: als σωτὴρ, σώτειρα die Erlöserin.

(4) ης in ιδα, ις und αινα: als ψάλτης der Sänger, ψάλτρια; ποιητὴς ein Poet, ποιήτρια; προφήτης der Prophet,

phet, προφήτις; σκύθης ein Scythe, σκυθίς; ἰχθυοπώλης ein Fischkrämer, ἰχθυοπώλαινα. Δεσπότης, der Herr, machet δέσποινα.

(5) ος in α, η und αινα: als θεὸς, θεὰ und θέαινα die Göttin; δοῦλος der Knecht, δούλη; λύκος der Wolf, λύκαινα.

(6) ων in αινα: als λέων der Löwe, λέαινα; Λάκων Lacedämonier, Λάκαινα; θεράπων der Diener, θεράπαινα.

(7) ως in ειρα: als ὀλέτως der Mörder, ὀλέτειρα.

* *Denominativa* sind Wörter, die von einem nomine herkommen und zu den folgenden Classen nicht können gerechnet werden.

2) *Patronymica* und *gentilia* von nominibus propriis der Personen, Städte und Länder.

Patronymica sind solche Benennungen, welche die Ankunft eines Menschen, insonderheit vom Vater, anzeigen. Sie endigen sich sonderlich in δης primæ, ionice aber auch ων tertiæ declinationis; und werden vom genitiuo singulari durch Veränderung des ου secundæ, und ος und ους tertiæ declinationis in ιδης und ίων gemacht: als Κρόνος Saturnus, g. Κρόνου, Κρονίδης und Κρονίων; Πέλοψ, Πέλοπος, Πελοπίδης und Πελοπίων; Πηλεὺς Πηλέος, Πηλείδης (contr. Πηλείδης) und Πηλείων; Δημοσθένης, Δημοσθένους, Δημοσθενίδης, Δημοσθενίων. Das ου primæ und das ιου secundæ declinationis wird in αδης und αων verwandelt: als Αἰνείας, ου, Αἰνειάδης, Αἰνειάων; Λαέρτιος, ίου, Λαερτιάδης, Λαερτιάων. In einigen wird das α nur per epenthesin gefunden: als Ἀμφιτρύων, Ἀμφιτρυωνίδης und Ἀμφιτρυωνιάδης. Aeolice findet man auch, ob wol gar selten, die Endung διος: als Ὑρρὰς, Ὑρράδιος, das ist Pittacus, des Hyrrhæ Sohn.

Im feminino werfen sie ihr δη nur weg: als Περιαμίδης, fem. Περιαμὶς. Man findet auch formas femininas auf ινη und ωνη: als Ἀδρηστίνη, Ἀκρησιώνη, von den genitiuis Ἀδράστου, Ἀκρησίου.

Genti-

Gentilia sind solche Benennungen, welche die Nation oder das Vaterland anzeigen. Sie endigen sich meist auf

(1) της von primitiuis auf ος, η oder ικα: als Ἠπειρος, Ἠπειρώτης; Σπάρτη, Σπαρτιάτης; Σικελία, Σικελιώτης.

(2) ος purum von primitiuis auf η, ις und ων: als Ἀθηναῖος, Αὐλίδιος, Βαβυλώνιος; von Ἀθήνη, Αὐλὶς, Βαβυλὼν.

(3) ηνος von α, ις und ηνη: als Ἐκβατανηνὸς, von Ἐκβάτανα; Νισιβηνὸς, von Νίσιβις; Σωφηνὸς von Σωφηνὴ.

(4) ινος von ον: als Ταραντῖνος von Τάραντον.

(5) ευς von ιον und ικα: als Σουνιεὺς, Ἀλεξανδρεὺς; von Σούνιον und Ἀλεξάνδρεια.

(6) ας und ις formæ femininæ von gentilibus masculinis auf ευς und ος: als Σιγειὰς, Ἰταλὶς; von Σιγειεὺς, Ἰταλὸς.

3) *Amplificatiua*, so der Bedeutung des primitiui einen solchen Zusatz geben, der die Idee einer Vergrösserung bey sich führet, und sich meist auf ων endigen: als χεῖλος die Lefze, χείλων der grosse Lefzen hat; βλέφαρον Augenbramen, βλεφάρων der grosse Augenbramen hat, metaphorice der sich etwas einbildet, grande supercilium gerens.

Etliche endigen sich auf αξ: als σόαξ Stoicaster, ein affectirter Stoicus, von σοὰ; πλούταξ der für reich will angesehen seyn, von πλοῦτος.

4) *Deminutiua*, so die Bedeutung des primitiui kleiner machen. Diese sind sehr viel und mancherley, wie in allen Sprachen, sonderlich in nominibus propriis. Die vornehmsten Endungen sind

(1) αξ: als λίθαξ ein Steinlein, von λίθος; βωμαξ ein Possenreisser, von βωμολόχος; ῥόδαξ ein Röslein, von ῥόδον.

(2) ις: als θεραπαινὶς eine kleine Aufwärterin, von θεράπαινα.

(3) ισκος: als μειρακίσκος ein jung Bürschgen, παιδίσκος, νεανίσκος; von μειράξ, παῖς, νεανίας.

(4) υλλα, ιννα und υλλιον: als νίκυλλα, von νίκη der Sieg; φίλιννα, von φίλη die Freundin; κόριννα, von κόρη das Mägdlein; εἰδύλλιον, von εἶδος, ein Stückchen, Liedchen; βρεφύλλιον, von βρέφος ein Kind.

(5) αιον, ειον und ιον: als γύναιον ein Weiblein, von γυνή; ἀγγεῖον ein Gefäßlein, von ἄγγος; γήδιον das Ländchen, von γῆ; πατρίδιον das Väterchen, von πατὴρ.

(6) Etliche haben zwey, drey und mehr solcher Art Endungen: als μειρακίσκος und μειράκιον, von μείραξ der Jüngling; κόριον, κορίσκιον und κοράσιον, von κόρη das Mägdlein; ἱππίσκος, ἱππάριον, ἱππίδιον, von ἵππος das Pferd.

(7) Von etlichen deminutiuis werden neue gemacht: als von πόλις wird πολίχνη ein Städtlein, und hievon noch πολίχνιον ein sehr klein Städtlein; von εἷμα das Kleid, ἱμάτιον, und hievon ἱματίδιον und ἱματιδάριον; als etwa im Lateinischen von cista kommen cistula, cistella, cistellula.

5) Von κέρδος, Gewinn, kömmt κερδοσύνη, List, Verschlagenheit, beym Homero mehrmals vor.

Nota.

Wie sonst die nomina von einander auf mancherley Weise herkommen, ist unmöglich in Regeln kurtz einzuschliessen.

2. Von den Compositis.

Man findet bey den Griechen viele nomina, die aus zwey, drey und mehr simplicibus zusammengesetzet sind; anietzo nicht zu gedencken, was die Poeten für Zeug zusammenhengen: als Aristophanes ἐκκλησιαζ. v. 1161 sqq., da ein Wort viele Zeilen ausmachet. Es wird aber componiret

1. Ein nomen mit einem andern nomine: und zwar

1) Daß zwey casus recti beysammenbleiben; als Νεάπολις Neapolis, ναυμαχία die Seeschlacht, βούγλωσσον

ein Kraut Ochsenzunge genant, θεοστυγία die Feindschaft gegen GOtt. Da wird das σ nach αυ, ου und ο, wenn es vor einem consonante zu stehen kömmt, weggeworfen.

2) Daß der nominatiuus und genitiuus zusammenkommen; als νεώσοικος ein Schiffarsenal, ληστοκτόνος der einen Rauber tödtet, γραμματοδιδάσκαλος ein Schulmeister, λιθοτόμος ein Steinschneider. Da denn in prima und secunda declinatione von dem ου genitiui das υ, und in tertia von ος das ς vor einem consonante wegfällt.

3) Daß der nominatiuus und datiuus singularis und pluralis numeri aneinander gefüget werden; als χειρίσοφος der eine geschickte Faust hat, ὀρεί-αυλος der sich auf Bergen aufhält, ὀρείτροφος, ὀρίτροφος und ὀρεσίτροφος auf Bergen aufgewachsen, wie die wilden Thiere.

Nota.

(1) In der Composition wird oft ein vocalis für den andern gesetzt: als ἡμεροδρόμος ein Tagläuffer, für ἡμεραδρόμος.

(2) Γέα (contr. γῆ) in compositione, wenn es zuerst stehet, verwandelt sein α in ω, als γεωμέτρης ein Feldmesser: wenn es zuletzt stehet, wird aus ε ein ᾳ. als μελάγγειος schwartze Erde.

2. Ein nomen mit einem pronomine. Da denn das pronomen entweder vorne stehet, als αὐτόχειρ ein Selbstmörder: oder zuletzt, als φίλαυτος eigenliebig.

3. Ein nomen und verbum. Da denn unterschiedene Veränderungen vorgehen, die man ex vsu am besten erlernet: als λειποτάκτης, ein Deserteur, hat die formam præsentis; μιξοβάρβαρος, semibarbarus, hat formam futuri; μιαιφόνος, ein Mörder, von μιαίνω und φόνος, verlieret die letzte Sylbe.

4. Ein nomen und aduerbium. Da denn diejenigen, so auf einen vocalem oder diphthongum ausgehen, unverändert bleiben; ausser ὁμοῦ zugleich, τηλόθι von ferne, χαμαὶ auf der Erden (welches letztere doch zuweilen unverändert bleibet): als ὁμόζυξ, ein Pferd, das neben dem andern ziehet; τηλοφανὴς, was in die ferne scheinet; χαμόκοιτος, der auf der Erden schläfft.

Die sich aber auf einen consonantem endigen, verlieren oder verändern denselben: als μογιλάλος schwerredend, πάλίσσυτος herumgetrieben.

5. Ein nomen und præpositio. Wovon, und sonderlich was die so genanten præpositiones inseparabiles betrifft, unten ein mehrers vorkömmt. p. 203.

Die præpositio ἐπὶ machet artige superlatiuos: als λεπτεπίλεπτος der zarteste, φαυλεπιφαυλότατος der allerärgste.

Nota.

Ueberhaupt ist zu mercken, daß eine unendliche Menge der compositorum ist, dayon die wenigsten in lexicis angetroffen werden. Ja es machen die Gelehrten täglich neue compokita, ihre terminos artis auszudrücken: da denn nur acht zu geben, daß sie nach der analogia grammatica zutreffen und das, was die Hauptbedeutung hat, zuletzt; das andere aber, das diese Bedeutung determiniren soll, zuerst gesetzet werde.

Die

Die siebente Abtheilung
(p. 308) Von den Pronominibus.

PRonomina sind Wörter, die sich an statt der nominum gebrauchen lassen: mit welchen sie auch darin übereinkommen, daß sie decliniret werden. Solche sind

1. *Demonstratiua:* als ἐγὼ, ich; σὺ, du; οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser, diese, dieses; ἐκεῖνος, νη, νο, jener, jene, jenes.
2. *Relatiuum:* als αὐτὸς, αὐτὴ, αὐτὸ, er selbst, derselbe; und wie p. 30 erinnert worden, der articulus postpositiuus ὃς, ἥ, ὅ.
3. *Reciproca:* als οὗ, seiner; ἑὸς, ἐὴ, ἑὸν, sein selbst; σφέτερος, σφετέρα, σφέτερον, der ihrige, ihr eigen (welche beyde sich auch zu den possessiuis rechnen lassen); ἐμαυτοῦ, ἐμαυτῆς, ἐμαυτοῦ, mein selbst; σεαυτοῦ, ῆς, οῦ, dein selbst; ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ, sein selbst.
4. *Possessiua:* als ἐμὸς, ἡ, ὸν, mein, der meine; σὸς, σὴ, σὸν, dein; ἑὸς, (ὃς) ἐὴ, (ἥ) ἑὸν, (ὅν) sein; νωΐτερος, έρα, ερον, unser; σφωΐτερος, έρα, ερον, euer; ἡμέτερος, έρα, ερον, unser; ὑμέτερος, έρα, ερον, euer; σφέτερος, έρα, ερον, ihrer, der ihrige.
5. *Indefinita:* als τὶς, τὶ, iemand, etwas; ὁ, ἡ, τὸ δεῖνα, iemand, etwas.
6. *Interrogatiuum:* als τίς, τί, wer? was?

Nota.

1) Als *gentilia* werden noch einige vom Vervvey p. 65 auch hiehergezogen. Z. E. ἡμεδαπὸς unser Landsmann; ὑμεδαπὸς, euer Landsmann: auf die Frage ποδαπὸς, *cuias*, was für ein Landsmann? Allein es scheinet wol, daß sie eigentlicher zu den adiectiuis gehören, unter welchen man mehr von solcher Art und Composition antrifft: als παντοδαπὸς mancherley, ἀλλοδαπὸς ein Ausländer.

2) Von den eigentlichen pronominibus sind sonst einige primitiua: als ἐγὼ, σὺ, οὗ, οὗτος, ἐκεῖνος, αὐτὸς. Die andern deriuatiua: und entweder *simplicia*, als νωΐτερος; oder *composita*, als ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ, ἑαυτοῦ.

3) Einige haben im decliniren etwas besonders, und sollen daher ietzt vorgestellet werden: die andern gehen ordentlich nach prima und secunda declinatione, wie die adiectiua.

Singulariter.

N. ἐγὼ ich	σὺ du		
G. ἐμοῦ, μοῦ meiner	σοῦ deiner	οὗ seiner	
D. ἐμοὶ, μοὶ mir	σοὶ dir	οἷ sich	
A. ἐμὲ, μὲ mich	σὲ dich	ἓ sich	

Dualiter.

N. νῶϊ, νὼ wir, uns beyde (A.)	σφῶϊ, σφὼ ihr, euch beyde	σφωὲ, σφὲ sie beyde	
G. νῶϊν, νῷν (D.)	σφῶϊν, σφῷν.	σφωΐν, σφίν.	

Pluraliter.

N. ἡμεῖς wir	ὑμεῖς ihr	σφεῖς sie
G. ἡμέων unser	ὑμέων euer	σφῶν ihrer
D. ἡμῖν uns	ὑμῖν euch	σφίσι ihnen
A. ἡμᾶς uns	ὑμᾶς euch	σφᾶς sie

* Von νῶϊ und σφῶϊ wird das ϊ per apocopen vielmals weggeworfen, und darauf der Accent verändert.

Singulariter.

N. οὗτος dieser	αὕτη diese	τοῦτο dieses
G. τούτου	ταύτης	τούτου
D. τούτῳ	ταύτῃ	τούτῳ
A. τοῦτον	ταύτην	τοῦτο

* Man findet auch in vocatiuo ὦ οὗτος.

Dualiter.

N. τούτω	ταύτα	τούτω (A.)
G. τούτοιν	ταύταιν	τούτοιν (D.)

Pluraliter.

N. οὗτοι	αὗται	ταῦτα
G. τούτων	- -	- -
D. τούτοις	ταύταις	τούτοις
A. τούτους	ταύτας	ταῦτα

So gehen auch τοιοῦτος, τοσοῦτος, τηλικοῦτος.

Sin-

Singulariter.

G.	ἐμαυτοῦ, ῆς, οῦ	σεαυτοῦ, ῆς, οῦ	ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ
D.	ἐμαυτῷ, ῇ, ῷ	σεαυτῷ, ῇ, ῷ	ἑαυτῷ, ῇ, ῷ
A.	ἐμαυτὸν, ὴν, ὸ	σεαυτὸν, ὴν, ὸ	ἑαυτὸν, ὴν, ὸ

Nota.

(1) Der pluralis wird nur vom ἑαυτοῦ gefunden: als G. ἑαυτῶν; D. ἑαυτοῖς, αῖς, οῖς; A. ἑαυτοὺς, ὰς, ὰ.

(2) σεαυτοῦ wird auch zusammengezogen: als σαυτοῦ, σαυτῆς, κ. τ. λ. Also auch für ἑαυτοῦ, ἑαυτῆς, κ. τ. λ. wird gesetzet ἀυτοῦ, ἀυτῆς.

(3) ἑαυτοῦ hat auch im plurali G. σφῶν ἀυτῶν. D. σφίσιν ἀυτοῖς, αῖς, οῖς. A. σφᾶς ἀυτοὺς.

(4) Der pluralis von ἑαυτοῦ wird auch in secunda und tertia persona vielfältig gebrauchet: daher man auf das beygesetzte verbum und desselben Person zu sehen hat.

Singulariter.

N.	τὶς iemand, eine,	τὶ etwas.	τίς wer? welche?	τί was?
G.	τινὸς		τίνος	
D.	τινὶ		τίνι	
A.	τινὰ	τὶ	τίνα	τί

Dualiter.

N.	τινὲ (A.)	τίνε
G.	τινοῖν (D.)	τίνοιν

Pluraliter.

N.	τινὲς etliche,	τινὰ	τίνες, welche?	τίνα
G.	τινῶν		τίνων	
D.	τισὶ		τίσι	
A.	τινὰς	τινὰ	τίνας	τίνα.

Singulariter.

N.	ὁ, ἡ, τὸ δεῖνα (poet. δεὶς)	
G.	δεῖνα, δεῖνος, δείνατος	
D.	δεῖνα, δεῖνι, δείνατι	
A.	δεῖνα.	

Der dualis und pluralis wird nicht gefunden: sondern an dessen Stelle das gleichgeltende Wort gebraucht οἱ τυχόντες, τῶν τυχόντων, κ. τ. λ.

Das

Das andere Capittel
Vom VERBO. (p. 311)

EIn verbum ist ein Wort, welches ein seyn, thun oder leiden anzeiget: und sich durch gewisse personas, numeros, tempora und modos flectiren oder conjugiren lässet.

Was vom verbo zu sagen ist, soll in folgenden zehen Abtheilungen ordentlich vorgetragen werden.

Die erste Abtheilung
Von den
Generibus Verborum.

DAs genus (γένος oder die Art) des verbi ist vierley:

1. *Actiuum* (ἐνεργητικὸν), so ein thun bedeutet, und sich im præsenti auf ω und μι endiget; als γράφω ich schreibe, τίθημι ich setze.
2. *Passiuum* (παθητικὸν), so ein leiden bedeutet, und sich im præsenti auf μαι endiget; als γράφομαι ich werde geschrieben, τίθεμαι ich werde gesetzet.
3. *Medium* (μέσον), welches darum also heisset, weil etliche tempora nach Art der actiuorum, andere aber nach Art der passiuorum flectiret werden, und auch selbst die Bedeutung derselbigen in etlichen temporibus gantz ungewiß ist, wofern sie nicht die Construction an die hand gibt. Als βιάζομαι kann heissen ich thue Gewalt, und mir geschicht Gewalt: wenns aber in der Construction stehet, ist leicht zu errathen, daß βιάζομαι τὸν φίλον actiue; und βιάζομαι ὑπὸ τοῦ φίλου passiue bedeute.

4. Neu-

4. *Neutrum* (οὐδέτερον), so sich zwar auch auf ω oder μι endiget, aber significationem intransitiuam hat; als πάσχω ich leide, μωραίνω ich bin thöricht, ὑγιαίνω ich bin gesund, εἰμὶ, τυγχάνω, ὑπάρχω ich bin. Die neutra heissen auch αὐτοπαθητικὰ und zum theil verba substantiua.

Nota.

1) Die *media* haben fast beständig significationem actiuam in den præteritis, aoristis und futuris.

2) Die *passiua* werden oft in gewissen temporibus deponentia: sonderlich in aoristis, præteritis und derselben participiis. Also werden actiue gefunden μετεποιήθη, Pæan. μεταπεπρίημαι, Greg. Naz. μεμαχημένος, δεδεγμένος, Pæan. δέδεκται, Pind. ἐπιδεδειγμένων, κεκαρπωμένος, ἐκέκτητο, ἀνηρημένος, ἠγώνισο, ἐξηστχημένος, ἐπινεμηθῆναι, ἠγάσθη, alle beym Pæanio, συνήντηται, Herodian. δεδώρηται, 2 Petr. 1, 3. 4. Besiehe am letzten Orte des sel. D. Ioachimi Langii commentarium, alwo man mehr Oerter des neuen Testaments beysammen antrifft. Dergleichen müssen bey der Lection fleissig angemercket werden: weil ein groß Theil des idiotismi dieser Sprache hieran hanget, auch oft in zweifelhaften Stellen aller Beweis auf Exempel ankömmt. p. 159, 3.

3) Die *actiua* müssen oft reciproce erkläret werden. Z. E. ἀναλαμβάνειν ἐκ τῆς νόσου, soll nach etlicher Meinung seyn für ἀναλαμβάνεσθαι und also actiuum passiue bedeuten: da es doch sonst mit dem pronomine reciproco gefunden wird, ἀναλαμβάνειν ἑαυτὸν ἀπὸ τῆς νόσου. Also wenns heisset beym Callim. hymn. in Delum v. 13, Δῆλος πόντῳ ἐνεσήρικται, ὁ δ' ἀμφί ἑ πουλὺς ἑλίσσων κ.τ.λ: so muß suppliret werden ἑαυτὸν, die See wältzet sich um sie, nemlich um die Insel; oder πολὺς ἀμφιελίσσων ἐ, wältzet sich.

Die

Die andere Abtheilung
Von den Modis Verborum.

MOdus (ἔγκλισις) ist fünferley:

1. *Indicatiuus* (ὁριστικὴ). 2. *Imperatiuus* (προστακτικὴ).
3. *Optatiuus* (εὐκτικὴ). 4. *Coniunctiuus* (ὑποτακτικὴ).
5. *Infinitiuus* (ἀπαρέμφατος).

Nota.

1. Der *Optatiuus*, welchen andere Grammatici auch potentialem, concessiuum oder permissiuum nennen, hat eben nicht allemal die Bedeutung eines Wunsches: sondern kömmt überein mit dem coniunctiuo der Lateiner, welcher im Teutschen durch können sollen, wollen, mögen, erkläret wird. Als τίς καταξιδρήσειεν ἄν; wer kann oder mag zehlen? Uebrigens erkennet man ihn leichtlich an der Endung αι und οι.
2. Der *Coniunctiuus*, welchen andere subiunctiuum nennen, wird leicht an η, ν und ω erkant: aber nicht so viel, wie bey den Lateinern, gebraucht.
3. Hier sind auch die *participia* nicht zu vergessen, welche die Grammatici nach dem Infinitiuo zu setzen pflegen; ob sie gleich keine modi verborum sind, sondern nomina adiectiua; deswegen sie auch p. 52 sqq. mit denselben zugleich abgehandelt sind.

Wie sie von den verbis herstammen, werden die typi coniugationum genug weisen. Itzt ist nur noch zu erinnern, daß sie im Lateinischen nicht allemal wol können durch participia vertiret werden. Zwar gehet es wol an im præsenti und futuris: nicht aber im præterito und aoristis, ausser mit den participiis præteritis deponentium. Und da die Griechen eine sonderliche Zierlichkeit ihrer Sprache daran besitzen, daß sie gantz neruose einige Umstände mit participiis ausdrücken: so hat sich die Jugend zu befleissigen, daß sie nicht allein diesen idiotismum kennen, sondern auch in andere Sprachen recht übersetzen lerne. p. 211, 3.

Die dritte Abtheilung
Von den
Temporibus, Numeris und Personis.

1. Von den Temporibus.

In ieder modus hat seine gewisse tempora, deren überall neun sind: wovon

1. *Præsens*, ἐνεστὼς (χρόνος) die gegenwärtige Zeit anzeiget.
2. *Imperfectum*, παρατατικὸς, die nächstvergangene.
3. *Perfectum*, πεπρακείμενος, die vergangene.
4. *Plusquamperfectum*, ὑπερσυντελικὸς, die mehr als vergangene.
5. *Indefinitum primum*, ἀόριστος πρῶτος, und
6. *Indefinitum secundum*, ἀόριστος δεύτερος, die vergangene; doch ohne Zusatz, wenn es geschehen.
7. *Futurum primum*, μέλλων πρῶτος, und
8. *Futurum secundum*, μέλλων δεύτερος, die zukünftige.
9. *Futurum tertium* oder *paullo post futurum*, μετ' ὀλίγον μέλλων, die bald zukünftige Zeit.

Nota.

1. Das imperfectum und plusquamperfectum findet sich nur im indicatiuo: in den übrigen modis, wie auch im participio, steckt jenes im præsenti und dieses im perfecto.
2. Es sind selten alle tempora in einem verbo recht gebräuchlich. Sonderlich hat man acht zu geben auf die aoristos und futura: weil vielfältig befunden wird, daß wo der aoristus 1 und das futurum 1 gebräuchlich, der aoristus 2 und futurum 2 selten von eben dem verbo vorkommen. Welches iedoch denen temporibus, die vom futuro 2 hergeführet werden, nichts präiudiciret: indem dieselbigen gantz wol können im Gebrauch seyn, ob gleich dieses futurum selbst nicht gebräuchlich. p. 99 und 155.

3. Den imperatiuis und coniunctiuis werden insgemein die futura abgesprochen. Doch finden sich nicht nur anderswo, sondern auch im neuen Testament Exempel des futuri coniunctiui. Als 1 Cor. 13, 3, ἵνα καυθήσωμαι, daß ich gebrennet werde: Io. 17, 2, ἵνα δώσῃ, daß er geben werde; 1 Petr. 3, 1, ἵνα κερδηθήσωνται, daß gewonnen werden; Matth. 5, 25, μήποτε βληθήσῃ, daß du nicht geworfen werdest.

Im übrigen wird zuweilen eine periphrasis gebrauchet, um das futurum coniunctiui durch das participium perfecti und εἰμὶ zu ersetzen: als τετυφὼς ὦ, ἦς, ἦ cet.

4. Das futurum tertium oder paullo post futurum findet sich allein im pasiuo, und kömmt im neuen Testament nicht vor: ausser daß einige meinen, κεκράξονται beym Luc. 19, 40 sey ein solches; welches aber daselbst actiue gebrauchet und daher füglicher als ein futurum mediæ vocis von κεκράγω, so bey den 70 Dolmetschern oft vorkömmet, angesehen wird.

5. Ein tempus deutet oft nachdrücklicher das andere mit an, sonderlich der aoristus 1. Z. E. Gal. 5, 24, ἐσταύρωσαν, sie haben gecreutziget und creutzigen noch immer fort. Nullum tempus certum determinate connotat, sed indefinite includit et comprehendit actu omnia, cum illimitatæ cuiusdam continuationis significatione, schreibet Vrsinus p. 162. Solches geschicht am allermeisten im aoristo 1 imperatiui, welcher sehr oft an statt des præsentis gesetzet wird: als τύψον für τύπτε, schlage, oder du solltest schon geschlagen haben.

6. Unter allen temporibus hat man erstlich das præsens und darauf das imperfectum nebst den beyden futuris am sorgfältigsten zu mercken: weil diese drey unmittelbar vom præsenti herkommen; von ihnen auch hernach, insonderheit von den beyden letzten, alle übrige tempora hergeleitet werden.

Doch hievon wird mit mehrern in der nachfolgenden sechsten Abtheilung p. 92 gehandelt: als welche eigentlich anzeiget, wie ein tempus vom andern komme und wie sie

alle

alle mit einander vom præsenti hergeleitet werden. Hier ist noch etwas weniges zu gedencken

2. Von den Numeris.

Der numerus (ἀριθμὸς, die Zahl) ist beym verbo eben so wie beym nomine dreyerley: nemlich 1) *Singularis*, ἑνικὸς, der von einem; 2) *Dualis*, δυϊκὸς, der von zweyen; und 3) *Pluralis*, πληθυντικὸς, der von vielen redet.

Nota.

1) Der dualis kömmt bey den Poeten und Gesprächschreibern gar oft, bey den profanis oratoribus gar selten und im neuen Testament gar nicht vor. Siehe p. 28.

2) Der pluralis wird auch von zweyen gebrauchet, sonderlich im neuen Testament.

3. Von den Personis.

Personæ sind drey: nemlich 1) *prima*, πρῶτον πρόσωπον; 2) *secunda*, δεύτερον; 3) *tertia*, τρίτον.

Diese heissen nach dem Teutschen: im *singulari*, ich, du, er; im *duali*, wir, ihr, sie beyde; im *plurali*, wir, ihr, sie: wenn von mehr als zweyen die Rede ist.

Nota.

1) Der imperativus hat nur die andere und dritte Person: und der infinitivus drückt seine numeros und personas nicht mit solchem Unterscheid aus, als die andern modi.

2) Wenn sich die erste Person im plurali auf μεν endiget: so hat der dualis seine erste Person nicht besonders, sondern es kömmt dieselbe mit der ersten Person des pluralis überein.

3) Wenn sich die dritte Person im plurali auf σι oder ται endiget: so sind die andere und dritte Person des dualis einander gleich, sonst aber nicht.

4) Es kann also der dualis anfangs nur übergangen, bey Lesung der Poeten und Gesprächschreiber aber mitgelernet und nach dem plurali hinzugethan werden: als welches bey der Uebung im conjugiren zur Erleichterung derselben besonders dienlich ist.

Die vierte Abtheilung

(p. 311)

Vom

Augmento.

AVgmentum (ἄυξησις, eine Vermehrung) befindet sich vorn bey allerley vergangener Zeit und im paullo post futuro. Ausser dem indicatiuo aber werfens die aoristi wieder weg: ausgenommen ἔπω in beyden aoristis, nach p. 177; wie auch ἀνοιγω in ἀνεῳχθην, aufgethan werden, Luc. 3, 21, nach p. 173.

Es ist aber das augmentum zweyerley: syllabicum und temporale (ἄυξησις συλλαβικὴ καὶ χρονικὴ). Wir handeln daher

1. Vom Augmento syllabico.

Augmentum syllabicum isst, wenn ein verbum, so mit einem consonante anfängt, im Anfange durch ε um eine Sylbe grösser gemacht wird: als τύπτω, ἔτυπτον, ἔτυψα.

Vor solchem ε wird im *perfecto* und *paullo post futuro* der erste *consonans* des *verbi* gesetzet, und denn im *plusquamperfecto* ein neues ε hinzugethan: als τέτυφα, τέτυμμαι, ἐτετύφειν, ἐτετύμμην, τετύψομαι.

Nota.

1. Wenn dieses ε wegen zweyer folgenden consonantium oder eines duplicis lang ist, wird der erste consonans des verbi im perfecto nicht davor gesetzet, noch auch ein neues ε im plusquamperfecto: als ψάλλω ich singe, ἔψαλκα, ἐψάλκειν; στρέφω ich wende um, ἔστροφα, ἐστρόφειν.

2. Ist aber das ε commune, (das ist, wenn darauf muta cum liquida, item κτ, πτ und μν folget): so wird der erste consonans des verbi bald wiederholet, bald ausgelassen. Als βλαστάνω ich sprosse hervor, βεβλάστηκα und ἐβλάστηκα; κτάομαι ich besitze, κέκτημαι und ἔκτημαι. Doch ist die Wiederholung des consonantis das gewöhnlichste.

Die

Die aber mit γν und γε anfangen, haben nur das blosse ε: als γναφίζω ich mache kund, ἐγνάφικα; γεγοφέω ich wache, ἐγεγόφηκα.

Attice wird der consonans nicht repetiret: als βουλέυω ich gebe Rath, ἐβούλευκα.

3. Wenn sich das verbum mit ε anfängt, so wird an statt des augmenti die Sylbe εε vorgesetzet: als ἔω ich sage, εἶπον, εἴρηκα; ἐέω ich fliesse, εἴρευσα. p. 8, 9.

4. Eine adspirata wird bey gedachter Repetition in tenuem verwandelt: als τεθέληκα ich habe gewolt, für θεθέληκα; τέταφα ich habe begraben, für θέθαφα. p. 7, 6. und p. 94, 2).

5. Das ε im augmento plusquamperfecti wird vielfältig weggelassen: als beym Aeliano πεφοίνικτο l. 13, 1; τεθηπαύρεσο l. 6, 12; κεκόσμηντο l. 8, 7. Und vielmals im neuen Testament: als δεδώκει Marc. 14, 44; μεμενήκεισαν 1 Io. 2, 19; ἐκβεβλήκει, Marc. 16, 9; πεποιήκεισαν, Marc. 15, 7, und noch mehr andere. Siehe Casp. Wysii Dialectolog. p. 291 sqq.

6. Von dem augmento syllabico findet man auch im Teutschen und Lateinischen einige Spur. Z. E. ich sage, wird im præterito mit der Sylbe ge vermehret, ich habe gesaget: ich lese, ich habe gelesen: parco, *pe*perci: disco, *di*dici: mordeo, *mo*mordi: tundo, *tu*tudi.

2. Vom Augmento temporali.

Augmentum temporale ist, wenn ein verbum, so von einem vocali oder diphthongo mutabili anfängt, im Anfange einen langen vocalem oder vermehrten diphthongum bekömmt, daß daher der tonus eine längere Zeit auf solcher Sylbe ruhet: als ἀκούω ich höre, ἤκουον ich hörete; ἐθέλω ich will, ἤθελον; ὀνομάζω ich nenne, ὠνόμαζον; αἰτέω ich bitte, ἤτεον; αὐξάνω ich wachse, ηὔξανον; οἰκέω ich wohne, ὤκεον.

Wie solche mutatio vocalium geschehe, ist oben p. 9 gezeiget: nemlich α und ε in η; ο in ω; αι in η; αυ in ηυ; οι in ῳ.

Die Aenderung des ε in η, und des ευ in ηυ, wird nicht leicht als nur bey den Atticis gefunden: daher spricht man ordentlich εἴκαζον ich bildete ab, von εἰκάζω; ἐύθυνον ich machte eben, von ἐυθύνω.

Im Lateinischen ist das augmentum temporale in folgenden und dergleichen zu bemercken: als emo, emi; ago, egi; iacio, ieci; fugio, fugi; video, vidi.

Die verba, so mit einem vocali immutabili anfangen, haben kein ausdrückliches augmentum: als ὑβρίζω ich schmähe, beschimpfe, ὕβριζον; ὤθω, ich treibe, ὦθον. Doch lieget es in solchen verborgen: welches daher erhellet, daß die ancipites ι und υ, so im præsenti kurtz sind, alsdenn lang werden: wie unten in der Prosodie zu sehen. Und dis kömmt nicht so wol daher, als wenn sie kein augmentum hätten; sondern weil das augmentum ε mit dem folgenden vocali longa oder ancipiti contrahiret ist. Siehe p. 10, 1.

Es zweifeln aber einige Grammatici, ob es ein augmentum zu nennen, wenn ein diphthongus also verwandelt wird, wie οἴκτω, ὤκτον; indem es scheinet, die Sylbe sey geringer und nicht vermehrter worden: wollen es demnach lieber mutationem, als augmentum nennen. Erweget man aber, daß iota ein iota bleibe, es sey expressum oder subscriptum, und der kurtze vocalis lang werde: so kann man es wol ein augmentum nennen.

Nota.

1. Das ε vor ο wird nicht verändert, sondern das ο in ω verwandelt: als ἑορτάζω ich feire ein Fest, ἑώρταζον. Hieher gehören auch folgende drey præterita attica oder poetica: als ἑόρακα ich habe gemacht, plusq. ἑώρακειν für ἠόρακειν, von ὁράω oder vielmehr ἔργω; ἔολπα ich habe gehoffet, plusq. ἐώλπειν für ἠόλπειν, von ἔλπω; ἔοικα ich bin gleich gewesen, plusq. ἐώκειν für ἠοίκειν, von εἴκω, p. 314.
2. Fünf verba behalten ihr α præsentis an statt des η: als ἄω ich blase, ἄον; ἄϊω ich höre, ἄϊον; ἀηδέσσω ich entwehne, ἀήδεσσον; ἀηδίζομαι ich bin traurig, ἀηδιζόμην; ἀάω ich beleidige, aor. 1 ἄασα (p. 170). Die zwey ersten behalten es zum Unterscheide der Bedeutung (denn ἄον heisst

ich

ich ging, ἄϊον die Zehrung, ein Reisepfennig, (beyde von εἶμι ich gehe): die andern wegen des Wohlklangs, damit kein gedoppeltes ι zusammenkomme.

Solches thun auch etliche, so mit οι anfangen, nemlich die compositа von οἶνος der Wein, οἴαξ der Steuerbaum, οἰωνὸς der Vogel: als οἰνίζω, οἰνίζομαι, ich kauffe Wein; οἰακίζω, οἰακονομέω, ich regire; οἰωνοσκοπέω ich weissage. Ingleichen diese vier: οἰόω ich verwüste, mache öde, von οἶος allein; οἰστρέω oder οἰστράω ich habe einen Trieb; οἰκουρέω ich verwahre das Haus; οἰμάω ich falle an.

3. Folgende siebenzehen verwandeln das ε in α, oder contrahiren vielmehr nach p. 11, 2, εε in α (dorice in η): als ἔχω ich habe, (ἔπω) ich sage, ἕζω ich setze, (ἕλω) ich fasse, fahe, ἑλίσσω ich wältze, ἕλκω und ἑλκύω ich ziehe, ἔθω ich gewohne, ἐθίζω ich gewehne, ἕρπω und ἑρπύζω ich krieche, ἑστήκω ich bestehe, (ἕω) ich ziehe an, ἐάω ich lasse, ἑστιάω ich gastiere, ἐρέω ich sage, ἑρύω ich ziehe, ἕπομαι ich folge, ἐργάζομαι ich wircke, thue. (Die drey in parenthesin eingeschlossene sind in præsenti nicht gebräuchlich.)

4. Wenn ein verbum mit einem nomine, item mit α priuatiuo und ὁμοῦ componiret ist: so wird das augmentum syllabicum so wol als temporale vorn angesetzet. Als λιθοβολέω ich steinige, ἐλιθοβόλεον; ἀφρονέω ich bin unsinnig, ἠφρόνεον; ὁμολογέω ich bekenne, ὡμολόγεον.

5. Wenn aber ein verbum mit einer Präposition componiret oder ein decompositum ist: so empfänget das verbum, und nicht die præpositio, das augmentum. Als παρακούω ich höre überhin, bin ungehorsam, παρήκουον; προσφέρω ich bringe herzu, προσέφερον; ἐγκαταλείπω, ich verlasse, ἐγκατέλιπον. Und alsdenn werfen die præpositiones ihren vocalem finalem weg; ausgenommen ἀμφὶ, περὶ und πρὸ.

Doch stehet das augmentum bey etlichen, deren Bedeutung durch die Präposition nicht vermehret worden, vor der Präposition: als καθεύδω bedeutet nichts mehr als εὕδω ich schlafe, ἐκάθευδον; καθίζω ich stelle, ἐκάθιζον; ἀνοίγω ich eröffne, ἤνοιγον; ἐναντιοῦμαι ich bin zuwieder, ἠναντιούμην. Es ist aber nichts durchgängiges, weil man auch καθηῦδον findet.

Ueber dieses wird bey etlichen bald die Präpositiõn allein augiret: als ἐνέπω ich rede an, ἤνεπον, ἐνέγκω ich trage, ἤνεγκον; bald aber die præpositio und das verbum zugleich: als ἀνοῤθόω ich richte auf, ἠνώῤθουν; ἐνοχλέω ich störe, mache unruhig, ἠνώχλεον; θύρα ἠνεῳγμένη eine aufgethane Thür, Apoc. 4, 1.

6. Die composita mit εὐ und δυς bekommen das augmentum in der Mitte, wenn ein *vocalis* mutabilis folget: als εὐαγγελίζω ich verkündige etwas fröliches, εὐηγγέλιζον; δυσαρεστέω ich mißfalle, δυσηρέστεον; im Anfange aber, wenn ein *consonans* folget: als δυστυχέω ich bin unglückselig, ἐδυστύχεον. p. 84.

7. Einige composita, deren simplicia entweder gar nicht oder doch gar selten vorkommen, haben etwas besonders mit dem augmento: davon etliche zur Probe beygesetzet sind, die übrigen wird der vsus lehren. Mercke also

ἀμφισβητέω ich zweifele, ἠμφισβήτεον.
ἀντιβολέω ich ersuche, ἠντιβόλεον.
προοιμιάζω ich mache eine Vorrede, ἐπροοιμίαζον.
ἐγκωμιάζω ich lobe, ἐνεκωμίαζον.
προφητεύω ich weissage, προεφήτευον.
ἀνοῤθόω ich verbessere, ἠνώῤθουν.
ἐνοχλέω ich störe, ἠνώχλεον. Siehe oben n. 5.

8. Wenn ein consonans in der Präpositiõn verändert worden, so kömmt derselbe wieder, wenn das augmentum zwischen der Präpositiõn und dem verbo zu stehen kömmt. Als ἐγχειρέω ich überliefere, ἐνεχείρεον; συλλέγω ich samle; συνέλεγον; ἐμμένω ich verbleibe, ἐνέμενον. So auch ἐκφέρω ich trage heraus, ἐξέφερον. Siehe oben p. 7, 7.

9. Das ει in εἴδω bleibet, wie in εἰδέω, meistens unverändert: insonderheit auch im aor. 2 indicatiui, als εἶδον, med. εἰδόμην, poet. ἴδον und ἰδόμην. Matth. 2, 2. 9. Homer. il. l. 7, 308. l. 15, 278. l. 24, 448. odyss. l. 23, 40. Hesiod. theog. v. 451. S. unten p. 176.

Die

Die fünfte Abtheilung
Vom
Charactere Temporum.

CHaracter (χαραχτὴς oder τελικὸν γράμμα, der Kenn- oder Endbuchstab) ist derjenige, welcher vor der Termination des verbi, welche die Griechen τύπον nennen, stehet. Solchen hat man nöthig zu wissen in den temporibus, welche der Deduction behülflich sind: sonderlich aber im præsenti und nächst diesem in dem imperfecto und den futuris, weil darin der Grund der Deduction enthalten ist.

Den characterem præsentis zeiget ein ieglich verbum schon von selbst. Nur hat man hier zu mercken, daß in den verbis in πτω und κτω nur der erste consonans (π und κ) für den characters gehalten werde, der andere aber (τ) wegen des Wohlklangs attice hinzugesetzet sey: als in τύπτω ich schlage, τίκτω ich gebere, p. 91, 5.

Zum besten derer, die in andern Grammaticis und Lexicis ohne Anstoß fortkommen wollen, soll hier kürtzlich beygesetzet werden, wie die Alten nach Anleitung der unterschiedenen characteristicarum mehr coniugationes statuiret haben, welche doch in terminationibus überein kommen. Also hat characteristicas

Die 1 im præsenti	β, π, φ, πτ,	fut. ψ.	perf. φ.
Die 2 im præs.	γ, κ, χ, κτ,	f. ξ.	p. χ.
Die 3 im præs.	δ, θ, τ,	f. σ.	p. κ.
Die 4 im præs.	ζ, σσ, ττ,	f. ξ oder σ.	p. κ oder χ.
Die 5 im præs.	λ, μ, ν, ρ,	f. ω̃.	p. κ.

Die 6 einen vocalem oder diphthongum unmittelbar vor der Endung. Diese hat im fut. σ, im præt. κ.

Hierauf handeln wir nun

1. Vom charactere imperfecti.

Das imperfectum hat mit dem præsenti einerley characterem: als τύπτω, ἔτυπτον.

2. Vom charactere futuri primi.

Der character des futuri primi ist σ vor dem ω: als ἀκούω ich höre, ἀκούσω; τίω ich ehre, τίσω.

Wenn denn vor solchem σ ein consonans stehet, so wird solcher mit demselben entweder in duplicem verwandelt: als πλέκω ich falte, πλέκσω, πλέξω; γράφω ich schreibe, γράφσω, γράψω. Siehe p. 5, 1. Oder der consonans wird weggeworfen, wenn beyde mit einem duplici nicht können gegeben werden: als ᾄδω ich singe, ᾄσω für ᾄδσω; πλήθω ich erfülle, πλήσω; φράζω ich rede, φράσω; ἀνύτω ich mache, vollende, ἀνύσω, p. 7, 8.

Aus den verbis πτω und κτω wird im futuro das τ weggeworfen: als τύπτω, τύψω, nicht τύπτσω.

Nota.

1. Die verba, deren character im præsenti λ, μ, ν, ρ ist, werden gantz besonders formiret; weil σ nicht angenommen, und vltima circumflectiret wird: als νέμω ich theile aus, νεμῶ für νέμσω.

Ferner wenn penultima lang ist, wird sie kurtz gemacht durch Hinwegwerfung des letzten consonantis oder vocalis: als ψάλλω ich singe, ψαλῶ; τέμνω ich schneide, τεμῶ; αἴρω ich nehme weg, ἀρῶ; σπείρω ich säe, σπερῶ; τεκταίνω ich zimmere, verfertige, τεκτανῶ.

Auch diejenigen Sylben, so per ancipitem lang sind, werden alsdenn kurtz: als κρίνω ich richte, κρινῶ.

2. Etliche verba in ζω haben ξ an statt des σ (more dorico); etliche σ und ξ zugleich: als ἀλαλάζω ich jauchtze, ἀλαλάξω; στενάζω seufftze, στενάξω; στηρίζω stärcke, στηρίξω; κράζω schreye, κράξω; ἁρπάζω raube, ἁρπάξω und ἁρπάσω; βαΐζω ich rede, βάσω, poet. βάξω.

3. Die futura auf ιζω, εζω und αζω werden attice in ω purum cum circumflexo verwandelt: als νομίζω ich meine, f. νομιῶ; ἐδαφίζω schlage zu Boden, ἐδαφιῶ; προσαμφιέζω ich ziehe über, f. έσω, προσαμφιῶ; ἐξελάω treibe aus, άσω, ἐξελῶ; πριάω kauffe, άσω, πριῶ. p. 291, 2.

4. Wenn

4. Wenn der character des præsentis σσ oder ττ ist, so wird derselbe im futuro 1 und 2 als ein γ angesehen: als πράσσω oder πράττω ich thue, fut. 1. πράξω für πράγσω, fut. 2. πραγῶ.

Hievon gehen ab: πλάσσω oder πλάττω ich bilde, ἱμάσσω haue mit Riemen, ἰνάσσω spanne die Kräfte an, πάσσω sprenge, ϛράττω branse, νάσσω mache eben, fut. 1. άσω; πτίσσω stampfe, fut. 1. ίσω; λίσσομαι bitte demüthiglich, fut. 1. ίσομαι. Aber ἐρέσσω ich rudere, und φείττω ich habe ein Grauen, haben ξ und σ.

5. Die verba in εω, αω und οω verwandeln vor dem σ im futuro 1 das α und ε in η, das ο in ω: als ποιέω ich mache, ποιήσω; βοάω schreye, βοήσω; χρυσόω vergülde, χρυσώσω.

Hievon gehen etliche ab und behalten ihre kurtze vocales: als τελέω ich vollende, ἀρκέω bin genug, ἀλέω mahle, ἐρέω breche mich, νεικέω hadere, ὀλέω verderbe, τρέω zittere, ξέω polire; imgleichen αἰδέομαι setze in Hochachtung, ἀκέομαι heile. Sonderlich die verba in οω, so nicht vom nomine deriviret sind; item die sich enden in αω, λαω, ραω und vor diesen Endungen einen vocalem haben, ausgenommen βοάω; auch die zweysylbige, welche nicht in μι verwandelt werden: als ἀρόω ich ackere, ἐάω lasse, γελάω lache, κοπιάω arbeite, ὁράω sehe, πλάω breche, δράω thue. Die aber einen consonam vor obgenanten Endungen haben, machen aus dem α ein η: als ποδαγράω ich habe das Podagra, ποδαγρήσω. Περάω ich gehe hinüber, hat ασω und ησω, nebst einigen andern.

Etliche in εω haben εσω und ησω: als καλέω ich ruffe, καλέσω und καλήσω; δέω binde, φορέω trage, φρονέω bin klug, πονέω arbeite, αἰνέω lobe. Κορέω soll ε haben, wenn es sättigen: aber η, wenn es ausfegen bedeutet.

6. Etliche zweysylbige in εω, αω oder αιω haben ευσω und αυσω: als πλέω ich schiffe, πλεύσω; ῥέω fliesse, ῥεύσω (aber ῥέω ich sage, hat ῥήσω); χέω giesse, χεύσω; πνέω blase, πνεύσω; κλαίω weine, κλαύσω; καίω oder κάω brenne, καύσω; θέω laufe, θεύσομαι; νέω schwimme, νεύσω: aber νέω ich spinne, hat νήσω. Doch vergleiche man hierbey p. 170 sqq.

7. Vier verba, so im præsenti wegen der Euphonie ihren adspiratam weggeworfen, nehmen solchen im futuro 1 wieder an; weil die Ursach solcher Veränderung wegfällt: als τρέφω (für θρέφω) ich ernehre, θρέψω; τρέχω lauffe, θρέξω; ἔχω (für ἴχω) ἕξω; τύφω zünde an, θύψω. Siehe p. 6 und 7.

3. Vom charactere futuri secundi.

Das futurum secundum hat mit dem præsenti einerley characterem und wird in vltima stets circumflectiret.

Wenn penultima lang ist, wird sie kurtz gemacht, (fast wie λ, μ, ν, ϱ im futuro primo): nemlich η und ω werden in α verwandelt; αι, αυ, ου, πτ, κτ, werfen den letzten Buchstaben weg, ει und ευ den ersten; die ersten ancipites aber werden kurtz gemacht. Als λήθω ich bin verborgen, λαθῶ; τρώγω nage, esse, τραγῶ; καίω brenne, καῶ; πάυω lasse aufhören, παῶ; ἀκούω höre, ἀκοῶ; τύπτω schlage, τυπῶ; τίκτω gebere, τεκῶ; λείπω lasse, λιπῶ; τέυχω zimmere, baue, τυχῶ.

Nota.

1. Die verba, deren character præsentis ist σσ, ττ oder ζ, haben ein γ, wenn das futurum primum ein ξ hat; ein δ aber, wenn das futurum primum σ hat. Als πράσσω oder πράττω, πράξω, πραγῶ; φράζω, φράσω, φραδῶ. Siehe p. 89, 4.
Hieher gehöret auch ψύχω ich erquicke, ψύξω, ψυγῶ.

2. Die verba λ, μ, ν, ϱ, haben das futurum secundum wie das primum; nur daß das ε der zweysylbigen in α verwandelt wird: als στέλλω ich sende, στελῶ, σταλῶ; σπείρω ich säe, σπαρῶ; ὀφείλω ich soll, ὀφελῶ (weil es ein dreysylbiges ist); κάμνω arbeite, καμῶ; aber τέμνω ich schneide, hat τεμῶ und ταμῶ: welches aus dem aoristo secundo ἔτεμον und ἔταμον erhellet.

3. Die verba in εω und αω werfen das ε und α weg: als ἑυρέω ich finde, ἑυρῶ; μυκάω brülle, μυκῶ. Hier aber ist zu mercken, daß die verba, so nach geschehener Contraction pura bleiben oder nur eine Sylbe bekommen, kein futurum secundum haben; (p. 99, 2.) imgleichen fehlet dasselbe auch den verbis in οω, wie auch den vielsylbigen in ω, αινω und ενω: als ἀκροάω, ἀκροῶ ich höre, ὀμόω schwere, κωλύω verbiete, ἰαύω verbleibe, ἱππεύω reite.

Doch werden ausgenommen: σχέω ich habe, fut. 2. σχήσω; σβέω lesche aus, σβῶ; σπέω sage, σπῶ.

4. Das ε præsentis wird auch bey andern zweysylbigen, wenn es vor oder nach einem liquida stehet, in α verwandelt: als πλέκω ich falte, πλακῶ; κλέπτω stehle, κλαπῶ; πέρθω verwüste, παρθῶ; στρέφω, τρέπω kehre um, στραφῶ, τραπῶ. Aber λέγω ich sage, βλέπω sehe, φλέγω brenne, behalten ihr ε. p. 90, 2.

5. Sieben verba verwandeln das π præsentis in φ: als ἅπτω ich zünde an, βάπτω tauche ein, θάπτω begrabe, ἑάπτω nehe, σκάπτω grabe, δρύπτω zerreisse mit den Nägeln, ῥίπτω werfe; im futuro secundo ἅφῶ, βαφῶ, ταφῶ, ῥαφῶ, σκαφῶ, δρυφῶ, ῥιφῶ: weil ihr alter character præsentis φ gewesen. Und drey verwandeln das π in β: als βλάπτω ich verletze, βλαβῶ; κρύπτω verberge, κρυβῶ; καλύπτω verberge, καλυβῶ: weil ihr alter character ist β gewesen. p. 87. Denn τ ist attice hincin gesetzet, als ἅφτω, κρύβτω, βλάβτω: daher hat nothwendig müssen ein tenuis vorhergehen, als ἅπτω, κρύπτω, βλάπτω. Da nun der Buchstab τ, so die Veränderung verursachet, wegfällt: so kömm der veränderte wieder an seine Stelle, nach p. 7, 7.

6. Ueberhaupt ist zu mercken, daß hie das allermeiste aufs fleissige Anmercken, ob die Alten solche tempora auch gebrauchet, ankomme: indem man z. E. von πλάττω, κρούω, βαδίζω, βασιλεύω und mehr dergleichen wol schwerlich das fut. 1. πλαδῶ, κροῶ, βαδιδῶ, βασιλυῶ antreffen wird.

Die sechste Abtheilung
Von der
Deductione und Formatione Temporum. (p. 351.)

Es ist oben p. 80, 6. gesaget, daß vom præsenti unmittelbar das imperfectum nebst den beyden futuris, und von diesen alle übrige tempora hergeführet werden.

Welche tempora nun von iedem dieser Haupt-temporum abstammen, das lehret die Deduction.

Wie es aber gemacht werden müsse, und was für Zusatz und Aendrung ein iedes tempus bekomme, weiset die Formation: welche den gegebenen Unterricht vom augmento und characte-re futurorum voraussetzet, und wobey auch am füglichsten angezeige werden kann, was von dem charactere der übrigen tempoum noch zu sagen ist.

Wir wollen uns aber ietzo nur eigentlich um primam personam indicatiui bekümmern, weil die übrigen modi und personæ aus der siebenten Abtheilung von der Conjugation leicht erlernet werden.

Gleichwie nun vom præsenti actiui als dem Haupt-tempore das præsens pasiui und medii durch Veränderung des ω in ομαι gemachet wird: als τύπτω, τύπτομαι: also kömmt

1. Vom imperfecto actiui

Das impefectum pasiui und medii, wenn ον in όμην verhandelt wird; als ἐτυπτον, ἐτυπτόμην.

2. Vom

2. Vom futuro 1 actiui

kommen nach und nach folgende zehen besonders mercktwürdige tempora her:

1. *Futurum primum medii.* Der character bleibet; ω wird verändert in ομαι: als τύπτω, τύπτομαι; oder in οῦμαι, wenn das actiuum ein ω circumflexum gehabt. p. 88, 3.

2. *Aoristus primus actiui.* Der character bleibet, ω wird in α verändert, und das augmentum vorgesetzet: als τύπτω, ἔτυπτα.

Vom aoristo primo actiui kömmt wiederum her

3. *Aoristus primus medii*, da denn nur zum α noch μην angehenget wird: als ἔτυπτα, ἐτυπτάμην.

Mercke noch von dem *aoristo* 1 *actiui*:

1) Die verba λ, μ, ν, ρ verwandeln das ε futuri primi in α, und das α in η: als στελῶ, ἔστειλα; ψαλῶ, ἔψηλα. Wenn aber das α von αι hergekommen, wird es ordentlich beybehalten: als σημαίνω ich deute an, σημανῶ, ἐσήμανα; μιαίνω ich besudele, μιανῶ, ἐμίανα, aber attice ἐμίηνα. Dabey zu mercken: (1) daß das η kein iota subscriptum haben müsse, weil es nicht aus dem αι præsentis, sondern aus dem schlechten α futuri worden ist. (2) daß die ancipites α, ι, υ hier lang seyn, ob sie schon im futuro kurtz waren.

2) Etliche behalten den characterem præsentis: als ἕπω, εἶπα; ἐνέγκω, antiquum, ἤνεγκα; χέω und χεύω, ἔχεα und ἔχευα; ἀλέυω ich vermeide, ἤλευα.

3) καίω oder κάω ich brenne, hat ἔκηα: welchem es etliche wenige nachthun.

4. *Perfectum actiui.* Der character ist

φ, wenn das fut. 1 hat ψ.
χ, wenn das fut. 1 hat ξ.
κ, wenn das fut. 1 hat σ: item in den verbis λ, μ, ν, ρ.

Das ω wird verwandelt in α, das augmentum vorgesetzet, und vor dem augmento syllabico der

er-

erste Buchstab des verbi wiederholet: als τύπτω, τέτυφα.

Mercke noch vom *perfecto actiui*:

1) Die im fut. 1 σ und ξ zugleich haben (p. 88, 2), richten auch das perfectum nach beyden Characteren ein: als ἁρπάζω ich raube, fut. ἁρπάσω und ἁρπάξω, perf. ἥρπακα und ἥρπαχα. Aber βάζω ich rede, hat im fut. βάξω und βάσω, aber doch nur im perf. βέβαχα.

2) Wenn viele adspiratæ zusammenlauffen, so gibts nach p. 7, 6 allerhand Aenderungen: als φείσσω ich erzittere, hat im futuro ξ, und solte also im perfecto φέφειχα haben, hat aber πέφεικα; θάπτω ich begrabe, θάψω, τέταφα; τρέχω ich lauffe, θρέξω, τέτρεχα.

3) Die zweysylbige auf λω, νω und ρω verändern das ε futuri in α: als στέλλω, f. 1 στελῶ, ἔσταλκα; σπείρω ich säe, σπερῶ, ἔσπαρκα.

4) Die zweysylbige auf εινω, ινω und υνω werfen vor dem κ das ν weg: als τείνω ich dehne aus, f. 1 τενῶ, τέτακα; κτείνω bringe um, κτενῶ, ἔκτακα; κρίνω richte, κέκρικα; θύνω fahre ungestüm zu, τέθυκα.

Die wenige, so es behalten, verändern es in γ: als φαίνω ich lasse sehen, φανῶ, πέφαγκα. p. 6, (3).

5) Die im futuro characteristicam μ haben, nehmen ein η vor dem κ: als τέμνω ich zertheile, f. 1 τεμῶ, τετέμηκα, per syncopen τέτμηκα; κάμνω ich ermüde; f. 1 καμῶ, κεκάμηκα, per syncopen κέκμηκα.

Vom perfecto actiui kommen nun wieder neue tempora her: nemlich

5. (1) *Plusquamperfectum actiui.* Der character bleibet, α wird verwandelt in ειν, und noch ein neues augmentum vorgesetzet: als τέτυφα, ἐτετύφειν.

6. (2) *Perfectum passiui.* Der character und die Termination wird verwandelt, nemlich φα in μμαι, χα in γμαι; κα in σμαι oder auch nur schlechthin in μαι; das augmentum bleibet: als

als τέτυφα, τέτυμμαι; λέλεχα, λέλεγμαι; κεκόμικα ich habe davon getragen, κεκόμισμαι. p. 6, 3.

Mercke noch vom *perfecto passiui*:

1) Die im præsenti τ, δ, θ, ζ, σσ, ττ; und im futuro σ zum character gehabt, haben hier alle σμαι. Als ἀνύτω ich vollende, ὕσω, ἤνυκα, ἤνυσμαι. Doch τάζω, ich strecke aus, hat τέταμαι, p. 188.

2) Die verba λ, μ, ν, ρ; imgleichen die verba pura, so penultimam perfecti actiui lang haben, brauchen kein σ: als ἔψαλκα, ἔψαλμαι für ἔψαλσμαι, von ψάλλω ich singe; πεποίηκα, πεποίημαι, von ποιέω.

Hievon gehen ab: ἀκούω, ἤκουκα, ἤκουσμαι; πταίω ich strauchele, ἔπταικα, ἔπταισμαι; κελεύω befehle; κλείω schliesse zu; σείω bewege; γνόω, erkenne, antiquum; θράύω zerbreche; κολούω schneide ab; κρούω klopfe, κέκρουμαι und κέκρουσμαι; ἐλάύνω ich treibe, ἤλακα, ἤλαμαι und ἤλασμαι.

Hingegen kömmt δέδεμαι, δέδραμαι, ἤρμαι, λέλυμαι: von δέω ich binde, δέδεκα; δράω thue, δέδρακα; ἀρόω ackere, ἤροκα; λύω löse, λέλυκα.

3) Die im actiuo auf γκα ausgehen, bekommen μμαι: als πέφαγκα, πέφαμμαι, von φαίνω ich scheine. Aber von ἐλέγχω ich strafe, ἤλεγκα, kömmt ἤλεγμαι (für ἤλεγχμαι oder eigentlich ἤλεγγμαι) ferner ἤλεγξαι, ἤλεγκται.

4) Zweysylbige, so im perfecto actiuo εφα haben, verändern das ε in α, wenn eine liquida vorgehet: als τρέπω ich kehre um, τέτρεφα, τέτραμμαι; στρέφω wende um, ἔστρεφα, ἔστραμμαι.

5) Vom diphthongo ευ wird das ε meistens weggeworfen: als φεύγω ich fliehe, πέφευγα, πέφυγμαι; πνέω ich wehe, πνέυσω, πέπνευκα, πέπνυμαι. Also von σείω oder σέυω kömmt σέσυμαι für σέσευμαι, und per transpositionem ἔσσυμαι.

Vom perfecto passiui kommen viele tempora her: als

7. (1) *Plusquamperfectum passiui* von der ersten Person des perfecti. Der character bleibet; aus

aus μαι wird μην, und ein neu augmentum vorgesetzet: als τέτυμμαι, ἐτετύμμην.

8. (2) *Futurum tertium* von der andern Person des perfecti. Der character und das augmentum bleibet, und aus αι wird ομαι: als τέτυψαι, τετύψομαι.

9. (3) *Aoristus primus passiui* von der dritten Person des perfecti. Aus ται wird θην, der vorhergehende tenuis (nach p. 7, 5) verändert, und vom augmento der wiederholete erste Buchstab des verbi weggeworfen: als τέτυπται, ἐτύφθην.

Mercke noch vom *aoristo* 1 *passiui*:

1) Vier verba nehmen vor der Endung θην ein σ an, obgleich die tertia perfecti passiui keines gehabt hat: als ἐῤῥώσθην ich bin gesund worden, ἐμνήσθην habe mich erinnert, ἐχρήσθην habe gebrauchet, ἐῤῥύσθην ich bin befreyet. Hingegen kömmt von σώζω, ich erhalte, ἐσώθην.

2) Einige verwandeln den langen vocalem, der vor der Endung hergehet, in einen kurtzen: als ἕυρηται, ἐυρέθην ich bin gefunden worden, ἐπήνηται, ἐπηνέθην bin gelobet worden. Solches thun sonderlich die composita von αἱρέω ich nehme: als ἀφῃρέθην ich bin weggenommen worden, καθῃρέθην bin zerstöret worden. ῥέω, ich sage, macht ἐῤῥέθην und ἐῤῥήθην.

3) Die nach p. 95, 4) im perfecto passiui das ε in α veränderten, nehmen hier ihr ε wieder an: als ἔστραπται, ἐστράφθην; τέτραπται, ἐτράφθην.

Vom aoristo 1 passiui kömmt her

10. *Futurum primum passiui*. Das ν wird in σομαι verwandelt, und das augmentum weggeworfen: als ἐτύφθην, τυφθήσομαι; ὡμοιώθην, ὁμοιωθήσομαι.

3. Vom

3. Vom futuro 2 actiui

kommen nach und nach folgende sieben besonders merckwürdige tempora her:

1. *Futurum secundum medii.* Der character bleibet, das ω wird in οῦμαι verändert: als τυπῶ, τυποῦμαι.
2. *Aoristus secundus actiui.* Der character bleibet, aus ω wird ον, und das augmentum vorgesetzet: als τυπῶ, ἔτυπον.

Vom aoristo secundo actiui kommen her

3. (1) *Aoristus secundus medii.* Das ον wird nur in όμην verwandelt: als ἔτυπον, ἐτυπόμην.
4. (2) *Aoristus secundus passiui.* Aus ον wird ην: als ἔτυπον, ἐτύπην.

Vom aoristo secundo passiui kommt weiter

5. *Futurum secundum passiui.* Das ν wird weggeworfen und σομαι angehenget, das augmentum fällt auch weg: als ἐτύπην, τυπήσομαι.
6. *Perfectum medii.* Der character bleibet, das ω wird in α verwandelt, das augmentum vorgesetzet, und der erste Buchstab wiederholet: als τυπῶ, τέτυπα.

Mercke noch vom *perfecto medii*:

1) Das ε in den zweysylbigen, und das von ε oder ει entsprungene α wird in ο verwandelt: als λέγω, λεγῶ, λέλογα ich habe geredet; σπείρω ich säe, σπερῶ, ἔσπορα; δρέμω (inusitatum) δραμῶ, ἔδρομα ich bin gelauffen; τέμνω, ταμῶ, τέτομα ich habe zertheilet.

2) Solches thun auch einige wenige nach, welche mehr als zwo Sylben haben: als ὀρέγω ich begehre, fut. 2. ὀρεγῶ, perf. med. ὤρεγα und ὤρογα; ἀγείρω versammle, ἀγερῶ, ἤγορα.

3) Das iota futuri 2 im actiuo, welches von ει entsprungen, wird in οι verwandelt: und das α, welches von αι kömmt, in η, welchem mehrentheils ein iota subscribiret wird.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

wird. Als λείπω ich lasse, λιπῶ, λέλοιπα; πείθω ich bereede, πιθῶ, πέποιθα; καίω ich brenne, καῶ, κέκηα; εἴκω ich bin gleich, ἔοικα.

Dieses imitiren einige, so im præsenti ein simplex α haben: als θάλλω ich grüne, θαλῶ, τέθηλα; κλάζω ich breche, κλαγῶ, κέκληγα.

4) Etliche nehmen für den kurtzen vocalem des futuri 2 den langen des præsentis wieder an: als φεύγω ich fliehe, φυγῶ, πέφυγα und πέφευγα; λήθω ich bin verborgen, λαθῶ, λέληθα; τήκω schmeltze, ταξῶ, τέτηκα; πλήττω erschrecke, πλαγῶ, πέπληγα; σήπω mache faul, σαπῶ, σέσηπα bin verfaulet. Also auch ἔστηκα ich bin gestanden, von στάω.

Vom perfecto medii kömmt

7. *Plusquamperfectum medii.* Das α wird in εν verwandelt, und noch ein neu augmentum vorgesetzet: als τέτυπα, ἐτετύπην.

Nota.

Wer die Deduction und Formation dieser hier angezeigten vornehmsten temporum wohl mercket, der wird auch mit den übrigen in allen modis gar leicht zu rechte kommen, wenn er sich das bald folgende paradigma nur recht bekant machet. Es soll daher zum Beschluß und damit es um so viel leichter zu fassen sey, die gantze Sache in nachstehender kurtzen Tabelle nochmals vorgestellet werden.

Τύπτω, σύπτομαι,
- ἔτυπτον, — ἐτυπτόμην.
- τύψω,
  - τύψομαι.
  - ἔτυψα, -- ἐτυψάμην.
  - τέτυφα,
    - ἐτετύφειν.
    - 1. τέτυμμαι, ἐτετύμμην.
    - 2. τέτυψαι, τετύψομαι.
    - 3. τέτυπται, ἐτύφθην, τυφθήσομαι.
- τυπῶ,
  - τυποῦμαι.
  - ἔτυπον, — ἐτυπόμην. / ἐτύπην, τυπήσομαι.
  - τέτυπα, — ἐτετύπειν.

Die

Die siebente Abtheilung (p. 312) Von der Coniugatione.

DJe coniugatio ist dreyerley. Denn es sind

1. *Verba barytona*, welche in der letzten Sylbe einen tonum grauem haben. Von diesen ist τύπτω zum paradigmate von langer Zeit her bräuchlich. p. 168, 3. 1)

2. *Verba contracta* oder circumflexa: welche im præsenti und imperfecto durch alle modos contrahiret; sonst aber in allen vollkommen so, wie die barytona, conjugiret werden.

Von diesen sind sonst ποιέω ich thue, βοάω ich ruffe, χρυσόω ich vergülde, als paradigmata recipiret, aber dazu gar unbequem: weil die zwey ersten nach der Contraction pura bleiben, und daher kein futurum 2 noch aoristum 2 und perfectum medii haben, nach p. 91, 3. Deswegen man nach dem Exempel Gretseri und Vrsini die paradigmata verändert und an statt der beyden ersten φιλέω ich liebe, und τιμάω ich ehre, erwehlet hat.

Uebrigens erinnert Erasmus Schmidius in seinem commentario über Matth. 11, 3 und Ioan. 16, 16: daß auch diese verba, so nach der Contraction pura bleiben, allerdings das futurum 2 und die davon abstammende tempora aufs allerrichtigste formireten; welche aber von ohngefähr mit dem præsenti, imperfecto cet. übereinkämen.

3. *Verba* in μι, welche von verbis, so sich auf εω, αω, οω und νω endigen, gemacht werden. Diese haben viel besonders, und kommen p. 124 sqq. in einer eigenen Abtheilung vor.

Nota.

Es sind bey den Griechen gar wenige verba, welche durch alle modos u. tempora in allen generibus gebräuchlich seyn solten. p. 155. Darum muß man bey der Imitation darauf sehen, daß man probate auctores zu Vorgängern habe. Den Griechischen Grammaticis ist unterdessen eben so wenig zu verdencken, wenn sie etliche verba nach der richtigen analogia gantz durch formiren und zum Exempel vorstellen: als wenig man es den Hebräischen oder andern übel nimt, wenn sie sich eben dieser Freyheit bedienet.

(p. 312) PARADIGMA VERBI BARYTONI

	Indicatiuus.	Imperatiuus.
Præs.	τύπτ-ω ich ſchlage.	τύπτ-ε ſchlage du.
	S. ω, εις, ει	ε, έτω
	D. ετον, ετον	ετον, έτων
	P. ομεν, ετε, ουσι.	ετε, έτωσαν.
Imp.	ἔτυπτ-ον ich ſchlug.	* * *
	S. ον, ες, ε. D. ετον, έτην. P. ομεν, ετε, ον.	
Perf.	τέ-τυφ-α ich habe geſchlagen.	τέτυφ-ε habe du geſchlagen.
	S. α, ας, ε	*vt præſens.*
	D. - ατον, ατον	
	P. αμεν, ατε, ασι.	* * *
Plusq.	ἐτε-τύφ-ειν ich hatte geſchlagen.	P. ειμεν, ειτε, εισαν.
	S. ειν, εις, ει. D. ειτον, είτην.	
Aor. 1.	ἔ-τυψ-α ich habe geſchlagen.	τύψ-ον ſchlage, haſt
	S. α, ας, ε	ον, άτω (be du
	D. - ατον, άτην	ατον, άτων (geſchl.
	P. αμεν, ατε, αν.	ατε, άτωσαν.
Aor. 2.	ἔ-τυπ-ον ich habe geſchlagen.	τύπ-ε habe du geſchlagen.
	vt imperfectum.	*vt præſens.*
Fut. 1.	τύψ-ω ich werde ſchlagen.	*deficit.*
	vt præſens.	
Fut. 2.	τυπ-ῶ ich werde ſchlagen.	*deficit.*
	S. ῶ, εῖς, εῖ	
	D. - εῖτον, εῖτον	
	P. οῦμεν, εῖτε, οῦσι.	

IN

IN ACTIVO.

Optatiuus.	Coniunctiuus.	Infinit.	Partic.
τύπτ-οιμι daß ich οιμι, οις, οι οιτον, οίτην οιμεν, οιτε, οιεν. (möchte schlagen.	τύπτ-ω ich schlage ω, ῃς, ῃ ητον, ητον ωμεν, ητε, ωσι.	τύπτ-ειν schlagen.	τύπτ-ων, ουσα, ον. ein schlagender.
τετύφ-οιμι daß ich möchte geschlagen haben. *vt præsens.*	τετύφ-ω ich habe geschlagen. *vt præsens.*	τετυφ-έναι geschlagen haben.	τετυφ-ώς, υῖα, ὸς. der geschlagen hat.
τύψ-αιμι daß ich αιμι, αις, αι αιτον, αίτην αιμεν, αιτε, αιεν. (geschl. hätte.	τύψ-ω ich habe geschlagen. *vt præsens.*	τύψ-αι geschlagen haben.	τύψ-ας, ασα, αν. der geschlagen hat.
τύπ-οιμι daß ich geschlagen hätte. *vt præsens.*	τύπ-ω ich habe geschlagen. *vt præsens.*	τυπ-εῖν geschlagen haben.	τυπ-ὼν, οῦσα, ὸν. der geschlagen hat.
τύψ-οιμι daß (wenn) ich schlagen würde. *vt præsens.*	*deficit.*	τύψ-ειν schlagen werden.	τύψ-ων, ουσα, ον. der schlagen wird.
τυπ-οῖμι daß οῖμι, οῖς, οῖ οῖτον, οίτην οῖμεν, οῖτε, οῖεν. (wenn) ich schlagen würde.	*deficit.*	τυπ-εῖν schlagen werden.	τυπ-ῶν, οῦσα, οῦν. der schlagen wird.

PARADIGMA VERBI BARYTONI

	Indicatiuus.	Imperatiuus.
Præs.	τύπτ-ομαι ich werde geschlagen.	τύπτ-ου werde du ge-
	S. ομαι, η, εται	ου, έσθω schla-
	D. όμεσθον, εσθον, εσθον	εσθον, έσθων (gen.
	P. όμεσθα, εσθε, ονται.	εσθε, έσθωσαν
Imp.	ἐτυπτ-όμην ich ward geschlagen.	* * *
	S. όμην, ου, ετο. D. όμεσθαν, εσθον, έσθην. P. όμεσθα, εσθε, οντο.	
Perf.	τέτυμ-μαι ich bin geschl. worden.	τέτυπ-σο sey du ge-
	S. μαι, σαι, ται	σο, σθω (schl. wor-
	D. μεσθαν, σθον, σθαν	σθον, σθων (den.
	P. μεσθα, σθε, νται.	σθε, σθωσαν.
	τέτυμμαι, τέτυψαι, τέτυπται	τέτυψο, τετύφθω
	τετύμμεσθον, τέτυφθον, τέτυφθον	τέτυφθον, τετύφθων
	τετύμμεσθα, τέτυφθε, (1) τετυμ-	τέτυφθε, τετύφθωσαν.
	μένοι εἰσὶ.	
Plusq.	ἐτετύμ-μην ich war geschl. worden	* * *
	S. μην, σο, το. D. μεσθον, σθον, σθην. P. μεσθα, σθε, ντο.	
	ἐτετύμμην, ἐτέτυψο, ἐτέτυπτο	
	ἐτετύμμεσθον, ἐτέτυφθον, ἐτετύφθην	
	ἐτετύμμεσθα, ἐτέτυφθε, (1) τετυμμένοι ἦσαν.	
Aor. 1.	ἐ-τύφθ-ην ich bin geschlagen	τύφθ-ητι sey du ge-
Aor. 2.	ἐ-τύπ-ην worden.	τύπ-ηθι schl. wor-
	S. ην, ης, η	ηθι, ήτω (den
	D. - ητον, ήτην	ητον, ήτων
	P. ημεν, ητε, ησαν.	ητε, ήτωσαν.
Fut. 1.	τυφθήσ-ομαι ich werde geschla-	
Fut. 2.	τυπήσ-ομαι gen werden.	*deficit.*
Fut. 3.	τε-τύψ-ομαι ich werde bald ge-	
	schlagen seyn.	
	vt præsens.	

N. (1) Die tertia persona pluralis perfecti und plusquamperfecti indicatiui, wie auch das gantze perfectum und plusquamperfectum optatiui und coniunctiui kann auf zweyerley Weise flectiret werden: nemlich *regulariter* und mit einem Worte, wenn das μαι und μην in diesen temporibus purum ist; *irregulariter* und periphrastice, wenn es impurum ist. p. 8, 10.

IN PASSIVO.

Optatiuus.	Coniunctiuus.	Infinit.	Partic.
τυπτ-οίμην daß ich οίμην, οιο, οιτο. οίμεθον, οισθον, οίσθην οίμεθα, οισθε, οιντο. (geschlagen würde	τύπτ-ωμαι ich ωμαι, ῃ, ηται ώμεθον, ησθον, ησθον ώμεθα, ησθε, ωνται (werde geschl.	τύπτ-εσθαι	όμενος ομένη όμενον der geschlagen wird.
τετυμ-μένος εἴην (1) daß ῄμην, (2) ῄο, ῄτο (ich ῄμεθον, ῆσθον, ῆσθην ῄμεθα, ῆσθε, ῆντο. So auch ῴμην, ῦμην, ῖμην, αίμην, είμην, οίμην τετυμμένος (wäre ge- εἴην, εἴης, εἴη τετυμμένω (schlagen εἴητον, εἰήτην τετυμμένοι (worden εἴημεν, εἴητε, εἴησαν	τετυμ-μένος ὦ (1) ich ὦμαι, (2) ῇ, ῆται ώμεθον, ῆσθον, ῆσθον ώμεθα, ῆσθε, ὦνται sey geschl. worden. τετυμμένος ὦ, ῇς, ῇ τετυμμένω ἦτον, ἦτον τετυμμένοι ὦμεν, ἦτε, ὦσι	τετύφ-θαι	μένος μένη μένον geschlagen worden seyn.
τυφθ-είην) d. ich wä- τυπ-είην) re geschl. είην, είης, είη (word. είημεν, είητε, είησαν	τυφθ-ῶ) ich sey ge- τυπ-ῶ) schl. w. ῶ, ῇς, ῇ ῆτον, ῆτον ῶμεν, ῆτε, ῶσι	τυφθ-ῆναι) τυπ-ῆναι) geschl. worden seyn.	εἰς, εἶσα ἐν geschlagen.
τυφθησ-οίμην) daß ich τυπησ-οίμην) möchte geschlagen werden. τετυψ-οίμην daß ich möchte bald geschl. werden. (w. f.	*deficit.*	τυφθήσ-εσθαι τυπήσ-εσθαι (3) τετύψ-εσθαι (4)	όμενος (5) όμενος (6) werden.

(2) Z. E. *in optatiuo* πεφιλήμην, τετιμήμην, κεχρυσώμην, λελύμην, κεκρίμην, ἐκταίμην, τεθείμην, δεδοίμην; *in coniunctiuo* πεφιλῶμαι, τετιμῶμαι, κεχρυσῶμαι, λελῶμαι, κεκρῶμαι, ἐκτῶμαι, τεθῶμαι, δεδῶμαι, von φιλέω, τιμάω, χρυσόω, λύω, κρίνω, κτείνω, τίθημι, δίδωμι. Siehe p. 114. 115. 136. 137.

(3) werden geschlagen werden. (4) bald geschlagen worden seyn.
(5) der da wird geschl. werden. (6) der bald wird geschlag. w. seyn.

PARADIGMA VERBI BARYTONI

	Indicatiuus.	Imperatiuus.
Præs.	τύπτ-ομαι ich schlage.	τύπτ-ου schlage du.
Imp.	ἐτυπτ-όμην ich schlug.	

* Diese gehen in allen *modis* nach dem

Perf.	τέτυπ-α ich habe geschlagen.	τέτυπ-ε habe du geschlagen.
Plusq.	ἐτετύπ-ειν ich hatte geschlagen.	

* Diese gehen in allen *modis* nach dem

Aor. 1.	ἐτυψ-άμην ich habe geschlagen. S. άμην, ω, ατο D. άμεθον, ασθον, άσθην P. άμεθα, ασθε, αντο.	τύψ-αι habe du αι, άσθω ασθον, άσθων ασθε, άσθωσαν. (geschlagen.
Aor. 2.	ἐ-τυπ-όμην. ich habe geschlagen. *vt imperfectum.*	τυπ-οῦ habe du geschlagen. *vt præsens.*
Fut. 1.	τύψ-ομαι ich werde schlagen. *vt præsens.*	*deficit.*
Fut. 2.	τυπ-οῦμαι ich werde schlagen. S. οῦμαι, ῇ, εῖται D. ούμεθον, εῖσθον, εῖσθον P. ούμεθα, εῖσθε, οῦνται.	*deficit.*

IN-

IN MEDIO.

Optatiuus.	Coniunctiuus.	Infinit.	Partic.
τυπτ-οίμην daß ich möchte ſchlagen.	τύπτ-ωμαι ich ſchlage.	τύπτ-εσθαι ſchlagen.	τυπτ-όμενος der da ſchlägt.

præſenti und imperfecto paſſiui.

τετύπ-οιμι daß ich geſchlagen hätte.	τετύπ-ω ich habe geſchlagen.	τετυπτ-έναι geſchl. hab.	τετυπτ ὼς der da geſchl. hat.

perfecto und pluſquamperfecto actiui.

τυψ-αίμην daß ich αίμην, αιο, αιτο, αίμεθον, αισθον, αίσθην, αίμεθα, αισθε αιντο. (geſchlagen hätte.	τύψ-ωμαι ich habe geſchlagen. *vt præſens.*	τύψ-ασθαι geſchlagen haben.	τυψ-άμενος αμένη άμενον der da geſchlagen hat.
τυπ-οίμην daß ich geſchlagen hätte. *vt præſens.*	τύπ-ωμαι ich habe geſchlagen. *vt præſens.*	τυπ-έσθαι geſchlagen haben.	τυπ-όμενος der da geſchlagen hat. *vt præſens.*
τυψ-οίμην daß ich ſchlagen würde. *vt præſens.*	*deficit.*	τύψ-εσθαι ſchlagen werden.	τυψ-όμενος der da ſchlagen wird. *vt præſens.*
τυπ-οίμην daß ich οίμην, οῖο, οῖτο, οίμεθον, οῖσθον, οίσθην, οίμεθα, οῖσθε, οῖντο. (ſchlagen würde.	*deficit.*	τυπ-εῖσθαι ſchlagen werden.	τυπ-ούμενος ουμένη ούμενον der da ſchlagen wird.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

(p. 316) Indicatiuus. εω.

Præs. ich liebe.

S.	φιλ-έω, ῶ.	φιλ-έεις, εῖς.	φιλ-έει, εῖ.
D.	- -	φιλ-έετον, εῖτον.	φιλ-έετον, εῖτον.
P.	φιλ-έομεν, οῦμεν.	φιλ-έετε, εῖτε.	φιλ-έουσι, οῦσι.

Imperf. ich liebete.

S.	ἐφίλ-εον, ουν.	ἐφίλ-εες, ει̃ς.	ἐφίλ-εε, ει̃.
D.	- -	ἐφιλ-έετον, εῖτον.	ἐφιλ-εέτην, είτην.
P.	ἐφιλ-έομεν, οῦμεν.	ἐφιλ-έετε, εῖτε.	ἐφίλ-εον, ουν.

Perf. ich habe geliebet, πεφίληκ-α.

S. α, ας, ε. D. ατον, ατον. P. αμεν, ατε, ασι.

Plusq. ich hatte geliebet, ἐπεφιλήκ-ειν.

S. ειν, εις, ει. D. ειτον, είτην. P. ειμεν, ειτε, εισαν.

Aor. 1. ich habe geliebet, ἐφίλησ-α.

S. α, ας, ε. D. ατον, άτην. P. αμεν, ατε, αν.

Aor. 2. ich habe geliebet, ἔφιλ-ον.

S. ον, ες, ε. D. ετον, έτην. P. ομεν, ετε, ον.

Fut. 1. ich werde lieben, φιλήσ-ω.

S. ω, εις, ει. D. ετον, ετον. P. ομεν, ετε, ουσι.

Fut. 2. ich werde lieben, φιλ-ῶ.

S. ῶ, εῖς, εῖ. D. εῖτον, εῖτον. P. οῦμεν, εῖτε, οῦσι.

IN ACTIVO.

Indicatiuus. αω.	Indicatiuus. οω.
Præſ. ich ehre.	*Præſ.* ich vergülde.
τιμ-άω, άεις, άει,	χρυσ-όω, όεις, όει,
ῶ. ᾷς. ᾷ.	ῶ. οῖς. οῖ.
- - τιμ-άετον, άετον,	- - χρυσ-όετον, όετον,
ᾶτον. ᾶτον.	οῦτον. οῦτον.
τιμ-άομεν, άετε, άουσι.	χρυσ-όομεν, όετε, όουσι,
ῶμεν. ᾶτε. ῶσι.	οῦμεν. οῦτε. οῦσι.
Imperf.	*Imperf.*
ἐτίμ-αον, αες, αε,	ἐχρύσ-οον, οες, οε,
ων. ας. α.	ουν. ους. ου.
- - ἐτιμ-άετον, αέτην,	- - ἐχρυσ-όετον, οέτην,
ᾶτον. άτην.	οῦτον. ούτην.
ἐτιμ-άομεν, άετε, αον.	ἐχρυσ-όομεν, όετε, οον.
ῶμεν. ᾶτε. ων.	οῦμεν. οῦτε. ουν.
Perf. τετίμηκ-α.	*Perf.* κεχρύσωκ-α.
Plusq. ἐτετιμήκ-ειν.	*Plusq.* ἐκεχρυσώκ-ειν.
Aor. 1. ἐτίμησ-α.	*Aor.* 1. ἐχρύσωσ-α.
Aor. 2. ἔτιμ-ον.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. 1. τιμήσ-ω.	*Fut.* 1. χρυσώσ-ω.
Fut. 2. τιμ-ῶ.	*Fut.* 2. *deficit.* p. 91, 3.

PARA-

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Imperatiuus. εω.

Præſ. liebe du.

S. φίλ-εε, φιλ-εέτω,
εει, εέτω.
D. φιλ-έετον, φιλ-εέτων,
εῖτον, εέτων.
P. φιλ-έετε, φιλ-εέτωσαν,
εῖτε. εέτωσαν.

Perf. et plusq. habe du geliebet, πεφίληκ-ε.
S. ε, έτω. D. ετον, έτων. P. ετε, έτωσαν.

Aor. 1. liebe, habe du geliebet, φίλησ-ον.
S. ον, άτω. D. ατον, άτων. P. ατε, άτωσαν.

Aor. 2. habe du geliebet, φίλ-ε.
S. ε, έτω. D. ετον, έτων. P. ετε, έτωσαν.

Optatiuus. εω.

Præſ. et imperf. daß ich lieben möchte.

S. φιλ-έοιμι, φιλ-έοις, φιλ-έοι,
οῖμι. οῖς. οῖ.
D. - - φιλ-έοιτον, φιλ-εοίτην,
- - οῖτον. οίτην.
P. φιλ-έοιμεν, φιλ-έοιτε, φιλ-έοιεν,
οῖμεν. οῖτε. οῖεν.

Perf. et plusq. daß ich möchte geliebet haben, πεφιλήκ-οιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.

Aor. 1. daß ich geliebet hätte, φιλήσ-αιμι.
S. αιμι, αις, αι. D. αιτον, αίτην. P. αιμεν, αιτε, αιεν.

Aor. 2. daß ich geliebet hätte, φίλ-οιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.

Fut. 1. daß (wenn) ich lieben werde, φιλήσ-οιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.

Fut. 2. daß (wenn) ich lieben werde, φιλ-οῖμι.
S. οῖμι, οῖς, οῖ. D. οῖτον, οίτην. P. οῖμεν, οῖτε, οῖεν.

IN

IN ACTIVO.

Imperatiuus. αω.	Imperatiuus. οω.
Præſ. ehre du.	*Præſ.* vergülde du.
τίμ-αε, αέτω,	χρύσ-οε, οέτω,
α. άτω.	ου. ούτω.
τιμ-άετον, αέτων,	χρυσ-όετον, οέτων,
ᾶτον. άτων.	οῦτον. ούτων.
τιμ-άετε, αέτωσαν.	χρυσ-όετε, οέτωσαν.
ᾶτε. άτωσαν.	οῦτε. ούτωσαν.
Perf. et pl. τετίμηκ-α.	*Perf. et plusq.* κεχρύσωκ-α.
Aor. 1. τίμησ-ον.	*Aor.* 1. χρύσωσ-ον.
Aor. 2. τίμε.	*Aor.* 2. *deficit.*

Optatiuus. αω.	Optatiuus. οω.
Præſ. et imperf.	*Præſ. et imperf.*
τιμ-άοιμι, άοις, άοι,	χρυσ-όοιμι, όοις, όοι,
ῷμι. ῷς. ῷ.	οῖμι. οῖς. οῖ.
τιμ-άοιτον, αοίτην,	χρυσ-όοιτον, οοίτην,
ῷτον. ῴτην.	οῖτον. οίτην.
τιμ-άοιμεν, άοιτε, άοιεν.	χρυσ-όοιμεν, όοιτε, όοιεν,
ῷμεν. ῷτε. ῷεν.	οῖμεν. οῖτε. οῖεν.
Perf. et pl. τετιμήκ-οιμι.	*Perf. et pl.* κεχρυσώκ-οιμι.
Aor. 1. τιμήσ-αιμι.	*Aor.* 1. χρυσώσ-αιμι.
Aor. 2. τίμ-οιμι.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. 1. τιμήσ-οιμι.	*Fut.* 1. χρυσωσ-οιμι.
Fut. 2. τιμ-οῦμαι.	*Fut.* 2. *deficit.*

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Coniunctiuus. εω.

Præſ. et imperf. ich liebe.

S.	φιλ-έω, ῶ.	φιλ-έῃς, ῇς.	φιλ-έῃ, ῇ.
D.	– –	φιλ-έητον ῆτον.	φιλ-έητον, ῆτον.
P.	φιλ-έωμεν, ῶμεν.	φιλ-έητε, ῆτε.	φιλ-έωσι, ῶσι.

Perf. et plusq. ich habe geliebet, πεφιλήκ-ω.

S. ω, ῃς, ῃ. D. ητον, ητον. P. ωμεν, ητε, ωσι.

Aor. 1. ich habe geliebet, φιλήσ-ω.

S. ω, ῃς, ῃ. D. ητον, ητον. P. ωμεν, ητε, ωσι.

Aor. 2. ich habe geliebet, φίλ-ω. *vt aoriſtus* 1.

Infinitiuus. εω.

Præſ. et imp.	lieben	φιλ-έειν, φιλ-εῖν.
Perf. et pl.	geliebet haben	πεφιληκ-έναι.
Aor. 1.	geliebet haben	φιλῆσ-αι.
Aor. 2.	geliebet haben	φιλ-εῖν.
Fut. 1.	lieben werden	φιλήσ-ειν.
Fut. 2.	lieben werden	φιλ-εῖν.

Participium. εω.

Præſ. et imperf. ein liebender.

φιλ-έων, ῶν.	φιλ-έουσα, οῦσα.	φιλ-έον, οῦν.

Perf. et plusq. der da geliebet hat.

πεφιληκ-ὼς,	πεφιληκ-υῖα,	πεφιληκ-ὸς.

Aor. 1. der da geliebet hat.

φιλήσ-ας,	φιλήσ-ασα,	φιλῆσ-αν.

Aor. 2. der da geliebet hat.

φιλ-ὼν,	φιλ-οῦσα,	φιλ-ὸν.

Fut. 1. einer der da lieben wird.

φιλήσ-ων,	φιλήσ-ουσα,	φιλῆσ-ον.

Fut. 2. der da lieben wird.

φιλ-ῶν,	φιλ-οῦσα,	φιλ-οῦν.

IN ACTIVO.

Coniunctiuus. αω.	Coniunctiuus. οω.
Præs. et imperf. ich ehre.	*Præs. et imperf.* ich vergülde.
τιμ-άω, άης, άη,	χρυσ-όω, όης, όη,
ῶ. ᾷς. ᾷ.	ῶ. οῖς. οῖ.
- - τιμ-άητον, άητον.	- - χρυσ-όητον, όητον,
ᾶτον. ᾶτον.	ῶτον. ῶτον.
τιμ-άωμεν, άητε, άωσι,	χρυσ-όωμεν, όητε, όωσι,
ῶμεν. ᾶτε. ῶσι.	ῶμεν. ῶτε. ῶσι.
Perf. et pl. τετιμήκ-ω.	*Perf. et pl.* κεχρυσώκ-ω.
Aor. 1. τιμήσ-ω.	*Aor.* 1. χρυσώσ-ω.
Aor. 2. τίμ-ω.	*Aor.* 2. *deficit.*

Infinitiuus. αω.	Infinitiuus. οω.
Præs. et imp. τιμ-άειν, ᾶν.	*Præs. et imp.* χρυσ-όειν, οῦν.
Perf. et pl. τετιμηκ-έναι.	*Perf. et pl.* κεχρυσωκ-έναι.
Aor. 1. τιμῆσ-αι.	*Aor.* 1. χρυσῶσ-αι.
Aor. 2. τιμ-εῖν.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. 1. τιμήσ-ειν.	*Fut.* 1. χρυσώσ-ειν.
Fut. 2. τιμ-εῖν.	*Fut.* 2. *deficit.*

Participium. αω.	Participium. οω.
Præs. et imperf.	*Præs. et imperf.*
τιμ-άων, άουσα, άον,	χρυσ-όων όουσα, όον,
ῶν, ῶσα, ῶν.	ῶν. οῦσα. οῦν.
Perf. et plusq.	*Perf. et plusq.*
τετιμηκ-ὼς, υῖα, ὸς.	κεχρυσωκ-ὼς, υῖα, ὸς.
Aor. 1.	*Aor.* 1.
τιμήσ-ας, ασα, αν.	χρυσώσ-ας, ασα, αν.
Aor. 2.	*Aor.* 2. *deficit.*
τιμ-ὼν, οῦσα, ὸν.	
Fut. 1.	*Fut.* 1.
τιμήσ-ων, ουσα, ον.	χρυσώσ-ων, ουσα, ον.
Fut. 2.	*Fut.* 2. *deficit.*
τιμ-ῶν, οῦσα, οῦν.	

PARA-

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Indicatiuus. εω.

Præſ. ich werde geliebet.

S.	φιλ-έομαι, οῦμαι.	φιλ-έῃ, ῇ.	φιλ-έεται, εῖται.
D.	φιλ-εόμεθον, ούμεθον.	φιλ-έεσθον, εῖσθον.	φιλ-έεσθον, εῖσθον.
P.	φιλ-εόμεθα, ούμεθα.	φιλ-έεσθε, εῖσθε.	φιλ-έονται, οῦνται.

Imperf. ich ward geliebet.

S.	ἐφιλ-εόμην, ούμην.	ἐφιλ-έου, οῦ.	ἐφιλ-έετο, εῖτο.
D.	ἐφιλ-εόμεθον, ούμεθον.	ἐφιλ-έεσθον, εῖσθον.	ἐφιλ-εέσθην, είσθην.
P.	ἐφιλ-εόμεθα, ούμεθα.	ἐφιλ-έεσθε, εῖσθε.	ἐφιλ-έοντο, οῦντο.

Perf. ich bin geliebet worden, πεφίλ-ημαι.

S. ημαι, ησαι, ηται. D. ήμεθον, ησθον, ησθον.
P. ήμεθα, ησθε, νται.

Plusq. ich war geliebet worden, ἐπεφιλ-ήμην.

S. ήμην, ησο, ητο. D. ήμεθον, ησθον, ήσθην.
P. ήμεθα, ησθε, ηντο.

Aor. 1. ich bin geliebet worden, ἐφιλήθ-ην.

S. ην, ης, η. D. ητον, ήτην. P. ημεν, ητε, ησαν.

Aor. 2. ich bin geliebet worden, ἐφίλ-ην.

vt aoriſtus 1.

Fut. 1. ich werde geliebet werden, φιληθήσ-ομαι.

S. ομαι, η, εται. D. όμεθον, εσθον, εσθον.
P. όμεθα, εσθε, ονται.

Fut. 2. ich werde geliebet werden, φιλήσ-ομαι.

vt futurum 1.

Fut. 3. ich werde bald geliebet ſeyn, πεφιλήσ-ομαι.

vt futurum 1.

IN

IN PASSIVO.

Indicatiuus. αω.	Indicatiuus. οω.
Præſ. ich werde geehret.	*Præſ.* ich werde vergüldet.
τιμ-άομαι, άῃ, άεται,	χρυσ-όομαι, όῃ, όεται,
ῶμαι. ᾷ. ᾶται.	οῦμαι. οῖ. οῦται.
τιμ-αόμεθον, άεσθον, άεσθον.	χρυσ-οόμεθον, όεσθον, όεσθον,
ώμεθον. ᾶσθον. ᾶσθον.	ούμεθον. οῦσθον. οῦσθον.
τιμ-αόμεθα, άεσθε, άονται,	χρυσ-οόμεθα, όεσθε, όονται,
ώμεθα. ᾶσθε. ῶνται.	ούμεθα. οῦσθε. οῦνται.
Imperf.	*Imperf.*
ἐτιμ-αόμην, άου, άετο,	ἐχρυσ-οόμην, όου, όετο,
ώμην. ῶ. ᾶτο.	ούμην. οῦ. οῦτο.
ἐτιμ-αόμεθον, άεσθον, αέσθην.	ἐχρυσ-οόμεθον, όεσθον, οέσθην.
ώμεθον. ᾶσθον. άσθην.	ούμεθον. οῦσθον. ούσθην.
ἐτιμ-αόμεθα, άεσθε, άοντο,	ἐχρυσ-οόμεθα, όεσθε, όοντο,
ώμεθα. ᾶσθε. ῶντο.	ούμεθα. οῦσθε. οῦντο.
Perf. τετίμ-ημαι.	*Perf.* κεχρύσ-ωμαι.
Plusq. ἐτετιμ-ήμην.	*Plusq.* εκεχρυσ-ώμην.
Aor. I. ἐτιμήθ-ην.	*Aor.* I. ἐχρυσώθ-ην.
Aor. 2. ἐτίμ-ην.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. I. τιμηθήσ-ομαι.	*Fut.* I. χρυσωθήσ-ομαι.
Fut. 2. τιμήσ-ομαι.	*Fut.* 2. *deficit.*
Fut. 3. τετιμήσ-ομαι.	*Fut.* 3. κεχρυσωσ-ομαι.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Imperatiuus. εω.

Præſ. werde du geliebet.

S. φιλ-έου, οῦ.	φιλ-εέσθω,	είσθω.
D. φιλ-έεσθον,	φιλ-εέσθων,	εῖσθον.	είσθων.
P. φιλ-έεσθε,	φιλ-εέσθωσαν,	εῖσθε.	είσθωσαν.

Perf. et pl. ſey du geliebet worden, πεφίλ-ησο.

S. ησο, ήσθω. D. ησθον, ήσθων. P. ησθε, ήσθωσαν.

Aor. 1. ſey du geliebet worden, φιλήθ-ητι.

S. ητι, ήτω. D. ητον, ήτων. P. ητε, ήτωσαν.

Aor. 2. ſey du geliebet worden, φίλ-ηθι.

S. ηθι, ήτω. D. ητον, ήτων. P. ητε, ήτωσαν.

Optatiuus. εω.

Præſ. et imperf. daß ich geliebet würde.

S. φιλ-εοίμην, οίμην.	φιλ-έοιο, οῖο.	φιλ-έοιτο, οῖτο.
D. φιλ-εοίμεθον, οίμεθον.	φιλ-έοισθον, οῖσθον.	φιλ-εοίσθην, οίσθην.
P. φιλ-εοίμεθα, οίμεθα.	φιλ-έοισθε, οῖσθε.	φιλ-έοιντο, οῖντο.

Perf. et pl. daß ich wäre geliebet worden, πεφιλ-ήμην.

S. ήμην, ῆο, ῆτο. D. ήμεθον, ῆσθον, ήσθην. P. ήμεθα, ῆσθε, ῆντο.

Aor. 1. daß ich wäre geliebet worden, φιληθ-είην.

S. είην, είης, είη. D. είητον, εiήτην. P. είημεν, είητε, είησαν.

Aor. 2. daß ich wäre geliebet worden, φιλ-είην. (*vt aor.* 1.)

Fut. 1. daß ich möchte geliebet werden, φιληθησ-οίμην.

S. οίμην, οιο, οιτο. D. οίμεθον, οισθον, οίσθην. P. οίμεθα, οισθε, οιντο.

Fut. 2. daß ich möchte geliebet werden, φιλησ-οίμην.
vt futurum 1.

Fut. 3. daß ich möchte bald geliebet worden ſeyn, πεφιλησ-οίμην.
vt futurum 1.

IN

IN PASSIVO.

Imperatiuus. αω.	Imperatiuus. οω.
Præs. werde du geehret.	*Præs.* werde du vergüldet.
τιμ-άου, αέσθω,	χρυσ-όου, οέσθω,
ῶ. άσθω.	οῦ. ούσθω.
τιμ-άεσθον, αέσθων.	χρυσ-όεσθον, οέσθων,
ᾶσθον. άσθων.	οῦσθον. ούσθων.
τιμ-άεσθε, αέσθωσαν,	χρυσ-όεσθε, οέσθωσαν,
ᾶσθε. άσθωσαν.	οῦσθε. ούσθωσαν.
Perf. et pl. τετίμ-ησο.	*Perf. et pl.* κεχρύσ-ωσο.
	S. ωσο, ώσθω. D. ωσθον cet.
Aor. 1. τιμήθ-ητι.	*Aor.* 1. χρυσώθ-ητι.
Aor. 2. τίμ-ηθι.	*Aor.* 2. *deficit.*

Optatiuus. αω.	Optatiuus. οω.
Præs. et imperf.	*Præs. et imperf.*
τιμ-αοίμην, άοιο, άοιτο,	χρυσ-οοίμην, όοιο, όοιτο,
ῷμην. ῷο. ῷτο.	οίμην. οῖο. οῖτο.
τιμ-αοίμεθον, άοισθον, αοίσθην,	χρυσ-οοίμεθον, όοισθον, οοίσθην,
ῴμεθον. ῶσθον. ῴσθην.	οίμεθον. οῖσθον. οίσθην.
τιμ-αοίμεθα, άοισθε, άοιντο,	χρυσ-οοίμεθα, όοισθε, όοιντο,
ῴμεθα. ῶσθε. ῶντο.	οίμεθα. οῖσθε. οῖντο.
Perf. et pl. τετιμ-ήμην.	*Perf. et pl.* κεχρυσ-ώμην.
	S. ώμην, ῷο, ῷτο. D. ώμεθον, ῶσθον, ώσθην. P. ώμεθα cet.
Aor. 1. τιμηθ-είην.	*Aor.* 1. χρυσωθ-είην.
Aor. 2. τιμ-είην.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. 1. τιμηθησ-οίμην.	*Fut.* 1. χρυσωθησ-οίμην.
Fut. 2. τιμησ-οίμην.	*Fut.* 2. *deficit.*
Fut. 3. τετιμησ-οίμην.	*Fut.* 3. κεχρυσωσ-οίμην.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Coniunctiuus. εω.

Præſ. et imperf. ich werde geliebet.

S. φιλ-έωμαι, φιλ-έῃ, φιλ-έηται,
ῶμαι. ῇ. ῆται.

D. φιλ-εώμεθον, φιλ-έησθον, φιλ-έησθον,
ώμεθον. ῆσθον. ῆσθον.

P. φιλ-εώμεθα, φιλ-έησθε, φιλ-έωνται,
ώμεθα. ῆσθε. ῶνται.

Perf. et plusq. ich ſey geliebet worden, πεφιλ-ῶμαι.

S. ῶμαι, ῇ, ῆται. D. ώμεθον, ῆσθον, ῆσθον.
P. ώμεθα, ῆσθε, ὦνται.

Aor. 1. ich ſey geliebet worden, φιληθ-ῶ.

S. ῶ, ῇς, ῇ. D. ῆτον, ῆτον. P. ῶμεν, ῆτε, ῶσι.

Aor. 2. ich ſey geliebet worden, φιλ-ῶ. *vt aoriſtus* 1.

Infinitiuus. εω.

Præſ. et imp.	geliebet werden	φιλ-έεσθαι, φιλ-εῖσθαι.
Perf. et pl.	geliebet worden ſeyn	πεφιλῆ-σθαι.
Aor. 1.	geliebet worden ſeyn	φιληθ-ῆναι.
Aor. 2.	geliebet worden ſeyn	φιλ-ῆναι.
Fut. 1.	werden geliebet werden	φιληθήσ-εσθαι.
Fut. 2.	werden geliebet werden	φιλήσ-εσθαι.
Fut. 3.	bald geliebet worden ſeyn	πεφιλήσ-εσθαι.

Participium. εω.

Præſ. et imperf. der da geliebet wird.

φιλ-εόμενος, φιλ-εομένη, φιλ-εόμενον,
ούμενος. ουμένη. ούμενον.

Perf. et plusq. geliebet.

πεφιλ-ημένος, πεφιλ-ημένη, πεφιλ-ημένον.

Aor. 1. geliebet φιληθ-εὶς, εῖσα, ἐν.

Aor. 2. geliebet φιλ-εὶς, εῖσα, ἐν.

Fut. 1. der da wird geliebet werden.

φιληθησ-όμενος, ομένη, όμενον.

Fut. 2. der da wird geliebet werden.

φιλησ-όμενος, ομένη, όμενον.

Fut. 3. der da bald wird geliebet worden ſeyn.

πφιλησ-όμενος, ομένη, όμενον.

IN PASSIVO.

Coniunctiuus. αω.	Coniunctiuus. οω.
Pr. et imp. ich werde geehret.	*Pr. et imp.* ich werde vergüldet.
τιμ-άωμαι, άῃ, άηται,	χρυσ-όωμαι, όῃ, όηται,
ᾶσαι. ᾷ. ᾶται.	ᾶσαι. οῖ. ᾶται.
τιμ-αώμεθον, άησθον, άησθον,	χρυσ-οώμεθον, όησθον, όησθον,
ώμεθον. ᾶσθον. ᾶσθον.	ώμεθον. ᾶσθον. ᾶσθον.
τιμ-αώμεθα, άησθε, άωνται,	χρυσ-οώμεθα, όησθε, όωνται,
ώμεθα. ᾶσθε. ῶνται.	ώμεθα. ᾶσθε. ῶνται.
Perf. et pl. τετιμ-ῶμαι.	*Perf. et pl.* κεχρυσ-ῶμαι.
	S. ῶμαι, ῇ, (ῷ) ῆται.
	D. ώμεθον, ῆσθον cet.
Aor. 1. τιμηθ-ῶ.	*Aor.* 1. χρυσωθ-ῶ.
Aor. 2. τιμ-ῶ.	*Aor.* 2. *deficit.*

Infinitiuus. αω.	Infinitiuus. οω.
Pr. et imp. τιμ-άεσθαι, ᾶσθαι.	*Pr. et imp.* χρυσ-όεσθαι, οῦσθαι.
Perf. et pl. τετιμ-ῆσθαι.	*Perf. et pl.* κεχρυσ-ῶσθαι.
Aor. 1. τιμηθ-ῆναι.	*Aor.* 1. χρυσωθ-ῆναι.
Aor. 2. τιμ-ῆναι.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. 1. τιμηθήσ-εσθαι.	*Fut.* 1. χρυσωθήσ-εσθαι.
Fut. 2. τιμήσ-εσθαι.	*Fut.* 2. *deficit.*
Fut. 3. τετιμήσ-εσθαι.	*Fut.* 3. κεχρυσώσ-εσθαι.

Participium. αω.	Participium. οω.
Præs. et imperf.	*Præs. et imperf.*
τιμ-αόμενος, η, ον.	χρυσ-οόμενος, η, ον.
ώμενος.	ούμενος.
Perf. et plusq.	*Perf. et plusq.*
τετιμη-μένος.	κεχρυσω-μένος.
Aor. 1. τιμηθ-είς.	*Aor.* 1. χρυσωθ-είς.
Aor. 2. τιμ-είς.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. 1. τιμηθησ-όμενος.	*Fut.* 1. χρυσωθησ-όμενος.
Fut. 2. τιμησ-όμενος.	*Fut.* 2. *deficit.*
Fut. 3. τετιμησ-όμενος.	*Fut.* 3. κεχρυσωσ-όμενος.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Indicatiuus. εω.

Præſ. ich liebe, φιλ-έομαι, οῦμαι cet.

vt in paſſiuo.

Imperf. ich liebete, ἐφιλ-εόμην, ούμην cet.

vt in paſſiuo.

Perf. ich habe geliebet, πέφιλ-α.

S. α, ας, ε. D. ατον, ατον. P. αμεν, ατε, ασι.

Plusq. ich hatte geliebet, ἐπεφίλ-ειν.

S. ειν, εις, ει. D. ειτον, είτην. P. ειμεν, ειτε, εισαν.

Aor. 1. ich habe geliebet, ἐφιλησ-άμην.

S. άμην, ω, ατο. D. άμεθον, ασθον, άσθην.
P. άμεθα, ασθε, αντο.

Aor. 2. ich habe geliebet, ἐφιλ-όμην.

S. όμην, ου, ετο. D. όμεθον, εσθον, έσθην.
P. όμεθα, εσθε, οντο.

Fut. 1. ich werde lieben, φιλήσ-ομαι.

S. ομαι, η, εται. D. όμεθον, εσθον, εσθον.
P. όμεθα, εσθε, ονται.

Fut. 2. ich werde lieben, φιλ-οῦμαι.

S. οῦμαι, ῆ, εῖται. D. ούμεθον, εῖσθον, εῖσθον.
P. ούμεθα, εῖσθε, οῦνται.

IN MEDIO.

Indicatiuus. αω.	Indicatiuus. οω.
Præs. τιμ-άομαι, ῶμαι.	*Præs.* χρυσ-όομαι, οῦμαι.
Imperf. ἐτιμ-αόμην, ώμην.	*Imperf.* ἐχρυσ-οόμην, ούμην.
Perf. τέτιμ-α.	*Perf. deficit.*
Plusq. ἐτετίμ-ειν.	*Plusq. deficit.*
Aor. 1. ἐτιμησ-άμην.	*Aor.* 1. ἐχρυσωσ-άμην.
Aor. 2. ἐτιμ-όμην.	*Aor.* 2. *deficit.*
Fut. 1. τιμήσ-ομαι.	*Fut.* 1. χρυσώσ-ομαι.
Fut. 2. τιμ-οῦμαι.	*Fut.* 2. *deficit.*

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Imperatiuus. εω.

Præſ. et imperf. liebe du, φιλ-έου, οῦ cet.
vt in paſſiuo.
Perf. et plusq. habe du geliebet, πέφιλ-ε.
S. ε, έτω. D. ετον, έτων. P. ετε, έτωσαν.
Aor. 1. liebe, habe du geliebet, φίλησ-αι.
S. αι, άσθω. D. ασθον, άσθων. P. ασθε, άσθωσαν.
Aor. 2. habe du geliebet, φιλ-οῦ.
S. οῦ, έσθω. D. εσθον, έσθων. P. εσθε, έσθωσαν.

Optatiuus. εω.

Præſ. et imp. daß ich lieben möchte, φιλ-εοίμην, οίμην cet.
vt in paſſiuo.
Perf. et plusq. daß ich geliebet hätte, πεφίλ-οιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.
Aor. 1. daß ich geliebet hätte, φιλησ-αίμην.
S. αίμην, αιο, αιτο. D. αίμεθον, αισθον, αίσθην.
P. αίμεθα, αισθε, αιντο.
Aor. 2. daß ich geliebet hätte, φιλ-οίμην.
S. οίμην, οιο, οιτο. D. οίμεθον, οισθον, οίσθην.
P. οίμεθα, οισθε, οιντο.
Fut. 1. daß ich lieben werde, φιλησ-οίμην.
vt aor. 2.
Fut. 2. daß ich lieben werde, φιλ-οίμην.
S. οίμην, οῖο, οῖτο. D. οίμεθον, οῖσθον, οίσθην.
P. οίμεθα, οῖσθε, οῖντο.

IN MEDIO.

Imperatiuus. αω.	Imperatiuus. ω.
Præſ. et imp. τιμ-άου, ῶ cet.	Præſ. et imp. χρυσ-όου, οῦ cet.
Perf. et pl. τέτιμ-ε.	Perf. et pl. deficit.
Aor. 1. τίμησ-αι.	Aor. 1. χρύσωσ-αι.
Aor. 2. τιμ-οῦ.	Aor. 2. deficit.

Optatiuus. αω.	Optatiuus. ω.
Pr. et imp. τιμ-αοίμην, άμην cet.	Pr. et imp. χρυσ-οοίμην, οίμην cet.
Perf. et pl. τετίμ-οιμι.	Perf. et pl. deficit.
Aor. 1. τιμησ-αίμην.	Aor. 1. χρυσωσ-αίμην.
Aor. 2. τιμ-οίμην.	Aor. 2. deficit.
Fut. 1. τιμησ-οίμην.	Fut. 1. χρυσωσ-οίμην.
Fut. 2. τιμ-οίμην.	Fut. 2. deficit.

PARADIGMATA VERBORVM CONTRACTORVM

Coniunctiuus. εω.

Præſ. et imperf. ich liebe, φιλ-έωμαι, ῶμαι cet.
vt in paſſiuo.
Perf. et plusq. ich habe geliebet, πεφίλ-ω.
S. ω, ῃς, ῃ. D. ητον, ητον. P. ωμεν, ητε, ωσι.
Aor. 1. ich habe geliebet, φιλήσ-ωμαι.
S. ωμαι, ῃ, ηται. D. ώμεθον, ησθον, ησθον.
P. ώμεθα, ησθε, ωνται.
Aor. 2. ich habe geliebet, φίλ-ωμαι.
vt aoriſtus 1.

Infinitiuus. εω.

Præſ. et imp. lieben φιλ-έεσθαι, φιλ-εῖσθαι.
Perf. et pl. geliebet haben πεφιλ-ένναι.
Aor. 1. geliebet haben φιλήσ-ασθαι.
Aor. 2. geliebet haben φιλ-έσθαι.
Fut. 1. lieben werden φιλήσ-εσθαι.
Fut. 2. lieben werden φιλ-εῖσθαι.

Participium. εω.

Præſ. et imp. der da liebet φιλ-εόμενος, ούμενος cet.
vt in paſſiuo.
Perf. et plusq. der da geliebet hat πεφιλ-ὼς, υῖα, ὸς.
Aor. 1. der da geliebet hat.
φιλησ-άμενος, αμένη, άμενον.
Aor. 2. der da geliebet hat.
φιλ-όμενος, ομένη, όμενον.
Fut. 1. der da lieben wird.
φιλησ-όμενος, ομένη, όμενον.
Fut. 2. der da lieben wird.
φιλ-ούμενος, ουμένη, ούμενον.

IN

IN MEDIO.

Coniunctiuus. αω.	Coniunctiuus. οω.
Præſ. et imp. τιμ-άωμαι, ῶμαι.	Præſ. et imp. χρυσ-όωμαι, ῶμαι.
Perf. et pl. τετίμ-ωμαι.	Perf. et pl. deficit.
Aor. 1. τιμήσ-ωμαι.	Aor. 1. χρυσώσ-ωμαι.
Aor. 2. τίμ-ωμαι.	Aor. 2. deficit.

Infinitiuus. αω.	Infinitiuus. οω.
Pr. et imp. τιμ-άεσθαι, ᾶσθαι.	Pr. et imp. χρυσ-όεσθαι, οῦσθαι.
Perf. et pl. τετιμ-έναι.	Perf. et pl. deficit.
Aor. 1. τιμήσ-ασθαι.	Aor. 1. χρυσώσ-ασθαι.
Aor. 2. τιμ-έσθαι.	Aor. 2. deficit.
Fut. 1. τιμήσ-εσθαι.	Fut. 1. χρυσώσ-εσθαι.
Fut. 2. τιμ-ησόσθαι.	Fut. 2. deficit.

Participium. αω.	Participium. οω.
Præſ. et imp. τιμ-άόμενος, ώμενος.	Præſ. et imp. χρυσ-όόμενος, ούμενος.
Perf. et plusq. τετιμ-ωὼς.	Perf. et plusq. deficit.
Aor. 1. τιμησ-άμενος.	Aor. 1. χρυσωσ-άμενος.
Aor. 2. τιμ-όμενος.	Aor. 2. deficit.
Fut. 1. τιμησ-όμενος.	Fut. 1. χρυσωσ-όμενος.
Fut. 2. τιμ-ησόμενος.	Fut. 2. deficit.

Die

Die achte Abtheilung

Von den Verbis in MI. (p. 317)

OBen ist p. 13 gedacht, daß sich die Griechen, um zu verhüten, damit nicht so viele vocales zusammen lauffen mögen, unter andernauch der Distraction gebrauchen: und daß daher auch die verba in μι entstanden seyn. Was nun hievon zu wissen: das kömmt hauptsächlich auf zwey Stücke an, nemlich auf die Formation und Conjugation.

1. Von der Formation.

Die verba in μι kommen von den verbis puris barytonis her, die sich auf εω, αω, οω und υω endigen: und gehet es damit also zu. Nemlich

1. Das ω wird in μι verwandelt.
2. Der kurtze vocalis vor dem ω wird lang gemacht: und also aus ε und α ein η, aus ο ein ω, und aus dem kurtzen υ ein langes υ.
3. Geschicht eine Reduplication von vorne. Diese heisset
   1) *Propria*, wenn sich das verbum von einem eintzelen consonante anfänget; welcher alsdenn nebst einem ι vor dem verbo gesetzet wird: als δόω, δίδωμι; θέω, τίθημι und nach p. 7, 6 τίθημι.
   2) *Impropria*, wenn das verbum von einem vocali oder ρ oder πτ anfänget. Und so dann wird meistens nur ein ι mit einem spiritu aspero vorgesetzet: als ἵημι; ῥάω, ἴπτημι.

Anmerckungen.

1. Die Reduplication geschicht ordentlich nur im præsenti und imperfecto aller modorum.
2. Sie hat nicht statt in den verbis von νω: als ζευγνύω, ζεύγνυμι, wiewol sie bisweilen auch in den andern fehlet.
3. Sie wird gar oft lang gemacht, indem ein ι vor dem ersten Buchstaben des verbi gesetzet wird: als πλέω, πλῆμι, πίμπλημι; πράω, πρῆμι, πίμπρημι.
4. Sie hat manchmal an statt des ι ein ε, welches in die dialectos läufft: als θνάω, τέθνημι.

2. Von

2. Von der Conjugation.

Die Conjugation gehet in etlichen temporibus (insonderheit aber im præsenti, imperfecto und aoristo 2) von der gemeinen Art gantz ab. Mercke also:

1. Das præsens gehet im indicatiuo actiui gantz besonders, in den übrigen modis aber hat es durch das gantze actiuum die Endungen des aoristi primi passiui.
2. Das imperfectum und der aoristus secundus hat im gantzen actiuo die Endung des aoristi primi passiui.
3. Der aoristus secundus wird im indicatiuo aus dem imperfecto, und in den übrigen modis und participiis aus dem præsenti; wenn nur die Reduplication weggenommen wird.
4. Die verba in μι haben kein futurum secundum actiui, kein perfectum medii und keinen aoristum secundum passiui.
5. Der character des aoristi primi actiui ist κ, an statt σ, ausgenommen in ἔδυσα.
6. Die vielsylbige verba auf υμι werden nur im præsenti und imperfecto nach Art der andern in μι conjugiret, auch selten im optatiuo und coniunctiuo gefunden. Sie haben auch keinen aoristum secundum.

Anmerckungen.

1. Die kurtzen vocales, welche nach p. 124, 2 in lange verwandelt worden, lauffen in den vorgedachten drey temporibus zum öftern wieder mit unter. Z. E.
   1) im duali und plurali indicatiui; doch wird der aoristus secundus von denen in αω ausgenommen, auch die tertia persona pluralis im præsenti durchgehends wieder lang.
   2) im gantzen imperatiuo, (den aoristum secundum von denen in αω ausgenommen) wie auch im præsenti infinitiui.
   3) im indicatiuo, imperatiuo, infinitiuo und participio passiui und medii.
2. Bey etlichen verbis in μι ist sehr viel ins besondere zu mercken. Daher sollen erstlich die paradigmata von den verbis regularibus vorgestellet, und nachgehends auch die verba irregularia hinzugefüget werden.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Indicatiuus.

εω.	αω.
Præs. τίθ-ημι ich setze.	*Præs.* ἵστ-ημι ich stelle.
S. ημι, ης, ησι.	S. ημι, ης, ησι.
D. - ετον, ετον.	D. - ατον, ατον.
P. εμεν, ετε, ἐᾶσι.	P. αμεν, ατε, ᾶσι.
Imperf. ἐτίθ-ην ich setzete.	*Imperf.* ἵστ-ην.
S. ην, ης, η.	S. ην, ης, η.
D. - ετον, έτην.	D. - ατον, άτην.
P. εμεν, ετε, εσαν.	P. αμεν, ατε, ασαν.
Perf. τέθειχ-α.	*Perf.* ἑστηκ-α ich bin gestanden.
S. α, ας, ε. D. ατον, ατον, P. αμεν, ατε, ασι.	
Plusq. ἐτεθείχ-ειν ich hatte gesetzet.	*Plusq.* ἑστήκ-ειν.
S. ειν, εις, ει. D. ετον, είτην. P. ειμεν, ειτε, εισαν.	
Aor. 1. ἔθηκ-α ich habe gesetzet.	*Aor.* 1. ἔστησ-α.
S. α, ας, ε. D. ατον, άτην. P. αμεν, ατε, αν.	
Aor. 2. ἔθ-ην ich habe gesetzet. *vt imperfectum.*	*A.* 2. ἔστ-ην ich bin gestanden.
	S. ην, ης, η. D. ητον, ήτην. P. ημεν, ητε, ησαν.
F. 1. θήσ-ω, ich werde setzen.	*F.* 1. στήσ-ω.
S. ω, εις, ει. D. ετον, ετον. P. ομεν, ετε, ουσι.	

* * * * * *
* * *

Not. 1. Die Böotier setzen ει für η, welches auch der dialectus communis annimt in τέθειχα für τέθηκα. Siehe p. 318, 7.

2. Für ἕσταμα findet man auch ἕστηκα. Siehe Stephan. thes. vol. 1. p. 1732. 1733.

3. Die tempora, welche in diesen paradigmatibus nur nach der blossen Analogie formiret worden, sonst aber eben nicht bräuchlich, sind mit einem * bezeichnet.

IN ACTIVO.

Indicatiuus.

οω.				υω.
Præs. δίδ-ωμι ich gebe.				*Præs.* ζέυγν-υμι ich füge zusammen.
S.	ωμι,	ως,	ωσι.	S. υμι, υς, υσι.
D.	–	οτον,	οτον.	D. – υτον, υτον.
P.	ομεν,	οτε,	οῦσι.	P. υμεν, υτε, ῦσι.
Imperf. ἐδίδ-ων.				*Imperf.* ἐζέυγν-υν.
S.	ων,	ως,	ω.	S. υν, υς, υ.
D.	–	οτον,	ότην.	D – υτον, ύτην.
P.	ομεν,	οτε,	οσαν.	P. υμεν, υτε, υσαν.
Perf. δέδωκ-α.				
Plusq. ἐδεδώκ-ειν.				
Aor. 1. ἔδωκ-α.				
Aor. 2. ἔδ-ων.				

Reliqua deficiunt.
conf. p. 178.

vt imperfectum.

Fut. 1. δώσ-ω.

* * * * * * * *

4. Die verba in μι werden zum öftern, mit Beybehaltung der Reduplication, wiederum in ihren Ursprung reducirt und als contracta flectiret; zumal im imperfecto, als woselbst diese Art zu conjugiren im gantzen singulari und in tertia persona pluralis fast gewöhnlicher ist als die ordentliche: als ἐτίθουν, εις, ει; ἵστων, ας, α; ἐδίδουν, ους, ου. Siehe 2 Cor. 3, 13. Marc. 15, 23. Rom. 3, 31. Matth. 5, 42: und vergleiche damit, was unten p. 318, 3 hievon erinnert wird.

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Imperatiuus.	αω.
Præſ. τίθ-ετι ſetze du.	*Præſ.* ἵσ-αθι ſtelle du.
S. εθι, ἑτω.	S. αθι, ἄτω.
D. ετον, ἑτων.	D. ατον, ἄτων.
P. ετε, ἑτωσαν.	P. ατε, ἄτωσαν.
Perf. τέθεικ-ε habe du geſetzet.	*Perf.* ἕσακ-ε.
S. ε, ἑτω. D. ετον, ἑτων. P. ετε, ἑτωσαν.	
Aor. 1. θῆκον * habe du geſetzet.	*Aor.* 1. σῆσ-ον.
S. ον, ἁτω. D. ατον, ἁτων. P. ατε, ἁτωσαν.	
Aor. 2. θ-έτι (θὲς) habe du geſetzet. *vt præſens.*	*Aor.* 2. σ-ῆθι. (*)
	S. ῆθι, ἡτω.
	D. ῆτον, ἡτων.
	P. ῆτε, ἡτωσαν.

(*) Für den aoriſtum 2 ἀνάσηθι ſaget man auch per apocopen ἀνάστα Act. 12, 7. Eph. 5, 14.

Von εω. Optatiuus.	αω.
Præſ. τιθ-είην daß ich möchte ſetzen.	*Præſ.* ἱσ-αίην.
S. είην, είης, είη.	S. αίην, αίης, αίη.
D. - είητον, εἰήτην.	D. - αίητον, αιήτην.
P. είημεν, είητε, είησαν.	P. αίημεν, αίητε, αίησαν.
Perf. τεθείκ-οιμι daß ich möchte geſetzet haben.	*Perf.* ἑσάκ-οιμι.
S. οιμι, οις, οι. D. οιτον, οίτην. P. οιμεν, οιτε, οιεν.	
Aor. 1. θήκ-αιμι * daß ich geſetzet hätte.	*Aor.* 1. σήσ-αιμι.
S. αιμι, αις, αι. D. αιτον, αίτην. P. αιμεν, αιτε, αιεν.	
Aor. 2. θ-είην daß ich geſetzet hätte. *vt præſens.*	*Aor.* 2. σ-αίην.
Fut. 1. θήσ-οιμι daß (wenn) ich ſetzen würde. *vt perfectum.*	*Fut.* 1. σήσ-οιμι.

IN ACTIVO.

Imperatiuus.

-οω.		-υω.
Præſ. δίδ-οθι gib du.		*Pr.* ζέυγν-υθι füge du zuſammen
S. οθι,	ότω.	S. υθι, ύτω.
D. οτον,	ότων.	D. υτον, ύτων.
P. οτε,	ότωσαν.	P. υτε, ύτωσαν.
Perf. δέδωκ-ε.		*Reliqua deficiunt.*
Aor. 1. δῶκ-ον.*		
Aor. 2. δ-όθι (δὸς). *vt præſens.*		

Optatiuus.

-οω.		-υω.
Præſ. διδ-οίην.		
S. οίην,	οίης, οίη.	
D. -	οίητον, οιήτην.	
P. οίημεν,	οίητε, οίησαν.	
Perf. δεδώκ-οιμι.		
Aor. 1. δώκ-αιμι. *		
Aor. 2. δ-οίην.		
Fut. 1. δώσ-οιμι.		

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι.

Von εω. Coniunctiuus. αω.

Præs. τιθ-ῶ ich setze.	*Præs.* ἱς-ῶ ich stelle.
S. ῶ, ῇς, ῇ.	S. ῶ, ᾷς (ῇς), ᾷ (ῇ).
D. - ῆτον, ῆτον.	D. - ᾶτον, ᾶτον.
P. ῶμεν, ῆτε, ῶσι.	P. ῶμεν, ᾶτε, ῶσι.
Perf. τεθείκ-ω ich habe gesetzet.	*Perf.* ἑσάκ-ω.
S. ω, ῃς, ῃ. D. ητον, ητον. P. ωμεν, ητε, ωσι.	
Aor. 1. θήκω * ich habe gesetzet. *vt perfectum.*	*Aor.* 1. σήσ-ω.
Aor. 2. θ-ῶ ich habe gesetzet. *vt præsens.*	*Aor.* 2. σ-ῶ.
	S. ῶ, ῇς, ῇ.
	D. - ῆτον, ῆτον.
	P. ῶμεν, ῆτε, ῶσι.

Von εω. Infinitiuus. αω.

Præs. τιθ-έναι setzen.	*Præs.* ἱς-άναι.
Perf. τεθεικ-έναι gesetzet haben.	*Perf.* ἑσακ-έναι (ἑστᾶναι).
Aor. 1. θῆκ-αι * gesetzet haben.	*Aor.* 1. σῆσ-αι.
Aor. 2. θ-εῖναι (θῆναι) gesetzet haben.	*Aor.* 2. σ-ῆναι.
Fut. 1. θήσ-ειν setzen werden.	*Fut.* 1. σήσ-ειν.

Von εω. Participium. αω.

Præs. τιθ-εὶς, εῖσα, ὲν der da setzet.	*Præs.* ἱς-ὰς, ᾶσα, ὰν.
Perf. τεθεικ-ὼς, υῖα, ὸς der da gesetzet hat.	*Perf.* ἑσακ-ὼς, per crasin ἑστὼς. Auch ἑστηκὼς, Matth. 16, 28.
Aor. 1. θήκ-ας, ασα, αν * der da gesetzet hat.	*Aor.* 1. σήσ-ας.
Aor. 2. θ-εὶς, εῖσα, ὲν der da gesetzet hat.	*Aor.* 2. σ-ὰς, ᾶσα, ὰν.
Fut. 1. θήσ-ων, ουσα, ον der da setzen wird.	*Fut.* 1. σήσ-ων.

IN

IN ACTIVO.

Coniunctiuus.

οω.		υω.
Præſ. διδ-ῶ ich gebe.		*Deficit.*
S. ῶ, ῷς, ῷ.		
D. - ῶτον, ῶτον.		
P. ῶμεν, ῶτε, ῶσι.		
Perf. δεδώκ-ω.		
Aor. 1. δώκ-ω. *		
Aor. 2. δ-ῶ.		
vt præſens.		

Infinitiuus.

οω.	υω.
Præſ. διδ-όναι.	*Præſ.* ζευγν-ύναι.
Perf. δεδωκ-έναι.	*Reliqua deficiunt.*
Aor. 1. δῶκ-αι. *	
Aor. 2. δ-οῦναι.	
Fut. 1. δώσ-ειν.	

Participium.

οω.	υω.
Præſ. διδ-ούς, οῦσα, όν.	*Præſ.* ζευγν-ύς, ῦσα, ύν.
Perf. δεδωκ-ώς.	*Reliqua deficiunt.*
Aor. 1. δώκ-ας. *	
Aor. 2. δ-ούς, οῦσα, όν.	
Fut. 1. δώσ-ων.	

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Indicatiuus. αω.

Præs. τίθ-εμαι ich werde gesetzet.	*Præs.* ἵς-αμαι ich werde gestellet.
S. εμαι, εσαι, (ῃ), εται.	S. αμαι, ασαι, (ῃ), ατται.
D. έμεθον, εσθον, εσθον.	D. άμεθον, ασθον, ασθον.
P. έμεθα, εσθε, ενται.	P. άμεθα, ασθε, αντται.
Imperf. ἐτιθ-έμην ich ward gesetzet.	*Imperf.* ἱς-άμην.
S. έμην, εσο (ου), ετο.	S. άμην, ασο, (ω), ατο.
D. έμεθον, εσθον, έσθην.	D. άμεθον, ασθον, άσθην.
P. έμεθα, εσθε, ento.	P. άμεθα, ασθε, αντο.
Perf. τέθ-ειμαι ich bin gesetzet worden.	*Perf.* ἕς-αμαι. *vt præsens.*
S. ειμαι, ειται, ειται.	
D. είμεθον, εισθον, εισθον.	
P. είμεθα, εισθε, ειται.	
Plusq: ἐτεθ-είμην ich war gesetzet worden.	*Plusq.* ἑς-άμην, ασο, ατο. *vt imperfectum.*
S. είμην, εισο, ειτο.	
D. είμεθον, εισθον, είσθην.	
P. είμεθα, εισθε, ειντο.	
Aor. 1. ἐτέθ-ην ich bin gesetzet worden.	*Aor.* 1. ἑσάθ-ην.
S. ην, ης, η. D. ητον, ήτην. P. ημεν, ητε, ησαν.	
Fut. 1. τεθήσ-ομαι ich werde gesetzet werden.	*Fut.* 1. σαθήσ-ομαι.
S. ομαι, ῃ, εται. D. όμεθον, εσθον, εσθον. P. όμεθα, εσθε, ονται.	
Fut. 3. τεθείσ-ομαι ich werde bald gesetzet worden seyn. *vt futurum* 1.	*Fut.* 3. ἑσάσ-ομαι.

IN PASSIVO.

Indicatiuus.

οω.			υω.		
Præſ. δίδ-ομαι ich werde gegeben.			*Præſ.* ζέυγν-υμαι ich werde zuſammen gefüget.		
S.	ομαι,	οσαι, οται.	S.	ύμαι,	υσαι, υται.
D.	όμεθον,	οσθον, οσθον.	D.	ύμεθον,	υσθον, υσθον.
P.	όμεθα,	οσθε, ονται.	P.	ύμεθα,	υσθε, υνται.
Imperf. ἐδιδ-όμην.			*Imperf.* ἐζευγν-ύμην.		
S.	όμην,	οσο (ου), ετο.	S.	υμην,	υσο, υτο.
D.	όμεθον,	οσθον, όσθην.	D.	υμεθον,	υσθον, ύσθην.
P.	όμεθα,	οσθε, οντο.	P.	υμεθα,	υσθε, υντο.
Perf. δέδ-ομαι. *vt præſens.*			*Reliqua deficiunt.*		
Plusq. ἐδεδ-όμην. *vt imperfectum.*					
Aor. I. ἐδόθ-ην.					
Fut. I. δοθήσ-ομαι.					
Fut. 3. δεδόσ-ομαι.					

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Imperatiuus. αω.

Præſ. τιθ-εσο (τίθου) werde du geſetzet.	*Præſ.* ἵς-ασο (ἵστω) werde du geſtellet.
S. εσο (ου), έσθω.	S. ασο (ω), άσθω.
D. εσθον, έσθων.	D. ασθον, άσθων.
P. εσθε, έσθωσαν.	P. ασθε, άσθωσαν.
Perf. τέθ-εισο ſey du geſetzet worden.	*Perf.* ἑς-ασο, άσθω cet. *vt præſens.*
S. εισο, είσθω cet.	
Aor. 1. τέθ-ητι ſey du geſetzet worden.	*Aor.* 1. σάθ-ητι.
* ηθι, ήτω. D. ητον, ήτων. P. ητε, ήτωσαν.	

Von εω. Optatiuus. αω.

Præſ. τιθ-είμην daß ich geſetzet würde.	*Præſ.* ἱς-αίμην.
S. είμην, εῖο, εῖτο.	S. αίμην, αῖο, αῖτο.
D. είμεθον, εῖσθον, είσθην.	D. αίμεθον, αῖσθον, αίσθην
P. είμεθα, εῖσθε, εῖντο.	P. αίμεθα, αῖσθε, αῖντο.
Perf. τεθ-είμην daß ich wäre geſetzet worden. *vt præſens.*	*Perf.* ἑς-αίμην.
Aor. 1. τεθ-είην daß ich wäre geſetzet worden.	*Aor.* 1. σαθ-είην.
* S. είην, είης, είη. D. είητον, εἰήτην. P. είημεν, είητε, είησαν.	
Fut. 1. τεθησ-οίμην daß ich möchte geſetzet werden.	*Fut.* 1. σαθησ-αίμην.
* S. οίμην, οιο, οιτο.	D. οίμεθον, οισθον, οίσθην.
P. οίμεθα,	οισθε, οιντο.
Fut. 3. τεθεισ-οίμην daß ich möchte bald geſetzet worden ſeyn. *vt futurum* 1.	*Fut.* 3. ἑσασ-οίμην.

IN

IN PASSIVO.

Imperatiuus.

οω.		υω.
Præſ. δίδ-οσο (δίδου) werde du gegeben.		*Præſ.* ζεύγν-υσο werde du zuſammen gefüget.
S. οσο (ου),	όσθω.	S. υσο,	ύσθω.
D. όσθον,	όσθων.	D. υσθον,	ύσθων.
P. οσθε,	όσθωσαν.	P. υσθε,	ύσθωσαν.
Perf. δέδ-οσο,	όσθω cet.	*Reliqua deficiunt.*	
vt præſens.			
Aor. 1. δόθ-ητι.			

Optatiuus.

οω.		υω.
Præſ. διδ-οίμην.		*Deficit.*
S. οίμην,	οῖο,	οῖτο.	
D. οίμεθον,	οῖσθον,	οίσθην.	
P. οίμεθα,	οῖσθε,	οῖντο.	
Perf. δεδ-οίμην.		
Aor. 1. δοθ-είην.		
Fut. 1. δοθησ-οίμην.		
Fut. 3. δεδοσ-οίμην.		

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Coniunctiuus.	αω.
Præs. τιθ-ῶμαι ich werde gesetzet.	*Præs.* ἱς-ῶμαι ich werde gestellet.
S. ῶμαι, ῇ, ῆται.	S. ῶμαι, ᾷ, ᾶται.
D. ώμεθον, ἦσθον, ἦσθον.	D. ώμεθον, ᾶσθον, ᾶσθον.
P. ώμεθα, ἦσθε, ὦνται.	P. ώμεθα, ᾶσθε, ὦνται.
Perf. τεθ-ῶμαι ich sey gesetzet worden.	*Perf.* ἑς-ῶμαι.
vt præsens.	
Aor. 1. τεθ-ῶ ich sey gesetzet worden.	*Aor.* 1. σταθ-ῶ.
*S. ῶ, ῇς, ῇ. D. ῆτον, ῆτον. P. ῶμεν, ῆτε, ῶσι.	

Von εω. Infinitiuus.	αω.
Præs. τίθ-εσθαι gesetzet werden.	*Præs.* ἵς-ασθαι.
Perf. τεθ-εῖσθαι gesetzet worden seyn.	*Perf.* ἑστά-σθαι.
Aor. 1. τεθ-ῆναι (τεθεῖναι) gesetzet worden seyn.	*Aor.* 1. σταθ-ῆναι.
Fut. 1. τεθήσ-εσθαι werden gesetzet werden.	*Fut.* 1. σταθήσ-εσθαι.
Fut. 3. τεθείσ-εσθαι bald gesetzet worden seyn.	*Fut.* 3. ἑστάσ-εσθαι.

Von εω. Participium.	αω.
Præs. τιθ-έμενος, εμένη, έμενον der da gesetzet wird.	*Præs.* ἱς-άμενος.
Perf. τεθ-ειμένος, η, ον gesetzet.	*Perf.* ἑς-αμένος.
Aor. 1. τεθ-εἰς, εῖσα, ἐν gesetzet.	*Aor.* 1. σταθ-εἰς.
Fut. 1. τεθησ-όμενος, η, ον der da wird gesetzet werden.	*Fut.* 1. σταθησ-όμενος.
Fut. 3. τεθεισ-όμενος, η, ον der da bald wird gesetzet worden seyn.	*Fut.* 3. ἑσασ-όμενος.

IN PASSIVO.

οω.	Coniunctiuus.	υω.
Præs. διδ-ῶμαι ich werde gegeben.		*Deficit.*
S. ῶμαι, ᾷ, ῶται.		
D. ώμεθον, ῶσθον, ῶσθον.		
P. ώμεθα, ῶσθε, ῶνται.		
Perf. δεδ-ῶμαι.		
vt præsens.		
Aor. 1. δοθ-ῶ.		

οω.	Infinitiuus.	υω.
Præs. δίδ-οσθαι.		*Præs.* ζέυγν-υσθαι.
Perf. δεδό-σθαι.		*Reliqua deficiunt.*
Aor. 1. δοθ-ῆναι.		
Fut. 1. δοθήσ-εσθαι		
Fut. 3. δεδόσ-εσθαι.		

οω.	Participium.	υω.
Præs. διδ-όμενος.		*Præs.* ζευγν-ύμενος.
Perf. δεδο-μένος.		*Reliqua deficiunt.*
Aor. 1. δοθ-είς.		
Fut. 1. δοθησ-όμενος.		
Fut. 3. δεδοσ-όμενος.		

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Indicatiuus.	αω.
Præſ. τίθ-ημαι ich ſetze.	*Præſ.* ἵσ-αμαι ich ſtelle.
vt in paſſiuo.	
Imperf. ἐτιθ-έμην ich ſetzete.	*Imperf.* ἱσ-άμην.
vt in paſſiuo.	
Aor. 1. ἐθηκ-άμην ich habe geſetzet.	*Aor.* 1. ἐσησ-άμην.
S. άμην, ω, ατο. D. άμεθον, ασθον, άσθην. P. άμεθα, ασθε, αντο.	
Aor. 2. ἐθ-έμην ich habe geſetzet.	*Aor.* 2. ἐσ-άμην.*
S. έμην, εσο (ου), ετο. D. έμεθον, εσθον, έσθην. P. έμεθα, εσθε, εντο.	S. άμην, ασο, ατο. D. άμεθον, ασθον, άσθην. P. άμεθα, ασθε, αντο.
Fut. 1. θήσ-ομαι ich werde ſetzen.	*Fut.* 1. σήσ-ομαι.
S. ομαι, η, εται. D. όμεθον, εσθον, εσθον. P. όμεθα, εσθε, ονται.	

IN MEDIO.

οω.	Indicatiuus.	νω.
Præſ. δίδ-ομαι ich gebe.		*Præſ.* ζευγν-υμαι ich füge zu ſammen.
— *vt in paſſiuo.*		
Imperf. ἐδιδ-όμην.		*Imperf.* ἐζευγν-ύμην.
vt in paſſiuo.		
Aor. 1. ἔδωκ-άμην.*		*Reliqua deficiunt.*
Aor. 2. ἐδ-όμην.		
S. όμην, οσο (ου), οτο.		
D. όμεθον, οσθον, όσθην.		
P. όμεθα, οσθε, οντο.		
Fut. 1. δώσ-ομαι.		

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Imperatiuus. αω.

Præs. τίθ-εσο (τίθου) ſetze du. *vt in paſſiuo.*	*Præs.* ἵσ-ασο (ἵστω) ſtelle du.
Aor. 1. θῆκ-αι * habe du geſetzet.	*Aor.* 1. στῆσ-αι.

S. αι, άσθω. D. ασθον, άσθων. P. ασθε, άσθωσαν.

Aor. 2. θ-έσο (θοῦ) habe du geſetzet.	*Aor.* 2. στ-άσο.*

S. έσο, (οῦ)	έσθω.	S. άσο,	άσθω.
D. έσθον,	έσθων.	D. άσθον,	άσθων.
P. έσθε	έσθωσαν.	P. άσθε,	άσθωσαν.

Von εω. Optatiuus. αω.

Præs. τιθ-είμην daß ich ſetzen möchte. *vt in paſſiuo.*	*Præs.* ἱστ-αίμην daß ich ſtellen möchte.
Aor. 1. θηκ-αίμην * daß ich geſetzet hätte.	*Aor.* 1. στησ-αίμην.

S. αίμην, αιο, αιτο. D. αίμεθον, αισθον, αίσθην.
P. αίμεθα, αισθε, αιντο.

Aor. 2. θ-είμην daß ich geſetzet hätte.	*Aor.* 2. στ-αίμην.

S. είμην,	εῖο,	εῖτο.	S. αίμην,	αῖο,	αῖτο.
D. είμεθον,	εῖσθον,	είσθην.	D. αίμεθον,	αῖσθον,	αίσθην.
P. είμεθα,	εῖσθε,	εῖντο.	P. αίμεθα,	αῖσθε,	αῖντο.

Fut. 1. θησ-οίμην daß ich ſetzen werde.	*Fut.* 1. στησ-οίμην.

S. οίμην, οιο, οιτο. D. οίμεθον, οισθον, οίσθην.
P. οίμεθα, οισθε, οιντο.

IN

IN MEDIO.

Imperatiuus.

οω.	υω.
Præſ. δίδ-οσο (δίδου) gib du.	*Præſ.* ζέυγν-υσο füge du zuſammen.
Aor. 1. δῶκ-αι.*	*Reliqua deficiunt.*
Aor. 2. δ-όσο (δοῦ).	
S. ὁσθω.	
D. ὁσθον, ὁσθων.	
P. ὁσθε, ὁσθωσαν.	

Optatiuus.

οω.	υω.
Præſ. διδ-οίμην daß ich geben möchte. *vt in paſſiuo.*	*Deficit.*
Aor. 1. δωκ-αίμην.*	
Aor. 2. δ-οίμην.	
S. οίμην, οῖο, οῖτο.	
D. οίμεθον, οῖσθον, οίσθην.	
P. οίμεθα, οῖσθε, οῖντο.	
Fut. 1. δωσ-οίμην.	

PARADIGMATA VERBORVM REGVLARIVM IN μι

Von εω. Coniunctiuus. αω.

Præs. τιθ-ῶμαι ich setze. *vt in passiuo.*	*Præs.* ἱσ-ῶμαι ich stelle.
Aor. 1. θήκ-ωμαι * ich habe gesetzet.	*Aor.* 1. στήσ-ωμαι.
S. ωμαι, ῃ, ηται.	D. ώμεθον, ησθον, ησθον.
P. ώμεθα, ησθε, ωνται.	
Aor. 2. θ-ῶμαι ich habe gesetzet.	*Aor.* 2. σ-ῶμαι.*
S. ῶμαι, ῇ, ῆται.	D. ώμεθον, ῆσθον, ῆσθον.
P. ώμεθα, ῆσθε, ῶνται.	

Von εω. Infinitiuus. αω.

Præs. τιθ-έσθαι setzen.	*Præs.* ἱσ-άσθαι.
Aor. 1. θήκ-ασθαι * gesetzet haben.	*Aor.* 1. στήσ-ασθαι.
Aor. 2. θέ-σθαι gesetzet haben.	*Aor.* 2. σ-άσθαι.*
Fut. 1. θήσ-εσθαι setzen werden.	*Fut.* 1. στήσ-εσθαι.

Von εω. Participium. αω.

Præs. τιθ-έμενος der da setzet. *vt in passiuo.*	*Præs.* ἱσ-άμενος.
Aor. 1. θηκ-άμενος, ένη, ενον der da gesetzet hat.	*Aor.* 1. σησ-άμενος.
Aor. 2. θ-έμενος, ένη, ενον der da gesetzet hat.	*Aor.* 2. σ-άμενος.*
Fut. 1. θησ-όμενος, ένη, ενον der da setzen wird.	*Fut.* 1. σησ-όμενος.

IN

IN MEDIO.

Coniunctiuus.

οω.	υω.
Præſ. διδ-ῶμαι ich gebe.	*Deficit.*
Aor. 1. δώκ-ωμαι.*	
Aor. 2. δ-ῶμαι.	
S. ῶμαι, ᾷ, ᾶται.	
D. ώμεθον, ᾶσθον, ᾶσθον.	
P. ώμεθα, ᾶσθε, ᾶνται.	

Infinitiuus.

οω.	υω.
Præſ. δίδ-οσθαι.	*Præſ.* ζευγν-υσθαι.
Aor. 1. δώκ-ασθαι.*	*Reliqua deficiunt.*
Aor. 2. δ-όσθαι.	
Fut. 1. δώσ-εσθαι.	

Participium.

οω.	υω.
Præſ. διδ-όμενος.	*Deficit.*
Aor. 1. δωκ-άμενος.*	
Aor. 2. δ-όμενος.	
Fut. 1. δωσ-όμενος.	

Dieſes

Dieſes wären die paradigmata ſolcher verborum in μι, welche regulariter conjugiret werden. Wir wollen dazu anhangsweiſe noch eines nehmen, welches ſonſt mit Unrecht zu den anomali gezogen wird: aber doch ein und anderer beſondern Stücke wegen wohl zu mercken iſt, zumal da es mit ſeinen compoſitis oft vorkömmt.

Ἵημι, ich ſende, von ἕω.

ACTIVVM.

Indicatiuus.

Præſ. ich ſende.			*Imperf.* ich ſandte.		
S. ἵημι,	ἵης,	ἵησι.	S. ἵην,	ἵης,	ἵη.
D. -	ἵετον,	ἵετον.	D. -	ἵετον,	ἵέτην.
P. ἵεμεν,	ἵετε,	ἱεῖσι.	P. ἵεμεν,	ἵετε,	ἵεσαν.

Die *tertia perſona pluralis* hat im præſenti ionice ἱέασι und attice per craſin ἱᾶσι. Die compoſita haben ᾶσι, ausgenommen εἰσίασι und προσίασι. Aber συνίημι hat ασι und ᾶσι: wiewol es oftmals gantz ordentlich von συνιέω formiret gefunden wird, als συνιοῦσι, Matth. 13, 13.

Das *imperfectum* wird faſt öfters von ἱέω gemacht: als ἵουν, ἵεις, ἵει, und ſo ferner.

Perf. ich habe geſandt.			*Plusq.* ich hatte geſandt.
S. εἷκα,	εἷκας,	εἷκε.	S. εἵκειν, εἵκεις, εἵκει. κ. λ.
D. -	εἵκατον,	εἵκατον.	
P. εἵκαμεν,	εἵκατε,	εἵκασι.	

Das *perfectum* formiren die Attici ἕωκα: und daher iſt ἀφέωκα ich habe erlaſſen; das *plusquamperfectum* aber dürfte wol ſchwerlich gefunden werden.

Aor. 1. ich habe geſandt.			*Aor.* 2. ich habe geſandt.		
S. ἧκα,	ἧκας,	ἧκε. κ. λ.	S. ἧν,	ἧς,	ἧ.
In den übrigen modis wird es			D. -	ἔτον,	ἔτην.
nicht gefunden; hingegen ſte-			P. ἔμεν,	ἔτε,	ἔσαν.
het Sap. 7, 3. ἷσα für ἧκα.					

Fut. 1. ich werde ſenden.

S. ἥσω, εις, ει. D. ετον, ετον. P. ομεν, ετε, ουσι.

Im-

Imperatiuus.

Præſ. ſende du.			*Aor.* 2. ſende du.		
S.	ἴεθι,	ἱέτω.	S.	ἕς, (εθι)	ἕτω.
D.	ἕτον,	ἱέτων.	D.	ἕτον,	ἕτων.
P.	ἕτε,	ἱέτωσαν.	P.	ἕτε,	ἕτωσαν.

Das *perfectum* wird nicht gefunden.

Optatiuus.

Præſ. o daß ich ſendete.				*Perf.* o daß ich geſandt hätte.			
S.	ἱείην,	ἱείης,	ἱείη.	S.	εἰκοίμι,	εἴκοις,	εἰκοι.
D.	- -	ἱείητον,	ἱειήτην.	D.	- -	εἴκοιτον,	εἰκοίτην.
P.	ἱείημεν,	ἱείητε,	ἱείησαν.	P.	εἴκοιμεν,	εἴκοιτε,	εἰκοιεν.

Aor. 2. o daß ich geſendet hätte.				*Fut.* 1. o daß (wenn) ich ſenden würde.			
S.	εἵην,	εἵης,	εἵη.	S.	ὕσοιμι,	ὕσοις,	ὕσοι.
D.	- -	εἵητον,	εἰήτην.	D.	- -	οιτον,	οίτην.
P.	εἵημεν,	εἵητε,	εἵησαν.	P.	οιμεν,	οιτε,	οιεν.

Coniunctiuus.

Præſ. ich ſende.				*Perf.* ich habe geſandt.			
S.	ἱῶ,	ἱῇς,	ἱῇ (alſo ἀφιῶ,	S.	εἰκω,	ῇς,	ῇ.
D.	-	ἱῆτον,	ἱῆτον. (ἀνιῶ.	D.	--	ητον,	ητον.
P.	ἱῶμεν,	ἱῆτε,	ἱῶσι.	P.	ωμεν,	ητε,	ωσι.

Aor. 2. ich habe geſandt.

S.	ὦ (εω und σιω),	ῇς,	ῇ.
D.	- - -	ητον,	ητον.
P.	ὦμεν,	ητε,	ωσι.

Infinitiuus.

Præſ. ἱέναι ſenden.		*Perf.* εἰκέναι geſandt haben.
Aor. 2. εἶναι (ῆναι) haben.	geſandt	*Fut.* 1. ὕσειν ſenden werden.

Participium.

Præſ. ἱείς, ἱεῖσα, ἱέν der da ſendet.	*Perf.* εἰκώς, εἰκυῖα, εἰκός der da geſandt hat.
Aor. 2. εἷς, εἶσα, ἕν der da geſandt hat.	*Fut.* 1. ὕσων, ὕσουσα, ὕσον der da ſenden wird.

PASSIVVM.

Indicatiuus.

Præs. ich werde gesandt.
S. ἵεμαι, wie τίθεμαι p. 132.
Perf. ich bin gesandt worden.
S. εἷμαι, εἶσαι, εἶται.
D. εἵμεθον, εἶσθον, εἶσθον.
P. εἵμεθα, εἶσθε, εἶνται.*)

Imperf. ich ward gesandt.
S. ἱέμην, wie ἐτιθέμην.
Plusq. ich war gesandt worden.
S. εἵμην, εἶσο, εἶτο.
D. εἵμεθον, εἶσθον, εἴσθην.
P. εἵμεθα, εἶσθε, εἶντο.

*) So auch die composita ἀνεῖνται, ἀφεῖνται: attice ἀνέωνται, ἀφέωνται. Matth. 9, 2. 5.

Aor. 1. ich bin gesandt worden.
S. ἔθην, ης, η. D. ητον, ήτην. P. ημεν, ητε, ησαν.
Man findet auch εἴθην: so auch ἀφέθην und ἀφείθην.

Fut. 1. ich werde ges. werden.
S. ἐθήσομαι, η, εται. u. s. f.
wie τυφθήσομαι.

Fut. 3. ich werde bald gesandt werden.
S. εἵσομαι, η, εται. u. s. f.

Die tempora der übrigen modorum im passiuo gehen wie die von τίθεμαι. z. E.

Imperatiuus.

Præs. ἵεσο, wie τίθεσο.
Perf. εἶσο, wie τέθεισο.
Aor. 1. ἔθητι, wie τέθητι.

Optatiuus.

Præs. ἱείμην, wie τιθείμην.
Aor. 1. ἐθείην, wie τεθείην.
Perf. εἵμην, wie τεθείμην.
Fut. 1. ἐθησοίμην, wie τεθησοίμην.
Fut. 3. εἰσοίμην, wie τεθεισοίμην.

Coniunctiuus.

Præs. ἱῶμαι, wie τιθῶμαι.
Perf. ὦμαι, wie τεθῶμαι.
Aor. 1. ἐθῶ, wie τεθῶ.

Infinitiuus.

Præs. et imp. ἵεσθαι.
Aor. 1. ἐθῆναι.
Perf. et pl. εἶσθαι.
Fut. 1. ἐθήσεσθαι.
Fut. 3. εἴσεσθαι.

Participium.

Præs. ἱέμενος,	η,	ον.	*Perf.* εἰμένος,	η,	ον.
Aor. 1. ἐθείς,	εῖσα,	ἐν.	*Fut.* 1. ἐθησόμενος,	η,	ον.
			Fut. 3. εἰσόμενος,	η,	ον.

MEDIVM.

Indicatiuus.

Præſ. ich ſende.
S. ἵεμαι, wie τίθεμαι.
Aor. 1. ich habe geſandt.
S. ἡκάμην, wie ἐθηκάμην.
Iſt in den übrigen modis nicht bräuchlich.

Imperf. ich ſandte.
S. ἱέμην, wie ἐτιθέμην.
Aor. 2. ich habe geſandt.
S. ἕμην, ἕσο (ἕο, οὗ) ἕτο.
D. ἕμεθον, ἔσθον, ἔσθην.
P. ἕμεθα, ἔσθε, ἕντο.

Fut. 1. ἥσομαι ich werde ſenden: wie θήσομαι.

Imperatiuus.

Aor. 2. ἕσο (ἕο, οὗ), ἔσθω: wie θέσο.

Optatiuus.

Præſ. ἱείμην, wie τιθείμην. | *Aor.* 2. εἵμην, wie θείμην.
Fut. 1. ἡσοίμην, wie θησοίμην.

Coniunctiuus.

Præſ. ἱῶμαι, wie τιθῶμαι. | *Aor.* 2. ὦμαι, wie θῶμαι.
In den compoſitis wird der Accent des aoriſti 2 oft zurück gezogen: als πρόωμαι.

Infinitiuus.

Præſ. et imperf. ἵεσθαι. *Aor.* 2. ἔσθαι. *Fut.* 1. ἥσεσθαι.

Participium.

Præſ. ἱέμενος, η, ον. | *Aor.* 2. ἕμενος, η, ον.
Fut. 1. ἡσόμενος, η, ον.

Notæ.

Nach ἵημι, ich ſende, gehet auch ἵεμαι ich begehre, und ἴημι ich gehe.

Von dem erſten iſt im actiuo nichts gebräuchlich, und im medio nur das præſens und imperfectum: als
Præſ. ἵεμαι ich begehre, ἵεσαι, ἵεται, u. ſ. w.
Imperf. ἱέμην ich begehrete, ἵεσο, ἵετο, u. ſ. w.
Von dem andern aber wird das præſens und imperfectum im actiuo und medio gefunden.

Verba anomala oder irregularia in MI

und μαι sind (p. 320)

1. εἰμί, ich bin.

Von diesem verbo ist das præsens und imperfectum im activo, und das imperfectum samt dem futuro primo im medio gebräuchlich. Die übrigen tempora, so da mangeln, werden durch die tempora von γίνομαι ersetzet: wie z. E. das perfectum durch γέγονα u. s. w.

Indicatiuus.

Præs. ich bin.			*Imperf.* ich war.		
S. εἰμὶ,	εἶς (εἶ),	ἐστὶ.	S. ἦν,	ἦς,	ἦ (ἦν).
D. -	ἐστὸν,	ἐστὸν.	D. -	ἦτον,	ἤτην.
P. ἐσμὲν,	ἐστὲ,	εἰσὶ.	P. ἦμεν,	ἦτε,	ἦσαν.

Imperf. medii, ich war.			*Fut. medii*, ich werde seyn.		
S. ἤμην,	ἦσο,	ἦτο.	S. ἔσομαι,	ἔσῃ,	ἔσεται (ἔσαι).
D. ἤμεθον,	ἦσθον,	ἤσθην.	D. ἐσόμεθον,	ἔσεσθον,	ἔσεσθον.
P. ἤμεθα,	ἦσθε,	ἦντο.	P. ἐσόμεθα,	ἔσεσθε,	ἔσονται.

Imperatiuus.

Præs. sey du.

S. ἴσθι (ἔσο), ἔστω. D. ἔστον, ἔστων. P. ἔστε, ἔστωσαν.

Optatiuus.

Præs. o daß ich wäre.			*Fut. medii*, o daß (wenn) ich seyn werde.		
S. εἴην,	εἴης,	εἴη.	S. ἐσοίμην,	ἔσοιο,	ἔσοιτο.
D. -	εἴητον,	εἰήτην.	D. ἐσοίμεθον,	ἔσοισθον,	ἐσοίσθην.
P. εἴημεν,	εἴητε,	εἴησαν.	P. ἐσοίμεθα,	ἔσοισθε,	ἔσοιντο.
(εἶμεν)	(εἶτε)	(εἶεν) per syncopen.			

Coniunctiuus.

Præs. ich sey.

S. ὦ, ἦς, ἦ. D. ἦτον, ἦτον. P. ὦμεν, ἦτε, ὦσι.

Infinitiuus.

Præs. εἶναι seyn.
Fut. ἔσεσθαι seyn werden.

Participium.

Præs. ὤν, οὖσα, ὄν der da ist.
Fut. ἐσόμενος, η, ον der da seyn wird.

Notæ.

Notæ.

1. So werden auch die compoſita von εἰμὶ conjugiret. Der Accent bleibet an ſeiner Stelle, ohne im præſenti indicatiui und imperatiui wird er nach p. 19, 6) (4) zurück gezogen: als πάρειμι, παρῆν, παρέσομαι, πάρισθι, παρῶ, παρεῖναι.

2. Die übrigen compoſita ſind σύνειμι, πρόσειμι, μέτειμι, ἔπειμι, περίειμι, ἄπειμι, u. ſ. w. Von denſelben haben etliche Perſonen im præſenti das Anſehen, als wären es rechte præpoſitiones: werden aber durch die Connexion und den zurückgezogenen Accent leicht erkant. Z. E. Beym Homero Odyſſ. 9. v. 125 und 126.

Οὐ γὰρ Κυκλώπεσσι νέες πάρα μιλτοπάρῃοι,
Οὐδ' ἄνδρες νηῶν ἔνι τέκτονες: alwo πάρα für πάρεισι, und ἔνι für ἔνεισι ſtehet. Conf. Theocr. idyll. 17. v. 11. In dem ſymbolo des Chilonis (ἐγγύα, πάρα δ' ἄτη) ſtehet es für πάρεστι. Ja Phauorinus bringet auch ein Exempel bey, da es prima ſingularis iſt: als τίς ἔσθ' ὁ πωλῶν τ' ἀνδράποδα; ἐγὼ πάρα, für πάρειμι. Alſo auch μέτα für μέτεσι, imgleichen ἔπι für ἔπεισι beym Luciano und Homero.

2. εἶμι, ich gehe.

ACTIVVM.

Indicatiuus.

Præſ. ich gehe.

S.	εἶμι,	εἶς, (εἶ),	εἶσι.
D.	-	ἴτον,	ἴτον.
P.	ἴμεν,	ἴτε,	ἴσι.

Perf. iſt nicht bräuchlich.

Aor. 1. ich bin gegangen.

S.	εἶσα,	εἶσας,	εἶσε.
D.	-	εἴσατον,	εἰσάτην.
P.	εἴσαμεν,	εἴσατε,	εἶσαν. (ἦσαν.)

imperf. ich ging.

S.	εἶν,	εἶς,	εἶ.
D.	-	ἴτον,	ἴτην.
P.	ἴμεν,	ἴτε,	ἴσαν.

Plusq. ich war gegangen.

S.	εἶχειν (ἦχειν),	εἰς,	ει.
D.	-		ειτον, εἴτην.
P.	ειμεν,	ειτε,	εισαν.

Aor. 2. ich bin gegangen.

S.	ἶον, (ἦν *)	ἶες,	ἶε.
D.	-	ἴετον,	ἰέτην.
P.	ἴεμεν,	ἴετε,	ἴον.

* Hievon kommen die compoſita ἀπῆν, παρῆν.

Futurum 1 wird nicht gefunden.

Imperatiuus.

Præs. gehe du.
S. ἴθι, (εἶ*), ἴτω.
D. ἴτον, ἴτων.
P. ἴτε, ἰτωσάν.

Aor. 2. gehe du.
S. ἐς, ἰέτω.
D. ἔτον, ἰέτων.
P. ἔτε, ἰέτωσαν.

*Hievon kömmt das compositum ἄπει, gehe weg.

Optatiuus.

Præs. o daß ich ginge.
S. εἴην, εἶης, εἴη.
D. - εἶητον, εἰήτην.
P. εἶημεν, εἶητε, εἶησαν.

Aor. 2. o daß ich gegang. wäre.
S. ἴοιμι, ἴοις, ἴοι.
D. - ἴοιτον, ἰοίτην.
P. ἴοιμεν, ἴοιτε, ἴοιεν.

Coniunctiuus.

Præsens ist nicht gebräuchlich.

Aor. 2. ich sey gegangen.
S. ἴω, ἴῃς, ἴῃ.
D. - ἴητον, ἴητον.
P. ἴωμεν, ἴητε, ἴωσι.

Infinitiuus.

Præs. ἶναι und εἶναι gehen, (auch ἰέναι, entweder per metathesin, oder von dem verbo ἵημι.)

Participium.

Præs. oder *a.* 2. ἰών, ἰοῦσα, ἰόν, der da gehet.
Daher ἀνιών auffsteigend.

MEDIVM.

Indicatiuus.

Perf. ich bin gegangen.
S. εἶμαι (ἧμαι), εἶσαι, εἶται.
D. - ἔισθον, ἔισθον.
P. ἴσμεν, ἔισθε, ἴσασι.

Plusq. ich war gegangen.
S. ἤειν, ἤεις, ἤει.
D. - ἤειτον, ἠείτην.
P. ἤειμεν, ἤειτε, ἤεισαν.

Aor. 1. ich bin gegangen.
S. εἰσάμην, εἴσω, εἴσατο.
D. εἰσάμεθον, εἴσασθον, εἰσάσθην.
P. εἰσάμεθα, εἴσασθε, εἴσαντο.

Fut. 1. ich werde gehen.
S. εἴσομαι, εἴσῃ, εἴσεται.
D. εἰσόμεθον, εἴσεσθον, εἴσεσθον.
P. εἰσόμεθα, εἴσεσθε, εἴσονται.

Infinitiuus.

Fut. 1. εἴσεσθαι gehen werden.

Participium.

Aor. 1. εἰσάμενος, η, ον, der da gegangen ist.

Daher μετεισέσεσθαι. Daher μετεισάμενος.

Die übrigen tempora werden durch βαδίζομαι und πορέυομαι ersetzet.

3. ἧμαι, ich sitze, von ἕω.

Indicatiuus.

Præs. ich sitze.

S. ἧμαι, ἧσαι, ἧται.
D. ἥμεθον, ἧσθον, ἧσθον.
P. ἥμεθα, ἧσθε, ἧνται (ἕανται, εἵανται).

Imperf. ich saß.

S. ἥμην, ἧσο, ἧτο.
D. ἥμεθον, ἧσθον, ἥσθην.
P. ἥμεθα, ἧσθε, ἧντο (ἕατο, εἵατο, ἧατο).

So auch die composita κάθημαι, κάθησαι (κάθῃ), u. s. w. *Imperf.* ἐκαθήμην, ἐκάθησο, ἐκάθητο: und ohne augmentum καθήμην, καθῆσο, καθῆτο; für κάθησο, κάθητο, und so weiter.

Imperatiuus.

Præsens.

S. ἧσο, ἥσθω. D. ἧσθον, ἥσθων. P. ἧσθε, ἥσθωσαν.

So auch die composita: als κάθησο, (κάθου) u. s. w.

Infinitiuus.

Præs. ἧσθαι, comp. καθῆσθαι, sitzen.

Participium.

Præs. ἥμενος, η, ον, comp. καθήμενος, der da sitzet.

4. κεῖμαι, ich liege, von κέω.

Indicatiuus.

Præs. ich liege.

S. κεῖμαι, κεῖσαι, κεῖται.
D. κείμεθον, κεῖσθον, κεῖσθον.
P. κείμεθα, κεῖσθε, κεῖνται.

Imperf. ich lag.

S. ἐκείμην, ἔκεισο, ἔκειτο.
D. ἐκείμεθον, ἔκεισθον, ἐκείσθην.
P. ἐκείμεθα, ἔκεισθε, ἔκειντο.

Fut. I. κείσομαι, η, εται, u. s. w.

Imperatiuus.

S. κεῖσο, κείσθω. D. κεῖσθον, κείσθων. P. κεῖσθε, κείσθωσαν.
du solst liegen ꝛc.

Optatiuus.

S. κεοίμην, κέοιο, κέοιτο, κ. τ. λ. o daß ich läge.

Coniunctiuus.

S. κέωμαι, κέῃ, κέηται, κ. τ. λ. ich liege.

Daher κατακέωνται.

Infinitiuus.

κεῖσθαι liegen.

Participium.

κείμενος, η, ον, der da lieget.

Die composita ziehen den Accent im præsenti zurück, ohne im infinitiuo: als κατάκεισαι, κατακεῖσθαι.

5. ἴσημι, ich weiß, erkenne, von ἰσάω.

Dis verbum wird conjugiret wie ἵστημι; nur hat es in tertia plurali ἴσασι für ἰσᾶσι, und im participio wird der Accent nicht fortgerücket: als ἴσας, ἴσασα, ἴσαν.

ACTIVVM.

Indicatiuus.

Præs. S.	ἴσημεν,	ἴσης,	ἴσησι (ἴσασι).
	D. -	ἴσατον, (ἴστον),	ἴσατον (ἴστον).
	P. ἴσαμεν (ἴσμεν, ἴδμεν),	ἴσατε (ἴστε),	ἴσασι (ἰσᾶντι).
Imperf. S.	ἴσην (ἴσαν, εἴσαν),	ἴσης,	ἴσῃ.
	D. -	ἴσατον,	ἰσάτην.
	P. ἴσαμεν,	ἴσατε,	ἴσασαν (ἴσαν).

Imperatiuus.

Præs. S.	ἴσαθι (ἴστι),	ἰσάτω (ἴστω).
	D. ἴσατον (ἴστον),	ἰσάτων (ἴστων).
	P. ἴσατε (ἴστε),	ἰσάτωσαν (ἴστωσαν).

Daher kömmt das compositum σύνισθι.

Participium.

Præs. ἴσας, ἴσασα, ἴσαν, der da weiß.

PASSIVVM oder vielmehr MEDIVM.

Indicatiuus.

Præs. ἴσαμαι, und mit Einschiebung des τ, ἵστασαι, wie ἵσασαι.
Das compositum ἐπίσταμαι ist gebräuchlicher.
Imperf. ἰσάμην, ἰστάμην, comp. ἐπιστάμην, wie ἰστάμην.
Fut. compositum ἐπιστήσομαι, ῃ, σται. κ. τ. λ.

Infinitiuus.

Præs. ἴστασθαι.
Comp. ἐπίστασθαι.

Participium.

Præs. ἰστάμενος.
Comp. ἐπιστάμενος.

6. Φημὶ, ich ſage, von Φάω.

ACTIVVM.

Indicatiuus.

Præſ. ich ſage.			*Imperf.* ich ſagete.		
S. φημὶ,	φῄς,	φησὶ.	S. ἔφην,	ης,	η.
D. - -	φατὸν,	φατὸν.	D. - -	ατον,	άτην.
P. φαμὲν,	φατὲ,	φασὶ.	P. αμεν,	ατε,	ασαν.

Notæ.

1. Das φ wird oftmals im Anfange weggeworfen: als ἠμὶ, ἦς, ἠσὶ.
2. Secunda perſona præſentis hat ein iota ſubſcriptum. Wegen des Accents aber iſt man nicht einig: Vervvey will haben, man ſoll φῇς ſchreiben.
3. Dorice ſagt man: φαμὶ, φὰς, φατὶ.
4. Im imperfecto findet man auch φῆν, φῆς, φῆ: imgleichen ἦν, ἦς, ἦ, und ſo weiter.

Aor. 1. ich habe geſaget.			*Aor.* 2. ich habe geſaget.		
S. ἔφησα,	ας,	ε.	S. ἔφην,	ης,	η.
D. - -	ατον,	άτην.	D. - -	ητον,	ήτην.
P. αμεν,	ατε,	αν.	P. ημεν,	ητε,	ησαν.

Fut. 1. S. φήσω, εις, ει. D. ετον, ετον.
P. ομεν, ετε, ουσι.
Dorice heiſſet es φασῶ.

Imperatiuus.

Præſ. S. φάθι, φάτω. D. φάτον, φάτων.
P. φάτε, φάτωσαν.
Hievon kömmt das compoſitum σύμφαθι, geſtehe.

Optatiuus.

Præſ. vel aor. 2. o daß ich ſagen möchte.
S. φαίην, φαίης, φαίη. D. φαίητον, φαιήτην.
P. φαίημεν, φαίητε, φαίησαν.

Coniunctiuus.

Præs. vel aor. 2. ich sage.

S. φῶ, φῇς, φῇ. D. φῆτον, φῆτον.
P. φῶμεν, φῆτε, φῶσι.

Infinitiuus.

Præs. φάναι sagen: zum Unterscheid des aoristi primi φᾶναι, von φαίνω.
Aor. 1. φῆσαι gesaget haben. | *Fut. 1.* φήσειν sagen werden.

Participium.

Præs. φὰς, φᾶσα, φὰν, der da saget. | *Fut. 1.* φήσων, ουσα, ον, der da sagen wird.

PASSIVVM.

Perfecti indicatiui tertia persona singularis: πέφαται, impersonaliter, man hat gesaget.
Perf. imperatiui, πεφάσθω es soll gesaget seyn.
Perf. participii, πεφασμένος, η, ον gesaget.

MEDIVM.

Aor. 2 indicatiui, ich habe gesaget.
S. ἐφάμην, ασο, ατο. D. άμεθον, ασθον, άσθην.
P. άμεθα, ασθε, αντο.

Aor. 2 imperatiui, du solst sagen.
S. φάσο, φάσθω. D. φάσθον, φάσθων.
P. φάσθε, φάσθωσαν.
Aor. 2 infinitiui, φάσθαι gesagt haben.
Aor. 2 participii, φάμενος, η, ον, der da saget.

Die

Die neunte Abtheilung
Von den
Verbis defectiuis.

OBen p. 99 ist schon erinnert, daß bey den Griechen gar wenige verba seyn, welche durch alle genera, modos, tempora und personas gebrauchet würden. Weil nun dieses ein Stück ist, worauf im Griechischen gar viel ankömmt: so verlohnet sichs der Mühe, eine eigene Abtheilung davon einzurücken, welche fast gantz aus des um die Schulen weiland wohlverdienten Rectoris Vrsini Griechischen Grammatic übersetzet ist: weil daselbst alles in einer guten Ordnung zusammengetragen worden, was bey andern davon zu finden.

Die verba nun, welche oberzehlte Stücke nicht alle haben, können bequemlich in fünf Classen eingetheilet werden. Es folgen also

1. Verba, die sich auf ω enden und kein pasiuum oder medium auf ομαι haben.

Ἀκμάζω nehme zu.
ἀκολαστέω, ἀκολαστάινω lebe lüderlich.
ἀλγέω schmertze.
ἀνδάνω gefalle.
ἀνθέω blühe.
ἀριστάω halte Mittagsmahl.
ἀστράπτω blitze.
αὐχέω prale.
ἀφραίνω, ἀφρονέω bin thörigt.
ἀχέω trage Leid.
Βάδω, βαδίζω, βαίνω gehe einher, steige.
βαρύθω bin beschweret.
βλύω, βλύζω ich quille.
βείζω bin träge von unmässigem Essen.
βροντάω donnere.
βρύω quille.
Γειτνιάω bin nahe.
γηθέω freue mich.
γηράω, γηράσκω werde alt.
γογγύζω murre.
Δειλιάω esse Vesperbrodt.
δειπνέω speise zu abends.
δουλεύω diene.
δουπέω mache Geräusch.
δύνω gehe unter, hinein.
Ἐθειράζω trage lang Haar.

Θάλλω,

ἐθέλω, θέλω ich will.
ἑλληνίζω rede und lebe auf griechische Art.
ἕυδω schlaffe.
Ζάω lebe.
Ἠβάω, ἡβάσκω wachse heran.
ἥκω komme.
ἡμερέυω bringe den Tag zu.
ἡμύω neige mich zu Boden.
ἠχέω gebe einen Laut.
Θηλέω, θαλέθω, τηλεθάω blühe.
θνήσκω sterbe.
Ἰαύω verbleibe, schlaffe.
ἰδίω, ἱδρώω schwitze.
ἰσχύω bin starck.
Καλλισεύω halte mich wol.
κάμνω arbeite.
κνώσσω schlaffe.
κομάω prale.
Λαγχάνω bekomme durchs Loos.
ληκέω, άω gebe Wiederschall.
ληρέω, ληραίνω rede abgeschmackt Zeug.
λιμαίνω, λιμώττω leide Hunger.
Μάω, μαιμάω begehre heftig.
μαργαίνω, μαργάω bin unsinnig.
μεθύω bin truncken.
μειδάω, μειδέω, μειδιάω lächele.
μέλλω säume.
μεσημβριάω halte Mittag.
μινύθω verringere.
μοχθέω, μοχθίζω arbeite.
μύζω ich brumme: spotte.
Νάω fliesse.
νηστεύω faste.
νοσέω bin kranck.
νοστέω kehre wieder.
νυκτερεύω übernachte.
νυστάζω schlummere.
Ὀλολύζω heule.
ὁμιλέω gehe um.
ὀνειρώττω träume.
Πάσχω leide.
πίπτω falle.
Σίζω zische.
σκάζω hincke.
σκαίρω, σκιρτάω hüpfe.
σπαίρω, ἀσπαίρω zappele.
σάζω, σαλάζω tröpfe.
σφαδάζω werfe die Füsse.
σφριγάω bin angefüllet.
Τυγχάνω bin: erlange.

Ὑγιαίνω bin gesund.
Φθάνω komme zuvor.
φθινύθω verderbe.
φθίνω vergehe.
φλάζω, παφλάζω brause.
φλιδάω, φλιδάνω verfaule.
φοιβάζω, φοιβητεύω weissage.
φρονέω bin klug.
Χαίνω, χάζω, χασκάζω thue mich auf.
χλιδάω lebe wollüstig.
χλοάω, χλωρίζω grüne.
Ψιθυρίζω mache Geräusch.

Nota.

1. Hiezu rechnen etliche ὑπάρχω ich bin, φεύγω fliehe, χαίρω freue

freue mich, χέω gieſſe aus: und noch etliche andere, deren paſſiua, ob wol ſelten, gefunden werden.

2. Etliche in dieſem catalogo befindliche haben in den futuris und den daherkommenden temporibus etliche formas paſſiuas oder medias, und gehören disfalls auch mit in die fünfte Claſſe: als πίπτω, ζάω, πάσχω.

3. Von einigen werden verbalia ſubſtantiua gefunden, die ſonſt von temporibus paſſiuis herkommen: als ἑλληνισμὸς, ψιθυρισμὸς, χάσμα.

4. Es gibt auch etliche in μι, die kein paſſiuum oder medium haben: und dieſe kommen in der fünften Claſſe mit vor.

2. Verba, die nur allein im paſſiuo und medio gefunden werden und kein actiuum in ω haben.

Ἀγαθίζομαι rede, thue gutes.
ἀγκάζομαι, ἀγκαλίζομαι umarme.
ἀγωνίζομαι kämpfe, ringe.
αἰδέομαι ſcheue, verehre.
αἰνίσσομαι, τλῶμαι rede dunckel.
αἴνυμαι nehme.
αἰσθάνομαι fühle.
αἰτιάομαι beſchuldige.
ἀκέομαι heile.
ἀκουάζομαι höre.
ἀκροάομαι höre zu.
ἀλαζονέυομαι bin ſtoltz.
ἀλέομαι, εὔομαι vermeide.
ἅλλομαι ſpringe.
ἀμιλλάομαι kämpfe.
ἀναίνομαι gebe abſchlägige Antwort.
ἀνδραγαθίζομαι handle als ein braver Mann.
ἀποκρίνομαι antworte.
ἀπολογέομαι entſchuldige.
ἀράομαι verwünſche, werde verwünſchet.
ἀρνέομαι leugne.
ἄρνυμαι erwerbe.
ἀρτέομαι bereite.
ἀσπάζομαι grüſſe.
ἄχθομαι leide ungern, ärgere mich.
ἄχνυμαι trage leid.
Βληχάομαι blöcke.
βούλομαι will.
βρυχάομαι knirſche mit den Zähnen.
βρυχάομαι brülle.
Γάνυμαι, γάννυμαι freue mich.

γείνο-

γείνομαι, γίγνομαι, γίνομαι werde.
γλίχομαι begehre.
γραμματιχέυομαι untersuche die Grammatic.
Δάϊζομαι theile aus.
δέομαι bedarf: bitte.
δέχομαι, δέχνυμαι nehme.
διαλέγομαι unterrede mich.
διανοέομαι überlege.
Ἕλδομαι begehre.
ἐνθυμοῦμαι habe im Sinn.
ἕπομαι folge (ἕπω ist gar sehr rar; περιέπω hat Herod.)
ἔραμαι liebe.
ἐργάζομαι wircke.
ἔρομαι, εἴρομαι frage.
ἔρχομαι komme.
ἐυλαβέομαι scheue mich.
ἔυχομαι wünsche.
Ἡγέομαι führe.
ἧμαι, κάθημαι sitze.
ἡσσάομαι, ἡττάομαι werde überwunden.
Θεάομαι sehe zu.
Ἰάομαι heile, werde heil.
ἱερέομαι pflege Priesteramts.
ἰχνέομαι spüre nach.
Καίνυμαι tödte.
καυχάομαι rühme mich.
κέλομαι befehle.
κήδομαι trage Sorge.
κινύρομαι thue kläglich.
κτάομαι erwerbe, werde besessen.
Λάζομαι, λάζυμαι greiffe.
λιλαίομαι begehre.
λίσσομαι, λίτομαι bitte demüthig.
λογίζομαι halte dafür, mit seinen compositis.
λωβάομαι verhuntze.
Μαίνομαι bin rasend (in compositis findet man auch μαίνω.)
μαίομαι begehre.
μαιόομαι verrichte Hebammendienst.
μαντένομαι weissage.
μάρναμαι streite.
μαρτύρομαι bezeuge.
μασάομαι, σσάομαι kaue.
μάχομαι streite.
μειραχένομαι wachse auf: item alle von μειραξ herkommende.
μέλομαι sorge, lasse mir angelegen seyn, mit seinen compositis.
μέμφομαι tadele, klage.
μεταπέμπομαι lasse holen.
μήδομαι trage Vorsorge.
μηχάομαι bleke wie Ziegen.
μητίομαι, ίζομαι pflege Raths.
μιμέομαι thue nach.
μνάομαι erinnere mich.
μυθέομαι fabulire.
μύνομαι mache Vorwand.
μύρομαι thue kläglich.
μυσάττομαι trage Abscheu.
μωμέομαι, άομαι tadele.
Νέομαι, νίσσομαι, νέισσομαι gehe.
Ξυλεύομαι, ίζομαι, sammle Holtz.
Ὀγκάομαι schreye wie ein Esel.

ὀδύ-

ὀδύρομαι klage.
οἴομαι, οἶμαι vermeine.
οἴχομαι gehe weg.
οἰωνίζομαι weissage.
ὀλοφύρομαι thue kläglich.
ὀπίζομαι sorge, verehre, hüte mich.
ὄπτομαι sehe.
ὀρεγνάομαι verlange.
ὄσσομαι, ὀσσέυομαι weissage.
ὀσφραίνομαι rieche.
ὀψάομαι esse Zugemüse.
Παθαίνομαι leide sehr.
παλαμάομαι nehme vor, richte zu.
παλλακέυομαι diene für Kebsweib.
πάομαι erwerbe.
παραιτέομαι deprecire, verbitte.
παῤῥησιάζομαι rede frey.
πιρπερέυομαι bin unbedachtsam.
πέτομαι, πετάομαι, πέταμαι, ἵπταμαι, ποτάομαι, πωτάομαι fliege.
πέυθομαι, πυνθάνομαι höre, vernehme, forsche.
πρίαμαι kauffe.
προοιμιάζομαι, φροιμιάζομαι mache eine Vorrede.
προσίεμαι lasse hinzu.
Σεβάζομαι verehre.
σκέπτομαι überlege.
σπλαγχνίζομαι habe ein Mitleiden.
σοχάζομαι vermuthe, errathe.
στρατάομαι schlage ein Lager auf.
συλλυπέομαι trage Mitleiden.
Ὑπίσχομαι, ὑπισχνέομαι verspreche.
Φέβομαι fürchte.
φείδομαι spare.
φθέγγομαι, φθογγάζομαι gebe einen Laut.
φιλοτιμέομαι bin ehrgeitzig.
Χαρίζομαι willfahre.
Ὠνέομαι kauffe.

Notæ.

1. Wenige von diesen werden bey Poeten, und doch auch gar selten, actiue gefunden.
2. Etliche findet man im actiuo, aber in besonderer Bedeutung: als ἀποκρίνω ich sondere ab.
3. Die meisten von diesen verbis haben im perfecto, wie auch in den aoristis und futuris, obschon die Endung nach der passiuorum Art ist, doch die Bedeutung der actiuorum: wovon schon oben p. 77, 2) gesaget worden.

3. Verba, die in gewisser Bedeutung nur mit ihrer dritten Person in gewissen temporibus bräuchlich sind.

Dergleichen sind

1) Von actiuis und neutris.

Ἀκμάζει, es ist Zeit.
ἀνήκει, καθήκει, προσήκει, es gebühret sich.
ἀνῆκε, καθῆκε, προσῆκε, imperf. gebührete sich.
ἀνήκειν, καθήκειν, προσήκειν, infin. sich gebühren.
ἀνῆκον, καθῆκον, προσῆκον, particip. gebührend.
ἀπέχει, es ist genug. Marc. 14, 41.
ἀρέσκει, es gefällt: ἤρεσκε, ἀρέσει, ἤρεσε. Compos. ἀπαρέσκει es mißfällt.
ἀρήγει, es hilft, nutzet.
ἄρηρε, (poet. ἤραρε) es ist vest gestellet.
ἄρκεῖ, es ist genug: ἤρκει, ἀρκέσει, ἤρκεσε.
Δεῖ, es gebühret sich, muß: ἔδει, δεήσει, ἐδέησε, δέοι, δέῃ, δεῖν, δέον.
διαφέρει, es ist daran gelegen: διέφερε, διοίσει.
δοκεῖ, es scheinet: ἐδόκει, δόξει, ἔδοξε.
Ἐγχωρεῖ, es schicket sich: ἐνεχώρει, ἐγχωρήσει, ἐγχωρῇ, ἐγχωροῦν.
ἐκπέλει, es ist erlaubt (kömmt selten vor).
ἔστι, es ist möglich, erlaubt; imperf. ἦν, poet. ἦε: mit seinen compositis ἔξεστι und ἔνεστι (dafür auch nach p. 149 ἔνι gefunden wird Gal 2, 28.) ἐξέσω, ἐξεῖναι, ἐξὸν, ἐνὸν.
εὐπρεπεῖ, es schicket sich.
ἔχει, es gebühret sich.
Καταλαμβάνει, es träget sich zu: κατέλαβε, καταλαβὸν; also auch ἐπέλαβε.
κατεπείγει, es ist nöthig: τὸ κατεπεῖγον.
Μέλει, es ist angelegen: μέλουσι, ἔμελε, μελήσει, μεμέληκε, μέμηλε, μεμήλει, μεμηλὼς, μελέτω, μέλεται (pass.) μεμέληται, und zusammengezogen, μέμβληται, μέμβλητο.
μέτεστι oder μέτα, es nimt Theil daran; τὸ μετὸν.

μεταμέλει, es gereuet: μετέμελε, μεταμελήσει, μεταμελήσειε, μεταμέλειν.

Ὀφείλει, es gebührt sich: ὤφελε.

Πάρεστι oder πάρα, es ist erlaubt, schicket sich: παρὸν.

παρέχει, es ist erlaubt, es gehet an.

πρέπει, es gehöret sich: ἔπρεπε, πρέπειν, πρέπον.

Σημαίνει, es wird das Zeichen gegeben: ἐσήμηνε, σημήνῃ.

συμβαίνει, es trägt sich zu: συνέβαινε, συμβέβηκε, συνεβεβήκει, συνέβη, συμβήσεται, συμβῆναι, συμβαῖνον, συμβεβηκὸς, συμβαὰν.

συμφέρει, es ist nützlich: συνέφερε, συνοίσει, συμφέρον.

Ὑπάρχει, es ist erlaubt, nöthig: ὑπῆρχε, ὑπῆρξε, ὑπάρξει, ὑπάρχον.

Φιλεῖ, es pfleget: ἐφίλει, φιλεῖν.

Χρὴ, es muß: ἔχρην oder χρῆν, χρήσει, χρῆναι. Davon sind viele compositа: als ἀπόχρη (wenns von χράω her gemacht wird, ἀποχρᾷ) es ist genug: ἀπέχρη, ἀποχρήσει, ἀπέχρησε, ἀποχρῆν, ἀποχρῶν; ἐκχρᾷ es ist genug, ἐξέχρησε, ἐκχρήσει; καταχρᾷ es ist genug, u. s. w.

2) Von passiuis und mediis.

Ἀμέλεται, wird aus der acht gelassen: ἠμέληται.

Βεβίωται, es ist überlebt: τὰ βεβιωμένα.

Δέδοκται, es ist verordnet.

Ἔγνωσται, es ist geurtheilet worden.

εἵμαρται, es ist so verhenget: plusq. εἵμαρτο, Hesiod.

εἴρηται, es ist gesaget, εἰρήσεται, εἰρήσθω: und die compositа ἀπείρηται, es ist verboten, προείρηται, es ist vorher gesaget, διείρηται, es ist ausgemacht.

ἐνδέχεται, es trägt sich zu: ἐνδεχόμενον.

ἐπέρχεται, es fället bey: ἐπελέυσεται.

Ἤκουσται, man hat gehöret.

Λέγεται, man saget: ἐλέγετο.

λείπεται, es bleibt übrig.

Νομίζεται, es ist so gesetzet, verordnet.

Πέπρωται, es ist verhenget: πέπρωτο. Und noch einige andere.

4. Verba, die im præsenti und imperfecto gar nicht oder gar selten vorkommen: daher ihre übrige tempora meist andern verbis, die in der Bedeutung oder Derivation mit ihnen übereinkommen, zu theil werden.

* Die mit grossen Buchstaben gedrucket worden, sind die ungebräuchliche; welche aber mit kleiner Schrift dabey stehen, sind die, so an ihrer Stelle gebrauchet werden.

ΑΓΑΟΜΑΙ, ΑΓΑΖΟΜΑΙ, ΑΓΑΙΟΜΑΙ, ἄγαμαι ich bewundere.
ΑΓΩ, ἄγνυμι, ἀγνύω zerbreche.
ΑΔΕΩ, ἥδω, belustige, oder auch ἀνδάνω gefalle.
ΑΙΣΘΕΟΜΑΙ, αἰσθάνομαι, empfinde, verstehe.
ΑΛΔΕΩ, ἀλδήσκω, wachse.
ΑΛΙΩ, ἀλινδέω, wältze.
ΑΛΟΩ, ΑΛΩΜΙ, ἁλίσκω, fahe, fange.
ΑΜΑΡΤΕΩ, ἁμαρτάνω, irre, sündige.
ΑΜΒΛΟΩ, ἀμβλίσκω, ύσκω, ώσκω, ισκάνω, υσκάνω, bringe unzeitige Frucht zur Welt.
ΑΜΦΙΕΩ, ἀμφιέννυμι, εννύω, ἀμφίσκω, bekleide.
ΑΝΑΛΟΩ, ἀναλίσκω, verthue.
ΑΝΩΓΕΩ, ἀνώγω, befehle.
ΑΡΕΩ, ἀρέσκω, gefalle.
ΑΥΞΕΩ, αὔξω, αὐξάνω, vermehre, wachse.
ΑΧΘΕΟΜΑΙ, ἄχθομαι, ärgere mich, betrübe mich.
ΑΧΩ, ΑΧΟΜΑΙ, ἄχνυμαι, betrübe mich.

ΒΑΩ, βαίνω (und βιβάω, βίβημι poet.) steige, gehe.
ΒΙΩΜΙ, βιόω, βιώσκω, lebe.
ΒΛΑΣΤΕΩ, βλαστάνω, wachse hervor.
ΒΛΕΩ, ΒΛΗΜΙ, βάλλω, werfe.
ΒΛΟΩ, ΒΛΩΩ, ΒΛΩΜΙ, βλώσκω, gehe.
ΒΟΥΛΕΟΜΑΙ, βούλομαι, will.
ΒΟΩ, βόσκω, weide.
ΒΡΟΩ, ΒΡΩΩ, ΒΡΩΜΙ, βρώσκω, βιβρώσκω, esse.

ΓΑΜΩ,

ΓΑΜΩ, γαμέω, ich heirathe.
ΓΑΩ, ΓΕΝΟΜΑΙ, ΓΕΝΕΟΜΑΙ, γίγνομαι, γίνομαι und γείνομαι, bin, werde.
ΓΗΘΩ, γηθέω, freue mich.
ΓΗΡΗΜΙ, γηράω, γηράσκω, werde alt.
ΓΝΟΩ, Γ'ΝΩΩ, ΓΝΩΜΙ, γιγνώσκω, γινώσκω, erkenne.

ΔΑΕΩ, δαίω, weiß, lerne.
ΔΑΖΟΜΑΙ, δαίω, zertheile.
ΔΑΡΘΕΩ, δαρθάνω, schlaffe.
ΔΕΕΟΜΑΙ, δέομαι, bedarf, bitte.
ΔΕΙΚΩ, δεικνύω, δείκνυμι, weise.
ΔΗΚΩ, δάκνω, beisse.
ΔΙΔΑΧΩ, διδάσκω, lehre.
ΔΜΕΩ, δέμω, baue.
ΔΟΚΩ, δοκέω, scheine, komme vor.
ΔΟΩ, δίδωμι, gebe.
ΔΡΑΜΕΩ, ΔΡΕΜΩ, τρέχω, lauffe.
ΔΡΑΩ, ΔΙΔΡΑΩ, ΔΙΔΡΗΜΙ, ΔΡΗΜΙ, διδράσκω, fliehe.
ΔΥΝΑΟΜΑΙ, δύναμαι, kann.
ΔΥΩ, ΔΥΜΙ, δύνω, διδύσκω, gehe ein, ziehe an.

ΕΕΜΑΙ, ἧμαι, sitze.
ΕΘΕΛΕΩ, ΘΕΛΕΩ, ἐθέλω, θέλω, will.
ΕΙΔΕΩ, ΕΙΔΗΜΙ, εἴδω, ich weiß: wofür aber meist in prosa nur οἶδα gebraucht wird.
ΕΙΡΩ, ἔρομαι, ἐρέω, sage, frage.
ΕΙΩ, εἶμι, gehe.
ΕΙΩ, ἵημι, schicke.
ΕΛΑΩ, ἐλαύνω, treibe.
ΕΛΕΥΘΩ, ἔρχομαι, komme.
ΕΛΩ, αἱρέω, wehle, nehme.
ΕΝΕΧΩ, ΕΝΕΓΚΩ, ΕΝΕΙΚΩ, φέρω, trage.
ΕΠΩ, ἵσπω (poet.) sage: davon ΕΝΕΠΩ, ἐνίσπω.
ΕΡΡΕΩ, ἔῤῥω, gehe verloren.
ΕΣΤΗΜΙ, ἵσαμαι, stehe.
ΕΥΡΕΩ, ἐυρίσκω, finde.
ΕΧΘΕΟΜΑΙ, ἔχθομαι, ἐχθάνομαι (comp. ἀπεχθάνομαι), bin verhasset.

ΕΨΕΩ, ἕψω, koche.
ΕΩ, εἶμι, gehe: εἰμὶ, bin.
ΕΩ, ἔννυμι, ἐννύω, ziehe an: ἵημι, schicke: ἕζω, ἵζω, setze.
ΖΕΥΓΩ, ζέυγνυμι, ζευγνύω, verbinde.
ΖΟΩ, ζωννύω, ζώννυμι, gürte.
ΘΕΩ, τίθημι, setze.
ΘΝΑΩ, θνήσκω, sterbe.
ΘΟΡΩ, ΘΟΡΕΩ, θορνύω, θόρνυμι, θρώσκω, springe, lauffe, falle.
ΙΔΡΥΩ, ἱδρύνω, bevestige.
ΙΖΕΩ, ἱζάνω, sitze.
ΙΘΥΩ, ἰθύνω, richte auf.
ΙΚΟΜΑΙ, ἱκνέομαι, komme.
ΙΣΧΗΜΙ, ἴσχω, ἔχω, habe, besitze.
ΚΕΙΟΜΑΙ, κεῖμαι, liege.
ΚΕΚΡΑΓΩ, κράζω, schreye.
ΚΕΛΕΟΜΑΙ, κέλομαι, befehle.
ΚΕΡΔΕΩ, κερδαίνω, gewinne.
ΚΙΧΕΩ, κιχάνω, finde, hole ein.
ΚΛΑΓΓΩ, κλάζω, gebe einen Laut.
ΚΛΕΩ, καλέω, κικλήσκω, ruffe, nenne.
ΚΛΥΜΙ, κλύω, höre, vernehme.
ΚΟΡΕΩ, κορέννυμι, κορεννύω, sättige.
ΚΡΑΩ, κικράω, κεράννυμι, κερανnύω, vermische.
ΚΡΕΜΟΜΑΙ, κρεμάομαι, κρέμαμαι, κρεμάννυμαι, κρέμναμαι, hange.
ΛΑΚΩ, ΛΑΚΕΩ, λακέω, berste.
ΛΗΒΩ, ΛΑΒΕΩ, λαμβάνω, nehme.
ΛΗΧΩ, λαγχάνω, überkomme durchs Loos.
ΛΙΓΓΩ, λίζω, gebe einen Wiederschall.
ΜΑΘΕΩ, ΜΗΘΩ, μανθάνω, lerne.
ΜΑΧΕΟΜΑΙ, μάχομαι, streite.
ΜΑΩ, μαιμάω, sorge.
ΜΕΛΕΩ, ΜΕΛΕΟΜΑΙ, μέλω, μέλομαι, sorge.
ΜΕΝΕΩ, μένω und poetice μίμνω, bleibe.

ΜΙΓΩ,

ΜΙΓΩ, μιγνύω, μίγνυμι, vermische.
ΜΝΑΩ, μιμνήσκω, erinnere mich.
ΜΟΡΓΩ, μοργνύω, μόργνυμι, ὀμόργνυμι, wische ab.

ΝΕΜΕΩ, νέμω, theile aus.

ΟΖΕΩ, ὄζω, rieche.
ΟΙΕΟΜΑΙ, οἴομαι, οἶμαι, meine.
ΟΙΧΕΟΜΑΙ, οἴχομαι, gehe weg.
ΟΙΩ, φέρω, trage, bringe.
ΟΛΙΣΘΕΩ, ΟΛΙΣΘΑΩ, ὀλισθαίνω, falle.
ΟΛΛΩ, ΟΛΕΩ, ὀλλύω, ὄλλυμι, verderbe.
ΟΜΟΩ, ὀμνύω, ὄμνυμι, schwere.
ΟΝΑΩ, ὄνημι, ὀνίνημι, helfe.
ΟΠΤΟΜΑΙ, ὀπτάνω, sehe, erkenne.
ΟΡΩ, ὀρίνω, errege.
ΟΣΦΡΑΟΜΑΙ, ὀσφραίνομαι, rieche, mercke.
ΟΦΕΙΛΕΩ, ὀφείλω, soll, bin schuldig.
ΟΦΛΕΩ, ὀφλάνω, ὀφλισκάνω, bin schuldig.

ΠΑΘΩ, ΠΗΘΩ, ΠΑΘΕΩ, πάσχω, leide.
ΠΕΠΤΩ, πέσσω, πέττω, verzehre, koche.
ΠΕΤΑΩ, πεταννύω, πετάννυμι, breite aus.
ΠΕΤΩ, πίπτω, falle.
ΠΕΥΘΟΜΑΙ, πυνθάνομαι, forsche, höre.
ΠΙΩ, ΠΙΜΙ, πίνω, πιπίσκω, trincke.
ΠΛΑΓΓΩ, πλάζω, verführe.
ΠΛΕΥΩ, ΠΛΟΩ, ΠΛΩΩ, ΠΛΩΜΙ, πλέω, schiffe.
ΠΝΕΥΩ, πνέω, blase.
ΠΟΩ, ΠΩΜΙ, πίνω, trincke.
ΠΡΑΩ, περάω, πιπράσκω, verkauffe.
ΠΡΑΩ, πιπράω, πίπρημι, πίμπρημι, πρήθω, brenne, verbrenne.
ΠΤΑΩ, ΠΤΑΟΜΑΙ, πετάομαι, πέταμαι, ἵπταμαι, ποτάομαι, πωτάομαι, ποτέομαι, fliege.
ΠΤΑΡΝΟΜΑΙ, πταίρω, πτάρνυμαι, niese.

ΡΕΩ, von ἐρέω, sage.
ΡΕΥΩ, ΡΥΕΩ, ΡΥΗΜΙ, ῥέω, fliesse.
ΡΗΓΩ, ῥήσσω, ῥήγνυμι, zerreisse.
ΡΟΩ, ῥωννύω, ῥώννυμι, stärcke.

ΣΒΕΩ, ΣΒΗΜΙ, σβεννύω, σβέννυμι, lesche aus.
ΣΚΛΑΩ, ΣΚΛΗΜΙ, σκάλλω, σκέλλω, mache trocken.
ΣΟΩ, σώζω, erhalte.
ΣΠΕΙΔΩ, σπένδω, opfere, libo.
ΣΤΑΩ, ἱστάω, ἵστημι, ἱστάνω, stelle dar.
ΣΤΕΡΕΩ, στερίσκω, beraube. In compositis ist στερέω gebräuchlich.
ΣΤΟΡΕΩ, ΣΤΡΟΩ, στορεννύω, στρωννύω, στορέννυμι, στόρνυμι, στρώννυμι, decke.
ΣΥΝΙΩ, συνίημι, συνιῶ, verstehe.
ΣΧΕΩ, ΣΧΗΜΙ, ἴσχω, ἔχω, habe.

ΤΑΩ, ΤΑΖΩ, τείνω, ταινύω, τιταίνω, dehne aus.
ΤΕΘΝΗΜΙ, θνήσκω, sterbe.
ΤΕΚΩ, τίκτω, gebere.
ΤΛΑΩ, ΤΕΤΛΗΜΙ, ταλάω, ertrage.
ΤΕΥΧΩ, ΤΥΧΩ, ΤΥΧΕΩ, τυγχάνω, bin.
ΤΙΩ, τίνω, τιννύω, τίννυμι, büsse, bezahle; hingegen τίω, ich ehre, ist bräuchlich.
ΤΜΑΩ, ΤΜΗΓΩ, τέμνω, schneide.
ΤΡΑΩ, τιτράω, τιτράνω, τιτραίνω, τίτρημι, durchbohre.
ΤΡΟΩ, ΤΡΩΩ, ΤΡΩΜΙ, τιτρώσκω, verwunde.

ΥΠΟΣΧΕΟΜΑΙ, ὑπισχνοῦμαι, verheisse.

ΦΑΩ, φάσκω, φημὶ, sage.
ΦΗΓΩ, φάγω, esse.
ΦΘΑΩ, ΦΘΗΜΙ, φθάνω, komme zuvor.
ΦΡΕΩ, ΦΡΗΜΙ, φέρω, φορέω, trage.
ΦΥΜΙ, φύω, werde geboren.
ΦΩΓΩ, ΦΩΖΩ, φωγνύω, φώγνυμι, brate, röste.

ΧΑΡΕΩ, ΧΑΙΡΕΩ, χαίρω, freue mich.
ΧΕΥΩ, χέω, giesse aus.
ΧΟΩ, χώννύω, χώννυμι, dämme, umschütte.
ΧΡΑΩ, κιχράω, κίχρημι, verborge, verleihe.
ΧΡΟΩ, χρωννύω, χρώννυμι, färbe.
ΩΘΩ, ὤθω, stosse fort.

5. Ver-

5. Verba, die fast weiter nicht als im præsenti und imperfecto gefunden werden und die übrigen tempora von andern gleiches Ursprungs oder Bedeutung borgen.

Solche verba werden von den Grammaticis meistens anomala genant; ob sich gleich dieser Name für sie nicht eigentlich, sondern nur in so fern schicket, als die defectiua mit unter den anomalis begriffen werden können: indem alle tempora, die sie annehmen, gantz richtig von ihren obwol selten oder gar nicht bräuchlichen thematibus, welche in der vorhergehenden vierten Classe stehen, deriviret werden.

Daher auch nicht accurat geredet ist, wenn man saget, φέρω habe im futuro οἴσω, im perfecto medii ἦνοχα: indem diese tempora nicht von φέρω, sondern von οἴω und ἐνέγκω herkommen. Conf. Obseru. Hall. Tom. XI. obs. 3.

Man kann dem Gedächtniß ziemlich zu hülfe kommen, wenn man nach Anweisung des Vervvey auf vier Stücke acht hat: nemlich auf

1. **Die Bedeutung.** Denn es gehören hieher
   1) Die verba, so sich auf αω endigen und ein Nachthun oder eine Gleichheit bedeuten. Solche haben nichts mehr als das præsens und imperfectum: als μελαινιάω ich bin schwärtzlich, χιάω bin weiß wie Schnee.
   2) Die verba auf αω, so eine Begierde und Verlangen bedeuten: als βασιλειάω strebe nach königlicher Würde.
   3) Die verba auf αω und αζω, so ein oft wiederholtes Thun bedeuten und sonst frequentatiua genant werden: als πνευστιάω hole oft Athem, τροχάζω lauffe, cursito.

2. **Die Reduplication.** Denn die verba, so von andern durch Zusatz einer gleichen Sylbe vom Anfange des Worts gemacht worden und am Ende derselben Sylbe einen liquidam haben, werden sehr selten weiter als in oftbenanten beyden temporibus angetroffen: als τέτμω von τμάω, τμῶ, ich schneide; ἐκβεβαίνω, von βαίνω, ich steige.

3. Die Endung. Denn

1) Viele, die zwey consonantes, sonderlich liquidam mit einem darauf folgenden muta vor der Endung ω oder ομαι im præsenti haben, sind in solcher Form nicht weiter als im præsenti und imperfecto bräuchlich: als ἐέμβω ich treibe herum, φέρβω ernehre, ἔλδομαι begehre.

Nota. Deswegen wollen etliche τύπτω nicht zum paradigmate behalten: weil ausser dem præsenti und imperfecto der doppelte consona π̄ wegfallt, und die übrigen tempora als von einem besondern themate τύπω formiret werden. Doch weil es schon durchgängig dazu angenommen, auch nicht so wol formatio und deductio temporum als coniugatio daran zu sehen seyn soll: so ist kein Hauptmangel da, und wird daher mit gutem Recht beybehalten; zumal da nicht leicht ein anders auszufinden ist, dabey nicht eben so viel zu erinnern seyn möchte.

2) Die meisten verba barytona, so sich auf βω endigen; imgleichen die auf λω ausgehen, gehören in diese Classe: als σέβω ich verehre, μέλλω ich bin zukünftig.

Nota. Die ein ει vor dem βω haben, werden ausgenommen; wie auch τρίβω ich reibe.

4. Die Derivation und Termination zugleich.

Denn so sind als defectiua zu achten

1) alle deriuatiua, die sich auf ανω und ανομαι endigen, und meist von ungebräuchlich gewordenen barytonis auf εω und αω herkommen: als ἁμαρτάνω von ἁμαρτέω, μανθάνω von μαθέω, λαμβάνω von λαβέω oder λήβω, φθάνω von φθάω.

2) Die poetische verba auf αω und αομαι, so von andern hergemacht worden; sonderlich wenn das Wort, davon sie zunächst abstammen, schon von einem andern derivirt ist: als ἰσχαναάω ich halte auf, kömmt von ἰσχαίνω, dieses wieder von ἴσχω und ἔχω.

Daher, wenn ein verbum nicht so von andern deriuatis herstammet, noch auch bloß poetisch ist, diese Regel nicht statt hat: als in μηχανάομαι, von μηχανή.

3) Die

3) Die verba, welche von andern herkommen und nur ein ν vor der Endung annehmen: als δύνω, τίνω, πίνω, φθίνω, von δύω, τίω, πίω, φθίω; περνάω von περάω, ἰδρύνω von ἰδρύω, u. d. gl.

4) Ingleichen auch andere deriuata, sonderlich die auf πτω und κτω sich endigen und vorher ein ι haben: als πίπτω, τίκτω, von πέτω, τέκω; ὀλέκω von ὀλέω. Aber ἵππτω von ἔπω gehet ordentlich.

5) Die per syncopen von andern hergemachte: als ὄφλω, ἔγρομαι, ἄγρομαι; von ὀφείλω, ἐγείρομαι, ἀγείρομαι.

6) Die deriuata, sonderlich vielsylbige, auf αινω: als τιταίνω, τετρεμαίνω, ἐριθαίνω; von τάω, τρέμω, ἐρίζω.
Φαίνω und χαίνω kommen zwar auch von φάω und χάω her, gehen aber doch ordentlich.

7) Die mehr als zweysylbige, so sich auf εινω endigen und meist poetisch sind: als ἀλεείνω von ἀλέω, ἐρεείνω von ἐρέω, φαείνω von φαίνω. Aber τείνω und andere zweysylbige gehen ordentlich, ausser θείνω und εἴνω.

8) Alle vielsylbige, die auf αθω, εθω und υθω sich endigen: als ἀμυναίθω von ἀμύνω, διωκάθω von διώκω, νεμέθω von νέμω, φθινύθω von φθίνω.

9) Die sich endigen auf ιζω und von verbis puris oder circumflexis gleicher Bedeutung herkommen: als αἰτίζω, ἠρεμίζω, von αἰτέω, ἠρεμέω.
Wenn aber die Bedeutung unterschieden ist, so gehet diese Regul nicht an: als πλουτέω ich bin reich, πλουτίζω mache reich; imgleichen wenn sie von nominibus herkommen: als οἰκίζω.

10) Die verba deriuata, so sich auf ιλλω, υλλω, σθω, σχω, σσω, χθω, ξω und ψω, sonderlich aber auf σκω endigen.

11) Die von præteritis medii herkommen, ausgenommen κεκράγω.

12) Die

12) Die verba, so von futuris herkommen, sonderlich die sich endigen auf ειω, von welchen man auch nicht leicht einmal das imperfectum antrifft: als ἄξω, ὀίσω, γαμησείω, πολεμησείω, so von futuris der verborum ἄγω, ὀίω, γαμέω und πολεμέω herkommen.

13) Die sich auf νω endigen und mehr als 2 Sylben haben: als δεικνύω, ὀμνύω, ῥηγνύω.

Was nun in vorgesetzten Anmerckungen noch fehlen möchte, muß durch fleissiges observiren erlernet, theils auch aus folgendem catalogo defectiuorum ersetzet werden.

Verzeichniß der verborum defectivorum: dabey auch etliche vorkommen, die nach gewissen dialectis oder figuris grammaticis eine ausserordentliche Formation haben und deswegen von andern anomala genennet werden.

A.

Α'άω, ἀάσκω ich beleidige: hat 1) von sich *a.* 1. ἄασα, ohne augmentum; *a.* 1. *m.* ἀασάμην; *a.* 1. *p.* ἀάσθην oder ἀάθην: 2) von ἄτω, *a.* 1. *a.* ἆσα, für ἦσα; *a.* 1. *p.* ἄσθην.

Α"γαμαι, (poet. ἀγάομαι, ἀγαίομαι) ich halte hoch, bewundere: hat von ἀγάζομαι, *fut.* 1. *m.* ἀγάσομαι, *a.* 1. *m.* ἠγασάμην; *a.* 1. *p.* ἠγάσθην.

Α'γνύω und ἄγνυμι, ich zerbreche, formiret die tempora von ἄγω: als *f.* 1. *a.* ἄξω, ἐάξω; *a.* 1. *a.* ἦξα, per diæresin ἔαξα; *p. a.* ἦχα; *p. p.* ἦγμαι, ἔαγμαι; *a.* 2. *a.* ἦγον, ἔαγον; *a.* 2. *p.* ἤγην, ἐάγην; *p. m.* ἦγα, ἔαγα. Dieses ε bleibet im coniunctiuo und den übrigen modis: als κατεαγῶσι, Ioann. 19, 31. ja findet sich auch in *f.* 1. *a.* κατεάξει, Matth. 12, 20.

Ἄγω, ich führe: hat 1) von sich *p. a.* ἦχα, att. ἀγήοχα, bœot. ἀγείοχα; *p. p.* ἦγμαι; *f.* 2. *a.* ἀξω; *a.* 2. *a.* ἤγον: 2) von ἀγάγω, *f.* 2. *a.* ἀγαξω; *a.* 2. *a.* ἤγαγον, part. ἀγαγὼν; *a.* 2. *m.* ἠγαγόμην: 3) vom futuro 1 ἄξω, als dem præsenti eines neuen verbi, im præs. imperat. ἄξε, ἄξετε.

Ἄδω und ἀνδάνω, ich gefalle: hat 1) von ἀδέω, *f.* 1. *a.* ἀδήσω: 2) von ἄδω, *a.* 1. *a.* ἦσα, per diæresin ἔασα; *a.* 2. *a.* ἄδον, ἔαδον, æol. ἔναδον, inf. ἀδεῖν; *p. m.* ἧδα, ἔαδα, part. ἑαδὼς.

Ἄημι, ich wehe: behält sein η überall, wo sonst andere verba in μι ihren langen vocalem verlieren. Doch findet man in tertia persona plurali ἄεισι, für ἀᾶσι: im übrigen gehets wie andere in μι.

Αἱρέω, ich wehle, nehme: hat 1) von sich *f.* 1. *a.* αἱρήσω; *p. a.* ἧρηκα; *p. p.* ἧρημαι; *a.* 1. *p.* ἡρέθην, imp. αἱρέθητι; *f.* 1. *p.* αἱρεθήσομαι: 2) von ἕλω, *a.* 2. *a.* εἷλον, inf. ἑλεῖν, part. ἑλὼν, *a.* 2. *m.* εἱλόμην. coni. ἕλωμαι. Also auch in compositis.

Αἴρω, ich nehme weg, ist ein regulare; hat aber doch im *plusquamperfect. p.* ἄωρτο für ἦρτο.

Αἰσθάνομαι, ich mercke, fühle: hat von αἰσθέω, *f.* 1. *m.* αἰσθήσομαι; *p. p.* ἤσθημαι; *a.* 2. *m.* ἠσθόμην.

Ἀκαχέω, ich betrübe: hat im *perf. part. p.* ἀκαχμένος für ἠκαχμένος.

Ἀλάω, ich irre: daher ἄλημι, ἄλημαι, und per reduplicationem ἀλάλημαι.

Ἀλδήσκω, ich vermehre: *f.* 1. *a.* ἀλδήσω.

Ἀλεείνω, ich vermeide: *f.* 1. *a.* ἀλέυσω, von ἀλεύω; *a.* 1. *a.* ἤλευα, für ἤλευσα. Siehe ἀλύσκω.

Ἀλέξω, ich helfe: hat 1) von sich *a.* 1. *a. inf.* ἀλέξαι; *a.* 1. *m.* ἀλέξασθαι: 2) von ἀλεξέω, *præs. inf.* ἀλεξεῖν; *f.* 1. ἀλεξήσω.

Ἀλινδέω, ich wältze: hat 1) von sich *f.* 1. *a.* ἀλινδήσω: 2) von ἅλίω, *f.* 1. *a.* ἀλίσω; und daher im composito *p. a.* ἐξήλικα, und *a.* 1. *part.* ἐξαλίσας.

Ἁλίσκω und ἅλωμι, ich fahe, fange: hat 1) von ἁλόω, *f.* 1. *a.* ἁλώσω; *f.* 1. *m.* ἁλώσομαι; *p. a.* ἥλωκα, ἑάλωκα: 2) von ἅλωμι, nach Art der verborum in μι, iedoch der Bedeutung nach passiue, *a.* 2. ἥλων, ἑάλων, imp. ἅλωθι, coni. ἅλω, opt. ἁλοίην, ἁλῴην, inf. ἁλῶναι, part. ἁλούς. So auch das compositum ἀναλίσκω, verzehre, iedoch mit einiger Veränderung des augmenti: als *f.* 1. *a.* ἀναλώσω; *p. a.* ἀνήλωκα, ἀνάλωκα, ἠνάλωκα; *p. p.* ἀνήλωμαι, ἀνάλωμαι; *pl. p.* ἠναλώμην; man findet auch *a.* 2. *a.* ἀνάλουν, und *a.* 2. *m.* part. ἀναλούμενος.

Ἅλλομαι, ich springe: *imperfect.* ἡλλόμην, und in der dritten Person ἧλτο und ἅλτο für ἥλλετο; *part.* ἅλμενος, für ἁλλόμενος.

Ἀλύσκω, ich fliehe: hat 1) von ἀλύσσω, *f.* 1. *a.* ἀλύξω: 2) von ἀλεύω, *f.* 1. *a.* ἀλεύσω; *a.* 1. *a.* ἤλευα; *a.* 1. *m.* part. ἀλευάμενος. Siehe ἀλεείνω.

Ἁμαρτάνω, ich sündige: *f.* 1. *a.* ἁμαρτήσω, von ἁμαρτέω; *a.* 1. *a.* ἡμάρτησα; *p. a.* ἡμάρτηκα; *a.* 2. *a.* ἥμαρτον, *opt.* ἥμβροτον, von ἁμβροτέω, wie es scheinet.

Ἀμβλίσκω, ich bringe eine unzeitige Geburt zur Welt: *f.* 1. *a.* ἀμβλώσω, von ἀμβλόω.

Ἀμφίημι, ἀμφιέννυμι, ἀμφίσκω, ich ziehe an: hat 1) von ἀμφιέω, *f.* 1. *a.* ἀμφιέσω; *a.* 1. *a.* ἠμφίεσα; *p. p.* ἠμφίεσμαι, ἀμφίειμαι; *f.* 2. *a.* comp. προσαμφιῶ: 2) von ἀμπέχω oder ἀμπίσχω, *f.* 1. *a.* ἀμφέξω, wobey ἔχω nachzusehen: 3) von ἀμφιάζω, *f.* 1. *a.* ἀμφιάσω. Siehe ἔννυμαι.

Ἀναίνομαι, ich verneine, schlage ab: hat 1) von sich *a.* 1. *m.* ἠνηνάμην, mit doppeltem augmento: 2) von ἀναινέω, *p. p.* ἀνήνημαι und ἠνήνημαι.

Ἀνδάνω. Siehe ἄδω.

Ἀνόιγω, ich thue auf, hat nur bey dem augmento allerley Veränderungen: als *f.* 1. *a.* ἀνοίξω; *a.* 1. *a.* ἤνοιξα, att. ἀνέῳξα; *p. a.* ἀνέῳχα; *p. p.* ἀνέῳγμαι; *a.* 1. *p.* ἠνοίχθην, ἀνεῴχθην, ἠνεῴχθην; *a.* 2. *p.* ἠνοίγην; *f.* 2. *p.* ἀνοιγήσομαι; *p. m.* ἀνέῳγα, ἠνέῳγα.

Ἀνώγω, ich befehle: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* ἀνώξω; *a.* 1. *a.* ἤνωξα; *p. m.* ἤνωγα, ἄνωγα: 2) von ἀνωγέω, *imperf. a.* ἀνώγουν; *f.* 1. *a.* ἀνωγήσω: 3) von ἀνώγημι, *præs. part.* ἄναχθι, für ἀνώγηθι.

Ἀπαυράω, ich beraube: *a.* 1. *a.* ἀπαῦρα und ἀπηῦρα, für ἀπηύρησα.

Ἀπεχθάνομαι, ich hasse: hat 1) von sich selbst, *imperf.* ἠπεχθανόμην, für ἀπηχθανόμην: 2) von ἀπεχθέω, *f.* 1. *p.* ἀπεχθήσομαι; *p. p.* ἀπήχθημαι; *a.* 2. *m.* ἀπηχθόμην.

Ἀπολλύω. Siehe ὀλλύω.

Ἀρέσκω, ich gefalle: hat von ἀρέω, *f.* 1. *a.* ἀρέσω; *a.* 1. *a.* ἤρεσα; *p. a.* ἤρεσκα; *p. p.* ἤρεσμαι.

Αὐξάνω, ich vermehre: hat 1) von αὔξω, *a.* 1. *a.* ἤυξα: 2) von αὐξέω, *f.* 1. *a.* αὐξήσω; *a.* 1. *a.* ἤυξησα; *p. p.* ἤυξημαι.

Ἄχθομαι, ich betrübe mich: hat von ἀχθέω, *f.* 1. *m.* ἀχθήσομαι und ἀχθέσομαι; *a.* 1. *p.* ἠχθέσθην.

B.

Βαίνω, ich gehe: hat 1) von sich, *a.* 1. *p.* ἐβάνθην: 2) von βάω, *f.* 1. *m.* βήσομαι; *p. a.* βέβηκα, ion. βέβαα, part. βεβαώς, contracte βεβὼς: 3) von βίβημι, *præs. part.* βιβάς; *a.* 2. ἔβην, imp. βῆθι (in compositis ἀνάβηθι, κατάβηθι, auch ἀνάβαθι, καταβαθι, und verkürzet ἀνάβα, κατάβα), part. βάς, ἀναβάς.

Βάλλω, ich werfe: hat 1) von βαλέω, *f.* 1. *a.* βαλήσω; *a.* 2. *a.* ἔβαλον, *p. m.* βέβολα: 2) von βλέω, *p. a.* βέβληκα; *p. p.* βέβλημαι; *a.* 1. *p.* ἐβλήθην; *f.* 1. *p.* βληθήσομαι: 3) von βλῆμι, *a.* 2. *m.* opt. βλείμην, βλεῖο, βλεῖτο, significatione passiua; part. βλείς.

Βιβρώσκω,

Βιβρώσκω, ἐρώσκω, ich esse: hat 1) von βρόω, *f.* 1. *a.* βρώσω; *a.* 1. *a.* ἔβρωσα; *p. a.* βέβρωκα; *p. p.* βέβρωμαι; *a.* 1. *p.* ἐβρώθην: 2) von βίβρωμι, *a.* 2. ἔβρων: 3) von βρώθω, *p. m.* βέβρωθα.

Βιόω, ἐιώσκω, ich lebe: hat 1) von sich, *f.* 1. *m.* βιώσομαι; *p. a.* βεβίωκα; *p. p.* perf. 3. βεβίωται: 2) von βίωμι, *a.* 2. ἐβίων, imp. βίωθι, opt. βιοίην oder βιώην, inf. βιῶναι, part. βιούς.

Βλασάνω, ich bringe oder grüne hervor: hat von βλαστέω *f.* 1. *a.* βλαστήσω; *a.* 2. *a.* ἔβλαστον, part. βλαστών.

Βλώσκω, ich gehe einher: hat 1) von βλόω, *f.* 1. *a.* ἐλώσω: 2) von βίβλωμι, *a.* 2. ἔβλων.

Βόσκω, ich weide: hat 1) von βόω *f.* 1. *a.* βόσω und βώσω; *p. a.* βέβοσκα, wie Theodor. Gaza angemercket: 2) von βοσκέω, *f.* 1. *a.* βοσκήσω.

Βούλομαι, ich will: hat von βουλέομαι, *f.* 1. *m.* βουλήσομαι; *p. p.* βεβούλημαι; *a.* 1. *p.* ἐβουλήθην; *p. m.* βέβουλα.

Γ.

Γαμέω, γαμίσκω, ich heirathe: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* γαμήσω und γαμέσω; *a.* 1. *a.* ἐγάμησα, inf. γαμῆσαι heirathen, und γαμέσαι verheirathen; *p. a.* γεγάμηκα; *p. p.* γεγάμημαι; *a.* 1. *p.* ἐγαμήθην: 2) von γάμω, *a.* 1. *a.* ἔγημα, inf. γῆμαι, part. γήμας; *a.* 1. *m.* ἐγημάμην, inf. γήμασθαι.

Γηράσκω, ich werde alt: hat 1) von γηράω, *f.* 1. *a.* γηράσω: 2) von γήρημι, *præs.* inf. γηράναι, part. γηράς.

Γίνομαι, γείνομαι, γίγνομαι, ich bin, werde: hat 1) von γενέω, *f.* 1. *m.* γενήσομαι; *a.* 1. *m.* ἐγενησάμην; *p. p.* γεγένημαι, *a.* 1. *p.* ἐγενήθην; *f.* 2. *m.* γενοῦμαι; *a.* 2. *m.* ἐγενόμην; *p. m.* γέγονα: 2) von γείνω, *a.* 1. *m.* ἐγεινάμην: 3) von γεννάω, *a.* 1. *m.* ἐγεννησάμην; *p. p.* γεγέννημαι; *a.* 1. *p.* ἐγεννήθην: 4) von γάω *perf.* ion. γέγαα für γέγηκα, part. γεγαώς, γεγώς.

Γινώ-

Γινώσκω, γιγνώσκω, ich erkenne: hat 1) von γνόω, f. 1. m. γνώσομαι; p. a. ἔγνωκα; p. p. ἔγνωσμαι; a. 1. p. ἐγνώσθην, f. 1. p. γνωσθήσομαι: 2) von γνῶμι, a. 2. ἔγνων, imp. γνῶθι, opt. γνοίην, coni. γνῶ, inf. γνῶναι, part. γνούς, οῦσα, όν.

Δ.

Δαίω, ich schneide, theile: hat 1) von sich, f. 1. a. δαίσω; f. 1. m. δαίσομαι; p. p. δέδαιμαι: 2) von δάζω, f. 1. m. in prosa meistens δάσομαι; p. p. δέδασμαι; a. 1. p. ἐδάσθην; f. 1. p. δασθήσομαι; a. 1. m. ἐδασάμην, ἐδασσάμην.

Δαίω, ich lerne: hat 1) von sich, a. 2. p. ἐδάην: 2) von δαίω, f. 1. a. δαήσω; f. 1. m. δαήσομαι; p. a. δεδάηκα, ion. δέδαα, part. δεδαώς; p. p. δεδάημαι.

Δαίω, ich verbrenne: hat in p. m. δέδημαι.

Δάκνω, ich beisse: hat von δήκω, f. 1. a. δήξω; a. 1. ἔδηξα; p. a. δέδηχα; p. p. δέδηγμαι; a. 1. p. ἐδήχθην; a. 2. a. ἔδακον.

Δάμνω, ich bezwinge, zähme: hat 1) von sich, a. 2. a. ἔδαμον; a. 2. p. ἐδάμην: 2) von δαμνέω oder δαμνάω, f. 1. a. δαμνήσω: 3) von δαμάω oder δαμάζω, f. 1. a. δαμάσω: 4) von δμάω oder δμέω, p. p. δέδμημαι; a. 1. p. ἐδμήθην.

Δαρθάνω, ich schlaffe: hat von δαρθέω, f. 1. m. δαρθήσομαι; p. a. δεδάρθηκα; a. 2. a. ἔδαρθον poet. ἔδραθον; a. 2 p. ἐδάρθην.

Δεδίττομαι, ich erschrecke: in f. 1. δεδίξομαι; a. 2. p. ἐδεδίγην, imp. δεδίγηθι, δέδιθι, δείδιθι.

Δείδω, ich fürchte: f. 1. a. δείσω; a. 1. a. ἔδεισα, poet. ἔδδεισα; p. a. δέδοικα für δέδοιδα, ion. δέδια, poet. δείδια; imp. δέδιε, δέδιθι, δείδιθι; part. δεδιώς.

Δεικνύω, δείκνυμι, ich zeige: hat von δείκω, f. 1. a. δείξω; p. a. δέδειχα; p. p. δέδειγμαι.

Δέμω, ich baue: hat 1) von sich, a. 1. m. ἐδειμάμην: 2) von δμέω, p. a. δέδμηκα; p. p. δέδμημαι.

Δέσμιος,

Δέομαι, ich bedarf, bitte: hat von δεέομαι, *f.* 1. *m.* δεήσομαι; *p. p.* δεδέημαι; *a.* 1. *p.* ἐδεήθην.

Δέρκω, ich sehe: *f.* 1. *a.* δέρξω; *p. a.* δέδερχα; *f.* 2. *a.* δρακῶ; *a.* 2. *a.* ἔδρακον; *p. m.* δέδορκα, δέδροκα; *a.* 1. *p.* ἐδέρχθην, bedeutet actiue.

Δέω, ich binde: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* δέσω und δήσω; *f.* 1. *m.* δήσομαι; *a.* 1. *a.* ἔδησα; *p. p.* δέδεμαι (auch δέδημαι und δέδεσμαι, wovon διάδημα und δεσμὸς); *a.* 1. *p.* ἐδέθην: 2) von δίδημι, *imperf.* ἐδίδην; *inf.* διδέναι.

Διδάσκω, ich lehre: hat 1) von διδάχω, *f.* 1. *a.* διδάξω; *a.* 1. *a.* ἐδίδαξα; *p. a.* δεδίδαχα; *p. p.* δεδίδαγμαι, *a.* 1. *p.* ἐδιδάχθην: 2) von διδασκέω, *f.* 1. *a.* διδασκήσω.

Διδράσκω, ich fliehe: hat 1) von δράω oder διδράω, *f.* 1. *a.* δράσω, δρήσω oder διδράσω; *a.* 1. *a.* ἔδρασα und ἔδρα; *p. a.* δέδρακα: 2) von δρῆμι oder δίδρημι, *a.* 2. *a.* ἔδρην, dor. ἔδραν, opt. δραίην, inf. δρᾶναι, part. δρὰς.

Δοκέω, ich scheine, komme vor: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* δοκήσω, *a.* 1. *a.* ἐδόκησα; *p. a.* δεδόκηκα; *p. p.* δεδόκημαι: 2) von δόκω, *f.* 1. *a.* δόξω; *a.* 1. *a.* ἔδοξα; *p. a.* δέδοκα: *p. p.* δέδογμαι, inf. δεδόχθαι.

Δύναμαι, ich kann: hat 1) von sich, imperf. ἐδυνάμην und ἠδυνάμην; 2) von δυνάομαι, *f.* 1. *m.* δυνήσομαι; *a.* 1. *p.* ἐδυνήθην und ἠδυνήθην; *p. p.* δεδύνημαι.

Δύνω, ich gehe hinein, unter: hat 1) von δύω, *f.* 1. *a.* δύσω; *f.* 1. *m.* δύσομαι, *p. a.* δέδυκα: 2) von δῦμι, *a.* 2. ἔδυν; imp. δῦθι; inf. δῦναι; part. δὺς: 3) von dem poetischen Worte διδύσκω kommt her ἐνεδιδύσκετο, Luc. 16, 19.

E.

Ε"θω, ich bin gewohnet: hat in *p. m.* εἴωθα für ἔθα; *plusq.* εἰώθειν; part. εἰωθὼς.

Εἴδω, ich sehe, weiß: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* εἴσω; *f.* 1. *m.* εἴσομαι, ἴσομαι; *a.* 1. *a.* εἶσα; *a.* 1. *m.* εἰσάμην, att. ἐεισάμην; *a.* 2. *a.* εἶδον, imp. ἴδε, att. ἰδὲ, opt. ἴδοιμι, coni. ἴδω, inf. ἰδεῖν, part.

part. ἰδών; *p. m.* οἶδα (οἴδας du weißt, æol. οἶδασθα, woraus per ſyncopen das ſo gebräuchliche οἶσθα kömmt;) *plusq. m.* εἴδειν, att. ἤδειν und ἤδην, im plur. ἦσμεν, ἦστε, ἦσαν, für ἤδειμεν, ἤδειτε, ἤδεισαν: 2) von εἰδέω, *f.* 1. *a.* εἰδήσω; *p. a.* εἰδηκα, part. εἰδηκώς, ion. εἰδαώς, att. εἰδώς, inf. εἰδηκέναι: 3) von εἴδημι, *præſ.* opt. εἰδείην, coni. εἰδῶ, inf. εἰδέναι. Siehe p. 86.

Ἔικω, ich bin gleich: *a.* 1. *a.* εἶξα, 3 plur. εἴξασι; *p. m.* οἶκα, ἔοικα, part. εἰκώς; *plusq.* ἐοίκειν, ἐῴκειν; *a.* 2. *a.* εἶκον, in duali εἰκέτην, εἴκτην und ἐίκτην.

Εἴργνύω, εἴργνυμι, ich ſchlieſſe ein: hat von εἴργω, *f.* 1. *a.* εἴρξω; *p. a.* εἶρχα; *p. p.* εἶργμαι; *a.* 1. *p.* εἴρχθην.

Ἐλαύνω, ich treibe: hat von ἐλάω *præſ. imp. a.* ἔλα; *f.* 1. *a.* ἐλάσω; *a.* 1. *a.* ἤλασα (wovon tertia pluralis mannigmal ἔλασαν hat und per ſyncopen ἔλσαν, inf. ἔλσαι, part. ἔλσας) *p. a.* ἤλακα, att. ἐλήλακα; *p. p.* ἤλαμαι, att. ἐλήλαμαι und ἤλασμαι; *a.* 1. *p.* ἠλάθην und ἠλάσθην; *f.* 2. *a.* ἐλῶ.

Ἔλπω, ich hoffe: *p. m.* ἦλπα und ἔολπα; *plusqu.* ἐώλπειν.

Ἐνίσπω, ich ſage: *f.* 1. *a.* ἐνίψω und ἐνισπήσω.

Ἔννύω, ἔννυμαι, ich ziehe an: hat 1) von ſich, *præſ.* inf. ἔννυσθαι: 2) von εω, *f.* 1. *a.* ἔσω; *a.* 1. *a.* εἶσα, inf. εἶσαι und ἔσσαι; *a.* 1. *m.* εἱσάμην; *p. p.* εἷμαι, εἶσαι, εἶται, part. εἱμένος; *f.* 1. *p.* ἐσθήσομαι.

Ἔπω, ich ſage (inuſitatum): *a.* 1. *a.* εἶπα, poet. ἔειπα, imp. εἶπον, part. εἴπας; *a.* 2. *a.* εἶπον und ἔειπον, imp. εἰπὲ, opt. εἴποιμι, inf. εἰπεῖν, part. εἰπών.

Ἔρδω, ich mache, thue: *f.* 1. *a.* ἔρξω, wofür ἐέξω von ἐέζω.

Ἐριδαίνω, ich zancke: hat 1) von ἐριδέω, *f.* 1. *a.* ἐριδήσω: 2) von ἐρίζω, *p. a.* ἤρικα, att. ἐρήρικα.

Ἔρομαι, εἴρομαι, ich frage, ſage: hat 1) von ſich, *a.* 2. ἠρόμην und εἰρόμην, inf. ἔρεσθαι: 2) von ἐρέω, *f.* 1. *m.* ἐρήσομαι.

Ἔρρω, ich gehe kümmerlich, komme um: hat 1) von ſich, *f.* 1. *a.* ἔρσω; 2) von ἐῤῥέω, *f.* 1. *a.* ἐῤῥήσω; *a.* 1. *a.* ἔῤῥησα.

Ἐρυγγάνω, ich würge, breche aus: hat von ἐρεύγω, *f.* 1. *m.* ἐρεύξομαι; *a.* 1. *m.* ἠρευξάμην; *f.* 2. *a.* ἐρυγῶ; *a.* 2. *a.* ἤρυγον.

Ἐρυθαίνω, ich mache roth: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* ἐρυθανῶ: 2) von ἐρυθέω, *f.* 1. *a.* ἐρυθήσω; *p. a.* ἠρύθηκα; *p. p.* ἠρύθημαι.

Ἔρχομαι, ich komme: hat von ἐλεύθω, *f.* 1. *m.* ἐλεύσομαι; *a.* 2. *a.* ἦλυθον, ἦλθον, imp. ἐλθὲ; *p. m.* ἦλυθα, att. ἐλήλυθα, poet. ἐλήλουθα.

Ἔσθίω, ich esse: hat 1) von sich selbst, *imperf. a.* ἤσθιον: 2) von ἔδω, *p. a.* ἦκα, att. ἔδηκα, ἐδήδοκα; *p. p.* ἐδήδεσμαι, σαι, σαι und ται; *p. m.* ἦδα, att. ἔδηδα, part. ἐδηδὼς; *f.* 2. *m.* ἔδομαι, für ἐδοῦμαι.

Εὑρίσκω, ich finde: hat von εὑρέω, *f.* 1. *a.* εὑρήσω, *a.* 1. *a.* εὗρησα; *a.* 1. *m.* εὑρησάμην, und per syncopen εὑράμην, part. εὑράμενος; *p. a.* εὕρηκα; *p. p.* εὕρημαι; *a.* 1. *p.* εὑρέθην; *a.* 2. *a.* εὗρον, imp. εὑρὲ, coni. εὕρω.

Ἔχθάνομαι, ich bin verhaßt: hat von ἐχθέω *f.* 1. *m.* ἐχθήσομαι; *p. p.* ἤχθημαι; *a.* 2. *m.* ἠχθόμην.

Ἔχω, (für ἴσχω p. 7. n. 6) ich habe, *imp.* εἶχον: hat 1) von ἔχω, *f.* 1. *a.* ἕξω: 2) von σχέω, *f.* 1. *a.* σχήσω; *p. a.* ἔσχηκα; *p. p.* ἔσχημαι, ἔσχεμαι; *a.* 1. *p.* ἐσχέθην; *f.* 1. *p.* σχεθήσομαι; *a.* 2. *a.* ἔσχον, imp. σχὲ, inf. σχεῖν, part. σχὼν; *a.* 2. *m.* ἐσχόμην, imp. σχοῦ; opt. σχοίμην, inf. σχέσθαι; part. σχόμενος: 3) von σχήμι, poet. ἔσχημι, *a.* 2. *a.* im imp. σχὲς, opt. σχοίην für σχείην.

Ἕψω, ich koche: hat von ἑψέω, *f.* 1. *a.* ἑψήσω.

Z.

Ζεννύω, ζέννυμι, ich siede: hat von ζέω *f.* 1. *a.* ζέσω; *p. a.* ἔζεκα.

Ζευγνύω, ζεύγνυμι, ich verbinde: hat von ζεύγω, *f.* 1. *a.* ζεύξω; *a.* 1. *a.* ἔζευξα; *p. a.* ἔζευχα; *p. p.* ἔζευγμαι; *a.* 1. *p.* ἐζεύχθην; *a.* 2. *a.* ἔζυγον; *a.* 2. *p.* ἐζύγην, part. ζυγεὶς.

Ζωννύω, ζώννυμι, ich umgürte: hat von ζόω oder ζώω *f.* 1. *a.* ζώσω; *p. a.* ἔζωκα; *p. p.* ἔζωσμαι; *a.* 1. *p.* ἐζώσθην; *f.* 1. *p.* ζωσθήσομαι.

H.

Ἡβάσκω, ἡβάω, (poet. ἡβαίω und ἡβώω) ich erwachse: hat in *f.* 1. *a.* ἡβήσω; *a.* 1. *a.* ἥβησα; *p. a.* ἥβηκα.

Θ.

Θέλω, ich will: hat von θελέω oder ἐθελέω, *f.* 1. *a.* θελήσω und ἐθελήσω; *a.* 1. *a.* ἐθέλησα und ἠθέλησα.

Θέω,

Θέω, ich lauffe: hat von θεύω, f. 1. m. θεύσομαι.

Θηγάνω, ich schärfe: hat von θήγω, f. 1. a. θήξω; a. 1, a. ἔθηξα; p. a. τέθηχα.

Θήπω, ich bewundere, entsetze mich: hat in a. 2. a. ἔταφον, part. ταφὼν, p. m. τέθηπα.

Θιγγάνω, ich berühre: hat von θίγω, f. 1. a. θίξω; p. a. τέθιχα; a. 2. a. ἔθιγον.

Θνήσκω, ich sterbe: hat 1) von sich, f. 1. a. θνήξω; f. 1. m. θνήξομαι; fut. 3. τεθνήξομαι: 2) von θανέω, f. 2. a. θανῶ; f. 2. m. θανοῦμαι; a. 2. a. ἔθανον: 3) von θνάω, f. 1. a. θνήσω; p. a. τέθνηκα, τέθνεικα, τέθνηα, τέθναα, part. τεθνηκὼς, τεθνεικὼς, τεθνηὼς, τεθνειὼς, τεθνεὼς, τεθναὼς, τεθνὼς; inf. τεθνᾶναι für τεθναέναι; 4) von τέθνημι, 3 plur. præs. τεθνᾶσι, imp. τέθναθι, τέθνατι, opt. τεθναίην, inf. τεθνάναι, part. τεθνὰς.

Θοάω, ich schärfe: hat von θοόω, f. 1. a. θοώσω, a. 1. a. ἐθόωσα, inf. θοῶσαι.

Θορνύω, θόρνυμι, ich springe drauf: hat von θορέω, f. 1. a. θορήσω; a. 2. a. ἔθορον.

I.

Ἱδρύνω, ich setze, bevestige: hat 1) von sich, a. 1. p. ἱδρύνθην: 2) von ἱδρύω, f. 1. a. ἱδρύσω; p. a. ἵδρυκα; p. p. ἵδρυμαι, inf. ἱδρῦσθαι, part. ἱδρυμένος; a. 1. p. ἱδρύθην.

Ἵζάνω, ich sitze: hat 1) von ἵζέω, f. 1. a. ἵζήσω; a. 1. a. ἵζησα: 2) von ἵζω, f. 1. a. ἵσω; a. 1. a. ἷσα.

Ἵκνέομαι, ich komme: hat von ἵκω f. 1. a. ἵξω (welches als ein neues verbum angesehen wird und im imp. ἵξον hat) f. 1. m. ἵξομαι; a. 2. m. ἱκόμην, inf. ἱκέσθαι, part. ἱκόμενος, ἱκμενος; p. p. ἷγμαι.

Ἱλάσκομαι, ich versöhne: hat 1) von sich, f. 1. m. ἱλάξομαι: 2) von ἱλάω oder ἱλάομαι, f. 1. m. ἱλάσομαι; a. 1. m. ἱλασάμην; p. p. ἵλασμαι, part. ἱλασμένος; a. 1. p. ἱλάσθην, imp. ἱλάσθητι.

Ἵπταμαι, ich fliege: hat 1) von sich, imperf. ἱπτάμην: 2) von πτάω, f. 1. m. πτήσομαι; p. a. πέπτηκα; p. p. πέπτημαι; a. 2.

m. ἐπτόμην, inf. πτέσθαι, part. πτόμενος: 3) von ἵπτημι, a. 2. a. ἔπτην, inf. πτῆναι, part. πτὰς; a. 2. m. ἐπτάμην, part. πτάμενος.

Ἴσχω, ich habe: f. 1. a. σχήσω; p. a. ἔσχηκα, hat ſeine tempora von ἔχω, oder vielmehr von σχέω.

K.

Καθαίρω, ich reinige: a. 1. a. ἐκάθηρα, mit dem iota per epentheſin ſubſcripto, ob ihm ſonſt nach p. 93 gleich kein iota gebührt; inf. καθῆραι, part. med. καθηράμενος. Vrſinus p. 339.

Καθέζομαι, ich ſitze: in f. 2. m. καθεδοῦμαι; a. 1. p. ἐκαθέσθην.

Καθιζάνω, ich ſetze: hat von καθίζημι, f. 1. a. κατασήσω; p. a. καθέσηκα cet.

Καίω, ich brenne: hat 1) von ſich, a. 1. a. ἔκηα, mit einem iota ſubſcripto: 2) von κάω att. a. 2. a. ἔκαον; a. 2. p. ἐκάην, part. καεὶς; f. 2. p. καήσομαι: 3) von καύω, f. 1. a. καύσω; f. 1. m. καύσομαι; a. 1. a. ἔκαυσα; p. a. κέκαυκα; p. p. κέκαυμαι; a. 1. p. ἐκαύθην; f. 1. p. καυθήσομαι.

Καλέω, ich ruffe: hat 1) von ſich, f. 1. a. καλέσω, καλήσω; a. 2. a. ἔκαλον, imp. κάλον für κάλε, wovon ἀνάκαλον, poet. ἄγκαλον: 2) von κλέω, (woher κλέος) p. a. κέκληκα; p. p. κέκλημαι.

Κάμνω, ich arbeite: hat 1) von ſich, f. 2. a. καμῶ; a. 2. a. ἔκαμον; f. 2. m. καμοῦμαι: 2) von καμέω, p. a. κέκμηκα für κεκάμηκα.

Κέλομαι, poet. κέκλομαι, ich befehle: hat von κελέομαι, f. 1. m. κελήσομαι.

Κεραννύω, κεράννυμι, κιρνάω, ich miſche: hat 1) von κίρνημι imperf. ἔκιρνην; præſ. inf. κιρνάναι, part. κιρνὰς: 2) von κεράω, per ſyncopen κράω, f. 1. a. κεράσω, κράσω; p. a. κεκέρακα, κέκρακα; p. p. κεκέρασμαι, κέκραμαι; a. 1. p. ἐκεράσθην; f. 1. p. κερασθήσομαι, κραθήσομαι.

Κερδαίνω, ich gewinne: hat 1) von ſich, f. 1. a. κερδανῶ; a. 1. a. ἐκέρδανα; p. a. κεκέρδακα: 2) von κερδέω, f. 1. a. κερδήσω; a. 1. a. ἐκέρδησα; p. a. κεκέρδηκα; f. 1. p. κερδηθήσομαι, coni. κερδηθήσωμαι, 1 Petr. 3, 1.

Κίνημι, ich bewege: hat von κινέω, f. 1. a. κινήσω, u. ſ. w.

Ki-

Κιχάνω, ich erlange: hat von κιχέω f. 1. a. κιχήσω.

Κιχράω, κίχρημι, ich leihe: hat 1) von sich præs. part. κιχρὰς; præs. pass. κίχραμαι, part. κιχράμενος: 2) von χράω, f. 1. a. χρήσω; a. 1. a. ἔχρησα; p. a. κέχρηκα; p. p. κέχρημαι; part. κεχρημένος dürftig; a. 1. part. pass. χρησθεὶς geliehen.

Κλάζω, ich mache ein Getöne: hat von κλάγγω f. 1. a. κλάγξω, poet. κεκλάγξω; a. 1. a. ἔκλαγξα; p. a. κέκλαγχα; a. 2. a. ἔκλαγον; p. m. κέκληγα, part κεκληγὼς. Von κέκληγα machen die Poeten ein neu verbum, κεκλήγω.

Κλαίω, κλάω, ich weine: hat 1) von κλαύω, f. 1. a. κλαύσω; f. 1. m. κλαύσομαι; a. 1. a. ἔκλαυσα; p. a. κέκλαυκα; p. p. κέκλαυμαι: 2) von κλαιέω, f. 1. a. κλαιήσω.

Κορεννύω, κορέννυμι, ich sättige: hat von κορέω f. 1. a. κορέσω; a. 1. a. ἐκόρεσα; a. 1. m. ἐκορεσάμην (davon beym Hesiodo κεκορεσσάμενος; wofern nicht das κε eine poetische particula expletiua ist, die aus Versehen zum folgenden Worte gezogen worden) p. p. part. κεκορημένος und κεκορεσμένος; a. 1. p. part. κορεσθεὶς; f. 1. p. κορεσθήσομαι.

Κράζω, ich schreye: hat von sich oder auch von dem obsoleto κράγω f. 1. a. κράξω; p. a. κέκραχα; a. 2. a. ἔκραγον; a. 2. p. ἐκράγην; p. m. κέκραγα; a. 2. p. imp. κέκραχθι, für κεκράγηθι. Vom p. m. κέκραγα kömmt ein neues verbum κεκράγω her, welches die 70. Dolmetscher fleissig brauchen: und daher wol f. 1. m. κεκράξομαι Luc. 19, 40. a. 1. a. ἐκέκραξα.

Κραίνω, κραιαίνω, ich vollende: hat im f. 1. a. κρανῶ, f. 1. m. κρανοῦμαι, inf. κρανέσθαι, κρανεῖσθαι; a. 1. a. ἔκρανα, ἔκρηνα, imp. κρῆνον; poet. κράνον, inf. κρᾶναι, κρηῆναι, welches einige mit dem iota subscripto κρηῆναι schreiben.

Κρεμαννύω, κρεμάννυμι, ich henge auf: hat 1) von κρεμάω, f. 1. a. κρεμάσω; f. 1. m. κρεμάσομαι: 2) man findet auch κρέμνημι und κρήμνημι, wovon der imp. κρήμνασθι; κρήμνη aber ist für κρήμνασε aus κρήμνασε, von κρημνάω: 3) noch findet man κρέμαμαι und κρέμομαι.

Κτείνω, κτιννύω, κτίννυμι, ich tödte: hat 1) von sich, f. 1. a. κτενῶ; a. 1. a. ἔκτεινα; p. a. ἔκταχα poet. ἔκταγκα; p. p. ἔκταμαι; a. 1. p. ἐκτάθην; f. 1. p. κταθήσομαι: 2) von κτῆμι, a. 2. a. ἔκτην; a. 2. m. ἐκτάμην, part. κτάμενος.

Κυΐσκω, ich bin schwanger: hat von κυέω, f. 1. a. κυήσω; a. 1. a. ἐκύησα.

Κυλίνδω, ich weltze: hat 1) von κυλίω, f. 1. a. κυλίσω; 2) von κυλινδέω, f. 1. a. κυλινδήσω; f. 1. m. κυλινδήσομαι.

Λ.

Λαγχάνω, ich bekomme durchs Loos: hat 1) von λήχω, f. 1. a. λήξω; f. 1. m. λήξομαι, λάξομαι; f. 2. a. λαχῶ; a. 2. a. ἔλαχον, poet. ἔλλαχον; p. a. λέληχα, att. εἴληχα; p. p. εἴληγμαι; part. εἰληγμένος: 2) von λέγχω, p. m. λέλογχα.

Λαμβάνω, ich nehme: hat von λήβω, f. 1. a. λήψω; f. 1. m. λήψομαι, dor. λαψοῦμαι, λαψεῦμαι; p. a. λέληφα, att. εἴληφα; p. p. λέλημμαι, att. εἴλημμαι; f. 2. a. λαβῶ; a. 2. a. ἔλαβον, poet. ἔλλαβον, coni. λάβω, imp. λάβε, att. λαβὲ; a. 2. m. ἐλαβόμην.

Λανθάνω, ich bin verborgen: hat von λήθω, f. 1. a. λήσω; f. 1. m. λήσομαι, dor. λασοῦμαι, λασεῦμαι; f. 2. a. λαθῶ; a. 2. a. ἔλαθον; a. 2. m. ἐλαθόμην, inf. λαθέσθαι, poet. λελαθέσθαι; p. m. λέληθα; p. p. λέλησμαι.

Λίζω, ich gebe einen Laut: hat von λίγγω, f. 1. a. λίγξω.

Λιμπάνω, ich verlasse: hat seine tempora von λείπω, als f. 1. a. λείψω; a. 1. a. ἔλειψα; a. 2. a. ἔλιπον; p. m. λέλοιπα.

Λυσσάνω, ich bin toll: hat von λυσσάω, f. 1. a. λυσσήσω.

M.

Μανθάνω, ich lerne: hat von μαθέω, f. 1. m. μαθήσομαι; a. 1. m. ἐμαθησάμην; p. a. μεμάθηκα; a. 2. a. ἔμαθον.

Μάχομαι, ich streite: hat von μαχέομαι, f. 1. m. μαχέσομαι, μαχήσομαι; a. 1. m. ἐμαχεσάμην, ἐμαχησάμην; p. p. μεμάχημαι; a. 1. p. ἐμαχέσθην, daher ἀντιμαχεσθῆναι; f. 2. m. μαχοῦμαι.

Μάω, ich sorge, begehre: im p. a. ion. μέμαα für μέμηκα, part. μεμαὼς, μεμὼς.

Μεθύσκω, mache trunken: hat von μεθύω, f. 1. a. μεθύσω; f. 1. m. μεθύσομαι; f. 1. p. μεθυσθήσομαι.

Μείρω, ich theile: f. 1. a. μερῶ; p. m. μέμορα, poet. ἔμμορα; p. p. μέμαρμαι, att. εἵμαρμαι, εἵμαρται.

Μέλλω,

Μέλλω, ich bin zukünftig, zaudere: hat 1) von sich, *imperf.* ἔμελλον, att. ἤμελλον: 2) von μελλέω, *f.* 1. *a.* μελλήσω.

Μέλω, μέλομαι, ich sorge: hat von μελέω, *f.* 1. *a.* μελήσω; *p. a.* μεμέληκα; *p. p.* μεμέλημαι; *a.* 1. *p.* ἐμελήθην, *a.* 2. *a.* ἔμελον; *p. m.* μέμηλα, part. μεμηλώς. Von *p. p.* μεμέλημαι findet man μέμβλησαι, *plusq.* μέμβλητο: für μεμέλησαι, μεμέλητο.

Μένω, (poet. μίμνω) ich bleibe: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* μενῶ; *a.* 1. ἔμεινα; *p. m.* μέμονα: 2) von μενέω, *p. a.* μεμένηκα.

Μιγνύω, μίγνυμι, ich mische: hat von μίγω, *f.* 1. *a.* μίξω; *a.* 1. *a.* ἔμιξα; *p. a.* μέμιχα; *p. p.* μέμιγμαι; *a.* 1. *p.* ἐμίχθην; *a.* 2. *p.* ἐμίγην, *f.* 2. *p.* μιγήσομαι.

Μιμνήσκω, ich erinnere: hat von μνάω *f.* 1. *a.* μνήσω; *f.* 1. *m.* μνήσομαι; *p. a.* μέμνηκα; *p. p.* μέμνημαι; *a.* 1. *p.* ἐμνήσθην; *f.* 1. *p.* μνησθήσομαι.

Μολίσκω, μολέω, ich gehe, komme: *f.* 1. *a.* μολήσω; *p. a.* μεμόληκα, poet. μέμβλωκα, davon παρμέμβλωκε für παραμεμόληκε.

Μοργνύω, μόργνυμι, ὀμόργνυμι, ich wische ab: hat von μόργω und ὀμόργω, *f.* 1. *a.* μόρξω; *f.* 1. *m.* μόρξομαι und ὀμόρξομαι; *a.* 1. *m.* ἐμορξάμην und ὠμορξάμην.

N.

Ναίω, ναιετάω, ich wohne: hat von νάω, *f.* 1. *a.* νάσω; *a.* 1. *a.* ἔνασα, poet. νάσσα, *a.* 1. *m.* ἐνασάμην, poet. νασσάμην; *a.* 1. *p.* ἐνάσθην.

Νέμω, ich theile aus: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* νεμῶ; *a.* 1. *a.* ἔνειμα: 2) von νεμέω, *p. a.* νενέμηκα.

Νέω, ich schwimme: hat von νεύω, *f.* 1. *a.* νεύσω.

Νήθω, ich spinne: hat von νέω, *f.* 1. *a.* νήσω; *p. a.* νένηκα *p. p.* νένημαι.

O.

Ὄζω, ich rieche nach etwas: hat 1) von sich, *f.* 1. *a.* ὄσω; *p. m.* ὦδα, att. ὄδωδα; *plusq. m.* ὀδώδειν: 2) von ὀζέω, *f.* 1. *a.* ὀζέσω, ὀζήσω; *a.* 1. *a.* ὤζεσα.

Οἴγω, οἴγνω, οἰγνύω, οἴγνυμι, ich öffne: *præs. pass.* οἴγνυμαι;

μαι; *imperf.* ᾠγνύμην, poet. ᾐγνύμην; *f.* 1. *a.* οἴξω; *a.* 1. *a.* ᾤξα, ἔωξα; *p. p.* ὦγμαι, ἔωγμαι; *a.* 1. *p.* ᾠχθην, ἐώχθην, ᾐχθην; *f.* 1. *p.* ὀιχθήσομαι; *f.* 2. *p.* ὀιγήσομαι; *p. m.* ἔωγα für ὦγα. Siehe auch ἀνοίγω.

Ο'ιδαίνω, οἰδάνω, οἰδίσκω, ich schwelle: hat von οἰδέω, *f.* 1. *a.* οἰδήσω; *p. a.* ᾴδηκα.

Οἴομαι, οἶμαι, poet. οἴω, οἰόμαι, ich halte dafür: hat 1) von sich, *imperf.* ᾠόμην, ᾤμην; *a.* 1. *m.* ᾠισάμην; *a.* 1. *p.* ᾠίσθην, ᾠίθην: 2) von οἰέομαι, *f.* 1. *m.* οἰήσομαι; *a.* 1. *m.* ᾠησάμην; *p. p.* ᾤημαι; *a.* 1. *p.* ᾠήθην.

Οἴχομαι, ich gehe weg: hat 1) von οἰχέομαι, *f.* 1. *m.* οἰχήσομαι; *a.* 1. *m.* ᾠχησάμην; *a.* 2. *m.* ᾠχόμην; *p. p.* ᾤχημαι: 2) von οἰχόω, *p. a.* οἴχωκα für ᾤχωκα; *plusq.* οἰχώκειν, ᾠχώκειν.

Ο'λισθαίνω, ich falle: hat 1) von ὀλισθέω, *f.* 1. *a.* ὀλισθήσω; *p. a.* ὠλίσθηκα; *a.* 2. *a.* ὤλισθον; *p. m.* ὤλισθα: 2) von ὀλισθανέω; *f.* 1. *a.* ὀλισθανήσω; *p. a.* ὠλισθάνηκα.

Ο'λλύω, ὄλλυμι, ich verderbe: hat 1) von sich, *inf.* ὀλλύναι; *præs. pass.* ὄλλυμαι: 2) von ὀλέω, *f.* 1. *a.* ὀλέσω; *a.* 1. *a.* ὤλεσα; *p. a.* ὤλεκα, att. ὀλώλεκα; *f.* 2. *a.* ὀλῶ; *f.* 2. *m.* ὀλοῦμαι; *a.* 2. *m.* ὠλόμην, *p. m.* ὦλα, att. ὄλωλα.

Ο'μνύω, ich schwere: hat 1) von ὄμνυμι, *imperf. a.* ὄμνυν: 2) von ὀμόω, *f.* 1. *a.* ὀμόσω; *p. a.* ὄμοκα, att. ὀμώμοκα; *f.* 2. *m.* ὀμοῦμαι.

Ο'νίνημι, ich helfe: hat 1) von sich, *inf.* ὀνινάναι; *præs. pass.* ὀνίναμαι, inf. ὀνίνασθαι: 2) ohne reduplication von ὄνημι *præs.* inf. ὄνασθαι, opt. ὀναίμην; doch soll ὀναίμην aus Philem. v. 20. nach Clenardi und Antesignani Meinung der *a.* 1. *m.* für ὀνησαίμην seyn, wie man etwa ἐυξάμην für ἐυχησάμην u. d. gl. findet: 3) von ὀνάω, *f.* 1. *a.* ὀνήσω; *a.* 1. *a.* ὄνησα; *a.* 1. *m.* inf. ὀνήσασθαι; *a.* 1. *p.* inf. ὀνηθῆναι.

Ο'πτάνω, ὀπτάνομαι, ich sehe: hat von ὄπτω, *f.* 1. *m.* ὄψομαι, 2 pers. ὄψει attic. für ὄψῃ; *p. p.* ὦμμαι; *a.* 1. *p.* ὤφθην; *f.* 1. *p.* ὀφθήσομαι; *p. m.* ὦπα, att. ὄπωπα.

Ο'ρέγνυμι, ὀρέγω, ich reiche dar, begehre: in *f.* 1. *a.* ὀρέξω; *p. m.* ωρεγα und ὤρογα.

Ο''ρω, ὄρρω, ich errege, bewege: *f.* 1. *a.* ὀρῶ, æol.

æol. ὄρσω; a. 1. a. ὦρσα; p. m. ὦρα, att. ὄρωρα, per metathesin ὤρορα; f. 1. m. ὄρσομαι, welches wiederum zu einem neuen verbo wird und im imperf. ὠρσόμην hat.

Ὀσφραίνομαι, ich rieche: hat 1) von sich, f. 1. m. ὀσφρανοῦμαι: 2) von ὀσφραίομαι, inf. ὀσφρᾶσθαι; f. 1. m. ὀσφρήσομαι; a. 2. m. ὠσφρόμην, inf. ὀσφρέσθαι, part. ὀσφρόμενος: 3) von ὄσφρημαι, inf. ὄσφρεσθαι.

Ὀφείλω, ὄφλω, ὀφλάνω, ὀφλισκάνω, ich soll, bin schuldig: hat 1) von ὀφλάω, f. 1. a. ὀφλήσω; p. a. ὤφληκα: 2) von ὀφειλάω, f. 1. a. ὀφειλήσω; p. a. ὀφείληκα: 3) von ὀφείλω, imp. ὄφειλον; a. 2. a. ὤφελον: 4) von ὄφλω, imp. ὦφλον. Siehe p. 199. n. 19.

II.

Πάομαι, ich besitze: f. 1. m. πάσομαι; a. 1. m. ἐπασάμην, inf. πάσασθαι; p. p. πέπαμαι und πέπαμμαι hat significationem præsentis; inf. πεπᾶσθαι.

Πάσχω, ich leide: hat 1) von πείθω, f. 1. m. πείσομαι: 2) von παθέω, f. 1. a. παθήσω; p. a. πεπάθηκα, ion. πεπάθαα, part. πεπαθηκώς, πεπαθαώς, πεπαθώς; a. 2. a. ἔπαθον: 3) von πένθω (woher auch πένθος das Trauren) p. m. πέπονθα, part. πεπονθώς.

Πέρδω, pedo: hat 1) von sich, f. 2. a. παρδῶ; a. 2. a. ἔπαρδον; p. m. πέπορδα: 2) von παρδέω, f. 1. m. παρδήσομαι.

Πέρθω, ich verwüste: f. 2. a. πραθῶ, für παρθῶ; a. 2. a. ἔπραθον, für ἔπαρθον; p. p. inf. πέρθαι, für πεπέρθαι, beym Homero.

Πέρνημι. Siehe πιπράσκω.

Πέσσω, πέττω, ich koche: hat von πέπτω, f. 1. a. πέψω; a. 1. a. ἔπεψα; p. p. πέπεμμαι; a. 1. p. ἐπέφθην.

Πέταμαι, πέτομαι, ich fliege. Siehe ἵπταμαι.

Πετανύω, πετάννυμι, ich breite aus: hat von πετάω oder πετάζω, f. 1. a. πετάσω; a. 1. a. ἐπέτασα; p. a. πεπέτακα, per syncopen πέπτακα; p. p. πεπέτασμαι, πεπέταμαι, πέπταμαι; a. 1. p. ἐπετάσθην; f. 1. p. πετασθήσομαι.

Πέφνω, ich tödte (poeticum): machet ausser dem imperfecto alle tempora von φένω.

Πηγνύω, πήγνυμι, ich bevestige: hat von πήγω, fut. 1. a.

πήξω; a. 1. a. ἔπηξα; p. a. πέπηχα; p. p. πέπηγμαι; a. 2. a. ἔπαγον; a. 2. p. ἐπάγην; p. m. πέπηγα; plusq. ἐπεπήγειν.

Πίνω, ich trincke: hat 1) von πόω, f. 1. a. πώσω; p. a. πέπωκα; p. p. πέπομαι, für πέπωμαι; a. 1. p. ἐπόθην; f. 1. p. ποθήσομαι: 2) von πίω, a. 2. a. ἔπιον; f. 2. m. πίομαι, selten πιοῦμαι, (wie φάγομαι und ἔδομαι, für φαγοῦμαι und ἐδοῦμαι): 3) von πῖμι und πῶμι, imp. πῖθι und πῶθι.

Πιπίσκω, ich trencke: hat von πίω, f. 1. a. πίσω; a. 1. a. ἔπισα, inf. πίσαι, part. πίσας.

Πιπλάω, πίπλημι, πιμπλάω, πίμπλημι, πιπλάνω, ich erfülle: hat 1) von πίμπλημι, imperf. oder a. 2. a. ἐπίμπλην, imper. πίμπλη für πίμπλαθι, inf. πιμπλάναι, part. πιμπλάς: 2) von πλῆμι, præs. p. πλῆμαι; imp. ἐπλήμην: 3) von πλήθω werden die übrigen tempora ordentlich gemacht, als f. 1. a. πλήσω; p. p. πέπλησμαι; a. 1. p. ἐπλήσθην.

Πιπράσκω, ich verkauffe: hat 1) von πράω, f. 1. a. πράσω; p. a. πέπρακα; p. p. πέπραμαι; a. 1. p. ἐπράθην, inf. πραθῆναι: 2) von πέρνημι, præs. inf. περνάναι, part. περνὰς; præs. pass. πέρνημαι, inf. πέρνασθαι, part. περνάμενος.

Πιπράω, πιμπράω, πίπρημι, πίμπρημι, ich brenne, stecke an: hat 1) von sich, imperf. ἐπίμπρην, inf. πιμπράναι, part. πιμπρὰς: 2) von πρήθω, f. 1. a. πρήσω; a. 1. a. ἔπρησα; p. p. πέπρησμαι; a. 1. p. ἐπρήσθην; f. 1. p. πρησθήσομαι.

Πίπτω, ich falle: hat 1) von πέτω, f. 1. a. πέσω; a. 1. a. ἔπεσα: 2) von πεσέω, a. 1. a. ἐπέσησα; f. 2. m. πεσοῦμαι; a. 2. a. ἔπεσον; a. 2. imp. πέσε: 3) von πτάω, f. 1. a. πτώσω; p. a. πέπτωκα, part. πεπτωκὼς, per syncopen πεπτὼς, poet. πεπτεὼς.

Πλάζω, ich mache irre: hat von πλάγγω, f. 1. a. πλάγξω; a. 1. p. ἐπλάγχθην; f. 2. a. πλαγῶ; a. 2. a. ἔπλαγον; a. 2. p. ἐπλάγην.

Πλέω, ich schiffe: hat 1) von πλέυω, f. 1. a. πλεύσω; a. 1. a. ἔπλευσα, u. s. w. 2) von πλῶμι kommen die composita, ἐπέπλων, ἐξέπλων.

Πληγνύω, πλήγνυμι, ich schlage: formiret seine tempora von πλήκτω oder πλήσσω.

Πνέω,

Πνέω, poet. πνείω, ich blase: hat 1) von πνέυω, f. 1. a. πνέυσω: 2) von πνύνω, a. 1. p. ἐπνύνθην, davon das compositum ἀμπνύνθην, habe Othem geholet; p. p. πέπνυμαι.

Πτάρνυμι, πτάρνυμαι, ich niese: hat von πταίρω, f. 2. a. πταρῶ; a. 2. a. ἔπταρον.

Πυνθάνομαι, ich erforsche: hat von πεύθω, f. 1. m. πεύσομαι; p. p. πέπυσμαι, für πέπευσμαι; f. 1. m. πυθοῦμαι; a. 2. m. ἐπυθόμην.

P.

Ῥ'έζω, ἔρδω, ich thue, mache: hat in f. 1. a. ῥέξω und ἔρξω; p. m. ἔῤῥογα, versetzet ἔοργα; plusq. ἐώργειν.

Ῥ'έω, ich fliesse: hat 1) von ῥεύω, f. 1. a. ῥεύσω; a. 1. a. ἔῤῥευσα; p. a. ἔῤῥευκα; p. p. ἔῤῥευμαι: 2) von ῥυέω, f. 1. a. ῥυήσω; f. 1. m. ῥυήσομαι; p. a. ἔῤῥύηκα; a. 2. p. ἐῤῥύην; inf. ῥυῆναι.

Ῥ'έω, ich sage: hat 1) von sich, f. 1. a. ῥήσω; p. a. ἔῤῥηκα; p. p. ἔῤῥημαι; a. 1. p. ἐῤῥήθην, ἐῤῥέθην: 2) von ἐρέω, p. a. εἴρηκα; p. p. εἴρημαι; f. 3. εἰρήσομαι.

Ῥ'ηγνύω, ῥήγνυμι, ich reisse: hat von ῥήσσω oder ῥήγω, f. 1. a. ῥήξω; a. 1. a. ἔῤῥηξα; p. a. ἔῤῥηκα; p. p. ἔῤῥηγμαι; a. 2. p. ἐῤῥάγην; p. m. ἔῤῥωγα für ἔῤῥηγα.

Ῥ'ύσκομαι, ich ziehe, errette: hat von ῥύω, f. 1. m. ῥύσομαι; p. p. ἔῤῥυμαι, inf. ῥῦσθαι für ἐῤῥῦσθαι.

Ῥ'ωννύω, ῥώννυμι, ich stärcke: hat von ῥόω oder ῥώω, f. 1. a. ῥώσω; a. 1. a. ἔῤῥωσα; p. a. ἔῤῥωκα; p. p. ἔῤῥωμαι, imp. ἔῤῥωσο, lebe wohl, inf. ἐῤῥῶσθαι, part. ἐῤῥωμένος; a. 1. p. ἐῤῥώσθην.

Σ.

Σβεννύω, σβέννυμι, ich lesche aus: hat 1) von σβέω, f. 1. a. σβέσω, σβήσω; f. 1. m. σβέσομαι, σβήσομαι; a. 1. a. ἔσβεσα; p. a. ἔσβεκα, ἔσβηκα, bedeutet manchmal passiue; p. p. ἔσβεσμαι; a. 1. p. ἐσβέσθην: 2) von σβῆμι, a. 2. a. ἔσβην.

Σεύω, ich errege: hat 1) von sich, a. 1. a. ἔσευσα, ἧσευα; a. 1. m. ἐσευάμην: 2) von σύω, p. p. σέσυμαι, poet. ἔσσυμαι, part. ἐσσυμένος oder ἐσσύμενος; plusq. p. ἐσσύμην; a. 1. p. ἐσύθην; a. 2. a. ἔσυον, ἔσσυον; a. 2. m. ἐσυόμην, ἐσσυόμην: 3) von σείω, f. 1. a. σείσω, u. s. w.

Σκεδαννύω, σκεδάννυμι, σκίδνημι, ich zerstreue: hat 1) von sich, præs. pass. σκίδναμαι; imp. ἐσκιδνάμην, inf. σκίδναθαι,

ναοσθαι, part. σκιδνάμενος: 2) von σκεδάω, f. 1. a. σκεδάσω; p. p. ἐσκέδασμαι; a. 1. p. ἐσκεδάσθην; f. 1. p. σκεδασθήσομαι.

Σκλῆμι, ich mache dürre: wird im præsenti nicht gefunden hat aber 1) von sich, a. 2. a. ἔσκλην, opt. σκλαίην, inf. σκλῆναι: 2) von σκλάω, p. a. ἔσκληκα, ion. ἔσκληα, part. ἐσκληὼς.

Σόω, ich gehe: hat 1) von σούω, f. 1. a. σούσω, a. 1. a. ἔσουσα; p. p. imper. σοῦσο, für σέσουσο: 2) von σόω selbst, ist præs. imp. m. σοῦ, σούσθω, für σόου, σοέσθω.

Σπένδω, ich opfere, libo: hat von σπείδω, f. 1. a. σπείσω; a. 1. a. ἔσπεισα; a. 1. m. ἐσπεισάμην; p. p. ἔσπεισμαι; a. 1. p. ἐσπείσθην; p. m. ἔσπονδα.

Στερίσκω, ich beraube: hat von στερέω, f. 1. a. στερέσω, στερήσω; a. 1. a. ἐστέρησα; p. p. ἐστέρημαι; a. 1. p. ἐστερήθην.

Στορεννύω, στορέννυμι, ich streue: hat 1) von στορέω, f. 1. a. στορέσω; a. 1. a. ἐστόρεσα: 2) von στόρνυμι, part. στορνὺς.

Στρωννύω, στρώννυμι, streue, decke: hat von στρόω, f. 1. a. στρώσω; p. a. ἔστρωκα; p. p. ἔστρωμαι; a. 1. p. ἐστρώθην; f. 1. p. στρωθήσομαι.

T.

Ταλάω, τλῆμι, τέτλημι, ich dulde: hat 1) von τλάω, f. 1. a. τλήσω; f. 1. m. τλήσομαι; p. a. τέτληκα, ion. τέτλαα, part. τετληκὼς, τετλαὼς: 2) von τλῆμι oder τέτλημι, præs. imperat. τέτλαθι, att. τέτλα, inf. τετλάναι, τλάναι; a. 2. a. ἔτλην, imp. τλῆθι, opt. τλαίην, inf. τλῆναι, part. τλὰς.

Τανύω, τείνω, τιτταίνω, ich strecke aus: hat 1) von τείνω, f. 1. a. τενῶ; a. 1. a. ἔτεινα: 2) von τάζω, f. 1. a. τάσω; a. 1. a. ἔτασα; p. a. τέτακα; p. p. τέταμαι; a. 1. p. ἐτάθην; a. 2. a. ἔταγον, ἐτέταγον, part. τεταγὼν, poetice.

Τελίσκω, ich endige: hat seine tempora von τελέω, f. 1. a. τελέσω, u. s. w.

Τέμνω, ich schneide: hat 1) von sich, f. 1. a. τεμῶ; f. 2. a. ταμῶ; a. 2. a. ἔταμον und ἔτεμον; p. m. τέτομα: 2) von τμήγω, f. 1. a. τμήξω; a. 2. a. ἔτμαγον; a. 2. p. ἐτμάγην; f. 2. p. τμαγήσομαι: 3) von τμάω, f. 1. a. τμήσω; p. a. τέτμηκα; p. p. τέτμημαι.

Τεύχω, ich bereite: in p. p. τέτευγμαι, τέτυγμαι; a. 1. p. ἐτύ-

ἐτύχθην; a. 2. m. ἐτυχόμην, tertia plural. ἐτύχοντο, dafür τετύχοντο ionice.

Τίκτω, ich gebere: hat von τέκω, f. 1. a. τέξω; f. 1. m. τέξομαι; a. 1. p. ἐτέχθην; a. 2. a. ἔτεκον; a. 2. m. ἐτεκόμην; p. m. τέτοκα.

Τίνω, τινύω, τίνυμι, ich bezahle, leide Straffe: hat von τίω, f. 1. a. τίσω; a. 1. a. ἔτισα; p. a. τέτικα; p. p. τέτιμαι.

Τιτράω, τίτρημι, ich durchbohre: hat 1) von τράω, f. 1. a. τρήσω; a. 1. a. ἔτρησα; p. a. τέτρηκα; p. p. τέτρημαι; a. 1. p. ἐτρήθην: 2) von τιτραίνω, a. 1. a. ἐτίτρανα, ἐτίτρηνα; a. 1. p. ἐτιτράνθην, part. τιτρανθείς.

Τιτρώσκω, ich verwunde: hat von τρόω, f. 1. a. τρώσω; a. 1. a. ἔτρωσα; p. a. τέτρωκα; p. p. τέτρωμαι; a. 1. p. ἐτρώθην; f. 1. p. τρωθήσομαι.

Τρέχω, ich lauffe: hat 1) von sich, f. 1. a. θρέξω; f. 1. m. θρέξομαι; a. 1. m. ἐθρεξάμην: 2) von δρέμω, a. 2. a. ἔδραμον; f. 2. m. δραμοῦμαι; p. m. δέδρομα: 3) von δραμέω, p. a. δεδράμηκα.

Τυγχάνω, ich bin, erlange: hat 1) von τεύχω, f. 1. m. τεύξομαι; p. a. τέτευχα; f. 2. a. τυχῶ; a. 2. a. ἔτυχον: 2) von τυχέω, f. 1. a. τυχήσω; p. a. τετύχηκα.

Υ.

Ὑπισχνέομαι, ich verspreche: hat von ὑποσχέομαι, f. 1. m. ὑποσχήσομαι; p. p. ὑπέσχημαι; a. 1. p. ὑπεσχέθην; a. 2. m. ὑπεσχόμην; imp. ὑπόσχου, inf. ὑποσχέσθαι.

Φ.

Φάσκω, ich sage, rühme mich: hat 1) von sich, *imperf.* ἔφασκον: 2) von φάω, f. 1. a. φήσω; a. 1. a. ἔφησα.

Φέρω, ich trage, bringe: hat 1) von φορέω, f. 1. a. φορέσω, φορήσω: 2) von φρέω, *imperf.* ἔφρουν; f. 1. a. φρήσω; a. 1. a. ἔφρησα; p. a. ἔφρηκα; a. 1. p. part. comp. ἐκφρησθείς von ἐκφέρω: 3) von οἴω, f. 1. a. οἴσω; f. 1. m. οἴσομαι; a. 1. p. ὤσθην, inf. οἰσθῆναι; f. 1. p. οἰσθήσομαι: 4) von ἐνέγκω, a. 1. a. ἤνεγκα, inf. ἐνέγκαι, part. ἐνέγκας; a. 1. m. ἠνεγκάμην, imp. ἔνεγκαι; a. 2. a. ἤνεγκον, part. ἐνεγκών: 5) von ἐνέχω, p. p. ἤνεγμαι, att. ἐνήνεγμαι; a. 1. p. ἠνέχθην; f. 1. p. ἐνεχθήσομαι; p. m. ἤνοχα, att. ἐνήνοχα: 6) von ἐνείκω, a. 1. a. ἤνεικα, ἔνεικα: 7) von φρῆμι, a. 2. *imp.* φρὲς, comp. εἴσφρες, ἔκφρες.

Φθάνω, ich komme zuvor: hat 1) von φθάω, f. 1. a. φθάσω; a. 1. a. ἔφθασα; p. a. ἔφθακα: 2) von φθῆμι, a. 2. a. ἔφθην, imp. φθῆτι,

φθῆτι, opt. φθαίην, coni. φθῶ, inf. φθῆναι, part. φθάς; a. 2. m. ἐφθάμην, part. φθάμενος.

Φθίνω, ich verschwinde: hat von φθίω, f. 1. a. φθίσω; a. 1. a. ἔφθισα; p. a. ἔφθικα; p. p. ἔφθιμαι, inf. φθίσθαι, auch φθίεσθαι und φθίσθαι.

Φραγνύω, Φράγνυμι, Φάργνυμι, ich umzäune: hat von φράσσω, f. 1. a. φράξω; p. a. πέφραχα; p. p. πέφραγμαι; a. 1. p. ἐφράχθην.

Φρίσσω, Φρίττω, ich zittere: im p. a. πέφρικα für πέφρικα, vom f. 1. φρίξω.

Φύω, ich bringe hervor: hat 1) von sich, f. 1. a. φύσω; p. a. πέφυκα; a. 2. p. ἐφύην, part. φυείς; p. m. πέφυα: 2) von φῦμι, a. 2. a. ἔφυν, inf. φῦναι, part. φύς.

X.

Χαίρω, ich freue mich: hat 1) von sich, f. 1. a. χαρῶ; p. a. κέχαρκα; p. p. κέχαρμαι; a. 2. p. ἐχάρην; a. 2. m. ἐχαρόμην, poet. κεχαρόμην: 2) von χαρέω und χαιρέω, f. 1. a. χαρήσω, χαιρήσω; f. 1. m. χαρήσομαι, χαιρήσομαι; p. a. κεχάρηκα, ion. κεχάρηα; p. p. κεχάρημαι.

Χανδάνω, ich fasse: hat von χαδέω, f. 1. a. χαδήσω; f. 2. a. χαδῶ.

Χάσκω, χασκάζω, ich sperre auf: hat von χαίνω, f. 1. a. χανῶ, f. 1. m. χανοῦμαι; a. 2. a. ἔχανον; p. m. κέχηνα oder κέχημα.

Χέω, ich giesse: hat 1) von sich, *imp. p.* comp. ἐξεχεῖτο; a. 1. p. inf. χεθῆναι, part. χεθείς: 2) von χέυω, f. 1. a. χέυσω; a. 1. a. ἔχευσα, ἔχευα, ἔχεα; imp. χέον, χεάτω, inf. χέαι, part. χέας; a. 1. m. part. χεάμενος; f. 2. a. χεῶ; a. 2. a. ἔχεον: 3) von χύω, f. 1. a. χύσω; a. 1. a. ἔχυσα; p. a. κέχυκα; p. p. κέχυμαι; a. 1. p. ἐχύθην; f. 1. p. χυθήσομαι: 4) von χύνω, pr. p. part. ἐχχυνόμενος.

Χρωννύω, Χρώννυμι, ich färbe: hat von χρόω oder χρώω, f. 1. a. χρώσω, a. 1. a. ἔχρωσα; p. a. κέχρωκα; p. p. κέχρωμαι, κέχρωσμαι; a. 1. p. ἐχρώθην.

Χωννύω, Χώννυμι, ich verstopfe: hat von χόω oder χώω, f. 1. a. χώσω; a. 1. a. ἔχωσα; p. p. κέχωσμαι; a. 1. p. ἐχώθην; f. 1. p. χωσθήσομαι.

Ω.

Ὠθέω, ich treibe: hat 1) von sich, *imperf. pass.* ὠθεόμην, att. ἐώθεόμην; f. 1. a. ὠθήσω: 2) von ὄθω, f. 1. a. ὄσω; a. 1. a. ὦσα, att. ἔωσα; a. 1. m. ὠσάμην, ἐωσάμην; p. a. ὦκα, ἔωκα; p. p. ὦσμαι, ἔωσμαι; a. 1. p. ὤσθην, ἐώσθην.

Die

Die zehnte Abtheilung
Von der
Deriuatione Verborum.

1. Von der Derivation der Verborum selbst aus andern Wörtern.

DJe verba werden hergeleitet von

1. *Nominibus.* Und solche heissen denominatiua: als χρυσόω ich vergülde, von χρυσὸς Gold; δηλόω offenbare, von δηλὸς offenbar. Und hieher gehören nebst andern ins besondere

1) *Imitatiua*, die eine Gleichheit bedeuten und sich meist auf αω, αζω, ιζω und ωζω endigen: als κελαινιάνω ich bin schwärtzlich, von κελαινὸς schwartz; χωμάζω schmause, oder bin ausgelassen als beym Schmause; ἑλληνίζω rede und führe mich auf als ein Gricche; ἀττικίζω, χρητίζω, und dergleichen; πατρῴζω arte dem Vater nach; κράζω oder κρώζω schreye κρὰ κρὰ wie die Krähen.

Nota. Daß dergleichen verba zu den defectiuis gehören, ist schon p. 167 bemercket.

2) *Desideratiua* und *meditatiua*, die ein Trachten und Bemühen nach einer Sache ausdrücken. Diese kommen meist von solchen substantiuis her, die vorhin schon von den verbis abstammen; und endigen sich auf άω: als βασιλειάω, trachte nach königlicher Würde, kömmt zunächst her von βασιλεία, Königreich; dieses aber von βασιλεύω, herrsche als König. Dergleichen sind auch: θανατάω oder θανατιάω will gerne sterben, κελευθιάω will reisen, φονάω will gerne tödten, ὠνητιάω will kauffen.

Nota. Sie sind auch defectiua nach p. 167.

2. *Particulis:* als ἀντὶ gegen, ἀντιάω begegne; ἐγγὺς nahe, ἐγγίζω ich nahe mich.

3. *Verbis.* Und diese sind wieder

1) *Inchoativa*, endigen sich auf σκω, σκομαι, und werden vom fut. 1. gemachet, also daß ein κ zu dem σ des futuri gesetzet wird: als γηράω bin alt, fut. 1. γηράσω, γηράσκω; ἱλάομαι bin gnädig, ἱλάσομαι, ἱλάσκομαι, werde versöhnet, gnädig.

Wenn das futurum ξω hat, so werden die in dem duplici steckende κ und σ versetzet: als διδάχω, διδάξω, διδάσκω. In etlichen wird eine Reduplication vorgenommen: als βρόω oder βρώω, βρώσω, βιβρώσκω; μνάω, μνήσω, μιμνήσκω.

Manche verändern den Buchstaben vor der characteristica futuri in ι: als ἑυρέω, ἑυρήσω, ἑυρίσκω; ἀλόω, ἀλώσω, ἁλίσκω; ὀφλέω, ὀφλήσω, ὀφλίσκω und ὀφλισκάνω.

Daß dergleichen auch defectiua seyn, ist p. 169 schon erinnert.

2) *Desideratiua*, so sich auf ειω endigen, und gleichfalls vom fut. 1. gemacht werden, indem ein ει vor das ω gesetzet wird: als ἀπαλλάσσω befreye, fut. ἀπαλλάξω, ἀπαλλαξείω dencke auf eine Befreyung; ὀψείω, verlange zu sehen; πολεμησείω, dencke auf Krieg; ξυμβασείω arbeite an einem Vertrag oder Frieden; γαμησείω, dencke aufs Hochzeit machen.
* Sie sind vor andern defectiua. Siehe p. 170, 12).

3) Die eine Reduplication bekommen: als μαίρω, μαρμαίρω, glänze; δάπτω, δαρδάπτω, fresse; γίγνομαι für γιγένομαι, vom alten verbo γένω.

4) Die in der Mitten einen Zusatz bekommen: als

(1) ein ν, θ oder κ vor der Endung: als πίτνω von πέτω, falle; τελέω, τελέθω; ὀλέω, ὀλέκω.

(2) Die

(2) Die Sylbe αν, αθ, αἰν vor der Endung: als ἀυξάνω von αὔξω, διωκάθω von διώκω, ἰσχαίνω von ἰσχω.

(3) Die vor der Endung νυ annehmen. Und solche haben auch meist die Endung μι: als τίω ich straffe, τινύω, τίνυμι; πεταίω, πεταννύω, πετάννυμι; so auch δείκω, δεικνύω, δείκνυμι.

5) Die vom fut. 1 herkommen: als ἄγω, fut. ἄξω wird selbst ein verbum, das aber weiter nicht als im præsenti gefunden wird. Von ὄιω wird ὀίσω, imperf. οἴσον.

Die auf ῥῶ ausgehen, pflegen vor dem ω ein σ zu nehmen: als ὄῤῥω, ὀῤῶ, ὄῤσω; ἄἰῤῥω, ἀῤῶ, ἄῤσω.

Die sich auf ξω und ψω endigen, versetzen ihre simplices, und werden solchergestalt auch zu neuen verbis: als von μίγω, fut. μίγσω oder μίξω, wird μίσγω; von ἕπομαι, fut. ἕψομαι, wird ἑσπομαι.

6) Die von præteritis mediæ vocis zu neuen verbis gemacht werden: als κέκραγα macht κεκράγω; πέποιθα, πεποίθω; ἐγρήγορα, ἐγρηγορέω.

In etlichen fällt die reduplicatio præteriti weg: als τρέμω, τέτρομα, τρομέω; πέρθω, πέπορθα, πορθέω.

7) Die gradatim von einander herkommen: als ἕλω, ἕλκω, ἑλκύω, ἑλκυστάζω; ἑύω, ἑύκω, ἑυκάκω, ἑυκανέω; ἔχω, ἴσχω, ἰσχαίνω, ἰσχανάω.

2. Von der Derivation anderer Wörter aus den verbis.

Von verbis werden viele nomina gemachet, so wol substantiua als adiectiua: wie denn, wenn mans recht sagen soll, die participia nichts anders sind, als von verbis hergeleitete adiectiua. (S. pag. 67.)

Auſſer dieſen iſt noch eine andere Art von adiectivis verbalibus, ſo von der dritten Perſon des præteriti paſſiui im ſinguląri gemachet wird: als von γεάφω iſt im præterito paſſiuo γέγεαμμαι, und die dritte perſona γέγεαπται, davon wird das augmentum weggeworfen und die Endung αι in εος, fem. εα, neutr. εον verwandelt; und ſo heiſſts γεαπτέος, γεαπτέα, γεαπτέον. Sie bedeuten eben das, was die lateiniſchen participia in *dus*: als ſcribendus, a, um. Doch wird das neutrum am meiſten abſolute gebrauchet, daher ſie etliche alte Grammatici ſehr ungegründet für aduerbia annehmen und mit dem Zunamen θετικὰ belegen: als γεαπτέον, ſcribendum eſt, man ſoll oder muß ſchreiben; οἰστέον καὶ ἐλπιστέον, ferendum & ſperandum. (p. 221.)

Die vornehmſten tempora, wovon nomina herkommen, ſind das perfectum paſſiui, perfectum medii und der aoriſtus ſecundus. Von andern kommen nicht ſo viel her. Dieſes läſſet ſich leicht erkennen, wenn man den conſonantem, der vor der Endung des nominis hergehet, betrachtet und mit denen characteribus der temporum vergleichet.

Andere partes orationis werden von den verbis wol nicht viel herkommen: auſſer daß ὄφελον, ἄγε und wenige mehr alſo ſcheinen gebrauchet zu werden: davon an ſeinem Ort folgen ſoll. Siehe p. 199, 19.

Das

Das dritte Capittel

(p. 321) Von den

PARTICVLIS.

PArticulæ heissen alle in der Griechischen Sprache befindliche eintzele Wörter, so weder decliniret noch conjugiret werden. Sie sind, wie schon p. 26 angeführet worden, dreyerley Gattung: als 1) *aduerbia*, wohin auch der Lateiner interiectiones gehören. 2) *præpositiones*. 3) *coniunctiones*. Daher handelt

Die erste Abtheilung

(p. 321) Von den

Aduerbiis.

ADuerbia sind Beywörter, so sich zu den verbis und nominibus, sonderlich adiectiuis, schicken und gewisse Umstände und Beschaffenheit derselben anzeigen.

Viele derselben werden durch alle drey gradus compariret: da denn die, so von nominibus adiectiuis herkommen, nur derselben Endung im genitiuo plurali etwas verändern und an statt des letzten ν ein σ annehmen. Als σοφῶς, σοφωτέρως, σοφωτάτως.

Welche aber eigentlich aduerbia sind, oder von præpositionibus herkommen, dieselbe enden sich im comparatiuo auf τέρω und im superlatiuo auf τάτω. Als

ἐκὰς ferne, ἐκαστέρω, ἐκαστάτω.
ἐγγὺς nahe, ἐγγυτέρω, ἐγγυτάτω.
ἄνω oben, ἀνωτέρω, ἀνωτάτω.
πέραν hinüber, jenseits, περαιτέρω, περαιτάτω.

Oder es wird auch die Termination der accusatiuorum neutrorum im singulari und plurali behalten: als

ἀληθῶς wahrhaftig, ἀληθέστερον, ἀληθέστατον und ἀληθέστατα.
ἄνω oben, ἀνώτερον, ἀνώτατα.
μάλα sehr, μᾶλλον, μάλιστα.

Im übrigen werden die aduerbia ihrer unterschiedenen Bedeutung nach eben in solche Classen gebracht, wie im Lateinischen.

Also gibt es aduerbia

1. *Loci*, die einen Ort bedeuten: als

ἐνταῦθα hie.
ἐκεῖ daselbst.
αὐτόθι dorten.
χαμαὶ an der Erde.
πόῤῥω ferne.
ἐγγὺς nahe.
δεῦρο hieher.
ἄνω oben.
κάτω unten.
ἔξω draussen.
ἔσω drinnen.

Nota. Es sind etliche Endungen, die gewissen nominibus, ja auch wol etlichen particulis angehenget werden, ihnen eine Bedeutung des Orts beyzulegen. Und zwar so bedeuten

1) in loco, welche die Endung θι, χου und χη haben: als οὐρανόθι im Himmel, ἀγρόθι auf dem Felde, πανταχοῦ und πανταχῆ überall, πολλαχοῦ, πολλαχῆ an vielen Orten.

Hieher ziehet man insgemein die auf σι ausgehen: als Ἀθήνησι, Θήβησι. Solche aber sind nichts anders als pure datiui oder, wie sie Lamb. Bos benennet, ablatiui plurales ionici und poetici, bey welchen die præpositio ἐν ausgelassen ist: auch wol ausdrücklich stehet als Hom. Iliad. β. 549. und sind auch viel Exempel, da der singularis eben so gebraucht wird. Siehe dessen ellipf. græc. pag. 320, 321. (p. 349 sqq. edit. Lipf. 1728.)

2) ad locum, welche die Endung δε und σε (ζε) haben: als οἴκαδε und poetice οἴκονδε nach Hause, οὐρανόνδε und οὐρανόσε gen Himmel, ἀγρόνδε, ἀγρόσε aufs Feld, Ἀθήναζε für Ἀθήναασδε nach Athen; ἐκεῖσε dahin, ἄλλοσε anderswohin, und dergleichen.

3) de

3) de loco, welche die Endungen θε oder θεν haben: als οὐρανόθεν vom Himmel, χαμόθεν von der Erde, Ἀθήνηθεν von Athen, ἐντεῦθεν von hinnen, ἐκεῖθεν von dannen, ἄλλοθεν anderswoher.

2. *Temporis*, die eine Zeit bedeuten: als

νῦν itzt.
ὅτε als. τότε damals.
πάντοτε allezeit.
ποτὲ einstmals.
ἤδη schon.
πάλαι vor zeiten.
οὔπω noch nicht.
νεωστὶ neulich.
ἀκαίρως zur Unzeit.
σήμερον heute.
αὔριον morgen.
χθὲς gestern.
πρόχθες ehegestern.
ἀεὶ (αἰεί, αἰὲν poet.) allezeit.
οὐδέπω niemals.
εὐκαίρως zur rechten Zeit.

3. *Qualitatis*, die eine Beschaffenheit bedeuten: als

εὖ gut, wohl.
καλῶς fein.
ὀρθῶς recht.
κακῶς schlimm.
κυνηδὸν hündisch.
εἰκῇ vergebens.
σοφῶς klüglich.
ἀθέσι gottlos.
ἁρπάγδην reissend.
ὀδάξ beissend.
ἑλληνιστὶ griechisch.
ῥωμαϊστὶ lateinisch.
πυξ καὶ λάξ sehr, mit Hand und Fuß.

Dieser sind die allermeisten.

4. *Numeri*, die eine Zahl bedeuten: als

ἅπαξ einmal.
δὶς, τρὶς, τετράκις, u. s. w.
πολλαχῶς auf vielerley Art.
ποσαχῶς auf wie vielerley Art?
μοναχῶς auf einerley Art.
πολλάκις öfters.
ποσαχῇ an wie vielerley Orten?
διχῇ, τριχῇ auf zweyerley, dreyerley Art.

5. *Consequutiua*, die eine Ordnung bedeuten: als

εἶτα, ἔπειτα darnach.
ἑξῆς, ἐφεξῆς darauf.

** Die beyden letzten hält Lamb. Bos in ell. gr. p. 334. (p. 366. edit. Lipf.) für substantiua.

6. *Congregandi* und *separandi*, oder die ein Zusammennehmen oder Absondern bedeuten: als

ἅμα, ὁμοῦ zugleich.
συλλήβδην zusammen.

παντοίκὶ mit dem gantzen Hause.
παντρατὶ mit der gantzen Armee.

ἄνευ, ἄτερ ohne.
χωρὶς ohne, ausser, besonders.
δίχα, διχῆ, ἄνδιχα, διάνδιχα besonders, doppelt.

7. *Similitudinis*, die eine Gleichheit bedeuten: als

ὡς wie, ὣς also.
καθὼς gleichwie.
ὥσπερ, καθάπερ wie.
τὼς, οὕτω, οὕτως also.

8. *Comparandi*, die eine Vergleichung machen: als

ἢ als, μᾶλλον mehr.
μάλιστα am meisten.

9. *Iurandi*, damit man schweret: als

ναὶ wahrlich.
ναὶ μὰ gewißlich.
οὐ μὰ gewißlich nicht.
νὴ gewiß.

Wozu die Heiden den Namen ihres Jupiter im accusatiuo zu setzen pflegen: als ναὶ μὰ Δία, οὐ μὰ Δία, sic per Iouem, non per Iouem, scilicet ὄμνυμι, iuro.

10. *Adfirmandi*, damit man etwas bejahet: als

δηλαδὴ, πάνυ allerdings.
πάντως, δήπου, δήπουθεν freylich.
ὄντως wircklich.
ἀληθῶς wahrhaftig.
ἦ μὴν gewiß.
κομιδῇ gäntzlich.

11. *Negandi*, damit man etwas verneinet: als

οὐ, οὐκ, οὐχ nicht.
οὐδὲ, οὔτε, μήτε weder.
μὴ nicht.
ἥκιστα am wenigsten.

12. *Prohibendi*, damit man abwehret: als

μὴ ja nicht.
μηδαμῶς, οὐδαμῶς mit nichten.

13. *Dubitandi*, da man etwas im Zweifel lässet: als

ἴσως vielleicht.
τάχα, τυχὸν vielleicht.

14. *Intendendi*, wenn man etwas vergrössert vorstellet: als

λίαν, ἄγαν, σφόδρα sehr. πάνυ vollkommen. κομιδῇ häufig, sehr.

15. *Remittendi*, wenn man etwas klein vorstellet: als

μόγις, μόλις kaum.
ὡς, ὡσεὶ fast.

16. *Declarandi*, die man zur Erklärung brauchet: als

ἤγουν, δηλαδὴ, οἷονεὶ nemlich, zum Exempel.

17. De-

17. *Demonſtrandi*, damit man zeiget: als

ἰδοὺ ſiehe. ὧδε, ἐνθάδε hie.

ἴνι, ἴνιδε ſiehe. ἐκεῖ dort.

18. *Excipiendi*, die etwas ausnehmen: als

πλὴν auſſer. πλὴν ἢ auſſer wenn.

19. *Optandi*, damit man wünſchet: als

εἴθε (αἴθε poet.) wolte Gott! εἰ o daß!

ὄφελον, wenn doch. NB. Dieſes iſt ſeinem Urſprung nach ein verbum, wird auch öfters noch ſo gefunden: als αἴθ' ὄφελον o daß ich hätte ſollen, ὡς ὄφελες ach daß du hätteſt mögen.

20. *Interrogandi*, damit man fraget: als

πόθεν woher? μῶν, ἆρα, ἦ num?

πῶς wie? ποῦ wo?

πῇ wohin, wodurch? ποῖ wohin?

πότε, πηνίκα wenn? οὐχὶ nicht, nonne?

Endlich ſind hieher auch die von den Lateinern ſo genante *interiectiones* oder Ausdrücke und Zeichen unſerer Affecten zu rechnen. Solche ſind

Exclamandi: als ἆ, ὦ, ἰοὺ, ὦ πόποι.

Admirandi: als ὦ, φεῦ, ἆ, βαβαὶ, παπαιάξ.

Adprobandi: als εὖγε.

Abominandi: als ἄπαγε, ὦ, ὦ; ἰοὺ, ἰοὺ.

Comminandi: als οὐαὶ.

Dolendi: als οἴμοι, φεῦ, ἰὼ, ὤ, οἴ; αἰαῖ, αἰαῖ.

Conſternationis: als ἄ, ἄ; ἔα, ἔα.

Indignationis: als φεῦ.

Lætandi: als εὐοῖ, εὐαὰν, ἰοὺ.

Ridendi: als ἅ, ἅ, ἅ.

Anmerckungen.

1. Es werden viele caſus vom articulo, von den nominibus und pronominibus als aduerbia gebrauchet, denen man den Namen ἐπιῤῥήματα ὀνομαστικὰ gegeben hat: bey welchen allen etwas ausgelaſſen iſt, welches man im Verſtande erſetzen muß. Dazu geben des Lamberti Bos ellipſes

græcæ Anweisung. Hier sollen nur etliche zur Probe angeführet werden. Als

1) von articulis:

ἧ (poet. ἧχι) wohin (ell. ὁδῷ).
οὗ daselbst, ὧδε hier, τῇδε dadurch.

2) von substantiuis:

ἑσπέρας des Abends (ell. πρὸς ἕῤῥαν oder χρόνῳ).
παῤῥησίᾳ getrost.
κομιδῇ sehr, gäntzlich, freylich.
πυγμῇ zum öftern.
ἀρχήν, τὴν ἀρχὴν zu erst, vor allen.
μηδὲ τὴν ἀρχήν, οὐδ' ἀρχὴν durchaus nicht.

3) von adiectiuis:

τὴν πρώτην oder κατὰ τὴν πρώτην zuerst (ell. ἀρχήν).
τὴν ταχίστην eiligst (ell. ὁδὸν).
ὀλίγου wenig, πολλοῦ, sehr.
πρωΐας früh (ell. ὥρας γενομένης) Matth. 21, 18. c. 27, 1.
δημοσίᾳ öffentlich (ell. ἐν χώρᾳ.)

4) vom pronomine: als αὐτοῦ daselbst.

2. Absonderlich werden die neutra adiectiua vielfältig also wie aduerbia gebraucht: als πρῶτον zuerst, πολλὰ vielfältig.

3. Wenn die Griechen bey einem Worte zwey oder mehrmal nein sagen, so ist die Negation desto nachdrücklicher. Als Hebr. 13, 5. οὐ μή σε ἀνῶ, οὐδ' οὐ μή σε ἐγκαταλίπω: Nein, ich will dich nicht verlassen; nein, nein, ich will dich nicht versäumen. Luc. 23, 53. οὗ οὐκ ἦν οὐδέπω οὐδεὶς κείμενος, worinnen noch niemals keiner nicht gelegen war.

4. Ein anders ists, wenn die zwo negationes zu unterschiedenen Wörtern gehören, da sie wie bey den Lateinern affirmiren: als Act. 4, 20.

5. Etliche aduerbia scheinen so, als wenn sie casus regireten: als ἄχρι, μέχρι, ἕως; davon im syntaxi. p. 236.

6. Der articulus præpositiuus wird oft vor aduerbiis gefunden: davon ebenfalls im syntaxi. p. 209, 5).

Die andere Abtheilung

(p. 321) Von den Præpositionibus.

PRæpositiones sind Vorwörter, die, wenn sie vor einem nomine stehen, einen oder mehr casus, nach ihrer unterschiedlichen Bedeutung, regiren; wenn sie aber an ein verbum gehenget werden, desselben Bedeutung gleichfalls auf vielerley Art bestimmen.

Was die casus nominum anlanget, davon wird im syntaxi p. 241 geredet: ietzo sollen dieselbe nur specificiret und in so weit abgehandelt werden, als sie in die Composition der verborum und von verbis formirten nominum einen Einfluß haben. Sie sind also zweyerley: separabiles und inseparabiles.

1. Von den Præpositionibus separabilibus.

Die *præpositiones separabiles* werden darum also genennet, weil sie für sich allein gebrauchet werden können. Derselben sind nun achtzehn, welche wir nach ihren casibus, die sie regiren, in fünf Classen bringen wollen. Denn etliche nehmen zu sich einen

1. *Genitivum* allein: als ἀντὶ, ἀπὸ, ἐκ, (ἐξ) πρὸ. p. 241.
2. *Dativum* allein: als ἐν und σὺν. p. 246.
3. *Accusativum* allein: als ἀνὰ und εἰς. p. 249.
4. *Genitivum* und *accusativum*: als διὰ, κατὰ, μετὰ, ὑπὲρ. p. 251.
5. *Genitivum*, *dativum* und *accusativum*: als ἀμφὶ, ἐπὶ, παρὰ, περὶ, πρὸς, ὑπὸ. p. 257.

Anmerckungen.

1) ἐκ wird gesetzet, wenn ein consonans, und ἐξ, wenn ein vocalis folget.

2) ἐν wird gesetzet auf die Frage, wo? worinnen? als ἐν τῷ οἴκῳ, in dem Hause; εἰς aber auf die Frage, wohin? als εἰς τὸν οἶκον, in das Haus. Zuweilen stehet es aber auch für ἐν: als εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρὸς, in dem Schooße des Vaters. Jo. 1, 18. Siehe p. 247, 2) und p. 251, 2).

3) Lambertus Bos in seinen ellipsibus græcis p. 327 ziehet zu den præpositionibus auch ἕνεκα oder ἕνεκεν: weil es ebenfalls, wie andere præpositiones, so wol wenn es da stehet als ausgelassen ist, einen casum regiret.

4) Manchmal werden die præpositiones hinter das nomen gesetzet, und solchenfalls ziehen sie ihren Accent zurück: als τούτων πέρι ἐρωτᾷς, fragst du darnach?

5) Auch stehen sie ostmals mit gleichem Accent an statt der compositorum mit dem verbo substantiuo εἰμὶ: davon p. 149 gesaget ist.

6) Die Bedeutung der præpositionum, wenn sie mit verbis zusammen gesetzet sind, lässet sich nicht wohl in kurtze Regeln bringen: muß dannenhero den lexicis und fleissiger Lesung der auctorum überlassen werden. Jedoch wird das nöthigste in syntaxi præpositionum mit vorkommen.

7) Mannigmal findet man eine Präposition doppelt, bisweilen wol zwey doch einerley Bedeutung, öfters auch von unterschiedlicher Bedeutung, vor einem Worte: als προπροκυλίνδεσθαι, ἀμφιπεριστρέφεσθαι, ἀντιπροκαταλαμβάνω.

8) Bey den Poeten werden die præpositiones oft von ihren verbis abgerissen. Dieses heisset tmesis, davon an seinem Orte p. 342, II.

9) Die præpositiones haben ostmals in compositione keine Bedeutung: als ἀνάπηρος, ein Krüppel, heisset nichts mehr als πηρός.

10) Wenn πρὸ mit einem Worte, das von ο oder ε anfänget, zusammen gesetzet wird, geschicht eine crasis attica, davon p. 13 schon gesaget ist: als προύπτος für πρόοπτος, προὔβαλλον für προέβαλλον.

11) Wenn das Wort, womit πρὸ zusammen gesetzet wird, von einem vocali adspirata anfänget, so wird aus dem ersten Buchstaben π ein adspirata, nemlich φ: als φροῦδος für πρόοδος, φροίμιον für προοίμιον, von ὁδὸς und οἶμος.

12) Oftmals wird eine Präposition mit gewissen casibus nominum gleichsam zum aduerbio, da es denn mit den Accenten und casibus nicht eben gar zu genau genommen wird: als ἐπίπαν gäntzlich, für ἐπὶ παῶν; ἐκποδὼν aus dem Wege, für ἐκ ποδῶν; ἐμποδὼν im Wege, für ἐν ποσί.

2. Von den Præpositionibus inseparabilibus.

Die *præpositiones inseparabiles* bedeuten für sich, wenn sie nicht mit andern partibus orationis zusammen gesetzet sind, gar nichts. Es sind aber dergleichen folgende zwölf: ἀρι, ἐρι, βου, ϑρι, δα, ζα, λα, λι, νε, νη, δυς, ἀ.

Anmerckungen.

1) Die acht ersten führen eine Vermehrung der Bedeutung des Worts, wozu sie gesetzet werden, mit sich: als βούλιμος grosser Hunger, ἀρίδηλος sehr bekant, ἐρίδουπος das grossen Lerm machet, βριήπυος der sehr schreyet, δαφοινὸς sehr blutig, ζάϑεος gantz göttlich, λαχάνη eine grosse Schüssel, λιπόνηρος sehr schlimm.

2) νε und νη verringern die Bedeutung: als νέποδες die keine Füsse haben, νήπιος unmündig.

3) δυς bedeutet Beschwerlichkeit und Verdruß, und wird der Particul εὐ entgegen-gesetzt: als δυστυχέω ich bin unglücklich, δυσώδης das einen übeln Geruch hat.

4) ἀ bedeutet 1) στέρησιν, priuationem; als ἀβέβαιος, unbeständig; 2) ἐπίτασιν, intensionem: als ἄξυλος, holtzicht; 3) χαλεπότητα, difficultatem: als ἄβατος, das nicht wohl zu paßiren ist; 4) κακότηκα, prauitatem: als ἄφυὴς, der ein schlimm Naturell hat; 5) μείωσιν, imminutionem: als ἀμαϑὴς, der nicht viel gelernet hat; 6) ἀϑροισμὸν, collectionem: als ἅπαντες, alle; 7) ὁμοῦ, quod coniunctum est: als ἄκοιτος, ἄλοχος, ein Ehegemahl.
Oefters ists gantz überflüssig gesetzet: als στάχυς, ἄσταχυς, eine Aehre.

5) Wenn das α vor einem vocali zu stehen kömmt, so nimt es meistens ein ν hinter sich an: als ἀνόμοιος, für ἀόμοιος. Bisweilen aber fällt das α hinweg und bleibet nur das ν da: als νώνυμος, für ἀνώνυμος.

Die

Die dritte Abtheilung

Von den (p. 321)

Coniunctionibus.

Coniunctiones sind Bindewörter, welche so wol einzele Wörter, als commata und periodos einer Rede geschickt zusammen fügen. Sie sind

1. *Copulatiuæ:* als καὶ, τὲ, und; ἠδὲ, ἰδὲ, und.
2. *Continuatiuæ:* als ἀλλὰ, ἀτὰρ, αὐτὰρ, δὲ, allein, aber; ἐπεὶ, ἐπειδὴ, ἐπείπερ, ἐπειδήπερ, nachdem, da nun.
3. *Disiunctiuæ:* als ἢ (poet. ἠὲ) ἤτοι, oder.
4. *Causſales:* als ἵνα, ὅπως, ὄφρα, ὡς (τὼς), ὥστε, auf daß, so daß; ὅτι (poet. ὅττι) dieweil; διότι, weil; ἕνεκα (welches einige mal οὗ oder τοῦ an sich henget: als οὕνεκα, τοὕνεκα, für οὗ ἕνεκα) wegen; γὰρ, denn; μὴ, damit nicht.
5. *Ratiocinatiuæ* seu *illatiuæ:* als ἄρα, οὖν, διὸ, derohalben; τοίνυν, deswegen; τοιγαροῦν, τοιγάρτοι, deswegen, nun.
6. *Conditionales:* als ἐὰν, ἢν, ἂν, εἰ, εἴκεν, (dor. und poet. αἰ, αἴκα und αἴκε) εἴπερ, wenn, wofern.
7. *Concesſiuæ:* als μὲν (dor. μὲς) zwar; ῥὰ, γὲ, zwar; εἰκαὶ, καίπερ, obwol.
8. *Aduerſatiuæ:* als ὅμως, ἔμπα, ἔμπας (ion. ἔμπης) doch, ἀλλὰ, δὲ, sondern.
9. *Partitiuæ* seu *distributiuæ:* als μὲν, δὲ.
10. *Potentiales:* als κὰν, κὲ oder κὲν *encliticæ.*

11. *Expletiuæ*: die für sich insgemein wenig oder nichts bedeuten; aber nachdem sie zu andern Wörtern gesetzet werden, derselben Bedeutung sehr ändern helfen.

Da thut man am besten, wenn man bey ieder Gelegenheit das vortreffliche Werckchen Matthæi Deuarii de græcæ linguæ particulis aufschläget: weil an dem Verstand der particularum im Griechischen unglaublich viel gelegen ist.

Die vornehmsten expletiuæ sind: οὖν, ἀρ, ῥα, νυ, τοι, κε, κεν, δη, τε, που, περ, γε.

Anmerckungen.

1) Etliche stehen im Anfange der Rede oder eines commatis: als καὶ, ἀλλα; es wäre denn, daß καὶ mit einer andern particula verbunden wäre: als εἰ καὶ ob schon; ἀλλα καὶ, sondern auch.

2) Andere wollen nach einem andern Worte stehen: als μὲν, δὲ, γαρ, τὲ, γὲ, οὖν, κ. λ.

3) ἄρα und ἵνα stehen bald vorn, bald hinter andern Wörtern.

4) Etliche regiren gewisse modos, davon im syntaxi, p. 274 sqq.

Der dritte Theil
Vom
SYNTAXI. (p. 322)

SYntaxis lehret, wie alle partes orationis geschicklich zusammen stehen müssen, daß eine rechte Griechische Rede heraus kommen möge.

Und also müssen wir einen ieden partem orationis mit den andern allen vergleichen, und nach Anweisung der Bücher, so uns die reinen alten Griechen hinterlassen haben, Regeln und Anmerckungen machen.

Solchergestalt entstehen so viel Capittel, als oben pag. 26 partes orationis erzehlet sind.

Das erste Capittel
Vom
SYNTAXI ARTICVLORVM.
1. Vom Articulo Præpositiuo.

DJeser articulus wird angetroffen

1) Vor einem andern articulo.

Die Griechen suchen eine Zierlichkeit in geschickter Versetzung, und da bleiben die articuli nicht allemal bey ihren zugehörigen Wörtern. Als

Φιλεῖ τὸ ὑπήκοον ζήλῳ τῆς τοῦ ἄρχοντος γνώμης βιοῦν, Unterthanen richten sich gerne nach der Weise ihres Fürsten. Herodian.

πρὸς τοὺς τὰ ἀρκτῶα γῆς μέρη βαρβάρους κατοικοῦντας. Idem.

Solchergestalt lauffen oftmals die articuli sehr zusammen:

Als: *Βίας ἀπέκλινε τὴν κεφαλὴν εἰς τοὺς τοῦ τῆς θυγατρὸς υἱοῦ κόλπους.* Diog. Laert.

Τὰ τῆς τῶν πολλῶν ψυχῆς ὄμματα. Plato.

2) Vor einem nomine substantiuo.

1. Der articulus muß mit dem nomine substantiuo im genere, numero und casu übereinkommen: als ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

So oft man es anders befindet, ist voraus zu setzen, daß ein solches Wort ausgelassen seyn müsse, welches im Griechischen zu dem genere gehöret, darinnen der angetroffene articulus stehet. Als

Ἀλέξανδρος ὁ Φιλίππου (nemlich υἱὸς oder παῖς).

Τὰ Ὁμήρου (συγγράμματα).

Τὸ βασιλεία ἐστὶ παράγωγον (ὄνομα), d. i. das Wort βασιλεία ist ein deriuatum.

2. Ein nomen substantiuum kann nicht mehr als einen eintzigen Artickel haben. Daher

Wenn ihrer zwey zu einem eintzigen nomine gesetzet sind, ist das zu dem einen gehörige Wort, nach der gewöhnlichen ellipsi, weggelassen, im Verstande aber, wenn man es übersetzet, zu suppliren. Wobey man auf den Gebrauch bewährter Scribenten zu sehen hat, und ein solches Wort nehmen muß, das dieselbe anderswo bey gleicher Gelegenheit ausgedrucket haben. Hierinnen geben uns des Herrn Lamberti Bos ellipses græcæ guten Vorschub, welches Buch man immer nachschlagen und neue Exempel beytragen solte. Z. E.

Τὰ τῆς τύχης ὀξείας ἔχει τὰς μεταβολάς. Demosth. In diesem Exempel hat der articulus τὰ kein Wort, darauf er sich beziehet; es muß aber ἔργα oder πράγματα dabey verstanden werden.

Dergleichen periphrasis nominum elliptica und plena ist schön und wird meist durch alle casus angetroffen.

3. Oft wird der articulus nach einem nomine zierlich wiederholet. Als

πείθου τοῖς νόμοις, τοῖς ὑπὸ τῶν βασιλέων κειμένοις. Isocr.

3) Vor

3) Vor einem nomine adiectiuo, pronomine und participio.

1. Vor diesen muß ordentlich kein articulus gesetzet werden. Wenn aber einer dabey stehet, ist er (1) entweder nach voriger Regel zur Zierlichkeit wiederholet; oder (2) durch Versetzung von seinem substantiuo gerissen: als πλάτων Δημοσθένει τῷ ἀγαθωτάτῳ χαίρειν, für τῷ ἀγαθωτάτῳ Δημοσθένει; oder (3) ist sein substantiuum ausgeblieben.

2. So oft ein adiectiuum oder participium das subiectum der Rede ist, hat es ordentlich den articulum seines ausgelassenen substantiui bey sich. Als μακάριοι οἱ ἐλεήμονες, für οἱ ἐλεήμονες (ἄνθρωποι) μακάριοι. Matth. 5, 7.

μακάριοι οἱ πτωχοί. μακάριοι οἱ πενθοῦντες.
οἱ δίκαιοι διὰ τοῦτο θλίβονται, ἵνα στεφανωθῶσιν. Chrys.

3. Einige adiectiua, besonders neutra, sind durch öftern Gebrauch so gemein worden, daß sie fast in allem den substantiuis gleich gehen, und also auch beständig ihren Artickel bey sich führen, welcher doch eben auch ursprünglich von einem ausgelassenen substantiuo herrühret. Als

ὁ φιλόσοφος, οἱ φιλόσοφοι (ἄνδρες).
οἱ ἀθάνατοι (θεοί), die Götter.
τὸ βάρβαρον, τὸ ἀνθρώπινον, τὸ ὑπήκοον (γένος oder ἔθνος).
τὸ εὔδαιμον, τὸ ἀμέριμνον, τὰ ἐπιτήδεια und unzehlig viel andere.

4) Vor einem Verbo.

Der infinitiuus wird mit dem articulo in allen casibus singularis numeri angetroffen, und bedeutet alsdenn ordentlich so viel als ein substantiuum. Als

ἐκ τοῦ ὁρᾶν γίνεται τὸ ἑρᾶν, für ἐκ τῆς ὁράσεως γίνεται ὁ ἔρως.
ἔξεστι πρὸς τὸ μάχεσθαι, für τὴν μάχην.

5) Vor einem aduerbio.

Wenn der articulus vor einem aduerbio stehet, so ist ein nomen substantiuum ausgelassen: als οἱ πάλαι (nemlich γεγονότες ἄνθρωποι); τῇ ἐπαύριον nemlich ἡμέρᾳ, Io. 1, 29.

Oftmals stehet es auch dabey: als ὁ ἔξω ἄνθρωπος. 2 Cor. 4, 16. τὸν ἔσω ἄνθρωπον. Eph. 3, 16.

6) Vor einer præpositione.

Wenn der articulus vor einer Präposition ohne einen mit ihm übereinkommenden casum stehet: so ist ebenfalls ein nomen substantiuum ausgelassen. Als οἱ πρὸ ἡμῶν (nemlich γεγονότες ἄνθρωποι).

Sonderlich machen die Griechen eine gar gewöhnliche periphrasin mit περὶ und ἀμφὶ. Z. E. οἱ περὶ oder ἀμφὶ Πλάτωνα kann dreyerley, nachdem es die Umstände an die Hand geben, bedeuten: 1) Platonem für sich allein; 2) Platonis Anhänger, ihn selbst ausgeschlossen; 3) Platonem mit seinem Anhange.

Τὸ wird oftmals absolute gesetzet, und heisset *quod attinet*, als τὸ κατὰ σάρκα. Act. 2, 30, Rom. 9, 5.

7) Vor einer coniunctione.

Wenn der articulus præpositiuus mit μὲν und darauf folgendem δὲ zusammen stehet, machet er eine Abtheilung oder Gegensatz: als οἱ μὲν ἐπείθοντο, οἱ δὲ ἤπίστουν, etliche gehorcheten, andere aber waren ungläubig. Act. 28, 24.

Wenn in einem periodo mehr als zwo Abtheilungen sind, wird ὁ μὲν nur einmal gesetzet, ὁ δὲ aber bey allen übrigen membris wiederholet. Als αὐτὸς ἔδωκε τοὺς μὲν ἀποστόλους, τοὺς δὲ προφήτας, τοὺς δὲ εὐαγγελιστὰς, τοὺς δὲ ποιμένας καὶ διδασκάλους. Eph. 4, 11. Matth. 25, 15.

2. Vom Articulo Postpositiuo.

Dieser articulus ist ein ordentlich pronomen relatiuum: und kann also nicht gesetzet werden, daß er sich nicht auf ein nomen beziehen müste. Und da gehet es nach dieser Regel.

1. Der articulus postpositiuus kömmt mit dem vorhergehenden nomine im genere und numero überein; aber ordentlich nicht im casu, als welcher sich nach dem folgenden verbo zu richten hat. Als

ἡ διαθήκη, ἣν διαθήσομαι. Hebr. 8, 10.

Gar vielmals aber kömmt attice der casus postpositiui mit dem vorhergehenden nomine überein, wenn sonst das verbum gleich einen andern erfordert hätte. Als Οὐκ οἴδατε, ὅτι τὸ σῶμα ὑμῶν ναὸς τοῦ ἐν ὑμῖν ἁγίου πνεύματός ἐστιν, οὗ ἔχετε ἀπὸ θεοῦ (für ὃ ἔχετε) 1 Cor. 6, 19.

Oftmals kommt zu dieser Construction eine ellipsis pronominis ἐκεῖνος, oder etlicher nominum, als ἡμέρα, χρόνος und dergleichen: οὐ περὶ τοῦ κόσμου ἐρωτῶ, ἀλλὰ περὶ ὧν δέδωκάς μοι (für περὶ ἐκείνων, οὓς δέδωκάς μοι). Io. 17, 9.

Solche ellipsis ist auch in folgenden Exempeln:

Ἄχθεσθαι ὑμᾶς, ἐφ' οἷς ὁρᾶτέ με διακείμενον, θαυμαστὸν οὐδὲν (für ἐπ' ἐκείνοις, ἐφ' οἷς). Herodian.

Μὴ δύνανται οἱ υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος, ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστι, νηστεύειν (für ἐν ἐκείνῳ χρόνῳ, ἐν ᾧ). Marc. 2, 19.

Bisweilen richtet sich auch wol das vorhergehende substantiuum selbst nach dem casu dieses articuli, den er von dem nachfolgenden verbo hat. Als ὃν ἐγὼ ἀπεκεφάλισα Ἰωάννην, οὗτός ἐστιν (für οὗτός ἐστιν Ἰωάννης, ὃν ἐγὼ ἀπεκεφάλισα). Marc. 6, 16.

Wenn der articulus postpositiuus in einem andern genere und numero, als das vorhergehende nomen, stehet: so hat man mehr auf den Verstand als die Worte zu sehen. Als

οὐ κρα-

οὐ κρατῶν τὴν κεφαλὴν, ἐξ οὗ πᾶν τὸ σῶμα. Coloss. 2, 19.
Da solte es billig geheissen haben ἐξ ἧς: weil aber durch das Haupt Christus verstanden wird, so beziehet sich der articulus darauf.

δέξασθε τὴν μάχαιραν τοῦ πνεύματος, ὅ ἐστι ῥῆμα Θεοῦ (für ἥ). Eph. 6, 17.

ἐπιστρέψαντες δὴ ἐπισκεψώμεθα τοὺς ἀδελφοὺς ἡμῶν, κατὰ πᾶσαν πόλιν, ἐν αἷς (für ἐν ἧ). Act. 15, 36.

2. Der articulus postpositiuus stehet oftmals an statt des præpositiui. Als

ὃς μὲν πιστεύει φαγεῖν πάντα, ὁ δὲ (andere lesen ὁ) ἀσθενῶν λάχανα ἐσθίει. Rom. 14, 2.

ὃς μὲν οὕτως, ὃς δὲ οὕτως. 1 Cor. 7, 7.

ὃς μὲν πεινᾷ, ὃς δὲ μεθύει. 1 Cor. 11, 21.

3. Die Griechen brauchen den articulum relatiuum nicht so fleissig, als die Lateiner ihr *qui*, *quæ*, *quod*; sondern setzen an dessen Stelle gern participia: (pag. 78, 3.) Daher sie φιλομέτοχοι genennet werden. Als

Πᾶς ὁ αἰτῶν λαμβάνει, καὶ ὁ ζητῶν εὑρίσκει (für πᾶς, ὃς αἰτεῖ, - - ὃς ζητεῖ). Matth. 7, 8.

Nota.

Mercke noch bey Gelegenheit dieses Exempels, daß das compositum des articuli postpositiui ὅστις, wer, quisquis, imgleichen auch ὁσιοῦν nach πᾶς sich nur im singulari schicke; im plurali aber setzet man πάντες ὅσοι, so viele als, alle die, quotquot.

Das andere Capittel
Vom
SYNTAXI NOMINVM SVBSTANTIVORVM.

EIn nomen ſubſtantiuum ſtehet bey einem articulo, bey einem nomine ſubſtantiuo, bey einem adiectiuo und participio, bey einem verbo und endlich noch bey particulis.

Vom articulo iſt im vorhergehenden Capittel geredet worden: und was von den particulis zu ſagen, das wird im ſechſten Capittel vorkommen. Daher iſt hier nur zu handeln

1. Vom Nomine Subſtantiuo bey einem nomine ſubſtantiuo.

1. Zwey ſubſtantiua, da eines das andere erkläret, ſtehen in gleichem caſu beyſammen: als Ἄσωπὸς πόλις; ὁ Ζάρηξ, τὸ ὄρος; Ἰσιαῖος, ὁ Μιλήτου τύραννος.

Doch wird manchesmal das letzte im genitiuo ohne Noth geſetzet: als Ἀθηνῶν πόλις, Τροίης πτολίεθρον.

So ſtehet auch manchesmal in ſolchem Falle ein ſubſtantiuum an ſtatt eines adiectiui. Als

τὴν ἑλλάδα φωνὴν μανθάνω (für ἑλληνικὴν).
ἡ τύχη σωτὴρ (für σωτήριος).

2. Wenn zwey ſubſtantiua, da eines das andere regiret, ohne Conjunction zuſammenkommen, ſo ſtehet das letztere im genitiuo. Als ὁ ἀμνὸς τοῦ Θεοῦ.

Solches thun auch die adiectiua, davon oben p. 208, 3 geſaget iſt, daß ſie durch den öftern Gebrauch faſt zu ſubſtantiuis geworden ſind. Als

τὸ ἀμείρμενον τοῦ βίου.
τὸ παραυτίκα ἐλαφρὸν τῆς θλίψεως ἡμῶν. 2 Cor. 4, 17.

Wenn

Wenn solche adiectiua für sich ex deriuatione casus haben, nehmen sie alsdenn entweder den genitiuum oder ihren sonst gewöhnlichen eigenen casum zu sich. Als

τὰ κοινὰ τῆς πόλεως und τῇ πόλει.

τὸ συμφέρον τῆς πόλεως und τῇ πόλει.

Oftmals wird das substantiuum, so im genitiuo stehen solte, vermittelst einer Præpositiun, κατὰ, παρὰ, περὶ, πρὸς u. d. gl. circumscribiret: welches sonderlich geschicht, wenn sonst zu viel genitiui zusammen lauffen möchten. Als

ὁ πένης ἐν ἀρετῇ ζῶν παρ' ἑαυτῷ, ἀπολαύει πάσης τῆς κατὰ ψυχὴν τρυφῆς (für πάσης τρυφῆς τῆς ψυχῆς). Chrysost.

κοινωνία ἐν τοῖς κινδύνοις (für τῶν κινδύνων).

2. Vom Nomine Substantiuo bey einem adiectiuo und participio.

Die nomina adiectiua, pronomina und participia kommen mit dem substantiuo im genere, numero und casu überein. Als

πᾶσαν χαρὰν ἡγήσασθε, ὅταν πειρασμοῖς περιπέσητε ποικίλοις. Iac. 1, 2.

ἐμὸν βρῶμά ἐστιν, ἵνα ποιῶ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με. Io. 4, 34.

πᾶν δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκκόπτεται. Matth. 3, 10.

So oft also erwehnte Stücke in einem andern *genere*, als das substantiuum, stehen, ist eine ellipsis zu suppliren. Als

ἀρκετὸν τῇ ἡμέρᾳ ἡ κακία αὐτῆς (für ἀρκετὴ). Matth. 6, 34.

ὥσπερ ἡ ἔρις διαλυτικὸν, οὕτως ἡ συμφωνία συγκροτητικόν. Chrysost. Es ist aber πρᾶγμα oder χρῆμα ausgelassen, wie aus folgendem Exempel zu ersehen ist: ἡ νεότης καθ' ἑαυτὴν εὐάλιστόν ἐστι πρᾶγμα, καὶ ἐξυβριστὸν πρὸς κακίαν. Chrysost.

In einigen richtet sich das genus des adiectiui mehr nach der Bedeutung des substantiui, als nach desselben ordentlichem genere. Als μειράκια εὐτυχῆ, glückselige Knaben.

πορευθέντες μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη, βαπτίζοντες αὐτοὺς -- διδάσκοντες αὐτούς. Matth. 28, 19. 20.

Wenn auf zwey oder mehr substantiua nur ein adiectiuum folget, so stehet dasselbe meist allezeit im plurali und neutro genere. Als αἱ δυναστεῖαι καὶ πλοῦτός ἐστιν αἰσχρά.

Wenn aber erwehnte Stücke beym substantiuo im genitiuo gefunden werden: so ists ein Zeichen, daß das ihnen zugehörige substantiuum ausgelassen sey. Als

Κύριος γινώσκει τοὺς διαλογισμοὺς τῶν σοφῶν (ell. ἀνθρώπων). 1 Cor. 3, 20.

Θεὸς πάντων τῶν φυέντων, καὶ τῶν φυομένων, καὶ δημιουργὸς, καὶ δεσπότης (ell. κτισμάτων oder πραγμάτων). Chrysost.

Oftmals ist hinter dergleichen Construction eine Abtheilung verborgen: als ἄνθρωποι τῶν πλουσίων einige von denen Reichen. Welches nicht angehet, wenn ein nomen collectiuum davor stehet: als τὰ ἔθνη τῶν σωζομένων, die Heyden derer, so selig werden. Apoc. 21, 24.

An statt der pronominum possessiuorum werden die genitiui von ἐγὼ ich, σὺ du, αὐτὸς derselbe, vielfältig gebrauchet. Als

ὁ πατήρ μου, für ὁ ἐμὸς πατήρ.

ἡ βασιλεία σου, für ἡ σὴ βασιλεία.

τὰ παραπτώματα ἡμῶν, für ἡμέτερα.

Das adiectiuum wird oftmals nicht ohne grossen Nachdruck mit seinem substantiuo verwechselt. Als

ταῦτα οὐκ εἰσιν ἁπλῶς λόγοι λαλούμενοι, ἀλλ' ἔργον ἀληθείας ἐν τῇ ψυχῇ γινόμενον (für ἀληθὲς ἔργον). Macar. hom. 1, 10.

ὁ λόγος ὁ σὸς ἀλήθειά ἐστι. Io. 17, 17.

ἦτε γάρ ποτε σκότος, νῦν δὲ φῶς ἐν Κυρίῳ (für ἦτε ἄνθρωποι σκοτισθέντες, νῦν δὲ φωτισθέντες). Eph. 5, 8. Siehe des sel. Abt Breithaupts theses credend. p. 54.

Das aus dem adiectiuo gewordene substantiuum hat öfters eine Præpositiõn bey sich. Als

ἐν ἐξουσίᾳ ἦν ὁ λόγος (für ἐξουσιαστικὸς ἦν).

τοῖς ἐξ ἐριθείας, καὶ ἀπειθοῦσι κ. τ. λ. (für τοῖς ἐριστικοῖς). Rom. 2, 8.

3. Vom

3. Vom Nomine Substantiuo bey einem verbo.

1. Das substantiuum gehet vor dem verbo personali her im nominatiuo und gleichen numero und persona. Als

ὅταν ὁ Θεός τινα καταλείπει, ὡς ἀνυβέρνητος φέρεται σκάφη. κούρῳ δὲ κριθέντε δύω καὶ πεντήκοντα βήτην. κ. λ. Hom. Odyss. θ. 48.

ἕξα αἱ τῶν νέων ψυχαὶ, εἰς ἡδονὰς ἐξολισθαίνουσαι, ἀπὸ τῶν παιδείας καλῶν μετοχετεύονται. Herodian.

Das neutrum plurale hat attice meistentheils ein verbum singulare. Als

ταῦτα πάντα προστεθήσεται ὑμῖν. Matth. 6, 33.

τὰ δεινὰ ὑπ' ὄψιν πεσόντα οἶκλον προκαλεῖται μείζονα. Herodian.

τὰ ἱμάτια αὐτοῦ ἐγένετο λευκά. Matth. 17, 2.

Ein nomen collectiuum (welches im singulari viel bedeutet) hat zuweilen ein verbum plurale bey sich. Als

ὡς φασὶν ἡ πληθύς.

ἡ γυνὴ σωθήσεται, ἐὰν μείνωσιν ἐν πίστει: das Weib (weibliche Geschlecht) wird u. s. w. 1 Tim. 2, 15.

Wenn zwey oder mehr Personen im singulari stehen, so folget das verbum im plurali: als ὁ πατήρ σου κἀγὼ ἐζητοῦμέν σε. Luc. 2, 48.

2. Die verba substantiua εἰμὶ, τυγχάνω, ὑπάρχω, γίνομαι; theils auch μέλλω, ἔχω, πέφυκα; wie auch die nuncupatiua καλοῦμαι, λέγομαι, ὀνομάτομαι, so passiue bedeuten: nehmen vor und nach sich einen nominatiuum in gleichem numero und persona. Als

οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός. Matth. 3, 17.

ὁ Χριστὸς ὀνομάζεται ἰατρός. Basilius.

οὐδεὶς κακὸς κακὸς ἀκούειν βούλεται.

Denen verbis τυγχάνω, ὑπάρχω wird überdem noch gerne das participium von εἰμὶ beygesetzet: als Ἀβεσσαλὼμ καλὸς ὢν ἐτύγχανε.

* Was noch mehr vom syntaxi nominum substantiuorum und den verbis zu sagen ist: dabey kömmts mehr auf die verba an, und soll demnach bis ins vierte Capittel versparet werden.

Das dritte Capittel
Vom
SYNTAXI NOMINVM ADIECTIVORVM, PRONOMINVM und PARTICIPIORVM.

Alle diese Stücke richten sich mehr nach andern partibus orationis, als daß sie vor sich viele besondere constructiones macheten: daher das meiste davon bey anderer Gelegenheit eingeflossen. Doch sind noch einige Anmerckungen beyzubringen.

1. Ein adiectiuum, pronomen und participium hat mit sonderbarer Zierlichkeit sein substantiuum, mit dessen articulo præpositiuo, im genitiuo plurali bey sich. Als

οἱ μάταιοι τῶν ἀνθρώπων, für οἱ μάταιοι ἄνθρωποι.
αἱ πονηραὶ τῶν γυναικῶν.
οὗτοι τῶν λόγων. αὗται τῶν πόλεων.
τὰ ποτιζόμενα τῶν δένδρων ἀμέτρως, ἀπὸ τῆς ῥίζης σήπεται.

Daß diese ungewöhnliche Construction ihr Fundament in der ellipsi habe, weiset Lamb. Bos in ellipsibus græc. p. 2. Und solte es gantz vollkommen heissen: οἱ μάταιοι ἄνθρωποι ἐκ τῶν ἀνθρώπων.

2. Bey andern scheinet es völlig, als regireten sie den genitiuum des beygesetzten substantiui: da doch ebenfalls der casus von der ellipsi herkömmt, und die meisten von solchen Exempeln auch ohne dergleichen ellipsin vollständig angetroffen werden.

Wir wollen an statt weitläufftiger Regeln viele Exempel hersetzen und bey etlichen zuletzt weisen, wie die ellipsis zu supliren wäre.

ἐπι-

ἐπιστήμων τῆς τοῦ Θεοῦ θεραπείας, der da weiß, wie man Gott dienen soll.

ἄπειρος τοῦ χωρίου, der des Orts kundig ist.

ἄπειρος τῶν ἀνθρωπίνων πραγμάτων, der nicht weiß, wie es in der Welt hergehet.

ὁ νέος ἄπειρος τῶν πράξεων, ein junger Mensch weiß nicht, wie die Sachen lauffen.

κοινωνὸς τῶν διαῤῥήτων, der um Heimlichkeiten weiß.

τιμῆς ἄμοιρος, κακῶν ἄγευστος, wer nicht nach Ehren trachtet, entgehet manchem Unglück.

ἰσόμοιρος πάντων, der von allem gleichen Antheil hat.

τιμῆς ἔμμοιρος, der Ehre theilhaftig.

μετέχων γάλακτος. Hebr. 5, 13.

μέτοχος παιδείας. Hebr. 12, 8.

ἡ θεότης τῶν τῆς σαρκὸς παθῶν διαμένει ἀμέτοχος, die Gottheit hat keine fleischliche Leidenschaften.

ἰητρὸς γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων, ein einziger Arzt ist besser als viele andere Menschen. Homerus.

ἐπαίνου ἄξιος μᾶλλον ἢ μέμψεως, hat mehr Lob als Schelten verdienet.

ἀνάξιος τῆς τῶν προγόνων δόξης, kann sich der Ehre seiner Vorfahren nicht annehmen.

διψαλέος αἵματος, blutdürstig.

φιλομαθὴς τῶν ἑλληνικῶν μαθημάτων, der Lust hat zum Griechischen.

ἀνόρεκτος αἰσχρᾶς ἡδονῆς, der keine Lust hat zu schändlicher Wollust.

αἵματός ἐστιν ἡ ἀρετὴ ὠνία, Tapferkeit kostet Blut.

πόσου νῦν ὁ πυρός ἐστιν ὤνιος; was kostet das Korn?

δόξα χρημάτων οὐκ ὠνητή, Ehre wird nicht mit Geld erkaufft.

μεστὸς θορύβου, voller Lerm.

Ἰταλία εὔφορος πάντων, in Italien geräth alles wohl.

κενὴ ὀϊστῶν ἡ φαρέτρα, ein Köcher ohne Pfeile.

ἀφνειὸς βιότοιο (poet.) der viel Vorrath hat.

πλείη γαῖα κακῶν, die Welt iſt voller böſen Leute.
ἔρημος φίλων, πένης ἀργυρίου, ἐνδεὴς χρημάτων.
οὐδὲν διάφορος τοῦ ἑτέρου, nichts vom andern unterſchieden.
ἀλλότριον τῆς πατρίδος καὶ τοῦ τρόπου ποιεῖν, gegen ſeine eigene und ſeines Vaterlandes Gebräuche und Rechte handeln.
ἀλλότριον τοῦ συμποσίου ἐρίζειν, bey der Tafel ſchickt ſichs nicht, daß man zancken will.
παύου με ἄλλον ποιῶν σεαυτοῦ, mache doch nicht mehr ſolchen Unterſcheid zwiſchen uns beyden.
ἔνοχος τοῦ θανάτου, δεσμοῦ, des Todes, der Bande ſchuldig.
ἔνοχος ἱεροσυλίας, der ſich mit Kirchenraub verſündiget hat.
καθαρὸς πάντων τῶν ἁμαρτημάτων.
ὅσῳ μειζόνων ἠξιώθης συμβόλων καὶ φρικτῶν μυστηρίων, τοσούτῳ μείζονος ὑπεύθυνος εἶ τῆς ἁγιωσύνης, καὶ πλείονος κολάσεως, εἰ παραβαίνῃς, -- zu deſto mehr Heiligkeit biſt du verbunden, und haſt deſto gröſſere Straffe verdienet.
ὑπαίτιος φόνου, der Schuld hat an einem Mord.
ὑπόδικος κλοπῆς, der eines Diebſtahls beſchuldiget iſt.
χεὶρ ἁγνὴ αἵματος, eine Hand, die rein vom Blut iſt.
ἀρετῇ, νόμων ἐμπειρίᾳ οὐδενὸς ὕστερος oder δεύτερος, nemini virtute, legum peritia ſecundus, inferior.
Ὅμηρος πάντα δεύτερα γαστρὸς ποιεῖται, Homerus omnia ventri poſtponenda cenſet. Heliodor.
σοφία μόνη τῶν κτημάτων ἀθάνατος.
μακάριος τῆς θέας, o glücklich biſt du, der du das geſehen haſt.
ἄθλιος τῆς τύχης, elend wegen ſeines Unglücks.

Hieher gehören die verbalia in κὸς, auſſer daß etliche davon den caſum ihres primitiui behalten; wie auch die übrigen, ſo mit dem α priuatiuo zuſammen geſetzet ſind. Als

ἡ φύσις τοῦ ἅλατος ἀναιρετική ἐστι τῶν σκωλήκων καὶ τῆς δυσωδίας ἀφανιστική. Macar. hom. I, 5.

οὐδὲν ἐν ἀνθρώποιϛ καλὸν κακότητος ἄμικτον.

τοῖς πάθεσιν ἀκολουθητικὸς ὁ νέος, junge Leute hängen den Lüſten nach.

παντελῶς ἀγύμναϛος τοῦ τοιούτου εἴδους τῶν λόγων, in ſolcher Art vom ſtilo gar nicht geübet.

ἀθῶος τῆς δυναϛείας, frey von der Herrſchaft.

ἐπιθυμιῶν ἀκρατὴς, der ſeiner Begierden nicht mächtig iſt.

In den meiſten iſt eine ausgelaſſene Präpoſition oder ἕνεκα, χάριν und dergleichen leicht anzubringen. Als

διάφορος τοῦ ἑτέρου, für ἀφ' ἑτέρου.

ἄνιος αἵματος, für ἀντὶ αἵματος.

οὐδενὸς δεύτερος, für ἀπ' οὐδενός.

ὑπαίτιος φόνου, ell. χάριν oder ἕνεκα.

Beſiehe Lamb. Bos ellipſes pag. 300 ſeq., (p. 324. edit. Lipſ. 1728.) et paſsim alibi.

In andern iſt es ſchwerer, und auch eben nicht nöthig hieher zu bringen. Beſiehe nebſt angeführten noch den Vervvey p. 240. ſqq. Vrſinum p. 390.

3. Die comparatiui und ſuperlatiui haben auch die ſubſtantiua im genitiuo bey ſich: welcher caſus aber ebenfalls von einer ausgelaſſenen Präpoſition herkömmt. Als

οὐ μέλιτός ἐϛιν ἡδίων μόνον, ἀλλὰ καὶ χρυϛίου καὶ λίθου παντὸς τιμιωτέρα, καὶ ἀργυρίου παντὸς καθαρωτέρα ἡ ἡδονὴ τῶν θείων λογίων. Chryſoſt.

ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος, ἰσχυρότερός μου ἐϛίν. Matth. 3, 11.

ἀγαθώτατος πάντων ὁ Θεός ἐϛιν.

τὸ κυριώτατόν ἐϛι τῶν μελῶν ἡμῶν ἡ καρδία. Chryſoſt.

Der comparatiuus verlieret dieſen caſum, wenn die particula ἤ, ἤπερ oder μᾶλλον zur periphraſi gebrauchet wird. Als

Οὐδὲν ἕλκος μεῖζον, ἢ φίλος κακός.

Μακάριόν ἐϛι διδόναι μᾶλλον, ἢ λαμβάνειν. Act. 20, 35.

4. Et

4. Etliche adiectiua haben auch einen datiuum, aber mit gleicher Bedingung, als sie den genitiuum haben, nemlich per ellipsin præpositionis.

Wir wollen es eben so damit halten, als mit den obigen, die einen genitiuum bey sich führeten.

Ἔνοχος τῇ κρίσει, des Gerichts schuldig.

ἕως ἂν ἔχωμεν τὸν Θεὸν ἡμῖν εὐμενῆ, οὐδεὶς ἡμῶν περιέσται, so lange uns Gott gnädig ist, wird uns niemand überwinden. Chrysost.

καλὰ καὶ ὠφέλιμα τοῖς ἀνθρώποις. Tit. 3, 8.

δῶρον εὐπρόσδεκτον τῷ Θεῷ.

μὴ ἐξετάσω τί δυνατὸν, ἢ συμφέρον, ἢ πρέπον, ἢ Θεῷ φίλον, ἢ τῇ φύσει κατάλληλον, ἢ τῇ ἀληθείᾳ σύμφωνον, ἢ τῷ σκοπῷ ἀκόλουθον. Athanas.

κακὴ βουλὴ τῷ βουλεύσαντι κακίστη. Hesiod.

δυνατὸν τῷ Θεῷ καὶ ἐξ ἀπόρων πόρον εὑρεῖν. Chrysost.

σκληρόν σοι πρὸς κέντρα λακτίζειν. Act. 9, 5.

οὐ ῥᾴδιον oder οὐκ εὔκολόν μοι τοῦτο, das kommt mir schwer an.

δυσληπτον τὸ ἀγαθὸν τῇ ἀνθρωπίνῃ φύσει, das gute wird schwer angenommen von der menschlichen Natur.

ὅμοιοι αὐτῷ ἐσόμεθα. 1 Ioh. 3, 2.

ποιηταῖς καὶ φιλοσόφοις τὰ αὐτὰ λέγειν, eben das sagen, was die Poeten und Philosophi.

ὁμότεχνος ἐμοὶ, der meiner Profession ist. Und also auch alle composita von ὁμοῦ.

σύντροφός μοι ἐγένετο, ist mit mir erzogen. Und also auch alle composita von σύν.

ὅμοιος, ἀνόμοιός σοι.

πᾶν τὸ ἀρχαιότητι διαφέρον, αἰδέσιμον, was alt ist, hält man Ehren werth.

ἕτοιμος ξίφει. ἐργαζόμενος ταῖς χερσί.

ἀπερίτμητοι τῇ καρδίᾳ καὶ τοῖς ὠσίν. Act. 7, 51.

πονηρὸς τοῖς τρόποις.

ποντικὸς τῷ γένει, Act. 18, 2.

In diesen ist die ellipsis klar. Denn der dativus kömmt entweder von der Präposition σὺν, damit das Wort zusammen gesetzet ist, als σύντροφός μοι; oder von einer ausgelassenen Präposition, die man auch oft dabey findet: als

ἐν βέλει πληγείς, mit einem Pfeil getroffen.
ἐπηρμένος ἐπὶ πλούτῳ, durch Reichthum aufgeblasen.
ἐπὶ λόγοις δοκιμώτατος. Herodianus.

Besiehe Lambert. Bos in ellipsibus.

Diese ellipsis erhellet auch daraus, weil zu eben diesen angeführten Exempeln oftmals ein anderer casus gesetzet wird, nachdem eine andere Präposition weggeblieben ist. Als

ὅμοιος ὑμῶν. Io. 8, 55.
οὐδὲν εὐχαριστίας ἴσον ἀγαθόν.
ἔνοχος δεσμοῦ, und viele andere dergleichen.

5. Auf gleiche Bedingung stehet auch der accusatiuus bey den adiectiuis: nemlich daß iederzeit eine diesen casum regirende Präposition ausgelassen ist. Als

εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπότατος. Xenoph.
τὰ πολέμια δεινότατος.

Allwo die Präposition κατὰ oder περὶ ausgeblieben ist, welche ebenfalls, wie bey vorigen Exempeln, anderswo oft ausgedruckt gefunden wird. Als

δεινὸς περὶ τὴν νομοθεσίαν.
κατὰ σῶμα καλός.
ὃς κατὰ σῶμα καλὸς, κατὰ νοῦν δ' οὐ ἐστιν ἄμορφος.

6. Von dem casu der participiorum muß man urtheilen nach dem casu und der Construction ihrer verbum: da denn der participiis der accusatiuus nicht kann abgesprochen werden, so ferne er ihren verbis zukömmt.

7. Die adiectiua verbalia, so nach pag. 194 vom præterito passiuo herkommen, haben auch das substantiuum ordentlicher weise in dem casu bey sich,

sich, den das verbum regiret hat, von welchem sie abstammnen. Als

χρηστέον τοῖς ὑπάρχουσι νόμοις, man muß sich nach den Gesetzen richten, die man vor sich findet.

ἢ παυστέον τούτων τῶν ἐδῶν, ἢ μηδένα ἄλλον αἰτιατέον, ἢ ἡμᾶς αὐτούς. Demosthenes.

Doch wird ein solch verbale auch anders construiret und sonderlich von den Atticis oft der pluralis zu einem singulari gesetzet. Als

οὐκ ἔστι πιστευτέα τῶν νῦν οὐδενὶ, für πιστευτέον.

Und also ist dreyerley Construction derselben bräuchlich, die wir an einem Exempel sehen wollen. Denn man saget mit gleichem Verstande:

συνεκποτέον ἐστί σοι τὴν τρύγα.

συνεκποτέα ἐστί σοι τὴν τρύγα.

συνεκποτέα ἐστί σοι ἡ τρυξ, du must die Hefen mit austrincken.

Und auf solche Art werden der Lateiner ihre gerundia im Griechischen übersetzet: wozu man bey dieser Gelegenheit auch eine andere Art bemercken kann, durch den infinitiuum und das Wörtlein δεῖ, χρὴ, χρεών. Als τὰς τῶν κρατούντων ἁμαρτίας φέρειν χρεών, für οἰστέον.

8. Zu den pronominibus possessiuis wird mit besonderer Zierlichkeit bisweilen noch ein Wort, so dasselbige erkläret, im genitiuo gesetzet. Als

τἀμὰ οὗτοι σπαθῶσι τοῦ κακοδαίμονος, sie verschwenden mir armen Manne das Meinige. Lucian.

πόσις ἐμὸς τῆς ἀθλίας, ach ich arme Frau, mein Mann.

τὸν ἐμὸν μὲν αὐτοῦ τοῦ ταλαιπώρου σχεδὸν ἤδη νομίζω ἐκτετοξεύσθαι βίον. Aristoph. Plut. v. 33, 34. Besiehe dabey Lud. Kusteri notas. Dis lässet sich nicht von Wort zu Worte geben. Der Verstand ist: ich armer Mann dencke, mein Leben wird nun bald zu Ende lauffen (metaph. verschossen seyn).

Das vierte Capittel Vom SYNTAXI VERBORVM.

DJe verba haben bey sich und regiren 1) substantiua; 2) adiectiua und participia; 3) verba. Daher ist zu handeln

1. Vom Verbo bey einem nomine substantiuo.

Weil hier viel zusammenläufft: so wird eine Abtheilung nöthig seyn nach den casibus, worin das nomen stehet. Denn da findet sich

1) Das Verbum beym genitiuo.

1. Das verbum εἰμὶ, wie auch alle andere verba substantiua, wenn sie eine Beschaffenheit, Amt oder Qualität bedeuten, haben das substantiuum im genitiuo bey sich. Als

Μωσῆς ἦν ἀξιώματος μεγάλου, Moses stand in grosser Ehre.

Μακάριοι οἱ δεδιωγμένοι ἕνεκεν δικαιοσύνης, ὅτι αὐτῶν ἐστιν ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν. Matth. 5, 10.

Τοῦ Θεοῦ ἐστιν ἐπιδεῖξαι τὴν ἐν τῷ γράμματι κεκρυμμένην διάνοιαν. Theodoret.

Mercke 1) daß hier wieder eine ellipsis sey, und ἔργον, χρῆμα oder dergleichen darunter verstanden werde; oder eine Präposition, als in αἵματός ἐστιν ἀγαθοῦ, für ἐξ αἵματος; 2) daß das verbum substantiuum selbst oft aussen bleibe: als ὥσπερ τοῦ πυρὸς θερμαίνειν, καὶ ἡλίου τὸ φωτίζειν, οὕτω καὶ τοῦ Θεοῦ τὸ εὐεργετεῖν. Chrysost.

2. Die verba, damit man schätzet, kauffet und verkauffet, haben entweder schlechterdings den genitiuum des Werths: oder die genitiuos μεγάλου, μείζο-

μείζονος, μεγίσου, πολλοῦ, πλείονος, πλείσου, πόσου, ὀλίγου, μικροῦ und dergleichen.

Da denn dieser genitiuus von der meistens ausgelassenen Präposition ἀντὶ oder διὰ herkömmt, und bey den andern genitiuis μεγάλου κ. τ. λ. noch ein ander substantiuum: als τιμήματος, ἀξιώματος, ἀργυρίου muß verstanden werden. Z. E.

οὐχὶ δύο στρουθία ἀσσαρίου πωλεῖται; für ἀντ' ἀσσαρίου. Matth. 10, 29.

πόσου πιπράσκονται δραχαί; für ἀντὶ πόσου τιμήματος oder ἀργυρίου. Epict. Die Antwort ist auch im genitiuo: ὀβόλου, für ἀντ' ὀβόλου.

πόσου νῦν ὁ πυρός ἐστιν ἄνιος ἐπὶ τῆς Σαξονίας; was gilt das Korn itzt in Sachsen?

3. Sehr viel andere verba haben den genitiuum bey sich: den sie aber nicht selbst regiren, sondern er kömmt her entweder von der Präposition, die im verbo stecket; oder von einer ausgelassenen Präposition, oder weil ἕνεκα, χάριν oder sonst ein substantiuum weggblieben ist.

Dergleichen sind überhaupt, die eine Gemüths-Bewegung, Antrieb, Abscheu, Vernehmen durch die Sinnen, (ausser das Sehen) Ueberfluß, Mangel, Gedancken, vergessen, anklagen, lossprechen, entfernen, herrschen, und dergleichen bedeuten.

Viele Exempel werden das beste bey der Sache thun.

θαυμάζω τὸν ἄνθρωπον τῆς καρτερίας (ell. ἕνεκα) ich halte den Menschen hoch wegen seiner Beständigkeit. Und also alle verba admirandi ἄγαμαι, ἀγάζομαι, u. d. gl.

τῆς ἀληθείας σφάλλεσθαι. τοῦ προσήκοντος ἁμαρτεῖν (ell. ἀπὸ). ἀπέχειν τινὸς oder ἔχειν τινὸς, von einem Ort entlegen seyn (ell. ἀπὸ).

ἀπέχεσθαι τῶν σαρκικῶν ἐπιθυμιῶν, für ἀπὸ τῶν κ. λ. (wie 1 Thess. 4, 3. ἀπέχεσθαι ὑμᾶς ἀπὸ τῆς πορνείας).

ἔρχω

εἴργω σε πυρὸς καὶ ὕδατος, aqua et igni tibi interdico. (ell. ἀπὸ, wie τοὺς υἱεῖς εἴργουσιν οἱ πατέρες ἀπὸ τῶν πονηρῶν ἀνθρώπων. Xenoph.)

ὑστερεῖσθαι δόξης. Rom. 3, 23. (ell. ἀπὸ, wie Hebr. 12, 15.)

ἐρᾶν τῶν θείων λόγων, ell. ἔρωτα, wie ich sage χαίρειν χαιρὰν, δειπνῶ δεῖπνον: welche Redensarten gut Griechisch und sehr gemein sind, davon im syntaxi accusatiui ein mehrers p. 230. n. 2.

ἀφαιροῦμαί σου τὴν βασιλείαν (ell. ἀπό σου); wiewol dieses verbum mehr constructiones leidet: als σοὶ τὴν βασιλείαν, σὲ τῆς βασιλείας, σὲ τὴν βασιλείαν.

ἐπλήσθησαν ἅπαντες πνεύματος ἁγίου. ἐπλήσθη ὁ γάμος ἀνακειμένων. τὰ θηρία ὀφθαλμῶν ἔγεμον. Hier ist ellipsis ἐκ: wie es dabey befindlich ist Matth. 23, 25, γέμουσιν ἐξ ἁρπαγῆς; und Io. 12, 3, ἡ οἰκία ἐπληρώθη ἐκ τῆς ὀσμῆς.

ὁ Ἰησοῦς κρατήσας αὐτὸν τῆς χειρὸς (ell. ἐκ.)

ἔσθιειν κρεῶν, ἄρτου (ell. ἐκ, oder, weil solche Redensarten meistens nur einen Theil der Sache bedeuten, μέρος τι ἐκ).

τὴν ἐπαγγελίαν τοῦ πατρὸς, ἣν ἠκούσατέ μου (ell. ἐκ oder παρά). Act. 1, 4.

παύεσθαι τῆς ὀργῆς (ell. ἐκ: wie Apoc. 14, 13, ἀναπαύσωνται ἐκ τῶν κόπων).

ἀπολαύειν τινὸς, Nutzen davon haben. (ell. ἐκ: wie οὐδὲν ἀπολαύειν ἐκ τῆς τριβῆς τοῦ χρόνου. Dionys. Halic. und πλεῖστον ἀγαθὸν ἀπολαύομεν ἐκ τῶν κινδύνων. Isocr.)

κατηγορεῖν τινος κλοπῆς (für κατά τινος, κλοπῆς ἕνεκα).

πολλῶν οἱ πατέρες ἡμῶν Μηδισμοῦ θάνατον κατέγνωσαν (ell. κατὰ - - Μηδισμοῦ ἕνεκα) weil sie es mit den Medern gehalten).

εὐδαιμονίζω σε τῆς τύχης (ell. ἕνεκα).

μέμνησο τῆς τύχης, ἐπιλανθάνεσθαι δίης (ell. περί). Lucianus hat es vollkommen, κἀγὼ περὶ τοῦ τραύματος ἀναμνησθείς: und Dio Cassius, ἐμνήσθη περὶ αὐτῶν.

μνημονεύετε τῶν ἡγουμένων ὑμῶν: Hebr. 13, 7. Aber c. 11, 22: περὶ τῆς ἐξόδου ἐμνημόνευσε.

σπλαγχνισθεὶς ὁ Κύριος τοῦ δούλου: Matth. 18, 27. Aber c. 9, 36: ἰδὼν τοὺς ὄχλους, ἐσπλαγχνίσθη περὶ αὐτῶν.

ἀπορεῖν τινος, Zweifel oder Mangel daran haben. ἀποροῦντες περὶ τοῦ δαιμονίου Σωκράτους. Max. Tyr.
πλούσιον εἵλετο τοῦ χρησοῦ πέντος (ell. περὶ). τὰ συμφέροντα πρὸ τῶν δικαίων ἑλομένοις. Dion. Halic.
ἥττᾶσθαι τῶν συμφορῶν. (ell. ὑπὸ).
σοφάζεσθαι σκοποῦ (ell. σοφασμὸν).
ἄρχειν τῆς στρατιᾶς, die Armee commandiren. Thuc. So auch βασιλεύειν, ἡγεμονεύειν, χυρισύειν, τυραννεύειν τινὸς (ell. ἐπὶ vel κατὰ).

Diese, in Ansehung der übrigen, wenige Exempel mögen zur Anweisung genug seyn, und von sich selbst lehren, woher es komme, daß oben erzehlte verba nicht selten andere casus bey sich führen.

4. Die passiua haben meist das substantiuum, so sie regiren, im genitiuo bey sich, mit den præpositionibus ἀπὸ, ὑπὸ, παρὰ, πρὸς, und am seltensten ἐκ. Als

ὁ χριστιανὸς ἀπὸ τοῦ μὴ ψεύδεσθαι γνωρίζεται. Chrysost.
ὁ χριστιανὸς, ὅταν μισεῖται ὑπὸ κόσμου, φιλεῖται παρὰ Θεοῦ. Ignat.
πρὸς Θεοῦ καὶ ἀνθρώπων τὰ εἰκότα τετίμηται. Lucianus.
πᾶν φῶς ἐξ ἡλίου ἤτοι πυρὸς φωτίζεται.

Daß der datiuus auch bey den passiuis auf solche Art Platz habe, soll unten p. 228, 4. vorkommen.

5. Die nomina, so eine Zeit bedeuten, werden dem verbo im genitiuo beygefüget: der casus aber kömmt her von der ausgelassenen præpositione διὰ. Als

ἐν τῷ νόμῳ Κυρίου μελετήσει ἡμέρας καὶ νυκτός. Ps. 1, 2.
πολλοῦ γὰρ αὐτοὺς οὐχ ἑώρακα χρόνου. Aristoph.

Nota.

1) Wenn eine Dauerung oder an einander hangende Zeit anzudeuten ist, wird bald der datiuus, bald der accusatiuus gebrauchet: als Σεθῆος ἐβασίλευσεν ἐκτωκαίδεκα ἔτεσιν. Herodian.

2) Auf

2) Auf die Frage πότε; wenn? stehet der genitiuus und der datiuus, selten der accusatiuus. Als νυκτὸς ἔγραψε. Χριστὸς τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ ἀνέστη. χθὲς ὥραν ἑβδόμην ἀφῆκεν αὐτὸν ὁ πυρετός.

3) Aber auf die Frage πόσον χρόνον; wie lange? folget der accusatiuus, selten der genitiuus oder datiuus. Als ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας ἔσται ἐν τῇ καρδίᾳ τῆς γῆς. εἴκοσιν ἔτεσιν ἀποδημήσας.

6. Zwey genitiui, nemlich einer des nominis oder pronominis, und der andere des participii, werden oft zierlich gebrauchet, wenn εἰ, ὡς, ὅτε, ὅταν und dergleichen ausgelassen, und das verbum mit dem participio verwechselt worden. Als λαλοῦντος αὐτοῦ, für ὡς αὐτὸς ἐλάλει, da er noch redete. Matth. 9, 18.

Nota.

1) Diese Regel findet alsdenn nur statt, wenn im folgenden von einer andern Person geredet wird; wenn aber die Rede von einer eintzigen Person bleibet, wird der nominatiuus gesetzet. Als βλέπων ὁ Πέτρος τὸν ἄνεμον, ἐφοβήθη. Matth. 14, 30. Hier kann ich nicht sagen βλέποντος τοῦ Πέτρου κ. λ.

2) Bisweilen wird der eine genitiuus ausgelassen: als ζητούντων δὲ αὐτὸν ἀποκτεῖναι, ἀνέβη φάσις κ. τ. λ. Act. 21, 31. (für ζητούντων δὲ αὐτῶν ἀποκτεῖναι αὐτόν).

3) Die Attici bedienen sich statt dieser genitiuorum des accusatiui mit ὡς oder ὥστε. Als ὡς τὸν ἄνδρα τοῦτο ποιήσαντα, für τοῦ ἀνδρὸς τοῦτο ποιήσαντος.

4) Im Lateinischen werden in solchem Fall zwey ablatiui gesetzt.

2) Das Verbum beym datiuo.

1. Der datiuus stehet ordentlich bey dem verbo auf die Frage wem? Als ὁ Ἰησοῦς εἶπε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ.

2. Die verba, so eine Ursach, Werckzeug, Art und Weise der Verrichtung bedeuten, haben das substan-

tiuum im datiuo bey sich: welcher aber nicht vom verbo, sondern von einer ausgelassenen Präposition regiret wird. Als

παταάσσειν ῥάβδῳ, mit dem Stock schlagen (ell. ἐν).
πλήττεσθαι λίθῳ (ell. ἐν, wie ἐν βέλει πληγείς. Eurip.)
Σοὶ μὲν ἐγὼ πτέρ ἔδωκα, σὺν οἷς ἀπείρονα πόντον
Πωτήσῃ. Theognis.
μήποτε καταπατήσωσιν αὐτοὺς ἐν τοῖς ποσὶν αὐτῶν. Matth. 7, 6.
πάντες οἱ λαβόντες μάχαιραν, ἐν μαχαίρᾳ ἀπολοῦνται. Matth. 26, 52.
ἐπὶ συντάξεσιν οὐκ εὐκαταφρονήτοις καλεῖν τινα. Herodian.

3. Die verba, die ein kauffen und verkauffen bedeuten, haben auch oftmals das substantiuum im datiuo bey sich. Als

ἰδίῳ θανάτῳ τὸ ποίμνιον πρίασθαι. Chrysost.
οἰκείῳ θανάτῳ τὴν τῶν πολλῶν σωτηρίαν ὠνήσασθαι. Herod.

4. Nach den passiuis folget auch gar vielmals der datiuus. Als

ἠκούσατε, ὅτι ἐρρέθη τοῖς ἀρχαίοις. Matth. 5, 33. daß von etlichen Alten gesagt sey, oder daß sie gesagt haben.
ὅτι Θεός ἐστι, τοῖς μὲν τὰς ἁγίας γραφὰς δεχομένοις οὐκ ἀμφιβάλλεται, οὔτε δὲ τοῖς τῶν ἑλλήνων πλείστοις. Damasc.
ὅσα τῷ Μάρκῳ πέπρακται, πολλοῖς καὶ σοφοῖς ἀνδράσι συγγέγραπται. Herodian.

Nota. Bey dergleichen Construction ist παρὰ weggeblieben, welches in andern Stellen dabey stehet: als οἱ δ' ἂν παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις διδασκάλοις. Xenoph.

5. Etliche impersonalia haben den datiuum meist nach der ersten Regel, auf die Frage wem. Z. E. ἀπόχρη, ἀρκεῖ es ist genug, δοκεῖ es dünckt, ἔξεστι es ist vergönnet, μέλει es ist angelegen, μεταμέλει es gereuet, πρέπει es gebühret sich, συμβαίνει es begibt sich, συμφέρει es ist zuträglich, καθήκει, προσήκει es gebühret sich. Als

οὐκ

οὐκ ἀπόχρη πρὸς σωτηρίαν ἡμῖν τὸ ἐκκλίναι ἀπὸ τοῦ κακοῦ. Chrysost.

μὴ τῶν βοῶν μέλει τῷ Θεῷ; 1 Cor. 9, 9.

αὐτῷ μέλει περὶ ὑμῶν. 1 Petr. 5, 7.

καθήκει ἡμῖν ποιεῖσθαι δοκιμασίαν περὶ τούτων. Lysias.

οὐ μόνοις τοῖς μοναχοῖς προσήκει ἡ ἀνάγνωσις τῶν θείων γραφῶν. Chrysost.

Nota. Etliche Grammatici lehren fälschlich, daß καθήκει und προσήκει einen accusatiuum erfordern. Denn in den Exempeln, da ein accusatiuus bey ihnen gefunden wird, ist allezeit der infinitiuus, welcher ihn regiret, vorhanden. Und hat es damit eben die Bewandniß, als wenn es Virgil. eclog. 1, 41. heisset: Quid facerem? neque seruitio *me* exire *licebat*.

Eben das ist davon zu halten, wenn κελεύω einen accusatiuum hat: als κέλευσόν με πρός σε ἐλθεῖν ἐπὶ τὰ ὕδατα. Matth. 14, 28.

6. Wenn εἰμὶ und ὑπάρχω haben bedeutet, stehet das subiectum oder nomen personæ dabey im dativo. Als

οὐκ ἔστιν ἡμῖν ἡ πάλη πρὸς αἷμα καὶ σάρκα. Eph. 6, 12.

ἀργύριον καὶ χρυσίον οὐχ ὑπάρχει μοι. Act. 3, 6.

7. Der dativus stehet auch meist bey den verbis, so mit einer Präposition, die den dativum regiret, zusammen gesetzet sind. Als

συνηγορεῖν πονηρῷ πράγματι. Isocr.

ἐμπλέκεσθαι ταῖς τοῦ βίου πραγματείαις. 2 Tim. 2, 4.

8. Der dativus stehet auch beym verbo, wenn ein Ort oder Zeit zu bedeuten ist, entweder mit oder ohne Präposition. Als

διέτριψεν ὀλίγον χρόνον ἐν Ῥώμῃ. Herodian.

θέλω δέ σοι διηγήσασθαί τι Πυθοῖ γενόμενον. Lucian.

πάλας δὲ σῆσαι ὀλυμπιάσι καὶ Πυθοῖ καὶ Ἰσθμῷ (ell. ἐν).

3) Das Verbum beym accusatiuo.

1. Einen accusatiuum haben alle verba actiua und deponentia, die nach der Bedeutung den actiuis gleich sind, auf die Frage wen? im neutro was? Als

ἐν Χριστῷ ἔχομεν τὴν παῤῥησίαν καὶ προσαγωγὴν διὰ τῆς πίστεως αὐτοῦ, Eph. 3, 12.

οὗτος προσδέχεται ἁμαρτωλούς. Luc. 15, 2.

2. Die Griechen pflegen gerne zu den verbis ein nomen substantiuum gleiches Ursprungs oder gleicher Bedeutung, meistentheils im accusatiuo, zu setzen. Als

μάχομαι μάχην. δουλεύω δουλείαν. δειπνεῖν πολυτελῆ δεῖπνα. τίνα λέγεις λόγον. τὴν αὐτήν σοι νόσον νοσῶ.

τῷ Λοξίᾳ μέμψιν δικαίαν μέμφομαι ταύτην. Aristoph. Ich habe gegen den Apollo diese gerechte Klage.

ἀδικοῦμαι ὑπό σου ἀδικίαν, ich leide Unrecht von dir.

ὑβρίζομαι ὕβριν, ich werde geschmähet.

ἔχρισέ σε, ὁ Θεὸς, ὁ Θεός σου ἔλαιον ἀγαλλιάσεως. Hebr. 1, 9.

καθεύδειν ὕπνον. ζῆν βίον. δῶρον ἐδώρησαν Hesiod.

πλοῦτον μὴ περιουσίαν μόνον, ἀλλὰ καὶ εὐσέβειαν.

Nota. Dis geschicht auch etliche mal so mit dem dativo. Denn ich kann beydes sagen: βιαίᾳ φορᾷ φέρεσθαι und βιαίαν φορὰν φέρεσθαι. τῇ αὐτοῦ κινήσει κινεῖσθαι und τὴν αὐτοῦ κίνησιν κινεῖσθαι. χαίρειν χαρὰν und χαρᾷ.

3. Gewisse impersonalia haben auch den accusatiuum: als δεῖ man muß, χρὴ es ist eine Schuldigkeit: wobey es auch scheinet, daß dieser casus nicht so wol von dem impersonali, als dem allezeit dabey stehenden infinitiuo regiret werde. Z. E.

δεῖ τὸν ἐπίσκοπον ἀνεπίληπτον εἶναι. 1 Tim. 3, 2.

τὸν διδάσκαλον πρότερον ἑαυτοῦ χρὴ εἶναι διδάσκαλον. Chrysost.

Nota. Wenn δεῖ so viel heisset, als es ist nöthig: so wird die Sache im genitiuo, und die Person im datiuo gesetzet. Als εὐχῆς ἡμῖν δεῖ. Chrysost. Doch findet man beym Aeschylo in Prometh. σὲ δεῖ Προμηθέως.

4. Ei-

4. Einen doppelten accusatiuum, nemlich der Sache und Person, regiren die verba, welche ein Verbergen, Lehren, Fordern und Bitten, Thun, Fragen, Aus- und Ankleiden bedeuten. Als

ἀποκρύπτομαί σε τὸ ἀπόῤῥητον, ich verhele dir das Geheimniß. Dion. Halic.

ἐδίδασκεν αὐτοὺς ἐν παραβολαῖς πολλὰ. Marc. 4, 2.

ὁ υἱὸς αἰτήσει ἄρτον τὸν πατέρα. Luc. 11, 11.

τί ποιήσω Ἰησοῦν, τὸν λεγόμενον Χριστόν; Matth. 27, 22.

ἐρωτήσω ὑμᾶς κἀγὼ λόγον. Matth. 21, 24.

καὶ ἐνδύουσιν αὐτὸν πορφύραν. Marc. 15, 17.

ἐξέδυσαν αὐτὸν τὴν χλαμύδα. Matth. 27, 31.

ἱμάτιον πορφυροῦν περιέβαλον αὐτόν. Io. 19, 2.

Nota.

1) Die verba, so ein Thun bedeuten, haben auch den datiuum: als τί ποιήσει μοι ἄνθρωπος; Hebr. 13, 6.

2) Bey den passiuis wird der accusatiuus personæ in den nominatiuum verwandelt: Als ἡμεῖς καθ' ἑκάστην ἡμέραν πλείστα εὐεργετούμεθα. Xenoph.

3) Bey den verbis, so ein Bitten, Fordern und Fragen bedeuten, stehet oft die Präposition παρὰ.

5. Die verba, so eine Schamhaftigkeit, Schmeicheley, ein erbarmen, gereuen, sehr bitten, und dergleichen bedeuten, haben auch einen accusatiuum bey sich. Als

σαίνειν, θωπεύειν, κολακεύειν τινὰ, einem schmeicheln.

ἐλέησον ἡμᾶς.

ὃς ἂν ἐπαισχυνθῇ με, καὶ τοὺς ἐμοὺς λόγους, καὶ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ἐπαισχυνθήσεται αὐτόν. Marc. 8, 38.

ἱκετεύειν τινὰ, iemand demüthig bitten.

Nota. Etliche davon werden auch mit dem datiuo, der von der ausdrücklichen oder darunter verstandenen Präposition ἐπὶ herrühret, gefunden.

6. Sonderlich wird der accusatiuus zu den verbis, so ein thun und sagen bedeuten, alsdenn gesetzet, wenn die particulæ εὖ, καλῶς, κακῶς und dergleichen dabey stehen. Als

τὸν φίλον μὴ κακῶς λέγε. καλῶς ποιεῖτε τοὺς μισοῦντας ὑμᾶς.

πρᾶξαι τὴν πόλιν ἀγαθά. εὐεργετεῖν τινα μεγάλα.

Doch findet man auch etliche davon mit dem datiuo: Als εὐποίησον εὐσεβεῖ. Sir. 12, 2. 5.

7. Die verba sensuum mit einander werden attice [gleichwie die verba videndi ordentlich und allezeit] mit dem accusatiuo gefunden. Als

ἤκουσε φωνήν. Act. 9, 4.

ἐγεύσατο ὁ ἀρχιτρίκλινος τὸ ὕδωρ οἶνον γεγενημένον. Io. 2, 9.

αἰσθάνονται τὰ παρόντα. Aristot.

κακόδαιμον, ὀσφραίνῃ τι; du elender Mensch, riechest du was?

ὁρῶ τὸν ἱερέα. Aristoph.

πάντα ὁρᾷ ταῦτα. Lucian.

οὐδένα ἔβλεπε. Act. 9, 8.

ὄμμασι πιστοτέροισιν ὑπέρτερα θαύματα λεύσεις. Nonn.

οὐρανὸν εἰσόψεσθε κεχηνότα. Idem.

8. Allerley verba haben den accusatiuum bey sich, wenn die præpositiones κατὰ, διὰ, εἰς, περὶ und dergleichen weggeblieben sind. Als

ἀλγῶ τὴν κεφαλήν. πλήττομαι τὸν πόδα.

τοῦτα τὸν εἰρημένον τρόπον ἔλεξα.

9. Die passiua behalten auch oft denjenigen accusatiuum, welchen die actiua nach dem datiuo oder accusatiuo personæ haben: und verwandeln sodann den datiuum personæ in einen nominatiuum. Als

κατὰ τὸ εὐαγγέλιον, ὃ ἐπιστεύθην ἐγὼ (für ὃ ἐπιστεύθη μοι). Im actiuo heisset die phrasis πιστεύειν τινὶ εὐαγγέλιον.

ἐγχει-

ἐγχειρίζομαι ταύτην τὴν ἐπιμέλειαν (für ἐγχειρίζεταί μοι αὕτη ἡ ἐπιμέλεια). In diesem Exempel stecket der nominatiuus im verbo.

τί ὁ Πέτρος ἐγένετο, was dem Petro geschehen. Act. 12, 18.

Anmerckungen über alle drey *casus*.

1) Etliche verba haben unterschiedene Bedeutung, nach ihren unterschiedlichen casibus. Als

πατρὶ τιμωρεῖν, das Unrecht, so dem Vater angethan worden, rächen.

τιμωρεῖσθαι λῃστὰς, die Mörder straffen.

δεῖ τῷ Θεῷ θαῤῥεῖν, man muß Gott vertrauen.

οὔτε ὁ Φίλιππος ἐθάῤῥει τούτους, Philippus wagte sich nicht an sie.

ἀμύνονται σφίσιν αὐτοῖς, sie wehren sich.

ἠμύναντο τοὺς πολεμίους, er trieb die Feinde zurück.

διαφέρει αὐτοῦ, er ist von jenem unterschieden.

διαφέρει αὐτῷ, es ist ihm nützlich.

2) Andere haben bey einerley Bedeutung unterschiedliche casus, welches man ex vsu erlernen muß. Als

ἀπολαύειν τινὸς und ἀπολαύειν τι.

τοῦδε οὐκ ἐπιλήσομαι, Homer. Und εἴ τίς τι ἐπιλελησμένος εἴη. Xenophon.

ἐμποδίζω σε und ἐμποδίζω σου, ich verhindere dich.

3) Wenn zwey casus bey einem verbo zugleich stehen, so wird zum wenigsten einer allemal von einer ausgelassenen particula oder nomine regiret. Als

ἐγὼ Αἰσχύνην οὐδενὸς αἰτιῶμαι τῶν ἐν πολέμῳ -- πραχθέντων (ell. ἕνεκα).

κατηγορῶ σου ἁπάντων τῶν τεσσάρων, ich klage dich an wegen aller vier Puncte. Hier ist der casus σου von der præposition im verbo, der andere genitiuus kömmt von der ausgelassenen particula ἕνεκα.

τοῦ βάρους μεταδιδόναι τοῖς φίλοις δεῖ. Xen. (ell. μέρος τι).

2. Vom Verbo bey einem adiectiuo und participio.

1. An ſtatt des verbi finiti ſtehet zierlich das participium mit dem verbo ſubſtantiuo. Als

ἦν διδάσκων αὐτοὺς (für ἐδίδαξε). Marc. 2, 18.

ἐγένετο Ἰωάννης βαπτίζων ἐν τῇ ἐρήμῳ καὶ κηρύσσων (für ἐβάπτισεν, ἐκήρυξεν). Marc. 1, 4.

ἀτενίζοντες ἦσαν εἰς τὸν οὐρανόν. Act. 1, 10.

Θεός ἐστιν ὁ ἐνεργῶν τὰ πάντα. 1 Cor. 12, 6.

ὡς γὰρ εἰπεῖν ἁπλῶς, ἅπαντες ἐγνωκότες ὑπάρχειν μοι δοκεῖτε. Demoſth. (für ἐγνωκέναι).

οὗτος ἦν ὁ πάντα ταῦτα διοικῶν (für διῴκει). Demoſth.

ὅτι εἴη Νικόδημον ἀπεκτονὼς (für ἀπέκτονε). Demoſth.

ἠλπικότες ἐσμὲν ἐν Χριστῷ. 1 Cor. 15, 19.

2. Das participium ſtehet bey etlichen verbis Attico more zierlich an ſtatt des infinitiui.

Solche verba ſind, welche ein verharren, aufhören, finden, Gemüthsbewegung und erkennen andeuten. Als

ἀγαπῶν με διατέλει (für ἀγαπᾷν) perge me amare.

ὅτε ἐτέλεσεν ὁ Ἰησοῦς διατάσσων. Matth. 11, 1.

ὁ φιλόσοφος ἡμῶν πατὴρ οὐ παύεται προτρέπων, παιδεύων, φιλῶν. Clem. Alexandr.

Μαριὰμ εὑρέθη ἐν γαστρὶ ἔχουσα. Matth. 1, 18. (für ἔχειν).

οὐκ αἰσχύνονται τοῖς παισὶ συμψελλίζοντες, zu ſpielen.

πνεῦμα σάρκα καὶ ὀστέα οὐκ ἔχει, καθὼς ἐμὲ θεωρεῖτε ἔχοντα. Luc. 24, 39.

ἔρχομαι Φράσων. Plut.

Nota.

1) Dieſes thun gewiſſe adiectiua, als δῆλος, ἔυδηλος, καταίδηλος, καταφανὴς, φανερὸς, ἀφανὴς, nach: als δῆλός ἐστιν ἀγαπῶν.

2) Das participium ſtehet oftmals gantz müſſig dabey. Als ᾤχετο ἀπιὼν (für ᾤχετο) er ging weg. λῆρεῖς ἔχων (für λῆρεῖς) nugaris.

3. Vom

3. Vom Verbo beym verbo.

1. Wenn zwey verba ohne Conjunction zusammen kommen, stehet das eine im infinitiuo, welches oft durch ἵνα oder ὅτι zu erklären ist. Als

δότε αὐτοῖς ὑμεῖς φαγεῖν. Marc. 6, 37.
ἦλθον βαπτισθῆναι. Luc. 3, 12.
λογιζόμεθα οὖν, πίστει δικαιοῦσθαι ἄνθρωπον (das ist ὅτι πίστει δικαιοῦται ἄνθρωπος). Rom. 3, 28.
πρέπον ἐστὶ μὴ μόνον καλεῖσθαι χριστιανούς, ἀλλὰ καὶ εἶναι. Ignatius.
γῆν ἐγὼ πατεῖν, οὐ προσχυνεῖν μεμελέτηκα.

2. Mit sonderbarer Zierlichkeit stehet μέλλω bey den temporibus des infinitiui: welche Construction durch das futurum zu erklären ist. Als

μέλλει ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου παραδίδοσθαι. Luc. 9, 44.
μελλήσετε ἀκούειν. Matth. 24, 6.

3. Bey den infinitiuis εἰπεῖν, λέγειν, ἀκούειν, διδάσκειν, ἐγκωμιάζειν, ἀντειπεῖν, ἀντιλέγειν, ἐνεγκεῖν, παρασχέσθαι, χρῆσθαι, δηλῶσαι, σῶσαι, ἀποδοῦναι, καταφεύγειν, ἐπαιτεῖν, προσθῆναι, ὑπερβάλλειν und noch vielen andern, stehet ἔχω an statt δύναμαι ich kann. Als

πολλὰ εἶχον γράφειν. 3 Ioan. v. 13.
ἵνα ἔχωσι κατηγορεῖν αὐτοῦ. Ioan. 8, 6.
ἵνα ἀκούειν καὶ βλέπειν ἔχωσι. Herodian. 7, 2, 16.

Das

Das fünfte Capittel
Vom
SYNTAXI ADVERBIORVM.

DJe aduerbia werden gesetzet 1) zum nomine, 2) zum verbo, 3) zum aduerbio. Ist also hier zu handeln

I. Vom aduerbio beym nomine.

1. Die aduerbia, welche von den adiectiuis herkommen, behalten den casum ihrer primitiuorum; die übrigen aber nehmen entweder einen nominatiuum, oder genitiuum, oder datiuum zu sich. Als

περιπατῆσαι ἀξίως τῆς κλήσεως. Eph. 4, 1.

τὸ σῶμα ὁμοίως τοῖς ἐαρινοῖς ἄνθεσι μαραίνεται, der Leib verwelcket, eben wie die Lentzenblumen. ὁμοίως aber wird auch mit dem genitiuo construiret.

Exempel vom Nominatiuo.

Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ Θεοῦ, siehe das Lamm Gottes. Io. 1, 29. 48. Hieher gehören ἰδὲ oder ἴδε und ἰδοὺ. Luc. 7, 34.

Exempel vom Genitiuo.

Hieher gehören die aduerbia des Orts, der Zeit, und die, welche als præpositiones gebrauchet werden. Als

πλησίον τοῦ χωρίου, nächst dem Felde. Io. 4, 5. ὁ ἁμαρτάνων μακρὰν γίνεται τοῦ Θεοῦ, οὐ τόπῳ, ἀλλὰ τρόπῳ, wer sündiget, wird weit von Gott entfernet, nicht dem Orte, sondern dem Verhalten nach. Chrysost. Man sagt aber auch πλησίον τινί.

δὶς τοῦ σαββάτου, zweymal in der Wochen. Luc. 18, 12.

Nota. Dieser Art aduerbia sind insonderheit ἄνευ, ἄτερ ohne, ἄχρι ἄχρις bis, δίχα absonderlich, auf zweyerley Weise, ἐγγὺς nahe, ἐντὸς drinnen, ἐκτὸς παρεκτὸς ausser, ἔμπροσθεν vor, ἔναντι, κατέναντι ἐναντίον vor, gegen, ἔξω aussen, ἕως bis, μεταξὺ zwischen, μέχρι bis, πλὴν ausser dem, aber, ja, im übrigen, πόῤῥω weit,

weit, weiter hin, πρόπαροιθεν vor, χωρὶς ohne, ἐναντίον vor, ὀπίσω nach ἐπάνω über, ἕνεκα, ἕνεκεν wegen, u. d. gl. Als

ἄνευ τοῦ πατρὸς, ohne den Vater. Matth. 10, 29.

ἄνευ πίστεως οὐκ ἔστι γνῶναι Χριστὸν, ohne Glauben kann man Christum nicht erkennen. Chrysost.

μεταξὺ τούτων κἀκείνων, zwischen diesen und jenen. Macar. hom. V. §. 1. ἐντὸς ὑμῶν inwendig in euch.

πίστις χωρὶς ἔργων νεκρά, καὶ ἔργα χωρὶς πίστεως νεκρά ἐστι.

πλὴν wird auch mit dem nominatiuo, datiuo und accusatiuo construiret: nachdem es der vorhergehende oder nachfolgende casus oder verbum erfordert. Siehe Phil. 1, 18: und bey den LXX. Ios. 11, 19. Deut. 1, 36.

Exempel vom Datiuo.

Hieher gehören die aduerbia congregandi, die ein Samlen bedeuten. Als ἅμα αὐτοῖς, zugleich mit ihnen. Matth. 13, 29. ἁμοῦ τοῖς συμμάχοις, mit den Bundesgenossen.

2. Ἅμα wird zierlich mit dem *datiuo* der Zeit verbunden: auch mit dem *infinitiuo* als einem nomine, desgleichen mit zweyen *participiis*, da καὶ drauf folget; oder mit einem *participio* und folgendem *verbo* ohne καὶ. Als

ἅμα τῷ καιρῷ, gelegen, mit erster Gelegenheit. ἅμα τῷ πρωΐ, sehr frühe. ἅμα τῇ ἑσπέρᾳ, gegen Abend. ἅμα τῷ ἔαρι, θέρει, χειμῶνι. Siehe Matth. 20, 1.

ἅμα τῷ συγκεκροτῆσθαι, so bald die Schlacht gehalten.

ἅμα τε γράφων, καὶ λέγοντος ἀκούων, er schrieb zugleich, und hörte den redenden.

ἅμα τοιαῦτα ἀπειλῶν, πληγὴν ἐνετείνατο πικρὰν, indem er ihm also drohete, hat er ihn auch zugleich hart verwundet.

3. Die *aduerbia optandi*, *iurandi*, imgleichen diejenigen *aduerbia*, welche die Lateiner *interiectiones* nennen, werden also construiret: nemlich εἰ und οὐαὶ weh mit einem *datiuo*; νὴ und μὰ mit dem *accusatiuo*; ὦ compellantis und exclamantis mit dem *vocatiuo*; ὦ admirantis und dolentis (welches einige auch ὤ schreiben) mit dem *genitiuo*, auch *nominatiuo* und *accusatiuo*;

αἴθε, εἴθε, ὄφελον, ὤφελον mit dem indicatiuo, optatiuo und infinitiuo. Als οἴ μοι, wehe mir! Pſ. 120, 5. οὐαὶ ὑμῖν, γραμματεῖς. Matth. 23, 14.

νὴ τὴν ὑμετέραν καύχησιν, bey eurem Ruhm. 1 Cor. 15, 31.

ὦ ἄνθρωπε, O Menſch! Rom. 2, 1. ὦ ἀνόητοι, O ihr Thoren! Luc. 24, 25.

ὦ τοῦ θαύματος, O Wunder! Gregor. Naz. ὦ τάλας ἐγὼ, O ich elender! Sophocl. ὦ ἐμὲ δειλαὶν, O ich elende! Callim.

αἴθε γράφοιμι, wolte Gott, ich ſchriebe! κ. λ.

ὄφελον ἐβασιλεύσατε, wolte Gott, ihr regiretet! 1 Cor. 4, 8. κ. λ.

2. Vom Aduerbio beym verbo.

1. Die *aduerbia*, ſo ein ermuntern oder ermahnen, verbieten und dergleichen bedeuten, regiren im Griechiſchen die *modos* eben ſo wie im Lateiniſchen. Als ἄγε νῦν, οἱ πλούσιοι, κλαύσατε, wolan nun, ihr Reichen, weinet. Iac. 5, 1.

μὴ βασιλευέτω ἡ ἁμαρτία, die Sünde herrſche nicht. Rom. 6, 12.

μὴ ἔσο φίλαυτος, καὶ μὴ αὐτάρεσκος, καὶ οὐ μισάδελφος, ſey nicht eigenliebig, nicht ſelbſt gefällig, und haſſe den Bruder nicht. Maximus de caritate.

2. Πρὶν und πρὶν ἤ werden mit dem *infinitiuo* conſtruiret. Als πρὶν Ἀβραὰμ γενέσθαι. Io. 8, 58.

πρὶν ἢ συνελθεῖν, ehe ſie zuſammen kommen ſind. Matth. 1, 18. πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι, ehe der Hahn krähet.

ἡ ἁμαρτία μὲν πρὶν ἢ ἐργασθῆναι, ἔχει τινὰ ἡδονὴν, μετὰ δὲ τὸ τελεσθῆναι, τὸ μὲν ἡδὺ παύεται καὶ μαραίνεται, τὸ δὲ λυπηρὸν καὶ κατηφὲς ἐπεισέρχεται, ehe die Sünde vollbracht wird, hat ſie eine Lieblichkeit: nachdem ſie aber vollbracht iſt, ſo höret dasjenige auf und verwelcket, was lieblich ſchien; das aber, was Schmertz und Traurigkeit wircket, kömmt hernach. Chryſoſt.

Nota. πρὶν ſtehet auch beym *indicatiuo*, *optatiuo* und *coniunctiuo*. Als πρὶν εἶπεν, ehe er ſagte. πρὶν ἢ ἔχοι, ehe er hat. Act. 25, 16. πρὶν ἢ ἴδῃ τὸν Χριστὸν τοῦ Κυρίου, ehe er den Chriſt (Meſſiam) des HErrn geſehen. Luc. 2, 26.

3. Ἕως, indem, bis, so lange, stehet bey allen *modis*; nur nicht beym *imperatiuo*. Als

ἕως τὸ φῶς ἔχετε, indem ihr das Licht habet.

ἕως πλεῖς ἐξ οὐρίας, τῷ ναυαγοῦντι δὸς χεῖρα· ἕως εὐεκτεῖς καὶ πλουτεῖς, τῷ κακοπαθοῦντι βοήθησον, indem du mit gutem Wind schiffest, so biete dem, der Schiffbruch leidet, die Hand; indem du glücklich und reich bist, so hilf dem nothleidenden. Nazianz.

ὁ φωσὴρ, ἕως ἑαυτὸν φωτίζῃ μόνον, οὐκ ἂν εἴη φωσήρ. Chrysost.

4. Die *aduerbia qualitatis* werden oft und zierlich zu den *verbis* ἔχω, διάκειμαι, ποιέω, πράττω, πάσχω, διατίθεμαι und dergleichen gesetzet. Als

τὸ θυγάτριόν μου ἐσχάτως ἔχει, mein Töchterlein ist im letzten. Marc. 5, 23.

πρὸς τὰ βιωτικὰ ἐπιῤῥεπῶς ἔχοντες, die geneigt seyn zu dem, was zu diesem Leben gehöret. Chrysost.

καταφρονητικῶς διακεῖσθαι περί τι, etwas verachten.

ἀδυνάτως ἔχειν, nicht können.

κακῶς πάσχειν, übel geplaget werden. Matth. 17, 15.

5. Wenn gleich μὴ und οὐκ vor einigen *verbis* stehen, müssen sie doch so construiret werden, als wenn sie auf dieselbige folgeten. Dergleichen verba sind λέγω, φημὶ, φάσκω, προσποιοῦμαι ich stelle mich, ἀξιῶ, δικαιῶ. Als

οὔ φημί σε τῆσδε τῆς ὁδοῦ ἐχόμενον εὐθυπορεῖν (für φημὶ, οὐ) ich sage, du könnest auf diesem Wege nicht fortkommen.

3. Vom Aduerbio beym aduerbio.

1. Es beziehen sich auf einander folgende aduerbia:

1) *Similitudinis*: ὡς -- οὕτως oder οὕτω. ὥσπερ -- οὕτως. ὥσπερ -- ὡσαύτως. ὡσεὶ -- οὕτως. καθάπερ -- οὕτω. ὡς -- ὡσαύτως. παραπλησίον -- ὥσπερ. ὡς -- ὡς oder τὼς.

2) *Loci*: ὅπου -- ἐκεῖ. τηνεὶ -- ὧδε. ὅπου -- ἐνταῦθα.

3) *Temporis*: τότε -- ὅτε. ἡνίκα -- τότε. ἦμος -- τῆμος, τότε. ἐπεὶ -- τότε. τότε -- ὅταν. ἐπεί, ἐπειδὰν -- τηλικαῦτα. ἦμος -- δὴ τότε. ὄφρα -- τόφρα.

Notæ.

Notæ.

1) Man muß in der lectione auctorum sonderlich die particulas mercken, die sich auf einander beziehen: indem hier nicht möglich ist, dieselbe mit einander einzurücken.

2) Bisweilen wird die eine Partikel ausgelassen. Als γενηθήτω τὸ θέλημά σου, ὡς ἐν οὐρανῷ, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς (für οὕτω καὶ). Matth. 6, 10.

ὡς ἄνευ τῶν τεσσάρων στοιχείων οὐκ ἔστι ζῆν· οὐδ' ἄνευ πίστεως γνῶσιν ἐπακολουθῆσαι, wie man ohne die vier Elemente nicht leben kann: (also) kann auch ohne Glauben keine wahre Erkentniß folgen. Clem. Alexandr.

καθυλομανεῖ μὴ κλαδευομένη ἡ ἄμπελος· οὕτω καὶ ὁ ἄνθρωπος, (wie) ein Weinstock verwildert, wenn er nicht beschnitten wird: also auch ein Mensch.

2. Gleichwie zwey oder mehr *negationes* stärcker verneinen (p. 200, 3): also bejahen zwey *adfirmationes* auch heftiger. Als ναὶ ἔρχομαι ταχύ, ἀμήν, ja ich komme bald, Amen. Apoc. 22, 20.

Hieher gehöret das in dem Johanne so oft wiederholte ἀμήν, welches allezeit heftiger bejahet. Z. E. ἀμήν, ἀμὴν λέγω ὑμῖν, wahrlich, wahrlich ich sage euch. 10. 5, 24. Siehe Glassium in gramm. S. lib. 3. tr. 5. can. 16. p. 468 sq.

3. Μὴ οὐ, μὴ οὐκ und μὴ οὐχὶ heissen daß nicht, wo nicht: wenn ein *participium*, welches bisweilen ein καὶ bey sich hat, oder auch wol ein *infinitiuus* darauf folget. Als οὐκ ἂν ἀξιόπιστος εἴην, τοῦτο λέγων, μὴ οὐχὶ πρότερον ἀληθευσάμενος, man müste mir hierin nicht glauben, wenn ich nicht vorher die Wahrheit gesagt hätte.

μὴ οὐχὶ καὶ Τροίας αὐτῷ συμπεσούσης, daß nicht Troja mit ihm unterginge.

οὐδαμῶς ἐνδέχεται, τὸν διηνεκῶς φιλοπονοῦντα μὴ οὐ καὶ τῆς παιδείας ἐπιτυχεῖν, wer stets arbeitet, muß gelehrt werden.

Das

Das sechste Capittel Vom SYNTAXI PRAEPOSITIONVM.

(p. 322, 8)

Die præpositiones werden, wie oben p. 201 schon gemeldet worden, in fünf Classen eingetheilet: denn etliche nehmen zu sich einen genitiuum, andere einen datiuum, andere einen accusatiuum allein; andere den genitiuum und accusatiuum; und wieder andere den genitiuum, datiuum und accusatiuum zugleich. Nach solcher Ordnung ist nun auch hier zu handeln

1. Von den Præpositionibus mit dem genitiuo.

Dieser Art sind vier: nemlich ἀντὶ, ἀπὸ, ἐκ (ἐξ) und πρὸ.

1) 'ANTI' mit dem genitiuo.

'Αντὶ bedeutet für, um, anstatt, wegen, und zeiget an

1. eine Vergeltung: als ὀφθαλμὸν ἀντὶ ὀφθαλμοῦ, Auge für Auge. Matth. 5, 38.
2. eine Wahl: als προαιρεῖσθαι τὸν θάνατον ἀντὶ βίου, den Tod für das Leben wehlen. Xenoph.
3. eine Auslösung oder Hingebung: als λύτρον ἀντὶ πολλῶν, ein Lösegeld für viele. Marc. 10, 45.
4. eine bewegende Ursach: als ἀντὶ τῆς προκειμένης αὐτῷ χαρᾶς, um der ihm vorgelegten Freude. Hebr. 12, 2.

Nota.

In der Composition deutet ἀντὶ an

1) eine Gleichheit: als ἀντίθεος ἄναξ, ein mit herrlicher Tugend begabter König, der Gott gleichet. Hom. Odyss. ξ.

2) eine Wiedrigkeit: als ἀντιλέγω, ich wiederspreche.

3) eine Abwechselung oder Erwiederung: als ἀντικαλεῖν wieder einladen. Luc. 14, 12.

Es kann hiebey, wie auch überhaupt vom syntaxi præpositionum et coniunctionum, Christiani Stockii interpres græcus c. 6 et 7 imgleichen Vigerus de idiotismis mit Henr. Hoogeveenii Anmerckungen nachgelesen werden.

2) ΄ΑΠΟ΄ mit dem genitiuo.

΄Απὸ bedeutet von: wird aber im Teutschen auf mancherley Weise gegeben. Z. E.

1. von, *a*: als ἐκκλίνατε ἀπ' αὐτῶν, weichet von ihnen. Rom. 16, 17. ἀπὸ καταβολῆς κόσμου, vom Anfang der Welt. Matth. 13, 35.
2. von, *de*: als νοσφίσασθαι ἀπὸ τῆς τιμῆς, entwenden von dem Gelde. Act. 5, 2. 3.
3. aus: als τίνα θέλετε ἀπὸ τῶν δύο; welchen wollet ihr aus den zween? Matth. 27, 21.
4. vor, *ante*: als ἀπὸ καταβολῆς κόσμου, vor der Erschaffung der Welt. Apoc. 17, 8.
5. vor, *præ*: als ἀποψύχειν ἀπὸ φόβου, in Ohnmacht fallen vor Furcht. Luc. 21, 26.
6. vor, *coram*: als κλείειν τὰ σπλάγχνα αὐτοῦ ἀπό τινος, sein Hertz vor einem verschliessen. 1 Io. 3, 17.
7. nach: als ἀπὸ τῆς παρθενίας, nach der Jungfrauschaft. Luc. 2, 36.
8. durch: als ἀπὸ σταδίων χιλίων ἑξακοσίων, durch tausend sechs hundert Feldweges. Apoc. 14, 20.
9. wegen: als οὐκ ἠδύνατο ἀπὸ τοῦ ὄχλου, er konte nicht wegen des Volcks. Luc. 19, 3.

Nota.

2) Diese Präposition mit ihrem genitiuo wird im Teutschen oft durch ein aduerbium ausgedruckt: als

ἀπὸ

ἀπὸ στόματος, μνήμης λέγειν, auswendig hersagen; ἀπὸ τοῦ προφανοῦς, oder φανερου̃ (für φανερῶς) öffentlich.
ἀπὸ τύχης, ἀπὸ ταυτομάτου, von ohngefehr.
ἀπὸ σπουδῆς, fleissig. ἀπὸ μηχανῆς, plötzlich, unversehens.
ἀπὸ τοῦ φρονίμου, klüglich. ἀπὸ μέρους, eines Theils. Rom. 11, 25.

2) Mit τοῦ βελτίσου und κρατίσου heissets auf Treue und Glauben: als αἰσθόμενος οὐκ ἀπὸ τοῦ βελτίσου ταῦτα πράττοντα τὸν ἀδελφὸν, als er merckete, daß der Bruder dieses nicht aus redlichem Hertzen that. Dion. Halicarn.

Bisweilen stehet παντὸς dabey: als ἀπὸ παντὸς τοῦ βελτίσου κρίνοντες, die da ehrlich urtheilen.

3) Wenn der Accent in penultimam zurückgezogen wird: so bedeutet ἄπο fremd, entlegen, unanständig. Als ἄπο τῆς γῆς, weit von der Erden. ἄπο τρόπου, unanständig, contra mores: wie πρὸς τρόπου, anständig.
ἄπο σκοποῦ, weit vom Ziel. κ. λ.

4) In der Composition behält ἀπὸ theils seine Bedeutung: als ἀποκεφαλίζω, ich enthaupte; ἀποδιορίζω, ich theile von einander: theils bedeutet es (1) wieder: als ἀποδίδωμι, ich gebe wieder; (2) vermehrt es die Bedeutung, als ἀποθαυμάζω, ich wundere mich sehr; (3) verneinet es, als ἀπόφημι, ἀποφάσκω, ich leugne.

3) ἘΚ oder ἘΞ mit dem genitiuo.

Ex oder ἐξ bedeutet aus: wird aber im Uebersetzen auf mancherley Weise gegeben. Z. E.

1. aus: als δύναμις ἐξ αὐτοῦ, die Kraft aus sich. Marc. 5, 30. ἐκ τῆς καρδίας τῶν ἀνθρώπων. Marc. 7, 21.
2. von: als ἐκ νεότητός μου, von meiner Jugend an. Matth. 19, 20.
3. durch: als ἐξ ἀναστάσεως νεκρῶν, durch die Auferstehung von den Todten. Rom. 1, 4.
4. nach, *post*: als ἐκ τῆς ὑπατείας, nach dem Burgermeister-Amt.
5. nach, *secundum*: als οὐ γὰρ ἐκ μέτρου δίδωσιν ὁ Θεὸς τὸ πνεῦμα, denn Gott gibt den Geist nicht nach dem Maß. Io. 3, 34.

6. wegen: als ἐκ τούτων ἐπάρατος ἦν, deswegen war er verhasset. Pæan.

Nota.

1) Ἐκ zeiget an
(1) eine Ursache, oder den Ursprung: als ἐξ αὐτοῦ, von ihm. Rom. 11, 36. ἐξ ἀκανθῶν, von Dornen. ἐκ στόματος νηπίων, aus dem Munde der jungen Kinder.
(2) den Ort: als ἐκ τῶν οὐρανῶν, vom Himmel. Marc. 1, 11.
(3) die Zeit: als ἐκ τοῦ δείπνου, nach dem Abendmahl. Io. 13, 4.
(4) den Werth: als ἐκ δηναρίου, um einen Groschen. Matth. 20, 2.
(5) einen Theil: als ἐξ αὐτῶν ἀποκτενοῦσι, etliche von ihnen ꝛc. Luc. 11, 49.

2) In compositione behält es nicht allein seine eigentliche Bedeutung: als ἐκδιώκω, ich treibe aus, Luc. 11, 49. sondern zeiget auch an
(1) eine Heftigkeit: als οὐκ ἐκπειράσεις κύριον τὸν θεόν σου. Matth. 4, 7.
(2) eine Vollkommenheit: als πρὸς πᾶν ἔργον ἀγαθὸν ἐξηρτισμένος, zu allem guten Werck ausgeschmücket. 2 Tim. 3, 17.

3) Wenn ἐκ mit etlichen genitiuis, so wol substantiuorum als adiectiuorum, construiret ist; so wirds im Lateinischen und Teutschen durch ein aduerbium gegeben: als ἐκ θεοῦ, diuinitus; ἐκ ῥιζῶν, radicitus; ἐκ προαιρέσεως, de industria; ἐξ ἀπροσδοκήτου, unversehens; ἐκ τοῦ φανεροῦ, offenbar; ἐκ τοῦ ἑάστου, leichtlich; ἡμέραν ἐξ ἡμέρας, täglich. 2 Petr. 2, 8. ꝛc. λ.

4) Folgende Redensarten sind auch zu mercken: ἐκ νηπίου, ἐκ παιδὸς, ἐκ μικρῶν παιδίων, ἐκ νέου, ἐκ μειρακίου, ἐκ πρώτης ἡλικίας, ἐξ ἀπαλῶν ὀνύχων, ꝛc. λ. von Kindesbeinen an.

4) ΠΡΟ᾽ mit dem genitiuo.

Πρὸ bedeutet vor, und zwar

1. vor, *ante*, und also einen Vorzug der Zeit: als πρὸ τοῦ καταϰλυσμοῦ, vor der Sündfluth. Matth. 24, 38. (Io. 13, 1.) πρὸ ϰαταβολῆς ϰόσμου, vor Grundlegung der Welt. Ephes. 1, 4. πρὸ μιᾶς ϰαλανδῶν, pridie calendas; oder τῇ πρὸ μιᾶς ϰαλανδῶν ἡμέρᾳ. ὅσοι πρὸ ἐμοῦ ἦλθον, ϰλέπται εἰσὶ ϰαὶ λῃσαὶ, die mir zuvor kommen sind, sind Diebe und Mörder. Io. 10, 8. πρὸ τῶν θυρῶν, vor der Thür. Act. 5, 23.
2. vor, *præ*, und also einen Vorzug der Würde: als πρὸ τοῦ πατρὸς ἤγαγεν αὐτὸν, er zog ihn seinem Vater vor. In diesem Fall wird es mit den verbis des schätzens τιμᾶσθαι, ἄγειν, ἡγεῖσθαι, ποιεῖσθαι, ἐπαινεῖν construiret.
3. vor, *coram*, und also die Gegenwart: als πρὸ προσώπου σου. Luc. 7, 27.
4. vor, *pro*, besser für, anstatt: als πρὸ παιδὸς θανεῖν, für den Sohn sterben. Euripid.

Nota.

1) Wenn es vor dem infinitiuo stehet, wird derselbige im expliciren in tempus finitum verwandelt, πρὸ aber mit ehe gegeben: als πρὸ τοῦ σε Φίλιππον φωνῆσαι, ehe dich Philippus rieff. Io. 1, 49. (Gal. 2, 12.)
2) In der Composition deutet es einen Ort, Amt und Zeit an: als προάγειν, vorgehen. Matth. 2, 9. προϊσασθαι, vorstehen. Rom. 12, 8. προελπίζειν, zuvor hoffen. Eph. 1, 12.

2. Von den Præpositionibus mit dem datiuo.

Dieser Art sind folgende beyde, nemlich ἐν und σὺν.

1) ἘΝ mit dem datiuo.

Ἐν bedeutet in, und wird auf mancherley Weise gegeben. Z. E.

1. in: als ἐν τῷ οὐρανῷ, in dem Himmel. ἐν Χριστῷ ζωὴ, in Christo ist Leben. οὐκ ἐν ἐήμασιν ἡμῖν ἡ σωτηρία μᾶλλον ἢ πράγμασι, unsere Seligkeit bestehet mehr in Wercken als in Worten.
2. durch: als τοῦ δοῦναι γνῶσιν σωτηρίας τῷ λαῷ αὐτοῦ, ἐν ἀφέσει ἁμαρτιῶν, zu geben Erkentniß des Heils seinem Volck, durch Vergebung der Sünden. Luc. 1, 77.
3. unter: als οὐχ οὕτως ἔσται ἐν ὑμῖν, es soll nicht also unter euch seyn. Matth. 20, 26.
4. nach, *post*: als ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις, nach denselbigen Tagen. Marc. 13, 24.
5. nach, *secundum*: als ἐν τῷ αὐτῷ ὑποδείγματι, nach eben demselben Exempel. Hebr. 4, 11.
6. mit: als ἰδοὺ ἦλθε Κύριος ἐν μυριάσιν ἁγίαις αὐτοῦ, siehe, der HErr kommt mit seinen unzehligen Heiligen. Ep. Iud. v. 14.
7. wegen: als ἐν τῇ πολυλογίᾳ, wegen der vielen Worte. Matth. 6, 7. ἐν ᾧ, weswegen.
8. von, *a*: als ἤγετο ἐν τῷ πνεύματι εἰς τὴν ἔρημον, er wurde vom Geist in die Wüsten geführet. Luc. 4, 1.
9. von, *de*: als ἐν Ἠλίᾳ τί λέγει ἡ γραφὴ, was die Schrift vom Elia saget. Rom. 11, 2.
10. zu: als νεανίσκος καθήμενος ἐν τοῖς δεξιοῖς, ein Jüngling, der da sitzet zur Rechten. Marc. 16, 5.
11. bey: als τὸ μνῆμα αὐτοῦ ἐστιν ἐν ἡμῖν, sein Begräbniß ist bey uns. Act. 2, 29.

Nota.

1) Diese Präposition zeiget an (1) die wirckende Ursache: als ἐν τῷ πνεύματι, vom Geist. Luc. 4, 1.

(2) die

(2) die Sache selbst: als ἐν πληγαῖς, ἐν φυλακαῖς, κ. λ. in Schlägen, in Gefängnissen. 2 Cor. 6, 5. Siehe auch Matth. 11, 6. c. 26, 31. 33. (3) das Werckzeug: als ἐν μαχαίρᾳ, mit dem Schwerdt. Apoc. 13, 10. (4) ein Zeichen, Bedeutung: als ἐγνώσθη αὐτοῖς ἐν τῇ κλάσει τοῦ ἄρτου, wurde von ihnen erkant am Brodtbrechen. Luc. 24, 35. (5) den Ort: ἐν τῷ ἱερῷ, im Tempel. Marc. 14, 49.

2) Wird sie bisweilen mit εἰς verwechselt: als καθὼς καὶ ἐπέγνωτε ἡμᾶς ἀπὸ μέρους, ὅτι καύχημα ὑμῶν ἐσμεν, καθάπερ καὶ ὑμεῖς ἡμῶν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ Κυρίου Ἰησοῦ, -- auf den Tag des Herrn Jesu. 2 Cor. 1, 14. Siehe auch Rom. 2, 5.

3) Wenn sie vor dem infinitiuo stehet, der in ein tempus finitum verwandelt wird: so wird es verteutschet durch nachdem, als. Als ἐν τῷ λαλῆσαι ἠρώτα αὐτὸν Φαρισαῖός τις, nachdem er geredet hatte, fragte ihn ein Pharisäer. Luc. 11, 37. ἐν τῷ κατακλιθῆναι αὐτὸν μετ' αὐτῶν, als er mit ihnen zu Tische saß. Luc. 24, 30.

4) In compositione gibt sie dem verbo einen Nachdruck: als ἐμβριμᾶσθαι, sich sehr ernsthaft bezeigen, ernstlich verbieten. Matth. 9, 30. Sonst behält sie auch in derselben ihre ordentliche Bedeutung: als ἔμφυτος λόγος, das eingepflantzte Wort. Iac. 1, 21. ἐναγκαλίζεσθαι, in die Arme nehmen. Marc. 9, 36.

5) ἐν ᾧ heisst so viel, als ὅταν: auch wol so viel, als διὸ, ἐφ' ᾧ. Als: ἐν ᾧ δὲ ἔρχομαι ἐγὼ, wenn ich aber komme. Io. 5, 7.

6) Bisweilen wird sie ausgelassen, bisweilen übrig hinein geschoben. Als τοῦτο καὶ τοῖς εἰρήνῃ καὶ τοῖς μετὰ πόλεμον ἐλυμήνατο πράγμασι, dieses hat zu Friedens- und Kriegeszeiten geschadet (für ἐν εἰρήνῃ). Zosim. lib. 2. καὶ γὰρ οἱ Πάρθοι ἐν τῷ σφετέρῳ τρόπῳ ἤρξαντο βασιλεύεσθαι, nam et Parthi quoque suis ipsi moribus regi cœpere. Hier ist ἐν entweder überflüssig, oder stehet für κατὰ.

7) Eine feine Redensart gibt, ἐν χερῷ κείρεσθαι, bis auf die Haut geschoren werden: welches metaphorice heisset in der höchsten Gefahr seyn; ist aber doch mehr poetisch.

Die oratores sagen: ἐν χερῶ γενέσθαι τοῦ κινδύνου, in der Haut der Gefahr seyn: das ist, der Gefahr nahe seyn, in äusserster Gefahr schweben. Synes. ep. 4.

Hieher gehöret auch: ἐν χερῶ μάχεσθαι oder μάχην συνάψαι, auf der Haut streiten, das ist, in ein Handgemenge kommen. Hiemit kömmt im Teutschen überein: einem zu Leibe, auf die Haut gehen, u. d. gl. Plutarch. Thucyd.

8) Diese Präposition wird oft mit dem *genitivo* construirt durch die *ellipsin* des dativi οἴκῳ, τόπῳ, ναῷ: als τὸ ἐν ᾅδου κακὸν οὐ Θεὸν ἔχει τὸν αἴτιον, ἀλλὰ ἡμᾶς αὐτούς, Gott ist keine Ursach des bösen, das in der Hölle geschicht, sondern wir selbst.

2) ΣΥ'Ν (attic. ΞΥ'Ν) mit dem dativo.

Σὺν bedeutet mit, und wird gegeben

1. mit: als πάντοτε σὺν Κυρίῳ ἐσόμεθα, wir werden mit dem Herrn seyn allezeit. 1 Thess. 4, 17.
2. bey: als ἔμεινε Μαριὰμ σὺν αὐτῇ, Maria blieb bey ihr. Luc. 1, 56.
3. über: als σὺν πᾶσι τούτοις, über das alles. Luc. 24, 21.

Nota.

1) In compositione behält es gemeiniglich seine Bedeutung. Bisweilen aber kriegt es eine andere Bedeutung: als συνίημι ich verstehe von ἵημι ich sende. Matth. 13, 13.

2) σύν τινι εἶναι oder σῆναι heisst: eines Partey halten. σὺν τοῖς νόμοις, nach den Gesetzen. σὺν Θεῷ, mit Gott oder vielmehr durch die Güte Gottes. Wenn zu dieser letzten Construction eines von diesen temporibus εἰπεῖν, εἰρῆσθαι, εἰρήσθω, εἰρήσεται hinzu kömmt, heisst es Gott sey Danck; und wird gemeiniglich in eine parenthesin eingeschlossen. Als εἰς τὸ παρὸν (σὺν Θεῷ εἰπεῖν) ἔχω καλῶς, bisher (wofür Gott zu dancken) bin ich gesund. Dieses ist vom vergangenen zu verstehen. Wenn aber vom künftigen geredet wird, heisst es mit Gottes Hülfe.

3. Von

3. Von den Præpositionibus mit dem accusatiuo.

Dieser Art sind gleichfalls zwey: nemlich ἀνὰ und εἰς.

1) ΄ΑΝΑ΄ (poet. ΄ΑΝ) mit dem accusatiuo.

΄Ανὰ wird auf mancherley Weise gegeben. Als

1. zwischen: als διακρῖναι ἀνὰ μέσον τοῦ ἀδελφοῦ, urtheilen zwischen Brüdern. 1 Cor. 6, 5. ἀνὰ μέσον ἐμοῦ καὶ τῆς γῆς, zwischen mir und der Erde. Gen. 9, 13.
2. durch: als ἀνὰ μέσον τῶν ὁρίων Δεκαπόλεως, durch die Grenze der zehen Städte. Marc. 7, 31. ἀνὰ τὸν τῆς ἀληθείας λόγον, durch das Wort der Wahrheit. Clem. Alex. ἀνὰ πᾶν ἔτος, alle Jahr durch. ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα, durch Griechenland.
3. gegen; als ἀνὰ ποταμὸν πλέειν, gegen den Fluß schiffen. Herodot.
4. in: als ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde führen. ἀνὰ στόμα εἶναί τινι, von einem herum getragen werden.
5. ein ieglicher, *singuli*: als ἔλαβον καὶ αὐτοὶ ἀνὰ δηνάριον, und auch sie empfingen ein ieder seinen Groschen. Matth. 20, 9. 10. Bisweilen stehet εἷς und ἕκαστος dabey; als Apoc. 21, 21. δώδεκα πυλῶνες δώδεκα μαργαρῖται, ἀνὰ εἷς ἕκαστος τῶν πυλώνων ἦν ἐξ ἑνὸς μαργαρίτου. Die zwölf Pforten waren zwölf Perlen, es war ie eine iegliche Pforte aus einer einigen Perle.

Nota.

1) In compositione bedeutet ἀνὰ (1) wiederum: als τυφλοὶ ἀναβλέπουσι, die Blinden sehen, bekommen ihr Gesichte wieder. Luc. 7, 22. (2) abgesondert: als ἀναχωρεῖτε, gehet weg. (3) in die Höhe: als ἀναβαίνειν, hinaufsteigen. Io. 10, 1. (4) eine Vermehrung der Bedeutung des simplicis: als ἀναζητεῖν, fleissig suchen. Luc. 2, 44.

2) ἀνὰ τὸν αὐτὸν λόγον (für κατ' αὐτὸν λόγον) auf eben die Weise. ἀνὰ χρόνον, mit der Zeit.

3) Die Poeten construiren ἀνὰ auch mit dem *dativo*, und dann heisst es mit: als χρυσέῳ ἀνὰ σκήπτρῳ, mit einem güldnen Scepter. Hom. iliad. α, 15.

2) ΕΙΣ mit dem accuſatiuo.

Εἰς wird auf mancherley Weiſe gegeben. Als

1. in: als ἐνέβη εἰς πλοῖον, er ſtieg in das Schiff. Luc. 8, 22.
2. auf: als ἀνέβη εἰς τὸ ὄρος, er ging auf einen Berg. Matth. 5, 1. εἰς ἔτη πολλά, auf viele Jahre. Luc. 12, 19.
3. zu: als ἀποστελῶ εἰς αὐτοὺς προφήτας, ich will Propheten zu ihnen ſenden. Luc. 11, 49. Matth. 15, 24. Io. 11, 31. 32. Act. 16, 40.
4. unter: als τί ἐστιν εἰς τοσούτους; was iſt das unter ſo viele? Io. 6, 9. Siehe auch 1 Theſſ. 1, 5.
5. bey: als κηρυχθῆναι ἄφεσιν ἁμαρτιῶν εἰς πάντα τὰ ἔθνη, bey allen Völckern. Luc. 24, 47.
6. vor: als ἔστησε Παῦλον εἰς αὐτούς, er ſtellete Paulum vor ſie. Act. 22, 30.
7. wegen: als εἰς ὃ καὶ προσευχόμεθα, weswegen wir auch beten. 2 Theſſ. 1, 11.
8. für: als ἐμοὶ εἰς ἐλάχιστόν ἐστι, ich halte es für ein geringes. 1 Cor. 4, 3. λογία εἰς τοὺς ἁγίους, die Steuer für die Heiligen. 1 Cor. 16, 1.
9. gegen: als φιλόξενοι εἰς ἀλλήλους, gaſtfrey gegen einander. 1 Petr. 4, 9.
10. von, *de*: als μή τις εἰς ἐμὲ λογίσηται, daß nicht iemand von mir gedencke. 2 Cor. 12, 6.
11. durch: als ἐλάβετε τὸν νόμον εἰς διαταγὰς τῶν ἀγγέλων, ihr habt das Geſetz empfangen durch die Beſtellung der Engel. Act. 7, 53.
12. wieder, *contra*: als οἱ Φαρισαῖοι τὴν βουλὴν τοῦ Θεοῦ ἠθέτησαν εἰς ἑαυτούς, die Phariſäer verwarfen Gottes Rath wieder (gegen) ſich (ſich ſelbſt zum Schaden). Luc. 7, 30.
13. bis: als εἰς τέλος ἠγάπησεν αὐτούς, er hat ſie geliebet bis ans Ende, d. i. beſtändig. Io. 13, 1. Luc. 18, 5.

Nota.

1) Wenn εἰς bey den verbis ſtehet, ſo machet es aus denſelben entweder ein gerundium in *dum*; oder aus dem infinitiuo ein finitum, und wird alsdenn durch daß gegeben.

Als εἰς τὸ ἐσθίειν καὶ πίνειν, zu essen und zu trincken. 1 Cor. 11, 22. εἰς τὸ καταξιωθῆναι ὑμᾶς βασιλείας τοῦ Θεοῦ, daß ihr würdig geachtet werdet des Reichs Gottes. 2 Thess. 1, 5.

2) Bisweilen wird es für ἐν gesetzet: als ἐβαπτίσθη εἰς τὸν Ἰορδάνην, er wurde im Jordan getauffet. Marc. 1, 9. εἰς οἶκόν ἐστι, er ist im Hause. Marc. 2, 1. (p. 247, 2))

3) In compositione behält es entweder seine natürliche Bedeutung ein; oder vermehret die Bedeutung des simplicis: als εἰσέρχομαι ich komme herein, εἰσπηδάω ich springe hinein, εἰσακούω ich erhöre.

4) Wenn ein genitiuus drauf folget, muß ein nomen drunter verstanden werden: als οὐ κατελείφθη ἡ ψυχὴ αὐτοῦ εἰς ᾅδου, seine Seele ist nicht in der Hölle gelassen worden. Hier ist ausgelassen τόπον oder δῶμα. Act. 2, 31.

5) Mit einem nomine wird es oft aduerbialiter genommen: als εἰς ὑπερβολήν, vortrefflich; εἰς καλόν, εἰς καιρόν, εἰς δέον, zu gelegener Zeit; εἰς μακρὰν lange, weit; εἰς πᾶσαν ἀκρίβειαν, sehr genau; εἰς τὰ ὀπίσω, zurück; εἰς κενόν, vergeblich; εἰς τέλος, immerdar, beständig.

4. Von den Præpositionibus mit dem genitiuo und accusatiuo.

Zu dieser Classe gehören folgende vier: διὰ, κατὰ, μετὰ, ὑπὲρ.

1) ΔΙΑ' mit dem genitiuo und accusatiuo.

Διὰ mit dem genitiuo bedeutet durch, und wird verteutschet

1. durch: als πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο, alles ist durch ihn geworden. Io. 1, 3. ἐλάλησε διὰ στόματος τῶν ἁγίων, durch den Mund der Heiligen. Luc. 1, 70. δι' ἄλλης ὁδοῦ, durch einen andern Weg. Matth. 2, 12. διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν δίδοται τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, durch die Auflegung der Hände ꝛc. Act. 8, 18. Hieher gehöret auch 2 Petr. 1, 3.

2. an, in: als ἡ πίστις ἡ δι' αὐτοῦ, der Glaube an ihn. Act. 3, 16. διὰ χειρὸς ἔχειν, an der Hand haben; διὰ τοῦ σώματος, im Leibe. 2 Cor. 5, 10.
3. mit: als διὰ προσκόμματος ἐσθίων, der mit Anstoß isset. Rom. 14, 20.
4. nach: als δι' ἡμερῶν, nach etlichen Tagen. Marc. 2, 1.

Nota.

Hiebey können einige zierliche Redensarten angemercket werden. Als

διὰ χαρίτων ὁμιλεῖν, also mit den Leuten umgehen, daß man ihre Gunst und Gewogenheit erwerbe.
δι' ἀποῤῥήτων εἰπεῖν, in geheim sagen.
διὰ κενῆς, vergebens (ell. ὑπονοίας oder ὑπολήψεως).
δι' ἀθυμίας γίνεσθαι, bekümmert seyn.
δι' ἀσφαλείας γίνεσθαι, sicher werden. δι' αἰσχύνης ἔχειν, λαμβάνειν τι, sich etwas für einen Schimpf achten. δι' οἰκτου λαβεῖν, sich erbarmen.
δι' αἰτίας ἔχειν τινὰ, einen anklagen. δι' αἰτίας εἶναι, angeklaget werden.
δι' ὠφελείας τίθεσθαι, etwas gewinnen, zu seinem Nutzen anwenden.
διὰ βίου, durch sein gantzes Leben. διὰ τέλους, stets. δι' ἔτους, das gantze Jahr.
διὰ δευτέρου ἔτους, ums andere Jahr.
διὰ βραχέων εἰπεῖν, mit wenigen berühren. διὰ πλειόνων εἰπεῖν, weitläuftig ausführen.
κῶμαι διὰ πολλοῦ, weit von einander liegende Dörfer. δι' ὀλίγου, nahe an einander.
διὰ σπουδῆς ἄγειν τινὰ, einen hochhalten. Aelian.
τοῦτο δι' εὐχῆς ἐστί μοι, das wünsche ich. Herodian.

Διὰ mit dem accusatiuo bedeutet wegen, und wird verteutschet

1. wegen: als διὰ τὸ εὐαγγέλιον, wegen des Evangelii. 1 Cor. 9, 23.
2. durch: als διὰ σπλάγχνα ἐλέους Θεοῦ ἡμῶν, durch die hertzliche Barmhertzigkeit unsers Gottes. Luc. 1, 78.
3. aus: als διὰ τὴν πάρεσιν, aus Nachsicht. Rom. 3, 25.
4. nach: als διὰ τὸν χρόνον, der Zeit nach. Hebr. 5, 12.

Nota.

Nota.

1) Wenn διὰ vor dem *infinitivo*, der sich in ein finitum verwandeln lässet, stehet so wirds mit weil gegeben: als διὰ τὸ ἔχειν με ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμᾶς, weil ich euch im Hertzen habe. Phil. 1, 7.

2) In compositione vermehret es die Bedeutung des simplicis: als διακαθαριεῖ, wird gäntzlich, fleissig reinigen. Matth. 3, 12.

2) KATA' mit dem genitiuo und accusatiuo.

Κατὰ mit dem genitiuo wird verteutschet

1. wieder, *contra*: als διχάσαι θυγατέρα κατὰ τῆς μητρὸς, die Tochter uneins machen wieder die Mutter. Matth. 10, 35.
2. von, *de*: als ἐμαρτυρήσαμεν κατὰ τοῦ Θεοῦ, wir haben von Gott gezeuget. 1 Cor. 15, 15. κατὰ τῆς ἀρετῆς φατέον, man muß von der Tugend sagen. Plutarch.
3. von, *e*, *ex*: als ὥρμησε κατὰ τοῦ κρημνοῦ, sie stürmete von dem jähen Ort herunter. Marc. 5, 13.
4. über: als κατὰ κεφαλῆς ἔχων, über dem Haupte habend. 1 Cor. 11, 4.
5. durch: als καθ' ὅλης τῆς Ἰουδαίας, durch gantz Judäa. Act. 9, 31.
6. an: als οὐκ εἶχες ἐξουσίαν κατ' ἐμοῦ, du hättest keine Macht an mir. Io. 19, 11.
7. bey, *per*: als ἄνθρωποι κατὰ τοῦ μείζονος ὀμνύουσι, Menschen schweren bey einem grössern. Hebr. 6, 16.

Nota.

Mercke die Redensarten: κατὰ σκοποῦ τοξεύειν, nach dem Ziel schiessen; Herod. κατὰ νώτου (oder νώτων) τοῦ πολεμίου (oder πολεμίων) γίνεσθαι, dem Feinde im Rücken seyn, ihn verfolgen; κατὰ κόρρης παίειν, aufs Maul schlagen.

Κατὰ mit dem accusatiuo wird verteutschet

1. nach *secundum*: als κατ' ὄψιν μὴ κρίνετε, urtheilet nicht nach Ansehen. Io. 7, 24. βίος κατ' ἀρετὴν, ein tugendhaftes Leben. Basil.

2. in

2. in: als κατ' ὄναρ, im Traum. Matth. 1, 20.
3. wegen: als καθ' ὑστέρησιν, wegen Mangels. Phil. 4, 11.
4. was betrifft: als τὸ κατὰ σάρκα, was das Fleisch betrifft. Rom. 9, 5.
5. von, *de*: als τὰ κατὰ τὸν Παῦλον, das von Paulo. Act. 25, 14.
6. zu: als ἦλθε κατ' αὐτὸν, er kam zu ihm. Luc. 10, 33.
7. an: als ἐλθόντες κατὰ τὴν Μυσίαν, als sie kamen an Myſiam. Act. 16, 7.
8. vor, *ob*: als κατ' ὀφθαλμοὺς προεγράφη, iſt vor Augen gemahlet, ob oculos. Gal. 3, 1.
9. zwiſchen: als κατὰ τὰ ἔθνη, zwiſchen den Heiden. Act. 21, 21.
10. unter: als κατὰ Ἰουδαίους, unter den Juden. Act. 26, 3.
11. aus: als κατὰ πᾶσαν αἰτίαν, aus ieglicher Urſach. Matth. 19, 3.
12. bis auf: als καθ' ἕν, bis auf eins (ins beſondere). Io. 21, 25.

Nota.

1) Auch ſind noch folgende Redensarten zu mercken: εἷς καθ' εἷς, einer nach dem andern; οἱ καθ' ἡμᾶς ἄνθρωποι, die Menſchen unſerer Zeit, Herodian. κατὰ πόδας ἕπεσθαί τινι, einem auf dem Fuſſe folgen.

2) Bey den *nominibus accuſatiui caſus* wird es oft *aduerbialiter* gegeben: als κατὰ σπουδὴν, fleiſſig; κατὰ καιρὸν, gelegen; κατὰ πόλιν, oppidatim, aus allen Städten. Luc. 8, 4. κατὰ πλῆθος, häufig; καθ' ἡμέραν, täglich.

3) Wird es gebrauchet in comparationibus: als τοῦτο μεῖζον, ἢ κατὰ ἄνθρωπον, das iſt über Menſchen Vermögen.

4) In compoſitione wirds dem aduerbio ἄνω, hinauf, entgegen geſetzet: als μὴ καταβαινέτω, ſteige nicht herunter. Matth. 24, 17. Bald heiſſets wieder: als μὴ κατακαυχῶ τῶν κλάδων, rühme dich nicht wieder die Zweige. Rom. 11, 18. Bald vermehrets die Bedeutung des ſimplicis: als κατακαύσει, wird gäntzlich verbrennen. Matth. 3, 12. c. 5, 13. c. 12, 45. Act. 17, 16.

5) Oft wird es ausgelaſſen: als τό γ' ἐλάχιστον, zum wenigſten, minimum.

6) Es

6) Es wird auch mit ἀνὰ verwechselt: als κατὰ κράτος, par force, mit einem heftigen Anfall; oder mit ἐνώπιον: als κεῖσθαι κατ' ἀνατολὰς, nach Morgen zu liegen.

7) Man findet es auch mit dem datiuo: als κατὰ πόλεσιν, in den Städten. 3 Maccab 3, 16.

3) ΜΕΤΑ' mit dem genitiuo und accusatiuo.

Μετὰ mit dem genitiuo bedeutet mit, und wird verteutschet

1. mit: als κοινωνία μετ' αὐτοῦ, Gemeinschaft mit ihm. 1 Io. 1, 6. Siehe auch Act. 9, 28.
2. unter: als μὴ γογγύζετε μετ' ἀλλήλων, murret nicht unter einander. Io. 6, 43.
3. durch: als ὅσα ἐποίησεν ὁ Θεὸς μετ' αὐτῶν, wie grosse Dinge Gott durch sie gethan. Act. 14, 27.
4. wieder, *contra*: als ποιήσει πόλεμον μετ' αὐτῶν, wird Kriege führen wieder sie. Apoc. 11, 7.
5. auf: als ἰδοὺ ἔρχεται μετὰ τῶν νεφελῶν, siehe, er kömmt auf den Wolcken. Apoc. 1, 7.
6. an, gegen, *erga*: als ἐμεγάλυνε Κύριος τὸ ἔλεος αὐτοῦ μετ' αὐτῆς, der Herr hat seine Barmhertzigkeit an ihr (gegen sie) groß gemacht. Luc. 1, 58.
7. vor, *coram*: als μετὰ τοῦ προσώπου σου, vor deinem Angesichte. Act. 2, 28.

Μετὰ mit dem accusatiuo wird gegeben

1. nach: als μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἐγείρομαι, nach dreyen Tagen stehe ich auf. Matth. 27, 63. Siehe Marc. 13, 24. Tit. 3, 10.
2. in: als μετὰ χεῖρας ἔχειν, in Händen haben. Thucyd.

Nota.

1) Vor dem infinitiuo, der sich in ein finitum verwandeln lässet, wird diese Präposition durch nachdem gegeben: als μετὰ τὸ δειπνῆσαι, nachdem sie zu Abend gegessen hatten. Luc. 22, 20

2) In compositione heisset sie (1) hinüber: als μεταβαίνειν, hinüber gehen. Matth. 11, 1. (2) nachhero: als μετεμελήθη,

es gereuete ihn, er kam zum Nachdencken. Matth. 27, 3. (3) herzu: als μεταπαλεῖσθαι, herzufordern, holen. Act. 7, 14. (4) um: als μεταάγειν, umleiten. Iac. 3, 3. (5) theilhaftig: als μετέχειν, theilhaftig seyn. 1 Cor. 9, 10.

3) Die Poeten construiren es auch mit dem *dativo*: und denn heisst es mit, in, durch, unter. Als μετ' ἀνθρώποισιν ἀνάσσει, er regiret unter den Menschen.

4) ΥΠΕΡ mit dem genitiuo und accusatiuo.

Ὑπὲρ mit dem genitiuo wird gegeben

1. für, *pro* (an statt, zum Nutzen, zur Vertheidigung, zur Vergeltung): als ὑπὲρ τοῦ λαοῦ ἀποθνήσκειν, für das Volck sterben. Io. 11, 50. 51. 52. εἰ ὁ θεὸς ὑπὲρ ἡμῶν, τίς καθ' ἡμῶν; wenn Gott für uns ist, wer ist wieder uns? Rom. 8, 31.
2. von, *de*: als Ἡσαΐας κράζει ὑπὲρ τοῦ Ἰσραήλ, Jesaias ruffet von Israel. Rom. 9, 27.
3. wegen: als ὑπὲρ ἧς καὶ πάσχετε, welches wegen ihr auch leidet. 2 Thess. 1, 5. In dieser Bedeutung wird es schön mit dem infinitiuo construiret: als ὑπὲρ τοῦ λαθεῖν, um verborgen zu seyn.
4. über, *super*: als σῆναι ὑπὲρ κεφαλῆς, über dem Kopfe stehen. NB. Ueber und super kommen augenscheinlich von diesem ὑπὲρ. Siehe A. Gell. noct. attic. lib. 13. c. 9.
5. über, *supra*, mehr: als δίκη δ' ὑπὲρ ὕβριος ἴσχει, die Gerechtigkeit vermag mehr als das Unrecht. Hesiod. Εργ. v. 215.
6. über, *trans*, *vltra*: als ὑπὲρ ἅλὸς πέμπειν, über das Meer senden. Pind. νιόνων ὑπὲρ Ἡρακλέους πεφᾶν, über Herculis Seulen schiffen.
7. zu: als ὑπὲρ τῆς δόξης τοῦ Θεοῦ, zur Ehre Gottes. Io. 11, 4.
8. durch, *obtestando*: als ἐρωτῶμεν ὑμᾶς ὑπὲρ τῆς παρουσίας τοῦ Κυρίου, wir bitten euch durch die Zukunft des Herrn. 2 Thess. 2, 1.
9. nach, *secundum*: als ὑπὲρ τῆς εὐδοκίας, nach dem Wohlgefallen. Phil. 2, 13.

Ὑπὲρ

Ὑπὲρ mit dem accusatiuo heisset

1. über, *supra*, mehr: als φιλεῖν πατέρα ἢ μητέρα ὑπὲρ Χριστὸν, Vater oder Mutter mehr als Christum lieben. Matth. 10, 37. 24. ὑπὲρ λόγον, über das Wort, unaussprechlich. τὰ ὑπὲρ ὑμᾶς, über unser Vermögen.
2. über, *vltra*: als ὑπὲρ τὸ ὕδωρ ἐκχεόμενον λέγειν, über eine Seigerstunde reden. Lucian. in icon.

Nota.

1) In compositione vermehret es die Bedeutung der simplicium: als ὑπεραίρεσθαι, sich überheben. 2 Cor. 12, 7. ὑπεράνω, weit über. Eph. 1, 21. oder verringert dieselbe: als ὑπερφίαλος, ein Bundbrüchiger. Homer. Iliad. γ.
2) Es stehet ὑπὲρ auch absolute, ohne einen casum, entweder für ein aduerbium, oder vielmehr elliptice. Als ὑπὲρ ἐγώ, ich bin mehr als sie, 2 Cor. 11, 23, welches einige so ergänzen: ὑπὲρ αὐτοὺς ἐγώ εἰμι.

5. Von den Præpositionibus mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Zu dieser Classe gehören folgende sechs: ἀμφί, ἐπὶ, παρὰ, περὶ, πρὸς, ὑπὸ.

1) ΑΜΦΙ mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Ἀμφὶ mit dem genitiuo wird gegeben

1. um, *circa*: als ἀμφὶ πόλιος οἰκοῦσιν, sie wohnen um die Stadt. Herodotus.
2. wegen: als τῆς ἀμφὶ, ihrentwegen. Apollon. ἀμφὶ Θεοῦ λίσσομαι, ich bitte um Gottes willen.
3. von, *de*: als ἀμφὶ δικαιοσύνης καὶ κρίσιος κόσμον ἐλέγξει. Nonnus in Ioan. 16, 8.

Ἀμφὶ mit dem datiuo wird gegeben

1. um, *circa*: als ἀμφὶ στήθεσσι, um die Brust. Theocr.
2. wegen: als ἀμφὶ φόβῳ, der Furcht wegen. Euripid.
3. von, *de*: als ἀμφὶ τῷ θανάτῳ αὐτῆς διξὸς ἐκφέρεται λόγος, von ihrem Tode gehet zweyerley Rede. Herodot.

4. wieder, *contra*: als λόγους ἀναστρῶν ἀμφί τινι, wieder einen zu reden anheben. Sophocles.

Ἀμφὶ mit dem accuſatiuo wird verteutſchet

1. um, *circa*: als ἀμφὶ τὴν πόλιν, um die Stadt.
2. ohngefähr, um, *circiter*: als ἀμφὶ τὰ ἑβδομήκοντα ἔτη σοῦ ὄντος, da du ohngefähr 70 Jahr alt wareſt. Lucian.
3. zu: als τὰ ἀμφὶ ἄριστον, was zum Mittagsmahl gehöret. Thucyd.

Nota. Von der periphraſi, ſo dieſe Präpoſition nebſt dem articulo in einem dreyfachen Verſtande zu machen pfleget, ſiehe oben p. 209, 6).

2) Ἐπὶ mit dem genitiuo, datiuo und accuſatiuo.

Ἐπὶ mit dem genitiuo wird verteutſchet

1. in und auf: als ἐπὶ τῆς γῆς, auf der Erden. Matth. 6, 10. ἐπὶ τῶν νεφελῶν, auf den Wolcken. Matth. 24, 30.
2. unter, von der Zeit oder Amt: als ἐπὶ Ἀβιάθαρ τοῦ ἀρχιερέως, unter dem Hohenprieſter Abjathar. Marc. 2, 26. ἐπὶ Ἐλισσαίου τοῦ προφήτου, zur Zeit des Propheten Eliſä. Luc. 4, 27. ἐπὶ Κλαυδίου Καίσαρος, unter dem Käyſer Claudio. Act. 11, 28.
3. über: als ἐπὶ πάντων, über alles. Eph. 4, 6.
4. vor, *coram*: als ἐπὶ βασιλέων καὶ ἡγεμόνων, vor Königen und Fürſten. Marc. 13, 9.
5. an, bey, *iuxta*: als ἐπὶ τῆς ὁδοῦ, am Wege. Matth. 21, 19.
6. bey, *apud*: als οὓς ἔδει ἐπὶ σοῦ παρεῖναι, welche hier ſolten bey dir ſeyn. Act. 24, 19.

Nota.

1) Dieſe Conſtruction zeiget auch ein Amt an, welches die Lateiner mit a und ab auszudrücken pflegen: als ὁ ἐπὶ τῶν ἀποκρίτων, a ſecretis, ein Secretair; ὁ ἐπὶ τῶν βασιλικῶν σφραγίδων, a regiis ſigillis, der königliche Siegelverwahrer; ὁ ἐπὶ τῶν ἐπιστολῶν, ab epiſtolis, ein Schreiber; ὁ ἐπὶ τῶν λόγων, a publicis rationibus, ein Rentmeiſter (ell. γενόμενος ἀνήρ).

2) Mit

2) Mit dem genitiuo des pronominis reciproci heisset es von freyen Stücken: als ἐφ' ἑαυτοῦ, freywillig, von freyen Stücken. Io. 18, 34.

Ἐπὶ mit dem datiuo heisset

1. in: als ἐπὶ πάσῃ τῇ θλίψει, in aller Anfechtung. 1 Thess. 3, 7. Siehe Marc. 2, 4.
2. wegen; als διεταράχθη ἐπὶ τῷ λόγῳ αὐτοῦ, sie wurde bestürtzt wegen seines Worts. Luc. 1, 29. (Act 5, 35)
3. auf, *super*: als ἐποικοδομηθέντες ἐπὶ τῷ θεμελίῳ τῶν ἀποστόλων καὶ προφητῶν, erbauet auf dem Grunde der Apostel und Propheten. Eph. 2, 20.
4. vor, *coram*: als δεῖ σε προφητεῦσαι ἐπὶ βασιλεῦσι, du must weissagen vor Königen. Apoc. 10, 11.
5. vor, *præ*: als ἐπ' ἄλλοισιν ἄλλοι μεγάλοι, einer hat immer etwas vor andern in einer Sache gethan. Pind.
6. aus, von, *ex*: als οὐκ ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ἄνθρωπος, nicht vom Brodt allein wird iemand leben. Matth. 4, 4.
7. nach, *post*: als ἐπὶ τούτοις, darnach, über das, hierzu kommt. Plut. Dion. Halic.
8. nach, *secundum*: als καὶ ἐκάλουν αὐτὸν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τοῦ πατρὸς, und sie nenneten ihn nach dem Namen des Vaters. Luc. 1, 59.
9. durch: als τὴν ἐκ Θεοῦ δικαιοσύνην ἐπὶ τῇ πίστει, die Gerechtigkeit aus Gott durch den Glauben. Phil. 3, 9.
10. gegen, *adversus*: als τρεῖς ἐπὶ δυσὶ, drey gegen zwey. Luc. 12, 52.
11. bey, *penes*: als ἐφ' ἡμῖν ὑπάρχει, es stehet bey uns; ἐφ ἡμῖν γενόμενον, als es bey uns stund. NB. In diesem Verstande wird ποιεῖν zierlich hinzu gethan. Denn ποιεῖν ἐπί τινι heisset, es eines Willkühr überlassen: ἐπὶ τῷ δήμῳ ποιεῖν τὴν προαίρεσιν, dem Volcke die Wahl überlassen: πάντα τὰ κοινὰ ἐπί τινι μόνῳ ποιεῖν, das gantze gemeine Wesen einem allein überlassen: ἐφ' ἑαυτῷ ποιεῖν τι, sich was anmassen. Dionys. Halic. Aber γενέσθαι ἐπί τινι heisst, unter eines Botmässigkeit stehen. Xiphilin. in Claudio, Zosimus l. 5. Xenoph. Κυροπαιδ.

12. zu: als κτισθέντες ἐπὶ ἔργοις ἀγαθοῖς, geschaffen zu guten Wercken. Eph. 2, 10.

Nota.

1) Wenn die Lateiner *in* mit dem accusatiuo, oder den blossen ablatiuum gebrauchen, einen Nutzen oder Schaden, Freude oder Leid anzuzeigen: so drücken die Griechen solche constructiones mit ἐπὶ und folgendem datiuo aus. Als ἐπ' αἰσίᾳ τύχῃ, zum guten Glück, læta sorte. ἐπ' ἀγαθοῖς οἰωνοῖς, bonis auibus. ἐπὶ μεγίστῳ τῆς πόλεως ἀγαθῷ, zum grossen Nutzen der Republic, summo reipublicæ bono. ἐπὶ τῶν φιλοπατρίδων ὀλέθρῳ, zum Untergange der getreuen des Vaterlandes, in perniciem amantium patriæ.

2) Auch folgende Redensarten sind zu mercken. Als ἐπὶ παισὶ τελευτῆσαι, nach dem Tode Kinder hinterlassen. Herodian. l. 3. extremo et l. 4. ineunte. ἐπ' ἀδήλοις εἶναι, ungewiß seyn. ἐπ' ἀσφαλεστέρῳ γίνεσθαι, gewisser seyn. ἐπὶ τύχῃ, ἐπ' ἀμφοτέροις, zweifelhaftig. ἐφ' ἡμέρᾳ, den gantzen Tag. ἐπ' ἐνιαυτῷ, das gantze Jahr. ἐφ' ᾧ, dieweil.

'Επὶ mit dem accusatiuo wird gegeben

1. an, in: als πίστις ἐπὶ Θεὸν, Glaube an Gott. Hebr. 6, 1.
2. an, bey: als ἐπὶ τὸ τελώνιον, am Zoll. Matth. 9, 9.
3. über, *super*: als εἶδε τὸ πνεῦμα ἐρχόμενον ἐπ' αὐτὸν, sahe den Geist über ihn kommen. Matth. 3, 16. ὅπως ἔλθῃ ἐφ' ὑμᾶς πᾶν αἷμα δίκαιον, daß über euch (zur Rache) komme alle das gerechte Blut. Matth. 23, 35. ἦλθε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπ' αὐτούς, der heilige Geist kam über sie. Act. 19, 6.
4. über, wegen, *propter*: als κόψονται ἐπ' αὐτὸν, sie werden über ihn klagen. Apoc. 1, 7.
5. wieder, *contra*: als ἐπαναστήσονται τέκνα ἐπὶ γονεῖς καὶ θανατώσουσιν αὐτούς, die Kinder werden aufstehen wieder die Eltern und dieselben tödten. Marc. 13, 12.
6. gegen, *erga*: als ἐπὶ σκεύη ἐλέους, gegen die Gefässe der Barmhertzigkeit. Rom. 9, 23.
7. auf, fast, ohngefähr: als ἐπὶ ἑπτὰ ἡμέρας, auf sieben Tage. Hebr. 11, 30.
8. zu, ad: als ἔρχονται ἐπὶ τὸ μνημεῖον, sie kommen zu dem Grabe. Marc. 16, 2.

Nota.

Nota.

1) In der Composition heissets (1) herbey, herzu: als ἐπισπᾶσθαι, herbeyziehen, herzuziehen. 1 Cor. 7, 18. (2) auf: als ἐπιβάλλειν, aufwerfen. Matth. 9, 16. (3) über: als ἐπιτυγχάνειν, überkommen. Rom. 11, 7. Hebr. 11, 33. (4) vermehrets die Bedeutung des simplicis: als ἐπιζητεῖ, er suchet fleissig, trachtet. Matth. 12, 39. Siehe auch oben p. 72, 5.

2) Folgende Redensarten sind noch zu mercken: τὴν πόλιν ἐφ' ἑαυτὸν ποιήσασθαι, die Stadt unter sich bringen. Pæan. ἐπὶ πόδα ἀναχάζεσθαι oder ἀναχωρεῖν, sich zurückziehen, pedem referre. Xenoph. ἐπὶ πλεῖστον αἰῶνα, sehr lange. ἐπὶ πολὺ lange. ἐπὶ τοῦτο, dieserwegen. Herodian.

3) ΠΑΡΑ' mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Παρὰ mit dem genitiuo bedeutet von, *a, ab*: als ὑποτύπωσιν ἔχε τῶν ὑγιαινόντων λόγων, ὧν παρ' ἐμοῦ ἤκουσας, halte die Vorbildung der heilsamen Worte, die du von mir gehöret hast. 2 Tim. 1, 13. ἔρχεσθαι παρά τινος, von iemanden kommen.

Nota. Etliche verba des Verkündigens, Grüssens, Bezahlens ꝛc haben gerne diese Präposition bey sich. Als παρὰ τῆς συγκλήτου βουλῆς ἀγγέλλειν, den Schluß des Raths anzeigen. τὸν Φίλον πολὺ παρ' ἐμοῦ πρόσειπε, grüsse den Freund schönstens von mir. παρ' ἐμοῦ ἔτισα, ich habs von mir bezahlet, das ist, aus meinem eigenen Beutel, a me solui. Cic. παρ' ἐμοῦ ἀναλώσας, auf meine Kosten. οἱ παρά τινος (ell. πεμφθέντες) iemandes Boten. τὰ παρ' ἐμοῦ (ell. γενόμενα) meine Thaten, in bonam et malam partem.

Παρὰ mit dem datiuo wird gegeben

1. bey: als παρὰ Θεῷ οὐκ ἔνι παραλλαγὴ, bey Gott ist keine Veränderung. Iac. 1, 17.
2. zu: als εἰσέρχεσθαι παρὰ ἁμαρτωλῷ ἀνδρί, zu einem sündigen Manne eingehen. Luc. 19, 7.
3. in: als παρὰ τοῖς ἐμφυλίοις πολέμοις θνήσκειν, in dem bürgerlichen Kriege sterben. Plutarchus.

Παρὰ mit dem accusatiuo wird gegeben

1. zu: als παρά σε ἦλθον, ich bin zu dir gekommen.
2. neben, nahe, bey: als παρὰ τὴν θάλασσαν, bey, am Meer. Marc. 4, 1.
3. durch: als παρὰ πάντα τὸν χρόνον, die gantze Zeit durch. Demosth.
4. unter: als παρὰ τὸ δεῖπνον, unter dem Abendessen. Isocr.
5. ausser: als θεμέλιον ἄλλον οὐδεὶς δύναται θεῖναι παρὰ τὸν κείμενον, einen andern Grund kann niemand legen, ausser dem, der geleget ist. 1 Cor. 3, 11. (2 Cor. 11, 24.)
6. wieder, gegen, *contra*: als παρὰ τὸν νόμον, gegen das Gesetz, Act. 18, 13. παρὰ προσδοκίαν, wieder, über Verhoffen. παρὰ φύσιν, wieder die Natur. Rom. 11, 24.
7. wegen: als παρὰ τοῦτο, deswegen. 1 Cor. 12, 16.
8. vor: als ἡμέραν παρ' ἡμέραν, einen Tag vor dem andern. Rom. 14, 5.
9. über, mehr: als μηδὲν πλέον παρὰ τὸ διατεταγμένον ὑμῖν πράσσετε, fordert nicht mehr über das, so euch verordnet ist. Luc. 3, 13. παρὰ τοὺς μετόχους σου, über deine Mitgenossen. Hebr. 1, 9.
10. auf, in: als παρὰ τὴν ὁδὸν, in den Weg. Matth. 13, 4.

Nota.

1) In compositione bedeutet παρὰ (1) zu, an: als παραλαμβάνειν, zu sich nehmen. Matth. 1, 20. (2) über: als παραβαίνειν, übertreten. Matth. 15, 2. (3) eine Vergleichung: als ἐν ποίᾳ παραβολῇ παραβάλωμεν τὴν βασιλείαν τοῦ Θεοῦ; mit welchem Gleichniß wollen wir das Reich Gottes vorstellen? Marc. 4, 30. (4) obenhin: als παρακούειν, nicht hören oder obenhin hören, ungehorsam seyn. Matth. 18, 17. παραβουλεύεσθαι, nichts, wenig, gering achten. παραθεωρεῖσθαι, übersehen, verachtet werden. Act. 6, 1. (5) eine Vermehrung der Bedeutung des simplicis: als παραδειγματίζειν, öffentlich zu schanden machen. Matth. 1, 19. (6) eine Verminderung der Bedeutung des simplicis: als παραίσχρος, der etwas unsinnig ist.

2) Sind folgende Redensarten auch zu mercken. Als παρὰ δύναμιν, über Vermögen. παρὰ τοῦτο γίνεται, darauf kömmts

kömmts an. παρὰ πολὺ, weit, sehr. παρὰ πολὺ τῶν πολεμίων ἀμείνους γεγόναμεν, wir waren dem Feinde weit überlegen. παρὰ πολύ ἐστι, es fehlet weit. παρὰ πολὺ τῆς ἐλπίδος, weit weniger, als man gehoffet. παρὰ μικρὸν ἔρχεσθαι, nahe seyn. πολλῇ στρατιᾷ συμμίξαντες, παρὰ μικρὸν ἦλθον νίκης, als sie mit einer zahlreichen Armee mit dem Feinde schlugen, fehlete nicht viel, daß sie gesieget hätten. Pæan. παρὰ δραχὺ τοῦ ἁλῶναι ἔρχεσθαι, nicht weit mehr von der Eroberung seyn. Zosim. lib. 1. παρὲ ἐλάχιστον ἔρχεσθαι, prope abesse. παρὰ σχεδὸν ἔρχεσθαι. Dion. Hal. παρὲ ὀλίγον, kaum. παρὲ ὀλίγον ἀπέφυγες ὄλεθρον, kaum bist du dem Verderben entgangen. Eurip. παρὰ μικρὸν, ὀλίγου, δραχύ, φαῦλον ἄγειν, ἡγεῖσθαι, ποιεῖσθαι, geringe schätzen; hingegen παρὰ πολὺ mit angeführten verbis heißt hoch schätzen. παρὰ τοσοῦτον, dergestalt. παρὰ τοσοῦτον ἡττηθεὶς ἀνεχώρησεν, als er dergestalt geschlagen war, hat er sich zurückgezogen. παρὰ τρίτην ἡμέραν, alle drey Tage.

4) ΠΕΡΙ mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Περὶ mit dem genitiuo wird gegeben

1. von, *de*: als περὶ Χριστοῦ Μωσῆς ἔγραψε, Moses hat von Christo geschrieben. Io. 5, 46.
2. für, *pro*: als τὸ αἷμα περὶ πολλῶν ἐκχυνόμενον, das Blut das für viele vergossen wird. Matth. 26, 28.
3. wegen: als περὶ καλοῦ ἔργου, wegen eines guten Wercks. Io. 10, 33.
4. um: als περὶ σπείους, um die Höhle. Hom.

Not. Περὶ stehet zierlich bey den genitiuis πολλοῦ, πλείονος, πλείστου, ὀλίγου, ἐλάττονος, ἐλαχίστου, οὐδενὸς, παντὸς κ. λ. mit den verbis ποιοῦμαι, ἡγοῦμαι und dergleichen.

Περὶ mit dem datiuo wird gegeben

1. um, *circa*: als περὶ στήθεσσι, um die Brust. περὶ χερσὶ, um die Hände. περὶ βωμοῖς χορεύειν, um den Altar tantzen.

2. von, aus, *ex*: περὶ κῆρι φιλεῖν, von Hertzen lieben. Hom. odyss. o.

3. wegen: als φοβεῖσθαι περί τινι, eines Dinges wegen besorget und in Furcht seyn.

Περὶ mit dem accusativo bedeutet

1. um, *circa*: als περιεζωσμένοι περὶ τὰς στήθη ζώνας χρυσᾶς, umgürtet um ihre Brüste mit güldenen Gürteln. Apoc. 15,6.

2. um, wegen, *propter*: als περὶ ζητήσεις καὶ λογομαχίας, um Fragen und Wortstreite. 1 Tim. 6, 4.

3. um, ohngefähr, *circiter*: als περὶ μεσημβρίαν, um Mittag. Act. 22, 6. ἦλθε περὶ τὸν πρῶτον ὕπνον, er kam um den ersten Schlaff.

4. gegen: als ἡ περὶ τοὺς θεοὺς εὐσέβεια, die Frömmigkeit gegen die Götter. Isocr.

Nota.

1) In compositione kann περὶ die Bedeutung des simplicis (1) vermehren: als περίλυπός ἐστιν ἡ ψυχή μου ἕως θανάτου, meine Seele ist sehr betrübt bis zum Tode. Matth. 26, 38. (2) verringern: als ἀκούομέν τινας περιπατοῦντας ἐν ὑμῖν ἀτάκτως, μηδὲν ἐργαζομένους, ἀλλὰ περιεργαζομένους, nicht arbeiten, sondern gern mit unnöthigen Dingen umgehen. 2 Thess. 3, 11. Oder bedeutet (3) eine Erwerbung: als περιεποιήσατο ὁ Θεὸς τὴν ἐκκλησίαν, Gott hat die Gemeine eigenthümlich erworben. Act. 20, 28.

2) Von der periphrasi, so περὶ mit dem articulo machet, siehe oben p. 209, 6).

5) ΠΡΟ'Σ mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Πρὸς mit dem genitiuo wird gegeben

1. von, *a*: als Στέφανος ἐν λίθοις ἀνῃρεῖτο πρὸς τῶν χειροτονησάντων Ἰουδαίων, Stephanus wurde gesteiniget von den Mördern des Herrn, den Jüden. Ignatius ep. ad Tarsenses. πρὸς ἁπάντων θεραπεύεσθαι, von allen bedienet werden. πρὸς ἑνὸς ἄρχεσθαι, κάλλιστον, Einen Fürsten haben, ist das beste.

2. von, *de*: als χρηστοῦ πρὸς ἀνδρὸς μηδὲν ὑπονόει κακόν, von einem redlichen Manne gedencke nichts arges. Epict.

3. aus:

3. aus: als ἵκετο πρὸς ἠώων, er kam aus Morgenland. Homer. Odyss. θ.
4. wieder, gegen: als πρός τινος ψῆφον φέρειν, seine Stimme gegen einen geben. Dion. Hal.
5. vor, *coram*: als πρὸς Θεοῦ καὶ ἀνθρώπων ἀναίτιος, vor Gott und Menschen unschuldig. Synes.
6. bey, *per*: als πρὸς Διὸς καὶ θεῶν, beym Jupiter und den Göttern (ist ein heydnischer Schwur). Demosth. Philipp. 3.
7. mit: als πρὸς δίκης στένεις, du seufzest mit Recht. Sophocl.
8. die Pflicht anzuzeigen: πρὸς διδασκάλου, τοῦτο ποιεῖν, dieses stehet einem Lehrer an. οὐ πρὸς Χριστιανοῦ ψεύδεσθαι, einem Christen stehet das Lügen nicht an.

Nota. οἱ πρὸς αἵματος sind die Verwandte. οἱ πρὸς πατρὸς, agnati. οἱ πρὸς μητρὸς, cognati. τὸ πρὸς πατρὸς (ell. γένος) des Vaters Geschlecht.

Πρὸς mit dem datiuo wird gegeben

1. bey, nahe bey: als Πέτρος εἱστήκει πρὸς τῇ θύρᾳ ἔξω, Petrus stund haussen bey der Thür. Io. 18, 16. πρὸς τοῖς ποσὶν αὐτοῦ, nahe bey seinen Füssen. Io. 20, 12.
2. wieder, *præter*: als πρὸς τῇ φύσει, præter naturam, wieder die Natur. Theoph.
3. in: als πρὸς ταῖς ἀγκάλαις τὰ παιδία κομίζειν, die Kinder in den Armen tragen.
4. zu: als πρὸς τῇ καταβάσει, zu dem Orte, wo man absteiget. Luc. 19, 37.

Nota. Εἶναι πρὸς ἑαυτῷ heisset, bey sich überlegen. πρὸς τοῦτῳ ὅλος εἰμὶ, darin bin ich gantz begriffen, totus in hoc sum. πρὸς δὲ, πρὸς δὲ καὶ, πρὸς δὲ τούτοις, ἔτι δὲ πρὸς τούτοις, überdis, überdem, hiezu kömmt. In dieser Construction zeiget πρὸς auch das Amt und die Pflicht an: als οἱ πρὸς τοῖς κύλιξι, die Schencken, a poculis. Herodian. Auch stehet πρὸς aduerbialiter allein oder mit ἔτι: als εἴκοσι καὶ πρὸς (ellipt τούτοις) oder πρὸς ἔτι, zwantzig und drüber. καὶ μικρόν τι πρὸς, und etwas weniges mehr. Demosth.

Πρὸς mit dem accusativo wird verteutschet

1. zu: als πρὸς τὸν πατέρα μου πορεύομαι, ich gehe zu meinem Vater. Io. 14, 12.

2. bey: als ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν Θεὸν, das Wort war bey Gott. Io. 1, 1.
3. gegen, in Vergleichung: als οὐκ ἄξια τὰ παθήματα τοῦ νῦν καιροῦ πρὸς τὴν μέλλουσαν δόξαν, die Leid n dieser Zeit halten nicht das Gegengewicht gegen die künftige Herrlichkeit, Rom. 8, 18.
4. gegen, *circa*: als πρὸς ἑσπέραν, gegen Abend. Luc. 24, 29.
5. gegen, *erga*: als ἤπιος πρὸς πάντας, freundlich gegen iederman. 2 Tim. 2, 24.
6. wieder, *contra*: als πρὸς κέντρα λακτίζειν, wieder den Stachel hinten ausschlagen. Act. 9, 5.
7. mit: als ἡ πρὸς τὸν Θεὸν οἰκείωσις, Gemeinschaft mit Gott. Basil.
8. in: als πρὸς τὸ χεῖρον ἐπιδίδωσι, er verfällt ins schlimmere. Basil.
9. unter: als πρὸς ἀλλήλους, unter einander. Act. 28, 25.
10. nach, *secundum*: als πρὸς τὴν ἀλήθειαν, nach der Wahrheit. Gal. 2, 14.
11. nach, *pro*: als πρὸς τὸ ἀξίωμα, nach Würden.
12. aus: als πρὸς ὀ, woraus. Eph. 3, 4.
13. von, *de*: als πρὸς τοὺς ἀγγέλους λέγει, von den Engeln saget er. Hebr. 1, 7.
14. wegen: als πρὸς τὴν σκληροκαρδίαν, wegen der Hertzenshärtigkeit. Matth. 19, 8.
15. in Ansehung, *respectu*: als πρὸς καθαρότητα, in Absicht auf die Reinigkeit. Hebr. 9, 13.
16. an, ad: als προσκολληθήσεται πρὸς τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, er wird an seinem Weibe hangen. Marc. 10, 7.

Nota.

1) Wenn πρὸς vor dem infinitiuo, der sich in einen modum finitum verwandeln lässt, stehet: so wird es mit daß verteutschet. Als πρὸς τὸ θεαθῆναι, daß sie gesehen werden. Matth. 6, 1.

2) In compositione vermehret es bald die Bedeutung des simplicis, bald nicht; oder heisst herbey: als προσαιτεῖν, bitten, betteln. Marc. 10, 46. πρόσπεινος, sehr hungrig. Act. 10, 10. προσάγειν, herbeyführen. Luc. 9, 41.

3) Folgende Redensarten sind noch zu mercken. Als πρὸς λόγον, zum Exempel. Macar. τοῦτο τί πρὸς ἔπος; πρὸς λόγον;

was thut das zur Sache? πρὸς τί ταῦτα λέγεις, warum sagest du dieses? zu welchem Ende? πρὸς ὀργὴν, aus Zorn, zornig; πρὸς φθόνον, aus Neid; πρὸς ὑπερβολὴν, vortrefflich; πρὸς ὕβριν, schimpflich; πρὸς φιλίαν, freundlich; πρὸς ἀκρίβειαν, genau, u. s. w.

6) ΥΠΟ' (poet. 'ΥΠΑΙ') mit dem genitiuo, datiuo und accusatiuo.

Ὑπὸ mit dem genitiuo wird gegeben

1. von: als βαπτισθῆναι ὑπό τινος, von iemand getauffet werden, Matth. 3, 13.
2. wegen: als ὑπὸ τῶν ἄλλων αἰτιῶν, anderer Ursachen wegen. Plut. in Pers.
3. vor: als ὑπὸ ἐνδείας, vor Dürftigkeit. Plut.
4. durch: als ὑπὸ τῶν θηρίων τῆς γῆς, durch die Thiere der Erden, Apoc. 6, 8.
5. unter, *sub*: als ὑπὸ κόλπου τὰς χεῖρας ἔχειν, die Hände unter dem Schooß haben.

Ὑπὸ mit dem dariuo heisset

1. unter, *sub*: als χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσι, unter unsern Händen. Hesiod. Asp. v. 367. ὑφ' ἑνὶ σχήματι, unter einerley Gestalt oder Tracht, Herodian. l. 1. c. 14. n. 16.
2. in: als ὑπὸ κόλπῳ, in dem Schooß. Hom. Od.
3. mit: als ὑπὸ φωτὶ πολλῷ, mit vielem Licht.
4. von, *a*: als μετὰ τὴν ὑπὸ Γάλλοις γενομένην ἅλωσιν, nach der von den Galliern geschehenen Eroberung. Pæan.

Ὑπὸ mit dem accusatiuo bedeutet unter, in Ansehung

1. der Herrschaft: als ὑφ' ἁμαρτίαν εἶναι, unter der Sünden (Herrschaft) seyn. Rom. 3, 9.
2. des Orts: als ὑπὸ τὴν συκῆν, unter dem Feigenbaum. Io. 1, 49.
3. der Zeit: als ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, unter der Zeit, zu eben der Zeit, sub idem tempus.

Nota. ὑφ' ἑαυτὸν ποιεῖσθαι heisset, unter sich bringen. ὑπὸ πόδα χωρεῖν, zurückgehen.

Das

Das siebente Capittel Vom SYNTAXI CONIVNCTIONVM.

DJe coniunctiones, bey welchen hier vornehmlich etwas zu mercken, sind: καὶ, τὲ, ἤ, ἵνα, ὄφρα, ὡς, ὅπως, ὥστε, ὅτι, διὸ, διότι, γὰρ, ἄρα, οὖν, ἐὰν, κἂν, εἰ, ἢν, ἄν, ἐπεὶ, ἐπειδὴ, εἴτε, ἀλλὰ, δὲ.

1. Καὶ hat mancherley Bedeutung, wie das ו bey den Hebräern: wovon in des sel. D. Michaelis gramm. hebr. p. 84 und 173 nachzulesen Denn es kann fast durch alle coniunctiones, imgleichen durch ein pronomen relatiuum und durch unterschiedene aduerbia gegeben werden: wie es etwa die Umstände nach dem Contexte mit sich bringen. Z. E. es wird gegeben

1. und: als ἐπίστευσεν Ἀβραὰμ τῷ Θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην, Abraham glaubte Gott, und (das) wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet. Rom. 4, 3.
2. auch: als εἰ ἐμὲ ἐδίωξαν, καὶ ὑμᾶς διώξουσιν, haben sie mich verfolget, so werden sie euch auch verfolgen. Io. 15, 20. καὶ ἐναίτιος δίκην ὑπέμεινε, auch der unschuldige muste herhalten, Straffe ausstehen. ἐμοὶ τὴν εὔνοιαν καὶ νυνὶ παρέσχεσθε, beweiset mir auch ietzo eure Wohlgewogenheit. Demosth. Wenn ἀλλὰ vorhergehet, ists um so viel deutlicher.
3. Imgleichen: als καὶ ἐὰν οἰκία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, imgleichen, wenn ein Haus wieder sich selbst getheilet wird. Marc. 3, 25.
4. Da: als καὶ προσῆλθον αὐτῷ οἱ Φαρισαῖοι, da kamen zu ihm die Pharisäer. Matth. 19, 3.
5. ferner: als καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς, ferner sagte er zu ihnen. Marc. 4, 24.

6. end:

6. endlich: als καὶ ἐσθιόντων αὐτῶν, endlich als sie assen. Marc. 14, 22.

7. derowegen: als ἔγνω ὁ Ἰησοῦς, ὅτι ἤθελον αὐτὸν ἐρωτᾶν, καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Jesus merckete, daß sie ihn fragen wolten: derowegen sprach er zu ihnen. Io. 16, 19.

8. dannenhero: als καὶ ἤγαγον αὐτὸν πρὸς τὸν Ἰησοῦν, dannenhero führten sie ihn zu Jesu. Luc. 19, 35.

9. denn: als ἢ πῶς δύναταί τις εἰσελθεῖν εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ ἰσχυροῦ καὶ τὰ σκεύη αὐτοῦ διαρπάσαι, ἐὰν μὴ πρῶτον δήσῃ τὸν ἰσχυρόν; καὶ τότε τὴν οἰκίαν αὐτοῦ διαρπάσει, oder wie kann iemand in des starcken Haus hinein kommen und seine Waffen rauben, wenn er nicht vorher den starcken gebunden? denn alsdenn wird er sein Haus durch und durch berauben. Matth. 12, 29.

10. weil: als εὐλογημένη ἐν γυναιξί, καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου, gesegnet unter den Weibern, weil hochgelobet (Rom. 9, 5) ist die Frucht deines Leibes. Luc. 1, 42.

11. obgleich: als ἐδοκίμασάν με καὶ εἶδον τὰ ἔργα μου τεσσαράκοντα ἔτη, sie haben mich geprüfet, ob sie gleich meine Wercke gesehen viertzig Jahr. Hebr. 3, 9. Siehe Luc. 18, 7.

12. aber: als καὶ ὁ τελώνης μακρόθεν ἑστὼς, der Zöllner aber von ferne stehend. Luc. 18, 13.

13. sondern: als οὐδεὶς γὰρ ἐν κρυπτῷ τι ποιεῖ, καὶ ζητεῖ αὐτὸς ἐν παῤῥησίᾳ εἶναι, denn niemand thut etwas im verborgenen, sondern suchet selbst offenbar zu seyn. Io. 7, 4.

14. doch, dennoch: als καὶ οὐκ ἐγίνωσκεν αὐτὴν, hat sie doch nicht erkannt. Matth. 1, 25.

15. oder: als ἐκ γὰρ τῶν λόγων σου δικαιωθήσῃ, καὶ ἐκ τῶν λόγων σου καταδικασθήσῃ, aus deinen Worten wirst du gerechtfertiget oder verdammet werden. Matth. 12, 37. δὶς καὶ τρὶς, zwey oder dreymal. Demosth. (Act 17, 21.)

16. daß: als καὶ ἐγένετο ἐν τῷ καθεξῆς, καὶ αὐτὸς διώδευε κατὰ πόλιν καὶ κώμην, und es geschahe darauf, daß er selbst reisete von einer Stadt und Flecken zum andern. Luc. 8, 1. Siehe auch c. 6, 1.

17. nemlich: als εὐλογητὸς ὁ Θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ Κυρίου. 1 Petr.

18. so

18. so wol: als ὦ βάθος πλούτου καὶ σοφίας καὶ γνώσεως θεοῦ, o Tieffe des Reichthums so wol der Weisheit, als Erkentniß Gottes! Rom. 11, 33.

19. welcher, der: als (1) vor ὄνομα, der Name. Z. E. ἐποίησέ μοι μεγαλεῖα ὁ δυνατὸς, καὶ ἅγιον τὸ ὄνομα αὐτοῦ, er hat grosse Dinge an mir gethan, der mächtig ist, dessen Name heilig ist. Luc. 1, 49. Siehe Gen. 24, 21. im Hebräischen. (2) Wenn es zwischen zweyen verbis finitis stehet, die auf unterschiedene subiecta gehen; und bey dem letzten das subiectum in nominatiuo nicht befindlich ist. Z. E. ἐκολλήθη ἑνὶ τῶν πολιτῶν τῆς χώρας ἐκείνης· καὶ ἔπεμψεν αὐτὸν εἰς τοὺς ἀγροὺς αὐτοῦ, er hengete sich an einen der Bürger desselben Landes, der sandte ihn auf seine Aecker. Luc. 15, 15. (Act. 6, 6.)

20. insonderheit: als εἴπατε τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ, καὶ τῷ Πέτρῳ, sagets seinen Jüngern, insonderheit dem Petro. Marc. 16, 7.

21. gleichwie, also: als καὶ ἐὰν βασιλεία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι ἡ βασιλεία ἐκείνη· καὶ ἐὰν οἰκία ἐφ' ἑαυτὴν μερισθῇ, οὐ δύναται σταθῆναι ἡ οἰκία ἐκείνη· καὶ εἰ ὁ Σατανᾶς ἀνέστη ἐφ' ἑαυτὸν καὶ μεμέρισται, οὐ δύναται σταθῆναι, ἀλλὰ τέλος ἔχει, gleichwie, wenn ein Reich wieder sich selbst (in Parteyen) getheilet ist, dasselbe nicht bestehen kann; und wenn ein Haus wieder sich selbst zertheilet ist, dasselbe Haus nicht bestehen kann: also ꝛc. Marc. 3, 24. 25. 26.

22. als, *quum*: als ἦν δὲ ὥρα τρίτη, καὶ ἐσταύρωσαν αὐτὸν, es war aber drey Uhr, als sie ihn creutzigten. Marc. 15, 25.

23. da, *tunc*: als καὶ ἀφῆκεν αὐτὴν ὁ πυρετὸς εὐθέως. Marc. 1, 31. Siehe Luc. 1, 58.

24. so, alsdenn: als τοῦτο ποίει, καὶ ζήσῃ, thue das, so wirst du leben. Luc. 10, 28.

25. darnach: als Ἰούδαν Ἰακώβου, καὶ Ἰούδαν Ἰσκαριώτην, ὃς καὶ ἐγένετο προδότης, Judam, Jacobi Sohn, und Judam Iscarioten, der hernach Verräther wurde. Luc. 6, 16.

26. von dannen: als καὶ προελθὼν μικρὸν, von da ein wenig förter gehende. Marc. 14, 35.

27. ja: als ἀλλ' ἔρχεται ὥρα, καὶ νῦν ἐστι, aber es kommt die Stunde, ja ist schon. Io. 4, 23.

28. nun:

28. nun: als καὶ αὐτὸς Δαβὶδ λέγει ἐν βίβλῳ ψαλμῶν, nun sagt David selbst im Buch der Psalmen. Luc. 20, 42.

Nota.

1) Wenn καὶ zwey nomina oder verba verbindet, so muß es bisweilen im übersetzen ausgelassen werden: da das letzte nomen in genitiuum, und das letzte verbum in infinitiuum verwandelt; und hernach das eine substantiuum adiectiue, und das eine verbum aduerbialiter genommen wird. Als Καθημένοις ἐν χώρᾳ καὶ σκιᾷ θανάτου, denen, die sitzen am Ort und Schatten des Todes, das ist, ἐν χώρᾳ σκιᾶς θανάτου, am Ort des Schatten des Todes. יֹשְׁבֵי בְּאֶרֶץ צַלְמָוֶת Iesa. 9, 1. Matth. 4, 16. dergleichen Art zu reden sonst *Hendiadys* oder *Hendiadyo* genant wird περὶ ἐλπίδος καὶ ἀναστάσεως νεκρῶν, um der Hoffnung und der Auferstehung der Todten, das ist, um der Hoffnung der Auferstehung der Todten. Act. 23, 6. ἀποτολμᾷ καὶ λέγει, er untersteht sich und sagt, das ist, er darf sagen, sagt keck und kühn. Rom. 10, 20. ἱερεὺς ἤνεγκε ταύρους καὶ στέμματα, der Priester brachte Ochsen und Kräntze, das ist, bekräntzte Ochsen. Act. 14, 13. ἀναστρέψω καὶ ἀνοικοδομήσω, ich will wiederkehren und bauen, das ist, ich will wieder bauen. Act. 15, 16.

2) Wenn καὶ mit τε verbunden ist, so daß dieses vorhergehet, werden sie beyde füglich gegeben durch so wol, als; beydes, und; *et, et; cum, tum:* als ἀνὴρ ὀξύς τε τὴν διάνοιαν καὶ σῶμα ἐῤῥωμένως ἔχων, ein Mann beydes von scharfem Verstande und gesundem Leibe.

3) Wenn καὶ auf κατὰ ταὐτὰ, κατὰ ταὐτὸ, κᾆν, ἴσα (aduerb.) ὁμοίως eben, gleich, folget: so heisst es als. Z. E. κατὰ ταὐτὰ οὗτός τε ἤχησε, καὶ κιθάρα χρουσθεῖσα, er gab einen Laut von sich, eben als eine gespielte Zitter. Pausan. πάσης τυχὼν δεξιώσεως παῤ αὐτοῦ, ἴσα καὶ παίδων ὁ τιμιώτατος, er hat alle Gunst von ihm genossen, eben als wenn er der liebste Sohn gewesen. Greg. Nazianz. οὐχ ὁμοίως διάκεινται τὴν ἐξιν,

ἔξιν, καὶ ὅτε ὑγίαινον, sie sind nicht also beschaffen, als wie sie gesund waren.

Bisweilen gehet ἕτερος und ἄλλος vorher: als ἔστιν ἑτέρα ἡ χρηματιστικὴ, καὶ ὁ πλοῦτος ὁ κατὰ φύσιν, die Wucherey ist gantz was anders, als der natürliche Reichthum. Aristot.

4) Κἄν (für καὶ ἄν) heisset, auch, wiewol; κἄν εἰ, *quod si*, wenn, wiewol nun: als κἄν εἰ ταῦτα πάντα ὑπῆρχε, wenn nun dem allen so wäre. Siehe auch p. 280, 15.

5) Καὶ δή, καὶ δὴ καὶ, καὶ δῆτα, καὶ δῆτα καὶ heisset, und zwar, und gewiß: als καὶ δὴ καὶ σοῦ ἡδέως ἂν πυθοίμην, und gewiß ich möchte dich gerne fragen.

Bisweilen heissets alsbald, deswegen, gleich ietzo: als τοσοῦτον ὑπεσπὼν, ἐπ' αὐτὸν καὶ δὴ τρέψομαι, wenn ich dieses einige werde gesaget haben, will ich mich zu demselben alsbald wenden. Demosth.

Καί γε δή fraget: als καὶ δῆλόν γε δή; ist es nicht offenbar?

6) Καὶ μὴν wird gegeben: aber, und zwar, wahrlich, ferner, im übrigen zwar. Als καὶ μὴν, εἰ τὸ κωλῦσαι τὴν τῶν Ἑλλήνων κοινωνίαν ἐπεπράκειν ἐγὼ Φιλίππῳ, und zwar wenn ich dem Philippo meine Dienste, der Griechen Allianz zu verhindern, verkaufft hätte. Dem. pro coron. καὶ μὴν τὴν εἰρήνην ἐκεῖνος ἔλυσε, τὰ πλοῖα λαβών, aber indem er die Schiffe weggenommen, hat er den Frieden gebrochen. ibid. καὶ μὴν οὐδὲ τοῦτό γε οὐδεὶς ἂν εἰπεῖν τολμήσειεν, und das wird sich gewiß wol niemand unterstehen zu sagen. ibid. καὶ μὴν ὅτι πολλοὺς μὲν ἐστεφανώκατε ἤδη τῶν πεπολιτευμένων, ἅπαντες ἴσασι, ferner ist allen bekannt, daß die meisten, welche das gemeine Wesen verwaltet, von euch gekrönet seyn. ibid.

7) Καὶ μὴν καὶ, heisset ja: als καὶ μὴν καὶ κατ' αὐτὸ τοῦτο ἄξιός εἰμι ἐπαίνου τυχεῖν, ja ich bin disfalls lobens werth. ibid.

8) Καὶ μήν γε, aber wenigstens. Als καὶ μὴν τῷ γε μὴ διαφθαρῆναι χρήμασι, κεκράτηκα Φιλίππου, aber darin habe ich

ich wenigstens den Philippum überwunden, daß ich mit Gelde von ihm nicht habe können bestochen werden. Demosth.

9) Καί τοι, aber, obgleich, und zwar, demnach. Als καί τοι πόσα χρήματα τοὺς ἡγεμόνας οἴεσθέ μοι δίδοναι (für δώσειν); aber, was m inet ihr wol, wie viel Geld mir die vornehmsten geben würden? Demosth. καί τοι, σύ γε οὕτω σοφὸς ὤν, οὐδὲν τῶν παρ' ἐμοῦ δεήσῃ λόγων, ob du gleich, weil du so verständig bist, meiner Worte nicht nöthig hast. Lucian. (In dieser Construction wird gemeiniglich γε angehenget: als καί τοι γε οὐ τῶν εὖ πεφυκότων περὶ ταῦτα εἰς ὤν, ob ich gleich dieser Sache nicht sehr kundig bin. Greg. Nazianz. man sehe auch Act. 14, 1.) καί τοι καί λόγον τινὰ κατέσπειραν εἰς τὸν δῆμον, und zwar brachten sie ein Gerüchte unter das Volck aus. Plut. καί τοι, τί χρὴ νομίζειν ποιεῖν ἂν τὸν τοιούτοις ἐπιχειροῦντα; was meinen wir demnach, daß derjenige thun werde, der dergleichen Handel vorgenommen? Isocr.

10) Καί τοι εἰ oder ἄν ist eben so viel als εἰ δὲ: als καί τοι εἰ πρὸς αὐτὸν οὕτω πῶς διέκειτο, wenn du aber also gegen ihn gesinnet wärest.

11) Καὶ γάρ τοι, denn: als καὶ γάρ τοι πᾶσι τοῖς Ἕλλησιν ἐδείξατε ἐκ τούτων, denn also habt ihr hieraus allen Griechen gewiesen.

12) Καὶ γὰρ καὶ αὐτός, denn auch ich selbst.

2. Τὲ bedeutet und, auch; und wird allezeit nach dem Worte gesetzet: als ἄφατοί τε, φατοί τε, unberühmte und berühmte. Hesiod. ἄιτε γὰρ θήλειαι, denn auch die Weiber. Rom. 1, 26.

Vor καὶ aber stehets überflüssig: als ὁμοίως τε καὶ οἱ ἄῤῥενες, desgleichen auch die Männer. Rom. 1, 27.

3. Ἤ bedeutet oder: als τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρί, dem Vater oder der Mutter. Marc. 7, 11.

Es wird auch gegeben

1. vielmehr: als ἀλλ' ἢ διαμερισμόν, sondern vielmehr Zwietracht. Luc. 12, 51.

2. denn: als ἢ πῶς δύναταί τις, κ. λ. denn wie kann iemand ꝛc Matth. 12, 29.

Nota.

1) Ἢ wird auch gebrauchet, (1) wenn man fraget: als ἢ ἀφ' ὑμῶν ὁ λόγος τοῦ Θεοῦ ἐξῆλθεν; ist denn das Wort Gottes von euch ausgegangen? 1 Cor. 14, 36. (2) wenn man erzehlet: als ἢ τίς ἐστιν ἐξ ὑμῶν ἄνθρωπος; oder welcher Mensch ist unter euch? Matth. 7, 9. (3) wenn man vergleichet: als καλόν σοι ἐστιν εἰσελθεῖν εἰς τὴν ζωὴν χωλὸν ἢ κυλλὸν, ἢ δύο χεῖρας ἢ δύο πόδας ἔχοντα κ. λ. es ist dir besser als ein Lahmer oder als ein Krüppel ins Leben einzugehen, denn zwo Hände und zween Füsse zu haben u. s. f. Matth. 18, 8.

2) Ἢ ἄν heisset *alioquin*, sonst. Als πᾶσα ἀνθρώπου ψυχὴ φύσει τεθέαται τὰ ὄντα, ἢ οὐκ ἂν ἦλθεν εἰς τόδε τὸ ζῶον, sonst würde sie nicht gekommen seyn, u. s. f. Plato.

3) Ἢ οὐκ heisset so wol im Anfange, als in der Mitte des periodi nicht. Als ἢ οὐκ ὁρᾷς; siehest du nicht? Siehe mit mehrern Deuarium p. 149 - - 168.

4. Ἵνα regiret einen *coniunctiuum*, selten einen *optatiuum*, fast niemals den *indicatiuum*. Als

ἵνα ὑμεῖς θαυμάζητε, daß ihr euch verwundern werdet. Io. 5, 20.

δὸς πτωχοῖς, ἵνα ἔχοις ἐφόδια πρὸς τὴν αἰωνίαν ἀπόλαυσιν, gib den Armen, daß du einen Zehrpfennig habest zur ewigen Wonne. Basil.

ἵνα μὴ φυσιοῦσθε, damit ihr euch nicht aufblaset. 1 Cor. 4, 6.

Im Teutschen wirds gegeben

1. daß, auf daß, *vt*: als ἵνα μὴ σκανδαλισθῆτε, auf daß ihr nicht geärgert werdet. Io. 16, 1.
2. also daß: als προσευχέσθω, ἵνα διερμηνεύῃ, also daß er es auslege. 1 Cor. 14, 13.
3. damit also, daß also: als ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν ὑπὸ τοῦ προφήτου, damit also erfüllet würde. Matth. 27, 35.
4. indem, daß: als ἵνα γινώσκωσί σε, indem, daß sie dich erkennen. Io. 17, 3.

5. wenn:

5. wenn: als ἀρκετὸν τῷ μαθητῇ, ἵνα γένηται ὡς ὁ διδάσκαλος, der Jünger hat genug, wenn er ꝛc. Matth. 10, 25.

6. ὅτε, ὅταν: als ὥρα ἐλήλυθεν, ἵνα σκορπισθῆτε, die Stunde iſt kommen, da ihr ꝛc. Io. 16, 32.

7. warum, wohin, zu was Ende, wenn τι darauf folget: als ἵνα τί ὑμεῖς ἐνθυμεῖσθε πονηρά; warum gedencket ihr arges? Matth. 9, 4.

Nota.

1) ἵνα heiſſet auch wol ὅπου, wo: als πατρίς ἐστι πᾶσ', ἵν' ἂν πράττῃ τις εὖ, patria eſt, vbicumque bene eſt. Ariſtoph. in Pluto.

2) Bisweilen wird es auch ausgelaſſen: als ἐτέρως λυμήνηται πείθειν ἐπιχειρῶν, als er anfing zu rathen, daß er auf eine andere Weiſe ſchadete. Chryſ. 2. de fato. Siehe Deuar. p. 169 ſqq. Vigerum p. 145, 10.

5. Ὄφρα und ὡς, auf daß, regiren meiſtens den *coniunctiuum* und *optatiuum*. Als ὄφρα ἴδῃς, daß du ſeheſt. ὄφρα εἴποιμι, daß ich ſage. ὡς ἴδω, daß ich ſehe. ὡς ἄν τις εἴποι, daß ich ſo ſage. Herodian. 1. 13. ὡς ἂν ἀκούσω. Phil. 2, 23.

Nota. Ὄφρα wird auch wol mit dem indicatiuo, und ὡς mit dem indicatiuo und infinitiuo gefunden.

6. Ὅπως regiret meiſtens einen *coniunctiuum*, und wird verteutſchet

1. daß: als ὅπως κἀγὼ προσκυνήσω αὐτῷ, daß ich es auch anbete. Matth. 2, 8.

2. daß alſo: als ὅπως ἂν ἔλθωσι καιροὶ ἀναψύξεως, auf daß alſo kommen mögen. Act. 3, 19. ἰδοὺ ἐγὼ ἀποστέλλω πρὸς ὑμᾶς προφήτας, καὶ σοφοὺς, καὶ γραμματεῖς, καὶ ἐξ αὐτῶν ἀποκτενεῖτε - - ὅπως ἔλθῃ ἐφ' ὑμᾶς πᾶν αἷμα δίκαιον, ſiehe, ich ſende zu euch Propheten, und Weiſe, und Schriftgelehrte: und von denſelben werdet ihr etliche tödten . . daß alſo über euch komme alle das gerechte Blut. Matth. 23, 34. 35.

3. wie: als συμβούλιον ἔλαβον, ὅπως παγιδεύσωσιν αὐτὸν, ſie hielten einen Rath, wie ſie ihn beſtrickten. Matth. 22, 15.

Von der Conſtruction mit dem indicatiuo ſiehe Deuarium c. 17. p. 251.

7. Ὥστε nimt einen *indicatiuum* zu sich, wie auch einen *infinitiuum*, der sich in tempus finitum resolviren lässet. Es wird gegeben

1. daß, so daß: als ὥστε δουλεύειν ἡμᾶς, daß wir dienen. Rom. 7, 6. ὥστε τοὺς ὄχλους θαυμάσαι, so daß sich das Volck verwunderte. Matth. 15, 31. Siehe c. 13, 2. und c. 27, 14.
2. derowegen: als ὥστε παρακαλεῖτε ἀλλήλους, derowegen vermahnet euch unter einander. 1 Thess. 4, 18. Siehe auch Matth. 12, 12. 2 Cor. 4, 12.
3. denn, καὶ γὰρ: als ὥστε εἴ τις ἐν Χριστῷ, καινὴ κτίσις, denn wenn iemand in Christo ist, so ist er eine neue Creatur. 2 Cor. 5, 17.
4. fragets auch: als ὥστε ἐχθρὸς ὑμῶν γέγονα; bin ich denn also euer Feind worden? Gal. 4, 16.

Siehe Deuarium c. 36. p. 375.

8. Ὅτι wird mit dem *indicatiuo* construiret, und wird gegeben

1. weil: als ὅτι ψεύστης ἐστὶ, weil er ein Lügner ist. Io. 8, 44.
2. welcher: als οὐαὶ ὑμῖν ὑποκριταὶ, ὅτι κατεσθίετε, wehe euch ihr Heuchler, die ihr auffresset ꝛc. Matth. 23, 14. 15. 23. 25. 27. 29.
3. nemlich: als ὅπως γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν οὐρανοῖς, ὅτι τὸν ἥλιον αὐτοῦ ἀνατέλλει ἐπὶ πονηροὺς καὶ ἀγαθούς, daß ihr werdet Söhne eures Vaters im Himmel, der nemlich seine Sonne aufgehen lässet über böse und über gute. Matth. 5, 45. Siehe auch 2 Cor. 5, 14.
4. warum: als ὅτι λέγουσιν οἱ γραμματεῖς; warum sagen die Schriftgelehrten? ὅτι ἡμεῖς οὐκ ἠδυνήθημεν ἐκβαλεῖν αὐτό; warum haben wir u. s. f. Marc. 9, 11. 28. Stehet also hier ὅτι für διότι, gleichwie διότι bisweilen für ὅτι: als μὴ φοβοῦ, διότι εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου, fürchte dich nicht, weil dein Gebet erhöret ist. Luc. 1, 13.
5. obwol: als ὅτι ἐν τῷ αὐτῷ κρίματι εἶ, ob du wol in gleichem Gerichte bist. Luc. 23, 40.

6. ge-

6. gewiß, wahrlich: als ὅτι οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον τοῦτον ὃν λέγετε, wahrlich ich kenne diesen Menschen nicht, welchen ihr nennet. Marc. 14, 71.
7. so fern: als καὶ ἐξουσίαν ἔδωκεν αὐτῷ καὶ κρίσιν ποιεῖν, ὅτι υἱὸς ἀνθρώπου ἐστὶ, und hat ihm die Macht gegeben, auch das Gericht zu halten, so fern er des Menschen Sohn ist. Io. 5, 27.
8. als wenn, *quasi*: als μὴ νομίσητε, ὅτι ἦλθον, κ. λ. ihr sollt nicht gedencken, als wenn ich gekommen wäre, u. s. w. Matth. 5, 17.

Nota.

1) Ὅτι citiret auch eines andern Worte, und alsdann stehet es überflüssig: als λέγοντες, ὅτι πρὸς ἄνδρας ἀκροβυστίαν ἔχοντας εἰσῆλθες, sagende, du bist zu Männern eingegangen, die Vorhaut haben. Act. 11, 3. (Io. 1, 20.)
2) Wenn eines andern Worte directa oder indirecta orationes angeführet werden, so kömmt das ὅτι ἐξηγηματικὸν oftmals vor andern modis als dem indicatiuo zu stehen. Als ὅτι ποιήσωμεν τὰ κακά. Rom. 3, 8. θεωρῶ, ὅτι -- μέλλειν ἔσεσθαι. Act. 27, 10.
3) Ὅτι stehet zierlich, wo die Lateiner den accusatiuum mit dem infinitiuo setzen: als εἶπεν, ὅτι βούλεται, dixit, se velle.
4) Wenn es vor einem superlatiuo stehet, bedeutet es so viel, als sehr: als ὅτι βέλτιστα, sehr gut. S. Viger. c. 8. sect. 9. pag. 431. und überhaupt von ὅτι Deuar. p. 263-273.

9. Διὸ bedeutet deswegen: als ἐπίστευσα, διὸ ἐλάλησα, ich habe geglaubet, darum habe ich geredet. 2 Cor. 4, 13. Siehe auch Rom. 1, 24. Iac. 4, 6.

10. Διότι heisset im Teutschen
1. warum: als διότι καταφρονεῖς τοῦ φίλου σου; warum verachtest du deinen Freund? Xenoph.
2. weil: als μὴ φοβοῦ, διότι εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου, fürchte dich nicht, weil dein Gebet erhöret ist. Luc. 1, 13. c. 2, 7
3. denn: als μὴ σιωπήσῃς, διότι ἐγώ εἰμι μετὰ σοῦ, schweige nicht, denn ich bin mit dir. Act. 18, 9. 10.

11. Γὰρ heisset denn, *enim*: als θεμέλιον γὰρ ἄλλον οὐδεὶς δύναται θεῖναι, denn einen andern Grund kann niemand legen. 1 Cor. 3, 11.

Ueber dieses wird es gegeben

1. also, derowegen: als ἐπορεύετο γὰρ κ. λ. also ging er: Act. 8, 39.
2. nun: als εἰ γὰρ ἐγὼ λυπῶ ὑμᾶς, wenn ich euch nun betrübe. 2 Cor. 2, 2.
3. gewiß, wahrlich: als οὐ γὰρ, nein wahrlich. Act. 16, 37.
4. ferner, unterdessen: als ὁ γὰρ καρπὸς πνεύματος, ferner ist die Frucht des Geistes. Eph. 5, 9.
5. denn, also: als ὡς γὰρ ὑπάγεις, wenn du denn nun gehest. Luc. 12, 58.
6. nemlich: als οὗτος γάρ ἐστιν ὁ ῥηθεὶς, dieser nemlich ists ꝛc. Matth. 3, 3.
7. ey lieber: als τίς γὰρ μείζων, ey lieber, wer ist grösser? Matth. 23, 17.

Nota. Bisweilen ists dem Ansehen nach überflüssig. Z. E.

1) Wenn es nach εἰ stehet, und εἰ die Bedeutung, wolte Gott daß, hat. Als εἰ γὰρ ἐμοὶ τοσσήνδε θεοὶ δύναμιν παραθεῖτο, o daß mir die Götter so viel Kräfte gäben! Hom. Odyss. γ. 205.
2) Wenn εἰ γὰρ so viel heisst als sintemal: als 2 Petr. 2, 4. 2 Cor. 2, 2.
3) Wenn es bey einer Frage stehet. Als τί γὰρ κακὸν ἐποίησε; was hat er denn böses gethan? quidnam mali fecit? Matth. 27, 23. it. c. 23, 17. 19 Hier ist beydes im Teutschen und Lateinischen denn und *nam* nicht caussaliter, sondern expletiue gesetzet.
4) Wenn es vom Anfange stehet und sich auf nichts beziehet. Als Matth. 1, 18. Siehe Viger. c. 1. c. 8. sect. 5. p. 385. Dcuar. c. 5. p. 80-89.

12. Ἀρα

12. Ἄρα heisset derowegen: als γινώσκετε ἄρα, wisset derowegen. Gal. 3, 7. c. 4, 31. Also auch ἄραγε. Matth. 7, 20.

Es wird auch gegeben

1. gewiß, allerdings: als εἰ γὰρ διὰ νόμου δικαιοσύνη, ἄρα Χριστὸς δωρεὰν ἀπέθανε, denn wenn die Gerechtigkeit durch das Gesetz ist, so ist Christus allerdings vergebens gestorben. Gal. 2, 21. c. 3, 29.
2. nemlich: als ἄρα κατήργηται τὸ σκάνδαλον τοῦ σταυροῦ, ja so ist das Aergerniß des Creutzes aufgehoben, ita nempe sublatum est. Gal. 5, 11.

Nota.

1) Auf diese Particul folget gern οὖν oder νῦν, insonderheit im Anfange des periodi: als Rom. 8, 1.
2) Sie heisset auch wol ohngefähr, freylich, nur, zwar. Siehe Viger. c. 8. sect. 4. p. 381. sq.
3) ἆρα mit einem circumflexo ist ein aduerbium interrogandi: als ἆρα Χριστὸς ἁμαρτίας διάκονος; μὴ γένοιτο, ist denn Christus ein Sündendiener? das sey ferne. Gal. 2, 17. Luc. 18, 8. Siehe oben p. 199, 20: und Viger. d. l.

13. Οὖν bedeutet derowegen: als ἐν τῇ οὖν ἀναστάσει τίνος αὐτῶν γίνεται γυνή; wessen Weib wird sie derowegen unter ihnen seyn? Luc. 20, 33.

Es wird auch gegeben

1. aber: als πόσῳ οὖν διαφέρει ἄνθρωπος προβάτου; wie viel aber ist ein Mensch besser? Matth. 12, 12. πῶς οὖν πληρωθῶσιν αἱ γραφαί; wie würde nun aber ꝛc. Matth. 26, 54.
2. ich sage, *inquam*: als παρακαλῶ οὖν ὑμᾶς, drum, sage ich, ermahne ich euch. Eph. 4, 1. Verglichen mit c. 3, 1.
3. nemlich: als ἀπέστειλεν οὖν αὐτὸν ὁ Ἅννας, nemlich Hannas hatte ihn gesandt. Io. 18, 24.
4. indessen: als ὁ οὖν ἀρχιερεὺς ἠρώτησε τὸν Ἰησοῦν, indessen befragte der Hohepriester Jesum. Io. 18, 19.

14. Ἐὰν wird ordentlich mit dem *coniunctiuo*, bisweilen aber auch mit dem *optatiuo* construiret, und wird gegeben

1. wenn, wofern, ic, *si*: als ἐὰν ἦς φιλομαθὴς, ἔσῃ πολυμαθὴς, wenn du fleissig bist, wirst du viel lernen. Isocr. ἐὰν μὲν τὸ πρᾶγμα παρ' ἡμῶν εἰη γεγονὸς, wenn das Ding von uns begangen wäre. Hermogenes. (1 Io. 1, 6 7 8 9 10)
2. wenn, nachdem, *quum*: als οἴδαμεν δὲ, ὅτι ἐὰν φανερωθῇ, wir wissen aber, daß, wenn er wird offenbaret seyn. 1 Io. 3, 2. Siehe auch Io. 13, 20. c. 14, 3.
3. obgleich, *etsi*: als ἐὰν γὰρ μυρίους παιδαγωγοὺς ἔχητε, denn wenn ihr gleich zehen tausend Zuchtmeister hättet. 1 Cor. 4, 15.
4. sondern, mit dem darauf folgenden μὴ: als εἰδότες, ὅτι οὐ δικαιοῦται ἄνθρωπος ἐξ ἔργων νόμου, ἐὰν μὴ διὰ πίστεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, wissende, daß der Mensch nicht gerecht werde durch des Gesetzes Wercke, sondern durch den Glauben Jesu Christi. Gal. 2, 16. Io. 5, 19.

Nota.

1) Wenn ἐὰν wiederholet wird, so kann es füglich mit den Lateinischen particulis disiunctiuis *siue siue* gegeben werden. Als ἐάν τε γὰρ ζῶμεν, τῷ Κυρίῳ ζῶμεν· ἐάν τε ἀποθνήσκωμεν, τῷ Κυρίῳ ἀποθνήσκομεν· ἐάν τε οὖν ζῶμεν, ἐάν τε ἀποθνήσκωμεν, τοῦ Κυρίου ἐσμέν. nam *siue* viuimus, Domino viuimus: *siue* morimur, Domino morimur: *siue* igitur viuamus, *siue* moriamur, Domini sumus. Rom. 14, 8.

2) Im neuen Testament wird ἐὰν auch einmal mit dem indicatiuo gefunden: als ἐὰν οἴδαμεν, so wir wissen. 1 Io. 5, 15.

15. Κἂν regieret gemeiniglich einen *coniunctiuum*, selten aber einen *indicatiuum* oder *optatiuum*; und heisset im Teutschen

1. obgleich: als κἂν δέῃ με σὺν σοὶ ἀποθανεῖν, ob ich gleich mit dir sterben müste. Matth. 26, 35. κἂν διαῤῥήγνυνται οἱ αἱρετικοὶ, obgleich die Ketzer bersten. Basil. κἂν εἴ με τύπτοις, ob du mich gleich schlägest. Aristoph.

2. nur:

2. nur: als ἵνα κἂν τοῦ κρασπέδου ἅψωνται, daß sie nur den Saum anrührten. Marc. 6, 56. Siehe auch Act. 5, 15. 2 Cor. 11, 16.

3. und wenn: als κἂν θηρίον τοῦ ὄρους θίγῃ, und wenn ein Thier den Berg anrührete. Hebr. 12, 20. Siehe oben p. 272, 4: und Deuar. c. 12. p. 193. 194.

16. Ei wird gemeiniglich mit dem *indicatiuo*, selten mit dem *optatiuo*, und fast niemals mit dem *coniunctiuo* construiret. Es heisset im Teutschen

1. wenn, so: als εἰ υἱὸς εἶ τοῦ Θεοῦ, wenn du Gottes Sohn bist. Matth. 4, 3. εἰ μὴ διερμηνεύῃ, wenn er nicht ausleget. 1 Cor. 14, 5. εἰ ἡμεῖς ὑμῖν τὰ πνευματικὰ ἐσπείραμεν, μέγα, εἰ ἡμεῖς ὑμῶν τὰ σαρκικὰ θερίσομεν; so wir euch das geistliche säen, ists ein groß Ding, ob wir euer leibliches ernten? 1 Cor. 9, 11.

2. ob, *num*: als εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως, ob sich dasselbe also verhielte. Act. 17, 11.

3. obgleich, *etsi*: als καὶ γὰρ εἰ ἐσταυρώθη, denn ob er gleich gecreutziget ist. 2 Cor. 13, 4. it. c. 24, 19.

4. daß, weil, sintemal: als τὶ ἄπιστον κρίνεται παρ' ὑμῖν, εἰ ὁ Θεὸς νεκροὺς ἐγείρει; warum ists bey euch unglaublich, daß Gott die Todten auferwecke? Act. 26, 8. 23. εἰ ἡμεῖς σήμερον ἀνακρινόμεθα, weil wir heute befraget werden. Act. 4, 9. εἰ πατέρα ἐπικαλεῖσθε κ. λ. sintemal ihr den zum Vater anruffet, der ohne Ansehen der Person richtet: so führet euren Wandel, u. s. w. 1 Petr. 1, 17. Siehe auch Rom. 8, 31. c. 11, 17. Io. 10, 35. c. 13, 32. Und diese Bedeutung hats nach den verbis, die eine Gemüthsbewegung anzeigen: als da sind θαυμάζω ich verwundere mich, χαίρω ich freue mich, ἄχθομαι ich bekümmere mich, δακρύω ich traure, κλαίω ich weine. Z. E. θαυμάζω τῶν ἐν ταῖς πόλεσι δυναστευόντων, εἰ προσήκειν αὐτοῖς ἡγοῦνται μέγα φρονεῖν, ich verwundere mich über grosse Herren in den Städten, daß sie meinen, Großthun stehe ihnen wohl an. Isocr.

Nota.

1) Εἰ fraget auch: als εἰ ἔξεστιν ἀνθρώπῳ; iſt es denn einem Manne vergönnet? Matth. 19, 3. Gemeiniglich ſtehets zweifelhaftig: als εἰ καλῶς κείμενοι νόμοι τυγχάνουσιν, ἠρώτησε, er fragte, ob wohl abgefaßte Geſetze da wären.

2) In groſſen Betheurungen verneinet es: als ὡς ὤμοσα ἐν τῇ ὀργῇ μου, εἰ εἰσελεύσονται εἰς τὴν κατάπαυσίν μου, dannenhero habe ich geſchworen in meinem Zorn, wenn (d. i. daß nicht) ſie ſollen eingehen in meine Ruhe. Hebr. 3, 11. c. 4, 3. 5. In dergleichen Betheurungen iſt etwas ausgelaſſen, nach einem Hebraiſmo. Siehe des ſel. D. Michaelis Hebräiſche Grammatic, p. 222.

3) Wenn μὴ drauf folget, müſſen beyde durch als nur, ſondern, ohne, auſſer, ſonſt, anders, verteutſchet werden. Als καὶ εἰ μὴ ἕνα ἄρτον οὐκ εἶχον, ſie hatten nicht mehr, als nur ein einiges Brodt. Marc. 8, 14. εἰ μὴ ἑκάστῳ ὡς ἐμέρισεν ὁ Θεὸς, ſondern wie Gott einem ieglichen ausgetheilet hat. 1 Cor. 7, 17. καὶ οὐδεὶς ἐξ αὐτῶν ἀπώλετο, εἰ μὴ ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας, und niemand aus ihnen iſt verloren, ohne der Sohn des Verderbens. Io. 17, 12. Apoc. 9, 4. εἰ δὲ μὴ, εἶπον ἂν ὑμῖν, ſonſt ſagte ich zu euch. Io. 14, 2.

4) εἰ καὶ, heiſſet ob gleich: wird auch verſetzet καὶ εἰ, aber gemeiniglich mit zwiſchen geſetztem γὰρ denn. Als καὶ γὰρ εἰ, denn obgleich.

5) εἰ ἄρα, εἴγε, εἴπερ, εἰ δὴ, εἴπου (wie auch ἐὰν und ἤν mit dieſen particulis) heiſſet, wenn nur, wenn gleich, vielleicht, *ſiquidem*, wenn zwar: als Galat. 3, 4. Hebr. 6, 3.

6) εἰ βούλῃ δὲ, εἰ δὲ βούλῃ heiſſet, aut ſi mauis, oder beſſer die Sache auszudrücken, ja und ſo gar.

17. Ἤν und ἄν, wenn, werden gemeiniglich mit dem *coniunctiuo* conſtruiret. Als

ἤν τις ἀκούσῃ, wenn es etwa einer hörete. Hom.

σὺ σοὶ τὸ μέλλον ἕξει, ἂν τὸ παρὸν εὖ τιθῇς, mit dem künftigen wirds gar gut für dich gehen, wenn du das gegenwärtige nur wohl einrichteſt. Iſocr.

Nota.

Nota.

1) Ἤν wird auch mit dem indicatiuo gefunden: als ἤν τινα προκαλέσσεται, wenn er einen wird herausgefordert haben. Hom.

2) Ἄν wird sonst noch auf dreyerley Weise gebrauchet:

(1) *indefinite* (ἀοριστολογικῶς). Auf diese Weise wird es von Ort, Zeit und andern dergleichen Umständen gesaget und mit dem optatiuo und coniunctiuo construiret. Als ὅ, τι ἂν λέγοις, πλέον γενήσεται μηδὲ ἕν, es wird nichts daraus, du magst sagen, was du wilst.

(2) *potentialiter* (δυνητικῶς). Auf diese Weise stehet es beym optatiuo, coniunctiuo, auch indicatiuo und infinitiuo, imgleichen bey dem participio: und füget zu deroselben natürlichen Bedeutung auch noch die Notion des können, sollens und wollens hinzu.

(3) *expletiue* (παραπληρωματικῶς). Auf diese Weise wird es von den Griechischen Scriptoribus bisweilen zur zierlichen Ausfüllung der Rede und insonderheit von den Poeten des metri wegen gebraucht.
Siehe hievon ein mehrers beym Vigero c. 8. p. 367 seq. und Deuario c. 3. p. 44. sq.

18. Ἐπεί und ἐπειδή regiren einen *indicatiuum*, und heissen im Teutschen

1. weil: als ἐπεὶ παρεκάλεσάς με, weil du mich bateſt. Matth. 18, 32. ἐπειδὴ δὲ ἀπωθεῖσθε αὐτὸν, weil ihrs aber von euch stosset. Act. 13, 46.

2. denn: als ἐπεὶ τιμὴ αἵματός ἐστι, denn es ist Blutgeld. Matth. 27, 6. ἐπειδὴ ὡς προφήτην αὐτὸν εἶχον, denn sie hielten ihn für einen Propheten. Matth. 21, 46.

3. nachdem: als ἐπεὶ δὲ ἐπλήρωσε πάντα τὰ ῥήματα αὐτοῦ, nachdem er ausgeredet hatte. Luc. 7, 1. ἐπειδὴ ἠκούσαμεν, nachdem wir gehöret haben. Act. 15, 24.

Nota.

a) Ἐπεί kann auch durch sonst verteutschet werden. Als

ἐπεί

ἐπεὶ καὶ σὺ ἐκκοπήσῃ, ſonſt wirſt du auch ausgehauen werden. Rom. 11, 22.6.

2) Ἐπὰν und ἐπειδὰν iſt ſo viel als ἐπεὶ ἂν und ἐπειδὴ ἄν, heiſſet wenn, und regiret meiſtens einen coniunctiuum. Als ἐπὰν δὲ ἕυρητε, wenn ihrs aber gefunden habet. Matth. 2, 8. ἐπειδὰν δὲ δῶτε τοὺς νόμους, wenn ihr aber Geſetze gegeben habt. Demoſth.

3) Ἐπεὶ hat auch einen infinitiuum im Erzehlen: als ἐπεὶ τοὺς παῖδας ἀνδροθῆναι, nachdem die Knaben Männer wurden. Herodot.

19. Εἴτε bedeutet entweder, oder: und

1. entſcheidet: als καὶ δι' αὐτοῦ ἀποκαταλλάξαι τὰ πάντα εἰς αὐτὸν, εἰρηνοποιήσας διὰ τοῦ αἵματος τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ, δι' αὐτοῦ, εἴτε τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, εἴτε τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς, und durch ihn alle Dinge zu ihm ſelbſt zu verſöhnen, indem er Frieden machte durch das Blut ſeines Creutzes, durch ihn: ſie ſeyn auf der Erden oder in den Himmeln. Col. 1, 20. Dieſe Bedeutung hat es gemeiniglich in ſolchen Dingen, welche einerley Art und Beſchaffenheit haben: daher man es wol füglicher durch beydes und und geben möchte.

2. ſondert ab: als εἴτε ἐνδημοῦντες, εἴτε ἐκδημοῦντες, es ſey, daß wir uns entweder drinnen oder drauſſen aufhalten. 2 Cor. 5, 9.10. it. c. 1, 6. Dieſe Bedeutung hats im Gegenſatz.

3. verbindet: als εἴτε Ἰουδαῖοι, εἴτε Ἕλληνες, εἴτε δοῦλοι, εἴτε ἐλεύθεροι, wir ſeyn Juden oder Griechen, Knechte oder Freyen. 1 Cor. 12, 13.

20. Ἀλλὰ bedeutet ſondern: als οὐ πᾶσα σὰρξ ἡ αὐτὴ σὰρξ, ἀλλὰ ἄλλη μὲν σὰρξ ἀνθρώπων, nicht iſt alles Fleiſch einerley Fleiſch, ſondern ein ander Fleiſch iſt der Menſchen. 1 Cor. 15, 39.

Ueber dieſes wird es gegeben

1. aber, doch: als ἀλλ' οὔπω ἐστὶ τὸ τέλος, aber es iſt noch nicht das Ende da. Matth. 24, 6.

2. derowegen: als ἀλλὰ ἀναστὰς καταβηθι, derowegen ſtehe auf, u. ſ. f. Act. 10, 20.

3. ja:

3. ja: als ἰδοὺ γὰρ αὐτὸ τοῦτο, τὸ κατὰ Θεὸν λυπηθῆναι ὑμᾶς, πόσην κατειργάσατο ὑμῖν σπουδήν, ἀλλὰ ἀπολογίαν κ. λ. denn siehe eben dis, daß ihr seyd nach Gott traurig gemacht: welche Emsigkeit hat es in euch gewircket, ja Verantwortung u. s. f. 2 Cor. 7, 11. Io. 16, 2.

4. weil: als ἀλλ' ἐμεγάλυνεν αὐτοὺς ὁ λαὸς, deswegen, weil sie das Volck groß machte. Act. 5, 13.

5. als nur: als οὐκέτι οὐδένα εἶδον, ἀλλὰ τὸν Ἰησοῦν, sie sahen niemand mehr als nur Jesum. Marc. 9, 8. Siehe auch 1 Cor. 3, 5. alwo ἢ dabey stehet.

6. nemlich: als εἰ γὰρ σύμφυτοι γεγόναμεν τῷ ὁμοιώματι τοῦ θανάτου αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ τῆς ἀναστάσεως ἐσόμεθα, denn so wir mit ihm gepflantzet werden zur Gleichheit seines Todes: so werden wirs nemlich auch seyn (zur Gleichheit) der Auferstehung. Rom. 6, 5.

Nota.

1) Ἀλλὰ zeiget auch die Frag und Antwort an. Als τί γὰρ βουλόμενοι μετεπέμπεσθ' ἂν αὐτούς; ἐπὶ τὴν εἰρήνην; ἀλλ' ὑπῆρχεν ἅπασιν· ἀλλ' ἐπὶ τὸν πόλεμον; ἀλλ' αὐτοὶ περὶ εἰρήνης ἐβουλεύεσθε, warum wollet ihr sie denn endlich zusammen fordern? zum Frieden? (aber) sie haben alle Frieden. (Oder) zum Kriege? (aber) ihr handelt ja selbst vom Frieden. Demosth. Vor der Antwort heisset es öfters denn, freylich, gäntzlich: als ἀλλ' εὖ τε λέγετε, καὶ ποιήσω ταῦτα, denn ihr saget recht ꝛc. Wovon Hoogeveen über Vigerum mit mehrern nachzusehen ist.

2) Wenn ἄρα oder ἦ oder μὴ oder οὐ, οὐκ, οὐχὶ darauf folget: so fragets. Als ἀλλ' ἦ τὸ λεγόμενον, κατόπιν ἑορτῆς ἥκομεν; sind wir denn, wie man saget, post festum, zu langsam kommen? Xenoph.

3) Ἀλλὰ γὰρ, ἀλλὰ δὴ fragen auch: ἀλλὰ δὴ καὶ heisset ja auch, so gar.

4) Πλὴν ἀλλὰ heisset doch: als πλὴν ἀλλὰ τί ἂν πάθοιμι; doch was soll ich thun? Lucian. Aber πλὴν ἀλλ' ἦ wird wo nicht gegeben.

5) Ἀλλά τοι, ἀλλὰ μήν, aber, aber gewiß.

6) Ἀλλὰ wird auch gebrauchet bey Ermahnungen mit dem imperativo: als ἄλλ' ἄγε oder ἄγε δὲ: oder mit dem impe-

ra-

ratiuo von εἶμι ich gehe: als ἀλλ' ἴτε hurtig, nun denn. Dion. Halic. Ein mehrers geben Deuarius p. 1 seqq. Vigerus p. 363 seqq.

21. Δὲ bedeutet aber: als σὺ δὲ ταῦτα φεῦγε, du aber fleuch dieses. 1 Tim. 6, 11.

Ferner wirds gegeben

1. sondern: als ἐδόκει δὲ ὅραμα βλέπειν, sondern es dünckete ihn ꝛc. Act. 12, 9.
2. doch: als ζηλοῦτε δὲ τὰ πνευματικὰ, μᾶλλον δὲ ἵνα κ. λ. jaget aber nach den geistlichen Gaben, iedoch am meisten. 1 Cor. 14, 1.
3. derowegen: als τοῦ δὲ Ἰησοῦ γεννηθέντος, derowegen als Jesus geboren war. Matth. 2, 1.
4. ja: als ἐπαινῶ δὲ ὑμᾶς, ja ich lobe euch. 1 Cor. 11, 2. vergleichen mit v. 1.
5. denn: als εἰ δέ τις τοῦ ἰδίου οἴκου προστῆναι οὐκ οἶδε, denn wenn iemand seinem eigenen Hause nicht weiß vorzustehen. 1 Tim. 3, 5.
6. nemlich: als δέομαι δὲ κ. λ. nemlich ich bitte darum. 2 Cor. 10, 2.
7. ferner, im übrigen: als οὐκ ἔγραψα δὲ ταῦτα, im übrigen habe ich nicht deswegen geschrieben. 1 Cor. 9, 15.

Nota.

Μὲν und δὲ beziehen sich auf einander. Als Luc. 3, 16. Eph. 4, 11. Welche Anmerckung ihren besondern Nutzen hat in Erklärung der Worte Pauli Act. 19, 4. 5. Man sehe auch oben pag. 211, 2.

Der

Der vierte Theil
Von den
DIALECTIS GRAECAE LINGVAE.

Gleichwie in unserm Teutschland zwar alle Einwohner die Teutsche Sprache reden; dennoch aber eine iede Landschaft und Nation, ja fast eine iegliche Stadt ihre besondere Mundart hat: also findet man auch in der Griechischen Sprache, daß nebst der gebräuchlichen und gewöhnlichen Art noch vielerley besondere dialecti oder Arten zu reden nach den unterschiedenen Provintzien in Griechenland bey den auctoribus vorkommen, welche von der ordentlichen Sprache durch allerhand Veränderung, Contraction, Hinwegwerfung und Zusatz mercklich abweichen.

Unter diesen sind die vornehmsten und nöthigsten dialectus *attica*, *ionica*, *dorica* und *æolica*: welche mit einander die alte und unveränderte eigentliche Griechische Sprache, so wie man sie in dem Striche von Thessalien, der Phthiotis genennet ward und wo die rechten ἕλληνες wohneten, ehemals geredet, zu ihrer Mutter und Fundament haben. Besiehe Stolbergii Worte, die in Langii philologia barbaro-græca §. 7 und 10 angeführet sind. Nebst diesen aber muß man auch wissen, was die Poeten für Veränderungen und Freyheiten gebrauchen. Hievon soll nun ausführlich gehandelt, und derjenigen Ordnung, in welcher die drey ersten Theile dieser Grammatic geschrieben, so viel die Materie nur immer leidet, nachgegangen: vorher aber nur noch was weniges von einem ieden dialecto überhaupt und den dahin gehörigen scriptoribus bemercket werden. Wobey auch so wol Erasmi Schmidii Tractat de dialectis Græcorum, als auch Georgii Frid. Heupelii canones de græcarum dialectorum proprietatibus mit Nutzen gebraucht werden können.

Attica dialectus war bey den Einwohnern in der Gegend Athen. Die vornehmsten auctores, die sich dessen bedienet, sind folgende: als 1) *Isocrates* und *Demosthe-*

nes,

nes, oratores; 2) *Thucydides* und *Xenophon*, historici; 3) *Plato* und *Aristoteles*, philosophi; 4) *Aristophanes*, poeta.

Dieser dialectus hat nicht nur einige besondere Wörter: als ἄπλαγις ein Kleid ohne Falten, ϑαυλὸς zärtlich, und so ferner; sondern gibt auch den gewöhnlichen vocabulis oftmals eine gantz andere Bedeutung: als ξυπὸς Unflat, attice Siegelwachs; ϑαυμάζω ich verwundere mich, attice ich gebe den Lohn; ϑέλω ich will, attice ich kann.

Ionica dialectus wird von den Ionibus also genannt. Diese wohneten anfanglich bey den Atticis: daher der alte dialectus bey beyden einerley war. Nachgehends aber kamen die Iones in Klein-Asien und excolireten diesen dialectum in der Provintz Ionia. Die vornehmsten auctores sind: 1) *Hippocrates*, medicus; 2) *Herodotus*, historicus; 3) *Homerus* und *Hesiodus*, poetæ.

Die Iones haben gleichfalls einige besondere vocabula: als αἰμασία die Scheidewand, ἐναίριες Soldaten, ἐπαίτιος offenbar. Auch geben sie den gemeinen vocabulis bisweilen eine andere Bedeutung: als λόγχη, ein Speer, ionice ein Theil, Portion; μῦθος die Fabel, ionice die Rede; φάρμακον Gift, ionice Farbe; ἀντιάζω ich lauffe entgegen, ionice ich führe Krieg; ἀναιρέω ich tödte, ionice ich weissage. Wovon gelehrte Leute eigene lexica und collectiones verfertiget haben: alwo man mehr Nachricht haben kann.

Dorica dialectus heisset von den Doribus also. Diese wohneten erstlich in Doride an Thessalien: nachgehends aber wurden sie in andere Länder zerstreuet. Die vornehmsten auctores sind: 1) *Theocritus* und *Pindarus*, poetæ; 2) *Archimedes*, mathematicus.

Besondere Wörter sind: ἀπφὺς der Vater, ϛαίτη ein Hirtenkleid, πρωΐξ der Thau. Eine andere Bedeutung haben φόνος der Todtschlag, dorice ein Mensch, der mit seinen Sünden den Tod verdienet hat; ἀψ wiederum, dorice zurück. So ist auch unter dem dorismo Pindari und

Theo-

Theocriti ein merklicher Unterscheid. Z. E. Beym Theocrito ist nichts gemeiners, als daß τῆνος und τηνεῖ für ἐκεῖνος und ἐκεῖ gebrauchet wird: da sich doch Pindarus dieser Wörter gar nicht, sondern der gemeinen bedienet.

Von dem dorismo Laconum handelt Io. Meursius in miscellaneis laconicis, l. 3. c. 5.

Aeolica dialectus führet den Namen von den Aeolibus. Diese wohneten erstlich in Griechenland, nachgehends in Asien: und endlich in demjenigen Theil von Italien, welches Groß-Griechenland genennet ward, ietzo Napoli und Sicilien. Daher ist dialectus æolica gleichsam die Mutter der Lateinischen Sprache: hat auch sehr viel mit dem dialecto dorica gemein, weil selbiger Strich Landes viele Colonien von solchen Orten her überkommen hat, wo dialectus dorica gebräuchlich war.

Sonst ist von demselben die wenigste Gewißheit: weil wir keinen eintzigen auctorem mehr haben, der sich desselben allein bedienet hätte. Doch haben die Poeten *Homerus*, *Hesiodus*, *Aristophanes*, *Theognis*, *Alcæus* vieles, so diesem dialecto von den alten grammaticis zugeeignet worden, welchen man denn hierin folgen muß. Besondere Wörter sind: ἄγος der Adler, δρέκων der Mann, ἔσσος das Angesicht. Eine besondere Bedeutung haben: ἄφατος unbekannt, æolice Vulcanus; χελώνη die Schnecke, æolice die Harfe, κ. λ.

Poetica dialectus kömmt bey den Poeten vor: als welche nicht nur die gemeine Sprache nebst den ietzterwehnten dialectis gebrauchen, sondern über dieses noch gar viel besondere Veränderungen und Freyheiten haben. Nun folget

Das erste Capittel
Von den
DIALECTIS FVNDAMENTORVM.

Die erste Abtheilung
Von den
Dialectis Consonantium.

1. Vom Dialecto Attica.

1. Die *Attici* verändern das

γ in β: als βλήχων für γλήχων Poley.
δ σ: ὄσμὴ für ὀδμὴ der Geruch.
ζ δ: κνίδη für κνίζα Nessel.
ζ τl: συρίττειν für συρίζειν zischen.
ϑ σ: κλαυσμὸς für κλαυϑμὸς das Weinen.
ϑ φ: φλᾶν für ϑλᾶν zerstossen.
κ γ: γναφεὺς für κναφεὺς ein Walcker.
λ γ: μόγις für μόλις kaum.
λ ν: νίτρον für λίτρον Salpeter.
λ ρ: πρίβανος für κλίβανος der Ofen.
ν λ: πλεύμων für πνεύμων die Lunge.
π φ: ἀσφάραγος für ἀσπάραγος Spargel.
σ δ: πέφραδμαι für πέφρασμαι ich habe gesaget.
σ ρ: ϑαῤῥεῖν für ϑαῤσεῖν gutes Muths seyn.
σ τ: γλῶττα für γλῶσσα die Zunge, πρᾶτlω für πρᾶσσω ich thue: wie im Teutschen was? wat? das, dat.
σ] ξ: ξὺν für σὺν mit. ξυνίημι für συνίημι ich verstehe.
τ ϑ: κολοκύνϑη für κολοκύντη der Kürbis.
κ ξ: τρίξα für τρίχα dreyfältig.

2. Sie

2. Sie werfen das σ gerne hinweg: als νομιῶ für νομίσω, διακαθαριεῖ für διακαθαρίσει. Matth. 3, 12. Siehe p. 88, 3.

3. Das τ pflegen sie nach dem π hinzu zu setzen: als πτόλις für πόλις. Also wird dieses für ein τ atticum gehalten, welches in etlichen verbis vor dem ω gesetzet ist: als τύπτω, τίκτω, ἀνύτω.

2. Vom Dialecto Ionica.

1. Die *Iones* verändern das

γ in ζ: als ὀλίζον für ὀλίγον wenig.
γ ι: ἐνείκω für ἐνέγκω ich bringe.
κ χ: ἀχάνθινον für ἀκάνθινον von Dornen.
π κ: κοῦ für ποῦ, κῶς für πῶς.
τ θ: βάθραχος für βάτραχος, ἐνθαῦτα für ἐνταῦθα.
φ π: ἀπαιροῦμαι für ἀφαιροῦμαι ich nehme weg.
χ κ: δέκομαι für δέχομαι ich fasse.
σσ ξ: διξὸς für δισσὸς zweyfach.

2. Bisweilen verschlingen sie das κ, ν, σ, τ: als μεμαὼς für μεμηκὼς, μείζομαι für μείζονα, τύπτεαι für τύπτεσαι, κέραος für κέρατος. Siehe p. 12, 47 und 61.

3. Sie werfen auch den consonantem initialem weg: als ἴβειν für λείβειν, εἰνὸς für δεινός.

4. Das σ pflegen sie auch überflüssig anzunehmen: als ἔσπω für ἔπω.

5. Wenn ein Wort, so von einem vocali adspirata anfänget, mit den præpositionibus ἀπὸ, ἐπὶ, ὑπὸ, κατὰ, μετὰ zusammen gesetzt wird, verwandeln sie den tenuem nicht in adspiratam: als ἅπες für ἄφες, ἀπήγημα, ἐπόδια, ὑπῆψαν, κατιππάσατο. μετιέντα für μεθιέντα. Herodot.

3. Vom Dialecto Dorica.

1. Die *Dores* verändern das

β in γ: als γλέφαρα für βλέφαρα Augenlieder.
β δ: ὀδελὸς für ὀβελὸς ein Bratspieß.
γ δ: δνόφος für γνόφος Finsterniß, δᾶ für γᾶ die Erde.
δ θ: οὐθὲν für οὐδὲν nichts.

ζ in δ: als ἔρδω für ἐέζω ich thue.
ζ δδ: θερίδδειν für θερίζειν ernten.
ζ σδ: συρίσδω für συρίζω ich spiele auf der Pfeiffe.
θ σ: Σιὸς für Θεὸς Gott; Σίβυλλα, quasi Θεοῦ βουλή.
θ χ: ὄρνιχες für ὄρνιθες Vögel.
κ τ: τῆνος für κεῖνος derselbe.
λ ν: ἦνθομεν für ἦλθομεν wir kamen.
ν σ: τύπτομες für τύπτομεν wir schlagen.
π φ: κἠφα für καὶ εἶπα und ich sagte.
φ κ: μικκὸς für μικρὸς klein.
σ δ: ἴδμεν für ἴσμεν wir wissen.
σ θ: μηνιθμὸς für μηνισμὸς Zorn.
σ ν: τετύφων für τετυφὼς einer der geschlagen hat.
σ ξ: λυγίξω für λυγίσω ich werde binden. (p. 88, 2.)
σ τ: εἴκατι für εἴκοσι zwantzig, τὺ für σὺ du.
σσ ζ: ὀρύζω für ὀρύσσω ich grabe, νίζω für νίσσω ich wasche.
τ δ: μελέδη für μελέτη Sorge.
τ κ: πόκα für πότε wenn, τόκα für τότε damals.
τ ρ: τετραενὴς für τετραετὴς vierjährig.
τ π: σπάδιον für στάδιον stadium.

2. Sie versetzen entweder die duplices, oder resolviren solche wie die Aeoles: als σκένος für ξένος ein fremder, σπαλὶς für ψαλὶς Schere; oder κσένος, πσαλὶς.

3. Sie verschlingen zuweilen das θ und ϱ: als ἐσλὸς für ἐσθλὸς gut, σκῆπτον für σκῆπτρον, der Zepter.

4. Das τ werfen sie weg, wie die Iones: als κέρας für κέρατος des Horns.

5. Das σ werfen sie zuweilen weg, nehmens auch wol überflüßig an: als ἔμπροθεν für ἔμπροσθεν vor, πολλάκι für πολλάκις oft, τυπτόμεσθα für τυπτόμεθα wir werden geschlagen.

4. Vom Dialecto Aeolica.

1. Die *Aeoles* verändern das

β *in* ζ: als ζέρεθρον für βέρεθρον ein tieffes Loch.
β μ: βάρμιτος für βάρβιτος instrumentum musicum mit vielen Säiten.
γ ζ: ὀλίζον für ὀλίγον wenig (wie die Iones).
δ β: βέλσαρ für δέλεαρ die Speise.
δ ζ: Ζία für Δία Iouem, ζαβάλλω für διαβάλλω.
δ θ: οὐθὲν für οὐδὲν nichts (wie die Dores).
ζ δ: δυγὸς für ζυγὸς das Joch, Δεὺς für Ζεὺς der Jupiter.
θ φ: φλίβω für θλίβω ich drücke (wie die Attici).
θ τ: κατῆκε für καθῆκε er hat herunter gelassen (wie die Iones).
λ λλ: σελλάνα für σελήνη der Mond.
μ β: βέλλω für μέλλω ich bin künftig.
μ π: πετὰ für μετὰ, ὄππατα für ὄμματα die Augen.
ν μ: πέμπε für πέντε fünf.
ν σ: φρόνεις für φρονεῖν gesinnet seyn.
π κ: κοῖος für ποῖος welcherley (wie die Iones).
π μ: ματῶ für πατῶ ich trete.
πλ σσ: ἐμπίσσω für ἐμπίπτω ich falle ein, νίσσω für νίπτω ich wasche.
σ δ, θ, τ: als ὀδμὴ für ὀσμὴ der Geruch, μηνιθμὸς für μηνισμὸς der Zorn, εἴκατι für εἴκοσι zwantzig (wie die Dores).
σ ρ: μάρτυρς für μάρτυς der Zeuge.
τ π: πέμπε für πέντε fünf (wie die Iones).
φ π: ἀμπὶ für ἀμφὶ (wie die Iones).
χ φ: ἀὐφὴν für αὐχὴν der Nacken.

2. Sie versetzen die duplices, oder resolviren dieselbe: wie die Dores.

3. Das σ werfen sie weg, nehmens auch wol überflüssig an: als πολλάκις für πολλάκεις oft, ὄρσω für ὀρῶ ich werde aufwecken.

4. Sie setzen β vor ϱ, und γ vor χ, vorne und in der Mitten: als ϐϱόδον für ῥόδον die Rose, ὄγχνη für ὄχνη wilde Birne.

5. Sie nehmen einen consonantem für einen vocalem: als χϵῖρός für χειρὸς der Hand, ἐγέῖρω für ἔγειρω ich wecke auf.

6. Nach einem kurtzen vocali setzen sie fast alle consonantes doppelt, wie die Poeten: als ἄμμες für ἡμεῖς, ὅσσοι für ὅσοι, ὅττι für ὅτι.

5. Vom Dialecto Poetica.

1. Die Poeten machen die einfachen consonantes doppelt und die doppelten einfach, nachdem es ihnen bequem fällt: als ὅσσον für ὅσον, καλλιον für κάλλιον. Siehe p. 341, 3. 5.

2. Sie versetzen die consonantes: als κραδία für καρδία das Hertz. S. p. 342, 8.

Anmerckung von den *dialectis*.

Die vorangezeigte Veränderungen geschehen aber nicht durchgehends, sondern nur in gewissen Fällen. Z. E. Die Attici verwandeln σ in ξ. Solches gehet an in der præpositione ξὺν für σὺν: aber nicht bey dem nomine σοφὸς, oder etwa bey einem andern. Darum muß bey den paradigmatibus in specie gezeiget werden, was hier in genere zum Fundament geleget wird: und wenn man selbst Verse machet, muß man keine poetische Freyheit gebrauchen, die man nicht nach allen Umständen mit tüchtigen Exempeln beweisen kann.

Die

Die andere Abtheilung

Von den (p. 9)

Dialectis Vocalium.

I. Vom Dialecto Attica.

1. DJe *Attici* verändern das

α in ε: als λεὼς für λαὸς das Volck.
η: ζῇ für ζᾷ er lebet.
ο: ὀσαφὶς für ἀσαφὶς eine Rosine.
ω: κεῴζω für κεάζω ich ruffe.

ε in α: als ϐδάλλω für ϐδέλλω ich sauge.
η: ἠδυνάμην für ἐδυνάμην ich konte.
ι: ὁδὶ für ὅδε der.
ο: λέλοχα für λέλεχα ich habe gesaget.
αι: δαὶ für δὲ aber.

η in α: als ἀναϐάθι für ἀναϐήθι steige auf.
ε: νεὼς für νηὸς des Schiffes (von ναῦς).
ει: ἐάλωκα für ἥλωκα ich habe (bin) gefangen.

ο in ι: als δευρὶ für δεῦρο komm her.
ω: δύω für δύο zwey, πόλεως für πόλεος der Stadt.

ει in η: als ϐασιλῆς für ϐασιλεῖς die Könige, ᾖδα für εἶδα ich bin gewohnet.

οι in ει: als δυεῖν für δυοῖν duarum p. 64.
ῳ: κλῳὸς für κλοιὸς ein Halsband, πόλεῳν für πολέων.

η in ει: als ϐούλει für ϐούλῃ du wilt. Luc. 22, 42. ὄψει für ὄψῃ du wirst sehen. Matth. 27, 4. Io. 11, 40.

2. Sie werfen das iota weg nach ω, ε, ο, υ: als κλάω für κλαίω, κρέσσων für κρείσσων, πόμπα für πόιμπα, μητρυὰ für μητρυιὰ. So auch κεχωρήκεσαν für κεχωρήκεισαν. Herodian.

3. Hingegen nehmen sie auch zuweilen das iota überflüssig an: als οὐτοσὶ für οὗτος, ἐνὶ für ἐν.

4. Sonderlich lieben sie die Contraction: als ποιεῖς für ποιέεις, τοὔνομα für τὸ ὄνομα, κρᾶ für κράει.

5. Sie setzen das α vor einige Wörter: als ἄταχος für τάχος. p. 203. 4).

6. Sie gebrauchen den apostrophum sehr fleissig. Siehe p. 14. 8.

2. Vom Dialecto Ionica.

1. Die *Iones* verändern das

α *in* ε: als τέσσερες für τέσσαρες vier, γελέω für γελάω ich lache.
η: σοφίη für σοφία die Weisheit.
ε *in* α *breue*: als τάμνω für τέμνω ich schneide (wie die Dores).
η: als βασιλῆϊ für βασιλεῖ dem Könige.
ι: ἰσίη für ἑστία der Herd, das Haus.
ει: εἵνεκα für ἕνεκα wegen.
η *in* α *breue*: als μεμαχυῖα für μεμηχυῖα bleckend, λελασμένος für λελησμένος vergessen.
ε: als ξερὸν für ξηρὸν trocken.
ω: ἀρωγὸς für ἀρηγὸς Helfer.
ο *in* ε: als πόλεος für πόλιος der Stadt.
η: ψημύθιον für ψιμύθιον Bleyweiß.
ο *in* ου: οὔνομα für ὄνομα der Name.
ω: δεύρω für δεῦρο her.
ω *in* ο: ζόη für ζωὴ das Leben.
αο: σαόφρων für σώφρων klug, mäßig.
ω contractum *in* ευ: als ἠγάπευν für ἠγάπων ich liebete.
αι *in* η: als μούσης für μούσαις.
αυ *in* ωϋ: ὠϋτὸς für αὐτὸς, θώϋμα für θαῦμα ein Wunder.
αι *in* εα: πονέασθαι für πονεῖσθαι arbeiten.
ευ: πλεῦν für πλεῖν schiffen.
ηϊ: Πηληΐδης für Πηλείδης Pelei filius.
ευ *in* ηϋ: ἠΰκομος für εὔκομος der schöne Haare hat.
ω: ἐκπλώσας für ἐκπλεύσας ausschiffend.
ου *in* εο, εω: als ἐμέο für ἐμοῦ meiner, τέω für τοῦ oder σοῦ deiner.
ευ: als ποιεῦσι für ποιοῦσι sie thun (wie die Dores).
ῳ *in* ωι: τῶι für τῷ dem. (da das ι subscriptum nur daneben gesetzt ist.)

2. Gleichwie die Attici die Contraction lieben, so meiden solche die Iones: als ποιέειν für ποιεῖν, τύπτεο für τύπτου.

Daher

Daher dissolviren sie auch die vocales circumflexas und diphthongos: als τυπέω für τυπῶ.

3. Nach α und ε werfen sie das iota weg, wie die Attici: als κλάω für κλαίω, κρέσσων für κρείσσων.

4. Dagegen setzen sie auch wol das ι und ν überflüssig: als λόγοισι für λόγοις, νοῦσος für νόσος, ξεῖνος für ξένος.

5. Sie werfen gar selten einen vocalem per apostrophum weg; und lassen nach dem apostropho die tenues vor dem spiritu aspero stehen: als κατ' οὗ für καθ' οὗ. Sie pflegen auch das ν ἐφελκυστικὸν wegzulassen: als λέουσί ἐσι ἄτε. Herodot. Ἴωνας Ἀχαΐδιοι. Id.

6. Das ε werfen sie nach dem iota weg: als ἱρὸς für ἱερὸς. Dagegen setzen sie es auch vorn und in der Mitten oftmals überflüssig: als ἐὼν für ὤν, ἀδελφεὸς für ἀδελφὸς.

3. Vom Dialecto Dorica.

1. Die *Dores* verändern das

α *in* ε: als παῖδε für παῖδα den Knaben.
η: σιγῆν (ohne iota subscriptum) für σιγᾶν schweigen.
υ: σὺξ für σὰξ das Fleisch (wie die Aeoles).
ε *in* α *breue*: als τραχω für τρέχω ich lauffe.
ι: als Σιὸς für Θεὸς Gott.
ω: τρωφῶ für τρέφω ich nehre.
η *in* ε: als ἄρες für ἄρης (wie die Aeoles).
α *longum*: als φάμα für φήμη das Gerücht.
ω: als τῶς μελίσσως für τῆς μελίσσης.
ο *in* ου: als τυψοῦμαι für τύψομαι fut. 1 med.
ω: ὦρος für ὄρος der Berg (wie die Iones und Aeoles).
οι: πνοίη für πνοὴ das Wehen.
ω *in* α *longum*: als πρᾶτος für πρῶτος der erste.
ευ: als ἠγάπευν für ἠγάπων ich liebete (wie die Iones).
αυ *in* α: als νᾶν für ναῦν das Schiff.
ω: ὦλαξ für αὖλαξ die Furche im Acker.
ει *in* α: κλᾶδας für κλεῖδας die Schlüssel.
αι: φθαίρω für φθείρω ich verderbe.
ευ *in* ου:] ἔσσουα für ἔσευα.

οι in ῳ: als πῳμενικὸς für ποιμενικὸς das zum Hirten gehöret.

ευ in α: Αἰνεία für Αἰνείου Aeneæ.
οι: μοῖσα für μοῦσα, ἔχοισα für ἔχουσα (wie die Aeoles).

ευ: φιλεῦσι für φιλοῦσι (wie die Aeoles).
ω: ἀῤῥανὸς für οὐῤῥανὸς (wie die Aeoles).

ᾳ in η: βοῇ für βοᾷ er ruffet.

οο und οα in ω: als ᾳἰδῶς für ᾳἰδόος, βῶξ für βόαξ.

2. Nach α und ε werfen sie das iota hinweg, wie die Attici und Iones: als κλαίω für κλαιίω ich weine, τύπτεν für τύπτειν.

3. Das iota subscriptum lassen sie weg: als τῶ νεανία dem Jüngling.

4. Vom Dialecto Aeolica.

1. Die *Aeoles* verändern das

α in ε: als κρέτος für κράτος die Stärcke.
η: ἠὴρ für ἀὴρ die Luft.
ο: ὄνω für ἄνω hinauf.
υ: σὺρξ für σάρξ das Fleisch (wie die Dores).
αι: ταὶς für τὰς, τύψαις für τύψας.
αυ: κλαύω für κλαίω ich breche.

ο in α: als ὄπισθα für ὄπισθεν von hinten (wie die Dores).
η: καλήω für καλέω ich ruffe.

υ in α *breue*: als πύλα für πύλη das Thor.
ε: als Ἄρες für Ἄρης (wie die Dores).
αι: μιμναίσκω für μιμνήσκω ich gedencke.
ει: Πειλεὺς für Πηλεὺς Peleus.

ο in ε: τέρτος für τρίτος der dritte.
η: ἀκτὴν für ἀκτὶν Sonnenstrahl (wie die Iones).

ι in α: εἴκατι für εἴκοσι zwantzig (wie die Dores).
ε: πρὲς für πρὸς zu.
υ: ὄνυμα für ὄνομα Name.
αι: ὅμαιος für ὅμοιος gleich.
αι: ὑπαὶ für ὑπὸ von, unter.

υ in ι: als ἰψόθεν für ὑψόθεν von oben.
ω in α: γελαᾶν für γελωᾶν lachend.
ο: ὄρα für ὥρα die Stunde, Zeit.
υ: χελύνη für χελώνη die Schildkröte.
αι in αϊ: παΐς für παῖς der Knabe.
αι in η: ἐλθῆν für ἐλθεῖν kommen.
αι: ἄνοιχος für ὄνειχος der Schlaff.
ευ in η: Ἀχιλλὴς für Ἀχιλλεὺς Achilles.
ου in ω: μῶσα für μοῦσα musa.

2. Nach α und ο werfen sie das iota hinweg: als κλάω für κλαίω, ποητὴς für ποιητὴς.

3. Das iota attice subscriptum setzen die Aeoles in der andern und dritten Person, auch im infinitiuo nach dem vocali: als γελάϊς für γελᾷς du lachest, γελάϊ für γελᾷ er lachet, γελάϊν für γελᾶν lachen.

4. Sie lieben die diæresin oder Auflösung der diphthongorum: als παΐς für παῖς der Knabe, Knecht.

5. Vom Dialecto Poetica.

Die Poeten verändern, werfen weg und setzen zu, wie es zu ihrem Zweck dienet. Dabey sie doch auch eine gewisse Masse in acht zu nehmen gewust: und wo eine Verdunckelung des Verstandes zu besorgen, sich nicht leicht einer Freyheit bedienet haben.

Man hat daher, so wol wenn man selbst Verse machet, darauf zu sehen, was schon p. 294 bey den consonantibus erinnert worden: als auch, wenn Poeten zu übersetzen sind, nicht leicht eine Veränderung, so dem Verstande Eintrag thut, vorzunehmen. Z. E. beym Callimacho hymn. in Iouem v. 47. haben etliche interpretes des rechten Verstandes verfehlet, weil sie κόμισεν, welches gantz ordentlich von κομίζω, ich schläffere ein, hergemacht ist, so angenommen, als wäre es von κομίζω, ich trage, durch eine poetische Freyheit also formiret worden.

Die

Die dritte Abtheilung

(p. 15) Von den

Dialectis Toni und Accentuum.

1. Vom Dialecto Attica.

1. DJe *Attici* setzen den Accent fort, sonderlich aufs iota paragogicum: als ὅδι für ὅδε, οὗτοσὶ für οὗτος dieser; und auf das ω futuri von ἰζω: als νομιῶ für νομίσω. Hieher gehöret ἰδὲ für ἴδε, λαβὲ für λάβε. S. p. 20, 8).

2. Sie ziehen auch den Accent zurück, sonderlich beym pronomine primitiuo: als ἔγωγε, ἔμοιγε, für ἐγώγε, ἐμοίγε; ἧμιν, ὗμιν, für ἡμῖν, ὑμῖν.

2. Vom Dialecto Ionica.

1. Die *Iones* haben zuweilen den acutum in antepenultima (wie die Attici); wenn gleich vltima einen langen vocalem hat: als Αἰνείεω für Αἰνείου.

2. Wenn das α für αι gesetzet ist, werden die properispomena zu properoxytonis: als ἕταρος für ἑταῖρος, der Freund.

3. Vom Dialecto Dorica.

1. Der circumflexus auf den einsylbigen Wörtern wird in acutum verwandelt: als πὰς der Knabe, νοὺς das Gemüth; für παῖς, νοῦς.

2. Der nominatiuus pluralis secundæ declinationis rücket den acutum fort in nomine φιλοσόφοι: also auch im participio καλουμένοι.

3. Der nominatiuus und vocatiuus pluralis femininus in ες hat einen acutum in penultima: als γυναίκες für γυναῖκες, χείρες für χεῖρες, ὀρνίθες für ὄρνιθες.

4. Die

4. Die drey paroxytona παίδων, πάντων, τρώων werden perispomena: παιδῶν, πάντων, τρωῶν.

5. Die nomina in ευς werden paroxytona: als Ἀχίλλευς, Πήλευς, für Ἀχιλλεὺς, Πηλεύς.

6. Die tertia persona pluralis aoristorum rücket den acutum fort in penultimam: als ἐτύψαν, ἐλέγον.

7. Die futura prima werden perispomena: als τυψῶ, τυψῶν, τυψοῦμαι; für τύψω, τύψων, τύψομαι.

8. Die aduerbia qualitatis perispomena werden paroxytona: als σόφως, καλως; für σοφῶς, καλῶς.

9. Hingegen die paroxytona werden perispomena, wenn vltima lang ist: als παντῶς, οὐτῶς; für πάντως, οὕτως.

4. Vom Dialecto Aeolica.

1. Die einsylbigen oxytona werden perispomena: als Ζεῦς, χθῶν; für Ζεὺς, χθών.

2. Beym vocatiuo in ον wird der Accent nicht zurück gezogen: als ὦ Ἀπόλλον für ὦ Ἄπολλον.

3. Wenn der datiuus pluralis den circumflexum in vltima hat, so wird selbiger in acutum verwandelt: als τιμαὶς für τιμαῖς. Ist aber das Wort ein paroxytonon, so wird ein proparoxytonon daraus: als εἴρεας für εἰρέαις.

4. Das pronomen primæ personæ wird circumflectiret: als ἐγῶ, für ἐγώ.

5. Der Accent wird gern zurück gezogen: als κάλος, σκληρος, πόταμος; für καλὸς, σκληρὸς, ποταμὸς: sonderlich in aor. 1 pass. part. τύφθεις, und perf. part. τετύφων für τετυφὼς.

5. Vom Dialecto Poetica.

Die Poeten verwandeln den circumflexum des datiui pluralis im pronomine primitiuo in einen acutum: als ἡμὶν, ὑμὶν; für ἡμῖν, ὑμῖν.

Die

Die vierte Abtheilung

Von den

Dialectis Notarum Diacriticarum.

1. DJe *Aeoles* haben keinen ſpiritum aſperum; ſondern ſprechen ὦμοιος, für ὅμοιος gleich, ἦλιος, für ἥλιος die Sonne, ἀμέρα, für ἡμέρα der Tag; ἄγιος, für ἅγιος heilig; εάων, für ἑῶν der Güter, mit dem ſpiritu leni. Welches die Ionnes bisweilen nachthun.

2. An ſtatt des ſpiritus aſperi haben die Aeoles auch das digamma gebrauchet, welches wie ein doppeltes und über einander geſetztes gamma ausſiehet und daher digamma æolicum genennet wird. Als Fελένα, für Ελένα Helena; Fύδωϱ, für ὕδωϱ das Waſſer; Fεσπέϱα, für ἑσπέϱα der Abend.

3. Die Alten ſetzten auch wol mitten im Worte zu den vocalibus einen ſpiritum: als λαὸς das Volck; Φίλιππος Philippus; ἀέκων ungern, unwillig. Welches denn die Aeoles nachthun und ihr digamma in der Mitte anzubringen ſuchen: als ἀιFών die Lebenszeit; ὄFις das Schaf; ἄFεϱνος ein ſtinckender Sumpf in Campanien. Daher die Lateiniſche Wörter æuum, ouis und auernus kommen.

4. Die heutigen Griechen haben und ſchreiben zwar auch die unterſchiedene Figuren des ſpiritus aſperi und lenis; in der Pronuntiation aber iſt ein kleiner oder faſt gar kein Unterſcheid. Denn ſie ſchreiben, zum Exempel, ὅπλα die Waffen: und ſprechen armata, nicht harmata.

Das andere Capittel
Von den
DIALECTIS PARADIGMATVM oder PARTIVM ORATIONIS.
Die erste Abtheilung
Von den (p. 27)
Dialectis Nominum.
1. Vom Genere.

1. Die *Attici* verändern das genus zum öftern: als z. E. ἡ ϐῶλος für ὁ ϐῶλος die Erdscholle, der Acker.

So machens auch die Iones: als ἡ χίων für ὁ χίων die Seule.

2. Die Attici machen die adiectiua masculina in ος communia: als ὁ, ἡ ἄξιος würdig; ὁσίους χεῖρας, für ὁσίας, heilige Hände. 1 Tim. 2, 8.

Sie brauchen auch die dualia feminina als masculina: als τὼ κεφαλὰ, τὼ πόλεε; für τὰ.

3. Die *Iones* machen aus dem feminino ein masculinum: als ἔσπερος, μέλας; für ἑσπέρα, μέλαινα.

2. Vom Numero.

Die *Aeoles* brauchen keinen dualem.

3. Vom Casu.

Die *Aeoles* formiren die casus rectos öfters in α: als Ἀεχύτα für Ἀεχύτης.

4. Vom Articulo.

Der articulus richtet sich nach dem nomine: denn ὁ und τὸ gehet nach der andern, ἡ aber nach der ersten Declination.

Com-

Sonsten hat man hier folgendes zu mercken:

1. Die *Attici* gebrauchen den articulum præpositiuum ὁ, ἡ, τὸ, für τὶς, τὶ iemand; ferner sagen sie ὁδὶ, τοδὶ, für ὅδε, τόδε, und so auch in den übrigen casibus: imgleichen ἄττα für ἄτινα: ἄττα für τινὰ.

Für οὗ und οὗτινος sagen sie ὅτου, für ᾧ und ᾧτινι aber ὅτῳ: als ἀνθ' ὅτου weswegen, ἐφ ὅτῳ worinnen. Etliche Poeten gehen noch weiter und machen ὅτων, ὁτέοις, für ὧν τινων, οἷς τισι. Vom accusatiuo aber findet man dergleichen nicht.

2. Die *Iones* sagen τῆς, ῆς für ταῖς, αἷς. Auch wird dem postpositiuo ein τ zugesetzet, oder der præpositiuus stehet an statt des postpositiui: als τοῦ ἦν für οὗ ἦν.

3. Die *Dores* contrahiren ο und α, auch ο und ε, in ω: als Ὧδωνις für ὁ Ἄδωνις Adonis, ὦξ für ὁ ἐξ: also auch im gen. τωὐτοῦ für τοῦ αὐτοῦ, nom. plur. ὤπολοι für οἱ αἰπόλοι Ziegenhirten.

Dorice sagt man auch ἁ, τᾶς, τᾷ, τὰν für ἡ, τῆς, τῇ, τὴν: τᾶν in genitiuo fem. plur. für τῶν: τᾷ für τοῦ und οὗ: τὰς und τὸς für τοὺς.

Einige Dores hengen auch den articulum gern an die præpositiones: als ποττὸ, ποττὰν, für ποτὶ τὸ, ποτὶ τὰν; κἀττὸν, κἀττὰν, für κατὰ τὸ; κατὰ τὰν.

4. Die *Aeoles* sagen τάων für τῶν in genitiuo fem. plur.

5. Die Poeten sagen τοῖο für τοῦ, τοῖσι und τοῖσιν für τοῖς, ταῖσι und ταῖσιν für ταῖς.

Dem datiuo plurali (auch wol bisweilen dem accusatiuo) von ὅδε hengen sie σι oder σσι an: als τοῖσδεσι, τοῖσδεσσι, für τοῖσδε.

Auch wird poetice gesaget ὁ und ὅτις, für ὃς und ὅστις.

6. Poetice und dorice sagt man τοὶ, ταὶ, für οἱ und αἱ.

5. Von der Declinatione.

Die 1 Declination. (p. 32)

1. Für ας und α ist *ionice* ης und η: und wiederum für ης und η ist *dorice* ας und α.

2. Für ου ist *ionice* εω paroxytonon, wenn vltima nominatiui einen acutum hat; proparoxytonon aber, wenn penultima nominatiui einen acutum hat: *dorice* ᾶ und άω, *æol.* αο und ευ, *poet.* ω und εω.

3. Für

3. Für des accuſatiui ην und αν, iſt *ion.* εα. und im plurali εας; *æol.* αις.

4. Für des genitiui ων iſt *ion.* έων, *dor.* ᾶν, *æol.* άων.

5. Für des datiui pluralis αις iſt *ion.* ης, *poet.* αισι und ησι, *æol.* ας.

6. Der nominatiuus und vocatiuus dualis hat keine Veränderung.

7. Die Poeten machen gern eine apocopen bey dem nominatiuo in α und η: als γλὴν für γλήνη das Auge. Hingegen ſetzen ſie auch öfters den nominibus femininis φι und φιν zu, und machen ſie dadurch indeclinabilia: als βίηφι für βία, nachdem α in η verwandelt worden.

Die 2 Declination. (p. 35)

1. Den dialectum *atticam* zeigen die paradigmata p. 36.

2. Für ου iſt *dor.* ω, *ion.* und *poet.* οιο: als λόγου, λόγω, λόγοιο.

3. Für ῳ iſt *æol.* ω: als λόγω für λόγῳ.

4. Für οιν iſt *poet.* οϊν und οιιν: als λόγοϊν und λόγοιιν für λόγοιν.

5. Für οις iſt *ion.* und *poet.* οισι: als λόγοισι für λόγοις.

6. Für ους iſt *dor.* ως und ος, *æol.* οις: als λόγως, λόγος, λόγοις, für λόγους.

7. Auch hier machen die Poeten eine apocopen: als γλάφυ für γλάφυρον hol; imgleichen eine paragogen: als σφατόφι für σφατὸς Kriegesheer, ὀστόφι für ὀστέον der Knochen.

Die 3 Declination. (p. 39)

1. αν, ᾶνος hat *ion.* ην, ηνος: als τιτὴν, τιτῆνος, für τιτὰν, τιτᾶνος die Sonne.

2. αυς hat *ion.* ηυς: als νηῦς für ναῦς ein Schiff, und ſo durch alle caſus.

3. Vom genitiuo αντος werfen die Poeten das τος weg: als Αἴαν für Αἴαντος, Aiacis.

4. Vier in υς haben *attice* im genitiuo εως: als πῆχυς der Ellenbogen, πήχεως; πρέσβυς alt; πέλεκυς die Axt, das Beil; βραχὺς kurtz.

5. Für den accuſatiuum ουν iſt *dor.* ων: als βῶν für βοῦν den Ochſen. Alſo im accuſatiuo plurali βῶς für βοῦς die Ochſen.

6. Für den vocatiuum ὦ χελιδὰν, ὦ ἀηδὰν und dergleichen, sagen die *Aeoles* ὦ χελιδὸν, ὦ ἀηδὸν, o du Schwalbe, du Nachtigal.

7. Für οιν ist *ion.* οιεν: als σειρήνοιεν für σειρήνοιν.

8. Die Poeten formiren (more ionico et æolico) den dativum pluralem vom nominatiuo plurali durch Hinzusetzung σι: als ἐλλήνεσσι für ἕλλησι. Im neutro aber wird das α zuvor in ες verwandelt: als βημάτεσσι für βήμασι, den Fußstapfen.

Anmerckungen über die drey *Declinationes*.

1. Die *Attici* haben in allen *declinationibus* den nominativum und vocatiuum gleich. Siehe p. 322. n. 5.

2. Die *Aeoles* decliniren etliche nomina tertiæ declinationis nach der andern: als ἔρως, ἔρου für ἔρωτος, die Liebe. Hievon ist ein gantzer catalogus beym Wellero p. 144. 145.

Die *Aeoles* nehmen auch für den datiuum pluralem tertiæ declinationis den datiuum secundæ: als παθημάτοις für παθήμασι. Daher haben auch die græca in μα bey den Lateinern den datiuum doppelt: als epigramma, epigrammatibus und epigrammatis. Siehe oben p. 45, 3.

3. Die Poeten nehmen sich oft die Freyheit, ein Wort, das doch primæ oder secundæ declinationis ist, nach der dritten zu decliniren: als ἡ ἀλκὴ die Stärcke, dat. τῇ ἀλκὶ; ὁ κλάδος, dat. τῷ κλαδὶ, gleichsam von ἡ κλὰς der Zweig.

Sie decliniren auch πολὺς auf zweyerley Weise: nemlich πολλὸς, πολλὴ, πολλὸν; und πολὺς, πολεῖα, πολὺ.

Die Declination der Contractorum. (p. 45)

1. Die nomina propria tertiæ declinationis in ης werden *attice* im nominatiuo, accusatiuo und vocatiuo bisweilen nach der ersten Declination ohne Contraction gemachet: als Ἀριστοφάνης, acc. Ἀριστοφάνην, nom. plur. Ἀριστοφάναι.

Solches geschicht auch bey den compositis von ἕτος: als ἑπταέτης, acc. ἑπταέτην für ἑπταέτεα, nom. plur. ἑπταέται, accus. ἑπταέτας.

2. Für

2. Für den genitiuum in ιος ist *ion.* εος, *attice* εως: als πόλιος, πόλεος, πόλεως. Also auch in den übrigen casibus; und im duali πολίοιν, πολέοιν, πόλεων.

3. Für den genitiuum in εος von ευς ist *attice* εως, *ion.* ηος und ετος, *dor.* und *æol.* ευς: als βασιλεῦς, βασιλέος, βασιλέως, βασιλῆος, βασιλεῖος, βασιλεῦς.

So auch in den übrigen casibus; und im datiuo plurali *ion.* ησι, *poet.* εσι und εεσσι, *ion.* ηεσσι.

Die Poeten contrahiren auch den accusatiuum singularem: als βασιλέα, βασιλῆ.

4. Für den genitiuum in οος von ως und ω, *contracte* ους, ist *dor.* und *æol.* ῶς: für den accusatiuum in οα, *contracte* ω, ist *ion.* οῦν, *æol.* ῶν.

5. Von neutris auf ας purum und ϱας wird das τ *ionice* und *dorice* weggeworfen, und darauf das Wort *attice* contrahiret: wie die paradigmata p. 47 zeigen.

(p. 52) # 6. Von den Adiectiuis.

Motio Adiectiuorum.

1. Die adiectiua communia in ων haben *poetice* und *ionice* bisweilen ein besonderes femininum: als τέϱην, *poet.* τέϱεινα, *ion.* τεϱείνη zart.

2. Die *Iones* und Poeten formiren vom adiectiuo in αϱ ein femininum in αιϱα: als μάκαϱ, μάκαιϱα selig.

3. Die *Dores* formiren vom adiectiuo in υς das femininum in εα: als ἡδὺς, ἡδέα lieblich; θῆλυς, θήλεα weiblich.

4. Die *Attici* machen die adiectiua in ος communia.

Comparatio Adiectiuorum.

1. Die *Attici* haben vom positiuo in ος im comparatiuo ιτεϱος, auch αίτεϱος; und im superlatiuo ίστος, αίτατος: als λάλος plauderhaft, λαλίτεϱος, λαλίστατος; γεϱαιὸς, alt, γεϱαίτεϱος, γεϱαίτατος.

2. Die *Iones* haben ίστεϱος, ίστατος: als ἄμοϱφος ungestalt, ἀμοϱφίστεϱος, ἀμοϱφέστατος.

3. Die Poeten machen den comparatiuum von υς (nebst ίων und ύτερος) auch in σσων: als βαθὺς tief, βάσσων; γλυκὺς ſüß, γλύσσων; ἐλαχὺς klein, ἐλάσσων.

Von κακὸς machen ſie den comparatiuum κακώτερος.

4. Die Poeten machen oftmals vom comparatiuo und ſuperlatiuo neue comparatiuos oder ſuperlatiuos: als χερσίων, χερσιότερος; ἐλάχιστος, ἐλαχιστότερος; πρότερος, πρωτεραίτατος; ἔσχατος, ἐσχατώτατος. S. p. 57. 7.

5. Für λωΐων iſt att. λῴων: für χρείσσων, ion. χρέσσων, dor. κάρρων: für μείζων, ion. μέζων: für μείων, dor. μήων: für βελτίων, poet. βέλτερος: für πλείων, att. ion. und poet. πλέων: für ἠΐδιος, ion. ἠϊδιος, poet. ἤϊος.

7. Von den Numeralibus. (p. 64)

1. Für εἷς iſt ion. ἕεις: für δύο att. δύω: für δυοῖν att. in feminino δυεῖν: für τέσσαρες ion. τέσσερες, att. τέτταρες, dor. τέτορες, æol. πίσσυρες, poet. πίσυρες: für πέντε, æol. πέμπε: für εἴκοσι, dor. ἔκατι, ion. und poet. εἴκατι: für ὀγδοήκοντα, dor. ὀγδώκοντα.

2. Die terminationes άκοντα und ακόσιοι heiſſen ion. ήκοντα und ηκόσιοι.

8. Von den Pronominibus. (p. 73)

1. ἐγώ.

Singulariter.

N. ἐγώ, att. ἔγωγε, dor. ἐγών, ἐγώνη, ἐγώθην, ἐγώνγα, æol. ἐγῶν, bœot. ἰώγα oder ἰώνγα, poet. γώ.

G. ἐμοῦ, μοῦ, att. ἔμουγε, ἐμέοθεν, μέοθεν, μείοθεν, ion. ἐμοῖο, μοῖο, ἐμέο, μέο, dor. und æol. ἐμεῦ, μεῦ, poet. μεῖο, ἐμεῖο, ἐμείοθεν, ἐμέθεν, μέθεν.

D. ἐμοὶ, μοὶ, att. ἔμοιγε, dor. ἐμὶν, μὶν, ἐμοίνη.

A. ἐμὲ, μὲ, att. ἔμεγε.

Dualiter.

N.A. νῶϊ, νὼ, æol. und dor. ἄμμε, welches ſonſt die Poeten für den accuſatiuum pluralem ἡμᾶς gebrauchen.

G.D. νῶϊν, νῷν, *poetice* wird das ν weggeworfen.

Plu-

Pluraliter.

N. ἡμεῖς, ion. ἡμέες, ἡμεῖες, dor. ἄμες, æol. ἄμμες.
G. ἡμῶν, ion. ἡμέων, ἡμείων, dor. ἀμῶν, ἀμέων, æol. ἄμμεων, ἀμμέων.
D. ἡμῖν, att. ἧμιν, dor. ἀμὶν, ἀμῖν, æol. ἄμμι, ἄμμιν, poet. ἡμὶν.
A. ἡμᾶς, ion. ἡμέας, ἡμεῖας, dor. ἀμᾶς, ἀμέας, æol. ἄμμας, poet. ἄμμας.

2. σὺ. *Singulariter.*

N. σὺ, att. σύγε, dor. τὺ, τύνη, τύγα.
G. σοῦ, att. σοῦγε, ion. σέο, σέοθεν, σοῖο, dor. τοῦ, τεῦ, æol. σεῦ, poet. σεῖο, σεοῖο, σείοθεν, σέθεν.
D. σοὶ, att. σοίγε, dor. τοὶ, τὶν, poet. τεὶν, τειν.
A. σὲ, dor. τὲ, τὺ, wie im nominatiuo; doch im accuſatiuo iſt es eine dictio enclitica, wie σὲ, im nominatiuo aber behält es ſeinen Accent.

Dualiter.

N.A. σφῶϊ, σφὼ, dor. et æol. ὔμμε, welches auch für den accuſatiuum pluralem ὑμᾶς gebrauchet wird.
G.D. σφῶῖν, σφῷν, poet. σφῶϊ.

Pluraliter.

N. ὑμεῖς, ion. ὑμέες, ὑμεῖες, dor. ὔμες, æol. ὔμμες.
G. ὑμῶν, ion. ὑμέων, ὑμείων, æol. ὔμμεων, ὑμμέων.
D. ὑμῖν, æol. ὔμμι, ὔμμιν, poet. ὑμὶν.
A. ὑμᾶς, ion. ὑμέας, ὑμεῖας, æol. ὔμμας, ὑμμέας, dor. æol. poet. ὔμμε.

3. οὗ. *Singulariter.*

G. οὗ, ion. ἕο, οἷο, ἑοῦ, att. ἕοθεν, poet. εἷο, εἵοθεν, ἑοῖο, ἔθεν, dor. ἕυ.
D. οἷ, ion. ἑοῖ, ἕοι, poet. σφὶ, σφὶν.
A. ἑ, ion. ἕε, σφὲ, dor. poet. μὶν, νὶν: welches auch pluraliter bedeutet.

Dualiter.

N.A. σφὲ, σφωὲ, ion. σφέε, dor. σφῶε, σφὼ.

Pluraliter.

N. σφεῖς, *ion.* σφέες, σφεῖες, *dor.* σφὲς.
G. σφῶν, *ion.* σφέων, σφείων.
D. σφίσι, *poet.* σφὶ, σφὶν, φὶ, φὶν.
A. σφᾶς, *ion.* σφέας, σφεῖας, *æol.* σφὲς, σφὶ, *dor.* ψὲ.

4. Die pronomina deriuata machen aus dem ου genitiui *ion.* ειο, *dor.* ω.

5. σὸς, σὴ, σὸν, iſt *dor.* τεὸς, τεὰ, τεὸν, *gen.* τεῶ, τεᾶ, τεῶ κ. λ. *poet.* ἐὸς, ἑὰ, ἐὸν. Die *Aeoles* vereinigen es mit dem Articul ὅσος, ἥση, τόσον, für ὁ σὸς, ἡ σὴ, τὸ σὸν.

6. Die *Dores* und Poeten machen von ihrem nominatiuo plurali primitiuorum andere posſesſiua: als von ἄμες, ἀμὸς, ὰ, ὸν; von ὔμες, ὑμὸς, ὰ, ὸν; von σφὲς, σφὸς, ὰ, ὸν, für ἡμέτερος, ὑμέτερος, σφέτερος.

7. ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο iſt *æol.* κεῖνος, η, ο, *dor.* τῆνος, τήνη, τῆνο, auch ohne iota ſubſcriptum τῆνος.

8. αὐτὸς und οὗτος werden *ionice* alſo decliniret: als αὐτὸς, αὐτέου, αὐτέῳ, plur. αὐτέων, αὐτέοισι, αὐτέους. Alſo auch die feminina, αὐτέη, έης, έην etc. ουτος, τουτέου, τουτέῳ. Für ὁ αὐτὸς iſt *ion.* ὠὐτὸς, τὸ αὐτὸ, τωὐτὸ, gen. τωὐτέου, dat. τωὐτέῳ cet. plur. οἱ αὐτοὶ, ὠὐτοὶ. Für τάυτας iſt *dor.* τούτας.

9. So gehen auch die compoſita ἐμαυτοῦ, σεαυτοῦ: wofür ſie ἐμεωὐτέου, σεωὐτέου, ἑωὐτέου machen; im datiuo ἐμεωὐτέῳ, σεωὐτέῳ, ἑωὐτέῳ, plur. ἑωὐτέοισι.

10. Die *Attici* hengen den demonſtratiuis das iota an: als οὐτοσὶ, τουτουὶ, τουτῳὶ, τουτονὶ, τουτὶ: item αὐτηὶ, ταυτησὶ cet.

11. Die deriuata und übrige haben eben die dialectos, die in der erſten und andern Declination angezeiget worden.

12. Die neutra, ſo ſonſten kein ν haben, nehmen *attice* daſſelbe an: als τοῦτον, ἐκεῖνον, αὐτὸν. So auch ihre compoſita: als τοιοῦτον, κ. λ.

13. Für σιαυτοῦ, ἰαυτοῦ, iſt *attice* σαυτοῦ, αὑτοῦ.

Die

Die andere Abtheilung
Von den
Dialectis Verborum.

I. Vom Augmento.

(p. 82)

1. DJe *Attici* verändern das augmentum syllabicum in ein temporale: als ἠδυνάμην für ἐδυνάμην.

2. Sie verwandeln λε und με in ει: als εἴληφα, εἴμαρμαι; für λέληφα, μέμαρμαι.

3. Sie setzen zu dem augmento temporali noch ein ε: als ἐήνδανον für ἤνδανον, ἔοικα für οἶκα, ἀνέῳγμαι und ἠνέῳγμαι für ἄνῳγμαι. ἐώρακα für ὦρακα. 1 Cor. 9, 1. Welches ε auch zuweilen zu solchen temporibus gesetzet wird, die doch ordentlich kein augmentum haben: als im fut. 1. κατεάξω, ich werde zerbrechen, Matth. 12, 20; und im aor. 2. coni. pass. κατεαγῶ. Ioan. 19, 31.

Hieher gehören die drey præterita ἔολπα, ἔοργα und ἔοικα, im plusq. ἐώλπειν, ἐώργειν, ἐώκειν. p. 84, 1.

4. Sie repetiren oftmals nebst dem gemeinen augmento die zwey erste Buchstaben bey den verbis, so mit α, ε und ο anfangen: als ὁλωλα für ὠλα, ὁπωπα für ὦπα, ἐγήγερκα für ἤγερκα.

In solcher Reduplication aber machen sie den langen vocalem kurtz, nemlich sie verändern η in ε, ω in ο, ει in ι, ευ in υ, οι und ου in ο: Als ἀλήθω, ἤληκα, ἀλήλεκα; ἐρωτάω, ἠρώτηκα, ἐρηρότηκα; ἀλείφω, ἤλιφα, ἀλήλιφα; ἐλεύθω, ἤλευθα, ἐλήλυθα; ἑτοιμάζω, ἡτοίμακα, ἑτητόμακα; ἀκούω, ἤκοα, ἀκήκοα. Aber ἐρείδω ich bevestige, hat ἤρεικα und ἐρήρεικα, zum Unterscheid von ἐρίζω ich streite. Diese haben alsdenn fast alle im plusquamperfecto ein neues augmentum temporale: als ἠκηκόειν, ἠγηγέρκειν. Eine epenthesis kömmt bisweilen dazu: als ἦκα, ἀγήοχα für ἄγηκα. Tob. 12, 3.

5. Die *Iones*, Poeten und *Attici* lassen das augmentum bisweilen weg: als τύπτον für ἔτυπτον; oder setzen dasselbe, da es nicht hingehöret: als ἐτύψωσι (a. 1 coni.) für τύψωσι, ἔειπα für εἶπα.

6. Die *Iones* und Poeten ſetzen zuweilen das augmentum plusquamperfecti vor einem imperfecto et contra; item das augmentum perfecti vor dem aoriſto 2: als ἐτέτυπτον für ἔτυπτον; contra ἐκάρχειν für ἐκεκάρχειν, τέτυπον für ἔτυπον.

7. Die *Iones* und Poeten machen das augmentum ſyllabicum lang: nemlich ſie verwandeln ε in η, oder ſetzen den folgenden conſonantem doppelt, nehmen auch wol einen fremden an: als ἠβουλόμην für ἐβουλόμην, ἔλληξα für ἔληξα, ἐγδούπησα für ἐδούπησα.

8. Die *Dores* haben η bey den ſiebenzehen verbis, in welchen nach p. 85, 3 das augmentum ει iſt: als εἴασα, *dor.* ἦασα; εἶον, *dor.* ἦον, κ. λ.

9. Die Poeten haben oft beym augmento eine metatheſin: als ἔμμορα für μέμορα, ich habe geloſet.

10. Die Poeten ſetzen das ϱ nicht allezeit doppelt: als ἔϱαπτον für ἐῤῥάπτον. Der ſpiritus aſper aber bleibet alsdenn; wiewol ihn doch nicht alle editiones beybehalten.

2. Von der Coniugatione. (p. 99)

1. Verba barytona. (p. 100)

ACTIVVM.

Indicatiuus und *Coniunctiuus.*

Præſens.

Ind. τύπτω, *att.* τυπτῶ.
τύπτεις, τύπτει, *dor.* τύπτες, τύπτε, *æol.* τύπτης, τύπτῃ.
τύπτομεν, *dor.* τύπτομες. * τύπτουσι, *dor.* τύπτονσι.

Coni. πύπτῃς, *æol.* τύπτῃσθα.
τύπτῃ, *per paragogen* τύπτῃσι. Hom.

Nota. Die *Dores* haben durchgehends in prima perſona μες für μεν, und in tertia plurali ντι für σι, mutiren auch αυ in ο, und ει in ε.

Imper-

Imperfectum.

ἔτυπτον, ες, ε, *poet.* τύπτεσκον, ες, ε, auch τύπτον, ες, ε.
ἐτύπτομεν, *dor.* ἐτύπτομες. * ἔτυπτον, *boeot.* ἐτύπτοσαν.
Rom. 3, 13.

Perfectum.

Ind. τετύφαμεν, *dor.* τετύφαμες. * τετύφασι, *dor.* τετύφαντι.
Coni. τετύφωσι, *dor.* τετύφωντι.

Nota. Mit dem augmento iſt es in den præteritis und plusquamperfectis eine unbeſtändige Sache bey den Poeten: indem ſie oftmals nicht nur dieſes, ſondern auch die Reduplication wegwerfen.

Plusquamperfectum.

ἐτετύφειν, *ion.* ἐτετύφεα, *att.* und *dor.* ἐτετύφη.
ἐτετύφεισαν, *att.* ἐτετύφεσαν, τετύφεσαν.

Aoriſtus 1.

Ind. ἔτυψα, ας, ε, *ion.* τύψασκον, ες, ε.
ἐτύψαμεν, *dor.* ἐτύψαμες. * ἔτυψαν, *boeot.* ἐτύψασαν.
Coni. τύψωσι, *dor.* τύψωντι.

Aoriſtus 2.

Ind. ἔτυπον, ες, ε, *ion.* τύπεσκον, ες, ε.
ἔτυπον, tertia pluralis, *ion.* ἐτύποσαν. Exod. 16, 22. 27.
Coni. τύπωσι, *dor.* τύπωντι.

Futurum 1.

τύψω, εις, ει, *dor.* τυψῶ, εῖς, εῖ, *att.* τύψω, τύψης, τύψῃ
auch τυπτήσω. Ariſtoph. Plut. v. 21. Nub. v. 1445.
τύψομεν, *dor.* τυψοῦμες und τυψεῦμες.
τύψουσι, *dor.* τυψοῦντι und τυψεῦντι.

Futurum 2.

τυπῶ, εῖς, εῖ, *ion.* τυπέω, έεις, έει.
τυποῦσι, *dor.* τυποῦντι und τυπεῦντι.

Nota. Die *Dores* machen die futura barytona zu circumflexis; hingegen die *Aeoles* machen aus den circumflexis barytona, indem ſie das σ hineinſetzen und den Accent zurückziehen: als κέρσω für κερῶ von κείρω; κέλσω für κελῶ von κέλλω. Varinus Phauorinus in ἐπῶρσε.

Imperatiuus.

Præſ. τυπτέτωσαν, att. τυπτόντων.
Perf. τετυφέτωσαν, att. τετυφόντων.
Aor. 1. τυψάτωσαν, att. τυψάντων.
Aor. 2. τυπέτωσαν, att. τυπόντων.

Optatiuus.

Præſ. τύπτοιμι, att. τυπτοίην.
Aor. 1. τύψαιμι, αις, αι, att. und æol. ſing. τύψειε, ας, ε; dual. τυψείατον, άτην, plur. τυψείαμεν, ατε, αν.
τύψαιεν, bœot. τύψαισαν.

Infinitiuus.

Præſ. τύπτειν, dor. τύπτεν, ion. τυπτέμεν, att. τυπτέμεναι, æol. τύπτην.
Perf. τετυφέναι, ion. τετυφέμεν; att. τετυφέμεναι.
Aor. 1. τύψαι, ion. τυψέμεν, att. τυψέμεναι.
Aor. 2. τυπεῖν, dor. τυπὲν, ion. τυπέμεν und τυπέειν, att. τυπέμεναι, poet. τυπῆν und τετυπεῖν.
Fut. 1. τύψειν, dor. τύψεν, ion. τυψέμεν, att. τυψέμεναι.
Fut. 2. gehet wie der aoriſtus 2.

Participium.

Præſ. τύπτουσα, dor. τύπτοισα und τύπτωσα.
Aor. 1. τύψας, dor. τύψαις. Siehe Pind. Pyth. 9, 210. 10 52. 12, 14. Nem. 1, 68.
Fut. 2. τυπῶν, ion. τυπέων.
τυποῦσα, dor. und æol. τυπεῦσα, τυπῶσα und τυποῖσα.

PASSIVVM.

Indicatiuus und Coniunctiuus.

Præſ. ind. τύπτη, ion. τύπτεαι, att. τύπτει.
τυπτόμεθα, ion. und dor. τυπτόμεσθα, æol. τυπτόμεθε.
τύπτονται, poet. τυπτέαται.
conj. τύπτη, ion. τύπτηαι.

Im-

Imperf. ἐτυπτόμην, *ion.* τυπτεσκόμην, κ. λ.
ἐτύπτου, *ion.* ἐτύπτεο, *dor.* ἐτύπτευ.
Perf. τετυμμένοι εἰσὶ, *dor.* τετύφαται.
Plusq. τετυμμένοι ἦσαν, *ion.* ἐτετύφατο.
A. 1. *ind.* ἐτύφθησαν, *boeot.* ἔτυφθεν.
coni. τυφθῶ, ῇς, ῇ, *ion.* τυφθέω, έῃς, έῃ.
A. 2. *ind.* ἐτύπησαν, *boeot.* ἔτυπεν.
coni. τυπῶ, ῇς, ῇ, *ion.* τυπέω, έῃς, έῃ.
Fut. 1. τυφθήσῃ, *ion.* τυφθήσεαι, *att.* τυφθήσει.
τυφθησόμεθα, *ion. et dor.* τυφθησόμεσθα, *æol.* τυφθησόμεθε.
Fut. 2. τυπήσῃ, *ion.* τυπήσεαι, *att.* τυπήσει.
τυπησόμεθα, *ion. et dor.* τυπησόμεσθα, *æol.* τυπησόμεθε.

Imperatiuus.

Præſ. τύπτου, *ion.* τύπτεο, *dor.* τύπτευ.
τυπτέσθωσαν, *att.* τυπτέσθων.

Optatiuus.

Præſ. τύπτοιντο, *ion.* τυπτοίατο.
Aor. 1. τυφθείημεν, ητε, ησαν, *per ſyncopen* τυφθεῖμεν, τυφθεῖτε, τυφθεῖεν.
Aor. 2. τυπείημεν, ητε, ησαν, *per ſyncopen* τυπεῖμεν, εῖτε, εῖεν.
Fut. 1. τυφθήσοιντο, *poet.* τυφθησοίατο.
Fut. 2. τυπήσοιντο, *poet.* τυπησοίατο.
Fut. 3. τετύψοιντο, *poet.* τετυψοίατο.

Infinitiuus.

Aor. 1. τυφθῆναι, *att.* und *dor.* τυφθήμεναι, *ion.* τυφθῆμεν.
Aor. 2. τυπῆναι, *att.* und *dor.* τυπήμεναι, *ion.* τυπῆμεν.
Nota. Die *participia* richten ſich nach dem nomine.

MEDIVM.

Indicatiuus und *Coniunctiuus.*

Præſens und *imperfectum* gehen in allen modis wie das paſſiuum.

Per-

Perfectum und *plusquamperfectum* gehen wie im actiuo: nur wird adspirata in tenuem verwandelt.

Aor. 1. *ind.* ἐτυψάμην, *ion.* τυψασκόμην.
ἐτύψω, *poet.* τύψω, *ion.* ἐτύψαο, *æol.* ἐτύψα.
coni. τύψῃ, *ion.* τύψηαι.
Aor. 2. *ind.* ἐτυπόμην, *ion.* τυπεσκόμην, *poet.* τετυπόμην.
ἐτύπου, *ion.* ἐτύπεο, *dor.* ἐτύπευ.
ἐτύποντο, *ion.* ἐτυπέατο.
coni. τύπῃ, *ion.* τύπηαι.
Fut. 1. τύψομαι, *dor.* τυψοῦμαι und τυψεῦμαι.
τύψῃ, *ion.* τύψεαι, *att.* τύψει.
Fut. 2. τυπῇ, *ion.* τυπεῖαι, *att.* τυπεῖ.

Imperatiuus.

Aor. 1. τυψάσθωσαν, *att.* τυψάσθων.
Aor. 2. τυπέσθωσαν, *att.* τυπέσθων.

Optatiuus.

Aor. 1. τύψαιντο, *ion.* τυψαίατο.
Aor. 2. τύποιντο, *ion.* τυποίατο.
Fut. 1. τύψοιντο, *ion.* τυψοίατο.
Fut. 2. τυποῖντο, *ion.* τυποίατο.

Nota. Das übrige lässet sich nach der Uebereinstimmung der temporum mit andern im actiuo und pasiuo leicht finden.

2. Verba contracta. (p. 106)

1. Die *Attici* verändern die terminationem optatiui οῖμι in οίην, und ῷμι in ῴην: als ποιοῖμι, ποιοίην cet. βοῷμι, βοῴην cet. Dieses geschicht auch mit etlichen barytonis: als τρέφοιμι, *att.* τρεφοίην, und *per syncopen* τρέφοιν. Die *Aeoles* verwandeln οῖμι in ῴην: als ποιῴην.

2. Die *Attici* und *Dores* machen die andere Person præsentis pasiui άῃ (*contr.* ᾷ) in ᾶσαι: als γελᾶσαι für γελάῃ, γελᾷ. Also auch καταχαυχᾶσαι für καταχαυχᾷ. Rom. 11, 18.

3. Die *Dores* und *Aeoles* verwandeln das contractum ου in ευ: als ποιεῦμεν für ποιοῦμεν.

4. Die

4. Die *Iones*, *Dores* und *Aeoles* verändern das contractum ει in η: als ἐφίλη für ἐφίλει. Es wird auch wol das ει in εα resolviret: als φιλέασθαι für φιλεῖσθαι.

5. Die *Aeoles* schreiben das iota in der Contraction nicht unter, sondern hinter den vocalem: als γελάϊς und γελαῖς für γελᾷς.

6. Die *Iones* werfen von den præteritis in ηκα das κ weg, und verwandeln das η in α: als βέβηκα, βέβαα; μέμηκα, μέμαα. S. p. 12, 1.

7. Die *Attici* contrahiren die davon gemachte participia noch weiter: als μεμαώς, *contr.* m. μεμώς, f. μεμῶσα, n. μεμός; ἑσαώς, *contr.* ἑσώς, ἑσῶσα, ἑσός. Aber εἰδώς behält in fem. εἰδυῖα und im neutr. εἰδός. Marc. 5, 33. (S. p. 177.)

8. Der infinitiuus contractus in εῖν wird *dorice* in εν, *ion.* in έμεν, *att.* in έμεναι. *æol.* in εις, ην, ῆν oder ῆν verwandelt: als φρονεῖν, *dor.* φρονὲν, *ion.* φρονέμεν, *att.* φρονέμεναι, *æol.* φρόνης, φρόνην, φρόνῃν, φρονῆν.

9. Der infinitiuus contractus in ᾶν hat *ion.* άμεν, *dor.* und *att.* άμεναι, poet. άαν: als γελᾶν, γελάμεν, γελάμεναι, γελάαν.

10. Der infinitiuus contractus in οῦν hat. *dor.* ὸν, *æol.* οῖς, *ion.* όμεν, *att.* όμεναι: als δηλοῦν, δηλὸν, δηλοῖς, δηλόμεν, δηλόμεναι.

11. Die Poeten schieben in den verbis in αω, wenn die Contraction in ω geschicht, vor dem ω contracto ein ω oder ο ein: und zwar ein ω, wenn der nächst vorhergehende vocalis lang ist; ein ο, wenn der nächst vorhergehende vocalis kurtz ist. Als πηδάω, πηδῶ, πηδώω, ich springe: κρεμάω, κρεμῶ, κρεμόω, ich henge auf.

12. Die participia richten sich nach dem nomine.

(p. 124) 3. Verba in MI.

1. Die *Iones* machen die Reduplication also: ἐπέφρημι für πέφρημι.

Bisweilen wird die Reduplication, die sonst kurtz wäre, lang ex positione: als πίμπρημι für πίπρημι, und alsdenn behält das futurum *poetice* die Reduplicativn: als πιμπρήσω.

Es finden sich auch etliche verba in νω, so *dorice* und *ionice* eine Reduplication haben per ε: als κέκλυθι für κλῦθι.

Die Poeten haben bald eine Reduplication, bald aber nicht: als φίλημι und πεφίλημι. Denn sie machen aus den barytonis oftmals verba in μι ohne Reduplication: als αἰνέω, αἴνημι; φιλέω, φίλημι.

2. Die *Aeoles* machen aus dem η penultimo ein ε, und verdoppeln das μ: als τίθεμμι für τίθημι.

3. Die Poeten reduciren zuweilen die verba in μι wiederum in ihren Ursprung, und behalten alsdenn die Reduplication: als τιθέω, ῶ, für τίθημι; τιθεῖ für τίθησι; ἱᾷ für ἵησι; διδοῖ für δίδωσι. Daß aber solches nicht allein von den Poeten geschehe, ist p. 127, 3. angemercket worden.

4. Die *Dores* verwandeln das σι tertiæ sing. præs. ind. in τι: als τίθητι für τίθησι, δίδωτι für δίδωσι.

5. Die tertia persona pluralis præsentis und futuri indicativi actiui, welche dem datiuo plurali participii gleich ist, wird *dorice* wie der datiuus singularis: als τιθεῖσι, *dor.* τιθέντι, *æol.* τίθεντι; ἱᾶσι, *dor.* ἱᾶντι, *æol.* ἵαντι; *ion.* τιθέασι, Matth. 5, 15. c. 23, 4. διδόασι, ζευγνύασι.

6. Die *Iones*, *Aeoles* und Poeten haben im *imperfecto* τίθεσκον, ες, ε, für ἐτίθην; und die *Dores* in tertia plurali ἐτίθεν für ἐτίθεσαν. Also auch ἵασκον, δίδοσκον; für ἵην, ἐδίδων: und ἵαν, ἔδιδον, für ἵασαν, ἐδίδοσαν, ἔφαν für ἔφασαν. Hom. od.

7. Das perfectum τέθηκα hat *bœot.* τέθεικα, wenn nemlich die *Dores* das η nicht in α mutiren: als ἵημι, perf. dor. ἕακα an statt ἕωκα; wiewol man auch communiter saget ἕακα, zum Unterscheid des perfecti medii ἕωκα von ἑάω, *ion.* ἑάκα.

8. Die tertia pluralis perfecti in κασι hat *dorice* κανσι: als τεθείκασι, *dorice* τεθείκανσι.

9. Ei-

9. Etliche behalten im futuro die Reduplication: als δίδωσω, πιμπρήσω. Siehe n. 1.

10. Die *Aeoles* und Poeten haben δίδωθι für δίδοθι.

11. In dem perfecto, aor. 2 imperatiui und infinitiui von αω verändern die *Dores* das η in α: als στάθι für στῆθι, στάναι für στῆναι.

12. Die *Attici* verwandeln im aor. 2 opt. actiui das οι in φ: als δῴην für δοίην. Rom. 15, 5. Eph. 1, 17.

13. Die *Iones* machen das præsens coniunctiui in έω: als τιθέω für τιθῶ.

14. Der aor. 2 coniunctiui θῶ und σῶ hat *ion.* θέω, σέω, *poet.* θείω, σείω. Auch saget man *attice* σήω.

15. Der aor. 2 coniunctiui hat *poet.* δώω, in tertia sing. *ion.* δῷσι und δώῃσι für δῷ, und in tertia plur. *poet.* δώωσι für δῶσι.

16. Der infinitiuus in έναι oder ῖναι hat *ion.* έμεν, *att.* und *dor.* έμεναι, *poet.* έμμεναι oder ήμμεναι: als τιθέμεν, τιθέμεναι cet.

Eben so haben auch die Endungen ῆναι und άναι: nemlich ῆμεν, ήμεναι; άμεν, άμεναι. Als σῆναι, σῆμεν, σήμεναι, ἱσάναι, ἱσάμεν, ἱσάμεναι.

Imgleichen όναι und οῦναι, *dor.* όμεν, *att.* όμεναι, *poet.* όμμεναι. Ferner ύναι, *dor.* ύμεν, *att.* ύμεναι, *poet.* ύμμεναι.

17. Etliche verba behalten im passiuo *att. ion. æol.* und *poetice* den langen vocalem: als ὄρημαι für ὄραμαι, κάλημαι für κάλεμαι. Dieses geschicht auch in den übrigen modis, imgleichen im participio: als τιθήμενος für τιθέμενος.

18. Die *Iones* werfen das σ der secundæ personæ singularis hinweg: als τίθεαι, ἐτίθεο, τίθεο, ἔθεο, θέο; für τίθεσαι, ἐτίθεσο, τίθεσο, ἔθεσο, θέσο. Solches geschicht im præsenti und imperfecto indicatiui und imperatiui passiui: auch im aor. 2 medii. Alsdenn contrahiren die *Attici* solches Wort: als τίθη, ἐτίθου, τίθου, ἔθου, θοῦ.

Ano-

(p. 148)

Anomala in μι.

Indicatiuus.

Præſ. εἰμὶ ich bin, *dor.* ἐμμὶ, *æol.* ἤμι.
εἶς oder εἶ, *att.* ἔῃ, *dor.* ἐσσὶ, *ion.* ἔσις.
ἐσὶ, *dor.* ἐντὶ. (ἔᾱσι für ἔνεσι. Iac. 1, 17.)
ἐσμὲν, *dor.* εἰμὲς, *poet.* ἐμὲν, εἰμὲν.
ἐστὲ, *poet.* ἐτὲ.
εἰσὶ, *ion.* ἔασι, *poet.* ἔασσι, *dor.* ἐντὶ, *æol.* ἔντι.

Imp. ἦν, *ion.* ἔα und ἦα, *att.* ἦ, *poet.* εἶν, ἔην, ἤην, ἔον, ἦον, ἔσχον.
ἦς, *æol.* ἦσθα, Matth. 26, 69 *poet.* εἶς, εἴς, ἔσχες, *ion.* ἔεις.
ἦ oder ἦν, *dor.* ἔς, *poet.* ἔην, ἤην, ἔσχε.
ἦστον, ἤλην, *poet.* ἦσον, ἤσην, und ἔσον, ἔστην.
ἦμεν, *dor.* ἦμες.
ἦσαν, *ion.* ἔσαν, *poet.* ἔσσαν, auch ἦν oder ἦεν.

Fut. ἔσομαι, *dor.* ἐσοῦμαι und ἐσεῦμαι, *poet.* ἔσσομαι.
ἔσῃ, *ion.* ἔσεαι, ἔσσεαι, *dor.* ἐσῇ, *poet.* ἔσσῃ, *att.* ἔσει.
ἔσεται oder ἔσαι, *dor.* ἐσεῖται, *poet.* ἔσσεται.

Imperatiuus.

Præſ. ἔσο, *poet.* ἔσσο und εἶ (daher iſt πάρει).
ἔσω hat auch *att.* ἦτω. 1 Cor. 16, 22. Iac. 5, 12.
ἔσωσαν, *att.* ἔσων.

Optatiuus.

Præſ. εἴην cet. *poet.* ἔοιμι, ἔοις, ἔοι cet.
Fut. ἐσοίμην, *poet.* ἐσσοίμην.

Coniunctiuus.

Præſ. ὦ, ἦς, ἦ cet. *ion.* ἔω, ἔῃς, ἔῃ cet. *poet.* ἔιω, εἴῃς, εἴῃ, cet.
ἦς, *æol.* ἦσθα.
ἦ, *ion.* ἦσι und ἔῃσι.
ὦσι, *att.* ἦωσι, *ion.* ἔωσι, *poet.* εἴωσι.

Infinitiuus.

Præſ. εἶναι, *att.* ἔμεναι und ἐμμεναι, *ion.* ἔμεν und ἔμμεν, *dor.* ἦμεν und ἦμες, *poet.* εἴμεναι.

Participium.

Præſ. ὢν, οὖσα, ὄν, *ion.* ἐὼν, ἐοῦσα, ἐὸν, *æol.* εἷς, εἶσα, ἕν (daher παρεὶς).
εὖσα, *dor.* ἔασσα und ἦσα.

Die

Die dritte Abtheilung

(p. 195) Von den

Dialectis Particularum.

1. Von den Dialectis Aduerbiorum.

(p. 195.)

Attice saget man νυνὶ für νῦν, πρινὶ für πρίν, μόλις für μόγις.

Ionice κῶς, κοῖον, für πῶς, ποῖον: ἀτρεκέως für ἀτρεκῶς.

Dorice ἔμπροσθεν, ὄπιθεν, für ἔμπροσθεν, ὄπισθεν: πλατίον für πλησίον, ἄψ für ἰδοὺ, πλὰν für ὀπίσω.

Aeolice ὄπισθα, πολλάκι, für ὄπισθεν, πολλάκις.

2. Von den Dialectis Præpositionum.

(p. 201.)

Für ἐν saget man *att.* und *poet.* ἐνὶ, *ion.* εἶν, εἰνὶ.

εἰς, *ion.* und *poet.* ἐς, *dor.* ἐν.

πρὸς, *dor.* ποτὶ, *att.* πὸς, *æol.* und *dor.* πρὲς.

σὺν, *att.* ξὺν.

ἀμφὶ, *æol.* ἀμμὶ.

μετὰ, *æol.* πετὰ.

ὑπὲρ, *poet.* ὑπείρ.

κατὰ, παρὰ, ἀπὸ, *æol.* und *poet.* κατὰ, παρὰ, ἀπὰ, ὑπὰ, u. s. f.

Nota. Von παρὰ werfen die *Dores* das α hinweg, wenn gleich ein consonans folget: als παρ Ζηνὶ, bey dem Jupiter: da denn nicht nöthig ist ein signum apostrophi beyzusetzen.

3. Von den Dialectis Coniunctionum.

(p. 204.)

Dorice saget man αἰ für εἰ, αἰκὲ und αἴκα für εἴκε, ἄικεν für ἔικεν, μὲς für μὲν, τὼς für ὡς, ὃ für ὅτι, ὢν für οὖν, (*ion.*) γὰ für γὲ u. s. f.

Poetice saget man ὅτλι für ὅτι, ἠὲ für ἤ, πὲς für καίπερ.

Das dritte Capittel

(p. 206) Von den

DIALECTIS SYNTAXEOS.

DAs meiste hievon ist im syntaxi communi schon angemercket worden. Es ist aber noch etwas weniges übrig, wie aus folgenden zu ersehen.

1. Die *Attici* setzen den articulum præpositiuum für den postpositiuum: als τὸν θέλω, für ὃν; Σαῦλος δὲ, ὁ καὶ Παῦλος, für ὅς. Act. 13, 9.

2. Sie brauchen die adiectiua neutra als substantiua: als πλεῖσον χάριτος, für πλείστη χάρις.

3. Das adiectiuum kömmt bey ihnen nicht allezeit mit dem substantiuo im genere überein: als ἀγέλαι ὑποδείσαντες.

4. Die adiectiua masculina machen sie communia: als βάρβαρος γλῶσσα fremde Sprache, πρᾶξις κόσμιος schöne That.

5. Sie brauchen nebst den Poeten den vocatiuum an statt des nominatiui: als ἱππόται Νέσως, für ἱππότης der Reuter; εὐρύοπα Ζεὺς, für εὐρυόπης, Iuppiter late sonans; und wiederum den nominatiuum an statt des vocatiui: als ὁ θεὸς für ὦ θεὲ, Luc. 18, 13. Marc. 15, 34. Matth. 27, 46. Siehe p. 306. n. 1.

6. Wenn sie einen genitiuum allein setzen, geben sie dadurch einen Abscheu zu verstehen: als τῆς ἀναιδείας, der Schande (wie im Teutschen).

7. Sie setzen das pronomen relatiuum zuweilen für das reciprocum: als ἐγνώρισε τὰ θελήματα αὐτοῦ für αὑτοῦ. Ps. 103, 7. apud LXX.

8. Von den præpositionibus ist zu mercken, daß selbige in den dialectis, und sonderlich von den Poeten, mannigfaltig verwechselt werden: deren Bedeutung man aber doch leichtlich aus dem Contexte erkennen kann.

9. Ein mehrers von dieser Materie, sonderlich was in das neue Testament läufft, findet man in Casparis Wyssii dialectologia sacra, die 1650 zu Zürch in 8 gedruckt ist: alwo auch von p. 295 an dialectus ἑβραΐζουσα des neuen Testaments abgehandelt wird, welche letzte Materie Io. Vorstius nach diesem viel vollkommener ausgeführet hat.

Der

Der fünfte Theil Von der Griechen PROSODIA, FIGVRIS GRAMMATICIS, Zahlen und Calender.

Das erste Capittel Von der PROSODIA.

Die Prosodie lehret, wie man Verse machen soll. Hiezu muß man wissen 1) quantitatem syllabarum, 2) scansionem, 3) pedes und 4) genera carminum.

Die erste Abtheilung Von der Quantitate.

OB eine Sylbe lang oder kurtz sey, erkennet man aus gewissen Regeln: und, wo dieselben nicht hinreichen wollen, aus Exempeln oder auctoritate der alten Poeten.

1. Regulæ generales.

1. Ein kurtzer vocalis machet eine kurtze Sylbe: als Θεός, λόγος.

2. Ein langer vocalis und diphthongus machet eine lange Sylbe: als σήπω, οἴκοις.

Nota.

1) Wenn auf einen langen vocalem oder diphthongum ein vocalis folget, so wird die Sylbe communis, das ist, sie kann bald lang bald kurtz gebrauchet werden: und zwar nicht allein im Anfange und am Ende des Worts, sondern auch zuweilen (iedoch sehr selten und nach dem Exempel eines gültigen auctoris) in der Mitte. Als

ἐς πόντον ὁρῶν ἄειδε τοιαῦτα. Theocr. id. 11, 18.

οἱ μὲν ἐπὶ Κρόνου ἦσαν, ὅτ' οὐρανῷ ἐμβασίλευεν. Hes.

μὴ καταλείποντες φεύγετε τοὺς γεραιούς. Tyrtæus.

Dieser Freyheit bedienen sie sich auch, wenn nur eine particula expletiua, als δὲ, τὲ, κὲ u. dergleichen, dazwischen stehet: als δευτέρῳ δ' αὖ βοῦν θῆκε μέγαν καὶ πίονα δήμῳ. Hom.

εἰ δέ κεν ἐργάζῃ, τάχα σε ζηλώσει τ' ἀεργός. Hes.

2) Die diphthongi αι und οι werden am Ende des Worts, wenn sie bloß stehen, vielmals kurtz gebrauchet, ob sich gleich das folgende Wort von einem consonante anfängt: insonderheit aber geschicht solches bey der particula καὶ. Als

ἀρχόμεναί θ' ὑμνεῦσι θεαὶ λήγουσαί τ' ἀοιδῆς. Hes. th. v. 48.

οἷα τοι μουσάων ἱερὴ δόσις ἀνθρώποισιν. Hes. th. v. 93.

ἄμοι ἐγὼν ἤβης τε καὶ γήραος οὐλομένοιο. Theognis v. 527.

Und beym Callimach. hymn. 1. v. 87. kömmt vor ἠδὲ νοήσῃ.

Mehr Exempel hat Isaac Casaubonus in seinen lectionibus Theocriteis c. 18. p. 124-126. (S. oben p. 10.)

3. Ein vocalis anceps machet mehrentheils eine kurtze Sylbe.

Nota.

1) Die vocales ancipites und breues können eine lange Sylbe machen: und zwar

(1) im Anfange des Verses; als

ἐπειδὴ νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο. Hom.

ὅς οἱ ἐποίησεν σάκος ἀιόλον, ἑπταβόειον. Hom.

διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε Φαεινῆς ὄβριμον ἔγχος. Hom.

(2) in cæsura, das ist, wenn in einem Worte die letzte Sylbe nicht zum vorhergehenden pede gehöret; als

οὐ χρὴ παννύχιον εὕδειν βουληφόρον ἄνδρα. Hes.

(3) in concursu syllabarum breuium, das ist, wenn viele kurtze Sylben beysammen stehen, per diastolen; als

ἔσσεαι ἀθάνατος, Θεὸς ἄμβροτος, οὐκ ἔτι θνητός. Pyth.

τοὺς δὲ διαμελεΐσι ταμὼν ἀπλίσσατο δόρπον. Hom.

πρῶτος δὲ σαθμόνδε λιλαίεαι ἀπονέεσθαι. Hom.

(4) in positione, das ist, wenn auf den vocalem zwey consonantes folgen, ob sie gleich erst im Anfange des folgenden Wortes stehen; als

ἀλλὰ Ζεὺς ἔκρυψε χολωσάμενος φρεσὶν ἦσιν. Hes.

Doch trifft man bey dem letzten Fall auch vielfältig das Gegentheil an: als ἀλλὰ Σκάμανδρος. Hom.

εἶδε Ζάκυνθον ἔχον. Hom.

* - - νόμον διέταξε Κρονίων. Heliod.

Wenn

Wenn aber muta cum liquida, imgleichen μν, κλ, πλ folgen, so wird die Sylbe communis, wofern beyde nur allein zu einer Sylbe gehören: als ἄ-κρον, τέ-κνον, πι-κρὸς, Αἰγύ-πτιος. Gehören sie aber zu zwo Sylben, so muß die Sylbe lang seyn: als ἔκ-τυπος.

(5) Etwas seltener werden die ancipites oder breues lang gebrauchet, wenn gleich nur eine einige liquida folget: als αὐτοὺς δ' ἐλώρια τεῦχε κύνεσσι. Hom. Iliad. 1, 4. πολλὰ λισσομένῳ. Hom. Iliad. 22, 91.

*) Anceps vocalis ist lang, wenn eine Contraction vorgegangen oder ein circumflexus dabey stehet, als γέλα für γέλαε, γελᾶτε für γελάετε, σῖτος, σῦκον: oder wenn in dem ι und υ ein verborgenes augmentum stecket, als ἴεσαν; ob sich gleich die Poeten, wie sonst also auch hier, an das augmentum nicht binden lassen.

4. Die verba barytona, deren character ν oder ρ ist, haben den davor stehenden ancipitem lang: als αὐξάνω, ἰκάνω, κιχάνω, φθάνω, κρίνω, δύνω, ἀμύνω, σύρω; ausgenommen τίνω, so ein anceps hat, und die übrigen in ανω, als worin das α kurtz ist.

5. Nach dem Stammworte richten sich ordentlich die derivata: und also nach dem nominatiuo die übrigen casus, nach dem actiuo das passiuum und medium, nach dem indicatiuo die andern modi, nach dem præsenti das imperfectum, nach den futuris die von iedem herstammende tempora; und die nomina verbalia nach der Quantität ihrer temporum, wovon sie herkommen. Daher wird z. E. das α in ἀκούσιος unwillig, εὐπραγὴς glücklich, φανίον die Fackel; das ι in ἵμερος das Verlangen, Πισᾶτος, σιγάω ich schweige stille; das υ in Ἐνυάλιος, ἐρυκάκω ich halte ab, γυρόω ich krümme, κύδιμος rühmlich, Πύθιος produciret: weil es in ἄκων, πρᾶγος, φανὸς; ἱμείρω, πρᾶσσω, σιγὴ; Ἐννὼ, ἐρύκω, γυρὸς, κῦδος, Πυθὼ lang ist. Doch

1) In den casibus obliquis von υς wird das υ kurtz, ob es gleich im nominatiuo lang ist: als ἰλὺς der Schleim, ἰλύος; ὗς die Sau, ὑὸς; σῦς die Sau, συὸς. Der accusatiuus isosyllabus aber bleibet lang: als ἰλὺν, ὗν, σῦν; und von δρῦς die Eiche, wird der genitiuus δρυὸς so wol lang als kurtz gefunden.

2) Das fut. 1 von den verbis liquidatis und das fut. 2 von allen verbis, samt den daher formirten temporibus und derivatis

uatis (die vom fut. 1 herkommende aoristos nach p. 93 ausgenommen) machet die ancipites kurtz, wenn sie gleich im præsenti lang gewesen oder aus einem langen vocali entstanden sind: als κρίνω ich richte, κρινῶ, κέκρικα, κέκριμαι, κρίμα, κρίσις das Gerichte; τρίβω ich reibe, τρῑβῶ, τέτρῑβα, τρῖβος, τρῑβή; und so ferner. Siehe p. 88. 90. 93.

3) Die verba, so aus barytonis in circumflexa verwandelt sind, machen die ancipites kurtz: als κνῆω von κνέω, πῑθῶ von πείθω.

4) Die composita und deriuata von πῦρ und λύσις wechseln ab. Denn lang ist das υ in Πυραίχμης, πυραμὶς, Πύραστος, πυρογενὴς; commune in τῷ πυρὶ, Πύραμος, πυραυγὴς: kurtz in τοῦ πυρὸς, τὰ πυρὰ, πυρὴ, πυρετὸς und den übrigen. Lang ist es in λύσιος, Λύσανδρος, Λύσιππος, Λυσήνωρ, Λυσίμαχος, λυσίκακος, λυσιμελὴς, λυσιμέριμνος, λυσίπονος, λυσιτελὴς, λυσιχίτων und dergleichen; kurtz in λύσις selbst, λυσιπήμων und andern; wiewol auch λύσις bisweilen lang und daher so wol mit dem circumflexo als acuto gefunden wird. Auf gleiche Weise findet man dasselbe in λυτὴς und λύτως lang, in λύτειρα aber kurtz gebrauchet.

5) In μανιχὸς wird das α lang gebrauchet, da es doch in μανία kurtz ist.

6. In fremden Wörtern werden die ancipites nach Belieben gebraucht. Als

ἦν ὁ Φίλος τι λάθῃ, Δόμινε Φράτερ ἐυθὺς ἔγραψεν·
ἦν δ' αὖ μή τι λάθῃ, τὸ Φράτερ εἶπε μόνον. Palladæ Epigr.

7. Das α doricum, so an statt des η, ω und ε gesetzet wird, ist lang: als φάμα, πρᾶτος, ἄϊκα, für φήμη, πρῶτος, εἴκε, das α æolicum aber am Ende kurtz: als νύμφα für νύμφη.

8. Wenn ein diphthongus in seine vocales simplices resolviret wird, so sind die ancipites kurtz: als παΐς für παῖς, ἄϊδης für ᾅδης.

II. Regulæ speciales.

Daß die ancipites α, ι, υ mehrentheils kurtz seyn, ist p. 324 in der dritten Regel angezeiget worden. Mercke daher nur folgende exceptiones oder besondere Regeln: und was weder in denselben, noch in dem darauf folgenden catalogo begriffen ist, das halte so lange für kurtz, bis das Gegentheil erwiesen ist.

1. Vom

1. Vom langen ALPHA.

I. Ein langes α haben in vltima

1) Die *nomina* in δα, θα, ρα nach einem vocali simplici: als Λήδα, Μάρθα, ἡμέρα, χώρα, ἄγρα, πέτρα.

Folgende sind auch lang, obgleich ein diphthongus vorhergehet: als Φαίδρα Phædra, αὔρα Lüftlein, σαύρα Eydex, λαύρα Gasse; wie der Accent anzeiget.

Aber die proparoxytona und properispomena sind kurtz: als ἄκανθα Dorn, μάχαιρα Schwerdt, σφῦρα Hammer; wie gleichfalls der Accent solches anzeiget.

2) Die einsylbige in αρ: als Κὰρ ein Carier, ψὰρ ein Staar, auis. γὰρ aber ist anceps.

3) Die *nomina oxytona* in α und αν, item die *paroxytona* in εα, ια und εια, so von verbis in ευω herstammen: als σοὰ ein bedeckter Gang, τιτὰν die Sonne, θέα ein Schauspiel, φιλία Freundschaft, βασιλεία das Königreich.

4) Die vielsylbige in αια: als κεφαία ein Tüttel, ἐλαία ein Oelbaum.

5) Die *adiectiua feminina in α purum*, deren masculina im genitiuo singulari am Ende lang sind; wie auch die *adiectiua feminina* in ρα: als δικαία, ἁγία, σοφωτέρα.

Ausgenommen πότνια die ehrwürdige, θεα göttliche, σεβάσμια hochzuehrende: imgleichen μία eine.

6) Die *participia masculina in ας*; wie auch der *nominatiuus*, *genitiuus* und im *plurali* der *accusatiuus primæ declinationis in ας*: als τύψας, ὁ Αἰνείας, τῆς ἀληθείας, τὰς μούσας.

Der accusatiuus singularis richtet sich nach dem nominatiuo: als τὸν Αἰνείαν. Der accusatiuus pluralis wird ionice und dorice kurtz gebrauchet. S. p 344. n. 20.

7) Die *substantiua masculina* in ας tertiæ declinationis: als ὁ Ἄτλας (mit dem vocatiuo poetico ἄτλα), ὁ ἱμὰς der Schuhriemen.

Ausgenommen ὁ λᾶας der Stein, wie der Accent zeiget.

8) Der *nominatiuus*, *accuſatiuus* und *vocatiuus dualis* der erſten Declination: als τὰ ἐχίδνα p. 32.

9) Die aduerbia in αν: als ἄγαν, λίαν, πέραν.

2. Ein langes α haben in penultima

1) Die zweyſylbige *oxytona* ſubſtantiua in ος purum: als λαὸς Volck, ναὸς Tempel, παὸς Schwager, χαὸς wolgeboren, gut, redlich.

2) Die *gentilia* und *propria non compoſita*, wie auch die Namen der Steine und Flüſſe in άτης und ᾶτις: als Μιθριδάτης, Ἀχάτης, Σπαρτιᾶτις, Εὐφράτης, Γαγάτης.

Ausgenommen Σαυρομάτης, Σαρμάτης, Γαλάτης, Δαλμάτης: item Ἰσοκράτης, weil es ein compoſitum iſt.

3) Die *nomina* in αων mit dem *genitiuo* in ονος: als ἀὼν (*dor.*) das Ufer; Μαχάων, nomen proprium eines medici; Λυκάων Lycaon.

4) Die zweyſylbige *maſculina* in ρὸς, wie auch die vielſylbige in ρὸς nach *antepenultima longa*: als ταχὺς geſchwind, μυσαρὸς heßlich, λαρὸς angenehm. Aber λάρος, ein gewiſſer Meerfiſch oder Seevogel, hat ein kurtzes α.

5) Die *nomina* in ανὸς, ſonderlich wenn ein *iota* vorhergehet, als Χριστιανὸς, Ἰουλιανὸς, Γερμανὸς: ſo auch δανὸς dürre, und τρανὸς offenbar. Doch wird das α in Χριστιανὸς auch kurtz gebraucht.

6) Der *genitiuus æolicus*: als Αἰνείαο für Αἰνείου, plur. Αἰνειάων; ἐάων für ἐῶν, κυανεάων für κυανέων. Siehe p. 304. n. 4.

7) Die *verba* in αω, welche einen *vocalem* oder ein ρ vor dem α haben; nicht nur im *præſenti* und *futuro*, ſondern auch in den davon herſtammenden *nominibus* in αμα, ασις, ατος: als ἐάω ich laſſe zu, ἐάσω; ὁράω ich ſehe, ὅραμα ein Geſicht, ὅρασις das Sehen, videndi ſenſus, ὁρατὸς der in die Augen fällt, geſehen wird; νᾶμα ein Quell, φύραμα Teig, θυμίαμα das Räuchern, und dergleichen.

Hievon

Hievon gehen ab ἀμφιάω, ἐψιάω, ἐᾳάω, ἐᾳτὸς, und noch einige andere: wie denn in ἐάσουσι, εἴασε und πεᾳάω das α beym Homero kurtz gefunden wird. Hingegen wird auch ᾳα in ἔᾳαται vom Theocrito idyll. 2. v. 149 lang gebrauchet.

8) Die *terminatio* ασι bey den *verbis*: als φασὶ, γεγόνασι, τετύφασι.

9) In den *femininis* der *participiorum* in ας: als τύψασα, ποιήσασα.

3. Ein langes α haben in antepenultima und weiter zurück vom Ende des Worts

1) Die viersylbigen Wörter, sonderlich im α *priuatiuo*: als ἀθάνατος unsterbl., ἀκάματος unermüdet. Dis verursachen die vielen vocales breues, da sonst dieses α an sich selbst kurtz ist. S. p. 324, (3)

2) Die *nomina*, so sich enden in άνιος von den *nominibus* in αν: als τιτὰν, τιτάνιος.

3) Die Wörter, in welchen nach dem α ein ο, υ oder ω folget: als ἰάομαι ich heile, βοάομαι ich schreye.

4) Die *numeralia* in der vierten Sylbe vom Ende auf ακόσιοι: als διακόσιοι 200, τετρακόσιοι 400.

2. Vom langen ιοτα.

1. Ein langes ι haben in vltima

1) Die *nomina*, so ις und ιν zugleich haben: als λὶς und λὶν Löwe, ἀκτὶς und ἀκτὶν Sonnenstrahl. Eben so gehen κὶς, κιὸς Holtzwurm, λῖς, λιτὸς dünne Leinwand, und ἶς die Gewalt.

2) Die *pronomina* und *aduerbia* mit dem *iota paragogico*: als οὑτοσὶ, νυνὶ. Aber die præpositio ἐνὶ für ἐν ist kurtz.

3) Die *oxytona* in ις mit dem *genitiuo* in ῖδος: als σφραγὶς, ἀψὶς. Welche aber im genitiuo ίδος haben, sind kurtz: wie beyderseits der Accent zeiget.

4) Die *attica* in ι aus α, ε oder ο gemacht: als ταυτὶ für ταῦτα, ὀδὶ für ὅδε, τουτὶ für τοῦτο.

5) Das *aduerbium* χἀμαιμωτὶ, und vielleicht noch andere dergleichen mehr.

2. Ein langes ι haben in penultima

1) Die *casus obliqui* von denen, so ις und ιν zugleich haben: als δελφὶς; δὶς, δινὸς, δινὶ, δινα.

Hieher gehören auch die obliqui von den einsylbigen, wenn sie gleich nicht im nominatiuo ις und ιν zugleich haben: als κὶς der Holtzwurm, κιὸς. Ausgenommen Δὶς, Διὸς: τὶς, τίνος: τὶς, τινὸς.

2) Die *casus obliqui* von τέττιξ Heuschrecke, ἄϊξ gewaltsame Bewegung, φοίνιξ, πέρδιξ, μάσιξ, σμώδιξ, σπάδιξ, φρὶξ, σκάνδιξ, ἐράδιξ, βέμβιξ, Θρῄϊξ. Die übrigen in ξ sind kurtz: als θρὶξ, τριχὸς; σὶξ, σιχὸς; u. s. f.

3) Die *casus obliqui* von ις, so im genitiuo ῖδος oder ιθος haben: als σφραγὶς, σφραγῖδος; ὄρνις, ὄρνιθος.

4) Die *nomina* in ῖτις und ίνη, item die vielsylbige in ίτης und ίτη: als πολῖτις, κλίνη, πολίτης, μεσίτης, Ἀφροδίτη. Hievon gehen ab die *nomina propria loci* in ινη, als Ἀσίνη: item εἰλαπίνη das Gastmahl.

5) Die vielsylbige *substantiua* in ινος und ινον; die *nomina* in ιων, gen. ονος: als κάμινος, σέλινον, πίων. Ausgenommen καρχίνος, κότινος, Μύρσινος, welche kurtz sind: κόφινος aber hat penultimam communem. Die comparatiui in ιων werden auch gemeiniglich lang gebrauchet, die neutra derselben aber kurtz: als βελτίων, βέλτιον.

6) Die zweysylbige *oxytona* und *perispomena* in ος *purum*, wie auch die zweysylbige oxytona in ιμος: als ἰὸς, ὅτος, λιμὸς. Ausgenommen βιὸς der Bogen.

7) Die *verba* in ίθω; item die *futura* in ίσω, (nebst den davon formirten temporibus) so von den *puris* in ιω deduciret sind: als βρίθω ich bin beschwerlich; κυλίσω von κυλίω ich wältze, ἐκύλισα cet.

Hieher gehören auch drey in ιω, als χρίω ich salbe, πρίω ich säge, φθίω ich verderbe: die übrigen sind communia.

8) Die Wörter, in welchen unmittelbar ein ρ drauf folget: als Ὄσιρις, Νισυὸς, σιρὸς, Τίρυνς.

3. Ein langes ι haben in antepenultima

1) Die *casus obliqui* in ίονος von ίων: als πλίων, πίονος.

Hievon

Hievon gehen ab die comparatiui: als βελτίονος, von βελτίων besser.

2) Die Wörter, in welchen unmittelbar ein ϱ darauf folget: als Σεμίϱαμις.

3. Vom langen YPSILON.

1. Ein langes υ haben in vltima

1) Die *subſtantiua oxytona* in υς, ſo im gen. υος haben: als ἰλύς, πληθύς, ὀσφύς: wie auch das *paroxytonon* ἄϱχυς. Doch ἰχθύς iſt anceps.
Die *caſus obliqui* aber ſind kurtz; auſſer dem accuſatiuo, welcher ſich nach dem nominatiuo richtet: als ἰλύν.

2) Die *nomina*, ſo im *nominatiuo* υς und υν zugleich haben: als φόϱχυς und φόϱχυν der Hafen. So auch in den caſibus obliquis.

3) Die *participia maſculina verborum* in υμι, item die dritte Perſon des *præſentis*, imgleichen die erſte und dritte des *imperfecti* und *aoriſti ſecundi*: als δεικνύς, δείκνυ für δείκνυσι, ἔφυν, ἔφυ.

2. Ein langes υ haben in penultima

1) Die *nomina*, wie auch die *tempora verborum* in υω, ſo nach dem υ ein σ haben: als χρυσός, λύσω, ἴσχυσα.
Hievon gehen ab (1) die andere perſona præteriti paſſiui, nebſt den davon formirten verbalibus: als λέλυσαι, λύσις, φύσις cet. (2) ἀνύσω, ἔπτυσε, und ἐκτανύσας. Aber ἔχυσαν iſt anceps.

2) Die *ſubſtantiua* und *propria* in υνος, wie auch die *obliqui* in υνος von dem langen nominatiuo υς und υν: als κίνδυνος die Gefahr, λάγυνος ein Legel, Flaſche, Βιθυνός ein Bithynier, φόϱκυνος des Hafens. Ausgenommen πλυνός der Waſchort.

3) Die zweyſylbige *oxytona* in υϱός: als γυϱός die Grube; imgleichen ἰσχυϱός ſtarck, und ὀϊζυϱός elend. Ausgenommen ξυϱός ſcharf, und τυϱός Käſe; wovon jenes allezeit, dieſes aber nur bisweilen kurtz iſt.

4) Die zweyſylbige in ύνη und υμός: als μύνη der Vorwand, τύνη für τὺ du, φϱύνη eine Art von

Frö-

Fröschen, χυμὸς Saft, θυμὸς Gemüth, δρυμὸς Wald. Aber γυνὴ ist ein oxytonon und kurtz: wiewol es auch beym Theocrito idyll. 34. v. 2. produciret wird.

5) Die *pronomina* ὑμεῖς, ὑμῶν, ὑμῖν, ὑμᾶς cet.

6) Die *casus obliqui* υκος und υπος von υξ und υψ: als κήρυξ Herold, κήρυκος; γὺψ Geier, γυπὸς. Doch werden sehr viele ausgenommen.

7) Die *verba* in ύχω, wie auch die *verba actiua* in υμι: als ψύχω ich mache kalt, δείκνυμι ich zeige. Hingegen ist das passiuum und medium von υμι kurtz; doch πνύμαι, πέπνυμαι, πεπνυμένος u. s. f. sind lang.

8) Die zweysylbige *verba* in υω; imgleichen die vielsylbige, welche vor dem υ entweder zwey consonantes oder einen langen vocalem haben: als πτύω, ἰσχύω, ἐρητύω. Doch sind auch viele hievon communia, als θύω, λύω, δακρύω, δύω, φύω, ἐρύω, ἀρύω, βρύω, ἀνύω, μηνύω, ἐύομαι: einige aber kurtz, die man ex vsu lernen muß.

9) Einige *deriuata* von ξὺν für σὺν: als ξυνὸς gemein, wovon ξυνόω ich knüpfe zusammen.

3. Ein langes υ haben in antepenultima und auf der vierten Sylbe vom Ende

1) Die Wörter, so nach dem υ ein σ haben: als μύσεος von μῦσος ein Bubenstück, φυσάω ich blase. Ausgenommen θύσανος, θυσία, φυσικὸς: auch wird χεύσεος bisweilen kurtz gefunden.

2) Etliche *composita* von πῦρ und λύσις: als πυραμὶς eine Pyramide, λυσίπονος einer, der einem hilft arbeiten, θεράποντες λυσίπονοι. Siehe p. 326, 4.

3) Etliche *deriuata* und *composita* von σὺν und ξὺν: als συνεχὴς beständig, συνίημι ich verstehe, σύνεσις der Verstand, ξυνόω ich vereinige, mache gemein, u. s. f.

III. Auctoritas.

Weil die vorhergegebene Regeln nicht alles begreiffen können: so soll folgender catalogus von Wörtern, deren Quantität bloß aus Exempeln der alten Poeten erkant wird, den Mangel ersetzen. Der Gebrauch bestehet darin: daß man den vocalem ancipitem, dessen

Quan-

Quantität man zu wissen verlanget, ansiehet, und mercket, was für ein vocalis oder consonans allernächst folge; und alsdann in diesem catalogo am gehörigen Orte nachschläget. Wird nun das gesuchte Wort hier nicht angetroffen, so ist es also anzunehmen, daß der vocalis anceps, darum man bekümmert ist, kurtz seyn müsse: wiewol vielleicht noch manches Exempel fehlen dürfte, dergleichen man bey Lesung der Poeten observiren, auch in guten indicibus über dieselbe aufschlagen und daraus diesen catalogum suppliren kann. Hier ist bey demselben nur noch dieses anzumercken: 1) Daß die ancipites in den zuerst und ohne Zeichen gesetzten Wörtern und also auch ordentlicher weise in den deriuatis und compositis lang seyn; 2) daß die ancipites in den per signa parentheseos eingeschlossenen Wörtern meistentheils nur ob concursum syllabarum breuium lang gebrauchet werden, in den primitiuis und cognatis aber kurtz seyn; 3) daß die ancipites in den per vncos eingeschlossenen Wörtern nicht allein lang, sondern auch bisweilen und theils wol etwas öfters kurtz gefunden werden.

1. Alpha ist auctoritate lang vor dem

α in ἀκρόαντος unvollkommen, ungültig: [ἀαγὴς unzerbrechlich, ἄατος unschädlich.]

ε Λαέρτης.

η δαὴς des Manns Bruder, θαητὸς wundersam: [ἀὴς die Luft, θάημα das Schauspiel.]

ι ἄϊξ der Sturmwind, ἀΐσσω ich falle, βουγάϊος der Prahler, ἐλαΐς der Oehlbaum, ἐλαΐνος der Oehlzweig, λάϊγξ ein Steinchen: (ἄϊδης die Hölle.)

ο Ἀμφιάραος: (τετράορος vierspännig.)

υ πρᾳὺς gütig, sanftmüthig.

ω χρυσάωρ ein güldenes Schwerdt tragend.

β ἀβάλε ὦ daß! κάβηξ ein gewisser Vogel beym Suida; und in den obliquis von φάψ ein Vogel von der Taubenart, gen. φαβὸς.

γ ἀαγὴς unzerbrechlich, ναυάγιον der Schiffbruch, und in den übrigen deriuatis und compositis von ἄγω ich zerbreche: in δαγὺς das Eis, δυσπραγὴς unglückselig, εὐπραγὴς glückselig, ἰθαγενὴς ehrlich geboren, λοχαγὸς ein Kriegesobrister, νεαγενὴς neulich geboren, und in den obliquis von ῥάξ eine Beer, gen. ῥαγὸς: in σφραγὶς das Siegel, ταγὸς der Heerführer.

δ in ἀδη-

δ in ἀδηκὼς verdrießlich, von ἀηδέω ich bin verdrießlich, Λαδων, ὀπαδὸς ein Diener, Laquây, ἐάδιξ der Ast, Zweig, σπάδιξ der Reben.

ϑ γαϑυλλὶς das Geschlecht.

κ ἄκων unwillig, Δακὸς, διάκονος ein Diener, κνάκων weißgelbig, Συρακοῦσαι, Φενακίζω ich betriege: auch in den obliquis von ϑώραξ der Pantzer, ἰέρακ der Habicht, Φαίαξ, gen. Φαίακος.

λ Αλκτὼ eine von den Plagegeistern, ἁλοσύνη das Meer, ἄλοφος ohne Federbusch, ἁμάλη ein Büschel, δαλὸς die Fackel, Ζάλευκος, κοάλεμος närrisch, Σαρδανάπαλος, Στύμφαλος, Φαλαίνη ein Wallfisch: [καλὸς schön, Ὀμφάλη.]

μ ανάματος keine Bäche habend, Ἀπάμεια, βάλσαμον der Balsam, Δαμοίτης, Δάμων: [ἀμάω ich ernte, in dessen deriuatis es meistentheils lang ist.]

ν Γάργανος, Δανούβιος, Ἔρανος, Θευνὼ, ἐανὸς dünne, κάρβανος fremd, νεανίας Jüngling, Φανὸς, Φανίον Fackel: (Δαναΐδης, εὐάνεμος guter Wind) [ἀνὴρ der Mann, wovon doch die composita in ἀνωρ lang bleiben, als ἀγάνωρ tapfer, Βιάνωρ, Νικάνωρ: κρανίον Hirnschale].

π Ανακος, Ἀπεννῖνος, ἀπύω ich gebe einen Laut, δρακέτης ein flüchtiger Knecht, Ἰάπυξ, νάπυ der Senf, Πρίαπος: (ἁπαλὸς weich) [Ἄπια, Ἀπιδόνες, Ἄπις, Ἀπόλλων, Σέραπις, τάπης der Teppich.]

ρ ἀμάρακος Majoran, ἀνιαρὸς traurig, Ἀρήνη, ἀρητὴς der Priester, Ἄρκτος, κάραβος eine Art Krebse, καρὶς Meerzwiebel, Καρίων, Λάρισσα, Νάρων, πολυάρητος durch viel Gebet erlangt, τιάρα der Bischofshut, Φαρικὸν eine Art des Gifts, φλυαρέω ich plaudere: (ἄρωτος unbefleckt.) [Ἄρης].

σ Ἄσιος, Ἀσὶς, Ἄσωπος, Ἴασος, Ἰάσων, κοράσιον das Mägdlein.

τ ἄκρατον reiner Wein, Ἄρατος, ἄτερος für ἕτερος ein ander, ἄτη die Mißhandlung, διδυματόκος Zwilling gebärende, ϑάτερον für ἕτερον den andern, κρατὴρ der Becher, φρατὴρ und φράτωρ der Zunftgenosse.

χ ἰάχω ich schreye, τραχὺς rauh: [ἰαχὴ das Geschrey.]

2. Iota iſt auctoritate lang vor dem

α in Γοργίας, Ἰαπετὸς, Ἴασος: (Πριαμίδης) [ἰάομαι ich heile, λίαν ſehr.]

ε in πίειρα fett, Πιερία, Πιερὶς: (ἵεμαι ich begehre, ἱερὸς heilig.)

η Πίνε: [in ἰὴ o wehe, und den ſubſtantiuis in ιη, ionice für ια, als ἀϊκίη Plage, ἀνίη Traurigkeit, κονίη Staub, σοφίη Weisheit, καλιὴ Neſt, ὀρμιὴ Leinwand.]

ο ὄϊομαι ich meine: (Ἰόνιος, χιόνεος und χιονόεις ſchneeweiß.)

υ Ἰυγὴ, ἰυγμὸς das Ziſchen, ἴυγξ ein Drehhals, ἰύζω ich ziſche.

ω ἰωχμὸς der Lerm, Καρίων, Ὠρίων.

β ἀκριβὴς genau, ἁλίβατος im Meer gehend, ἁλίβρωτος Saltz eſſend, ἐρυσίβη der Meelthau, θλίβω ich dränge, Ἴουκος, χλίβανος ein kleiner Backofen, τίβη der Thau, Τίβυρις, τρίβω ich reibe: (Τιβέριος.)

γ ὀλίγανον ein Bergkraut, ῥῖγος Kälte, ῥιγέω, ἐρρίγω zittere, σιγὴ Stillſchweigen: [γίγας Rieſe.]

δ Ἀχιδάλιος, Δίδω, εἰλιδὸν verwirret, θρίδαξ Salat, ἰδάλιμος hitzig, Ἴδας, Ἴδη, Ἰδομενεὺς, ἵδος Schweiß, κνίδη Neſſel, πίδαξ Brunnquell, πιδύω flieſſe durch, σίδη Granatbaum, Σιδὼν, χελιδὼν Schwalbe, χλιδὴ Wolluſt.

θ Βίθυνος, Ἐριθακὶς, ἐριθεὺς ein Rothkelchen, ἔριθος der Schnitter, ἰθὺς gerade, κριθὴ die Gerſte, Σιθὼν, Τιθωνὸς: [ἰθύνω ich richte auf etwas.]

κ ἀϊκὴ eine heftige Bewegung, Ἰκαρος, Καΐκος, κίκυς die Gewalt, νίκη der Sieg, Φοινίκη, Φρίκη das Schrecken: (ἱκέσιος der ſich der demüthigbittenden annimt, Σικανία, Σικελία) [ἱκάνω ich komme, ἴκελος gleich, μυρίκη ein ſo genantes Geſträuch.]

λ ἄργιλος der Thon, ἵλαος gnädig, ἴλη ein Hauffe Volcks, ἴλιγξ ein Wirbel, Ἴλιον, Ἰλὺς, κονίλη ein giftiges Kraut, μελίλωτον Honigklee, Μίλητος, νεόγιλὸς neu geboren, ὅμιλος Verſammlung, πέδιλον ein Fußband, πιλέω ich ſperre enge ein, σμίλαξ ein Taxbaum, σμίλη ein Schabmeſſer, φιλήτης der Dieb, χίλιοι tauſend, χιλὸς das Futter, ψιλὸς dünne: [Σιληνὸς.]

μ ῥιμάω ſchreye wie ein Ochs, δριμὺς einen ſcharfen Geſchmack habend, ἱμείρω verlange, ἴφθιμος tapfer, κλίμαξ Leiter, λιμηρὸς ſchädlich, λιμὸς Hunger, μένιμα Zorn, τιμὴ Ehre, φιμόω ſchlieſſe zu.

» in ἀγινέω ich führe, Αἰγινα, Ἀχεσίνης, ἀλινήκτειρα im Meer schwimmend, ἐλινύω ich ruhe, ἐρινὸς und ἐρινεὸς eine wilde Feige, Ἐχινάδες, Θρίναξ eine Worfschauffel, Ἰναχος, ἰνίον der Nacke, Ἰνὼ, Καμάρινα, κινέω ich bewege, Κίνυφος, Λακινιὰς, Μίνως, ξινὸς das Fell, σίνος eine Schlacht, ταλάυρινος tapfer, Τριναχρία, Φινεὺς: [Αἰσχίνης, γίνομαι ich bin, werde, γινώσκω ich erkenne, Θαμινὸς oft, viel, ὀμβρινὸς regenhaftig, ὀπωρινὸς zum Herbst gehörig.]

ᵉ ἀλίπεδον das Feld, γρίπος das Netz, Ἐνιπεὺς, Ἔυριπος, ἤνιπαπε für ἤνιπε er hat gescholten, κνιπὸς die Geberung, λιπαρέω ich bitte heftig, Ῥίπαια, ῥιπὴ der Wurf, ῥιπὸς der Fecher, σκίπων der Stab: [ἔνιπὴ die Bestraffung.]

ᵉ Ἀγχίσης, Βισάλτης, Βρισεὺς, Ἰσαῖος, κονίσαλος der Staub, Νίσα, Πίσα, σίσυμβρα Feldkümmel, Τελμισὸς, Τισιφόνη, Φθισήνωρ Menschenverderber, Χαρίσιος: (Πισιδικὸς) [Σίσυφος, τίσις die Rache.]

ᵛ ἀδήριτος unstreitig, ἀχόνιτον ein giftiges Kraut, ἰτέη ein Weidenbaum, ἠλιτὴς unsündlich, Τιτὰν, Τίτυρος, τίτυς ein junger Vogel, Τρίτων: [ἄχριτος nicht unterschieden, ἄσιτος ungessen, λιτὸς schlecht, einfach.]

ᵠ διφάω ich untersuche, ἴφιος tapfer, ἰφίνοος großmüthig, Ἴφιτος, Σέριφος, σίφων eine Röhre: [νίφω ich schneye, σίφος ein Hauffe Soldaten, τίφος der Pful.]

ᵡ ἰχὼρ die Feuchtigkeit, χίχορον und χιχώριον Wegewart, ὀμιχέω ich pisse, Τάριχος, ψιχὸς von ψὶξ die Krume.

3. Ypsilon ist auctoritate lang vor dem

ᵅ in Θυὰς wütend, πλωτυάζω ich rede mit aufgesperretem Maul, (κυάνεος himmelblau, ὑάλεος und ὑαλόεις gläsern) [γύα ein gepflügeter Acker.]

ᵝ μυελὸς das Marck, πυετίη Käselab.

ᵞ αἰσυητὴς ein starcker Jüngling, Αἰσυήτης.

ᵟ εἰλυὸς die Höhle: (δρυοτόμος der Bäume zerschneidet.)

ᵋ Ἐννὼ, μυὼν ein Mäusgen.

ᵝ ὑβὸς krumm.

ᵞ ἀμαρυγὴ der Glantz, Γύγης, ἰυγὴ das Zischen, Λαιτρυγὼν, λυγαῖος dunckel, ὀλολυγὴ das Brüllen, τρυγὼν die Turteltaube, φρύγω ich röste, brate: (μυγαλέη die Fledermaus) [Θυγάτηρ die Tochter, πυγὴ der Hintere.]

ᵟ in Ἄβυδος,

δ in ἄβυδος, βοτρυδὸν wie ein Weinrebe, λυδὸς, μυδαίνω ich verfaule wegen der Nässe, μυδαλέος naß, feucht, τυδεύς, ὠρυδὸν mit Geheul: [ὕδωρ das Wasser.]

θ ζῦθος das Bier, πυθαγόρας, πυθεδὼν die Fäulniß, πυθὼ, πυθὼν, πύθω ich mache faulend, ψιμμύθιον die Schminck.

κ ϛρυχὸς ein Ausrufft.r, ϛρύχω ich knarre, ἐρύκω ich verhindere, μυκάω ich schreye wie ein Ochs, πέφυκα ich bin von Natur geschickt, συκῆ der Feigenbaum, φυκὶς Name eines Fisches, φυκίον das Schilf.

λ ἄσυλος Freystadt, θύλακος Sack, κέντυλα Schifferinstrument, κογχύλη Meerschnecke, παμφυλία, συλεύω und συλάω beraub., σύλη Raub, τύλη Schwiele, ὕλη Materie, φυλὴ Zunft, φύλοπις Streit, χυλὸς Saft: (μυλιάω knirsche mit den Zähnen, ὑλακόω belle) [ξύλον Holtz.]

μ ἀμύμων untadelhaft, ἄρτυμα das Gewürtz, ἅλυμα die Deichsel, ζύμη der Sauerteig, Κύμη, λύμη die Seuche, μύμη eine Art Zugemüse, ξύμη eine Gasse, Στρυμών: [ἔρυμα ein Schutz, νώνυμος unberühmt.]

ν ἄμυνα die Rache, Γρύνειος, Δίκτυνα, θυνέω ich schlachte, σιγύνη ein Wurffspieß.

π γρυπὸς der eine krumme Nase hat, λύπη die Traurigkeit, τρυπάω ich bohre.

ϱ ἄγκυρα Ancker, γέφυρα Brücke, Κέρκυρα, Κορκύρα, κινύρη gewisses Instrument, κύριος Herr, λάφυρα Beute, λεπυρὸν Scherbe, μαρτύρομαι zeuge, μυρίος unendlich, μύραινα Bricke, μύρομαι traure, ὄλυρα Hülsenfrucht, ὀνόγυρος Name eines Krauts, πάπυρος Pappier, πέτυρον, Kleie, πλημμυρὶς Brausen des Meers, Πυρηναῖος, σύριγξ Pfeiffe, σφύρα Hammer, φυράω vermenge: [συρίζω spiele auf der Pfeiffe.]

σ θαλύσια die ersten Früchte, φυσάω ich blase.

τ ἀδάκρυτος ohne Thränen, αὐτὴ das Geschrey, βουλυτὸς die Abendzeit, Κωκυτὸς, μηνυτὴς ein Anzeiger, ξύτη die Raute, und dergleichen mehr; doch sind viele communia.

φ ἑλυφάζω drehe, κέλυφος Rinde, κυφὸς krumm, κύφων Höcker, σύφω ziehe zusammen, τύφω mache Rauch.

χ ϛρύχω ich kirre, knastere, τρύχω ich zerreibe, ψύχω ich kühle: [μυχὸς verborgener Ort.]

Die andere Abtheilung
Von der Scansione.

DJe Scansion, oder Abmessung der Verse nach ihren pedibus, geschicht bey den Griechen nach der Quantität der Sylben, und nicht nach der Situation der Accente: welches den heutigen tonum nach denselben sehr verdächtig machet. S. p. 22.

Im übrigen verschlingen sie im scandiren nicht leicht einen vocalem, vielweniger das με, welches sonst in Lateinischen Versen geschicht. Doch siehe im folgenden Capittel, was bey der Figur synizesis p. 344. n. 22 bemercket wird.

Die dritte Abtheilung
Von den Pedibus.

DJe pedes, welche aus einer gewissen Zahl langer oder kurtzer Sylben bestehen, sind aus der Lateinischen Prosodie bekant: und ist hier weiter nichts zu erinnern, als daß die Griechen öfters als die Lateiner in ihren hexametris die so genanten versus spondaicos anbringen, so daß vielmals der dactylus in der dritten regione ist. Als

Μοῦσαι Πιερίηθεν ἀοιδῇσι κλείουσαι. Hesiod.

Oftmals auch noch weiter: als

οὔνεκα τὸν Χρύσην ἠτίμησ' ἀρητῆρα. Hom. Iliad. α. 11.

Die Griechen pflegen auch vielmals ein Wort zu theilen, und eine oder mehr Sylben davon zum Anfange des folgenden Verses zu ziehen: welches sonderlich die Comici und Tragici, am meisten aber die Lyrici, im Gebrauch haben. Als

Ἰδοῖσα δ' ὄξει Ἐριννὺς
πέφνεν ἑοῖ σὺν ἀλλαλο-
φονίᾳ γένος ἀρήϊον.
λείφθη δὲ Θέρσανδρος ἐ-
ξιφόντι Πολυνείκει. Pind. Olymp. II. v. 73. seqq.

Die

Die vierte Abtheilung
Von den
Generibus Carminum.

1. Die genera carminum kommen mit den Lateinischen überein. Folgende zwölf sind die gebräuchlichsten und bekantesten davon: nemlich das

1) *Adonicum*, welches nichts anders als der Ausgang vom hexametro und also für Anfänger am allerleichtesten zu scandiren ist.

2) *Heroicum*, welches auch hexametrum und epicum genennet wird.

3) *Elegiacum*, worin der hexameter mit einem pentametro abwechselt.

4) *Anapæsticum*, welches gleichfalls ein Stück vom hexametro ist.

5) *Iambicum*, welches in dimetrum, trimetrum und tetrametrum (das ist, quaternarium, senarium und octonarium) eingetheilet wird, auch das anacreonticum und choriambicum unter sich begreifft.

6) *Trochaicum*, welches gleichfalls in dimetrum, trimetrum und tetrametrum (das ist, weil allemal zwey pedes auf ein metrum gehen, quaternarium, senarium und octonarium) eingetheilet wird.

7) *Phalæcium*, dessen Verse von der Anzahl der Sylben hendecasyllabi, das ist, elfsylbige genennet werden.

8) *Sapphicum*, in welchem der vierte Vers ordentlicher Weise ein adonicus seyn muß.

9) *Glyconicum*, welches von einigen mit zu dem choriambico gerechnet wird.

10) *Choriambicum*, welches in choriambicum asclepiadeum und choriambicum alcaicum eingetheilet wird.

11) *Alcaicum*, in welchem auf zwey Alcaische Verse allemal zwey andere folgen: wovon der eine ein iambicus quaternarius mit einer übrigbleibenden Sylbe, der andere ein alcmanius dactylicus ist.

12) *Archilochium*, welches entweder allein gebrauchet oder auch mit dem iambico senario vermischet wird.

2. Die Pindarischen Oden haben etwas besonders und bestehen aus drey Hauptstücken: welche στροφὴ der Vorsatz, ἀντιστροφὴ der Gegensatz, und ἐπῳδὸς der Nachsatz genennet und auf unterschiedene Art mit einander verwechselt werden.

Es kann so wol zu diesen als auch den vorbenanten zwölf generibus b. Hieronymi Freyeri hieselbst gedruckter fasciculus poematum græcorum gar nützlich gebrauchet werden: als welcher hierauf eigentlich gerichtet ist und einen guten Vorrath von allerhand aus alten und neuern Poeten genommenen carminibus in sich fasset.

Das

Das andere Capittel
Von den
FIGVRIS GRAMMATICIS.

Figuræ werden alle Veränderungen genannt, so von den gemeinen Regeln einer Sprache abweichen. Nachdem wir nun solche mutationes und figuras hin und wieder in der Grammatic, sonderlich bey den dialectis, angemercket haben: so folgen nun zum Beschluß die Griechischen vocabula technica oder Kunstwörter, wodurch solche mutationes ausgedrucket und benennet werden.

Es lassen sich diese figuræ füglich eintheilen in 1) *orthographicas*, n. 1-12; 2) *etymologicas*, n. 13-15; 3) *syntacticas*, n. 16-19; und 4) *prosodicas*, n. 20-22.

1. *Prosthesis* ist, wenn im Anfange des Worts ein Buchstab oder eine Sylbe hinzugesetzet wird: als μιχρὸς, *ion. et æol.* σμιχρὸς; ὤρηκα, *att.* ἑώρακα; ὄντα, *ion.* ἐόντα.

2. *Aphæresis*, wenn im Anfange des Worts ein Buchstab oder eine Sylbe weggenommen wird: als γαῖα, αἶα; ἐκεῖνος, κεῖνος; ἐμὲ, μὲ.

3. *Epenthesis*, wenn in der Mitte ein Buchstab oder eine Sylbe hinein gesetzet wird: als πτόλις für πόλις, ἠέλιος für ἥλιος. Dahin gehöret auch *diplasiasmus*: als ὄππως, ὄττι, μέσσος; für ὅπως, ὅτι, μέσος.

4. *Anadiplosis*, wenn die ersten Sylben doppelt gesetzet werden: als ἀγήγερκα für ἤγερκα, κεκάμωσι für κάμωσι.

5. *Syncope*, wenn in der Mitte ein Buchstab oder eine Sylbe weggenommen wird: als κάλιον für κάλλιον, ἐτύφθην für ἐτύφθησαν, πατρὸς für πατέρος, p. 42. 43. Selten werden zwo Sylben weggenommen: als πέπρωται für πεπρέπωται.

6. *Paragoge*, wenn am Ende des Worts ein Buchstab oder eine Sylbe hinzugesetzet wird: als ἐγών, ἐγώνη für ἐγώ.

7. *Apocope*, wenn am Ende ein Buchstab oder eine Sylbe weggeworfen wird: als πολλάκι für πολλάκις, δῶ für δῶμα; παὲ für παρά. Bisweilen werden zwo Sylben weggenommen: als ἄνα für ἀνάστηθι.

8. *Metathesis*, wenn die Buchstaben unter einander versetzet werden: als κραδία für καρδία.

9. *Diæresis*, wenn aus einem diphthongo zwo Sylben gemachet werden: als παΐς für παῖς.

10. *Antistœchon*, wenn ein Buchstab für den andern gesetzet wird: als σοφίη für σοφία.

11. *Tmesis*, wenn ein Wort in zwey Stücke getheilet wird: als ἄκρα πόλις für ἀκρόπολις; κατὰ γαῖα κάλυψεν für κατεκάλυψε γαῖα.

12. *Synalœphe*, wenn aus zwo Sylben eine gemachet wird: wovon Exempel genug in den paradigmatibus contractorum vorhanden sind.

13. *Antimeria*, wenn ein Stück der Rede für das andere genommen wird, z. E. ein verbum für ein participium, ein nomen für ein verbum, und so ferner: als περιφάζων für περιφαντὴς; ὁ ἔξωθεν ἄνθρωπος für ἐξώτερος.

14. *Enallage*, wenn ein substantiuum für das adiectiuum, ein positiuus für den comparatiuum, ein actiuum für das passiuum et contra genommen wird: als ὁ λόγος ὁ σὸς ἀληθείᾳ ἔφι, für ἀληθινός; ποίᾳ ἐντολὴ μεγάλη, für μεγίστη; τὸν ἀγῶνα ἠγώνισμαι, für ἠγωνισάμην. Hieher gehöret sonderlich, wenn die Poeten den infinitiuum für den imperatiuum brauchen.

15. *Metaplasmus*, wenn im decliniren oder conjugiren eine Veränderung geschicht: als κλαδὶ für κλάδῳ, καίνυμαι für καινέω.

16. *Ellipsis*, wenn ein Wort zierlich ausgelassen wird. Diese Figur wird von den Griechen sehr oft gebraucht, und macht viele schöne græcismos.

Also werden fast in allen partibus orationis gewisse Wörter ausgelassen, vornehmlich aber folgende: ὁδὸς der Weg,

Weg, γραμμὴ die Linie, μερὶς oder μέρος Theil, ἀπόφθεγμα Spruch, γωνία Winckel, γνώμη Meinung, διάστημα Zwiſchenraum, δόμος oder οἶκος Haus, ἐνδύματα oder ἱμάτια Kleider, εἷς einer, ἑορτάσιμοι ἡμέραι Feſt, ἡλικία Alter, μοῖρα Theil, ἡμέρα Tag, δίκη (wenn die Rede vom Gerichte iſt), ὄντες ſeyende, ὅρα ſiehe, πράγματα oder ὄντα oder ῥήματα Dinge, συγγράμματα Schriften, τέχνη Kunſt, τιμωρία Straffe, τράπεζα Tiſch, τρίχες Haare, ὕδωρ Waſſer, ὕπνος Schlaff, ὑπόνοια oder ὑπόληψις Argwohn, χεὶρ Hand, χρόνος Zeit, χώρα Gegend, γῆ Land. Z. E.

τὸ τοῦ Παύλου (ſc. ἀπόφθεγμα) Pauli Spruch.

πρὸς ὀρθὴν (ſc. γωνίαν) zu dem rechten Winckel.

τὴν ἐμὴν συνῆκας (ſc. γνώμην) du haſt meine Meinung verſtanden.

διὰ τοσούτου (ſc. διαστήματος) in ſo langer Zeit.

εἰς ᾅδου (ſc. δόμον oder τόπον) in die Hölle.

οἱ τὰ μαλακὰ φοροῦντες (ſc. ἱμάτια) die weiche Kleider tragen. Matth. 11, 8.

ὁ Πλάτων ἦν τῶν σοφῶν (ſc. εἷς) Plato war einer von den Weiſen.

ἐν τοῖς τοῦ πνεύματος (ſc. ἑορτασίμοις) am Pfingſtfeſt.

τὴν ἀρετὴν ἐκ νέας ἄσκει (ſc. ἡλικίας) beſtrebe dich nach der Tugend von zarter Jugend auf.

ἐσύλησε τῆς Κελτικῆς τὴν πρὸς ἀνατολὰς (ſc. μοῖραν) er hat den Theil Galliens, ſo gegen Morgen liegt, geplündert.

οἱ ἐν τῷ τέλει (ſc. ὄντες) obrigkeitliche Perſonen.

ὅπως τοίνυν ταῦτα μηδεὶς πεύσηται (ſc. ὅρα) ſiehe zu, daß dis niemand höre.

τὰ τῶν φίλων κοινὰ (ſc. πράγματα) Freunde halten ihre Sachen gemein.

τὰ τοῦ Ἡροδότου (ſc. συγγράμματα) Herodoti Schriften.

μουσικὴ (ſc. τέχνη) die Muſic.

ἀξίαν ἀποτίνειν (ſc. τιμωρίαν) ſeine rechte Straffe bekommen.

ἀπὸ τῆς αὐτῆς σιτεῖσθαι (ſc. τραπέζης) an einem Tiſche ſpeiſen.

ποτήριον ψυχροῦ (ſc. ὕδατος) Becher kaltes Waſſers. Matth. 10, 42.

ὡς βαθὺν ἐκοιμήθης, ὦ τέκνον (sc. ὕπνον) mein Sohn, wie hart hast du geschlaffen!

διὰ κενῆς (sc. ὑπονοίας) vergebens.

τῇ μὲν ὕδωρ, τῇ δὲ ἑτέρᾳ τὸ πῦρ ἐφόρει (sc. χειρί) in der einen Hand trug er Wasser, in der andern Feuer.

ἐφ' ὅσον (sc. χρόνον) wie lange? Matth. 9, 15.

πᾶσαν τὴν οἰκουμένην (sc. γῆν) das gantze Land. Luc. 2, 1.

ἐν τῇ ἐρήμῳ (sc. χώρᾳ) in der Wüsten. Matth. 3, 1.

Ein mehrers hievon siehe beym Viger. p. 21-27. am allermeisten aber in dem schon oft belobten mysterio ellipseos græcæ Lamberti Bos.

17. *Periphrasis*, wenn ein Wort zierlich mit mehrern umschrieben wird: als Εἰν Πριάμοιο für Πρίαμος, ἰατρῶν παῖδες für ἰατροὶ, χρῆμα βοσκημάτων für βοσκήματα.

18. *Pleonasmus*, wenn ein oder etliche Worte, um eines Nachdrucks willen überflüssig gesetzet sind: als ζόφος σκότους Dunckelheit der Finsterniß.

19. *Synthesis*, wenn sich die Construction nach dem Verstande und nicht nach der Grammatic richtet: als μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη, βαπτίζοντες αὐτούς. Matth. 28, 19. τέκνον φίλε. Hom. βρέφος φέρων für φέρον. Anacr, ἐξελεύσεται ὁ λαὸς καὶ συλλέξουσι τὸ μάννα. LXX. Exod. 16, 4.

20. *Systole*, wenn eine lange Sylbe kurtz gemacht wird: als τὰς τέχνας ἐγείρει. Theocr. Ἰουλιανὸς penultima breui, nach dem Exempel einiger neueren Poeten.

21. *Diastole*, wenn eine kurtze Sylbe lang gemacht wird: als wenn Theocritus die erste Sylbe in ἄπαλὸς, und Anacreon die andere in κέρατα lang brauchet.

22. *Synizesis*, wenn die Poeten im scandiren zwo Sylben in einer aussprechen. Diese Figur heisset auch synecphonesis und ist beym scandiren nützlich zu wissen: als

τοῦ κεχορεσσάμενος, νείκεα καὶ δῆριν ὀφέλλοις.

μῆνιν ἄειδε θεὰ Πηληϊάδεω Ἀχιλῆος. Hom.

Sonderlich kriegt öftmals der genitiuus pluralis primæ declinationis ein ε vor dem ω, welches denn per synizesin verschlungen werden muß.

Das

Das dritte Capittel
Von den Zahlen.

DJe Griechen bedieneten sich keiner eigenen Figuren von Zahlen, wie wir Teutschen heut zu Tage, sondern brauchten dazu ihre Buchstaben. Mit denselben zehlten sie entweder nach der Reihe weg, wenn sie nicht mehr als vier und zwantzig Stücke zu unterscheiden hatten; oder sie theileten ihr Alphabet in drey Theile: wovon der erste bis an das iota die einzele Zahlen ausdrückete; der andere von ι bis ϱ 10, 20, 30 bis 100; der dritte aber von ϱ bis zum Ende 100, 200, 300 und so ferner bemerckete.

Nach der ersten Art sind des Homeri Bücher gezehlet: und wenn also z. E. Iliad. ψ citiret wird, so muß man das drey und zwantzigste Buch aufsuchen.

Von der andern Art aber ist zu mercken, daß sie zwischen ι und ϛ im zehlen das ϛ einrücken und damit 6 anzeigen. Zwischen π und ϱ nehmen sie eine Figur, die dem Hebräischen ק gleich kömmt und 90 gilt; wiewol sie von andern so geschrieben wird, daß sie fast wie ein Lateinisch C, heraus kömmt. Neun hundert anzuzeigen brauchen sie eine Figur, die dem Lateinischen umgekehrten ↄ beykömmt, in der Mitte aber mit zweyen Querstrichlein bezeichnet ist. Die erste nennen sie Stigma, die andere Koppa, und die dritte Sanpi. Conf. Obs. Hall. tom. 6. obs. 27. Wenns an tausend hinkömmt, so nehmen sie ihr Alphabet wieder von forne an und setzen unter das alpha ein kleines herabhangendes Strichlein ,α, so bedeutet es tausend; ,ϛ 6000; ,ζ 7000; ,ι 10000; ,κ 20000; ,ϱ 100000.

Dieses soll gegenwärtige Ordnung deutlicher machen.

α′	1.	ζ′	7.
β′	2.	η′	8.
γ′	3.	θ′	9.
δ′	4.	ι, ια′, ιβ′, ιγ′, ιδ′, 10, 11, 12, 13, 14.	
ε′	5.	κ′, κα′, κβ′, κγ′, 20, 21, 22, 23 ect.	
ϛ′	6.	λ′	30.

κ′	40.	φ′	500.
λ′	50.	χ′	600.
μ′	60.	ψ′	700.
ν′	70.	ω′	800.
ξ′	80.	ϡ	900.
ο′	90.	ϡ	
π′		,α	1000.
ϟ, ϟα′, ϟβ′, ϟι′, ϟx′	100, 101,	,αψνϑ	1759.
	102, 110, 120.	,β	2000.
ρ′	200.	,ι	10000.
σ′	300.	,ϱ	100000.
τ′	400.		

oder ϛ

Ausser diesen aber haben sie noch die dritte Art mit sechs Versalbuchstaben. Denn

I der Anfangsbuchstabe von Ἰα für μύρια ist eins.

Π	- - Πέντε fünf.
Δ	- - Δέκα zehen.
H	- - Ηεκατὸν hundert.
X	- - Χίλιοι tausend.
M	- - Μύριοι zehen tausend.

Da pflegen sie denn die vier letzten Buchstaben in das Π einzuschliessen: und alsdenn bedeutet der eingeschlossene Buchstab fünfmal so viel, als er sonst vor sich ausmachte. Zur Probe mag folgendes seyn:

I	1.	ΔΔΔ	30.
II	2.	ΔΔΔΔ	40.
III	3.	⌈Δ⌉	50.
IIII	4.	⌈Δ⌉ΔΠI	66.
Π	5.	H, HΔΠII	100, 118.
ΠI	6.	HHHH	400.
ΠII	7.	⌈H⌉	500.
ΠIII	8.	X	1000.
ΠIIII	9.	XXXX	4000.
Δ, ΔI	10, 11.	M	10000.
ΔΠ, ΔΠI	15, 16.	X⌈H⌉HH⌈Δ⌉ΠIIII	1759.
ΔΔ, ΔΔΠ	20, 25.		

Das

Das vierte Capittel
Vom Calender.

DJe Griechen haben, wie andere Völcker, zwölf Monate, welche sie anfänglich mit ihren eigenen, nachhero mit Römischen Namen benennet.

Gr. (Att.)	*Rom.*	Teutsch.
Γαμηλιὼν	Ἰανουάριος	Jenner.
Ἐλαφηβολιὼν	Φεβρουάριος	Hornung.
Μουνυχιὼν	Μάρτιος	Mertz.
Θαργηλιὼν	Ἀπρίλλιος	April.
Σκιροφοριὼν	Μάϊος	May.
Ἑκατομβαιὼν	Ἰούνιος	Brachmonat.
Μεταγειτνιὼν	Ἰούλιος	Heumonat.
Βοηδρομιὼν	Αὔγουστος	Augustmonat.
Μαιμακτηριὼν	Σεπτέμβριος	Herbstmonat.
Πυανεψιὼν	Ὀκτόβριος	Saatmonat.
Ἀνθεστηριὼν	Νοέμβριος	Schlachtmonat.
Ποσειδεὼν	Δεκέμβριος	Christmonat.

Dieses ist die gemeine Meinung, womit aber doch nicht alle einig sind, indem andere die Ordnung so machen:

1. Ἑκατομβαιὼν
2. Μεταγειτνιὼν
3. Βοηδρομιὼν

} θερινοὶ, Sommermonate.

4. Πυανεψιὼν
5. Μαιμακτηριὼν
6. Ποσειδεὼν

} ὀπωρινοὶ, Herbstmonate.

7. Γαμηλιὼν
8. Ἀνθεστηριὼν
9. Ἐλαφηβολιὼν

} χειμερινοὶ, Wintermonate.

10. Μουνυχιὼν
11. Θαργηλιὼν
12. Σκιροφοριὼν

} ἐαρινοὶ, Frühlingsmonate.

2. Sie

2. Sie theilen einen ieglichen Monat in drey Theile, τρία δεχήμερα, drey decades. Den ersten nennen sie μηνὸς ἱσαμένου oder ἀρχομένου, des anfangenden Monats; den andern μηνὸς μεσοῦντος oder ἐπὶ δεκάδι, des halben Monats oder wenn der Monat über zehen Tage weg ist; den dritten μηνὸς φθίνοντος oder παυομένου oder λήγοντος, oder auch ἐπὶ εἰκάδι oder μετὰ εἰκάδα, des zu Ende oder über zwantzig gehenden Monats.

Der erste Tag eines ieden Monats heisst νουμηνία der Neumond; in den übrigen Tagen werden die nomina ordinalia gebrauchet: als δευτέρα, τρίτη, τετάρτη oder τετρὰς, πέμπτη oder πεντὰς, ἕκτη oder ἑξὰς, u. s. f. Der funfzehnte wird vom Hesiodo μέση, der mittlere, genant; der letzte ἕνη καὶ νέα, welcher auch τριακὰς heisset.

Letztlich ist noch dieses zu mercken, daß in den beyden ersten Abtheilungen die Tage vorwärts; in der letzten aber rückwärts gezehlet werden, wie bey den Lateinern die nonæ, idus und calendæ.

1.		2.	
1. Νουμηνία	ἱσαμένου oder ἀρχομένου μηνὸς.	11. πρώτη	μεσοῦντος μηνὸς, oder ἐπὶ δεκάδι oder δεκάτη oder δέκα.
2. δευτέρα		12. δευτέρα	
3. τρίτη		13. τρίτη	
4. τετάρτη		14. τετάρτη	
5. πέμπτη		15. πέμπτη	
6. ἕκτη		16. ἕκτη	
7. ἑβδόμη		17. ἑβδόμη	
8. ὀγδόη		18. ὀγδόη	
9. ἐννάτη		19. ἐννάτη	
10. δεκάτη		20. εἰκὰς, εἰκοστὴ	

3.

φθίνοντος, παυομένου, λήγοντος μηνὸς, oder ἐπὶ εἰκάδι, oder μετὰ εἰκάδα.

21. δεκάτη	26. πέμπτη
22. ἐννάτη	27. τετάρτη
23. ὀγδόη	28. τρίτη
24. ἑβδόμη	29. δευτέρα
25. ἕκτη	30. ἕνη καὶ νέα oder τριακὰς.

Nota.

Nota.

1. Wenn der Monat nur acht und zwantzig Tage hat, so schreibet man am ein und zwantzigsten ὀγδόη φθίνοντος.

2. Wenn der Monat neun und zwantzig Tage hat, so schreibet man am ein und zwantzigsten ἐννάτη φθίνοντος.

3. Hat er aber ein und dreyssig Tage, so schreibet man am ein und zwantzigsten ἑνδεκάτη φθίνοντος.

4. Als die Griechen mehr mit den Römern zu thun bekamen, nahmen sie auch den Römischen Calender an, wovon aber hier nicht nöthig ist etwas zu gedencken.

Die vier Jahrszeiten.	Die vier Seiten der Welt.
ἔαρ der Frühling.	ἀνατολὴ Aufgang.
θέρος der Sommer.	μεσημβρία Mittag.
ὀπώρα der Herbst.	δυσμὴ Abend.
χειμὼν der Winter.	βορέας Mitternacht.

Die vier Hauptwinde.

Εὖρος Ostwind.	Ζέφυρος Westwind.
Νότος Südwind.	Βορέας Nordwind.

Die sieben Planeten.	Die sieben Tage der Wochen.
Κρόνος Saturnus.	Ἡμέρα τοῦ ἡλίου oder κυριακὴ.
Ζεὺς Iupiter.	σελήνης.
Ἄρης Mars.	ἄρεος.
Ἥλιος die Sonne.	ἑρμοῦ.
Ἀφροδίτη Venus.	διὸς.
Ἑρμῆς Mercurius.	ἀφροδίτης.
Σελήνη der Mond.	κρόνου oder σαββάτου.

Die

Die zwölf Himmelszeichen.

Κριὸς der Widder.
Ταῦρος der Stier.
Δίδυμοι die Zwillinge.
Καρκίνος der Krebs.
Λέων der Löwe.
Παρθένος die Jungfrau.
Ζυγὸς die Wage.
Σκορπίος der Scorpion.
Τοξότης der Schütze.
Αἰγόκερως der Steinbock.
Ὑδροχόος der Wassermann.
Ἰχθύες die Fische.

Anhang von der Deductione und Formatione temporum, zum Versuch, ob dasjenige, was p. 92 bis 98 enthalten, der Jugend könne leichter gemachet werden.

Wer in der Deduction der temporum recht fortkommen will, der muß vor allen Dingen wissen, wie die tempora indicatiui im actiuo auseinander fliessen. Denn von diesen werden hernach die tempora indicatiui im passiuo und medio, und von den temporibus dieser drey indicatiuorum endlich die tempora aller übrigen modorum mit leichter Mühe hergeleitet.

Was aber ein iedes tempus für einen Zusatz bey dieser Deduction bekommt, das lehret die Formation: welche den vorhin gegebenen Unterricht vom augmento und charactere des imperfecti und der futurorum voraussetzet; und wobey auch am füglichsten angezeiget werden kann, was von dem charactere der übrigen temporum noch zu sagen ist. Nach dieser Ordnung ist nun zu handeln

1. Von der Deductione und Formatione temporum im indicatiuo actiui.

Wie oben p. 80 und 92 gedacht, so kommen vom præsenti unmittelbar drey tempora, nemlich das imperfectum, futurum primum und futurum secundum; und von diesen nachgehends, insonderheit aber von den beyden letzten, alle übrigen her.

1. Vom *imperfecto* kömmt im actiuo kein besonders tempus her: ist also davon hier weiter nichts zu gedencken, als daß es in den übrigen modis, wie auch im participio, mit unter dem præsenti begriffen werde, nach p. 79.

2. Vom

2. Vom *futuro primo* kömmt

1) Das perfectum. Der character ist

φ, wenn das fut. 1 hat ψ.

χ, wenn das fut. 1 hat ξ.

κ, wenn das fut. 1 hat σ: wie auch in den verbis liquidatis (λ, μ, ν, ρ).

Das ω aber wird in α verwandelt, das augmentum vorgesetzet und vor dem augmento syllabico der erste Buchstab des verbi wiederholet: als τύπτω, τέτυφα; κομίσω, κεκόμικα; λέξω, λέλεχα.

* Mercke bey diesem perfecto:

(1) Die im fut. 1. σ und ξ zugleich haben (p. 88), richten auch das perfectum nach beyden Characteren ein: als ἁρπάζω ich raube, f. ἁρπάσω und ἁρπάξω, perf. ἥρπακα und ἥρπαχα. Aber βάζω ich rede, (poet.) f. βάξω und βάσω hat im perfecto nur βέβαχα.

(2) Wenn viele adspiratæ zusammenlauffen, so gibts nach p. 7, 6 allerhand Aenderungen: als φρίσσω ich erzittere, hat im fut. ξ, und solte also im perfecto haben φέφρικα, hat aber πέφρικα; θάπτω ich begrabe, θάψω, τέταφα; τρέχω ich lauffe, θρέξω, τέτρεχα.

(3) Die zweysylbige auf λω, νω und ρω verändern das ε futuri in α: als στέλλω ich sende, f. 1. στελῶ, ἔσταλκα; σπείρω ich säe, σπερῶ, ἔσπαρκα.

(4) Die zweysylbige auf εἰνω, ἰνω und ὑνω werfen vor dem κ das ν hinweg: als τείνω ich dehne aus, f. 1. τενῶ, τέτακα; κρίνω ich richte, κέκρικα; θύνω ich fahre ungestüm zu, τέθυκα.

Die wenige, so es behalten, verändern es in γ: als φαίνω ich lasse sehen, φανῶ, πέφαγκα.

(5) Die im futuro characteristicam μ haben, nehmen ein η vor dem κ: als τέμνω ich zertheile, f. 1. τεμῶ, τετέμηκα; κάμνω ich ermüde, καμῶ, κεκάμηκα und per syncopen κέκμηκα.

Vom perfecto kömmt das plusquamperfectum, wenn das α in ειν verwandelt und noch ein neues augmentum vorgesetzet wird: als τέτυφα, ἐτετύφειν.

2) Der

2) Der aoristus primus. Der character bleibet, das ω wird in α verwandelt und ein augmentum vorgesetzet: als τύψω, ἔτυψα.

* Mercke bey diesem aoristo primo:

(1) Die verba λ, μ, ν, ϱ verwandeln das σ futuri primi in ει, und das α in η: als στελῶ, ἔστειλα ich habe gesandt; ψαλῶ, ἔψηλα ich habe gesungen. Wenn aber das α von αι hergekommen, wird es ordentlich beybehalten: als σημαίνω ich deute an, σημανῶ, ἐσήμανα; μιαίνω ich besudele, μιανῶ, ἐμίανα, aber att. ἐμίηνα ich habe besudelt. Dabey zu mercken 1) daß das η kein iota subscriptum haben müsse, weil es nicht aus dem αι præsentis, sondern aus dem schlechten α futuri worden ist; 2) daß die ancipites α, ι, υ hier lang seyn, ob sie schon im futuro kurtz waren.

(2) Etliche behalten den characterem præsentis: als ἔπω ich sage, εἶπα; (ἐνέγκω ich trage) ἤνεγκα; χέω und χεύω ich giesse aus, ἔχεα und ἔχευα; ἀλέω ich vermeide, ἤλευα.

(3) Καίω oder κάω ich brenne, hat ἔκηα: welchem es etliche wenige nachthun.

3. Vom *futuro secundo* kömmt der aoristus secundus. Der character bleibet, das ω wird in ον verwandelt und ein augmentum vorgesetzet: als τυπῶ, ἔτυπον.

II. Von der Deductione und Formatione temporum aus dem actiuo ins passiuum.

Dis kann am bequemsten gezeiget und auch am leichtesten gefasset werden, wenn ein præsens vom andern, ein perfectum und futurum vom andern hergeleitet und also auch mit den übrigen temporibus verfahren wird. Auf diese Weise kömmt nun im indicatiuo

1. Das præsens passiui vom præsenti actiui, wenn das ω in ομαι verwandelt wird: als τύπτω, τύπτομαι.

2. Das imperfectum vom imperfecto, wenn das ον in όμην verwandelt wird: als ἔτυπτον, ἐτυπτόμην.

3. Das perfectum vom perfecto, wenn das α in μαι, der character φ aber in μ, χ in γ, κ in σ verwandelt wird: als τέτυφα, τέτυμμαι; λέλεχα, λέλεγμαι; κεκόμικα, κεκόμισμαι.

* Mercke bey diesem perfecto:

1) Die im præsenti τ, δ, θ, ζ, σσ, ττ, und im futuro σ zum character gehabt, haben hier alle σμαι: als ἀνύτω ich vollende, ἀνύσω, ἤνυκα, ἤνυσμαι.

2) Die verba λ, μ, ν, ρ; imgleichen die verba pura, so penultimam perfecti actiui lang haben, werfen das σ weg: als ἔψαλκα, ἔψαλμαι für ἔψαλσμαι, von ψάλλω ich singe; πεποίηκα, πεποίημαι, von ποιέω ich thue. Hievon gehen ab: ἀκούω ich höre, ἤκουκα, ἤκουσμαι; πταίω ich strauchele, ἔπταικα, ἔπταισμαι; κελεύω ich befehle; κλείω ich schliesse zu; σείω ich bewege; γνόω ich erkenne, antiquum; θραύω ich zerbreche; κολούω ich schneide ab.

3) Die im actiuo auf γκα ausgehen, bekommen μμαι: als πέφαγκα, πέφαμμαι, von φαίνω.

4) Zweysylbige, so im perfecto actiuo εφα haben, verändern das ε in α, wenn liquida vorhergehet: als τρέπω ich kehre um, τέτροφα, τέτραμμαι; στρέφω ich wende um, ἔστροφα, ἔστραμμαι.

5) Vom diphthongo ευ wird das ε meistens weggeworfen: als φεύγω ich fliehe, πέφευγα, πέφυγμαι; πνέω ich wehe, πνεύσω, πέπνευκα, πέπνυμαι. Also von σείω oder σεύω kömmt σέσυμαι für σέσευμαι, und per transpositionem ἔσσυμαι.

4. Das plusquamperfectum vom plusquamperfecto, wenn das ειν in μην verwandelt und der character des perfecti passiui behalten wird: als ἐτετύφειν, ἐτετύμμην; ἐλελέχειν, ἐλελέγμην; ἐκεκομίκειν, ἐκεκομίσμην.

5. Der aoristus primus vom aoristo primo, wenn das α in θην, und der vorhandene character ψ in φ, und ξ in χ verwandelt wird: als τυψα, ἐτύφθην; ἔλεξα, ἐλέχθην.

* Mercke

* Mercke bey diesem aoristo primo:

Wenn der character ψ oder ξ nicht vorhanden ist, so nimt der aoristus primus passiui vor der Endung θην die syllabam penultimam des perfecti passiui mit dem dabey befindlichen σ an: als ἀκούω ich höre, ἤκουσα, ἤκουσμαι, ἠκούσθην; φιλέω ich liebe, ἐφίλησα, πεφίλημαι, ἐφιλήθην; σέλλω ich schicke, ἔσταλκα, ἔσταλμαι, ἐστάλθην; νέμω ich theile aus, ἔνειμα, νενέμημαι, ἐνεμήθην; σπείρω ich säe, ἔσπειρα, ἔσπαρμαι, ἐσπάρθην.

(1) Drey verba nehmen vor der Endung θην ein σ an, obgleich das perfectum passiui kein σ gehabt hat: als ἐξέωσθην ich bin gesund worden; ἐμνήσθην ich habe mich erinnert; ἐχρήσθην ich habe gebrauchet. Hingegen kömmt von σώζω ich erhalte, σέσωσμαι, ἐσώθην.

(2) Einige verwandeln den langen vocalem vor der Endung θην in einen kurtzen: als εὕρημαι, ηὑρέθην ich bin gefunden worden; ἐπήνημαι, ἐπηνέθην ich bin gelobet worden. Solches thun sonderlich die composita von αἱρέω ich nehme: als ἀφῃρέθην ich bin weggenommen worden; καθῃρέθην ich bin zerstöret worden.
ῥέω ich sage, machet ἐῤῥέθην und ἐῤῥήθην.

6. Der aoristus secundus vom aoristo secundo, wenn das ον in ην verwandelt wird: als ἔτυπον, ἐτύπην.

7. Das futurum primum vom futuro primo, wenn das ω in θήσομαι verwandelt und diesem die syllaba penultima aoristi primi passiui vorgesetzet wird: als τύπτω, ἐτύφθην, τυφθήσομαι; ἀκούσω, ἠκούσθην, ἀκουσθήσομαι; φιλήσω, ἐφιλήθην, φιληθήσομαι; σελῶ, ἐστάλθην, σταλθήσομαι; νεμῶ, ἐνεμήθην, νεμηθήσομαι; σπερῶ, ἐσπάρθην, σπαρθήσομαι.

8. Das futurum secundum vom futuro secundo, wenn das ω in ήσομαι verwandelt wird: als τυπῶ, τυπήσομαι.

9. Das futurum tertium vom futuro primo, wenn ω in ομαι verwandelt und das augmentum perfecti vorgesetzet wird: als τύπτω, τέτυφα, τετύπτομαι.

III. Von der Deductione und Formatione temporum aus dem actiuo ins medium.

Dis geschicht gleichfalls nach vorangezeigter Weise. Denn also kömmt

1. Das præsens medii vom præsenti actiui, wenn das ω in ομαι verwandelt wird: als τύπτω, τύπτομαι.

2. Das imperfectum vom imperfecto, wenn das ον in όμην verwandelt wird: als ἔτυπτον, ἐτυπτόμην.

3. Das perfectum vom perfecto, wenn der character futuri secundi nebst dessen vorhergehendem vocali angenommen wird: als τέτυφα, τυπῶ, τέτυπα; πέπραχα, πραγῶ, πέπραγα.

*Mercke bey diesem perfecto:

1) Das ε in zweysylbigen; und das α, von ε oder ει entsprungen, wird in ο verwandelt: als λέγω ich sage, λεγῶ, λέλογα; σπείρω ich säe, σπαρῶ, ἔσπορα; δρέμω (inusitatum) ich lauffe, δραμῶ, ἔδρομα; τέμνω ich zertheile, ταμῶ, τέτομα.

Solches thun auch einige wenige nach, welche mehr als zwo Sylben haben: als ὀρέγω ich begehre, fut. 2. ὀρεγῶ, perf. m. ὤρεγα und ὤρογα; ἀγείρω ich versamle, ἀγερῶ, ἤγορα.

2) Das iota futuri secundi im actiuo, so von ει entsprungen, wird in οι verwandelt; und das α, welches von αι kömmt, in η, welchem mehrentheils ein iota subscribiret wird: als λείπω ich lasse, λιπῶ, λέλοιπα; πείθω ich berede, πιθῶ, πέποιθα; καίω ich brenne, καῶ, κέκηα; εἴκω ich bin gleich, ἔοικα.

Dieses imitiren einige, so im præsenti ein simplex α haben: als θάλλω ich grüne, θαλῶ, τέθηλα; κλάζω ich breche, κλαγῶ, κέκληγα.

3) Et

3) Etliche nehmen für den kurtzen vocalem des futuri secundi den langen des præsentis wieder an: als φεύγω ich fliehe, φυγῶ, πέφυγα und πέφευγα; also λήθω ich bin verborgen, λαθῶ, λέληθα; τήκω ich schmeltze, ταχῶ, τέτηκα; πλήττω ich erschrecke, πλαγῶ, πέπληγα; σήπω ich mache faul, σαπῶ, σέσηπα bin verfaulet. Also auch ἕστηκα ich bin gestanden, von στάω.

4. Das plusquamperfectum vom plusquamperfecto, wenn der character des perfecti medii nebst dessen vorhergehendem vocali behalten wird: als ἐτετύφειν, τέτυπα, ἐτετύπειν; ἐπεπράχειν, πέπραγα, ἐπεπράγειν.

5. Der aoristus primus vom aoristo primo, wenn die Sylbe μην hinzugesetzet wird: als ἔτυψα, ἐτυψάμην.

6. Der aoristus secundus vom aoristo secundo, wenn das ον in όμην verwandelt wird: als ἔτυπον, ἐτυπόμην.

7. Das futurum primum vom futuro primo, wenn das ω in ομαι verwandelt wird: als τύψω, τύψομαι.

8. Das futurum secundum vom futuro secundo wenn das ῶ in οῦμαι verwandelt wird: als τυπῶ, τυποῦμαι.

IV. Von der Deductione und Formatione temporum aus dem indicatiuo in die übrigen modos und participia.

Hier bedarf es gantz und gar keiner grossen Mühe, wenn man sich nur das paradigma τύπτω recht bekant machet. Denn

1. Im actiuo entspringen die tempora aus einander also: (p. 100.)

	ind.	*imp.*	*opt.*	*coni.*	*inf.*	*part.*
Praes.	τύπτ-ω	ε	οιμι	ω	ειν	ων
Imp.	ἔτυπτ-ον					
Perf.	τέτυφ-α	ε	οιμι	ω	έναι	ὼς
Plusq.	ἐτετύφ-ειν					
Aor. 1.	ἔ-τυψ-α	ον	αιμι	ω	αι	ας
Aor. 2.	ἔ-τυπ-ον	ε	οιμι	ω	εῖν	ὼν
Fut. 1.	τύψ-ω		οιμι		ειν	ων
Fut. 2.	τυπ-ῶ		οῖμι		εῖν	ῶν

2. Im passiuo gehen sie also: (p. 102.)

Praes.	τύπτ-ομαι	ου	οίμην	ωμαι	εσθαι	όμενος
Imp.	ἐτυπτ-όμην					
Perf.	τέτυμ-μαι	σο	μένος εἴην	μένος ὦ	σθαι	μένος
Plusq.	ἐτετύμ-μην					
Aor. 1.	ἐ-τύφθ-ην	ητι	είην	ῶ	ῆναι	εἰς
Aor. 2.	ἐ-τύπ-ην	ηθι	είην	ῶ	ῆναι	εἰς
Fut. 1.	τυφθήσ-ομαι		οίμην		εσθαι	όμενος
Fut. 2.	τυπήσ-ομαι		οίμην		εσθαι	όμενος
Fut. 3.	τετύψ-ομαι		οίμην		εσθαι	όμενος

3. Im medio gehen sie also: (p. 104.)

Praes.	τύπτ-ομαι	ου	οίμην	ωμαι	εσθαι	όμενος
Imp.	ἐτυπτ-όμην					
Perf.	τέτυπ-α	ε	οιμι	ω	έναι	ὼς
Plusq.	ἐτετύπ-ειν					
Aor. 1.	ἐ-τυψ-άμην	αι	αίμην	ωμαι	ασθαι	άμενος
Aor. 2.	ἐ-τυπ-όμην	οῦ	οίμην	ωμαι	έσθαι	όμενος
Fut. 1.	τύψ-ομαι		οίμην		εσθαι	όμενος
Fut. 2.	τυπ-οῦμαι		οίμην		εῖσθαι	ούμενος

Siehe dieses ausführlich im paradigmate τύπτω: im gleichen in den paradigmatibus verborum contractorum und in μι.

Das erste Register der Auctorum, welche in dieser Grammatic citiret worden.

A.

Aelianus 83. 252
Aeschylus 230
Alcæus 289
Anacreon 344
Antesignanus, Petrus 184
Apollonius 257
Archimedes 288
Aristophanes 11. 70. 222. 226. 230. 232. 275. 280. 288. 289
Aristoteles 232. 272. 288
Athanasius 220

B.

Basilius 215. 253. 266. 274. 280
Bos, Lambertus 28. 196. 197. 199. 202. 207. 216. 219. 221. 344
Breithauptius, Ioach. Iustus 214

C.

Callimachus 21. 56. 77. 238. 299. 324
Casaubonus, Isaacus 324
Chilo 149
Chrysostomus, Ioannes 213. 214. 219. 220. 223. 226. 228. 229. 230. 236. 237. 238. 239. 275
Cicero 261
Clemens Alexandrinus 234. 240. 249
Clenardus, Nicolaus 184
Crusius, Martinus 24

D.

Damascenus 228
Demosthenes 24. 207. 222. 234. 262. 265. 268. 269. 272. 273. 284. 287
Dewarius, Matthæus 205. 274. 275. 276. 277. 278. 281. 283. 286

Dio Cassius 225
Diogenes Laertius 206
Dionysius Halicarnassensis 225. 226. 231. 243. 259. 263. 265. 286

E.

Epictetus 224. 264
Erasmus Roterodamus 3
Euripides 228. 245. 257. 263

F.

Freyerus, Hieronymus 340

G.

Gaza, Theodorus 174
Gellius, Aulus 256
Glassius, Salomo 240
Gregorius Nazianzenus 77. 238. 239. 271. 273
Gretserus, Iacobus 99

H.

Hermogenes 280
Herodianus 77. 210. 215. 221. 226. 228. 229. 235. 252. 253. 254. 260. 261. 265. 267. 295
Herodotus 110. 249. 257. 284. 288. 291. 297
Hesiodus 161. 180. 229. 230. 288. 289. 324. 325
Heupelius, Georg. Frider. 287
Hippocrates 288
Homerus 149. 185. 215. 217. 233. 242. 249. 257. 265. 267. 278. 282. 283. 288. 289. 318. 324. 325. 329
Hoogeveenius, Henricus 242. 285

I.

Ignatius 226. 235. 264
Isocrates 207. 225. 229. 262. 264. 273. 280. 281. 282. 287

K.

Küsterus, Ludolphus 222

L.

Langius, Ioachimus 28. 77
Langius, Ioan. Michael 3. 287
Lucianus 222, 225. 226. 229. 232. 257. 258. 273. 285
Lysias 229

M.

Macarius Aegyptius 24. 214. 218. 237. 266
Maximus Tyrius 226. 238
Meursius, Ioan. 289
Michaelis, Ioan. Henricus 268. 282
Montfaucconius, Bernhardus 25

N.

Nazianzenus vid. Gregorius.
Nicander 52
Nonnus 232. 257

O.

Observationes Halenses 167. 345

P.

Pæanius 77. 243. 261. 263. 267
Palladius 326
Pausanias 271
Perizonius, Iacobus 29
Phavorinus, Varinus 149. 313
Pindarus 77. 259. 288. 289. 338
Plato 274. 288
Plutarchus 234 248. 253. 259. 261. 267. 273
Polybius 6
Pythagoras 324

R.

Reuchlinus, Ioannes 3
Roterodamus vid. Erasmus.

S.

Sanctius, Franciscus 26. 28
Schmidius, Erasmus 99. 287
Scioppius, Caspar 28
Sophocles 238. 257. 265
Stephanus, Henricus 126
Stockius, Christianus 242
Stolbergius, Balthasar 287
Suidas 333
Synesius 248. 265

T.

Theocritus 149. 257. 288. 289. 323. 332
Theodoretus 223
Theognis 228. 289. 324
Theophylactus 265
Thucydides 49. 226. 248. 255. 258. 288
Tribbechovius, Ioannes 3
Tyrtæus 324

V.

Verwey, Ioannes 28. 36. 73. 153. 167. 219
Vigerus, Franciscus 242. 275. 277. 278. 279. 283. 286. 344
Virgilius 229
Vorstius, Ioannes 28. 322
Vrsinus, Georg. Henric. 36. 80. 99. 155. 180. 219

W.

Wellerus, Iacobus 29. 306
Wyssius, Caspar 14. 83. 322

X.

Xenophon 56. 64. 221. 225. 228. 231. 233. 241. 259. 261. 277. 285. 288
Xiphilinus, Ioannes 259

Z.

Zosimus 247. 259. 263

Das andere Register der vornehmsten Sachen.

A.

Abbreuiaturæ 24. 25
Ablatiuus casus 28
Abundantia 50
Accentus zwey 15. gravis 15. verwechselt 18. zurückgezogen 18. fortgerücket 19. gar nicht gesetzet 22. derselben dialecti 300
Accusatiuus casus 28. beym adiectiuo 221. beym verbo 230. beym aduerbio 237. bey der præpositione 249. 251. 257
Actiuum verbum 76. 100. ist oft reciproce zu erklären 77. dessen Construction 230. und dialecti 312
Acutus 15. wird umgekehret 15. mit dem circumflexo verwechselt 18
Adfirmationes, gedoppelte bejahen heftiger 240
Adiectiua 27. 52. von Zahlwörtern 66
neutra werden aduerbialiter gebrauchet 200. verbalia 194. 221. verbalia in *κος* 218. mit dem genitiuo 216. mit dem datiuo 220. feminina in *α* purum et *ρα* 327
Adonicum genus 339
Aduerbia 195. vom genitiuo plurali werden circumflectiret 17. von Zahlwörtern 66. werden comparirt 195. mit einem articulo 209. beym nomine 236. beym verbo 238. beym aduerbio 239. derselben dialecti 321
Aeoles, wo sie gewohnet 289. derselben dialectus 293. 298. 301. 302
Alcaicum genus 340
Alpha æolicum 329. longum in vltima 327. longum in penultima 328. longum in antepenultima 329. priuatiuum 203. ist kurtz 329
Amplificatiua nomina 96
Anacreonticum genus 339
Anadiplosis 341
Anapæsticum genus 339
Ancipites vocales 9
sind meistentheils kurtz 324
wenn sie lang seyn 16. 325. 326
Anomala declinatione 50. verba 170. in *μι* 148
Antimeria 342

Antistœchon 342
Aoristi Bedeutung 79. 80
Aphæresis 341
Apocope 342
Apostrophus 10. 13. dessen Zeichen 23
Archilochium genus 340
Articulus 30. dessen syntaxis 206. 210. und dialecti 303. 304
Asper spiritus 23
Aspiratæ litteræ 4. 6. 7. 302
Attici, wo sie gewohnet 287. derselben dialectus 287. 290. 295. 300
Auctoritas poetarum veterum 334
Augmentum syllabicum 82. temporale 83. compositorum 85. 86. dessen dialecti 311
Aussprache der Griechen 3

B.

Barytona syllaba 16. in *is* et *vs* 43. verba 99
Buchstaben 2

C.

Calender der Griechen 347
Carminum genera 339
Casus nominum 28
Catalogus prosodicus vocum singularium 334
Character temporum 87
Choriambicum genus 340
Circumflexus 15. dessen Ort 16. 17. 18
Colon 24
Comma 24
Commune genus 28
Comparatio adiectiuorum et participiorum 54. anomalica 55. derselben dialecti 307
Comparatiuus gradus 54
Compositæ vocales 9
Compositum nomen 27. 70
Concursus vocalium 10
Coniugatio verborum barytonorum 99. contractorum 110. in *μι* 125
Coniunctiones 204. derselben syntaxis 268. und dialecti 321
Coniunctiuus modus 78
Consonantes 4. werden verwechselt 5. weggeworfen 8. derselben dialecti 290
Contractio vocalium 10. 45. durch alle casus 12. 49. in den verbis 99. 106 sqq.

D.

Datiuus casus beym adiectiuo 220. beym verbo 227. beym aduerbio 237. bey der præpositione 246. 257
Declinatio 29. prima 32. secunda 35. tertia 39. anomalica 50. adiectiuorum

rum et participiorum 57.
dialectica 304
Decompositum 27. 85
Deductio temporum 92. 351
Defectiua nomina 50. verba 155. 170
Deminutiua nomina 69
Denominatiua nomina 67. verba 191
Dentales consonantes 4
Deriuatio verborum 191. nominum ex verbis 193
Deriuatiuum nomen 27. 67
Desideratiua verba 191. 192
Diacriticæ notæ 22
Diæreseos puncta 23
Diæresis, figura 342
Dialectus 287. attica 287. 290. 295. 300. ionica 288. 291. 296. 300. dorica 288. 291. 297. 300. æolica 289. 293. 298. 301. poetica 289. 294. 299. 301. nominum 303. pronominum 308. verborum 311. particularum 321. syntaxeos 322
Diastole 24. figura 324. 344
Digamma æolicum 302
Diphthongi 9. sind lang 10. 323
Distractio vocalium 10. 13. 124
Dores, wo sie gewohnet 288. derselben dialectus 288. 291. 297. 300
Dualis numerus 28. wo er vorkomme 81

E.

Elegiacum genus 339
Ellipsis 342. 216. 220
Enallage 342
Encliticæ dictiones 21. 22
Epenthesis 341
Epicœnum genus 28
Erasmica pronuntiatio 3
Euphonia 20

F.

Feminina in os 36
Femininum genus 28
Figuræ grammaticæ 341
Finales litteræ 4
Formatio temporum 92. verborum in μι 124
Fragezeichen 24
Fundamenta linguæ græcæ 2
Futurum tempus 79. periphrasticum 80. 235. coniunctiui 80. tertium 80

G.

Genera carminum 339
Genitiuus casus 28. beym adiectiuo 217. beym verbo 223. beym aduerbio 236. bey der præpositione 241. 251. 257
Gentilia nomina 69

Genus nominum 28. 303.
primæ declinationis 33.
ſecundæ 36. tertiæ 40.
verborum 76. Atticorum 37
Glyconicum genus 340
Grauis accentus 15
Grauitona ſyllaba 16
Griechen, φιλομέτοχοι genant 211

H.

Hauptwinde 349
Hendecaſyllabi verſus 339
Hendiadys 271
Heroicum genus 339
Heteroclita 50
Hexametrum genus 339
Himmelszeichen 350
Hypodiaſtole 24

I.

Iambicum genus 339
Jahrszeiten 349
Ἰησοῦς 51
Imitatiua verba 191
Imperatiuus modus 78. 81
Imperfectum tempus 79
Impersonalia mit dem datiuo 228. mit dem accuſatiuo 230
Inchoatiua verba 192
Indeclinabilia 50. 51
Indefinitum τὶς, τὶ 75. tempus 79
Indicatiuus modus 78
Infinitiuus modus 78. 81
Iones, wo ſie gewohnet 288. derſelben dialectus 288. 291. 296. 300
Iota longum in vltima 329. in penultima 330. in antepenultima 330

K.

Koppa 345

L.

Labiales conſonantes 4
Lenis ſpiritus 23
Linguales 4
Liquidæ 4
Litteræ 1. finales 4

M.

Maſculinum genus 28
Mediæ conſonantes 4
Meditatiua verba 191
Medium verbum 76. 104. mit ſeinen dialectis 315
Metaplaſmus 342
Metatheſis 342
Modi verborum 78
Monate der Griechen 347
Monoſyllaba werden nicht contrahiret 12. werden meiſtens circumflectiret 17
Motio adiectiuorum et participiorum 52
Mutæ conſonantes 4
Mutatio conſonantium 5. vocalium 10

N.

Negationes duæ vel plures 200
Neutrum genus nominum 28. verborum 77

Nomen 27. adiectiuum mit seiner Construction 216. substantiuum mit seiner Construction 212
Notæ diacriticæ 22
Numerale nomen 27
Numeralia 64. derselben dialecti 308
Numeri Græcorum 345. nominum 28. verborum 81
Ny (ν) ἐφελκυστικὸν 14

O.

Odæ pindaricæ 340
Optandi aduerbia 237
Optatiuus modus 78
Oxytonon 15

P.

Paradigmata 26. declinationis primæ 32. secundæ 35. tertiæ 39. nominum adiectiuorum 58. verborum 99. 100. verborum contractorum 106. verborum in μι 126
Paragoge 341
Parentheseos signum 24
Paroxytonon 15
Partes orationis 26. derselben dialecti 303
Participium 52. 78. dessen syntaxis 216. 234
Particulæ 195. derselben dialecti 321
Passiuum verbum 76. 102. wird actiue gebrauchet 77. dessen syntaxis 226. 232. und dialecti 314
Patronymica nomina 68
Paullo post futurum 80
Pedes carminis 338
Perfectum tempus 79
Periphrasis in coniugatione 8. figura grammatica 244
Perispomenon 15
Personæ verborum 81
Phalæcium genus 340
Planeten 349
Pleonasmus 344
Pluralis numerus 28. 81
Plusquamperfectum tempus 79
Poetica dialectus 289. 294. 299. 301
Positio prosodica 10. 325
Positiuus gradus 54
Præpositiones 201. derselben Construction 241. und dialecti 321
Præsens tempus 79
Primitiuum nomen 27
Pronomen 73. desselben Construction 208. und dialecti 308
Pronuntiatio Erasmica und Reuchliniana 3
Proparoxytonon 15
Properispomenon 15
Prosodia 323
Prosthesis, figura grammatica 341
Punctum 24. puncta diæreseos 23
Pura vocalis et syllaba 10. 34

Q.

Quantitas vocalium 9. syllabarum 323

R.

Reduplication im Anfange 13. 124. 167
Reuchliniana pronuntiatio 3

S.

Sanpi 345
Sapphicum genus 340
Scanſio poetica 338
Signum interrogationis und parentheſeos 24
Singularis numerus 28. 81
Spiritus lenis und aſper 23
Spondaicus verſus 338
Stigma 345
Subſtantiuum nomen 27. deſſelben Conſtruction 212. verbum 223
Superlatiuus gradus 54
Syllaba breuis et longa 323. 324. pura et impura 10. barytona ſeu grauitona 16
Synalœphe 342
Syncope 341
Synecphoneſis 344
Synizeſis 338. 344
Syntaxis articulorum 206. nominum ſubſtantiuorum 212. nominum adiectiuorum, pronominum und participiorum 216. verborum 223. aduerbiorum 236. præpoſitionum 241. coniunctionum 268. deſſelben dialecti 322
Syntheſis 344
Syſtole 344

T.

Tabelle von der deductione und formatione temporum 98
Tage der Wochen 349
Tempora verborum 79
Tenuis vor einem tenui 7
Tmeſis 202. 342
Tonus ſyllabarum 15. deſſelben dialecti 300
Trochaicum genus 339

V.

Veränderung der conſonantium 5. der vocalium 10. der Accente 18
Verba barytona 99. contracta 99. 106. liquidata 88. in μι 99. 124. defectiua 155. anomala 170. denominatiua 192
Verbalia 27. adiectiua 194. 221
Verbum 76. deſſelben ſyntaxis 223. und dialecti 311
Verſus ſpondaicus 338
Vocales 9. 295. derſelben Veränderung 10
Vocalis pura et impura 10
Vocatiuus 28. atticus 35

Y.

Ypſilon longum in vltima et penultima 331. in antepenultima 332. auctoritate 336

Z.

Zahlen 345

Das

Das dritte Register der Griechischen Wörter mit beygefügter Teutschen Bedeutung.

Not. Die zween Buchstaben *pr.* zeigen ein nomen proprium an.

Tὸ A.

Ἀ particula admirandi p. 199
ἀ̓, ἀ̓ partic. consternationis ibid.
ἃ, ἇ, ἆ partic. ridendi ibid.
ἀαγὴς unzerbrechlich 333
ἀάσχω ich beleidige 170
ἄατος unschädlich 333
ἀάω ich schade, beleidige 84. 170
ἀβάλε O daß! 333
ἄβατος das nicht wol zu passiren ist 203
ἀβέβαιος unbeständig ibid.
ἀβραὰμ *pr.* 51
ἄβυδος *pr.* 337
ἄβυσσος der Abgrund 36
ἀγαθίζομαι ich rede, thue gutes 157
ἀγαθὸς gut 10. 27. 52. 56
ἀγαθωσύνη 67
ἄγαμαι ich verwundere mich 162. 170. 224
ἄγαν sehr 198. 328
ἀγάνως tapfer 334
ἀγγεῖον ein Gefäßlein 70
ἄγγελος ein Bote 7. 37
ἄγγος ein Gefäß 70
ἄγε wolan 238
ἀγείρω ich sammle 97
ἄγευστος unerfahren 217
ἀγινέω ich treibe, führe 336
ἅγιος heilig 10. 52. 58
ἀγκάζομαι ich umarme 157
ἀγκαλίζομαι idem ibid.
ἄγκυρα der Ancker 337
ἁγνὸς rein 218
ἄγνυμι, ἀγνύω ich zerbreche 162. 170
ἄγος *æolice* ein Adler 289
ἄγρα die Beute 327
ἄγραφος ungeschrieben 60
ἀγρόϑι auf dem Felde 196
ἀγρόνδε aufs Feld ibid.
ἀγρὸς der Acker 22
ἀγρόσε auf dem Acker 196
ἀγύμναστος ungeübt 219
ἀγχίσης *pr.* 336
ἄγω ich führe 171
ἄγω ich zerbrecke 193. 333
ἀγωνίζομαι ich kämpfe 157
ἀδάκρυς der nicht weinet 53. 63

ἀδάκρυ-

ἀδάκρυτος unbeweint 337
ἀδελφεὸς *ion.* für ἀδελφὸς der Bruder 296
ἀδηκὼς verdrießlich 334
ἀδήριτος unstreitig 336
ἄδης die Hölle 326. 333
ἀδικοῦμαι ich leide Unrecht 230
ἀδρασίνη *pr.* 68
ἀδυνάτως unmöglich 239
ἄδω ich singe 88
ἄδω ich gefalle 171
ἄδωνις *pr.* 43
ἀεὶ allezeit 197
ἀετὸς der Adler 28
ἀηδέω ich bin verdrießlich 334
ἀηδίζομαι idem 84
ἀηδὼν die Nachtigal 40
ἀηθέστω ich entwehne 84
ἄημι ich wehe 171
ἀὴρ die Luft 50. 298. 333
ἀθάνατος unsterblich 22. 218. 329
ἄθεος gottlos 197
ἀθηνᾶ die Göttin Minerua 34
ἀθηναῖος ein Athenienser 69
ἀθήνη *pr.* ibid.
ἄθλιος elend, unglückselig 218. 222
ἄθραυστος frey 219
ἀθὼς *pr.* 38
αἰ, αἰαῖ partic. dolendi 199
αἰ *dor.* für εἰ so, wenn 321
αἶα für γαῖα die Erde 341
αἴας *pr.* 44
αἴγινα *pr.* 336
αἰγόκερως der Steinbock 350
αἰδέομαι, αἰδοῦμαι ich scheue, verehre 89. 157
αἰδέσιμος ehrenwerth 220
ἄϊδης für ἅδης die Hölle 326. 333
αἰδὼς die Scham 11. 40. 44. 47. 298
αἰήτης *pr.* 34
αἴθε O daß 195. 238
αἴκα und αἴκε so, wenn 204. 321. 326
αἰκὴ eine heftige Bewegung 335
αἰκλὴ die Plage ibid.
αἰμασία *ion.* die Scheidewand 288
αἰναρέτης der mit seiner Tapferkeit nur Schaden thut 34
αἰνείας *pr.* 68. 327
αἰνέω ich lobe 89
αἰνιάδης *pr.* 68
αἰνιάων *pr.* ibid.
αἴνυμαι ich nehme an 157
αἴξ der Sturmwind 330. 333
αἴξ die Ziege 41
αἰρέω ich fasse, erwehle 96. 163. 171
αἴρω ich hebe auf, nehme weg 20. 88. 171. 193
αἰσθάνομαι ich fühle 157. 162. 171
αἴσσω ich falle 333
αἰσυητὴς ein sehr starcker Jüngling 336
αἰσυήτης *pr.* ibid.
αἰσχίνης *pr.* ibid.
αἰσχρὸς schändlich 56

ἀισχύνομαι ich schäme mich 231
αἰτέω ich bitte 83. 169
αἰτίζω idem 169
ἀΐω ich höre 84
ἀκαίρως zur Unzeit 197
ἀκακάτης der nichts böses thut 18
ἀκάματος unermüdet 329
ἄκανθα der Dorn 34. 327
ἀκάνθινος von Dornen 291
ἀκαχέω ich betrübe 171
ἀκέομαι ich heile 157
ἀκεστίνης pr. 336
ἀκέστης der Schneider 33
ἀκέσμαι ich heile 89
ἀκιδάλιος pr. 335
ἀκμάζει es ist Zeit 160
ἀκμάζω ich nehme zu 155
ἄκοιτος ein Ehegemahl 203
ἀκολασαίνω ich lebe lüderlich 155
ἀκολασέω idem ibid.
ἀκολουθητικὸς folgsam 219
ἀκόλουθος übereinkommend 220
ἄκονιτον ein giftiges Kraut 336
ἀκουάζομαι ich höre 157
ἀκούσιος unwillig 325
ἀκούω ich höre 83. 88. 90. 311
ἀκραάντος ungültig 333
ἀκρατὴς ohnmächtig 219
ἄκρατον ein reiner Wein 334
ἀκριβὴς genau 335
ἄκριτος nicht unterschieden 336
ἀκροάομαι ich höre zu 157
ἀκροατὴς ein Zuhörer 33
ἀκροάω ich horche, höre zu 91
ἀκτὴν æol. für ἀκτὶν ein Sonnenstrahl 298
ἀκτὶς idem 54. 329
ἄκων ungern, nicht willig 53. 325. 334
ἀλαζονέυομαι ich bin stoltz 157
ἀλαλάζω ich jauchtze 88
ἀλάομαι ich irre 171
ἀλγέω es schmertzet mich 155
ἀλδήσκω ich wachse 162. 171
ἀλεείνω ich fliehe, vermeide 169. 171
ἀλεξάνδρεια pr. 69
ἀλεξανδρεὺς pr. ibid.
ἀλέξω ich helfe 171
ἀλέομαι ich vermeide 157
ἀλέυομαι idem ibid.
ἀλεύω idem 91. ich mahle 169
ἀλέω ich mahle (molo) 89
ἀληθὴς wahrhaftig 11. 28. 53. 55
ἀληθῶς wahrhaftig 17. 61. 196. 198
ἀληκτὼ eine von den höllischen Furien 334
ἁλίβατος im Meer gehend 335
ἁλίβρωτος Saltz essend ibid.
ἀλινδέω ich wältze 162. 172
ἁλινήκτειρα im Meer schwimmend 336
ἁλίπεδον das Feld 336
ἁλίσκω ich fange, nehme 162. 172. 192
ἀλκὴ die Stärcke 306
ἀλλὰ aber ꝛc. 204. 284. 285
ἀλλήλων unter einander 63
ἄλλοθεν anderswoher 197
ἀλλοδαπὸς ein Ausländer 73
ἄλλομαι ich springe 157. 172

ἄλλος ein ander 5.53
ἄλλοσε anderswohin 196
ἀλλότριος fremd 218
ἁλοθήκη das Saltzfaß 33
ἁλοσύνη das Meer 334
ἄλοφος ohne Federbusch ibid.
ἄλοχος ein Ehegemahl 203
ἅλς das Meer 50
ἁλύσκω ich fliehe 172
ἄλων die Tenne 40
ἀλώπηξ der Fuchs ibid.
ἅμα zugleich mit 197. 237
ἀμαθὴς der nicht viel gelernet hat 203. 217
ἀμαθία Unwissenheit 222
ἀμάλη ein Büschel 334
ἀμάρακος Majoran 334
ἁμαρτάνω ich sündige 162. 168. 172
ἁμαρτωλὸς der Sünder 37
ἀμαρυγὴ der Glantz 336
ἀμάω ich ernte 334
ἀμβλισκάνω und ἀμβλυσκάνω ich bringe unzeitige Frucht zur Welt 162. 172
ἀμβλίσκω und ἀμβλύσκω idem ibid.
ἀμείνων besser 55
ἀμέλεια der Unfleiß 33
ἀμελεῖται es wird aus der acht gelassen 161
ἀμέτοχος untheilhaftig 217
ἀμὴν amen 240
ἀμήτωρ ohne Mutter 54
ἄμικτος ungemischt 219
ἀμιλλάομαι ich kämpfe 157
ἄμμες æol. und poet. für ἡμεῖς 294
ἄμμος der Sand 5. 36
ἄμοιρος untheilhaftig 217
ἄμορφος ungestalt 221. 307
ἄμπελος der Weinstock 36. 240
ἀμπὶ æol. für ἀμφὶ 293
ἄμπυξ die Haarbinde 41
ἀμύμων untadelhaft 337
ἄμυνα die Rache ibid.
ἀμυνάθω ich helfe 169
ἀμύνω idem 169. 233. 325
ἀμφὶ um, ꝛc. 209. 257. 258
ἀμφιάραος pr. 333
ἀμφιάω ich kleide 329
ἀμφιέννυμι idem 162. 172
ἀμφιπεριστέφεσθαι abweichen 202
ἀμφισβητέω ich zweifle 86
ἀμφίστω ich bekleide 162
ἀμφιλεύων pr. 68
ἀμφιλεωνιάδης pr. ibid.
ἄν so, wenn 282. 283
ἀνὰ unter, ꝛc. 249
ἀνάγκη die Nothwendigkeit 7
ἀναιμωτὶ ohne Blut 329
ἀναίνομαι ich schlage ab, verneine 157. 172
ἀναιρετικὸς hinwegnehmend 218
ἀναιρέω ich tödte, ion. ich weissage 288
ἀναλαμβάνειν aufnehmen 77
ἀναλίσκω ich verthue 162
ἀνάμαλος das keine Bäche hat 334
ἀναμιμνήσκω ich erinnere mich 225
ἄναξ der König 44. 67
ἀνάξιος unwürdig 217
ἀναπαύω ich ruhe aus 225

ἀνάπηρος ein Krüppel 202
ἀνάπλεως voll 38
ἄναπος *pr.* 334
ἄνασσα die Königin 67
ἀνατολὴ der Aufgang 349
ἀνδάνω ich gefalle 155. 162. 175
ἄνδιχα ohne 198
ἀνδραγαθίζομαι ich handle als ein braver Mann 157
ἄνευ ohne 198. 236
ἄνεως stumm 38
ἀνήκει es geziemet sich 160
ἀνῆκον geziemend ibid.
ἀνὴρ der Mann 6. 42. 334
ἀνηρημένος *actiue* gebraucht 77
ἀνθεστηριὼν der Monat November 347
ἀνθέω ich blühe 155
ἄνθρωπος der Mensch 15. 37
ἀνιαρὸς traurig 334
ἀνία die Traurigkeit 335
ἀνίλεως unbarmhertzig 14. 38
ἀνοίγω eröffne 5. 82. 85. 173
ἀνόμοιος ungleich 203. 220
ἀνόρεκτος nicht begehrend 217
ἀνορθόω ich richte auf, ich verbessere 86
ἀνταξίος das zu vergleichen ist 217
ἀντὶ wieder 192
ἀντὶ für, wegen ꝛc. 241. 242
ἀντιάζω ich begegne, *ion.* führe Krieg 288
ἀντιάω ich begegne 192
ἀντιβολέω komme entgegen 86
ἀντιπροκαταλαμβάνω ich komme zuvor 202
ἄντυξ der Kreis 40
ἀνύω ich vollende 88. 95
ἀνύω ich vollende 332
ἄνω oben 57. 195
ἀνώγεων der Speisesaal 36
ἀνώγω ich befehle 162. 173
ἀνώνυμος ohne Namen 203
ἀνώτερος der droben ist 57
ἀξιόπιστος glaubwürdig 240
ἄξιος würdig 217. 243
ἀξιῶ ich erkenne für würdig 239
ἀξίωμα die Würde 223. 224
ἀξίως würdiglich 236
ἄξυλος holtzicht 203
ἄξω ich breche 170
ἀόριστος unbestimmt 79
ἄπαγε partic. abominandi 199
ἀπαὶ *poet.* für ἀπὸ 321
ἀπαιρεῦμαι *ion.* ich nehme weg 291
ἀπαλλαξείω ich dencke auf eine Befreyung 192
ἀπαλλάσσω ich befreye ibid.
ἀπαλὸς dünne, zart 334
ἀπάμαια *pr.* ibid.
ἅπαξ einmal 66. 197
ἀπάτωρ ohne Vater 54
ἀπαυρέω ich beraube 173
ἄπει gehe weg 150
ἄπειμι ich bin abwesend 149
ἀπείρηται es ist verboten 161
ἄπειρος unerfahren 217
ἀπεννῖνος *pr.* 334
ἀπερίτμητος unbeschnitten 220
ἀπέχει es ist genug 160
ἀπεχθάνομαι ich bin verhasst 163. 173
ἀπία, ἀπιδόνες *pr.* 334
ἄπις *pr.* 43. 334

ἀπλαγὶς *att.* ein Kleid ohne Falten 288
ἁπλοῦς einfach 53. 61. 66
ἄπο fremd, entlegen 243
ἀπὸ von, aus ꝛc. 242
ἀποκρίνομαι ich antworte 157
ἀποκρίνω ich sondere ab 159
ἀποκρύπτομαι ich verhele 231
ἀπολαύω ich geniesse 225
ἀπολλύω ich verderbe 173
ἀπόλλων *pr.* 334
ἀπολογέομαι ich entschuldige 157
ἄπορα, τὰ unmögliche Dinge 213
ἀπορέω ich habe Mangel 226
ἀποστέλλω ich sende ab 19
ἀπόφθεγμα ein Spruch 343
ἀποχὴ eine Quitung 33
ἀπόχρη es ist genug 229
ἅπτω ich zünde an 91
ἀπύω ich gebe einen Laut 334
ἀπφὺς *dor.* der Vater 288
ἅρα derohalben 279
ἆρα ob 199. 279
ἄραντος unbefleckt 334
ἀράομαι ich verwünsche 157
ἄραρος *pr.* 334
ἄργιλος der Thon 335
ἀργύρεος silbern 20. 53
ἀργύριον das Silber 224
ἀρείων besser 55
ἄρες *æol.* für ἄρης 298
ἀρέσκει es gefället wohl 160
ἀρέσκω ich gefalle 162. 173
ἀρήγει es ist nützlich 160
ἀρηγὸς der Helfer 296
ἀρήν *pr.* 334
ἄρηξε es ist beschlossen 160
ἄρης der Kriegsgott Mars 50. 334. 349
ἀρητὴς ein Priester 334
ἄρητος *pr.* ibid.
ἄρθρον ein Glied 26
ἀρίδηλος gantz offenbar 203
ἀριθμὸς die Zahl 81
ἀριστάω ich halte Mittagsmahl 155
ἀριστοφάνης *pr.* 48
ἀρκέω ich helfe, bin genug 89
ἄρκτος der Bär 37
ἄρκυς das Netz 331
ἀρνέομαι ich leugne 157
ἀρότης der Ackermann 33
ἀρόω ich pflüge 89. 95
ἁρπάζω ich raube 88. 94
ἁρπακτικὸν, τὸ der Räuber 54
ἅρπαξ idem 54. 56
ἁρπάχθην reissend 197
ἄῤῥητος unaussprechlich 8. 23
ἄρσω ich nehme weg 193
ἄρτος das Brodt 225
ἄρτυμα das Gewürtze 337
ἀρύω ich schöpfe 332
ἀρχαιότης das Alterthum 220
ἀρχὴν zuerst 200
ἄρχω ich herrsche 226
ἀρωγὸς ein Helfer 296
ἀσάμινθος der Baderstuhl 36
ἄσθμα das Keichen 8
ἀσίνη *pr.* 330
ἀσιὸς *pr.* ἀσὶς *pr.* 334
ἄσιτος ungessen 336
ἀσπάζομαι ich grüsse 157
ἀσπάραγος der Spargel 290
ἀσταφὶς eine Rosine 295

ἄσαχυς eine Aehre 203. 296
ἀσεάπλω ich blitze 155
ἄσυ die Stadt 12. 48
ἄσυλον die Freystadt 337
ἄσφαλλας Hartz 36
ἀσφάραγος att. der Spargel 290
ἄσωπος pr. 334
ἀτὰρ aber 304
ἄτερ ohne 198. 236
ἄτερος für ἕτερος ein ander 334
ἄτη die Mißhandlung ibid.
ἄτλας pr. 327
ἀτρεκέως ion. für ἀτρεκῶς wahrhaftig 321
ἀττικίζω ich rede und thue wie ein Athenienser 191
ἄτω ich beleidige, schade 170
αὖλαξ die Furche 16. 40. 297
αὐλίδιος pr. 69
αὐλὶς pr. ibid.
αὐξάνω ich vermehre, wachse 83. 162. 173. 193. 325
αὔξησις die Vermehrung 82
αὔξω ich vermehre 162. 193
αὖρα das Lüftlein 327
αὔριον morgen 197
αὐτὰρ aber 204
αὐτάρκης vergnügt 18
αὐτὴ das Geschrey 23. 237
αὐτόθι daselbst 196
αὐτὸς er selbst 23. 57. 73. 296
αὐτὸς ion. für αὐτὸς 296
αὐτοσὶ für αὐτὸς 329
αὐτόματος er selbst 57
αὐτόχειρ ein Selbstmörder, der etwas mit eigner Hand thut 54. 71
αὐτωνυμία das pronomen 26
ἀυφὴν æol. für ἀυχὴν der Nacken 293
ἀυχέω ich rühme mich 155
ἀφαιρέω ich nehme weg 14
ἀφαιροῦμαι idem 225. 291
ἀφανὴς dunckel 234
ἄφατος idem 273. æol. der Gott Vulcanus 289
ἀφέωκα ich habe erlassen 144
ἀφὴ die Fuge, das Gefühl 7. 33
ἀφνειὸς überflüssig 217
ἀφραίνω ich bin thöricht 155
ἀφροδίτη die Göttin Venus 330. 349
ἀφρονέω ich bin thöricht 85. 155
ἀφυὴ Name eines Fisches 19
ἀφυὴς der ein schlimm Naturell hat 203
ἀχάνθινος ion. dornicht 291
ἀχαλὴς pr. 328
ἀχέω ich bin betrübt 155
ἄχθομαι ich leide ungern 157. 162. 173
ἀχιλλὴς pr. æol. für ἀχιλλεὺς 299
ἄχνυμι ich trage Leid 157. 162
ἄχρι bis 236
ἄψ wiederum, dor. zurück 288
ἄψ dor. für ἰδοὺ siehe 321
ἄψις die Wendeltreppe 329
ἄω ich blase 84
ἀὼν dor. das Ufer 328

Τὸ B.

Βαβαὶ partic. admirandi 199
βαβυλὼν pr. 69
βαβυλώνιος pr. ibid.
βαδίζω ich gehe 91. 155
βάδω ich gehe einher 155

βάζω ich rede 88. 94
βάτραχος *ion.* der Frosch 290
βαθὺς tieff 55. 56. 308
βαίνω ich steige 155. 162 173
βαίτη *dor.* ein Hirtenkleid 288
βάλανος die Eichel 36
βάλλω ich werfe 57. 80. 162. 173
βάλσαμον der Balsam 334
βαμβαίνω ich steige 167
βάπτω ich tauche ein 91
βάρβαρος fremd 322
βάρβιτος ein musicalisches Instrument 293
βάρμιτος *æol.* idem ibid.
βαρύθω ich bin beschweret 155
βάσανος ein Probierstein 36
βασίλεια die Königin 67
βασιλεία das Königreich 191. 327
βασιλειάω ich strebe nach königlicher Würde 167. 191
βασιλεὺς der König 12. 44. 67
βασιλεύω ich regire 91. 191. 226
βασιλὶς, βασίλισσα die Königin 67
βάσσων tieffer 56
βάτος die Brombeerstaude 36
βάτραχος der Frosch 290
βδάλλω *att.* für βδέλλω ich sauge 295
βεβίωται es ist überlebt 161
βείνω ich gehe ein 169
βέλεαρ *æol.* die Speise 293
βέλλω *æol.* für μέλλω. ich bin zukünftig 330
βελόνη die Nadel 33
βέλος der Pfeil 221
βέλτερος besser 57
βελτίων besser 18. 55
βέμβηξ und βέμβιξ der Kreisel 40. 330
βέρεθρον die Grube 293
βὴξ der Husten 41
βία die Gewalt 305
βιάζομαι ich thue Gewalt an, leide Gewalt 76
βιάναι *pr.* 334
βιβάω ich steige 162
βίβημι idem ibid.
βιβλιοπώλης ein Buchhändler 34
βίβλος das Buch 36
βιβρώσκω ich esse 13. 162. 174. 192
βίηφι *poet.* die Gewalt 305
βίθυος *pr.* 331. 335
βίος das Leben 222
βιὸς der Bogen 330
βιόω ich lebe 162
βιοτάλτης *pr.* 336
βιώσκω ich lebe 162
βλάπτω ich schade 91
βλαστάνω ich grüne 82. 162. 174
βλέπω ich sehe 91
βλέφαρον Augenbraunen 69. 291
βλεφάρων der grosse Augenbraunen hat 69
βλυχάομαι ich blöke 157
βλήχων *att.* Poley 290
βλὶξ die Ader 41
βλύζω ich quille 155
βλύω idem ibid.
βλώσκω ich gehe 162. 174
βόαξ ein gewisser Fisch 298

βοάομαι ich schreye 329
βοάω idem 10.89.99
βοηδρομιών der Monat August 347
βόθρος der Graben 36
βορέας Mitternacht, Norden 349
βόσκω ich weide 162
βοτρυδὸν wie ein Weinrebe 337
βότρυς die Traube 12.42.43. 44
βουγάϊος der Prahler 333
βούγλωσσον ein Kraut, Ochsenzunge genant 70.71
βουλεύω ich berathschlage 83
βουλὴ der Rath 220
βουλιμία ein harter Hunger 203
βούλιμος idem ibid.
βούλομαι ich will 157.162
βουλυτὸς Abendzeit 337
βοῦς der Ochse 43.45
βόω ich weide 12
βραδὺς langsam 55
βράσσω ich brause 89
βραχὺς kurtz 305
βρέφος ein Kind 70
βρεφύλλιον ein Kindlein ibid.
βρίζω ich bin träge von unmässigem Essen 155
βρίμπνος der sehr schreyet 203
βρίθω ich bin schwer 330
βρεμάομαι ich brumme 157
βρυάω ich schreye wie ein Ochs 335
βρισὺς pr. 336
βρόδον æol. für ῥόδον die Rose 293
βροντάω ich donnere 155
βρυχὸς der Ausruffer 337
βρύχω ich knarre ibid.
βρυχάομαι ich brülle 157
βρύχω ich knarre 337
βρύω ich quille 155. 332
βρῶμα die Speise 213
βρώσκω ich esse 162. 174
βυρσοδέψης der Gerber 33
βύσσος zarte Leinwand 36
βῶλος die Erdscholle 303
βῶμαξ ein Possenreisser 69
βωμολόχος idem ibid.
βῶξ dor. ein gewisser Fisch 298

Τὸ Γ.

γαγάτης pr. 328
γαθυλλὶς das Geschlecht 334
γαλάτης pr. 328
γαλῆ die Katze 33
γαμέω ich heirathe 163.174
γαμηλιὼν der Monat Januarius 347
γαμησείω ich begehre zu heirathen 170.192
γάμος die Hochzeit 225
γάννυμαι und γάννυμαι ich freue mich 157
γὰρ denn, &c. 204.278.279. 327
γάργανος pr. 334
γαστὴρ der Bauch, Leib 41.45
γέα die Erde 71
γειτνιάω ich bin nahe 155
γελάω ich lache 10.89.296
γελέω ion. idem 296
γέμω ich bin voll 225

γένος das Geschlecht 28
γεραιὸς alt 307
γέρανος der Kranich 36
γερμανὸς pr. 328
γέφυρα die Brücke 337
γεωμέτρης ein Feldmesser 34. 71
γῆ die Erde 70. 71
γήδιον das Ländchen 70
γηθέω ich freue mich 155. 163
γηράσκω ich werde alt 163. 174. 192
γηράω idem 155. 163. 192
γίγας der Riese 335
γίγνομαι ich werde 163. 192
γιγνώσκω ich erkenne 163. 175
γίνομαι ich bin, werde 158. 163. 174. 215. 330
γινώσκω ich erkenne 163. 175. 336
γλάφυ poet. für γλάφυρον hol 305
γλέφαρα dor. die Augenbramen 291
γλήν poet. für γλήνη das Auge 305
γλήχων Poley 290
γλίχομαι ich begehre 158
γλυκὺς süß 12. 53. 55. 61. 308
γλῶσσα die Zunge 290. 321
γλῶττα att. idem 290
γναθὸς die Wange 36
γναφεὺς att. der Bleicher 290
γνόφος die Finsterniß 291
γνόω (antiquum) ich erkenne 95
γνώμη die Meinung 343
γνωρίζω ich mache kund 83
γογγύζω ich murre 155
γολγοθᾶ pr. 17
γόνυ das Knie 40. 43. 50
γοργίας pr. 335
γράμμα der Buchstabe 27
γραμματίζομαι ich untersuche die Grammatic 158
γραμματοδιδάσκαλος ein Schulmeister 71
γραμμὴ die Linie 343
γραπτέος der zu schreiben ist 194
γράφω ich schreibe 27. 88. 193
γρηγορέω ich wache 83
γρῖπος das Netz 336
γρύνειος pr. 337
γρυπὸς der eine krumme Nase hat ibid.
γύα das gepflügte Land 336
γύγης pr. ibid.
γύναιξ das Weib 20. 44
γυναίριον das Weiblein 70
γυνὴ das Weib 70. 332
γυρὸς krumm 325
γυρὸς die Grube 331
γυρόω ich krümme 325
γὺψ der Geier 331
γύψος der Gyps 36
γωνία der Winckel 343

Τὸ Δ.

Δαβὶδ pr. 51
δαγὺς das Eis 333
δάζομαι ich theile 158
δαὴς des Mannes Bruder 44. 333
δαὶ att. für δὲ aber 295
δαΐφρων kriegerisch 18
δαΐω ich lerne, weiß 16, 175. ich verbrenne 175
δαίω ich theile 163. 175

δάκνω ich beisse 163. 175
δακὸς pr. 334
δακρύω ich weine 332
δαλμάτης pr. 328
δαλὸς die Fackel 334
δάμαρ poet. das Eheweib 42
δάμνω ich bezähme 175
δαμοίτης pr. δάμων pr. 334
δαναΐδης pr. ibid.
δανὸς dürre 328
δανούβιος der Donaufluß ibid.
δάπτω ich zerfleische 192
δαρδάπτω idem, ich fresse ibid.
δάρης pr. 50
δαρθάνω ich schlaffe 163. 175
δάφοινος blutig 203
δὲ aber 284. 286
δεδειγμένος active gebraucht 77
δέδεγμαι active ibid.
δεδίττομαι ich schrecke 175
δέδοκται es ist verordnet 161
δεδώρηται active gebraucht 77
δεῖ man muß 160
δείδω ich fürchte mich 175
δείκνυμι ich zeige 175. 332
δεικνύω idem 18. 53. 163. 170. 175
δειλιάω ich esse Vesperbrodt 155
δεῖνα iemand 73. 75
δειπνέω ich speise zu Abends 155. 225
δεῖπνον das Abendbrodt 225
δέκα zehen 64
δεκαεννέα neunzehen 65
δεκαὲξ sechzehn 64
δεκάκις zehenmal 66
δεκακισχίλιοι zehentausend 65
δεκακισμυριάδες hunderttausend ibid.

δεκαπέντε funfzehen 66
δεκαταῖος am zehnten Tage ibid.
δεκατέσσαρες vierzehen 64
δέκατος der zehente 65
δεκατρεῖς dreyzehen 64
δέκομαι ion. ich nehme an 291
δέλεαρ die Speise 6. 293
δέλτος eine Taffel 36
δελφὶν ein Meerschwein 42
δελφὶς idem 330
δέμω ich baue 163. 175
δένδρον der Baum 27. 213
δέομαι ich bedarf 158. 163. 176
δέρκω ich sehe 176
δέσποινα die Hausfrau 68
δεσπότης der Herr 18. 68
δεῦρι für δεῦρο kommher 295
δεῦρο hieher 196
δεύρω ion. idem 296
δεὺς æol. Jupiter 293
δεύτατος der letzte 57
δεύτερος der andere 57. 65. 119
δεύω ich verlasse 57
δέχομαι ich fasse 158. 291
δέω ich binde 89. 95. 176
δηλαδὴ allerdinge 198
δηλὸς offenbar 191. 234
δηλόω ich offenbare 11. 191
δημήτης die Göttin Ceres 41
δημοσθένης pr. 18. 44. 45. 68
δημοσίᾳ öffentlich 200
δήπου allerdinge, freylich 198
δήπουθεν idem ibid.
διὰ durch ꝛc. 251. 252. 253
διαβάλλω ich verleumde 293
διάνδιχα ohne 198
διάκονος der Diener 334
διακοσιακισμύριοι (2000000) 65

διακόσιαστὸς der zweyhundertste 66
διακόσιοι zweyhundert 65. 329
διαλέγομαι ich unterrede mich 158
διανοέομαι ich überlege ibid.
διάστημα ein Zwischenraum 343
διαφέρει es ist daran gelegen 160
διάφορος unterschieden 218. 219
διδάσκω ich lehre 163. 176. 192
διδράσκω ich fliehe 163. 176
διδυμαλόκος Zwillinge gebe-rend 334
δίδυμοι Zwillinge 350
διδύσκω ich gehe ein, ziehe an 163
δίδω *pr.* 335
δίδωμι ich gebe 124. 127 sq. 163
δίκαιος gerecht 67
δικαιοσύνη die Gerechtigkeit ib.
δικαιῶ ich spreche gerecht 239
δίκη das Recht 343
δίκλυνα *pr.* 337
δικὸς *ion.* zweyfach 291
δῖος göttlich 19. 330
διότι derowegen 204
δίπλους doppelt. 54. 66
δίπους zweyfüssig 53
δὶς der Gott Jupiter 51
δὶς zweymal 66. 197. 236
διςμυρίοι zwantzigtausend 65
διςμυριοστὸς der zwantzigtausendste 66
δισσὸς zweyfach 291
δισχίλιοι zweytausend 65
δισχιλιοστὸς der zweytausendste 66
διφάω ich untersuche 336
διφθέρα das Pergament 33
δίχα besonders, doppelt 236
διχῆ auf zweyerley Art 197. ohne 198
διψαλέος durstig 217
διψάω ich durste 11
διωκάθω ich verfolge 169
διώκω idem ibid.
δμωὸς der Knecht 20
δνόφος *dor.* die Finsterniß 291
δοκεῖ es scheinet 160. 228
δοκέω ich scheine, komme vor 163. 176
δοκὸς der Balcke 36
δόμος das Haus 343
δόρυ ein Spieß 50
δουλεύω ich diene 155
δούλη die Magd 68
δοῦλος der Knecht ibid.
δουπέω ich mache Geräusch 155. 312
δραπέτης ein flüchtiger Knecht 334
δρὰς die Fackel 20
δράω ich mache 89. 95
δρέκων *æol.* der Mann 289
δρέμω ich lauffe 162
δριμὸς einen scharfen Geschmack habend 335
δρομεὺς der Läuffer 45
δρόσος der Thau 36
δρυμὸς der Wald 332
δρυοτόμος der Bäume zerschneidet 336

δρύπτω

δρύπτω ich zerreisse mit den Nägeln 91
δρῦς die Eiche 42.325
δυὰς duitas 66
δυγὸς æol. für ζυγὸς das Joch 293
δυϊκὸς dualis 28.81
δύναμαι ich kann 163.176
δυνατὸς mächtig 220
δύνω ich gehe unter, hinein 155. 163. 169.176.325
δυομυριάδες zwantzigtausend 65
δυσαρέσκω ich mißfalle 86
δύσεργος schwer 19
δύσληπτος schwer anzunehmen 220
δυσμὴ der Untergang, Abend 349
δυσπραγὴς unglückselig 333
δυστυχέω ich bin unglücklich 86. 203
δυσώδης das einen übeln Geruch hat 203
δυσωποῦμαι ich schäme mich 231
δύω ich gehe unter 169.332
δῶ das Haus 51
δωδεκαχιλιοι zwölf tausend 65
δῶμα das Haus 51
δωρεὰ das Geschenck 32
δῶρον idem 230

Τὸ E.

Ἐα, ἔα partic. consternationis 199
ἐὰν so ꝛc. 280
ἐανὸς dünne 334
ἔαρ der Frühling 50. 349
ἑαυτοῦ sein selbst 73
ἐάω ich lasse 85.89.328
ἑβδομαῖος am siebenten Tage 66
ἑβδομήκοντα siebentzig 65
ἑβδομηκοστὸς der siebentzigste 66
ἕβδομος der siebente 65
ἐγγίζω ich nahe herbey 162
ἐγγίων, ἔγγιστος näher, am nächsten 57
ἐγγὺς nahe 57.195.196.236
ἐγγύτερος, ἐγγύτατος näher, am nächsten 57
ἐγείρομαι ich werde aufgewecket 169
ἐγέρῥω æol. für ἐγείρω ich wecke auf 294
ἐγκαλέω ich klage an 6
ἔγκαλα das Eingeweide 45
ἐγκαταλείπω ich verlasse 85
ἔγκλησις modus 78
ἐγκωμιάζω ich lobe 86
ἔγνωσαι es ist beschlossen 161
ἐγρηγορέω ich wache auf 193
ἔγρομαι ich werde aufgewecket 169
ἐγχειρέω ich übergebe, händige ein 86
ἐγχειρίζομαι ich werde übergeben 233
ἐγχωρεῖ es ist vergönnet 160
ἐγὼ ich 73.74
ἐδαφίζω ich schlage zu boden 88
ἕδρα der Stuhl 33
ἔέλδωρ poet. das Verlangen 41
ἕεμαι ich sitze 163
ἕζομαι ich sitze 10
ἕζω ich setze 85.164
ἐθειρώζω ich trage lang Haar 155
ἐθέλω ich will 83.156.163

ἐθίζω ich gewehne 85
ἔθω ich gewohne 85. 176
εἰ so, ꝛc. 281. 282
εἰ ὐ daß 199
εἶδος die Gestalt 221. ein Stück, Lied 70
εἰδύλλιον ein Stückchen ibid.
εἴδω ich weiß, sehe 86. 163. 176
εἴθε oder 16. wolte GOtt daß 199
εἰκάζω ich bilde ab 84
εἰκαὶ obgleich 202
εἴκαθι dor. für εἴκοσι zwantzig 292. 293. 298
εἰκῆ vergeblich 197
εἰκοσακισμύριοι zweyhundert-tausend 65
εἰκοσακισχίλιοι zwantzigtausend 65
εἴκοσι zwantzig 14. 65. 66
εἰκοστὸς der zwantzigste 66
εἴκω ich bin gleich 84. 98. 177
εἰκὼν das Ebenbild 40
εἰλαπίνη das Gastmahl 330
εἰλιδὸν verwirret 335
εἰλυὸς die Höle 336
εἰλυφάζω ich drehe 337
εἷμα das Kleid 70
εἵμαρται es ist so verhengt 161
εἰμὶ ich bin 148. 215
εἶμι ich gehe 85. 149. 163. 164
εἰν, εἰνὶ ion. für ἐν in 321
εἵνεκα für ἕνεκα wegen, um 296
εἵνυμι ich ziehe an 169
εἴπερ sintemal 16. 202
εἰργνύω ich schliesse ein 177
εἴργω ich untersage 225
εἴρηται es ist gesagt 161
εἴρομαι ich frage 158
εἰς in, ꝛc. 250
εἷς einer 17. 64. 343
εἰσδύω ich gehe hinein 5
εἶτα hernach 197
εἴτε entweder, oder 284
ἐκ aus, von ꝛc. 243. 244
ἑκὰς ferne 195
ἑκατομβαιὼν der Monat Junius 347
ἑκατὸν hundert 54. 65
ἑκατονταέτις hundertmal 66
ἑκατονταμύριοι (1000000) 65
ἑκατονταχιλιοι (100000) ib.
ἑκατοντὰς centuria 66
ἑκατοστὸς der hundertste ibid.
ἐκβάλλω ich treibe aus 18
ἐκβάλλω pr. 69
ἐκβαλὼν pr. ibid.
ἐκεῖ daselbst 196. 199. 239
ἐκεῖνος derselbe 73
ἐκεῖσε daselbsthin 196
ἐκέκτηο activue gebraucht 77
ἐκκόπτω ich haue ab 213
ἐκπέλει es ist erlaubt 160
ἐκποδὼν aus dem Wege 202
ἐκτρώζω ich erreite 5
ἕκτος am sechsten Tage 66
ἐκτοξεύω ich verschiesse 222
ἐκτὸς ausserhalb 236
ἕκτος der sechste 65
ἐκφέρω ich trage heraus 86
ἑκὼν freywillig 19. 53. 59
ἐλαία der Oehlbaum 327
ἐλαΐνος vom Oehlbaum 333
ἐλαὶς der Oehlbaum ibid.
ἐλάσσων kleiner 56

ἐλάττων kleiner 56
ἐλαύνω ich treibe an 13.95. 163.177
ἐλαφηβολιών der Monat Februarius 347
ἔλαφος der Hirsch 37
ἐλάχιστος der geringste 57
ἐλαχιστότερος geringer als der geringste ibid.
ἐλαχύς klein 308
ἔλδομαι ich begehre 158.168
ἔλδωρ *poet.* das Verlangen 41
ἐλέγχω ich bestraffe 95
ἐλεήμων barmhertzig 44
ἔλεος die Barmhertzigkeit 50
ἐλινύω ich ruhe 336
ἕλιξ die Winde 41
ἑλίσσω ich weltze 85
ἕλκος das Geschwür 219
ἑλκυστάζω ich ziehe 193
ἑλκύω, ἕλκω idem 85. 193
ἑλλάμπω ich erleuchte 6
ἑλληνίζω ich rede oder lebe auf griechische Art 156. 191
ἑλληνισμὸς die griechische Art 157
ἑλληνιστὶ griechisch 197
ἕλμινς der Regenwurm 45
ἐλπὶς die Hoffnung 29.43
ἐλπιστέον man muß hoffen 194
ἔλπω ich hoffe 84.177
ἔλυμα die Deichsel 337
ἔλως *poet.* die Speise 41
ἐμαυτοῦ mein selbst 73
ἐμβλέπω ich sehe an 6
ἐμέω ich speye, breche mich 89
ἐμμενέω ich verharre 6.7.86
ἔμμορος theilhaftig 212
ἐμὸς mein 73
ἔμπα, ἔμπας doch 204
ἐμπειρία die Erfahrung 218
ἔμπειρος erfahren 217
ἐμπίσσω *æol.* für ἐμπίπλω ich falle hinein 293
ἐμπλέκεσθαι verwickelt werden 229
ἐμποδίζω ich verhindere 233
ἐμποδὼν im Wege 202
ἔμπροσθεν *dor.* vor 292.321
ἔμπροσθεν idem 236.292
ἔμψυχος beseelt 6
ἐν in, &c. 246:248
ἐναντι in Gegenwart 236
ἐναντίον wieder ibid.
ἐναντιοῦμαι ich bin zuwieder 85
ἐνάρες *ion.* Soldaten 288
ἐνάσσω ich spanne die Kräfte an 89
ἑνδεκαχιοχίλιοι elftausend 65
ἑνδεκαταῖος am elften Tage 66
ἑνδέκατος der elfte 65
ἐνδέχεται es trägt sich zu 161
ἐνδύματα Kleidungen 343
ἐνέγκω ich trage 86.291
ἐνείκω *ion.* ich bringe herzu 291
ἕνεκα um, wegen 204
ἐνέπω ich rede an 85
ἐνεργητικὸς *activus* 76
ἐνεστὼς gegenwärtig 79
ἐνθάδε hier 199
ἐνθυμοῦμαι ich habe im Sinn 158
ἔνι für ἔνεστι und ἔνεισι 149.320
ἐνὶ *att.* für ἐν 295. u. *poet.* 321
ἐνικὸς einzeln 28
ἐνιπεὺς *pr.* 336
ἐνιπὴ das Schelten ibid.
ἐνίσπω ich sage 177

ἐννιαχισχίλιοι neuntausend 65
ἐννιακόσιοι neunhundert ibid.
ἐννατίτος am neunten Tage 66
ἔννατος der neunte 65
ἐννέα neun 64
ἐννεακαίδεκα neunzehen 65
ἐννενήκοντα neuntzig ibid.
ἐννενηκοστὸς der neuntzigste 66
ἔννυμι ich ziehe an 164. 177
ἐννύω idem ibid.
ἐννυὼ *pr.* 325
ἑνότης die Einigkeit 42
ἐνοχλέω ich störe, mache unruhig 86
ἔνοχος schuldig 218. 220
ἐνράσσω ich falle drauf 6
ἐνσείω ich treibe ein ibid.
ἐνταῦθα daselbst 196. 239
ἐνυάλιος *pr.* 325
ἐνυὼ *pr.* 336
ἐξ aus, von, ꝛc. 243. 244
ἓξ sechs 64
ἑξακισχίλιοι sechstausend 65
ἑξακόσιοι sechshundert ibid.
ἐξελαύω ich treibe aus 88
ἔξεστι es ist erlaubt 160. 228
ἑξήκοντα sechtzig 65
ἑξηκοστὸς der sechtzigste 66
ἐξῆς darauf 197
ἐξησκημένος *actiue* gesetzt 77
ἔξω ausserhalb 196. 236
ἑορτάζω ich feire 84
ἑορτάσιμος feyerlich 343
ἐὸς sein 52. 73
ἐπαγγελία die Verheissung 228
ἐπάϊστος *ion.* offenbar 288
ἐπεὶ nachdem 204. 239. 283
ἐπειδὰν idem 239
ἐπειδὴ wenn 204. 283
ἐπειδήπερ nachdem 204
ἔπειμι ich bin drüber 149
ἐπείπερ nachdem 204
ἔπειτα darnach 197
ἐπέρχεται es fället bey 161
ἔπι für ἔπεισι 149
ἐπὶ in ꝛc. 258; 261
ἐπίγραμμα die Ueberschrift 45
ἐπιδεδεγμένος *actiue* gesetzt 77
ἐπιλανθάνομαι ich vergesse 225
ἐπινεμηθῆναι *actiue* 77
ἐπίπαν allerdinge 202
ἐπιεικτῶς geneigt 239
ἐπίθετον ein Beywort 26
ἐπιστήμων wissend 217
ἕπομαι ich folge 85. 158. 193
ἑπτὰ sieben 64
ἑπτακισχίλιοι siebentausend 65
ἑπτακόσιοι siebenhundert ibid.
ἔπω ich sage 93. 177
ἔραμαι ich liebe 158. 329
ἔρανος *pr.* 334
ἐρατὸς lieblich 329
ἐράω ich liebe 225. 329
ἐργάζομαι ich wircke 85. 158
ἔργον das Werck 23. 28
ἔρδω *dor.* ich thue, mache 177. 187. 292
ἐρεείνω ich frage 169
ἔριος wöllin 53
ἐρέσσω ich rudere 89
ἐρέω ich sage 85. 163. 165. 169
ἔρημος wüste, leer 218
ἐριδαίνω ich zancke 177
ἐριδαχὶς *pr.* 335
ἐρίδουπος das grossen Lerm macht 203
ἐρίζω ich zancke, streite 169. 311
ἐριθεὺς das Rothkehlchen 335
ἔριθος der Schnitter ibid.

ἐρινεὸς, ἐρινὸς wilde Feige 336
ἔρις der Streit, Zanck 6. 43
ἐριδαίνω ich streite, zancke 169
ἑρμείας, ἑρμῆς Mercurius 34. 349
ἔρομαι ich frage 158. 163. 177
ἑρπύζω ich kriecche 85
ἕρπω idem 23. 85
ἐρρίγω ich zittere 335
ἔρρω ich komme um 163. 177
ἐρρωμένος starck 57
ἐρυγγάνω ich würge, ich breche aus 177
ἐρυθαίνω ich mache roth 178
ἐρυθριάω ich schäme mich 231
ἐρυκάκω ich hindere 325
ἐρύκω idem 325. 337
ἔρυμα der Schutz 337
ἐρυσίβη der Mehlthau 335
ἑρύω ich ziehe 85. 332
ἔρχομαι ich komme 158. 163. 178
ἔρως die Liebe 208. 306
ἔσθίω ich esse 178. 225
ἐσθλὸς gut 8
ἐσλὸς *dor.* idem 292
ἑσπέρα der Abend 303
ἑσπέρας am Abend 200
ἕσπερος *ion.* der Abend 303
ἕσπομαι ich folge 193
ἑστήκω ich bestehe 85
ἔστι es ist vergönnet 160
ἑστία der Herd 296
ἑστιάω ich gastiere 85
ἔσχατος der letzte 57. 58
ἐσχάτως zuletzt 239
ἔσω innerhalb 57. 196
ἐσώτερος, τατος der innere, innerste 57
ἐτησίαι die kühlen Lüftlein in den Hundstagen 19
ἕτοιμος bereit 220
εὖ wohl 197
εὐαγγελίζω ich verkündige etwas frölliches 86
εὐαὶν partic. lætandi 199
εὐάνεμος ein guter Wind 334
εὐαρμενὴς glückselig 325
εὐγε partic. approbandi 199
εὔγεως fruchtbar 53. 60
εὐδαιμονίζω ich halte für glückselig 225
εὐδαίμων glückselig 18. 44. 55. 60
εὔδηλος offenbar 234
εὕδω ich schlaffe 85. 156
εὐεργετέω ich thue wol 223. 232
εὐημερεῖ es schicket sich 160
εὐθύνω ich mache eben 84
εὐθυπορέω ich gehe glücklich fort 239
εὐκαίρως zur rechten Zeit 197
εὔκολος leicht 220
εὔκομος der schöne Haare hat 296
εὐλαβέομαι ich scheue mich 158
εὐλογέω ich lobe 19
εὐλογητὸς gelobet ibid.
εὐμενὴς gnädig 220
εὔνους wolgewogen 53. 63
εὐοῖ partic. lætandi 199
εὐπραγὴς glückselig 333
εὐπρόσδεκτος angenehm 220
εὑρέω ich finde 91
εὐρὺν spürig, scharffsinnig 54
εὔρῖπος *pr.* 336
εὑρίσκω ich finde 178
εὖρος der Ostwind 349
εὐρυόπης weit aussehend 18. 322
εὐρώστος gesund 8
εὔφορος fruchtbar 217

ἐυφρατὴς pr. 328
ἔυχαρις angenehm 63
ἐυχαριστία die Danckbarkeit 221
ἔυχομαι ich bete 23.158
ἐφεξῆς darauf 197
ἔχει es gezimet sich 160
ἐχθάνομαι ich bin verhasst 163
ἔχθομαι idem ibid.
ἐχθρὸς der Feind 56
ἔχιδνα die Otter 32.328
ἐχιναδὴς pr. 336
ἔχομαι ich hange an 57
ἔχω ich habe 57.58.178.215. 235
ἐψιάω ich bespreche mich 329
ἕψω ich koche 164.178
ἕως bis 236.239

Τὸ Z.

Ζαβάλλω æol. für διαβάλλω ich verleumde 293
ζάθεος gantz göttlich 203
ζάλευκος pr. 334
ζάω ich lebe 11.156.157
ζεννύω, ζέννυμι ich siede 178
ζέζεθρον æol. für βέζεθρον ein tieffes Loch 293
ζεύγνυμι ich verbinde 124. 137.164.178
ζεὺς der Gott Jupiter 51.324. 349
ζὴν idem 51
ζοὴ ion. für ζωὴ das Leben 296
ζυγὸς ἡ die Wage 37.350
ζυγὸς ὁ das Joch 37.293
ζῦθος das Bier 337
ζύμη der Sauerteig ibid.

ζωὴ das Leben 296
ζώννυμι ich gürte 178
ζωννύω idem ibid.

Τὸ H.

Ἢ oder 204.273.274
ἢ als 198
ἦ wohin 200
ἠβάσκω ich wachse heran 156. 178
ἠβάω idem 156
ἠγάσθη active 77
ἡγεμονέυω ich herrsche 226
ἡγέομαι ich führe 158
ἦγουν nemlich, zum Exempel 198
ἠγώνισο active 77
ἠδὲ und 204
ἤδη ietzt 197.222
ἡδὺς lieblich 55.307
ἥδω ich gefalle 162
ἠὲ oder 204
ἠέλιος die Sonne 341
ἠὴρ æol. für ἀὴρ die Luft 298
ἦθα att. für εἶθα ich bin gewohnt 295
ἧιον die Zehrung, ein Reisepfennig 85
ἧκιστα keinesweges 198
ἤκουσαι man hat gehöret 161
ἥκω ich komme 156
ἠλακάτη der Spinnerocken 33
ἡλικία das Alter 343
ἥλιος die Sonne 223.349
ἧμαι ich sitze 151.158.163
ἡμεδαπὸς unser Landsmann 73
ἡμέρα der Tag 34.327.343

ἡμερεύω ich bringe den Tag zu 156
ἡμεροδρόμος ein Tagläuffer 71
ἡμέτερος unser 73
ἦ μὴν gewiß 198
ἤμισυς halb 12
ἤμος wenn 239
ἡμύω ich neige mich zu Boden 156
ἠνὶ siehe da 199
ἤνιδε idem ibid.
ἡνίκα wenn 239
ἧπαρ die Leber 6
ἤπειρος *pr.* 69
ἠπειρότης *pr.* ibid.
ἦρ der Frühling 41
ἠρέμας *pr.* 49
ἡρεμέω ich ruhe 169
ἡρεμίζω idem ibid.
ἥρως der Held 50
ἡσσάομαι ich werde überwunden 158
ἧσσων kleiner 56
ἤτε oder 16
ἦτοι oder 204
ἡττάομαι ich werde überwunden 158. 226
ἧττων kleiner 56
ἠύκομος *ion.* für ἔυκομος der schöne Haare hat 296
ἠχέω ich gebe einen Laut 156
ἦχι wohin 200
ἠχὼ der Laut, Schall 17. 44. 47
ἠὼς die Morgenröthe 40

Τὸ Θ.

Θάημα das Schauspiel 333
Θαητὸς wunderbar ibid.
Θαλίθω ich blühe 156
Θάλλω ich grüne 98
Θαμινὸς oft, viel 336
Θανατάω ich will gerne sterben 191
Θανατιάω idem ibid.
Θάπτω ich begrabe 83. 91. 94
Θαργηλιὼν der Monat April 147
Θαῤῥεῖν *att.* getrost seyn 233. 290
Θαῤῥεῖν idem 290
Θάσσων geschwinder 56
Θαῦμα ein Wunder 296
Θάῦμα *ion.* idem ibid.
Θαυμάζω ich verwundere mich 224. *att.* ich gebe den Lohn 288
Θαχύσιαι die ersten Früchte 337
Θέα das Schauspiel 327
Θεὰ die Göttin 68
Θέαινα idem ibid.
Θεαναὼ *pr.* 334
Θεάομαι ich sehe zu 158
Θέλημα der Wille 213
Θέλω ich will 163. 178. *att.* ich kann 288
Θεὸς Gott 15. 68
Θεοστυχθρία die Feindschaft gegen Gott 71
Θεοτόκος die Gott geboren hat.
Θεότοκος die von Gott geboren ist.
Θεράπαινα die Magd 68. 69
Θεραπαινὶς idem 69
Θεράπων der Knecht 68
Θερίδδειν *dor.* ernten 292
Θερίζειν idem ibid.
Θερμαίνω ich mache warm 223
Θέρος der Sommer 349

θέω ich lauffe 89. 179
θηγάνω ich wetze, schärfe 179
θηλέω ich blühe 156
θῆλυς weiblich 307
θηλον ein Thierchen 225
θιγγάνω ich berühre 179
θὶν der Hauffe 42
θλίβω ich drücke 293. 335
θλῶ ich stosse 19. 290
θνήσκω ich sterbe 156. 164. 166. 179
θοάω ich schärfe 179
θόρνυμι ich springe, lauffe 164. 179
θορνύω idem ibid.
θρᾴξ ein Thracier 67
θραύω ich breche 95
θρήϊξ pr. 330
θρῆσσα eine Thracierin 67
θρίδαξ Sallat 40. 335
θρίναξ eine Worffschaufel 336
θρὶξ das Haupthaar 7. 40. 330
θρώσκω ich springe, falle 164
θυὰς wütend 336
θυγάτηρ die Tochter 19. 41. 42. 336
θύλακος der Sack 337
θυμίαμα das Räuchwerck 328
θυμὸς das Gemüth 332
θυνεύω ich schlachte 337
θύνω ich eile 94
θύω ich schlachte 332
θωμὰς pr. 34
θωπεύω ich schmeichele 231
θῶραξ der Pantzer 334
θὼς der Luchs 20

Ἀλὴ das Geschrey 334
ἰάομαι ich heile 158. 329. 335
ἰάπετος pr. 335
ἰάπυξ pr. 334
ἴασος pr. ibid.
ἰάσων pr. ibid.
ἰαύω ich verbleibe 91. 156
ἰάχω ich schreye 334
ἴβυκος pr. 335
ἰδάλιμος hitzig ibid.
ἴδας pr. ibid.
ἰδὲ und 204
ἴδη pr. 335
ἰδέω ich schwitze 156
ἰδομενεὺς pr. 335
ἵδος der Schweiß ibid.
ἰδοὺ siehe 17. 199
ἰδρύω ich bevestige 164. 169. 179
ἰδρύω ich lasse sitzen 169
ἱδρώω ich schwitze 156
ἱεμαι ich begehre 335
ἱέραξ der Habicht 334
ἱερέομαι ich pflege Priesters amts 158
ἱέρεια das Priesterthum 67
ἱερεὺς der Priester ibid.
ἱερὸς heilig 335
ἵζάνω ich sitze 164. 179
ἰὴ O wehe 335
ἵημι ich sende 124. 144 seqq. 163. 164
ἵημι ich begehre 147
ἴημι ich gehe ibid.
ἰησοῦς pr. 17. 51
ἰητρὸς der Artzt 217
ἰθαγενὴς ehrlich geboren 333
ἰθύνω ich richte auf etwas 335
ἰθὺς gerade, richtig ibid.

ἱκάνω ich komme 325. 335
ἵκαρος pr. 335
ἴκελος gleich ibid.
ἱκέσιος der sich der demüthig bittenden annimt ibid.
ἱκετεύειν demüthig bitten 231
ἱκνέομαι ich komme 164. 179
ἱλάομαι ich bin gnädig 192
ἵλαος gnädig 335
ἱλάσκομαι ich versöhne 179. 192
ἵλεως barmhertzig 14
ἴλη ein Hauffe Volcks 335
ἵλιγξ der Wirbel ibid.
ἵλιον pr. ibid.
ἱλολυγὴ das Geheule 336
ἰλὺς der Leimen, Schlamm 325. 331
ἰλὺς pr. 335
ἱμὰς der Gürtel 44. 327
ἱμάσσω ich haue mit Riemen 89
ἱμάτια die Kleider 215. 343
ἱματιδάριον ein Kleidchen 70
ἱματίδιον idem ibid.
ἱμάτιον das Kleid 70. 231
ἱμείρω ich verlange 325. 335
ἵμερος das Verlangen 325
ἵνα daß, auf daß ꝛc. 204. 274. 275
ἴναχος pr. 336
ἰνίον der Nacke ibid.
ἰνὼ pr. 336
ἰόνιος pr. 335
ἰὸς der Pfeil, Gift 330
ἰού wehe 17. 199
ἰουλιανὸς pr. 328
ἱππάριον ein Pferdchen 70
ἱππεύω ich reite 91
ἱππίδιον ein Pferdchen 70
ἱππίσκος idem ibid.
ἵππος ἡ die Reuterey 37
ἵππος ὁ das Pferd 37. 70
ἱππότης der Reuter 322
ἵπταμαι ich fliege 159. 179
ἵπτημι idem 124
ἰς die Gewalt 329
ἰσαῖος pr. 336
ἰσῆλιξ der gleiches Alters ist 16
ἴσημι ich weiß 152
ἴσις pr. 43
ἰσοκράτης pr. 328
ἰσόμοιρος der gleichen Antheil hat 217
ἴσος gleich 55. 221
ἴσπω poet. ich sage 163
ἵσαμαι ich stehe ibid.
ἱσάνω ich stelle dar 166
ἱστάω idem ibid.
ἵστημι ich stehe 126. 166
ἱστίη ion. der Herd 296
ἰσχαίνω ich habe 193
ἰσχαναάω ich halte auf 168
ἰσχυρὸς starck 331
ἰσχύω ich vermag 156
ἴσχω ich habe, besitze 164. 166. 168. 180. 193
ἴσως vielleicht 198
ἰταλὶς pr. 69
ἰταλὸς pr. ibid.
ἰτέη der Weidenbaum 336
ἰυγὴ das Zischen ibid.
ἰυγὴ pr. 335
ἰυγμὸς das Zischen 335
ἴυγξ ein Drehhals ibid.
ἰύζω ich zische ibid.
ἴφθιμος starck, tapfer ibid.

ἰφίνοος großmüthig 336
ἴφιος tapfer ibid.
ἴφιτος pr. ibid.
ἰχθυπώλεινα eine Fischkräme-
rin 68
ἰχθυπώλης ein Fischkrämer
ibid.
ἰχθὺς der Fisch 42. 48. 331
ἰχνάομαι ich spüre nach 158
ἰχὼς die Feuchtigkeit 336
ἰψόθεν æol. von oben herab 299
ἰὼ partic. dolendi 199
ἰωχμὸς der Lerm 335

Τὸ Κ.

Κάβηξ ein gewisser Fisch beym
Suida 333
κἀγὼ und ich 23
καδδύναμιν nach Vermögen 6
καθαίρω ich reinige 180
καθάπερ gleichwie 198.
239
καθαρὸς rein 218
καθέζομαι ich sitze 180
καθεύδω ich schlaffe 7. 85
καθήκει es geziemet sich 160.
228
καθῆκον geziemend 160
κάθημαι ich sitze 151. 158
καθίζω ich setze, stelle 85
καθιστάνω ich setze 180
καθυλομανεῖν verwildern 240
καθὼς gleichwie 198
καὶ und ꝛc. 204. 268. 269.
270. 271
καὶ γὰρ καὶ denn 273
καὶ γάρ τοι denn ibid.
καὶ δὴ, καὶ δὴ καὶ und zwar
272
καΐκος pr. 335
καίνομαι ich tödte 158
καίπερ obwol 16. 204
καί τοι obgleich ꝛc. 273
καί τοι γε ibid.
καί τοι εἰ ibid.
καίω ich brenne 89. 93.
98
κἀκεῖνος und derselbe 13
κακία die Bosheit 67
κακὸς böse 56. 67
κακοῦργος ein Uebelthäter 19
κακῶς übel 239
καλαῦροψ der Hirtenstab 16.
41
καλέω ich ruffe 11. 89. 164.
180
καλήω æol. idem 298
καλιὴ das Nest 335
καλλιπέτης der schön fliegen
kann 34
καλλιτεύω ich bin schön, halte
mich wohl 156
κάλλιστος der schönste 57
καλλίων schöner ibid.
καλλιώτερος viel schöner ibid.
καλομοθήκη das Pennal 33
καλὸς schön, gut 27. 56. 58.
334
καλοῦμαι ich werde geruffen
215
καλύβη die Bauerhütte 33
καλύπτω ich verberge 91
καλῶς wohl, fein 15.
197
καμάρα pr. 336

κάμηλος das Camel 37
κάμινος der Ofen 36.330
κάμνω ich arbeite 90.94.156.180
κἄν obgleich 268.272.280.281
κανᾶ *pr.* 17
κάνδυς ein Persischer Habit 42
κάπετος der Graben 37
καππαδόκης ein Cappadocier 34
κὰρ ein Carier 327
κάραβος eine Art Krebse 334
κάρβανος fremd ibid.
καρδία das Hertz 294
κάρδοπος der Backtrog 37
κάρις die Meerzwiebel 334
καρίων *pr.* 334.335
καρκίνος der Krebs 330.350
καρπὸς die Frucht 213
καρτερία die Beständigkeit 224
κατὰ wieder ꝛc. 253.254.255
καταγινώσκω ich verdamme 225
κατάδηλος offenbar 234
κατὰι *poet.* für κατὰ 321
καταμαυχάομαι ich rühme mich 316
κατάκειμαι ich liege da 151
καταλαμβάνει es trägt sich zu 160
κατάλληλος übereinkommend 220
καταφανὴς offenbar. 234
καταφρονητικῶς verächtlich 239
κατεπείγει es ist nothwendig 160
κάτεργος ausgearbeitet 19
κατηγορέω ich klage an 225.233
κατήλιψ die Leiter 21.41
κάτω unten 57.196
κατώτερος, ατος der untere, unterste 57
καυχάομαι ich rühme mich 158
κάω ich brenne 89.90.93.180
κέαρ das Hertz 50
κεῖμαι ich liege 151.164
κεῖνος für ἐκεῖνος derselbe 341
κείρω ich schere ab 313
κεκαρπωμένος *active* 77
κεκράγω ich schreye 80. 169. 193
κελαινιάω ich bin schwartz 191
κέλαινος schwartz ibid.
κελευθιάω ich begehre zu reisen 191
κέλευθος *poet.* der Weg 37
κελεύω ich befehle 95
κέλλω ich lande an 313
κέλομαι idem 158.164.180
κέλυφος die Rinde 337
κέντυλα ein musicalisches Instrument 337
κενὸς leer 55.217
κέντρον der Stachel 220
κεραία Horn, ein Tüttel 327
κεράννυμι ich mische 164.180
κερανυύω idem ibid.
κέρεος *dor.* für κέρατος des Horns 292
κέρας das Horn 47
κερδαίνω ich gewinne 13.164
κερδίων listiger 56
κέρδος der Gewinn 56.70
κερδοσύνη List 70
κέρκυρα *pr.* 337
κέρκος der Schwantz 37

κήδομαι ich trage Sorge 158
κῆρ *poet.* das Schicksal, der Tod 41
κῆρ *poet.* das Hertz ibid.
κῆρυξ der Herold 5. 332
κίβωτος die Kiste 37
κικλήσκω ich ruffe 164
κικρά́ω ich mische ibid.
κίκυς die Gewalt 335
κίλιξ ein Cilicier 67
κίλισσα eine Cilicierin ibid.
κίνδυνος die Gefahr 331
κινέω ich bewege 180
κίνημι ich bewege 336
κινύρη ein gewisses Instrument 337
κινύρομαι ich heule 158
κίννφος *pr.* 336
κιρνάω ich mische 180
κὶς ein Holtzwurm 12. 42. 329
κιχάνω ich finde, erlange 164. 181. 325
κιχόριον Wegewart 336
κίχορον idem ibid.
κιχράω ich leihe 166. 181
κίχρημι idem ibid.
κίων die Seule 303
κλαδεύω ich behaue 240
κλάδος der Zweig 306
κλάζω ich breche 98. klinge 164. 181
κλαίω ich weine 89. 181
κλὰς der Zweig 306
κλάσσω ich breche 89
κλαυθμὸς das Weinen 290
κλαυτμὸς *att.* idem ibid.
κλαύω *æol.* ich breche 298
κλάω ich breche 89
κλάω *ion.* ich weine 297
κλὶς der Schlüssel 44
κλείω ich schliesse 95
κλέπτω ich stehle 91
κλίβανος der Ofen 290. 335
κλίμαξ die Leiter 40. 335
κλίνη das Bette 330
κλοιὸς ein Halsband 295
κλύω ich höre 164
κλωὸς *att.* ein Halsband 295
κναίνων weißgelbig 334
κναφεὺς der Bleicher 290
κνίδη *att.* die Nessel 290. 335
κνίζω idem 290
κνισὸς die Geberung 336
κνώσσω ich schlaffe 156
κογχύλη eine Meerschnecke 337
κοιμίζω ich schläffere ein 299
κοινὸς gemein 28
κοινωνὸς theilhaftig 217
κοῖος *ion.* für ποῖος welcher 293. 321
κολακεύω ich schmeichle 231
κολοκύνθη *att.* der Kürbis 290
κολοκύντη idem ibid.
κολῶ ich schneide ab 95
κομάω ich rühme mich 156
κόμη das Haupthaar 33
κομιδῇ gäntzlich, sehr, freylich 198. 200
κονίη der Staub 335
κονίλη ein giftiges Kraut ibid.
κονίσαλος der Staub 336
κοπιάω ich arbeite 89
κόπρος der Koth 37
κοράσιον das Mägdlein 70. 334

κορέννυμι ich sättige 164. 181
κορεννύω idem ibid.
κορέω ich sättige, kehre 89
κόρη das Mägdlein 70
κόρινα ein kleines Mägdlein ibid.
κόριον idem ibid.
κορίσκιον idem ibid.
κόσμιος gezieret 53
κόσμος die Welt 22
κότινος ein wilder Oehlbaum 330
κοῦ *ion.* für πού wo? 291
κοῦφος leicht 55
κόφινος der Korb 330
κραδίη *poet.* das Hertz 294
κράζω ich schreye 88. 164. 181. 191. 295
κραίνω ich vollende 181
κρανίον die Schädel 334
κρὰς das Haupt 20
κρατὴς der Becher 334
κρατίων besser 56
κράτος die Stärcke 298
κρέας das Fleisch 47
κρείσσων besser 56
κρέμαμαι ich hange 164. 181
κρεμάννυμαι idem ibid.
κρεμάομαι idem ibid.
κρέμναμαι idem ibid.
κρέσσων besser 56
κρέτος *æol.* die Stärcke 298
κρὴς ein Creter 67
κρῆσσα eine Creterin ibid.
κρητίζω ich rede und thue wie ein Creter 191
κρίβανος *att.* ein Ofen 290
κρίθη die Gerste 335
κρίνω ich richte 88. 94. 325. 326
κριὸς der Widder 350
κροκόδης *pr.* 68
κρόνος der Gott Saturnus 68. 349
κρούω ich klopfe an 91. 95
κρύπτω ich verberge 91. 324
κρώζω *att.* ich ruffe 295
κτάομαι ich besitze 82. 158
κτείνω ich tödte 94. 181
κτὶς der Kamm 42. 45
κτίστης der Schöpfer 34
κυάνεος himmelblau 336
κύδιστος der herrlichste 57
κυδίων herrlicher 56. 325
κῦδος die Herrlichkeit ibid.
κυίσκω ich bin schwanger 182
κυλίνδω ich weltze ibid.
κύλιξ der Becher 40
κυλίω ich weltze 330
κύμη *pr.* 337
κυνηδὸν hündisch 197
κυνώπης unverschämt 34
κυριεύω ich herrsche 226
κύριος der Herr 337
κυφὸς krumm ibid.
κύφων der Höcker ibid.
κύων der Hund 40. 44
κωκυτὸς *pr.* 337
κωκύω ich weine 332
κωλύω ich verbiete 91
κώμη das Dorf, der Flecken 33
κωμίζω ich trage 299
κὼς *pr.* 38
κῶς *ion.* für πῶς, wie 291. 321

Τὸ Λ.

λᾶας der Stein 327
λάγυνος die Flasche 331
λαγχάνω ich lose 156. 164. 182
λάδων pr. 334
λαέρτης pr. 333
λαερτιάδης pr. 68
λαερτιάων pr. ibid.
λαέρτιος pr. ibid.
λάζομαι ich greiffe 158
λάζυμαι idem ibid.
λάϊγξ ein Steinchen 333
λάιλαψ der Sturmwind 41
λαισῤῥυγὼν pr. 336
λάκαινα pr. 68
λακινιὰς pr. 336
λακτίζω ich lecke, stosse hinten aus 220
λάκων pr. 68
λάλος schwatzhaft 56. 307
λαμβάνω ich nehme, fasse 164. 168. 182
λαμπὰς die Lampe, Fackel 6. 8. 45
λανθάνω ich liege verborgen 182
λαὸς das Volck 328
λάρισσα pr. 334
λάρναξ der Kasten 40. 41
λάρος ein Raubfisch, Raubvogel 328
λαρὸς angenehm ibid.
λᾶς der Stein 20. 43. 49
λάταξ das Geräusch des Wassers 41
λάτρα die Strasse 327
λάφυρα die Beute 337
λαχάνη eine grosse Schüssel 203
λέαινα eine Löwin 68
λέγεται man spricht 161
λέγομαι man spricht von mir 215
λέγω ich sage, spreche 5. 91. 97. 239
λείπεται es ist übrig 161
λειποτάκτης ein Deserteur 71
λείπω ich verlasse 90. 98
λεπτεπίλεπτος der zarteste 72
λεπυρὸν ein Scherben 337
λευκὸς weiß 215
λέων der Löwe 44. 68. 350
λεὼς att. das Volck 17. 295
λήδα pr. 34. 327
λήθω ich bin verborgen 90. 98
ληκάω ich gebe einen Wiederschall 156
ληκέω idem 156. 164
λήκυθος die Oehlflasche 37
ληρεύω ich rede abgeschmackt Zeug 156
ληρέω idem ibid.
ληστοκτόνος der einen Räuber tödtet 71
λίαν sehr 198. 328. 335
λίβυς ein Libyer 67
λίβυσσα eine Libyerin ibid.
λίζω ich gebe einen Wiederschall 164. 182
λίθαξ ein Steinchen 69
λιθοβολέω ich steinige 85
λίθος der Stein 69
λιθοτόμος ein Steinmetze 71
λιλαίομαι ich begehre 158
λιμαίνω ich leide Hunger 156
λιμηρὸς schädlich 335
λιμὸς der Hunger 330. 335

λιμπάνω ich lasse 182
λιμώττω ich leide Hunger 156
λιπαρέω ich bitte heftig 336
λιπόνηρος sehr böse 203
λὶς der Löwe 42
λὶς dünne Leinwand 42.329
λίσσομαι ich bitte fußfällig 89. 158
λιτὸς schlecht 336
λίτρον Salpeter 290
λογίζομαι ich halte dafür 158
λόγος die Rede 15.27.35
λόγχη der Spieß, *ion.* das Theil 288
λοχαγὸς ein Kriegsobrister 333
λυγαῖος dunckel 336
λύγξ der Luchs 7
λύδδα *pr.* 34
λυδὸς *pr.* 337
λύκαινα die Wölfin 68
λυκάων *pr.* 328
λύκος der Wolf 68
λύμη die Seuche 337
λύπη die Traurigkeit ibid.
λύσανδρος *pr.* 326
λυσήνωρ *pr.* ibid.
λυσίκακος der das Uebel stillet 326
λυσίμαχος *pr.* ibid.
λυσιμερὴς die Glieder auflösend ibid.
λυσιμέριμνος der die Sorgen benimt ibid.
λύσιος der auflösen kann ibid.
λυσιπήμων der von Schaden befreyet ibid.
λυσίπονος der von der Arbeit befreyet 326.332
λύσιππος *pr.* 326
λύσις die Auflösung 326.331
λυσιτελὴς nützlich 326
λυσιχίτων der den Rock aufs macht ibid.
λυσσαίνω ich wüte 182
λυσσάω idem ibid.
λυτὴς der Auflöser, Befreyer 326
λύτωρ idem ibid.
λύω ich löse auf 95.332
λωβάομαι ich verderbe 158
λωΐων besser 56
λῴων idem ibid.

Tὸ M.

Μὰ partic. iurandi 237
μαθητὴς der Jünger 33
μαιμακτηριὼν der Monat September 347
μαιμάω ich begehre heftig 156. 164
μαίνομαι ich wüte, rase 158
μαίομαι ich begehre ibid.
μαιόομαι ich verrichte Hebammendienst ibid.
μαίω ich glänze 192
μάκαρ selig 54.55.307
μακάριος idem 218
μακρὰν ferne 36
μακρὸς groß, lang 56
μακρόχειρ der eine lange Hand hat 41
μάλα sehr 196
μάλιστα am meisten 198
μᾶλλον mehr 16.55.198
μαμμωνᾶς Mammon 34
μανθάνω ich lerne 13.164.168
μανία die Unsinnigkeit 326
μανικὸς unsinnig ibid.
μαντεύομαι ich weissage 158

μαζ-

μαργαίνω ich bin unsinnig 156
μαργάω idem ibid.
μάρδα pr. 34. 327
μαρμαίρω ich glänze 192
μάρμαρος der Marmor 37
μάρναμαι ich streite 158
μάρτυς æol. der Zeuge 293
μαρτύριον das Zeugniß 37
μαρτύρομαι ich zeuge 158. 337
μάρτυς der Zeuge 293
μασάομαι ich käue 158
μαστάομαι idem ibid.
μάσαξ der Kinnbacke 41
μάστιξ die Gerte 41. 330
ματῶ æol. für πατῶ ich trete mit Füssen 293
μάχαιρα das Schwerdt 327
μαχάων pr. 328
μάχη der Streit 30
μάχομαι ich streite 158. 164. 182. 230
μάω ich begehre heftig 12. 156. 182
μέγας groß 54. 56. 62
μεθύσκω ich mache truncken 182
μεθύω ich bin truncken 156
μειδάω ich lächele ibid.
μειδέω idem ibid.
μειδιάω idem ibid.
μειζότερος gröſſer als der gröſſere 57
μείζων gröſſer 12. 53. 61
μειραξ der Jüngling 69
μειρακύομαι ich wachse auf 158
μειράκιον ein kleiner Jüngling 70
μειρακάσχος idem 69. 70
μείρω ich theile 182
μείων geringer 56
μελαινιάω ich bin schwärtzlich 167
μελάγγειος schwartze Erde 71
μέλας schwartz 6. 52. 55. 59
μελέδη dor. die Sorge 292
μέλει es ist angelegen 160. 228. 229
μελετάω ich betrachte 226
μελέτη die Sorge 292
μέλι das Honig 40
μελίλωτον Honigklee 335
μέλισσα die Biene 33
μελιτόεις honigsüß 50
μέλλω ich bin zukünftig, ich zaudere 156. 183. 215. 235
μέλομαι ich sorge 158. 164. 183
μέλω idem 164. 183
μεμαχημένος active 77
μέμφομαι ich klage, tadele 158. 230
μὲν zwar 204. 209
μένω ich bleibe 183
μερὶς ein Theil 343
μέρος idem ibid.
μεσημβρία der Mittag 349
μεσημβρίαω ich halte Mittag 156. 168
μεσίτης der Mittler 330
μέσος mitten 76
μέσσος für μέσος idem 341
μεστὸς voll 217
μέτα er ist theilhaftig 149. 160
μετὰ mit ꝛc. 255. 256
μεταγειτνιὼν der Monat Julius 347

μετα-

μεταδιδόναι theilhaftig machen 233
μεταμέλει es gereuet 161. 228
μεταξὺ unter, zwischen 236
μεταπέμπομαι lasse holen 158
μεταπεποίημαι *actiue* 77
μέτειμι ich bin drunter 149
μετεποιήθη *actiue* 77
μέτεστι es nimt Theil daran 160
μετέχω ich bin theilhaftig 217
μετοχὴ participium 26
μέτοχος theilhaftig 217
μετρέω ich messe 34
μέχρι bis 236
μὴ daß nicht 238. 239. keineswegs 198. 204
μὴ οὐ, μὴ οὐχὶ damit nicht 240
μηδαμῶς keineswegs 198
μήδομαι ich sorge 158
μηκάομαι ich bleke wie eine Ziege 158
μὴν der Monat 39
μηνιθμὸς, μηνισμὸς der Zorn 292. 293
μήνιμα idem 335
μηνυτὴς der Weiser, Anzeiger 337
μηνύω ich zeige an 332
μήρινθος der Strick 37
μήτε weder 198
μήτηρ die Mutter 28. 41. 42
μητιέτης der Rathgeber 18
μητίζομαι ich pflege Raths 158
μητίομαι idem ibid.
μηχανάομαι ich stelle listig an 168
μηχανὴ ein Werck, Gerüste, Maschine ibid.
μιαίνω ich besudele 71. 93
μιαιφόνος der Mörder 71
μίγνυμι ich mische 165. 183
μιθηδάτης *pr.* 328
μικκὸς *dor.* klein 292
μικρὸς idem 56. 292
μίλητος *pr.* 335
μίλτος Mennig 37
μιμέομαι ich folge nach 158
μιμνάισκω *æol.* ich gedencke 298
μιμνήσκω ich erinnere 165. 183. 192. 298
μίμνω ich bleibe 164
μίνθος der Koth 37
μινύθω ich verringere 156
μίνως *pr.* 336
μιξοβάρβαρος halbbarbar 71
μίσγω ich mische 193
μνάομαι ich erinnere mich 158
μνημονεύω idem 225
μογιλάλος schwerredend 72
μόγις *att.* kaum 198. 290. 321
μοῖρα der Antheil 343
μοῖσα *dor.* die Muse 298
μόλις kaum 198. 290
μολίτκω ich komme 183
μονὰς die Einheit, einzele Zahl 66
μοναχῶς auf einerley Art 197
μόργνυμι ich wische ab 165. 183
μοργνύω idem ibid.
μουνυχιὼν der Mertzmonat 347
μοῦσα die Muse 18. 19. 298
μοχθέω ich arbeite 156
μοχθίζω idem ibid.
μυγαλὲη die Fledermaus 336
μυδαίνω ich verfaule wegen der Feuchtigkeit 337
μυδαλέος feucht, naß ibid.
μυελὸς das Marck 337
μύζω ich brumme, spotte 156

μυθέο-

μυθέομαι ich fabulire 158
μῦθος die Fabel, *ion.* die Rede 288
μυκάω ich brülle 91. 337
μυλιάω ich knirsche mit den Zähnen 337
μύρμη eine Art Zugemüse ibid.
μύνη die Entschuldigung 331
μύνομαι ich mache Vorwand 158
μύραινα eine Bricke 337
μυριάκις zehentausendmal 66
μυριὰς zehentausend 65. 66
μυρίκη ein sogenantes Gesträuch 335
μύριοι zehentausend 65
μύριος unendlich 337
μυριοσὸς der zehentausendste 66
μύρομαι ich thue kläglich 158. 337
μύρσινος *pr.* 330
μῦς die Maus 42. 44
μυσαρὸς heßlich 328
μυσάττομαι ich verabscheue 158
μῦσος das Bubenstück 332
μυχὸς ein verborgener Ort 337
μυὼν ein Mäuschen 336
μῶμαξ ein Gecke 42
μωμέομαι ich tadele 158
μῶν ob 199
μωραίνω ich bin närrisch 77
μῶσα *æol.* für μοῦσα die Muse 299
μωσῆς *pr.* 17. 58

Τὸ N.

Ναὶ wahrlich 198. 240
ναιετάω ich wohne 183
ναὶ μὰ wahrlich, gewißlich 198
ναίω ich wohne 183
νᾶμα die Quelle 328
ναὸς der Tempel 35. 328
νάπυ der Senf 334
νάρδος der Narden 37
νάρθηξ *pr.* 334
νάσσω ich mache eben 89
ναυάγιον der Schiffbruch 333
ναυμαχία die Seeschlacht 70
ναῦς das Schiff 11. 17. 43. 305
ναυσικλῆ *pr.* 34
νάω ich fliesse 156
νεαγενὴς neugeboren 333
νεανίας der Jüngling 33. 69. 334
νεανίσκος ein kleiner Jüngling 69
νεάπολις *pr.* 70
νέηλυς ein neuer Ankömmling 43
νεικέω ich zancke 89
νείσσομαι ich gehe 158
νεμέθω ich theile aus 169
νέμω idem 88. 165. 169. 183
νεογιλὸς neulich geboren 335
νέομαι ich gehe 158
νεόμην der Neumond 40
νέος neu 53
νέποδες die keine Füsse haben 203
νέω ich nehe 89
νέω ich schwimme 89. 183
νεὼς *att.* der Tempel 36. item das Schiff 295
νεώσοικος ein Schiffarsenal 71
νεωστὶ neulich 197
νὴ gewiß 198. 237. 238

νήθω ich nehe 183
νηλιτὴς ohne Sünde 336
νήπιος ein unmündiges Kind 203
νῆσος die Insel 35. 37
νηστεύω ich faste 156
νηῦς *ion.* das Schiff 305
νίζω *dor.* ich wasche 292
νικάνως *pr.* 334
νίκη der Sieg 79. 335
νίκυλλα ein kleiner Sieg 70
νίπτω ich wasche 293
νιφεὺς *pr.* 330
νίφα *pr.* 336
νισίβηνος *pr.* 69
νίσιβις *pr.* ibid.
νίσσομαι ich gehe 158
νίσσω *æol.* ich wasche 293
νίτρον *att.* Salpeter 290
νίφω ich schneye 336
νομίζεται es ist so verordnet 161
νομίζω ich meine 88. 222
νομοθεσία die Gesetzgebung 221
νόμος das Gesetz 222
νόος das Gemüth 38
νοσέω ich bin kranck 156. 230
νόσος die Kranckheit 37. 230. 297
νοστέω ich komme wieder 156
νότος der Südwind 349
νουμενία der Neumond 348
νοῦς das Gemüth 38
νοῦσος *ion.* die Kranckheit 297
νυκτερεύω ich bringe die Nacht zu 156
νύμφα *æol.* die Braut 326
νύμφη idem ibid.
νῦν nun, itzt 17. 197. 224. 329
νυνὶ *att.* idem 321. 329
νὺξ die Nacht 41
νυσάζω ich schlummere 156
νύχθ' ὅλην die gantze Nacht 7. 14
ναΐτερος unser 73
νώνυμος ohne Namen 203. 337
νῶτοι die Felgen an den Rädern 38

Τὸ Ξ.

Ξεῖνος *ion.* fremd 296
ξένος idem 292. 296
ξερὸς *ion.* trocken 296
ξέω ich poliere 89
ξηρὸς trocken 296
ξυλεύομαι ich sammle Holtz 158
ξύλον das Holtz 337
ξυμβασεύω ich arbeite an einem Vertrag oder Frieden 192
ξὺν *att.* mit 248. 290. 321
ξυνίημι ich verstehe 290
ξυνόω ich füge zusammen 332
ξυρὸς scharf 331

Τὸ Ο.

Ὁ, ἡ, τὸ der, die, das 30
ὄαρος ἡ das Eheweib 37
ὄαρος ὁ das Gespräch ibid.
ὀβελὸς ein Bratspieß 291
ὀγδοήκοντα achtzig 65
ὀγδοηκοστὸς der achtzigste 66
ὀγδομαῖος am achten Tage ibid.
ὄγδοος der achte 7. 10. 52. 65
ὀγκάομαι ich schreye wie ein Esel 158
ὄγκη *æol.* eine Holtzbirn 294
ὀδαξ beissend 197

ὅδε derselbe 295
ὀδελὸς *ion.* rin Bratspieß 291
ὁδηγὸς der Wegweiser 37
ὁδὶ *att.* derselbe 295. 329
ὀδμὴ *æol.* der Geruch 293
ὁδὸς der Weg 37. 342
ὀδύρομαι ich thue kläglich 159
ὀζέω ich rieche 183
ὄζω idem 165. 183
ὅθεν woher 7
ὅθι wo ibid.
ὀθόνη Leinwand 33
οἰ wehe 199. 237
οἰακίζω ich regire 85
οἴαξ das Ruder ibid.
οἴγνυμι ich öffne 183
οἰγνύω idem ibid.
οἴγω idem ibid.
οἴγω idem ibid.
οἰδάνω ich schwelle 184
οἴζυρὸς elend 331
οἴκαδε nach haus 196
οἰκέω ich wohne 83
οἰκίζω ich baue ein Haus 169
οἴκοι daheim, zu hause 4. 10
οἴκονδε nach haus 196
οἶκος das Haus 16. 343
οἰκουρέω ich bewahre das Haus 85
οἶκτος die Erbarmung 215
οἰκτρὸς erbarmend 56
οἶμαι ich meine, halte dafür 165. 184
οἰμάω ich falle an 85
οἴμοι partic. dolendi 199
οἶμος der Weg 37
οἰνίζομαι ich kauffe Wein 85
οἰνίζω idem ibid.
οἶνος der Wein ibid.
ὄιομαι ich halte dafür 159. 165. 184
ὁιονεὶ nemlich, zum Exempel 198
οἷος allein 85
ὀιόω ich verwüste ibid.
ὄις das Schaf 50
ὀισέον man muß sich dulden 194
οἰσράω ich habe einen Trieb 85
οἰσρέω idem ibid.
ὄισω ich erachte 193
οἴχομαι ich gehe, gehe weg 159. 165. 184
ὀιωνίζομαι ich weissage 159
ὀιωνὸς der Vogel 85
ὀιωνοσκοπέω ich weissage ibid.
ὀκτακισχίλιοι acht tausend 65
ὀκτακόσιοι achthundert ibid.
ὀκτὼ acht 7. 64
ὀλέκω ich verderbe 169. 192
ὀλέτειρα die Mörderin 68
ὀλέτωρ der Mörder ibid.
ὀλέω ich verderbe 89. 169
ὀλίγου wenig 200
ὀλίζον *ion.* und *æol.* wenig 291. 293
ὀλίζων kleiner, geringer 56
ὀλισθάνω ich falle 165
ὄλλυμι ich verderbe 165. 184
ὀλλύω idem ibid.
ὀλολύζω ich heule 156
ὀλοφύρομαι ich thue kläglich 159. 184
ὄλυρα Hülsenfrucht 337
ὀμβρινὸς regnicht 336
ὁμηλιξ gleiches Alters 16
ὅμηρος ein Geisel 218
ὁμιλέω ich gehe um 156
ὅμιλος das Getümmel 335
ὀμιχέω ich pisse 336

ὄμνυμι ich schwere 165. 170. 184
ὀμνύω idem ibid.
ὁμόζυξ ein Pferd, das neben dem andern ziehet 72
ὅμοιος gleich 220. 298
ὁμοιόω ich vergleiche 96
ὁμολογέω ich bekenne 85
ὁμόργνυμι ich wische ab 165
ὁμότεχνος der gleicher Profession ist 220
ὁμοῦ zugleich 197
ὁμόω ich schwere 91
ὁμφάλη pr. 334
ὄμφαξ die unzeitige Traube 41
ὅμως doch 204
ὄνειδος die Schmach 50
ὄνειρος der Schlaff 299
ὀνειρώττω ich träume 156
ὀνίνημι ich helfe 184
ὀνόγυρος ein gewisses Kraut 337
ὄνοιρος æol. der Schlaff 299
ὄνομα der Name 26. 296. 298
ὀνομάζω ich nenne 83. 215
ὄντως wircklich 198
ὄννμα æol. der Name 298
ὄνω æol. für ἄνω aufwärts 298
ὀπαδὸς der Diener, Laquey 334
ὀπίζομαι ich sorge 20. 159
ὀπιθεν dor. rückwärts 321
ὄπισθα æol. idem 298
ὄπισθεν idem 298
ὅπου wo 239
ὅππως für ὅπως auf daß 341
ὀπτάνω ich sehe, erkenne 165. 184
ὀπτομαι idem 159
ὀπώρα der Herbst 349
ὀπωρινὸς zum Herbst gehörig 336
ὅπως auf daß 204. 275
ὄρα æol. für ὥρα die Zeit 290
ὄραμα das Gesicht 328
ὄρασις das Sehen ibid.
ὁρατὸς sichtbar ibid.
ὁράω ich sehe 89. 232. 328
ὀρέγνυμι ich reiche dar, begehre 184
ὀρέγω ich begehre 97. 184
ὀρείαυλος sich auf Bergen aufhaltend 71
ὀρείτροφος der auf Bergen aufgewachsen ibid.
ὀρεσίτροφος idem ibid.
ὀρθῶς recht 17. 197
ὀρίγανον ein Bergkraut 335
ὀριγνάομαι ich verlange 159
ὀρίνω ich errege 165
ὀρίτροφος der auf Bergen aufgewachsen 71
ὀρμιὴ das Leinwand 335
ὀρνιθοθήρας der Vogelsteller 33
ὄρνις der Vogel 6. 42. 330
ὄρνιχες dor. für ὄρνιθες die Vögel 292
ὄρος der Berg 297
ὄρσω ich errege 184. ich mache zu Molcken 193
ὀρύζω dor. ich grabe 292
ὀρύσσω idem ibid.
ὄρω ich errege 184
ὅς, ἥ, ὅ welcher ꝛc. 30. 37
ὄτιεις pr. 43. 330
ὀσμὴ der Geruch 225. 293
ὄσσομαι ich weissage 159
ὀσαφὶς att. eine Rosine 295
ὀστέον das Bein 38
ὀστέοφι poet. idem 305
ὀστοῦν idem 38

ὀσφραίνομαι ich rieche 159. 165. 185
ὀσφὺς ein Theil des Rücken 331
ὅταν wenn 239
ὅτε idem 197. 239
ὅτι daß, weil 204. 276. 277
ὅττι idem 341
οὐ nein, nicht 198
οὗ seiner 74
οὖ daselbst 200
οὐαὶ wehe 199. 237
οὐδαμῶς keinesweges 198
οὐδὲ weder ibid.
οὐδεὶς keiner 64
οὐδὲν nichts 291. 293
οὐδέπω niemals 197
οὐδέτερος keiner von beyden 77
οὔθεν für οὐδὲν nichts *dor.* 291. und *æol.* 293
οὐκ nicht 198. 239
οὐ μὰ gewiß nicht 198
οὖν derohalben 17. 279
οὕνεκα derohalben 204
οὔνομα *ion.* der Name 296
οὔπω noch nicht 197
οὐρανόθεν vom Himmel ibid.
οὐρανόθι im Himmel 196
οὐρανόνδε gen Himmel ibid.
οὐρανὸς der Himmel 223
οὐρανόσε gen Himmel 196
οὖς das Ohr 20. 40
οὔτε weder, noch 16. 198
οὔτινος 15
οὗτος dieser 54. 73. 74. 295
οὑτοσὶ *att.* idem 295
οὕτω also 198
οὕτως idem 198. 239
οὐχ nicht 198
οὐχὶ nicht, nonne 199

ὀφείλει man muß 161
ὀφείλω ich soll, muß 90. 165. 185
ὄφελον O daß 199. 238
ὀφθαλμὸς das Auge 17
ὄφις die Schlange 12. 42. 43. 46
ὀφλάνω ich muß, soll 165
ὀφλέω idem 165. 192
ὀφλισκάνω idem ibid.
ὀφλίσκω idem 192
ὄφλω idem 169. 185
ὄφρα auf daß 204. 275
ὄχνη die Holtzbirn 294
ὄψ die Stimme 41
ὀψάομαι ich esse Zugemüse 159
ὀψείω ich verlange zu sehen 142
ὄψις das Angesicht 215

Τὸ Π.

Παθαίνομαι ich leide heftig 159
παθητικὸς leidend 76
παιδίσκος das Knäblein 69
παιδοτρίβης der Schulmeister 34
παῖς der Knabe 17. 20. 69. 199
παΐς idem 299. 326
πάλαι vormals 197
παλαμάομαι ich nehme vor, richte zu 159
παλίλλογος wieder zusammen gebracht 6
παλινεύμη der Rückfall 6
παλίῤῥοος zurückfliessend 6
παλίσσυτος zurückgehend 6. 72
παλλακεύομαι ich diene für Kebsweib 159
παμφυλία *pr.* 337
πανοῦργος listig 19

παγκρατὶ mit der gantzen Armee 198
παγταχῆ allenthalben 196
παγταχοῦ idem 17. 196
παγτοδαπὸς mancherley 14. 73
πάγτοτε allezeit 197
πάγτως, πάγυ allerdinge, vollkommen 198
πάομαι ich erwerbe 159. 185
πατὸς der Schwager 328
παπαιπαῖξ partic. admirandi 199
πάπας der Papst 34
πάπυρος das Pappier 337
πὰρ für παρὰ 342
πάρα für πάρεισι, πάρεστι und πάρειμι 149
παρὰ von ꝛc 261-263
παραὶ *poet.* für παρὰ 321
παραιτέομαι ich verbitte, wegere mich 159
παρακούω ich bin ungehorsam 85
παράλληλος gleich weit von einander stehend 63
παραπλησίον auf gleiche Weise 239
πάρειμι ich bin da 149
πάρεστι es ist erlaubt 161
παρέχει idem ibid.
παρθένος die Jungfrau 350
πάρις *pr.* 43
παροικὶ mit dem gantzen Hause 198
παῤῥησία getrost 200
παῤῥησιάζομαι ich rede frey 159
πᾶς ein ieder 17. 54. 62
πάσσω ich sprenge 89
πάσχω ich leide 77. 156. 157. 165. 185
πατὴρ der Vater 28. 43. 70
πατραλοίας der Vatermörder 33
πατρίδιον das Väterchen 70
πατρὶς das Vaterland 43
πατρῴζω ich arte dem Vater nach 191
πατῶ ich trete mit Füssen 293
παύεσθαι aufhören 225
παύω ich lasse aufhören 90
παφλάζω ich brause 156
πέδιλον ein Fußband 335
πείθω ich überrede 98
πειλεὺς *æol.* für πηλεὺς *pr.* 298
πεινάω ich hungere 11
πειρασμὸς die Versuchung 213
πέλεκυς die Axt 305
πελοπίδης *pr.* 68
πελοπίων *pr.* ibid.
πέλοψ *pr.* ibid.
πέλωρ *poet.* das Abentheur 41
πέμπε *æol.* fünf 293
πεμπταῖος am fünften Tage 66
πέμπτος der fünfte 65
πένης der Bettler 67. 218
πένησσα die Bettlerin 67
πεντάκις fünfmal 66
πεντακισχίλιοι fünftausend 65
πεντακόσιοι fünfhundert ibid.
πεντακοστὸς der funfzigste 66
πέντε fünf 54. 64
πεντεκαίδεκα funfzehen 66. 293
πεντήκοντα funfzig 65
πέπρωται es ist verhenget 161
πέραν jenseit 195. 328

περαάω ich gehe hinüber 89.169
πέρδιξ das Rebhuhn 41. 330
πέρδω ich lasse einen Wind streichen 185
πέρθω ich verwüste 81.185.193
περὶ uim ꝛc. 209. 263.264
περίειμι ich übertreffe 149
περιέπω ich folge 158
περνάω ich gehe hinüber 169
πέρνημι ich verkauffe 186
περπερεύομαι ich bin unbedachtsam 159
πέσσω ich koche, verzehre 165. 185
πετὰ æol. für μετὰ 293. 321
πέταμαι ich fliege 159. 165
πετάννυμι ich breite aus 165. 185. 193
πεταννύω idem ibid.
πετάομαι ich fliege 159
πέτομαι idem 159. 185
πέτρα der Fels 327
πέττω ich verzehre, koche 165
πέτυρον die Kleie 337
πεύθομαι ich höre 159.
πέφνω ich tödte 185
πέφυκα ich bin von Natur geartet 215. 337
πῆ wohinaus 199
πήγνυμι ich hefte 185
πηγνύω idem ibid.
πηλεὺς pr. 68.298
πηλιῑδης ion. für πηλείδης pr. 296. 344
πήληξ der Helm 41
πηνίκα wenn 199
πηρὸς ein Krüppel 202
πῆχυς die Elle 12. 42. 48. 305
πίδαξ poet. der Brunn 41.335
πιδύω ich fliesse durch 335
πιερία pr. ibid.
πιερὶς pr. ibid.
πίνε pr. ibid.
πινὴς pr. 44
πιλέω ich sperre enge ein 335
πιμπλάω ich erfülle 186
πίμπλημι idem 124. 186
πίμπρημι ich verbrenne ibid.
πίνω ich trincke 169. 186
πιπίσκω ich trincke 165. 186
πιπράσκω ich verkauffe 13. 165.186
πιπράω ich verbronne 186
πίπρημι idem 165. 186
πίπτω ich falle 156. 157. 165. 169. 186
πίσα pr. 325. 336
πισσᾶος pr. 325
πισιδικὸς pr. 336
πίω ich trincke 13. 165. 169
πίων fett, dick 330
πλάζω ich verführe 165. 186
πλακόεις der Kuchen 44. 49
πλαὶν dor. für ἀπίσω 321
πλαξ die Taffel 41
πλάσσω ich bilde 91
πλατίον dor. nahe 321
πλατυάζω ich rede mit aufgesperretem Maul 336
πλεῖος voll 218
πλέκω ich falte, wickle 88. 91
πλέω ich schiffe 12. 89. 165. 186
πλέως voll 38
πλήγνυμι ich schlage 186
πληγνύω idem ibid.

πληθυντικὸς von vielen 28. 81
πλῆθυς die Vielheit 331
πλήθω ich erfülle 8. 88. 225
πλημμυρὶς das Brausen des Meers 337
πλὴν ausser, ohne 237
πλὴν ἢ ausser, wenn 199
πλησίον nahe 236. 321
πλήττω ich schlage 98. 221
πλίνθος der Ziegelstein 37
πλούταξ sehr reich 69
πλουτέω ich bin reich 169
πλουτίζω ich mache reich ibid.
πλοῦτος der Reichthum 69. 221
πλυνὸς der Waschort 331
πνείω *poet.* ich wehe, blase 187
πνευστιάω ich hole oft Athem 167
πνέω ich wehe, blase 89. 95. 165. 187
πνὶξ die Erstickung 41
πνοὶη *dor.* das Wehen 297
πνοὴ idem ibid.
πνὺξ ein Versammlungsort zu Athen 41
ποδαγρέω ich habe das Podagra 89
ποδαπὸς cuias? was für ein Landsmann 73
ποητὴς *æol.* der Poet 299
πόθεν woher 199
ποῖ wohinaus ibid.
ποιέω ich mache, thue 17. 89
ποιητὴς der Poet 33. 67
ποιήτρια die Dichterin 67
ποιμενικὸς zum Hirten gehörig 298
ποῖος welcherley 293
πόκα *dor.* für πότε wenn 292
πολεμησείω ich habe Lust zu Kriegen 170. 192
πόλις die Stadt 11. 42. 43. 70. 291. 341
πολίτης der Bürger 330
πολῖτις die Bürgerin ibid.
πολίχνη das Städtlein 70
πολίχνιον idem ibid.
πολλάκι *dor.* oft 292. *æol.* idem 321
πολλάκις idem 197
πολλαχῆ an vielen Orten 196
πολλαχοῦ idem ibid.
πολλαχῶς auf vielerley Weise 197
πολλοῦ viel 200
πολυαίητος durch viel Bitten erlangt 334
πολυποίκιλος manchfaltig 53
πολὺς viel 54. 56. 62. 306
πομφόλυξ der Schaum 41
πονέω ich arbeite 89
πόνηρος arbeitsam 20. 58
πονηρὸς böse 20. 52. 220
πορθέω ich verwüste 193
πόρος der Uebergang 213
πόῤῥω ferne 57. 196. 237
πορῥώτερος noch ferner 57
ποσαπλοῦς wie vielerley 66
ποσαχῆ an wie viel Orten 197
ποσαχῶς wie mancherley ibid.
ποσειδεὼν der Monat December 347
ποσειδὼν der Gott Neptunus 44
πόσις *poet.* der Mann 42. 222
ποσαῖος an welchem Tage 66
ποτάομαι ich fliege 165

πότε wenn 199. 292
ποτὲ einst 197
ποτέομαι ich fliege 165
ποτὶ *dor.* für πρὸς 321
πότνιος ehrwürdig 19
πού wo 199. 291
πούς der Fuß 45
πρᾶγος das Geschäft 325
πρᾷος sanftmüthig 21
πράσσω ich thue, mache 8. 89. 90. 290
πρᾶτος *dor.* für πρῶτος der erste 297. 326
πραΰς gütig 333
πράω ich kauffe 88
πρέπει es geziemet sich 161. 228
πρέπον geziemend 220
πρὲς *æol.* und *dor.* für πρὸς zu 298. 321
πρέσβυς alt 305
πρήθω ich brenne 165
πρίαμαι ich kauffe 159
πριαμίδης *pr.* 68. 335
πριαμὶς *pr.* 68
πρίαμος *pr.* 344
πρίαπος *pr.* 334
πρὶν ehe denn 238
πρὶν ἢ idem ibid.
πρινὶ *att.* idem 321
πρίω ich säge 230
πρὸ für ꝛc. 57. 245
πρόβατον das Schaff 35
προείρηται es ist vorher gesagt 161
πρόθεσις præpositio 26
προοιμιάζομαι ich mache eine Vorrede 159
προπάροιθεν vor 337
προπροκυλίνδεσθαι fortgewelzet werden 202
πρὸς von ꝛc. 264-266
προσαμφιέω ich ziehe über 88
προσδεὴς bedürftig 5
προσδέχομαι ich nehme auf 5. 230
πρόσειμι ich bin drin 149
προσήκει es geziemet sich 160
προσῆκον geziemend ibid.
προσίεμαι ich lasse hinzu 159
προσφέρω ich bringe dar 85
πρόσωπον die Person 81
πρότατος der erste 57
πρότερος der erstere ibid.
πρόυβαλλον für προέβαλλον ich warf hin 202
προύπτος für πρόοπτος ibid.
προφητεύω ich weissage 86
προφήτης der Prophet 18. 33. 67
προφητικὸς prophetisch 67
προφῆτις die Prophetin 68
πρόχθεν vorgestern 197
πρωΐας früh 200
πρωΐξ *dor.* der Thau 288
πρώτιστος der allererste 57
πρῶτος der erste 12. 18. 57. 65
πταίρω ich niese 165. 187
πταίω ich strauchele 95
πτάρνυμαι ich niese 165. 187
πτάρνυμι idem 187
πτέρυξ der Flügel 41
πτίσσω ich stosse 89
πτόλις *att.* die Stadt 291. 341
πτυὲξ die Falte 41
πτύω ich spucke aus 332
πτῶσις der Fall 28
πυανεψιὼν der Monat October 347

πυγὴ der Hintere 336
πυγμῇ öfters 200
πύελος der Baderstuhl 37
πυετίη Käselab 336
πυθαγόρας pr. 337
πυθεδὼν die Fäulniß ibid.
πύθιος pr. 325
πύθω ich mache faulend 337.
πυθὼ pr. 325. 337
πυθὼν pr. 337
πύλαι æol. die Pforte 298
πύλη idem ibid.
πυνθάνομαι ich höre, forsche 159. 165. 187
πυξ καὶ λαξ sehr, mit Hand und Fuß 197
πῦρ das Feuer 17. 41. 50. 223. 326
πυραίχμης pr. 326
πυραμὶς die Pyramide ibid.
πύραμος pr. 326. 332
πύρασος pr. 326
πυρανγὴς vom Feuer gläntzend ibid.
πυρετὸς eine feurige Hitze ibid.
πυρηνατος pr. 337
πυρίτης der Feuerstein 33
πυρογενὴς im Feuer gezeugt 326
πυρὸς das Getreide 224
πωλῶ ich verkaufe 34
πωμενικὸς dor. zum Hirten gehörig 298
πῶς wie 17. 199. 291
πωτάομαι ich fliege 159. 165

Τὸ P.

ῥάβδος der Stecken, Ruthe 37
ῥάδιξ der Zweig 330. 334
ῥᾴδιος leicht 56. 220
ῥαὶξ eine Beer 333
ῥάπτω ich nehe 91
ῥέζω ich thue 8. 84. 187. 292
ῥέπω ich neige mich 169
ῥεῦτος æol. das Angesicht 289
ῥέω ich sage 23. 83. 89. 96. 187
ῥέω ich fliesse 83. 89. 165. 187
ῥήγνυμι ich reisse 165. 187
ῥηγνύω idem 170. 187
ῥῆμα das Wort 26
ῥήσσω ich reisse 165. 187
ῥήτωρ der Redner 44
ῥιγέω ich zittere 335
ῥῖγος die Kälte 335
ῥὶν die Nase 54
ῥινὸς das Fell 336
ῥῖπαια pr. ibid.
ῥῖπὴ der Wurf ibid.
ῥῖπὸς der Fecher ibid.
ῥίπτω ich werfe 91. 169
ῥόδαξ ein Röslein 69
ῥόδος die Rose 69. 294
ῥύμη eine Gasse 337
ῥύομαι ich ziehe, beschütze 96. 332
ῥυπὸς der Koth, att. Siegelwachs 288
ῥύσομαι ziehe, beschütze 187
ῥύτη die Raute 337
ῥωμαϊστὶ lateinisch 197
ῥώννυμι ich stärcke 165. 187
ῥωννύω idem ibid.
ῥωὴξ die Oeffnung, der Durchbruch 41

Τὸ Σ.

Σαίνειν mit dem Schwantz wedeln, schmeicheln 231
σάνδυξ der Mennig 41
σαόφρων ion. weise, mässig 296

σαρδα-

σαρδανάπαλος pr. 334
σαρμάτης pr. 328
σαὲξ das Fleisch 39. 41
σατανᾶς pr. 34
σαυλὸς att. zärtlich 288
σαύρα die Eidex 327
σαυρομάτης pr. 328
σβέννυμι ich lesche aus 13. 166. 187
σβεννύω idem ibid.
σβέω idem 91
σεαυτοῦ dein selbst 73
σεβάζομαι ich ehre 159
σεβάσμιος ehrwürdig 19
σέβω ich verehre 168
σειρὴν die Sirene 40
σείω ich bewege 95
σελήνη der Mond 293. 349
σέλινον Wassereppich 330
σελλάνα æol. der Mond 293
σεμίραμις pr. 331
σέραπις pr. 334
σέριφος pr. 336
σεύω ich errege 187
σημαίνει es wird das Zeichen gegeben 161
σημαίνω ich deute an 93
σήμερον heute 197
σήπω ich mache faul 98
σιγάω ich schweige 325
σιγειὰς pr. 69
σιγειεὺς pr. ibid.
σιγὴ das Stillschweigen 325. 335
σίγματα 51
σιγύνη der Wurfspieß 337
σίδη der Granatbaum 335
σιδὼν pr. ibid
σίζω ich zische 156
σιθὼν pr. 335
σίκαινα pr. ibid.
σικελία pr. 69
σικελιώτης pr. 69
σικιλία pr. 335
σιληνὸς pr. ibid.
σιμόεις pr. 44
σινδὼν die Leinwand 40
σίνος die Niederlage 336
σιὸς dor. für θεὸς Gott 292. 297
σιρὸς eine Korngrube 330
σίσυμβρα Feldkümmel 336
σίσυφος pr. ibid.
σῖτος der Weitzen 16
σίφων eine Röhre 336
σκάζω ich hincke 156
σκαίρω ich springe ibid.
σκάλλω ich trockne 166
σκάνδιξ eine Art wildes Kraut 330
σκάπτω ich grabe 91
σκεδάννυμι ich zerstreue 187
σκεδαννύω idem ibid.
σκένος dor. für ξένος fremd 292
σκέπτομαι ich betrachte 159
σκῆπτον dor. das Scepter 292
σκῆπτρον idem ibid.
σκίδνημι ich zerstreue 187
σκίπων der Stecken 336
σκιρροφοριὼν der Mäymonat 347
σκιρτάω ich hüpfe 156
σκλῆμι ich mache trocken 188
σκληρὸς schwer 210
σκορπίος der Scorpion 350

σκότος die Finsterniß 50
σκύθης *pr.* 68
σκυθὶς *pr.* ibid.
σκῦλαξ ein junges Thier 41
σκυλεύω ich beraube 337
σκὼρ *poet.* der Koth 41
σμικρὸς *ion.* und *æol.* klein 341
σμίλαξ ein Taxbaum 335
σμίλη ein Schabmesser ibid.
σμωδιξ die Strieme 41. 330
σορὸς der Sarg 37
σὸς dein 73
σουνιεὺς *pr.* 69
σούνιον *pr.* ibid.
σοφία die Weisheit 34. 55. 296
σοφίη *ion.* idem 296. 335
σοφὸς weise 19
σοφῶς weislich 197
σόω ich gehe 188
σπάδιξ der Reben 330
σπάδιον *dor.* für σάδιον die Rennebahn 292
σπαλὶς *dor.* für ψαλὶς die Schere 292
σπάρτη *pr.* 69
σπαρτιάτης *pr.* 69. 328
σπείδω *inusitat.* ich opfere 166
σπεῖρα die Schaar 34
σπείρω ich säe 88. 90. 94. 97
σπένδω ich opfere 166. 188
σπέρμα der Samen 8
σπέω ich sage 91
σπλάγχνα das Eingeweide 7
σπλαγχνίζομαι ich habe Mitleiden 159
σποδὸς die Asche 37
στάδιον der Lauffplatz, Rennebahn 292
στάζω ich tröpfe 156
σταλάζω ich tröpfe 156
στάμνος der Eimer 37
στάχυς die Aehre 42. 203. 296
στέαρ Talg, Unschlitt 50
στέλλω ich schicke 17. 20. 90. 93. 94
στενάζω ich seufze 88
στενὸς enge 55
στερίζω ich bekräftige 88
στερίσκω ich beraube 166. 188
στῆρ der Talg, Unschlitt 50
στίβη der Thau 335
στίξ die Ordnung 41. 330
στίφος ein Haufe Soldaten 336
στοὰ die Halle, ein bedeckter Gang 327
στόαξ ein affectirter Stoicus 69
στορεννύω ich decke 166. 188
στοχάζομαι ich vermuthe, errathe 159. 226
στρατάομαι ich schlage ein Lager auf 159
στρατὸς das Kriegesheer 305
στρατόφι *poet.* idem ibid.
στρέφω ich wende um 82. 91. 95
στρωμνὴ *pr.* 337
στρωννύω ich decke 166. 188
σύμφαλος *pr.* 334
συὸξ ein höllischer Fluß 41
σύφω ich adstringire 337
σὺ du 73. 74
συγγενὴς verwandt 6
συγγράμματα Schriften 343
συγγραφὴ die Handschrift 33
συζάω ich lebe zugleich 8
συκῆ der Feigenbaum 337

σῦκος die Feige 16
συλάω ich beraube ibid.
σύλη der Raub, die Beute ibid.
συλλέγω ich samle 6. 7. 86
συλλήβδην zusammen 197
συλλυπέομαι ich habe Mitleiden 159
συμβαίνει es trägt sich zu 161. 228
συμμαθητὴς der Mitschüler 33
συμπαθέω ich habe Mitleiden 6
συμφέρει es nutzet 6. 161
συμφέρον der Nutzen 220. 228
σύμφωνος übereinstimmend 220
σὺν mit 248. 290
σύνδεσμος die Verbindung 26
σύνειμι ich bin zugleich da 149
σύνεσις der Verstand 332
συνεχὴς beständig ibid.
συνηγορεῖν übereinstimmen 229
συνήντηται *active* 77
συνθλῶ ich zerstosse 19
συνιέω ich verstehe 144
συνίημι ich verstehe 166. 332
σύντροφος zugleich erzogen 220
συραχοῦσα *pr.* 334
σύριγξ die Pfeiffe 337
συρίδδειν *dor.* auf der Pfeiffe spielen 292
συρίζειν zischen 290. auf der Pfeiffe spielen 292. 337
συρίττειν *att.* zischen 290
σὺρξ *dor.* und *æol.* für σὰρξ das Fleisch 297. 298
συῤῥάπτω ich nehe zusammen 6
σύρω ich ziehe 325
σῦς die Sau 325
συσκιάζω ich beschatte 8
συσπάω ich ziehe zusammen ibid.
σύσσωμος mit eingeleibet 6
συστολὴ die Zusammenziehung 8. 344
συσφίγγω ich ziehe zusammen 8
συσχολιαστὴς der Mitschüler 8. 33
σφαδάζω ich werfe die Füsse 156
σφέτερος sein 73
σφόδρα sehr 198
σφραγὶς das Siegel 329. 333
σφριγάω ich bin angefüllet 156
σφωΐτερος euer 73
σχεδὸν fast, beynahe 222
σχέω ich habe 91. 180
σχίδαξ die Schindel 41
σώζω ich erhalte 18. 96. 166
σωκράτης *pr.* 48
σῶμα der Leib 15. 16. 18. 40. 67
σωματικὸς leiblich 67
σώτειρα die Erlöserin ibid.
σωτὴρ der Erlöser 39. 44. 67
σωφρονὴ *pr.* 69
σωφρονὸς *pr.* ibid.

Τὸ Τ.

Ταγὸς der Heerführer 333
τάζω ich strecke aus 95. 188
ταλαίπωρος elend 222
ταλάυρινος tapfer 336
ταλάω ich erdulde 166
τάμνω *ion.* für τέμνω ich schneide 296

τάπης eine Tapete 334
ταραντῖνος *pr.* 69
τάραντος *pr.* ibid.
τάρειχος *pr.* 336
ταρὸς geschwind 328
ταῦρος der Stier 350
ταυτὶ *att.* für ταῦτα 330
τάφρος die Grube 37
τάχα vielleicht 198
ταχὺς geschwind 55. 56
τὲ und 204
τέθνημι ich sterbe 124
τείνω ich dehne aus 94. 166. 169
τεῖχος die Mauer 10. 45
τέκμωρ *poet.* das Zeichen 41
τελέθω *poet.* ich bin 192
τέλειος vollkommen 67
τελειότης die Vollkommenheit ibid.
τελέω ich vollende 89. 97. 192
τελίσκω ich endige 188
τελμισσὸς *pr.* 336
τέμνω ich haue 88. 90. 94. 166. 188. 296
τενὴν zart, weich 44. 53. 307
τέρτος *æol.* für τρίτος der dritte 298
τεσσαρακαιδέκατος der vierzehente 65
τεσσαράκοντα vierzig ibid.
τεσσαρακόσιοι vierhundert 65
τεσσαρακοστὸς der vierzigste 66
τέσσαρες vier 64. 296
τέσσερες *ion.* idem 296
τέταρτος der vierte 65
τέτληκα ich dulde, 189
τέτμω ich schneide 167
τετραετὴς *dor.* vierjährig 292
τετραετὴς idem ibid.
τετράκις viermal 66. 197
τετρακισχίλιοι vier tausend 65
τετράορος vierspännig 333
τετραπλοῦς vierfach 66
τετρὰς quaternitas ibid.
τετραταῖος am vierten Tage ibid.
τετρεμαίνω ich zittere 169
τέττιξ die Heuschrecke 330
τεύχω ich zimmere 90. 188
τέχνη die Kunst 343
τήβεννος ein Römisch Oberkleid 37
τῇδε dadurch 200
τήκω ich schmeltze 98
τηλεθάω ich blühe 156
τηλόθι ferne 72
τηλοφανὴς in die ferne scheinend 72
τῆμος alsdenn 239
τηνεῖ *dor.* daselbst 239. 289
τῆνος *dor.* für ἐκεῖνος derselbe 289. 292
τιάρα ein Bischofshut 334
τιβέριος *pr.* 335
τίβυρις *pr.* ibid.
τίθημι ich lege 18. 124. 126. 164
τιθωνὸς *pr.* 335
τιτταίνω ich zimmere 88
τίκτω ich gebere 87. 90. 166. 169. 188
τιμάω ich ehre 107 sqq.
τιμὴ die Ehre 15. 27. 32. 335

τιμήεις kostbar 50
τιμηθησόμενος zu ehrender 57
τιμηθησομενώτατος höchst zu ehrender 57
τίμημα der Preis 224
τίμιος ehrsam 27
τιμωρεῖν rächen 233
τιμωρία die Straffe 343
τίννυμι ich büsse, bezahle 166. 169. 188. 193. 325
τιννύω idem ibid.
τίνω idem ibid.
τίρυνς *pr.* 330
τίς wer 20. 73. 75
τὶς iemand 20. 21. 73
τίσις die Rache 336
τισιφόνη *pr.* ibid.
τιτραίνω ich straffe 169
τίτανος der Kalck 37
τιτὴν *ion.* für τιτὰν die Sonne 305. 327. 336
τιτράινω ich bohre 166. 189
τιτράνω idem ibid.
τιτράω idem ibid.
τίτημι idem ibid.
τιτρώσκω ich verwunde 166. 189
τίτυος *pr.* 336
τίφος der Pful ibid.
τίω ich ehre 27. 88. 169. 193
τλάω ich dulde, ertrage 189
τλῆμι idem ibid.
τμάω ich schneide 167
τὸ absolute gesetzt 209
τομὴ der Schnitt 57
τομώτερος schärfer ibid.
τοξότης der Schütze 350
τότε alsdenn 197. 239
τοὔνεκα deswegen 204
τουτὶ für τοῦτο 329
τόφρα alsdenn 239
τρανὸς offenbar 328
τράπεζα der Tisch 33. 343
τραχὺς rauh 334
τράχω *dor.* ich lauffe 297
τρεῖς drey 64
τρεισμυριάδες dreyssig tausend 65
τρέμω ich zittere 169. 193
τρέπω ich wende um 91. 95
τρέφω ich ernehre 7. 90. 297
τρέχω ich lauffe 90. 94. 163. 189
τρέω ich zittere 89
τριάκοντα dreyssig 65
τριακονταχιοχίλιοι dreyssig tausend 65
τριακόσιοι dreyhundert ibid.
τριακοσιοστὸς der dreyhundertste 66
τριακοστὸς der dreyssigste ibid.
τριὰς trinitas ibid.
τριβὴ das Dreschen 326
τρίβος der Fußsteig 37. 326
τρίβω ich reibe 34. 168. 326
τρινακρία *pr.* 336
τρίξα *att.* dreyfältig 197
τριπλοῦς dreyfach 66
τρὶς dreymal 66. 197
τρισκαιδέκατος der dreyzehente 65

τριςμύριοι dreyſſig tauſend 65
τριςμυριοςὸς der dreyſſigtauſendſte 66
τρισχίλιοι drey tauſend 65
τριταῖος am dritten Tage 66
τρίτος der dritte 65. 298
τρίτων pr. 336
τρίχα dreyfältig 290
τριχῇ idem 197
τρομέω ich zittere 193
τρόποι die Sitten 220
τροχάζω ich lauffe 167
τρυγὼν die Turteltaube 336
τρυξ die Hefen 41. 222
τρυπάω ich bohre 337
τρύχω ich reibe ibid.
τρώγω ich nage 90
τρὼς pr. 20
τρωφῶ dor. ich ernehre 297
τὺ dor. für σὺ du 292
τυγχάνω ich bin, erlange 77. 156. 166. 189 215
τυδεὺς pr. 337
τύνη für τὺ du 331
τύπτω ich ſchlage 18. 59. 90. 100 ſqq.
τυραννεύω ich herrſche 226
τυρὸς der Käſe 331
τύφω ich zünde an, mache Rauch 90. 337
τυχὸν vielleicht 198
τὼς alſo 198. 204

Τὸ Υ.

ὑάλεος gläſern 336
ὑβὸς krumm 336
ὑβρίζω ich ſchmähe 84. 230
ὕβρις die Schmach 230
ὑγιαίνω ich bin geſund 77. 156
ὑγιὴς geſund 11
ὑδροχόος der Waſſermann 350
ὕδωρ das Waſſer 41. 336. 343
υἱεὺς der Sohn 45
ὑλακόω ich belle 337
ὕλη die Materie ibid.
ὑμεδαπὸς euer Landsmann 73
ὑμέτερος euer ibid.
ὑπαὶ æol. und poet. für ὑπὸ 298. 321
ὑπαίτιος ſchuldig 218. 219
ὑπάρχει es trägt ſich zu, es iſt vergönnt 161
ὑπάρχω ich bin 77. 156. 215. 229
ὑπειὲ poet. für ὑπὲρ 321
ὑπὲρ für ꝛc. 256. 257
ὑπεραίρεσθαι ſich überheben 257
ὑπεράνω weit über ibid.
ὑπερφίαλος ein Bundbrüchiger ibid.
ὑπήκοον, τὸ die Unterthanen 206. 208
ὑπισχνέομαι ich verſpreche 159. 166
ὑπίσχομαι idem 159
ὕπνος der Schlaff 343

ὑπὸ von ꝛc. 267
ὑπόδικος beschuldiget 218
ὑποκριτὴς ein Heuchler 34
ὑπόληψις der Argwohn 343
ὑπόνοια idem ibid.
ὑῤῥάδιος *pr.* 68
ὑῤῥᾳὰς *pr.* ibid.
ὗς die Sau 17. 325
ὑσεριστάναι ermangeln 225
ὑφάντης der Weber 33
ὑψόθεν von oben herab 299

Τὸ Φ.

Φάγω ich esse 166
φαείνω ich gebe ans Licht 169
φαίαξ *pr.* 334
φαίδρα *pr.* 327
φαίνω ich scheine 94. 169
φάλαγξ die Spinne 41
φαλαίνη der Wallfisch 334
φάμα *dor.* das Gerücht 297. 326
φανερὸς offenbar 234
φανὸν die Fackel 325. 334
φανὸς die Fackel 325. 334
φάραγξ das Thal 41
φάργνυμι ich umzäune 190
φαρικὸν eine Art Gift 334
φάρμακον der Gift, *ion.* die Farbe 288
φάρυγξ die Kehle 41
φάσκω ich sage 166. 189. 239
φατὸς berühmt 273
φαυλεπιφαυλότατος der allerärgste 72
φὰψ ein Vogel von der Taubenart 333
φέβομαι ich fliehe 159
φείδομαι ich schone 159
φενακίζω ich betriege 334
φέρβω ich ernehre 168
φερείων besser 56
φέρτερος besser 56. 57
φέρω ich trage 57. 163. 165. 166. 167. 189
φεῦ partic. admirandi 199
φεύγω ich fliehe 95. 98
φήμη das Gerüchte 297. 326
φημὶ ich sage 153. 166. 239
φθαίρω *dor.* ich verderbe 297
φθάνω ich komme zuvor 156. 166. 168. 189. 325
φθεγγάζομαι ich gebe einen Laut 159
φθέγγομαι idem ibid.
φθείρω ich verderbe 297
φθινύθω idem 156. 169
φθίνω ich vergehe 156. 169. 190
φθορεὺς Leuteverderber 336
φθίω ich verderbe 169. 330
φιλάγαθος der das Gute liebet 27
φίλαυτος eigenliebig 71
φιλεῖ man pflegt 161
φιλέω ich liebe 10. 106
φίλη die Freundin 70
φιλήτης der Dieb 335
φιλία die Freundschaft 327
φίλιννα die Freundin 70

φιλομαθὴς der Lust wozu hat 217
φιλόπατρις ein Freund des Vaterlandes 53
φιλοῤῥήτως der viel auf die Redekunst hält 8
φίλος der Freund 27. 56
φιλόσοφος ein Liebhaber der Weisheit 19
φιλοτιμέομαι ich bin ehrgeitzig 159
φιμόω ich verschliesse 335
φινεὺς pr. 336
φλάζω ich brause 156
φλᾶν att. zerstossen 290
φλέγω ich brenne 91
φλίβω æol. für θλίβω ich drücke 293
φλιδάνω ich verfaule 156
φλιδάω idem ibid.
φλόξ die Flamme 41
φλυαρέω ich plaudere 334
φοιβάζω ich weissage 156
φοιβητεύω idem ibid.
φοινάω ich will gern tödten 191
φοινίκη pr. 335
φοῖνιξ der Palmbaum 330
φοίνιξ pr. 67
φοίνισσα pr. ibid.
φόνος der Todschlag 71. dor. ein Mensch, der den Tod verdienet hat 288
φορέω ich trage 89
φόρκυν der Hafen 331
φόρκυς idem ibid.
φραγνυμι ich umzäune 190
φραγνύω idem ibid.
φράζω ich rede 88. 90
φρατὴς der Zunftgenosse 334
φρατωρ idem ibid.
φρὴν der Sinn 40
φρίκη das Schrecken 335
φρῖξ das Brausen des Meers 330
φρίττω ich erschrecke 89. 94
φροιμάζω ich mache eine Vorrede 86. 159
φρονέω ich bin klug 89. 156
φροντὶς die Sorge 43
φροῦδος verschwindend 202
φρύγω ich röste, brate 336
φρύνη die Kröte 331
φυκίον das Schilf 337
φυκὶς ein gewisser Fisch ibid.
φυλὴ die Zunft ibid.
φύλοπις der Streit ibid.
φύραμα der Teig 328
φυράω ich vermenge 337
φυσάω ich blase ibid.
φύσις die Natur 331
φύω ich werde geboren 166. 190. 332
φώγνυμι ich brate, röste 166
φωγνύω idem ibid.
φῶς das Licht 17. 20. 40
φὼς ein Brandfleck 20. 40
φωτίζω ich erleuchte 223

Τὸ X.

χάζω ich thue mich auf 156
χαίνω idem 156. 169
χαίρω ich freue mich 156. 166. 190. 230
χάλκανθος Vitriol 37
χάλκεος von Ertz 20

χαμαὶ auf der Erde 72. 196
χαμόθεν von der Erde 197
χαμόκοιτος der auf der Erden schläfft 72
χανδάνω ich fasse 190
χαὸς wolgeboren ꝛc. 328
χαρίεις lieblich 44. 52. 55
χαρίζομαι ich willfahre 159
χάρις die Gnade 6. 43
χαρίσιος *pr.* 336
χάρτης das Pappier 33
χασκάζω ich thue mich auf 156
χάσκω ich sperre auf 190
χάσμα die Kluft 157
χεῖλος die Lefftze 69
χείλων der grosse Lefftzen hat ib.
χειμεὼν der Winter 349
χεὶρ die Hand 20. 41. 343
χειρίσοφος der eine geschickte Faust hat 71
χειρότερος viel ärger 57
χείρων ärger 56. 57
χελιδὼν die Schwalbe 28. 40. 50. 335
χελύνη *æol.* die Schildkröte 299
χέλυς die Schnecke, Harfe 42
χελώνη die Schnecke, *æol.* die Harfe 289. 299
χέρνιψ das Handbecken 41
χέρσος die Wüste 37
χεύω ich giesse 93
χέω idem 89. 93. 157. 166. 190
χὴν die Gans 40
χθὲς gestern 197
χθὼν die Erde 40
χιάω ich bin weiß wie der Schnee 167
χιλιάκις tausendmal 66
χιλιὰς millenarius ibid.
χίλιοι tausend 65. 335
χιλιοστὸς der tausendste 66
χιλὸς das Futter 335
χιόνιος schneeweiß ibid.
χιονόεις idem ibid.
χιὼν der Schnee 40
χλιδάω ich lebe wollüstig 156
χλιδὴ die Wollust 335
χλοάω ich grüne 156
χλούνης das wilde Schwein 19
χλωρίζω ich grüne 156
χοῖνιξ ein gewisses Maß 41
χοῦς die Erde 49
χράομαι ich gebrauche 11
χρέως die Schuld 38
χρὴ man muß 161
χρηστὴς der Wucherer 19
χριστιανὸς ein Christ 328
χρίω ich salbe 330
χρονικὸς zur Zeit gehörig 82
χρόνος die Zeit 343
χρυσάωρ ein güldenes Schwerdt tragend 333
χρύσεος gülden 20. 332
χρύσης *pr.* 34
χρυσὸς das Gold 191. 331
χρυσόω ich übergülde 11. 89. 99. 107 seqq. 191
χρώννυμι ich färbe 190
χρωννύω idem 166. 190
χυλὸς der Saft 337
χυμὸς idem 332

χάννυμι ich dämme, umschütte 166. 190
χαννύω idem ibid.
χάρα die Landschaft 327. 343
χωρὶς ohne, ausser 198. 237

Τὸ Ψ.

Ψαλὶς die Schere 292
ψάλλω ich singe 82. 88. 93. 95
Ψαλμὸς der Psalm 5
ψάλτης der Sänger 67
ψάλτρια die Sängerin ibid.
ψάμαθος der Sand 37
ψάμμος idem ibid.
ψὰξ der Stahr 42. 327
ψεύδεσθαι lügen 226
ψιμύθιον ion. für ψιμύθιον das Bleyweiß 296
ψῆφος ein Stein, den man zum Losen gebrauchet 37
ψιθυρίζω ich mache Geräusch 156
ψιθυρισμὸς das Geräusch 157
ψιλὸς dünne, gering 335
ψιμμύθιον die Schmincke 337
ψιμύθιον das Bleyweiß 296
ψὶξ die Krume 336
ψυχὴ die Seele 221
ψύχω ich mache kalt 332. 337

Τὸ Ω.

Ω᾽ partic. admirandi et dolendi 199. 237
ὦ partic. exclamandi et compellandi 199. 237
ὦ πόποι partic. exclamandi 199
ὧδε alhier 199. 200. 239
ὠθέω ich stosse fort 166. 190
ὤθω ich treibe 84
ὦλαξ dor. für αὖλαξ die Furche 297
ὤμοιος æol. für ὅμοιος gleich 298
ὠνέομαι ich kauffe 159
ὠνητὸς feil 217
ὤνιος idem ibid.
ὠνιτιάω ich will gern kauffen 191
ὠρανὸς dor. für οὐρανὸς der Himmel 298
ὠρίων pr. 335
ὦρος dor. für ὄρος der Berg 297
ὠρυδὸν mit Geheul 336
ὡς gleichwie 198. 239. daß 275
ὡς also 198
ὡσαύτως auf gleiche Weise 239
ὡσεὶ fast 198. gleichwie 239
ὥσπερ gleichwie 16. 198. 239
ὥστε so gar daß ꝛc. 16. 204. 268. 276
ὠφέλιμος nützlich 220
ὤψ das Gesicht 39. 45

ENDE.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Juncker, Johann,

Verbesserte und erleichterte griechische Grammatica

Halle 1771
L.gr. 110
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10584961-2
VD18 14843471-001